CAII JULII CAESARIS
COMMENTARII
DE
BELLO GALLICO.

MIT ANMERKUNGEN

VON

DR. J. C. HELD,
Rector und Professor am K. b. Gymnasium zu Bayreuth.

DRITTE VERMEHRTE UND VERBESSERTE AUFLAGE.

SULZBACH,
in der J. E. v. SEIDELschen Buchhandlung.
1839.

Vorrede zur ersten Auflage.

Es war ursprünglich nicht meine Absicht, den Büchern Cäsars vom bürgerlichen Kriege auch die vom Gallischen Kriege in ähnlicher Bearbeitung folgen zu lassen. Da ich indessen bald nach dem Erscheinen meiner Ausgabe des Bell. Civ. von mehreren Seiten hiezu aufgefordert wurde, und da es in mehrfacher Hinsicht zweckmäfsig schien, dafs die in andern Ausgaben nicht von einander getrennten, echten Werke Cäsars, auch von mir auf zusammenstimmende Weise behandelt, dargeboten würden, so glaubte ich jenen Aufforderungen mich nicht entziehen zu dürfen, und unternahm die Arbeit, welche ich nun, nach vielen Störungen und Unterbrechungen beendigt, dem Publikum übergebe. Die Grundsätze, welche ich bei Ausarbeitung der Anmerkungen befolgte, sind die nemlichen, welche mich bei den Büchern vom Bürgerkriege leiteten, und ich berufe mich auf die kurze Darlegung derselben in der Vorrede zur Ausgabe des B. Civ. um so zuversichtlicher, je mehr sowohl sie selbst, als auch die Art ihrer Anwendung in den mir bekannt gewordenen Beurtheilungen der erwähnten Ausgabe einen Beifall gefunden haben, den ich nie

zu hoffen gewagt hätte.*) — Aus diesen Grundsätzen folgt aber natürlich, daſs, um dem eigenen Fleiſse junger Leser nicht vorzugreifen, die Anmerkungen über Sprachgegenstände hier weniger haüfig und ausführlich werden muſsten, als zum bürgerl. Kriege. Auch über sogenannte Realien habe ich so wenig als möglich gegeben, und dieſs so kurz als möglich, jedoch mich bemüht, nichts unerklärt zu lassen, was, um richtigen Verständnisses willen, der Erklärung wirklich bedürftig schien. Ich folgte auch hiebei der Ansicht, daſs für Lernende nichts nachtheiliger werden könne, als Zerstreuung des Blicks und der Aufmerksamkeit nach vielerlei Seiten hin, und so wie ich in den Anmerkungen über Sprachgegenstände, in so weit dieſs möglich war, mich nicht sowohl über das gesammte Gebiet der Römischen Sprache überhaupt

*) Wenn indessen der einsichtsvolle Recensent in den Götting. gel. Anz. zu glauben scheint, meine Absicht sey, die Vorschriften unserer Pädagogik über die Lectüre der Classiker nach meinen Vorschlägen umformen zu wollen, so muſs ich dagegen mich förmlich verwahren; einen so stolzen Gedanken hegte ich niemals, zufrieden, wenn da, wo eigene Ueberzeugung einstimmt, und Verhältnisse und Umstände es gestatten, auch nur in einzelnen Fällen ein nützlicher Gebrauch von meinen Winken gemacht werden kann. Ueberdieſs sprach ich in jener Vorrede zunächst in Beziehung auf diejenigen, welche in der Philologie zu einer gründlichen und umfassenden Kenntniſs gelangen wollen; ich gestehe jedoch, daſs es mir scheint, der philologische Unterricht müsse auf den Gymnasien für alle Schüler (versteht sich, mit gehöriger Berücksichtigung des Lebensalters) so ertheilt werden, als sollte Philologie auch die Aufgabe ihres künftigen Berufes seyn, d. h. es dürfe Keinem, er wähle sich künftig einen Beruf,

verbreitete, sondern zur genauen Kenntniſs der Art, wie Cäsar die Sprache seines Volkes gebrauchte, anleiten wollte, eben so halte ich es für den jungen Leser für höchst ersprieſslich, wenn er in den Sachgegenständen (da, wo nicht etwa offenbare Irrthümer zu berichtigen sind), zunächst nur das erfährt, was eben der vorliegende Schriftsteller über dieselben spricht. Seiner eigenen, verständig geleiteten Thätigkeit bleibe es dann überlassen, auch in diesen Dingen durch fortgesetztes Studium seinen Gesichtskreis zu erweitern, und seinem Wissen den groſsen Werth zu geben, welchen jedes durch eigene Kraft und Mühe erworbene Gut vor dem dargeliehenen oder geschenkten voraus hat. Welch ein reicher Stoff wäre vorhanden gewesen, wenn ich z. B. zu den Nachrichten, welche Cäsar über Sitten und Charakter der alten Deutschen gibt,

---

welchen er wolle, an Gründlichkeit, und an dem, was zur Gründlichkeit führt, irgend etwas erlassen werden. — So weit ich daher auch, durch eigene Erfahrung im Lehrerberufe geschützt vor aller Anmaſsung, eine Methode aufdringen zu wollen, von dem Gedanken entfernt bin, daſs meine Ausgaben der Werke Cäsars für irgend einen Lehrer bindende Norm sollten werden können, so glaube ich doch, daſs die Art und Einrichtung derselben, indem sie Gründlichkeit und sorgsames Studium bezweckt, sie nicht nur demjenigen Lehrer wird als brauchbar erscheinen lassen, der meine Vorschläge entweder überhaupt, oder wenigstens bei einem oder dem andern Schüler wird ausführen wollen, sondern auch demjenigen, der im eignen Unterrichte einen andern Gang nehmen zu müssen glaubt, indem sie in ihrer freiwilligen Beschränkung jeden Weg des philologischen Unterrichtes bahnen helfen, aber keinen verschlieſsen. Wenigstens wünschte ich, und strebte ich darnach, daſs dieſs so seyn möchte.

Alles hätte in Noten aufhaüfen wollen, was theils in andern alten Schriftstellern hierüber enthalten, theils durch die Bemühungen und Zusammenstellungen Neuerer erforscht und aufgeklärt worden ist. Mir schien es für meinen Zweck passender, und den Lesern, welche ich vor Augen hatte, vortheilhafter, wenn dieselben, zunächst sich mit Cäsars Werke beschäftigend, auch in diesen Dingen für jetzt nur Cäsars Bericht erführen, und die Erweiterung ihrer Kenntnisse sich später aus Tacitus etc. selbst holten. Nicht nur für den Lernenden scheint solches Lernen bildender und belohnender, sondern auch für den Lehrer mufs es erwünscht seyn, die Gelegenheit und Veranlassung zur Belebung und Beschäftigung der Forschbegierde in seinen Schülern nicht durch weitlaüfige Noten in den Schulausgaben fast gänzlich hinweggenommen zu sehen. Man hat es oft als eine herabwürdigende und kleinliche Behandlungsweise der klassischen Werke des Alterthums getadelt, wenn dieselben nur wie Beispielsammlungen für die Regeln der Grammatik gebraucht werden; es ist aber gewifs nicht minder unrecht, sie wie trockne und dürftige Compendien der Realdisciplinen erscheinen zu lassen, über welche Alles, was in Bezug auf die vorkommenden Gegenstände noch weiter aufgetrieben werden kann, in einer fast gänzlich überschwemmenden Fluth ausgegossen wird. Uebrigens sind allerdings die Zwecke, um deren willen die Werke der Alten gelesen und herausgegeben, die

Gesichtspunkte, aus welchen sie betrachtet werden, so vielfach und verschieden, daſs einer jeden besondern Behandlungsart derselben ein ihr eigenthümliches groſses Verdienst zuerkannt werden kann. Nur für die Jugend wird gewiſs nicht gut durch Ausgaben gesorgt, in welchen mit mühseligem Fleiſse Alles, wozu das Wort des Schriftstellers, oder die von ihm erwähnte Sache oft nur entfernte Veranlassung gibt, zusammengetragen, und so vielerlei gelehrt wird, daſs der Schüler den Schriftsteller selbst darüber ganz und gar aus den Augen verliert. Ueberdieſs lehrt die Erfahrung, daſs auch die weitläüfigsten und zahlreichsten Anmerkungen die mündliche Hülfe eines Lehrers nicht ersetzen, oder entbehrlich machen können, und je öfter besonders der öffentliche Unterricht die Gelegenheit herbeiführt, zu bemerken, daſs der Schüler bald eine Schwierigkeit findet, wo der Lehrer es am wenigsten erwartete, bald mit Leichtigkeit den rechten Weg trifft, wo der Lehrer darauf gefaſst war, erst leiten und helfen zu müssen, desto mehr scheinen diejenigen in einer Selbsttaüschung befangen zu seyn, welche glauben, durch reichliche Ausstattung irgend eines Autors mit Anmerkungen und Erlaüterungen so viel gethan zu haben, daſs für den Schüler das Bedürfniſs mündlicher, sich nach jedem einzelnen vorkommenden Falle besonders richtender, Belehrung hinwegfalle. Unter solchen Umständen ist, wie mich dünkt, viel geringere Gefahr dabei, wenn in den Anmerkungen der für die

Jugend bestimmten Ausgaben zu wenig, als wenn zu viel dargeboten wird; denn im ersten Falle besteht der Nachtheil bloſs darin, daſs der Schüler vielleicht Manches nicht so gleich faſst und versteht; dieser Nachtheil hebt sich aber für ihn auf, sobald er die Unterstützung seines Lehrers sucht, und er verwandelt sich sogar in Vortheil, wenn der Schüler sich dadurch veranlaſst sieht, durch angestrengteres Nachdenken und öftere Rückkehr zu demselben Gegenstande sich selbst zu dem gewünschten Aufschlusse zu verhelfen. Im zweiten Falle aber ist, auſser der oben schon erwähnten höchst verderblichen Zerstreuung des jugendlichen Geistes, auch das zu fürchten, daſs die allzureichliche Hülfe, statt die Thätigkeit des Schülers zu üben und zu fördern, vielmehr Trägheit erzeuge und pflege, statt das geistige Vermögen zu wecken und zu stärken, alle Kraft einschläfere und schwäche, statt durch den Lohn selbst gesammelter Frucht zu weitern Bestrebungen zu reizen, vielmehr den Verdruſs erzeuge, sich Alles schon vorgearbeitet, und der eigenen Bemühung wenig oder nichts überlassen zu sehen.— Wie viel Gutes übrigens durch zweckmäſsig eingerichtete Anmerkungen für das Privatstudium sowohl, als für den Gebrauch in Schulen geleistet werden könne, ist zu allgemein anerkannt, als daſs es nöthig seyn sollte, auch nur Ein Wort darüber zu verlieren. Mir kann nichts wünschenswerther seyn, als daſs einsichtsvolle Beurtheiler dieser Bearbeitung der Bücher vom Gall. Kriege

das nemliche Zeugniſs der Zweckmäſsigkeit möchten geben können, welches meiner Ausgabe des Bell. Civ. zu Theil geworden ist, und ich erlaube mir in dieser Beziehung nur das Eine zu bemerken, daſs ein gründliches Urtheil über jene nicht wohl wird gefällt werden können, ohne genaue und beständige Rücksicht auf diese.

Der Kritik des Textes könnte vielleicht in den Anmerkungen ein unverhältniſsmäſsig groſser Raum gegeben scheinen, und ich gestehe, daſs, wenn die Anmerkungen dieser Art nicht selbst für sich sprechen, ich keine Entschuldigung für sie aufzubringen weiſs. Das wenigstens kann ich versichern, daſs ich dieselben durchaus so abzufassen suchte, daſs sie in irgend einer Hinsicht lehrreich werden, und zur Erweckung und Schärfung des Nachdenkens dienen sollten. Auch wo ich ohne weitere Ausführung bloſs Varianten angab, geschah dieſs immer in der Absicht, dem Lernenden zur Uebung des eigenen Urtheils Gelegenheit und Veranlassung zu geben.

Das geographische Register, welches ich den Büchern vom bürgerl. Kriege beifügte, ist von dem Recens. in den Götting. gel. Anz. mit vollem Rechte ungenügend befunden worden. Ich habe daher bei vorliegender Ausgabe der Bücher vom Gall. Kriege diesem Theile der Arbeit eine gröſsere Sorgfalt gewidmet, jedoch keine Frucht eigener Forschung darin niederlegen, sondern nur das, was Mannert,

Oberlin, Barth, Dilthey (in den Anmerkungen zu Tac. Germ.), Reichard und A. darboten, für meinen Zweck ausziehen und zusammenstellen können. Einige genauere Nachweisungen verdanke ich der Güte eines gelehrten Freundes.*)

Des namentlichen Citirens der Werke anderer Gelehrten habe ich aus den in der Vorrede zum B. Civ. angegebenen Gründen mich auch hier gröſstentheils enthalten. Da ich indessen nicht vermeiden konnte noch wollte, hie und da doch Erklärer und Herausgeber der Werke Cäsars mit Namen zu nennen, so hielt ich es für zweckmäſsig, ein Verzeichniſs derselben mit ganz kurzen biographischen Notizen und mit Angabe derjenigen ihrer Werke, welche in Bezug auf Cäsar stehen, beizufügen.

Baireuth, im August 1824.

*) Mehrere Berichtigungen und Ergänzungen aus dem geogr. Reg. der während des Drucks der ersten Aufl. erschienenen Ausg. von Herzog, nach dessen Beispiele auch die Bezeichnung der Sylbenlängen über die geogr. Namen gesetzt worden ist.

Aus der Vorrede zur zweiten Auflage.

Die Nothwendigkeit, diese zweite Ausgabe zu besorgen, hat mich unvermuthet überrascht, und daher ohne alle Vorbereitung, vielmehr mitten in der Beschäftigung mit einer andern literarischen Arbeit angetroffen. Demohngeachtet mufste ich es für meine Pflicht halten, dem Vertrauen, welches bisher diesem Buche geschenkt worden, durch Berichtigungen und Verbesserungen möglichst zu entsprechen. An der ersten Ausgabe hat man ziemlich einstimmig allzu grofse Kargheit der Anmerkungen getadelt. Man wird finden, dafs ich diesem Mangel, so weit es überhaupt mit meinem ursprünglichen Plane verträglich schien, abzuhelfen gesucht habe.

Besondern Dank bin ich meinen verehrten Freunden, dem Herrn Prof. Kiefer, meinem ehemaligen Collegen, und dem Herrn Prof. Nägelsbach zu Nürnberg, schuldig, welche die Güte hatten, mich durch ihre beim Gebrauche des Buches gemachten Bemerkungen zu unterstützen.

Im November 1831.

Vorrede zur dritten Auflage.

Auch diese dritte Auflage übergebe ich dem Publikum mit beträchtlichen Vermehrungen, und, wie ich hoffe, Verbesserungen. Die Ausgaben von Dähne, Herzog, Möbius, Baumstark, Kreyssig und Lippert sind verglichen und, in wie weit diefs nicht schon für die zweite Auflage geschehen war, dankbar benützt worden, wo und wie es die Selbstständigkeit des eignen Urtheils und der besondere Zweck dieser Ausgabe verstattete. — Aufser der Grammatik von Zumpt sind nun auch die Schulgrammatiken von O. Schulz und Feldbausch hin und wieder citirt worden. Zur Bezeichnung der letzteren findet sich in den ersten Bogen durch ein Mifsverständnifs immer f anstatt F gedruckt.*) Da ich die Correctur der Druckbogen nicht selbst besorgen konnte, so mufs ich um so mehr wegen mancher, gröfstentheils wohl durch die Beschaffenheit meines Manuscripts veranlafsten Druckfehler und orthographischen Ungleichheiten um gütige Nachsicht bitten.

Im April 1839.

*) Das f wurde, so weit es thunlich war, in F verwandelt.

CAII IULII CAESARIS

COMMENTARII

DE BELLO GALLICO.

Liber Primus.

Argumentum.

I. Prooemium.

Cap. I. *Gallia tempore Caesaris.*

II. Bellum Helveticum.

Cap. II. III. *Motus Helvetiorum auctore Orgetorige.* IV. *Huius mors praematura.* V — IX. *Iter Helvetiorum per Provinciam tentatum, sed, via Caesaris munitionibus interclusa, per Sequanos susceptum.* X. XI. *Consilia Caesaris, ut hoc quoque itinere eos prohibeat. Gallorum querelae de iniuriis Helvetiorum.* XII. *Clades Tigurinorum ad Ararim.* XIII. *Legati Helvetiorum ad Caesarem. postulata. minae.* XIV. *Responsum Caesaris. indignatio Helvetiorum, petitis obsidibus.* XV. *Galli equites ab Helvetiis pulsi. iter utriusque exercitus.* XVI — XVIII. *Querela Caesaris adversus Aeduorum principes. Lisci excusatio. perfidia Dumnorigis Aedui, cui* XIX. XX. *venia data, deprecante fratre.* XXI. XXII. *Opportuna occasio Helvetios opprimendi errore P. Considii omissa.* XXIII — XXVI. *Clades Helvetiorum. fuga.* XXVII. XXVIII. *Deditio. poena profugorum. reditus Helvetiorum et sociorum in fines suos. Boiorum collocatio in Aeduis.* XXIX. *Numerus Helvetiorum ante et post bellum.*

III. Bellum Ariovisti.

Cap. XXX — XXXII. *Commune Gallorum concilium. querelae de Ariovisto, Germanorum rege.* XXXIII. XXXIV. *Colloquium a Caesare petitum, denegatum a rege.* XXXV. XXXVI. *Postulata Caesaris per legatos. responsum Ariovisti.* XXXVII. XXXVIII. *Iter Caesaris ad Ariovistum. occupata Vesontio.* XXXIX — XLI. *Ingens trepidatio in castris Romanorum. oratio Caesaris ad milites. iter.* XLII — XLVI. *Colloquium Caesaris et Ariovisti impetu Germanorum diremtum.* XLVII. *Galli, petito novo colloquio, ad Ariovistum missi. in vincula coniecti.* XLVIII. *Proelium cum summis copiis ab Ariovisto evitatum.*

equestre certamen. XLIX. L. *Duo castra ab Romanis facta. minorum oppugnatio. caussa detrectati ab Ariovisto proelii cum omnibus copiis.* LI — LIV. *Galli legati erepti. hiberna Caesaris. iter ad conventus habendos in citeriore Gallia.*

1 Gallia est omnis divisa in partes tris, quarum unam incolunt Belgae, aliam Aquitani, tertiam, qui ipsorum lingua
2 Celtae, nostra Galli appellantur. Hi omnes lingua, institutis, legibus inter se differunt. Gallos ab Aquitanis Garumna
3 flumen, a Belgis Matrona et Sequana dividit. Horum omnium fortissimi sunt Belgae, propterea quod a cultu atque humanitate Provinciae longissime absunt, minimeque ad eos mercatores saepe commeant atque ea, quae ad effeminandos ani-

1. *Gallia-omnis*) Nämlich *Gallia Transalpina*, und auch dieses nicht ganz, sondern nur insoweit es nicht schon früher von den Römern erobert worden war, also mit Ausschlufs des Gebietes der Allobroger und der sogenannten Provincia. Ueber die Wortstellung *Gallia-omnis* vgl. zu Kap. 12, 4.

tris) Dieser Form bedienen sich die Klassiker in denjenigen Wörtern, in welchen sie Statt finden kann, abwechselnd mit der gewöhnlichen auf *es*, daher auch in Cäsars Schriften sich bald die eine, bald die andere, nach der Autorität der besten Handschriften findet. Zumpt §. 68. Anm.

aliam) Nach gewöhnlicherem Sprachgebrauche war hier zu erwarten entweder *secundam*, um unter mehreren Theilen den zweiten zu bezeichnen, oder *alteram*, um den zweiten Theil in bestimmte Beziehung auf den bereits genannten ersten Theil zu setzen. Allein Cäsar hat schon, indem er *unam* statt *primam* sagte, nicht in der Form der aufzählenden Rangordnung gesprochen, und so wie *quarum unam* nur heifst *deren Einen*, so folgt nun *aliam*, *einen andern*, mit Verzichtleistung auf den Zahlbegriff, blofs zur Bezeichnung, dafs der nun erwähnte Theil ein von dem vorher erwähnten verschiedener ist. Ueber die Zahl *Zwei* hinaus aber geht die Möglichkeit dieser mannigfaltigen Bezeichnungsart nicht, daher nothwendig folgen mufs *tertiam*.

3. *a cultu atque humanitate*) Damit ist hier diejenige feinere Bildung, sowohl in Bezug auf äufsere Lebensverhältnisse (cultus), als auf Geist und Gemüth (humanitas), gemeint, welche zwar die Menschen aus der Rohheit und Wildheit emporhebt, aber auch der Schwelgerei und Verweichlichung den Weg bahnt. In der Provinz lag auch die Stadt Massilia, über deren sehr gebildete Bewohner vgl. zu B. C. II, 12.

minimeque — commeant) Man beachte die Wortstellung. Da Cäsar jederzeit dasjenige Wort unmittelbar nach minime setzt, auf welches er die gesteigerte Verneinung zunächst bezogen wissen will, so darf nicht, wie man sonst für natürlich halten könnte, *minime saepe* zusammengenommen werden, sondern an minime schliefst sich das daneben gesetzte *ad eos* auch dem Sinne nach an, indem sie, die Belgier, in der Vergleichung mit den übrigen Gallischen Völkern kräftig hervortreten sollen. *Saepe* vereinigt seinen Begriff mit *commeant*, welches das Zu- und Abgehen der fremden Kaufleute bezeichnet.

mos pertinent, important: proximique sunt Germanis, qui 4
trans Rhenum incolunt, quibuscum continenter bellum gerunt: qua de caussa Helvetii quoque reliquos Gallos virtute praecedunt, quod fere quotidianis proeliis cum Germanis contendunt, quum aut suis finibus eos prohibent, aut
ipsi in eorum finibus bellum gerunt. Eorum una pars, 5
quam Gallos obtinere dictum est, initium capit a flumine

4. *incolunt*) Hier als Intransitivum *wohnen*. So Kap. 5, 4. 54, 1. *Ubii, qui proximi Rhenum incolunt.* II, 3, 4. *Germanos, qui cis Rhenum incolunt.* Aufserdem mit dem Accus. — §. 1. II, 4, 2. *qui ea loca incolerent.* IV, 4, 2. V, 14, 1. Aus dem Zusammenhange hinzuzudenken ist der Accus. IV, 20, 4. *neque quanta esset insulae magnitudo, neque quae aut quantae nationes incolerent . . . reperire poterat.*

reliquos Gallos) So kann Cäsar nur sprechen mit Rücksicht darauf, dafs im weitern Sinne von Gallien auch die Helvetier zu diesem Lande gerechnet wurden, in wieferne sie jenseits des Rheines wohnten (vgl. §. 5. *ab Sequanis et Helvetiis* und Kap. 3, 5. 25, 3., wo die Helvetier geradezu *Galli* heifsen.) Uebrigens müssen die Worte von *qua de caussa* bis *bellum gerunt* als eine Parenthese betrachtet werden. Man wollte indessen die ganze Stelle für einen nicht von Cäsar herrührenden Zusatz erklären, weil die Erwähnung der Helvetier hier nicht an schicklicher Stelle zu stehen scheine, und das, was hier von denselben gesagt wird, nicht übereinstimme mit den Angaben im folgenden Kap. — Doch lassen sich diese Gründe widerlegen. Denn bestand zwischen den Belgiern und den Helvetiern die hier erwähnte Aehnlichkeit wirklich, so war der Ort zu dieser Erwähnung um so schicklicher, als gleich im folgenden Kap. der Helvetische Krieg die Reihe der zu erzählenden Gallischen Kriege eröffnet. Von den haüfigen Kämpfen der Helvetier mit den Germanen aber wird Gleiches, wie hier, auch Kap. 40, 7. versichert. Der Widerspruch mit Kap. 2. hebt sich, wenn 1) unter diesen Kämpfen nur gegenseitige Streifereien über die Grenzen verstanden werden, nicht Feldzüge tiefer in's Land hinein, mit grofser Heeresrüstung, welchen die natürlichen Grenzen Helvetiens hindernd entgegenstanden, und wenn 2) bedacht wird, dafs die Worte *minus facile bellum inferre* nicht die Möglichkeit des Kriegführens überhaupt verneinen, sondern nur dasselbe als mit unerwünschten Schwierigkeiten verbunden darstellen.

quum . . prohibent) Quum mit dem Indicativ, da der Satz in der Form einer zeitlichen Angabe das vorhergehende *quotidianis proeliis contendunt* erlaütert, — *alsdann nämlich, wenn sie* etc. Z. §. 577. Schulz §. 84, 10.

5. *Eorum una pars*) Eorum bezieht sich zurück auf die Gallier im weitern Sinne, mit Einschlufs der Aquitaner und Belgier.

quam Gallos . . dictum est) Nicht *Galli obt. dicti sunt.* Denn es ist hier nicht von einem allgemeinen Gerücht, einer unverbürgten Sage die Rede, sondern Beziehung genommen auf die vorhergegangene bestimmte Angabe Cäsars. Eben so ist I, 46, 3. in den Worten *committendum non putabat, ut, pulsis hostibus, dici posset, eos ab se per fidem in colloquio circumventos* nicht eine Sage ohne bestimmten Urheber gemeint, sondern eine Behauptung, welche Cäsar im vorausgesetzten Falle von der Gegenpartei, die hier als bestimmtes Subject gedacht wird, aufstellen zu hören erwarten mufste.

Rhodano; continetur Garumna flumine, Oceano, finibus Belgarum; attingit etiam ab Sequanis et Helvetiis flumen Rhe-
6 num; vergit ad septemtriones. Belgae ab extremis Galliae finibus oriuntur; pertinent ad inferiorem partem fluminis
7 Rheni; spectant in septemtriones et orientem solem. Aquitania a Garumna flumine ad Pyrenaeos montes et ad eam partem Oceani, quae est ad Hispaniam, pertinet, spectat inter occasum solis et septemtriones.

1 II. Apud Helvetios longe nobilissimus et ditissimus fuit Orgetŏrix. Is M. Messāla et M. Pisone coss. regni cupiditate inductus coniurationem nobilitatis fecit et civitati persuasit, ut de finibus suis cum omnibus copiis exirent: per-

Dagegen I, 40, 12. *Quod non fore dicto audientes milites neque signa laturi dicantur.* III, 11, 2. *Germanos, qui auxilio a Belgis arcessiti dicebantur.* Vgl. zu B. C. I, 73, 2.

ab Sequanis) von den Sequ. u. Helv. aus, d. i. auf der Seite, wo die Sequ. und Helv. wohnen. Vgl. zu B. C. III, 94.

6) *oriuntur*) Oriri wird in der Regel nur gebraucht vom *zeitlichen* Entstehen (oritur lux, tempestas), vom Entstehen einer Bewegung (z. B. der Flüsse, Winde), vom Entstehen der Wirkung in Folge einer Ursache; hier ist das Wort in eigenthümlicher Bedeutung gesetzt von dem Anfangnehmen eines in raümlicher Ruhe Bestehenden. VI, 25. Oritur (Hercynia silva) ab Helvetiorum . . finibus.

7. *ad eam partem*) Dieses in vielen Ausgaben fehlende *ad* ist aus guten Handschr. aufgenommen. Vgl. über die Wiederholung der Präposition zu Kap. 44.

spectat inter) Morus schlägt vor *et sp.* — Eine aufmerksame Beachtung der Darstellungsweise in den bisherigen Angaben der Lagen und Richtungen wird zeigen, daſs die Stelle keiner Aenderung bedarf.

Kap. 2, 1. *inductus*) kommt in dieser ethischen Bedeutung bei Cäsar nur noch I, 27, 4. vor, beide Male mit dem Nebenbegriff des Unrechten oder Nachtheiligen, also *verleitet.*

civitati) Dieſs Wort bedeutet hier, wie oft bei Cäsar, nicht die Bürgerschaft Einer Stadt, sondern die sämmtlichen, eine Gemeinde bildenden Bewohner einer ganzen Gegend.

cum omnibus copiis) πανδημεί nach dem griech. Uebersetzer.

exirent) I, 17. Hos . . . multitudinem deterrere, ne frumentum conferant, quod praestare debeant. Vgl. zu B. C. I, 36. Z. §. 366. — *Exire* ist hier mit *de*, nicht, wie gewöhnlich, mit *ex* verbunden; ohne Zweifel, weil nicht ein bloſses *Herausgehen*, auf welches auch eine baldige Rückkehr folgen konnte, sondern ein *Wegziehen*, d. i. ein gänzliches Verlassen ihrer bisherigen Wohnorte, bezeichnet werden soll. So heiſst es IV, 19. *de oppidis demigrarent*, wo auch, wenigstens auf einige Zeit, ein gänzliches Auswandern aus den Städten gemeint ist.

facile esse, quum virtute omnibus praestarent, totius Galliae imperio potiri. Id hoc facilius eis persuasit, quod undique 2
loci natura Helvetii continentur: una ex parte flumine Rheno, latissimo atque altissimo, qui agrum Helvetium a Germanis dividit; altera ex parte monte Iura altissimo, qui est inter Sequanos et Helvetios; tertia lacu Lemanno et flumine Rhodano, qui Provinciam nostram ab Helvetiis dividit. His 3
rebus fiebat, ut et minus late vagarentur et minus facile finitimis bellum inferre possent: qua de caussa homines bellandi cupidi magno dolore afficiebantur. Pro multitudine 4
autem hominum et pro gloria belli atque fortitudinis angustos se finis habere arbitrabantur, qui in longitudinem milia passuum CCXL, in latitudinem CLXXX patebant.

III. His rebus adducti et auctoritate Orgetorigis permoti 1
constituerunt ea, quae ad proficiscendum pertinerent, comparare, iumentorum et carrorum quam maximum numerum coëmere, sementes quam maximas facere, ut in itinere copia frumenti suppeteret, cum proximis civitatibus pacem et amicitiam confirmare. Ad eas res conficiendas biennium sibi 2
satis esse duxerunt, in tertium annum profectionem lege confirmant. Ad eas res conficiendas Orgetorix deligitur; 3

omnibus praestarent) Eine Handschrift hat *omnes*. Vgl. Cornel. Nep. Hannib. 1. *Hannibalem tanto praestitisse ceteros imperatores prudentia*. Id. Attic. 3. — *civitatem, — quae antiquitate — praestaret omnes*. Liv. V, 36. *quantum Galli virtute ceteros mortales praestarent*. XLIV. 38. Bei Cäsar kommt *praestare*, *übertreffen*, an keiner Stelle, aufser der gegenwärtigen, mit einem Casus des Uebertroffenen vor, aber bei Hirtius B. G. VIII, 6. *Bellovacos, qui belli gloria Gallos omnes praestabant*. Z. §. 387. Sch. §. 81.

totius Galliae imperio potiri) In einigen Handschr. fehlt *imperio*. S. Kap. 3. am Ende.

2. *continentur*) Einige Codd. haben: *continerentur*. Der Indicativ allein pafst zu der folgenden Darstellung. In den alten Ausgaben, nicht aber in den Handschriften, steht noch *tuti* vor *Helvetii*, was, als unpassend in den Zusammenhang, mit Recht verworfen wird.

Kap. III. 3. *Ad eas res conficiendas Orgetorix deligitur. Is ubi etc.*) *ubi* ist aus einigen Codd. aufgenommen worden, die meisten haben *sibi*. Allein schwerlich hat Cäsar jemals gesagt *sibi suscipere*. Ferner haben schon Ciacconius und Gruter Anstofs genommen an den zum zweitenmal gesetzten Worten *ad eas res conficiendas*; und nicht mit Unrecht, da hier nicht nur die schnelle Wiederholung der nämlichen Worte unangenehm auffällt, sondern, wie auch Oudendorp bemerkt, dafs Folgende beweist, dafs Orget. nicht im Allgemeinen die Leitung des ganzen Unternehmens, sondern nur

is, ubi legationem ad civitates suscepit, in eo itinere persuadet Castico, Catamantalëdis filio, Sequano, cuius pater regnum in Sequanis multos annos obtinuerat et a S. P. R. amicus appellatus erat, ut regnum in civitate sua occuparet,
4 quod pater ante habuerat: itemque Dumnorigi Aeduo, fratri Divitiăci, qui eo tempore principatum in civitate obtinebat ac maxime plebi acceptus erat, ut idem conaretur, persua-
5 det eique filiam suam in matrimonium dat. Perfacile factu esse, illis probat, conata perficere, propterea quod ipse suae civitatis imperium obtenturus esset: non esse dubium,

eines einzelnen Theils der Vorbereitungen zu demselben erhielt. (Ein anderer Einwurf, dafs nämlich die im Obigen aufgezählten Vorbereitungen zum Theil solcher Art waren, dafs jeder Einzelne das Seinige dazu beitragen mufste, und wenn auch dem Orget. die allgemeine Aufsicht wäre übertragen worden über die wirkliche Vollziehung der oben angegebenen Beschlüsse, doch der Ausdruck *conficere* nicht von ihm hätte gebraucht werden können, widerlegt sich durch eine Stelle in B. G. VII, 11.) Die Varianten der Codd., *leges* für *res*, und *confirmandas* für *conficiendas* sind wohl nur Verbesserungsversuche der Abschreiber. In einer Handschrift fehlen die Worte *ad—conficiendas* ganz, und sie scheinen auf keine Weise beibehalten werden zu können. Dadurch verliert aber auch das Verbum *deligitur* allen Sinn und Zusammenhang, und es scheint erst in den Text gebracht worden zu seyn, nachdem die Worte *ad eas res conf.* fälschlich auch diesem Satze vorgesetzt waren. Auch fällt auf dieses Wort dadurch der Verdacht der Verdorbenheit, dafs das folgende *legationem suscepit* nicht wohl zu demselben zu passen scheint. Nun findet sich in mehrern guten Handschriften zwischen *is* und *ubi* eingeschaltet *igitur*, welches Wort die Veranlassung zu dem eingeschobenen *deligitur* kann gegeben haben, und nur in wenigen Handschriften neben demselben stehen blieb, in den meisten aber durch dasselbe verdrängt wurde. Hierin scheint die Spur der rechten Lesart enthalten zu seyn, welche vielleicht so geheissen hat: *lege confirmant. Orgetorix igitur, ubi legationem ad civitates suscepit, in eo itinere* etc. Durch *igitur* wäre alsdann angedeutet, dafs, nachdem die Angabe der Gesinnungen und Beschlüsse der Helvetier eingeschaltet worden, die Erzählung wieder zum Orget. zurückkehre. — *Is*, welches auf diese Weise aus dem Texte fiele, findet sich freilich in allen Codd., allein es kann hineingekommen seyn, nachdem durch das eingeschaltete *deligitur* der vorhergehende Satz geschlossen, und dadurch für den folgenden ein neues Subject nöthig geworden war.

a S. P. R.) d. i. *a Senatu populi Romani.* Denn dem Senate kam es zu, auswärtige Könige für Freunde des Röm. Volks zu erklären, daher die andere Lesart *a S. P. Q. R.* (*a Senatu populoque Romano*) hier unrichtig ist. Vgl. IV, 12. VII, 31.

4. *conaretur*) Kap. 9, 1. *mittunt, ut . . impetrarent.* S. zu B. C. I. 18, 3. *petit, ut ad Caesarem mitteretur.* Z. §. 501. Sch. §. 92, 3, 2.

5. *perfacile factu — perficere*) Vgl. IV, 30. *optimum factu esse — prohibere* VII, 64. *perfacile factu frumentationibus Romanos prohibere.* Cic. Off. I, 21. 5. *Quorum iudicium difficile factu est, non probare.*

quin totius Galliae plurimum Helvetii possent: se suis co-
piis suoque exercitu illis regna conciliaturum, confirmat.
Hac oratione adducti inter se fidem et iusiurandum dant et, 6
regno occupato, per tris potentissimos ac firmissimos popu-
los totius Galliae sese potiri posse sperant.

IV. Ea res ut est Helvetiis per indicium enuntiata, mori- 1
bus suis Orgetorigem ex vinculis caussam dicere coegerunt:
damnatum poenam sequi oportebat, ut igni cremaretur.
Die constituta caussae dictionis, Orgetorix ad iudicium 2
omnem suam familiam, ad hominum milia decem, undique
coegit et omnes clientes obaeratosque suos, quorum magnum
numerum habebat, eodem conduxit: per eos, ne caussam
diceret, se eripuit. Quum civitas ob eam rem incitata, 3

totius Galliae plurimum) Vgl. V, 3. *Haec civitas longe plurimum totius Galliae equitatu valet.* Mit gleicher Kürze unten *firmissimos populos totius Galliae* statt *firm. pop. omnium populorum totius Galliae.* Vgl. III, 8, 1. *Huius civitatis est longe amplissima auctoritas omnis orae maritimae regionum earum.*

6. *firmissimos*) Vgl. V, 20. 54. VII, 60. B. C. III, 88.

Cap. IV. 1. *indicium*) *Indicium* und *index* die gewöhnlichen Ausdrücke, wo von dem Angeben eines geheimen Verbrechens die Rede ist. Eben so ist enunciare: „quod clam fuerat gestum, eloqui palam.“ Mor. Vgl. Kap. 17.

ex vinculis) d. i. *vinctum.* Liv. XXIX, 19. *Pleminium legatum vinctum Romam deportari placere et ex vinculis caussam dicere.* Aehnlich unten Kap. 43. *ex equis ut colloquerentur.*) —— *coëgerunt*) weil er theils seinen Auftrag als Gesandter gemifsbraucht hatte, um der Freiheit der Völker, mit denen er Friede und Freundschaft befestigen sollte, gefährlich zu werden, theils zugleich seine eigenen Absichten auf die Herrschaft über sein Vaterland verrathen hatte.

damnatum p. s. op.) Eigentlich: poena sequitur culpam, vgl. (Cic.) de harusp. resp. 18. . . *ut quisquam poenam, quae sequeretur illud scelus, scire posset.* So, wie an unsrer Stelle Ovid. Art. amat. II, 405. *victam* (*puellam*) *ne poena sequatur.*

2. *omnem suam familiam*) Qui vel in possessionibus ipsius ac rusticis rebus, vel in vectigalibus exercendis operas dabant. Nam hunc Helvetiorum vectigalia eodem modo redemta habuisse, ut Dumnorigem apud Aeduos (cf. I, 18.), consentaneum videtur. *Hotomann.*

clientes) Vgl. zu VI, 15.

se eripuit) Gewöhnlich steht bei diesem Verbo entweder der Dativ (periculo). oder eine Praepos. mit dem Abl. (a miseria, ex periculo). Hier liegt die Angabe der Gefahr, welcher sich Orget. entrifs, und welche er dadurch von sich abwandte, in den Worten *ne caussam diceret.*

ob eam rem incitata) *Incitata aufgereizt,* hier, nach dem Zusammenhange, zum Zorne, zur Erbitterung. Vgl. zu B. C. I, 4, 2. *Catonem veteres inimicitiae Caesaris incitant et dolor repulsae.* B. G. IV, 14, 3. *milites nostri pristini diei perfidia incitati.* VII, 28, 3

armis ius suum exsequi conaretur multitudinemque hominum ex agris magistratus cogerent, Orgetorix mortuus est: neque abest suspicio, ut Helvetii arbitrantur, quin ipse sibi mortem consciverit.

1 V. Post eius mortem nihilo minus Helvetii id, quod constituerant, facere conantur, ut e finibus suis exeant.
2 Ubi iam se ad eam rem paratos esse arbitrati sunt, oppida sua omnia, numero ad duodecim, vicos ad quadringentos, reliqua privata aedificia incendunt, frumentum omne, praeter quod secum portaturi erant, comburunt, ut, domum reditionis spe sublata, paratiores ad omnia pericula subeunda essent: trium mensium molita cibaria sibi quemque
3 domo efferre iubent. Persuadent Rauracis et Tulingis et Latobrigis finitumis, uti, eodem usi consilio, oppidis suis vicisque exustis, una cum iis proficiscantur: Boiosque, qui

Genabensi caede . . *incitati*. Wie in diesen Beispielen der Grund der Erbitterung im Ablativ, so ist er hier durch *ob eam rem* angegeben. Aehnlich VII, 53. *ne ob hanc caussam animo permoverentur*. B. Afr. 73. *ob has caussas sollicitabatur Caesar*.

3. *quin*) Da die vorausgehende Redensart *non abest suspicio* der Bedeutung und der Form des Ausdrucks nach in Analogie steht zu der Redensart *dubitari non potest*, so erklärt sich hieraus die nachfolgende Construction mit *quin* von selbst. Aehnlich B. C. III, 94. *neque Caesarem fefellit, quin initium victoriae oriretur*. Vgl. zu VII, 44. — Z. §. 540. Ramsh. §. 185. Not. 3.

Kap. V. 1. *id, — facere conantur, ut* etc.) Vgl. I, 13. *cum id, quod ipsi diebus XX aegerrime confecerant, ut flumen transirent*. Ibid. 31. IV, 19. *omnibus his rebus confectis, quarum rerum caussa transducere exercitum constituerat, ut Germanis metum iniiceret* etc. IV, 35. VI, 15.

2. *reliqua priv. aedif.*) Die *privata aedificia* bilden einen ganz richtigen Gegensatz zu den *oppidis* und *vicis*. Denn Städte und Dörfer, als Vereinigungen von kleineren oder gröſseren Haüsermassen, erwecken hiedurch sogleich den Gedanken an ein Gemeinwesen, an einen Gemein-Besitz. Einzelne, d. i. einzeln stehende, nicht zu einem *oppidum* oder *vicus* gehörige Haüser (aedificia) dagegen stellen sich sogleich nur als Privatbesitz des einzelnen Eigenthümers dar. Das beigefügte *reliqua* enthält den Gedanken: *et, quae oppidis et vicis incensis reliqua erant, privata aedificia*, so daſs es gleich ist dem Adverbialbegriff *und zuletzt noch*.

praeter quod) Einige Codd.: *praeterquam quod*. In unsrer Lesart ist zu suppliren *id*. — Cic. Att. V, 3. *Nullas adhuc* (*literas*) *acceperam, praeter quae mihi binae in Trebulano redditae sunt*.

domum reditionis) Vgl. zu B. C. I, 53, 2. *magni domum concursus ad Afranium*. Z. §. 681.

molita cibaria) der griechische Uebersetzer: ἄλφιτα.

3. *cum iis*) Vgl. im folgend. Kap. *vi coacturos, ut per suos fines eos ire paterentur*. 14, 2. *eo invito* S. zu B. C. I, 35, 3. Z. §. 550.

trans Rhenum incoluerant et in agrum Noricum transierant Noreiamque oppugnarant, receptos ad se socios sibi adsciscunt.

VI. Erant omnino itinera duo, quibus itineribus domo 1
exire possent: unum per Sequanos, angustum et difficile, inter montem Iuram et flumen Rhodanum, vix qua singuli carri ducerentur; mons autem altissimus impendebat, ut facile perpauci prohibére possent: alterum per Provinciam nostram, multo facilius atque expeditius, propterea quod Helvetiorum inter fines et Allobrogum, qui nuper pacati erant, Rhodanus fluit, isque nonnullis locis vado transitur. 2
Extremum oppidum Allobrogum est proximumque Helvetiorum finibus Genĕva. Ex eo oppido pons ad Helvetios pertinet. Allobrogibus sese vel persuasuros, quod nondum 3
bono animo in populum Romanum viderentur, existimabant; vel vi coacturos, ut per suos finis eos ire paterentur. Omnibus rebus ad profectionem comparatis, diem dicunt, 4

Kap. VI. 1. *itinera — quibus itineribus*) Unten: diem dicunt, qua die. 29. tabulae, quibus in tabulis. 31. proelio vicerit, quod proelium factum sit und öfter. Z. §. 743, 4.

exire possent) Der Conjunctiv, weil die Bestimmung angegeben ist, zu welcher jene Wege dienen konnten. „Sie hatten, *um auswandern zu können*, zwei Wege vor sich." Z. §. 555. — Corn. Nep. Eum. 8, 4. *Duae erant viae, qua .. ad adversariorum hibernacula posset perveniri.*

vix qua) Wegen der Stellung des *vix* vgl. III, 4, 1. *Brevi spatio interiecto, vix ut* etc. Z. §. 356. Wegen *qua* vgl. 8, 4. V, 46, 3. *in Atrebatium fines legionem adducat, qua sibi iter faciendum sciebat.* VII, 44, 2. *dorsum esse eius iugi .. angustum, qua esset aditus ad alteram oppidi partem.*

prohibere) S. zu B. C. II, 20, 4. *ut domum ad se quisque hospitio cupidissime reciperet.* B. C. III, 111. a E. *tam late tueri tam parva manu non poterat.*

qui nuper pacati erant) Im Jahr 60 vor Chr. Cic. de prov. cons. c. 13. C. *Pomtinius, fortissimus vir, ortum repente bellum Allobrogum, atque hac scelerata coniuratione excitatum, proeliis fregit, eosque domuit, qui lacessierant, et ea victoria contentus, rep. metu liberata, quievit.*

transitur) B. C. III, 30, 2. *iter erat longius, ut vado transire posset.* B. G. VII, 35, 1. *Elaver vado transiri solet.* 55. a. E. *ut omnino vado non posse transiri videretur.* — *Vado transire* zusammengefafst ist gleich unserm *durchwaten.* Uebrigens schliefst das einfache *transitur* hier den Begriff des *Könnens* ein. Vgl. III, 23, 5. *ubi Crassus animadvertit, suas copias propter exiguitatem non facile diduci.* B. C. III, 49, 2. *cognoscebant, equos eorum vix tolerari.*

3. *bono animo .. viderentur*) S. zu Kap. 28, 4. *quod egregia virtute erant cogniti.*

qua die ad ripam Rhodani omnes conveniant: is dies erat a. d. V. Kal. Apr. L. Pisone, A. Gabinio coss.

1 VII. Caesari quum id nuntiatum esset, eos per Provinciam nostram iter facere conari, maturat ab urbe proficisci; et quam maximis potest itineribus in Galliam ulteriorem contendit et ad Genevam pervenit: Provinciae toti quam maximum potest militum numerum imperat: (erat omnino
2 in Gallia ulteriore legio una) pontem, qui erat ad Genevam, iubet rescindi. Ubi de eius adventu Helvetii certiores facti sunt, legatos ad eum mittunt, nobilissimos civitatis, cuius legationis Numeius et Verudoctius principem locum obtinebant, qui dicerent, *sibi esse in animo, sine ullo maleficio iter per Provinciam facere, propterea quod aliud iter haberent nullum: rogare, ut eius voluntate id sibi facere liceat.*
3 Caesar, quod memoria tenebat, L. Cassium Consulem occi-

4. *Pis. Gabin. coss.*) Jahr 58 vor Chr.

KAP. VII. 1. *quum id nuntiatum esset, eos* etc.) Cäsar läfst öfters nach vorausgeschicktem Pronomen die ausdrückliche Angabe der damit angedeuteten Sache noch folgen. V, 4, 4. *Id factum graviter tulit Induciomarus, suam gratiam inter suos minui.* IV, 32, 2. Vgl. zu Kap. 5, 1.

maturat) hier mit einem Infin. verbunden, wie II, 5, 4. *exercitum transducere maturavit.* Dagegen in der Constr. mit einem Accusativ B. C. I, 63. *maturandum iter existimabant*, und absolute I, 37. und VII, 56. *maturandum sibi censuit.*

ad Genevam) gegen Geneva hin. VII, 41, 1. 76, 4. Vgl. zu B. C. I, 41, 2. Gleich nachher heifst jedoch *ad Genevam bei Geneva*, welche Bedeutung *ad* oft hat sowohl bei Städtenamen, als bei andern Ortsangaben.

imperat) VI, 4, 2. *Obsidibus imperatis centum.* Ebendas. 3. *Equites imperat civitatibus.* B. C. I, 6, 6. *arma imperantur.* 15, 3. *milites imperat.*

haberent . . liceat) Ein bei Cäsar nicht selten vorkommender Wechsel der Tempora in der oratio obliqua; das Imperfectum bezeichnet, dafs die Zeit, in welcher die berichtete Rede gesprochen worden, von dem Standpuncte des Erzählenden aus betrachtet Vergangenheit ist; durch das Präsens versetzt sich der Erzähler in die Zeit der Rede selbst, welche hiedurch als Gegenwart dargestellt wird.

2. *maleficio*) Kap. 9. a. E. II, 28 a. E. Vgl. zu B. C. I, 22, 3.

rogare) sc. *se.* Kap. 14, 1. *eo gravius ferre.* 31. a. E. *Haec si enuntiata Ariovisto sint, non dubitare, quin* etc. Vgl. zu B. C. I, 2, 3. timere Caesarem. Z. §. 605.

eius voluntate) *mit seiner Bewilligung.* Vgl. Kap. 30. 35.

3. *L. Cassium*) Jahr 107 vor Chr. Liv. epit. I, 65. *L. Cassius cos. a Tigurinis Gallis, pago Helvetiorum, qui a civitate secesserant, in finibus Allobrogum cum exercitu caesus est. Milites, qui ex ea clade superaverant, obsidibus datis, et dimidia rerum omnium parte, ut incolumes dimitterentur, cum hostibus pacti sunt.*

sum, exercitumque eius ab Helvetiis pulsum et sub iugum missum, concedendum non putabat: neque homines inimico animo, dâta facultate per Provinciam itineris faciundi, temperaturos ab iniuria et maleficio existimabat. Tamen, ut spa- 4
tium intercedere posset, dum milites, quos imperaverat, convenirent, legatis respondit, *diem se ad deliberandum sumturum; si quid vellent, a. d. Idus Apr. reverterentur.*

VIII. Interea ea legione, quam secum habebat, militibus- 1
que, qui ex Provincia convenerant, a lacu Lemanno, qui in flumen Rhodanum influit, ad montem Iuram, qui fines Sequanorum ab Helvetiis dividit, milia passuum decem novem murum, in altitudinem pedum sedecim fossamque perducit. Eo opere perfecto, praesidia disponit, castella com- 2
munit, quo facilius, si se invito transire conarentur, prohibere possit. Ubi ea dies, quam constituerat cum legatis, 3
venit, et legati ad eum reverterunt, negat, *se more et exemplo Populi Romani posse iter ulli per Provinciam dare;*

iugum) Liv. III, 28. *Tribus hastis iugum fit, humi fixis duabus, superque eas transversa una deligata.* Ebendaselbst findet sich auch die seltnere Art zu sprechen *sub iugo mittere*, wie auch an unserer Stelle in einigen Handschr. gelesen wird *iugo.*

4. *diem*) hier überhaupt *Frist.* Vgl. I, 40, 11.

Kap. VIII, 1. *ea legione — militibusque*) Durch den bloſsen Ablativ erscheinen die Soldaten als das willenlose Werkzeug in der Hand des befehlenden und die Unternehmung leitenden Feldherrn. — Z. §. 455. — Vgl. B. C. I, 63. *Relinquebatur Caesari nihil, nisi uti equitatu agmen adversariorum male haberet et carperet.* B. C. I, 15. *Id oppidum Lentulus Spinther decem cohortibus tenebat.* Vgl. I, 12. (wofür B. C. I, 18. *qui id oppidum VII cohortium praesidio tenebant*, und III, 111. *Praeter eam oppidi partem, quam Caesar cum militibus tenebat*). — Uebrigens ist der Gebrauch dieses Ablativs bei Collectivnamen, wie cohors, equitatus, in welchen der Begriff der einzelnen Persönlichkeit minder stark hervortritt, schon um vieles milder, als bei Substantiven, wie milites, equites u. dgl.

qui — influit) Vergl. VII, 57. *perpetuam esse paludem, quae influeret in Sequanam.*

ad montem I.) d. h. auf dem linken Ufer der Rhone, bis dahin, wo gegenüber, auf dem rechten Ufer, das Juragebirge dem Fluſse am nächsten kommt. Siehe das geogr. Register unter *Geneva.*

3. *ea dies*) Z. §. 86. Anm. Sch. §. 28, 2.

ulli) Ullus selten ohne beigesetztes Substantiv. Cic. Phil. XIII, 7. *non potest ullius* (hominis) *auctoritate tantus Senatus populique Rom. ardor exstingui.* Liv. II, 49. *Nemo ullius* (als Neutrum für *ullius rei*) *nisi fugae memor.*

4 *et, si vim facere conentur, prohibiturum* ostendit. Helvetii ea spe deiecti, navibus iunctis ratibusque compluribus factis, alii vadis Rhodani, qua minima altitudo fluminis erat, nonnunquam interdiu, saepius noctu, si perrumpere possent, conati, operis munitione et militum concursu et telis repulsi hoc conatu destiterunt.

1 IX. Relinquebatur una per Sequanos via, qua Sequanis invitis propter angustias ire non poterant. His quum sua sponte persuadere non possent, legatos ad Dumnorigem Aeduum mittunt, ut eo deprecatore a Sequanis impetrarent.
2 Dumnŏrix gratia et largitione apud Sequanos plurimum

4. *Helvetii .. alii*) Eine sehr einfache Ausdrucksweise. Man sollte erwarten *Helvetiorum alii ... alii.* Allein es ist zuerst durch *Helvetii* so gesprochen, als wäre von allen Helvetiern, die hier zur Erwähnung kamen, nur das Eine auszusagen, daſs sie auf aneinander gebundenen Fahrzeugen oder auf Flöſsen über den Fluſs gingen, und ist diese Form der Rede ohne Zweifel dadurch veranlaſst, weil diese Art des Uebergangs von der beinahe die Gesammtheit erreichenden Mehrzahl war versucht worden. Indessen drängt sich um der Vollständigkeit der Erzählung willen doch die Nothwendigkeit auf, auch derer zu gedenken, welche den Fluſs zu durchwaten unternahmen, daher sich in ganz freier Fügung die Worte anreihen, *alii vadis Rhodani* etc. Vgl. Xen. Cyr. V, 2, 5. *τοὺς ἔνδοθεν πάντας ἐξῆγε, φέροντας οἶνον, ἄλφιτα, ἄλευρα, ἄλλους δὲ ἐλαύνοντας βοῦς, αἶγας, οἶς, σῦς.*

si perrumpere possent, conati) B. C. III, 75, 3. *sed eadem spectans, si itinere impedito perterritos deprehendere posset.* Vgl. zu B. C. II, 34, 1.

operis munitione) durch die oben erwähnte Mauer nebst Graben.

repulsi) Es findet hier ein Zeugma statt, denn *repulsi* paſst nur zu *militum concursu et telis*, nicht eben so zu *munitione*, zu welchem aus *repulsi* ein passendes Wort, wie etwa *prohibiti* herausgedacht werden muſs. B. Civ. II, 18, 4. *qui verba atque orationem adversus remp. habuissent.* III, 10, 5. *depositis armis auxiliisque.* Z. §. 775.

Kap. IX. 1. *sua sponte*) heiſst hier, wie VII, 65. „aus eigener Kraft, eigenem Vermögen," im Gegensatze zu der von Andern geleisteten Hülfe.

deprecatore) In *deprecari* und den davon abgeleiteten Wörtern liegt immer der Begriff: *durch Bitten abwenden* B. C. I, 5. *periculi deprecandi.* Vgl. B. G. II, 31. VI, 4.; wenn es auch bisweilen in Verbindungen vorkommt, wie *deprecari veniam, salutem* u. dgl., so findet dieſs doch nur Statt, wo von dem, was erbeten wird, das Gegentheil zu fürchten und folglich durch Bitten abzuwenden ist. Hier heiſst Dumnorix deprecator, weil er durch seine Fürbitte die Sequaner bewegen sollte, den Helvetiern den Weg durch ihr Gebiet *nicht* streitig zu machen. — Z. §. 644.

impetrarent) Man las sonst *hoc imp.*, gegen die Handschr. Impetrare findet sich öfter ohne Accusativ. Vgl. 35, 5. VI, 2, 1.

2. *gratia*) *Dadurch, daſs er geliebt war*, also *gratia* hier im passiven Sinne. Kap. 18, 2. Dumnorix, magna apud plebem propter liberalitatem gratia. 20, 1. II, 6, 4. Iccius Remus, summa nobilitate et gratia inter suos.

largitione) dadurch, daſs er

poterat, et Helvetiis erat amicus, quod ex ea civitate Orge-
torigis filiam in matrimonium duxerat, et cupiditate regni
adductus novis rebus studebat et quam plurimas civitates
suo beneficio habere obstrictas volebat. Itaque rem suscipit 3
et a Sequanis impetrat, ut per fines suos Helvetios ire pa-
tiantur, obsidesque uti inter sese dent, perficit: Sequani,
ne itinere Helvetios prohibeant, Helvetii, ut sine maleficio
et iniuria transeant.

X. Caesari renuntiatur: Helvetiis esse in animo, per 1
agrum Sequanorum et Aeduorum iter in Santonum fines
facere, qui non longe a Tolosatium finibus absunt, quae
civitas est in Provincia. Id si fieret, intellegebat, magno 2
cum Provinciae periculo futurum, ut homines bellicosos,
populi Romani inimicos, locis patentibus maximeque fru-
mentariis finitimos haberet. Ob eas caussas ei munitioni, 3
quam fecerat, T. Labienum legatum praefecit: ipse in Ita-
liam magnis itineribus contendit, duasque ibi legiones con-
scribit et tris, quae circum Aquileiam hiemabant, ex hiber-
nis educit et, qua proximum iter in ulteriorem Galliam per
Alpes erat, cum his quinque legionibus ire contendit. Ibi 4
Centrones et Graioceli et Caturiges, locis superioribus oc-
cupatis, itinere exercitum prohibere conantur. Compluribus 5
his proeliis pulsis ab Ocelo, quod est citerioris Provinciae
extremum, in fines Vocontiorum ulterioris Provinciae die

Geschenke unter sie austheilte. S. Kap. 18, 2.

Kap. X, 1. *renuntiatur*) So die Codd. und alten Ausg., nicht *nuntiatur*. *Renuntiare* wird statt *nuntiare* besonders dann gesetzt, wenn eine Meldung die Folge eines Auftrages, oder die Erwiederung einer erhaltenen Nachricht ist.

2. *locis patentibus*) *Loci patentes* sind offene, d. i. nicht durch Gebirge oder Befestigungen unterbrochene und verschlossene Flächen. VII, 69. *Planities circiter milia. p. III in longitudinem patebat.*

3. *in Italiam*) nämlich in das diesseitige Gallien.

proximum iter) „Von Aquileia ging der geradeste Weg über die Graiischen Alpen und den kleinen Bernhard. Von Ocelum bis in das Gebiet der Vocontier, deren Hauptstadt Vasio, jetzt Vaison, waren 7 Tagemärsche. Vgl. Pomp. Mela II, 5. 8. u. das. Tzschukke.“ *Herzog*.

5. *citerioris Prov.*) d. i. Galliae Cisalpinae.

ulterioris Prov.) d. i. Galliae Transalpinae, d. i. desjenigen Theiles von Gallia ulterior oder Transalpina, welcher damals schon Eigenthum der Römer war, und vorzugsweise *Provincia* genannt wurde. In beiden Provinzen, nämlich in Gallia citerior u. ulterior, war Cäsar Statthalter.

ulterioris Provinciae) Ein besonders im Griechischen häufiger Gebrauch, das Ganze eines Gebie-

septimo pervenit: inde in Allobrogum fines, ab Allobrogibus
in Segusianos exercitum ducit. Hi sunt extra Provinciam
trans Rhodanum primi.

1 XI. Helvetii iam per angustias et fines Sequanorum suas
copias transduxerant et in Aeduorum fines pervenerant eo-
2 rumque agros populabantur. Aedui, quum se suaque ab iis
defendere non possent, legatos ad Caesarem mittunt roga-
tum auxilium: *ita se omni tempore de populo Romano me-
ritos esse, ut paene in conspectu exercitus nostri agri va-
3 stari, liberi eorum in servitutem abduci, oppida expugnari
non debuerint.* Eodem tempore Aedui Ambarri, necessarii
et consanguinei Aeduorum, Caesarem certiorem faciunt,
sese, depopulatis agris, non facile ab oppidis vim hostium
4 prohibere: item Allobroges, qui trans Rhodanum vicos
possessionesque habebant, fuga se ad Caesarem recipiunt
et demonstrant, sibi praeter agri solum nihil esse reliqui.
5 Quibus rebus adductus Caesar non exspectandum sibi sta-
tuit, dum, omnibus fortunis sociorum consumtis, in San-
tonos Helvetii pervenirent.

1 XII. Flumen est Arar, quod per fines Aeduorum et
Sequanorum in Rhodanum influit incredibili lenitate, ita ut
oculis, in utram partem fluat, iudicari non possit. Id Hel-
vetii

tes im Genitiv beizufügen, wenn ein Theil desselben als speciellere Ortsangabe genannt ist. Xenoph. Hellen. I, 4, 1. *Τῆς Φρυγίας ἐν Γορδίῳ ὄντες.* II, 1, 15. *ἀνήχθη τῆς Καρίας ἐς τὸν Κεράμειον κόλπον.* *Anab.* VII, 8. 7. *παρὰ θάλατταν πορευόμενοι τῆς Λυδίας εἰς Θήβης πεδίον.*

Kap. XI. 2. *liberi eorum*) Vgl. zu 5, 3. Persuadent Rauracis, uti ... una cum *iis* proficiscantur.

3. *necessarii et consanguinei*) *Necessarius*, auf innige Verbindung, welche zwischen Personen besteht, bezogen, hat *weitere* Bedeutung, denn *necessitudo* bezeichnet jede engere Verbindung, sie sey durch Freundschaft, Amtsgenossenschaft u. dgl. geschlossen, oder durch Verwandtschaft und gemeinschaftliche Abstammung. Die letztere engere Bedeutung liegt ausschliefslich in *consanguinei*.

4. *possessiones*) Grundstücke. B. C. III, 1, 1. aestimationes possessionum et rerum.

reliqui) B. C. II, 5, 3. *ut . . ne ad conandum quidem sibi quidquam reliqui fore viderent.*

Kap. XII. 1. *Arar, quod*) Ein cod.: *qui*, in Bezug auf *Arar*. Zwar spricht Cäsar auf diese Weise oben Kap. 2. *flumine Rheno*, und *flumine Rhodano, qui*, öfter aber setzt er im gleichen Falle *quod*. Vgl. II, 5. 9. 18. III, 9. VI, 33. VII, 5.

vetii ratibus ac lintribus iunctis transibant. Ubi per explo- 2
ratores Caesar certior factus est, tris iam copiarum partes
Helvetios id flumen transduxisse, quartam vero partem citra
flumen Ararim reliquam esse: de tertia vigilia cum legioni-
bus tribus e castris profectus ad eam partem pervenit, quae
nondum flumen transierat. Eos impeditos et inopinantes 3
aggressus magnam eorum partem concidit: reliqui fugae
sese mandarunt atque in proximas silvas abdiderunt. Is pa- 4
gus appellabatur Tigurinus: nam omnis civitas Helvetia
in quatuor pagos divisa est. Hic pagus unus, quum domo
exisset, patrum nostrorum memoria L. Cassium Consulem
interfecerat et eius exercitum sub iugum miserat. Ita, sive 5
casu, sive consilio Deorum immortalium, quae pars civitatis
Helvetiae insignem calamitatem populo Romano intulerat,
ea princeps poenas persolvit. Qua in re Caesar non solum 6

ratibus ac lintribus iunctis) d. i. auf Flössen (aus einzelnen Balken zusammengesetzt) und Kähnen (ausgehöhlten einzelnen Stämmen), welche quer über den Fluſs aneinander gelegt und gebunden waren.

transibant) Das Imperfectum, wie in B. C. II, 23, 1. *Iisdem temporibus C. Curio duas legiones transportabat.*

2. *de tertia vigilia*) Ueber diesen Gebrauch der Präpos. *de* vergl. zu B. C. I, 51, 4. Sch. §. 66. Z. §. 308. F. §. 519. Jede Nacht, das ganze Jahr hindurch, war bei den Römern in 4 vigilias eingetheilt, deren zwei erste vom Sonnenuntergang bis Mitternacht, die zwei letzten von Mitternacht bis Sonnenaufgang dauerten. Vgl. zu B. C. I, 22, 1.

3. *impeditos*) d. i. durch ihr Gepäcke beschwert, und durch die Beschäftigung mit dem Uebergange über den Fluſs gehindert, sich auf einen Angriff der Feinde bereit zu halten.

4. *pagus*) bedeutet sowohl im örtlichen Sinne den von einer Gemeinde bewohnten Bezirk, als auch, wie hier und Kap. 37. die Bewohner eines solchen Bezirks.

omnis civitas Helv.) Vgl. Kap. 1, 1. *Gallia est omnis divisa.* Die Verschiedenheit der Wortstellung hat ihren natürlichen Grund. In der eben angeführten Stelle, mit welcher Cäsars Erzählung seiner Kriege beginnt, ist es der Name des Landes selbst, welcher, als der Schauplatz aller zu erzählenden Thaten und Begebenheiten, vor Allem genannt werden muſste. — Anders verhält sich's an der gegenwärtigen Stelle. Ihr ist nicht nur schon vielfache Erwähnung der Helvetier überhaupt vorausgegangen, sondern auch ganz besonders die ausdrückliche Benennung eines der Theile, in welche das Helvet. Volk sich theilte; gegen diesen Begriff des Theils tritt nun in natürlichen Gegensatz dasjenige Wort, in welchem der Begriff des Ganzen liegt, und deſshalb muſs *omnis* dem Namen *civitas Helvetia* vorausgehen. Nach dieser Norm läſst sich in jedem Falle die dem Worte *omnis* gegebene Stellung beurtheilen. — Uebrigens läſst sich beides im Deutschen getreu nachbilden: „Gallien ist nach seinem ganzen Umfange getheilt in“ und „denn das ganze Helvet. Volk ist getheilt in etc.“

5. *princeps*) B. C. I, 53, 2. *alii, ut principes talem nuntium attu-*

publicas, sed etiam privatas iniurias ultus est, quod eius soceri L. Pisonis avum, L. Pisonem legatum, Tigurini eodem proelio, quo Cassium, interfecerant.

1 XIII. Hoc proelio facto, reliquas copias Helvetiorum ut consequi posset, pontem in Arari faciundum curat atque
2 ita exercitum transducit. Helvetii, repentino eius adventu commoti, quum id, quod ipsi diebus viginti aegerrime confecerant, ut flumen transirent, uno illum die fecisse intelligerent, legatos ad eum mittunt, cuius legationis Divico princeps fuit, qui bello Cassiano dux Helvetiorum fuerat.
3 Is ita cum Caesare agit: *Si pacem populus Romanus cum Helvetiis faceret, in eam partem ituros atque ibi futuros Helvetios, ubi eos Caesar constituisset atque esse voluisset: sin bello persequi perseveraret, reminisceretur et veteris incommodi populi Romani et pristinae virtutis Helvetiorum.*
4 *Quod improviso unum pagum adortus esset, quum ii, qui flumen transissent, suis auxilium ferre non possent, ne ob eam rem aut suae magno operè virtuti tribueret aut ipsos despiceret: se ita a patribus maioribusque suis didicisse, ut magis virtute, quam dolo contenderent aut insidiis niterentur.*
5 *Quare ne committeret, ut is locus, ubi constitissent, ex calamitate populi Romani et internecione exercitus nomen caperet aut memoriam proderet.*

lisse, alii ne ex omnibus novissimi venisse viderentur.

6. *L. Pisonis*) des Vaters der Calpurnia, Cäsars vierter Gemahlin.

Kap. XIII. 1. *atque ita*) und so, d. i. nachdem dieses geschehen. VII, 8. *discisa nive sex in altitudinem pedum, atque ita viis patefactis.* Vgl. zu B. C. II, 42.

2. *bello Cassiano*) Sch. §. 82, 8. Z. §. 475. Anm. F. §. 517. Anm. 3. c.

4. *magno opere — tribueret*) ist auf eigenthümliche Weise gesagt, für *multum tribueret.* Aehnlich Liv. III, 26. *nulla magnopere clade accepta.* Cic. in Verr. V, 41. *Quid, inquam, magnopere potuit Cleomenes facere.*

ita — didicisse) Der Sinn dieser activen Redensart erklärt sich aus der passiven im folg. Kapitel: *Ita Helvetios a maioribus institutos esse, ut* etc. — Aehnlich II, 15. *quorum de natura moribusque quum quaereret, sic reperiebat.*

5. *memoriam proderet*) Man schlug vor: *memoriae proderetur;* unpassend und ohne Noth; denn die Redensart *memoriam prodere* (hier nämlich calamitatis P. R. et internecionis exerc.) „ein Andenken auf die Nachwelt bringen," ist nicht selten. — Scheinbarer ist der Vorschlag statt *aut* zu lesen *ac,* da das *memoriam prodere* von dem *nomen capere* nicht so verschieden ist, um gerade die am stärksten disjungirende Partikel zuzulassen, sondern vielmehr beides genau mit einander verbunden ist.

XIV. His Caesar ita respondit: *Eo sibi minus dubitationis dari, quod eas res, quas legati Helvetii commemorassent, memoria teneret: atque eo gravius ferre, quo minus merito populi Romani accidissent: qui si alicuius iniuriae sibi conscius fuisset, non fuisse difficile cavere; sed eo deceptum, quod neque commissum a se intelligeret, quare timeret, neque sine caussa timendum putaret. Quod si veteris contumeliae oblivisci vellet; num etiam recentium iniuriarum, quod eo invito iter per Provinciam per vim tentassent, quod Aeduos, quod Ambarros, quod Allobrogas vexassent, memoriam deponere posse? Quod sua victoria tam insolenter*

1 2 3

Allein *aut* wird bisweilen so gebraucht, dafs es zwischen fast gleichbedeutenden Wörtern steht. Vgl. Kap. 31. *ad nutum aut ad voluntatem.*

Kap. XIV, 1. *Eo minus — dari*) „er könne (in der Entscheidung der vorliegenden Angelegenheit) um so weniger bedenklich seyn." *Quod* nach *eo* oder *hoc* mit einem Comparativ bei Caesar sehr haüfig. S. oben Kap. 2. *Id hoc facilius eis persuasit, quod* etc. „Er überredete sie hiezu d e f s h a l b leichter (als es aufserdem der Fall würde gewesen seyn), w e i l etc." I, 32. *hoc esse miseriorem fortunam Sequanorum, quod* etc. I, 47. III, 9. 12. 14. V, 1. VII, 25.

merito) II, 32, 1. *se magis consuetudine sua, quam merito eorum* civitatem conservaturum. V, 4, 3. *Quod quum merito eius a se fieri intelligebat.*

si alicuius iniuriae) Es ist bemerkenswerth, dafs nicht gesetzt ist *si cuius ini.* — Wäre so gesprochen, so würde *cuius*, wie enklitisch, ohne allen eigenen Nachdruck stehen, und das Gewicht des Gedankens würde blofs auf *iniuriae* liegen. Wird hingegen die Form *aliquis* gebraucht, so ist das „Irgend einer" u. dgl. immer mit einem für den Sinn des Ganzen wichtigen Nachdruck ausgesprochen. An unserer Stelle heifst *si alic. ini.*, „wenn das Röm. Volk sich irgend eines, und wenn auch nur des geringsten, Unrechts etc." Vgl. zu VII, 20. und Zumpt. §. 708. Sch. §. 47, F. 3. Fldb. §. 353.

2. *eo invito*) bezieht sich auf Cäsar. Vgl. zu Kap. 5, 3. *cum iis.*

deponere posse) So die Handschriften und alten Ausg. Doch lasen Einige *posset.* Unsere Lesart ist richtig. Denn der Satz enthält nicht eine eigentliche Frage, auf welche eine Antwort zu erwarten wäre, und welche nach dem Gesetze der oratio obliqua im tempore finito des Conjunctivs stehen müfste, sondern eine Behauptung, welcher nur die Form der Frage gegeben ist, so dafs er nur negativ gefafst zu werden braucht, um in die Form des einfachen Aussagesatzes zurück zu kehren; und in diesem Falle wird in den directen Fragen der oratio obliqua die Construction des Accus. c. Infin. beibehalten. Sch. §. 88, 2, 2. Z. §. 603. F. §. 635. Zus. 3. Vgl. zu B. C. I, 32, 2. *cur passus esset.*

3. *Quod sua victoria — eodem pertinere*) ihre übermüthige Freude über ihren Sieg, und die lange Ungestraftheit ihres Unrechts, über welche sie selbst sich wundern mufsten (oder genauer: *dafs sie über so lange Ungestraftheit sich wundern durften*, wobei jedoch nicht zu übersehen ist, dafs der Begriff der langen Ungestraftheit immer der vorherrschende Hauptbegriff ist, der Begriff der Ver-

gloriarentur, quodque tam diu se impune tulisse iniurias admirarentur, eodem pertinere: consuesse enim Deos immortales, quo gravius homines ex commutatione rerum doleant, quos pro scelere eorum ulcisci velint, his secundiores interdum res et diuturniorem impunitatem concedere.
4 *dum res et diuturniorem impunitatem concedere. Quum ea ita sint, tamen, si obsides ab iis sibi dentur, uti ea, quae polliceantur, facturos intelligat, et si Aeduis de iniuriis, quas ipsis sociisque eorum intulerint, item si Allobrogibus*
5 *satisfaciant, sese cum iis pacem esse facturum.* Divico respondit: *Ita Helvetios a maioribus suis institutos esse, uti obsides accipere, non dare consuerint: eius rei populum Romanum esse testem.*

1 XV. Hoc responso dato, discessit. Postero die castra ex eo loco movent: idem facit Caesar equitatumque omnem, ad numerum quatuor milium, quem ex omni Provincia et Aeduis atque eorum sociis coactum habebat, praemittit, qui
2 videant, quas in partes hostes iter faciant. Qui, cupidius novissimum agmen insecuti, alieno loco cum equitatu Helvetiorum proelium committunt: et pauci de nostris cadunt.
3 Quo proelio sublati Helvetii, quod quingentis equitibus tantam multitudinem equitum propulerant, audacius subsistere nonnunquam et novissimo agmine proelio nostros lacessere
4 coeperunt. Caesar suos a proelio continebat ac satis habebat

wunderung aber, ungeachtet in dem regierenden Verbum *admirarentur* liegend, doch nach seinem Werthe für den Gedanken nur untergeordnet und Nebensache) führe zu einem und ebendemselben Ziele, nämlich zu einem desto empfindlichern Schmerz über den bevorstehenden Umsturz ihres Glücks. Im Folgenden entspricht *secundiores res* dem obigen *quod victoria — gloriarentur*, und *diuturniorem impunitatem*, dem *tam diu — iniurias*.

se impune tulisse iniurias) „dafs sie für ihr Unrecht ungestraft geblieben." Cic. ad Div. XIII, 77. *Dionysius cum multos libros surripuisset, nec se impune laturum putaret, aufugit.* — Terent. Andr. III, 2, 4. *sed inultum nunquam id auferet.*

Kap. XV. 1. *equitatum .. qui videant*) I, 2, 1. *civitati persuasit, ut exirent* II, 26, 4. *decimam legionem misit. Qui quum cognovissent.*

coactum habebat) 18, 2. *vectigalia redemta habere.* B. C. I, 40, 3. *ponte suo, quem oppido castrisque coniunctam habebat.* Z. §. 634. Sch. §. 93, 3. R. §. 593. C.

2. *alieno loco*) i. e. *iniquo.* Entgegengesetzt ist *loco suo.*

3. *sublati*) wie sonst *elati* (vgl. zu B. C. I, 45.) V, 38. *Hac victoria sublatus Ambiorix.* B. C. II, 37. *Quibus omnibus rebus sublatus.*

et novissimo agmine) Eine einzige Handschrift von geringer Autorität gibt *ex* statt *et*, und jene Lesart ist in mehrern Ausgaben

in praesentia, hostem rapinis, pabulationibus populationibusque prohibere. Ita dies circiter quindecim iter fecerunt, uti 5
inter novissimum hostium agmen et nostrum primum non amplius quinis aut senis milibus passuum interesset.

XVI. Interim quotidie Caesar Aeduos frumentum, quod 1
essent publice polliciti, flagitare: nam propter frigora, quod Gallia sub septemtrionibus, ut ante dictum est, posita est, non modo frumenta in agris matura non erant, sed ne pabuli quidem satis magna copia suppetebat: eo autem frumento, quod flumine Arari navibus subvexerat, propterea minus uti poterat, quod iter ab Arari Helvetii averterant, a quibus discedere nolebat. Diem ex die ducere Aedui; 2

aufgenommen worden. Allein *et* ist beizubehalten, jedoch nicht so, dafs nach subsistere ein Comma gesetzt, *nonnunquam* zum Folgenden gezogen, und *et* mit *etiam* erklärt wird; denn wenn Letzteres auch nicht dem Sprachgebrauche Cäsars überhaupt zuwider wäre (vgl. zu B. C. I, 14.), so ist doch hier die Wortstellung entgegen. Vielmehr ist *nonnunquam* mit *subsistere* zu verbinden, und *et* ganz einfach mit *und* zu übersetzen.

4. *in praesentia*) „im gegenwärtigen Augenblick." B. C. I, 6, 3. I, 30, 1. *Itaque in praesentia Pompeii insequendi rationem omittit.* 42, 1. *in praesentia similem rationem operis instituit.* III, 85, 4. Differendum est iter in praesentia nobis et de proelio cogitandum. B. G. V, 36, 4. VI, 42, 2. VII, 2.

Kap. XVI. 1. *publice*) consensu et nomine totius civitatis. *Morus.* Vgl. VI, 11, 2. *publice iurare.* VII, 55, 3. *legatos ad Vercingetorigem de pace et amicitia concilianda publice missos.*

flagitare) Dieses Wort unterscheidet sich von andern Wörtern, welche fordern bedeuten, durch den Nebenbegriff der Heftigkeit und des Ungestüms. B. C. I, 71. 87. *quum stipendium ab legionibus, paene seditione facta, flagitaretur.* Ueber den Infin. histor. s. zu Kap. 32, 2. *permanere.*

frigora) Der Plural wird gerne gesetzt, wenn *kalte Tage*, oder die eine Reihe von Tagen hindurch fortdauernde kalte Witterung zu bezeichnen ist. Cic. Off. II, 4. *Tecta vero, quibus et frigorum vis pelleretur et calorum molestiae sedarentur.* Colum. V, 10, 9. *Ficum frigoribus ne serito.* Iustin. II, 1. *Aegyptum ita temperatam semper fuisse, ut neque hiberna frigora, nec aestivi solis ardores incolas eius premerent.*

ante dictum) S. Kap. 1.

2. *diem ex die ducere*) *Ducere* in der Bedeutung: *in die Länge ziehen*, findet sich oft bei Cäsar, aber gewöhnlich verbunden mit *rem*, *bellum* u. dgl., nicht wie hier, mit einem Substantiv., das selbst eine Zeit bezeichnet. Da nun ein Tag an sich nicht verlängert werden kann, so scheint der Redensart an unserer Stelle der Gedanke zum Grunde zu liegen, dafs ein ganzer Zeitraum, der durch die einzelnen Tage gebildet und ausgefüllt wird, durch Verzögerung von Tag zu Tag weiter ausgedehnt wird. Aehnlich: Sall. Iug. 27, 1. *iurgiis trahendo tempus.* Liv. 44, 10. *Andronicus traxerat tempus.* Vgl. *Bremi* zu Corn. Them. VII, 1. Im gleich folgenden steht *duci* in der

conferri, comportari, adesse dicere. Ubi se diutius duci intellexit et diem instare, quo die frumentum militibus metiri oporteret: convocatis eorum principibus, quorum magnam copiam in castris habebat, in his Divitiaco et Lisco, qui summo magistratu praeerat, (quem Vergobretum appellant Aedui, qui creatur annuus et vitae necisque in suos habet potestatem), graviter eos accusat, quod, quum neque emi, neque ex agris sumi posset, tam necessario tempore, tam propinquis hostibus, ab iis non sublevetur: praesertim quum magna ex parte eorum precibus adductus bellum susceperit, multo etiam gravius, quod sit destitutus, queritur.

1 XVII. Tum demum Liscus oratione Caesaris adductus, quod antea tacuerat, proponit: *Esse nonnullos, quorum auctoritas apud plebem plurimum valeat; qui privatim plus*
2 *possint, quam ipsi magistratus. Hos seditiosa atque im-*

seltnern Bedeutung: „hingehalten werden“ dadurch, daſs die Erfüllung gegebener Versprechen immer verzögert wurde.

conferri, comportari,) Nach Morus so zu unterscheiden: *Confertur frumentum a singulis, comportatur, quidquid contulerunt singuli, in unum sive locum sive acervum.* Da *ferre* von leichteren, *portare* von *schwereren* Lasten vorzugsweise gebraucht wird, so bezieht sich *conferre* auf die Lieferung und den Beitrag der einzelnen Unterthanen an ihre Ortsbehörde, *comportare* auf die Ablieferung dieser gesammelten Beiträge an Cäsar. Döderl. Synon. I. S. 150 f.

militibus metiri) *den Soldaten zumessen*, d. i. in bestimmten Portionen auf bestimmte Zeit unter sie vertheilen.

magistratu) Diese Form des Dativs hielt Cäsar für die richtigere nach dem Zeugniſs des Gellius in Noct. Att. IV, 16. S. zu B. C. I, 1. Uebrigens ist die Redensart *magistratui praeesse* ganz gleich unserer deutschen: *einem Amte vorstehen*, d. i. es begleiten, verwalten.

Vergobretum) „Ein celtisches Wort, Feargo-breith, woraus Vergobretus, von *fear*, vir, *go*, ad, *breith*, *breut*, *brawd*, iudicium, so daſs es nach dieser Ableitung einen Richter bezeichnet.“ *Möbius.*

emi . . sumi) Weder ist *frumentum* von Cäsar beigesetzt, noch braucht es um der grammatikalischen Vollständigkeit willen ergänzt zu werden. Die Redensart ist vielmehr impersonell zu fassen: „da weder gekauft, noch von den Feldern genommen werden könne.“ Daſs jedoch der Sache nach der Gedanke auf das Getreide gerichtet sey, versteht sich von selbst. Uebrigens beachte man das mitten zwischen Präsentia gestellte Imperfectum *posset*.

tam necessario tempore) „in einer Zeit, wo die Noth so sehr dränge.“ *Necessarium tempus* steht hier u. VII, 40, 3. gerade so, wie I, 39, 2. *quam caussam sibi ad proficiscendum necessariam esse dicerent.* Die Ablative *tam necessario tempore* und *tam propinquis hostibus* stehen sich ganz parallel: „bei solchem Drange der Zeit, bei solcher Nähe der Feinde.“

*proba oratione multitudinem deterrere, ne frumentum con-
ferant, quod praestare debeant. Si iam principatum Galliae* 3
*obtinere non possint, Gallorum, quam Romanorum imperia
perferre, satius esse, neque dubitare, quin, si Helvetios supera-
verint Romani, una cum reliqua Gallia Aeduis libertatem
sint erepturi. Ab iisdem nostra consilia, quaeque in castris* 4
*gerantur, hostibus enuntiari: hos a se coerceri non posse:
quin etiam, quod necessario rem coactus Caesari enuntiarit,
intelligere esse, quanto id cum periculo fecerit, et ob eam
caussam, quam diu potuerit, tacuisse.*

XVIII. Caesar hac oratione Lisci Dumnorigem, Divitiaci 1
fratrem, designari sentiebat: sed, quod pluribus praesenti-
bus eas res iactari nolebat, celeriter concilium dimittit, Lis-
cum retinet: quaerit ex solo ea, quae in conventu dixerat.
Dicit liberius atque audacius. Eadem secreto ab aliis quae-
rit; reperit esse vera. *Ipsum esse Dumnorigem, summa au-* 2
*dacia, magna apud plebem propter liberalitatem gratia,
cupidum rerum novarum: compluris annos portoria reliqua-
que omnia Aeduorum vectigalia parvo pretio redemta habere,
propterea quod illo licente contra liceri audeat nemo. His* 3
*rebus et suam rem familiarem auxisse, et facultates ad lar-
giendum magnas comparasse: magnum numerum equitatus*

Kap. XVII, 3. *Si iam principatum . . . sint erepturi*) In diesen Worten wird der Inhalt jener *seditiosa atque improba oratio* angegeben. Uebrigens ist die auch in unserm Texte beibehaltene Lesart gewiſs nicht richtig. Wenigstens finden sich die Worte *satius esse* in keiner einzigen Handschrift. Am besten scheint Dähne's Vorschlag, zu schreiben: *Gallorum quam Rom. imp. praeferre* (was auch zwei Handschr. geben), *neque dubitare, quin* etc.

dubitare) sc. *se*, was zu beziehen ist auf die *nonnullos*, deren aufwiegelnde Reden hier berichtet werden.

4. *necessario — coactus*) So viel als *necessitate coactus*. In einem Cod. fehlt *coactus*. Es wird jedoch besser beibehalten. B. C. I, 40, 4. necessaria re coactus.

Kap. XVIII. 2. *summa audacia*) Vgl. II, 6, 4. Iccius Remus, summa nobilitate et gratia inter suos. V, 35, 4. Q. Lucanius, eiusdem ordinis. B. C. III, 4, 4. Rhascypolis, excellenti virtute.

portoria — vectigalia) *Vectigalia* ist, wenn auch das Wort ursprünglich einen beschränkteren Sinn hatte (von *vehere*, Zölle, Weggelder) der allgemeine Name für Staatseinkünfte aller Art geworden. *Portoria* dagegen sind nach Morus: *vectigalia, quae in portu solvuntur, tum omnino, quae pro mercibus importatis aut pro venia transeundi aliquam regionem solvuntur.*

redemta) „gepachtet.“ Ein ähnliches Verhältniſs, wie bei den Römern. Vgl. zu B. C. III, 3. *societates.*

suo sumtu semper alere et circum se habere: neque solum
domi, sed etiam apud finitimas civitates largiter posse:
4 *atque huius potentiae caussa matrem in Biturigibus homini*
illic nobilissimo ac potentissimo collocasse: ipsum ex Helve-
tiis uxorem habere: sororem ex matre et propinquas suas
5 *nuptum in alias civitates collocasse: favere et cupere Hel-*
vetiis propter eam affinitatem: odisse etiam suo nomine Cae-
sarem et Romanos, quod eorum adventu potentia eius demi-
nuta et Divitiacus frater in antiquum locum gratiae atque
6 *honoris sit restitutus. Si quid accidat Romanis, summam*
in spem regni per Helvetios obtinendi venire; imperio po-
puli Romani non modo de regno, sed etiam de ea, quam
7 *habeat, gratia desperare.* Reperiebat etiam in quaerendo
Caesar, *quod proelium equestre adversum paucis ante diebus*
esset factum, initium eius fugae factum a Dumnorige atque
eius equitibus, (nam equitatui, quem auxilio Caesari Aedui
miserant, Dumnorix praeerat,) *eorum fuga reliquum esse*
equitatum perterritum.

1 XIX. Quibus rebus cognitis quum ad has suspiciones
certissimae res accederent, quod per fines Sequanorum Hel-

3. *largiter posse*) Der griech. Uebersetzer: *πλεῖστον δύνασθαι.* Kap. 20, 1. VI, 30, 2. *Multum in omnibus rebus potest fortuna.* Liv. VIII, 33. *eum tibi iudicem fero, qui certe unus plus, quam tua dictatura, potest pollet que.* Das Adverbium *largiter*, im klassischen Latein überhaupt nicht sehr haüfig, hat in ähnlicher Weise, wie hier Cäsar, Horaz gebraucht. Sat. I, 4, 132. *fortassis et istinc* (d. i. ex istis vitiis) *largiter abstulerit longa aetas.*

4. *nuptum — collocasse*) *Collocare* sowohl allein, als verbunden mit *nuptum* „eine Frauensperson an Jemand verheirathen." Eben so *nuptum dare* Cornel. Pausan. 2. Z. §. 668, 2. *V*. §. 545.

5. *suo nomine*) bildet einen Gegensatz zu *propter eam affinitatem.*

Si quid accidat Rom.) Da *accidit* das plötzliche, unerwartete Eintreten, besonders unglücklicher Ereignisse bezeichnet, so wird die Formel *si quid accidit* haüfig als euphemistische Umschreibung solcher Unglücksfälle gebraucht, deren ausdrückliche Benennung man gerne vermeiden möchte. Hier so viel als: Wenn die Römer eine Niederlage erleiden sollten.

imperio) Vgl. zu II, 1.

7. *quod proelium equestre — equitibus*) *Quod* steht hier, wie in der Stelle Kap. 13. *Quod improviso unum pagum adortus esset;* und wie dort das folgende *ob eam rem* sich auf das Vorhergehende bezieht, so ist hier das *eius fugae* nur eine bestimmtere Wiederholung des vorhergehenden *proelium adversum paucis a. d. factum.* Der Sinn ist: „dafs vor wenigen Tagen ein unglückliches Reitertreffen geliefert worden, davon liege die Schuld an Dumnorix und seinen Reitern, welche zuerst geflohen seyen."

vetios transduxisset, quod obsides inter eos dandos curasset, quod ea omnia non modo iniussu suo et civitatis, sed etiam inscientibus ipsis fecisset, quod a magistratu Aeduorum accusaretur: satis esse caussae arbitrabatur, quare in eum aut ipse animadverteret, aut civitatem animadvertere iuberet.
His omnibus rebus unum repugnabat, quod Divitiaci fratris 2
summum in populum Romanum studium, summam in se voluntatem, egregiam fidem, iustitiam, temperantiam cognoverat: nam, ne eius supplicio Divitiaci animum offenderet, verebatur. Itaque priusquam quidquam conaretur, Divitiacum 3
ad se vocari iubet et, quotidianis interpretibus remotis, per C. Valerium Procillum, principem Galliae provinciae, familiarem suum, cui summam omnium rerum fidem habebat, cum eo colloquitur: simul commonefacit, quae ipso prae- 4
sente in concilio Gallorum de Dumnorige sint dicta, et ostendit, quae separatim quisque de eo apud se dixerit: petit atque hortatur, ut sine eius offensione animi vel ipse de eo, caussa cognita, statuat, vel civitatem statuere iubeat.

Kap. XIX. 1. *iniussu suo*) Z. §. 90. Sch. §. 32, 1. *** §. 177. II. a. 5.

inscientibus ipsis) nämlich *se et civibus*.

2. *voluntatem*) *Voluntas* die Gesinnung gegen Jemand, die entweder wohl oder übel wollend seyn kann. B. C. I, 12. *diffisus municipii voluntate*. Ebend. *confisus municipiorum voluntatibus*. Soll *Wohlwollen* bezeichnet werden, so wird diefs entweder durch ein besonderes Beiwort angezeigt, B. C. I, 12. *Certior factus, omnium esse Iguvinorum optimam erga se voluntatem*, — oder es steht *voluntas* allein in der Bedeutung *Geneigtheit für Jemand, Bereitwilligkeit ihm zu helfen, sich an ihn anzuschliefsen, seine Unternehmungen zu fördern*, und wird dann der Grad dieser Geneigtheit durch ein Beiwort, wie hier durch *summa*, bezeichnet. B. C. I, 12. *Curio omnium summa voluntate Iguvinum recipit*. II, 4. *Adventus Nasidii summa spe et voluntate civitatem compleverat*.

4. *simul*) *simul* dient hier nicht, um das *commonefacit* als gleichzeitig mit dem Vorhergehenden (*colloquitur*) zu verknüpfen, sondern es hat seine Beziehung vielmehr auf das folgende *et*. Vgl. B. C. III, 36. a. E. *tam opportuno tempore, ut simul Domitiani exercitus pulvis cerneretur, et primi antecursores Scipionis viderentur*.

sine eius offensione animi) In diesen Worten liegt eigentlich dasjenige, um was Cäsar den Divitiacus bittet, und wozu er ihn ermahnt, nämlich, dafs er sich nicht in seinem Herzen beleidigt fühlen möge, wenn entweder er (Cäsar) selbst, eine Strafe über den Dumn. verhänge, oder dem Staate den Auftrag dazu gebe. *Offensio animi* macht gewissermafsen Einen Begriff aus, und von diesem hängt das vorangestellte, auf den Divitiacus zu beziehende *eius* ab.

caussa cognita) *caussam cognoscere* ist der solenne Röm. Ausdruck für die richterliche Untersuchung einer Sache. Vgl. III, 46.

1 XX. Divitiacus multis cum lacrimis, Caesarem complexus, obsecrare coepit, *ne quid gravius in fratrem statueret: scire se, illa esse vera, nec quemquam ex eo plus, quam se, doloris capere, propterea quod, quum ipse gratia plurimum domi atque in reliqua Gallia, ille minimum propter adolescentiam posset, per se crevisset: quibus opibus ac nervis non solum ad minuendam gratiam, sed paene ad perniciem suam uteretur: sese tamen et amore fraterno et existima-*
2 *tione vulgi commoveri. Quod si quid ei a Caesare gravius accidisset, quum ipse eum locum amicitiae apud eum teneret, neminem existimaturum, non sua voluntate factum: qua ex re futurum, uti totius Galliae animi a se averterentur.*
3 Haec quum pluribus verbis flens a Caesare peteret, Caesar eius dextram prendit: consolatus rogat, finem orandi faciat: tanti eius apud se gratiam esse ostendit, uti et reipublicae iniuriam et suum dolorem eius voluntati ac precibus con-
4 donet. Dumnorigem ad se vocat; fratrem adhibet; quae

Kap. XX. 1. *existimatione vulgi*) durch das Urtheil des Volks, d. i. durch die Meinung, welche das Volk von ihm haben würde, als sey er nicht ohne Schuld, wenn seinem Bruder etwas Hartes widerführe.

2. *eum locum amic.*) Cic. Phil. II, 29. *Quem locum apud Caesarem obtinuisti?* ad Div. III, 6, 1. *nosse locum, quem apud te is teneret.* — *Eum* aber weist auf die Stelle, welche Divit. in Cäsar's Freundschaft wirklich einnimmt, mit Nachdruck hin, und bedeutet also: „da er die Freundschaft Cäsar's *in so hohem Grade* besitze."

futurum, uti — averterentur) B. C. I, 9. extr. *fore, uti — componantur.* 26, *fore, ut — discedatur.* III, 86. *fore, uti exercitus pelleretur.* 101. *futurum fuisse, uti amitteretur.* B. G. VII, 32. *fore, uti pars cum parte civitatis confligat.*

3. *reip. iniuriam ... condonet*) Gleich nachher: *praeterita se Divitiaco fratri condonare.* In beiden Fällen bezieht sich condonare schenken auf eine Verzeihung, welche einem Dritten zu Liebe ertheilt wird, aber im ersten Fall ist das, was geschenkt wird, die Wirkung dessen, was der Beleidiger verschuldet hat, nämlich die Beleidigung, welche der Röm. Staat erlitten hat, und der Schmerz, welchen Cäsar hierüber empfindet: in dieser Verbindung also ergibt sich der Sinn: „die Beleidigung des Staates und den eigenen Schmerz, dem Wunsche und den Bitten des Divitiacus zu Liebe, nicht an dem Dumnorix rächen." Im zweiten Falle ist nach dem natürlichen Zusammenhange unter dem Worte *praeterita* die Schuld, das begangene Vergehen des Dumnorix selbst zu verstehen, und hier heifst nun *condonare* geradezu: die früheren Verschuldungen dem Bruder Divitiacus zu Liebe verzeihen. — Auch der Beleidiger oder Uebelthäter selbst wird im Accus. mit *condonare* verbunden, wie Liv. III, 12. *pater, sibi ut condonarent filium, orabat,* wo dann *condonare* heifst *ungestraft lassen.*

4. *adhibet*) Vgl. Kap. 40, 1. B. Civ. III, 33. *adhibitis compluribus senatorii ordinis.*

in eo reprehendat, ostendit; quae ipse intelligat, quae civitas queratur, proponit; monet, ut in reliquum tempus omnes suspiciones vitet; praeterita se Divitiaco fratri condonare dicit. Dumnorigi custodes ponit, ut, quae agat, quibuscum loquatur, scire possit.

XXI. Eodem die ab exploratoribus certior factus, hostes 1
sub monte consedisse milia passuum ab ipsius castris octo; qualis esset natura montis et qualis in circuitu adscensus, qui cognoscerent, misit. Renuntiatum est, facilem esse.
De tertia vigilia T. Labienum, Legatum pro Praetore, cum 2
duabus legionibus, et iis ducibus, qui iter cognoverant, summum iugum montis adscendere iubet; quid sui consilii sit,
ostendit. Ipse de quarta vigilia eodem itinere, quo hostes 3
ierant, ad eos contendit equitatumque omnem ante se mittit.
P. Considius, qui rei militaris peritissimus habebatur et in
exercitu L. Sullae, et postea in M. Crassi fuerat, cum ex- 4
ploratoribus praemittitur.

XXII. Prima luce, quum summus mons a T. Labieno 1
teneretur, ipse ab hostium castris non longius mile et quin-

Kap. XXI. 1. *milia . . octo*) Z. §. 396. Sch. §. 82. A. 7. F. §. 514.

2. *Legatum pro Praetore*) So die Codd. Eine andere Lesart ist *L. propere*. Auch heifst Labienus sonst überall schlechthin *Legatus*. Da indessen auf mehreren Münzen (auch aus der Zeit vor den Kaisern; denn unter diesen gab es *Legati pro Pr.* als Statthalter in den Provinzen) der Titel *Legatus pro Praetore* vorkommt, so scheint derselbe bisweilen gebraucht worden zu seyn, wenn einem Legaten besondere, in Abwesenheit des Oberfeldherrn auszurichtende Aufträge von diesem ertheilt wurden. Labienus wurde vielleicht so genannt, als ihm Cäsar bei seiner Abreise nach Italien den Oberbefehl in Gallien übergab, und zu besonderer Auszeichnung mag der Letztere ihn auch nach seiner Zurückkunft nach Gallien mit dem Titel dieser Würde geehrt haben. Vgl. Kap. 10.

quid sui consilii sit) VII, 77, 11. *Quid ergo mei consilii est?* Ueber die Constr. s. Z. §. 448. F. §. 389. — Die Bedeutung der Redensart ist eigentlich: „was seines Entschlusses sey, was gleichsam in den Umfang, in das Bereich seines Entschlusses falle“ (woraus erhellt, dafs der Genitiv von *sit* abhängt), hier so viel als: *quid consilii ceperit, quid decreverit.* Anderwärts modificirt sich die Bedeutung dieser Redensart dahin, dafs *Est tui consilii* heifst: „Es gehört in das Gebiet deiner Berathung, es kommt dir zu, einen Entschlufs zu fassen,“ wie B. C. I, 35. *neque sui iudicii, neque suarum esse virium, decernere, utra pars iustiorem habeat caussam.*

3. *in M. Crassi*) Vgl. Kap. 32. *Hoc esse miseriorem fortunam Sequanorum prae reliquorum.*

gentis passibus abesset, neque, ut postea ex captivis comperit, aut ipsius adventus, aut Labieni, cognitus esset: Considius equo admisso ad eum adcurrit; dicit, montem, quem a Labieno occupari voluerit, ab hostibus teneri; id se a Gal-
2 licis armis atque insignibus cognovisse. Caesar suas copias in proximum collem subducit, aciem instruit. Labienus, ut erat ei praeceptum a Caesare, ne proelium committeret, nisi ipsius copiae prope hostium castra visae essent, ut undique uno tempore in hostes impetus fieret, monte occupato nostros
3 exspectabat proelioque abstinebat. Multo denique die per exploratores Caesar cognovit, et montem a suis teneri, et Helvetios castra movisse, et Considium, timore perterritum, quod non vidisset, pro viso sibi renuntiasse. Eo die, quo consuerat, intervallo hostes sequitur et milia passuum tria ab eorum castris castra ponit.

1 XXIII. Postridie eius diei, quod omnino biduum supererat, quum exercitu frumentum metiri oporteret et quod a Bibracte, oppido Aeduorum longe maximo et copiosissimo,

Kap. XXII. 1. *equo admisso*) B. C. II, 34. *quorum primum impetum equites hostium non tulerunt, sed admissis equis ad suos refugerunt.*

a Gallicis armis) Diefs ist die Lesart der besten Codd., andere geben *e* oder *ex G. a.*, in einigen fehlt die Präposition ganz, und diese beiden Arten des Ausdrucks sind allerdings die gewöhnlichen, während von der Verbindung *cognoscere ab aliqua re* die Erklärer nur folgende dichterische Beispiele anzugeben wissen: Ovid. Ep. ex Ponto 2, 10, 1. *Ecquid ab impressae cognoscis imagine gemmae.* Phaedr. Fab. 4, 21. *Sermone ab ipso cognitum.*

insignibus) Damit sind die an den Waffen, besonders an den Helmen angebrachten Zierrathen gemeint. Vgl. II, 21. VII, 45.

3. *multo denique die*) *erst* am hohen Tage. B. C. I, 5. *quod turbulentissimi superioribus temporibus tribuni plebis octavo denique mense suarum actionum respicere ac timere consuerant.*

Kap. XXIII. 1. *biduum — quum*) In der Stelle VI, 24. *Fuit antea tempus, quum Germanos Galli virtute superarent* und ähnlichen, ist die Bedeutung des statt eines einfachen *quo tempore* gesetzten und auf die vorhergehende Zeitangabe sich beziehenden *quum* leicht zu erkennen. Schwieriger ist die Erklärung unserer Stelle. *Quum* steht zwar auch hier in der Bedeutung *quo tempore*, aber dieser Ablativ ist zu fassen: *nach Verlauf welcher Zeit*, ähnlich wie Ablative einer Zeitangabe, mit folgendem Relativsatze, bisweilen einen Zeitpunkt angeben, nach oder seit welchem etwas geschehen ist. Vgl. zu B. C. II, 32, 5. Der Conjunctiv *oporteret* ist nicht regiert von *quum*, sondern steht als Zeichen der berechnenden Voraussicht.

copiosissimo) d. i. *omnium rerum copia plenissimo.*

non amplius milibus passuum XVIII aberat, rei frumentariae prospiciendum existimavit, iter ab Helvetiis avertit ac Bibracte ire contendit. Ea res per fugitivos L. Aemilii, decurionis equitum Gallorum, hostibus nuntiatur. Helvetii, seu quod 2
timore perterritos Romanos discedere a se existimarent, eo magis, quod pridie, superioribus locis occupatis, proelium non commovissent; sive eo, quod re frumentaria intercludi posse confiderent: commutato consilio atque itinere converso nostros a novissimo agmine insequi ac lacessere coeperunt.

XXIV. Postquam id animum advertit, copias suas Caesar 1
in proximum collem subducit, equitatumque, qui sustineret hostium impetum, misit. Ipse interim in colle medio triplicem aciem instruxit legionum quatuor veteranarum, ita, uti supra se in summo iugo duas legiones, quas in Gallia citeriore proxime conscripserat, et omnia auxilia collocaret: ac totum montem hominibus compleri et interea sarcinas in

decurionis) Die *ala equitum* hatte 10 *turmas*, die *turma* 3 *decurias*, jede *decuria* einen *decurio* zum Führer, der *decurio* der ersten *decuria* befehligte die ganze *turma*. Die Stärke der *ala* Röm. Reiter war ursprünglich 300 M., die der Bundesgenossen 400. Diese Zahlen blieben sich jedoch nicht immer gleich.

2. *existimarent .. confiderent*) Die Conjunctive, weil Cäsar die Gründe von dem, was die Helvetier thaten, nicht mit historischer Gewifsheit, sondern nur nach seiner Meinung und Vermuthung angibt. Der dazwischen stehende Conjunctiv *commovissent* gehört zwar einem Satze an, welcher etwas wirklich Geschehenes und historisch Gewisses enthält, allein dieses Factum ist hier doch nur erwähnt, in so ferne es in den Gedanken der Helvetier seine Stelle einnahm.

proelium – commovissent) Diefs die Lesart dreier Codd., die übrigen *commisissent*, was nur eine Erklärung des minder gewöhnlichen *commovissent* zu seyn scheint. *Proelium commovere* heifst: *ein Treffen zuerst anfangen.* Aehnlich Cic. in Verr. V, 8. *bellum aut tumultum commovere.*

sive eo, quod) In Einer Handschrift fehlt *eo*, welches Wort allerdings keineswegs nöthig ist, aber dennoch beibehalten werden mufs, theils wegen der Uebereinstimmung der übrigen Codd., theils wegen des ähnlichen, bei Cäsar sehr haüfigen Gebrauchs von *propterea quod.* — Auch findet sich *eo, quod* III, 13, VI, 30.

intercludi posse) bei diesem Infin. fehlt der Subjectsaccusativ. Vgl. zu B. C. I, 50.

Kap. XXIV. 1. *id animum advertit*) IV, 12, 5. *Quum id frater animum advertisset.*

collocaret — interea) Fast in allen Codd. wird gelesen: *ita uti — collocari; ac - compleri, et interea — conferri — iussit.* Offenbar falsch. Weil daher in Einer Handschrift statt *collocari* sich findet *collocaret*, so ordnete Oudend. die Stelle so, wie sie in unsern Text aufgenommen ist. — Früher hatte Ciacconius aus Einer Handschr. ge-

unum locum conferri et eum ab his, qui in superiore acie
2 constiterant, muniri iussit. Helvetii, cum omnibus suis carris secuti, impedimenta in unum locum contulerunt: ipsi, confertissima acie reiecto nostro equitatu, phalange facta, sub primam nostram aciem successerunt.

geben: *ita uti — collocaret, ac — compleret. Interea — conferri — iussit.* Auf ähnliche Weise findet sich in mehrern alten Ausgaben: *collocarit, — complerit. Interea etc.* (Ueber das Perf. Conj. vgl. zu VII, 17.) — Und wirklich stehen die Worte *ac totum — compleri* ihrem Sinne nach in so genauem Zusammenhange mit der im bisherigen beschriebenen Aufstellung der Truppen, daſs Eine der zuletzt angeführten Lesarten, welche der Form nach Beide richtig seyn können, wahrscheinlich die echte ist. — Uebrigens steht anstatt *uti supra se* in 5 Codd.: *u. s. sed etc.*, nach welcher Lesart zwar alles Uebrige so, wie es fast in allen Handschr. gefunden wird, gut zusammenhängt, aber die Worte *ita uti supra* der richtigen Beziehung entbehren, da im Vorhergehenden noch keine ähnliche Schlachtordnung beschrieben ist, und wenn dieſs auch wäre, Cäsar gewiſs ein Verbum, wie dictum oder commemoratum est, würde beigesetzt haben. — Oudend. hält *sed* für richtig, die Worte *ita uti supra* aber für eine Randglosse, veranlaſst durch Kap. 22. *copias in proximum collem subducit; aciem instruit.* Allein die Aehnlichkeit beider Stellen ist zu gering, als daſs man glauben könnte, ein Leser oder Abschreiber habe bei der unsrigen, welche eine viel genauere Angabe enthält, sich veranlaſst gesehen, eine Erinnerung an die frühere Stelle beizufügen. Ueberdieſs wäre es gegen den gewöhnlichen Sprachgebrauch, da, wo Cäsar persönlich ordnet und die Aufstellung der Truppen leitet, zu sagen: *legiones collocari iussit*, statt: *legiones collocavit.* Wahrscheinlich ist daher *sed* bloſs durch einen Fehler der Abschreiber entstanden, zumal da *supra se* zur vollständigen Beschreibung der Schlachtordnung ein so wesentliches Merkmal hinzufügt. Zu besserem Verständniſs dieser Stelle diene noch Folgendes: Durch *ipse* setzt Cäsar sich selbst der zur Aufnahme des feindlichen Angriffs abgeschickten Reiterei entgegen: *interim* bezieht sich auf die Zwischenzeit, während welcher es der Reiterei gelingt, die Feinde aufzuhalten, und welche Cäsar selbst zur Aufstellung seines Fuſsvolkes benützt. — Die *triplex acies* bildete Cäsar bloſs aus den vier alten Legionen, und bei diesen befand er sich selbst: so daſs im Folgenden *supra se* so viel ist als *supra hanc triplicem aciem.* Also: Cäsar bildete eine *tripl. ac.* aus den vier alten Legionen, so, daſs er die zwei neuen Legionen und die Hülfstruppen oberhalb der *ac. tripl.* gegen den Gipfel des Berges hinan aufstellte. Dadurch nun, daſs die letzteren oberhalb aufgestellt waren, war der ganze Berg (versteht sich von da an, wo von der *triplex acies* die vorderste Linie stand, also von der Mitte des Berges an) bis zu seinem Gipfel mit Menschen angefüllt. Die besten und zuverlässigsten Truppen waren auf diese Weise den Feinden in dreifacher Schlachtordnung zugekehrt, und die nicht zu dieser *triplex acies* gehörenden, weiter oben die *superior acies* ausmachenden Truppen erhielten das Geschäft, während die *tripl. acies* ungestört und unbeweglich stehen blieb, die Verschanzung der ganzen Position auszuführen.

2. *phalange*) *Phalanx* hier, was bei den Römern *testudo*, nämlich eine dicht zusammengedrängte Schlachtordnung, mit über die Köpfe gehaltenen Schilden.

XXV. Caesar, primum suo, deinde omnium ex conspectu 1
remotis equis, ut aequato omnium periculo spem fugae tol-
leret, cohortatus suos proelium commisit. Milites, e loco 2
superiore pilis missis, facile hostium phalangem perfrege-
runt. Ea disiecta, gladiis destrictis in eos impetum fece-
runt. Gallis magno ad pugnam erat impedimento, quod, 3
pluribus eorum scutis uno ictu pilorum transfixis et colliga-
tis, quum ferrum se inflexisset, neque evellere, neque, sini-
stra impedita, satis commode pugnare poterant; multi ut
diu iactato brachio praeoptarent scutum manu emittere et
nudo corpore pugnare. Tandem vulneribus defessi et pedem 4
referre et, quod mons suberat circiter mille passuum, eo se
recipere coeperunt. Capto monte et succedentibus nostris, 5
Boii et Tulingi, qui hominum milibus circiter XV agmen
hostium claudebant et novissimis praesidio erant, ex itinere

Kap. XXV. 2. *pilis missis*) *Mittere* gebraucht Cäsar oft von Geschofsen. Vgl. B. C. I, 45. II, 6. 9. *Missis* ist daher nicht, wie man vorschlug, in *emissis* zu ändern. — Die pila waren Wurfspeere, zu verschiedenen Zeiten von verschiedener Länge. Nach der Beschreibung des Polybius (VI, 21.) war der hölzerne Schaft 3 Ellen lang; eben so lang das Eisen, welches bis in die Mitte des Schafts hineinreichte, also nur halb über den Schaft hinausragte. Von den Soldaten, zu deren Bewaffnung die pila gehörten, hatte jeder Mann deren zwei.

3. *inflexisset*) Vgl. III, 12, 1. quum ex alto se aestus incitavisset. V, 34, 2. quoties quaeque cohors procurreret. VII, 16, 2. quum longius necessario procederent. Z. §. 569. F. §. 423. Anm. 1.

4. *circiter mille passuum*) Bemerkenswerth ist der, aufser an dieser Stelle bei Cäsar wohl nicht vorkommende Gebrauch des blofsen Genitivs in der Bedeutung: „in einer Entfernung von ohngefähr 1000 Schritten.“ Man könnte zwar glauben, *mille* wäre hier Substantivum, von welchem der Genitivus *passuum* erst abhänge, vgl. Corn. Nep. Dat. 8, 3. *cum de ipsius exercitu non amplius mille* (Nominativ) *hominum cecidisset.* Liv. 42, 37. *Corcyram peditum mille* (Accus.) *secum advexerunt.* 21, 61. *transgressus Iberum Hasdrubal cum octo milibus peditum, mille* (Abl.) *equitum.* S. Z. §. 116. Anm. — Allein da sich Beispiele finden, in welchen unbestreitbar Genitive stehen, zu welchen *spatio* hinzuzudenken ist, z. B. Sallust. Hist. Fragm. lib. 9. *Insulae fortunatae decem stadium procul a Gadibus sitae* (vgl. Ramsh. §. 135, 2, b. Not.) Cic. ad Att. V, 16. *Nos in castra properabamus, quae aberant bidui.* V, 17. *cum in castra proficiscerer, a quibus aberam bidui,* so steht nichts entgegen, auch an Stellen, wie die unsrige ist, und Liv. 45, 38. *mille passuum ab Amphipoli castra posuit,* I, 14. *castra a Fidenis mille passuum locat,* V, 26., und die zu B. C. II, 24. angeführten Stellen Liv. 3, 20. 44, 3., *mille* für das Adjectivum zu halten, und den Genitiv *mille passuum* durch ein hinzugedachtes *spatio* zu erklären. Auf ähnliche Weise fehlt *spatium* in der Stelle VII, 69, 4. *Eius munitionis circuitus XI milium passuum tenebat.*

5. *ex itinere*) „sogleich, unmittelbar vom Marsche aus,“ ohne

nostros latere aperto aggressi, circumvenere: et id conspicati Helvetii, qui in montem sese receperant, rursus instare
6 et proelium redintegrare coeperunt. Romani conversa signa
bipartito intulerunt: prima ac secunda acies, ut victis ac submotis resisteret; tertia, ut venientes exciperet.

1 XXVI. Ita ancipiti proelio diu atque acriter pugnatum
est. Diutius quum nostrorum impetus sustinere non possent,
alteri se, ut coeperant, in montem receperunt; alteri ad
2 impedimenta et carros suos se contulerunt. Nam hoc toto
proelio, quum ab hora septima ad vesperum pugnatum sit,
3 aversum hostem videre nemo potuit. Ad multam noctem
etiam ad impedimenta pugnatum est, propterea quod pro vallo carros obiecerant, et e loco superiore in nostros venientes

sich vorher erst noch mit etwas aufzuhalten. Vgl. zu B. C. I, 24, 3.

latere aperto) auf der Seite, wo sie nicht durch das Schild gedeckt waren, also rechts. Eben so *humerus apertus.* B. C. II, 35.

6. *conversa s. b. intulerunt*) Statt des von allen Handschr. gebotenen *bipartito* wollten Einige lesen *tripartito;* mit Unrecht; denn Cäsar hatte zwar 3 Schlachtordnungen aufgestellt, aber hier sollen die verschiedenen Richtungen angegeben werden, nach welchen gekämpft wurde, und dieser waren nur zwei, wie sich aus dem gleich folgenden ergibt. Gröfsere Schwierigkeit macht das Wort *conversa. Signa convertere* bedeutet nämlich: „der Schlachtordnung eine andere Richtung geben, eine Schwenkung machen.“ Der Zusammenhang zeigt aber, dafs nur die dritte Schlachtordnung gegen die von der Seite kommenden Feinde sich schwenken mufste, die beiden vordern aber den gegenüberstehenden Feinden zugekehrt blieben. Wenn aber die Ausleger sagen, der Ausdruck *conversa* beziehe sich eben nicht auf das ganze Heer Cäsar's, sondern nur auf die dritte *acies*, so ist hievon in den Worten des Textes nicht die geringste Andeutung, und Cäsar hat unklar gesprochen. In mehrern Handschriften und alten Ausgaben fehlt jedoch *conversa*, vielleicht mit Recht, obgleich leichter einzusehen wäre, wie diefs Wort von Abschreibern ausgelassen, als wie es willkürlich eingeschaltet worden.

victis ac submotis) Damit sind die *Helvetii* gemeint, *venientes* aber sind die von der Seite kommenden *Boii et Tulingi.*

Kap. XXVI. 1. *ancipiti proelio*) *anc. pr.* bedeutet entweder: „ein Treffen, in welchem der Sieg noch unentschieden ist.“ oder wahrscheinlicher: „ein Treffen, in welchem an zwei verschiedenen Orten zugleich gekämpft wird.“ Eben so VII, 76. und B. C. III, 72. *ancipitem terrorem intra extraque munitiones.*

2. *Nam*) *Nam* ist gesetzt, weil in diesem Satze der Grund enthalten ist, warum der Schriftsteller im Vorhergehenden nur sagte, *se receperunt — se contulerunt*, nicht *fugerunt.*

3. *pro vallo*) „statt eines Walles“ VI, 10, 4. *silvam esse pro nativo muro obiectam.* 27, 2. *His sunt arbores pro cubilibus.* B. C. II, 8, 1. *si pro castello et receptaculo turrim fecissent.*

venientes tela coniiciebant, et nonnulli inter carros rotasque 1
mataras ac tragulas subiiciebant nostrosque vulnerabant.
Diu quum esset pugnatum, impedimentis castrisque nostri 4
potiti sunt. Ibi Orgetorigis filia, atque unus e filiis captus
est. Ex eo proelio circiter milia hominum CXXX super- 5
fuerunt, eaque tota nocte continenter ierunt: nullam partem
noctis itinere intermisso in fines Lingonum die quarto per-
venerunt, quum et propter vulnera militum et propter sepul-
turam occisorum nostri triduum morati eos sequi non po-
tuissent. Caesar ad Lingonas litteras nuntiosque misit, ne 6
eos frumento, neve alia re iuvarent: qui si iuvissent, se
eodem loco, quo Helvetios, habiturum. Ipse, triduo inter-
misso, cum omnibus copiis eos sequi coepit.

mataras ac tragulas) Wurfspiesse, besonders den Galliern (die tragulae auch den Spaniern) eigen, deren Beschaffenheit nicht näher bekannt ist.

subiiciebant) Einige wollten *abiiciebant*). Unsere Lesart ist durch den Zusammenhang gerechtfertigt, denn *subiicere* bezeichnet den niedrigen Flug der Geschosse, und dient, um den Gegensatz gegen den im Vorherigen beschriebenen Kampf *e loco superiore* zu vervollständigen.

5. *eaque tota . . . intermisso*) Da die Worte *nullam partem noctis itinere intermisso* im Grunde nichts Anderes auszusagen scheinen, als das vorhergehende *tota nocte continenter ierunt*, so hielten manche Erklärer sie für einen unächten Zusatz, um so mehr, da auch der griech. Uebersetzer sie weggelassen hat. Allein sie finden sich in allen Handschriften, und können daher nicht füglich gestrichen werden. Die Stelle scheint folgendermassen erklärt werden zu müssen: ea bezieht sich nicht als Nom. plur. neutr. gen. auf milia, sondern es ist Abl. sing. fem. gen. mit tota nocte zu verbinden; es ist die nämliche Nacht gemeint, von welcher es kurz vorher heifst *ad multam noctem pugnatum est*, die erste Nacht der Flucht gleich nach dem Treffen. Die folgenden Worte *nullam partem noct. itin. int.* sind genau zu verbinden mit *die quarto perveniunt* und beziehen sich auf die weitere Fortsetzung der Flucht, indem sie melden, dafs, bis zu ihrer Ankunft bei den Lingonern am vierten Tag, die Helvetier Tag und Nacht fortmarschirten, ohne ihren Marsch, auch nicht bei Nacht, lange zu unterbrechen. Denn *nullam partem noctis iter intermittere* heifst: keinen Theil der Nacht (man denke sich etwa: weder die Zeit vor, noch die Zeit nach Mitternacht) ganz liegen bleiben, sondern, wenn auch zuweilen kurze Ruhe gepflogen werden mufste, doch in jedem Abschnitte der Nacht eine Strecke weit vorwärts ziehen.

6. *eodem loco, quo*) Gegen die Codd. findet sich in einigen Ausgaben *illos* nach *loco*. Cäsar läfst überhaupt den Objectsaccusativ bei verbis act., da, wo er leicht supplirt werden kann, häufig aus (vergl. zu B. C. I, 25, 6. *defenderet*, und zum folg. Kap.); namentlich in der Redensart unsrer Stelle setzt er ihn bald hinzu, bald läfst er ihn fehlen. Vgl. I, 44. *Qui nisi decedat, sese illum pro hoste habiturum.* VI, 6. *Ille hostium se numero habiturum, si Ambiorigem recepissent.*

1 XXVII. Helvetii omnium rerum inopia adducti legatos de deditione ad eum miserunt. Qui quum eum in itinere convenissent seque ad pedes proiecissent suppliciterque locuti flentes pacem petissent, atque eos in eo loco, quo tum
2 essent, suum adventum exspectare iussisset, paruerunt. Eo postquam Caesar pervenit, obsides, arma, servos, qui ad eos
3 perfugissent, poposcit. Dum ea conquiruntur et conferuntur nocte intermissa circiter hominum milia VI eius pagi, qui Verbigenus appellatur, sive timore perterriti, ne armis traditis supplicio afficerentur, sive spe salutis inducti, quod in tanta multitudine dediticiorum suam fugam aut occultari, aut omnino ignorari posse existimarent, prima nocte ex castris Helvetiorum egressi ad Rhenum finesque Germanorum contenderunt.

1 XXVIII. Quod ubi Caesar resciit, quorum per fines ierant, his, uti conquirerent et reducerent, si sibi purgati esse vellent, imperavit: reductos in hostium numero habuit: reliquos omnes, obsidibus, armis, perfugis traditis, in deditionem accepit.
2 Helvetios, Tulingos, Latobrigos in fines suos, unde erant profecti, reverti iussit et quod, omnibus fructibus amissis,

Kap. XXVII. 1. *atque eos*) Der Vorschlag *isque eos* zu lesen, ist unnöthig, da Cäsar öfters den Wechsel des Subjects in verschiedenen, aber von Einer Conjunction abhängenden Sätzen nicht ausdrücklich anzeigt. Vgl. B. G. VII, 78. *Constituunt, ut, qui valetudine — inutiles sint bello, oppido excedant, atque omnia prius experiantur, quam etc.* B. C. I, 9, 2. *doluisse se, quod populi Rom. beneficium sibi — extorqueretur, ereptoque imperio in urbem retraheretur.*

3. *nocte intermissa*) ist mit dem vorausgehenden *Dum — conferuntur* zu verbinden: „da während des Zusammensuchens . . . die Nacht dazwischen eingetreten war."

prima nocte) Vgl. Kap. 24, 1. *in colle medio . . . in summo iugo* Z. §. 685. P. §. 558.

Kap. XXVIII. 1. *conquirerent*) sc. *illos.* V, 17. *Nostri acriter in eos impetu facto, .. repulerunt.* V, 58. *praecipit, unum omnes petant Indutiomarum, — magna proponit iis, qui occiderint, praemia* — und oft.

sibi purgati esse) B. C. I, 8, 3. *velle Pompeium se Caesari purgatum.*

2. *fructibus*) So die besten Handschriften, andere *frugibus*. Allerdings unterscheiden sich *fruges* und *fructus* so, dafs jene eigentlich die Feldfrüchte, das Getreide, diese aber zunächst Baumfrüchte bezeichnen. Doch wird dieser Unterschied nicht immer streng beobachtet. Namentlich wird *fructus* von jeglichem Ertrag des Bodens gesagt. Vgl. Liv. II, 5. *Forte ibi tum seges farris dicitur fuisse matura messi: quem campi fructum quia religiosum erat consumere.*

domi nihil erat, quo famem tolerarent, Allobrogibus impera-
vit, ut iis frumenti copiam facerent: ipsos oppida vicosque,
quos incenderant, restituere iussit. Id ea maxime ratione 3
fecit, quod noluit, eum locum, unde Helvetii discesserant,
vacare; ne propter bonitatem agrorum Germani, qui trans
Rhenum incolunt, e suis finibus in Helvetiorum fines trans-
irent et finitimi Galliae provinciae Allobrogibusque essent.
Boios, petentibus Aeduis, quod egregia virtute erant cogniti, 4
ut in finibus suis collocarent, concessit: quibus illi agros
dederunt, quosque postea in parem iuris libertatisque con-
ditionem, atque ipsi erant, receperunt.

XXIX. In castris Helvetiorum tabulae repertae sunt, 1
litteris Graecis confectae et ad Caesarem relatae, quibus
in tabulis nominatim ratio confecta erat, qui numerus domo
exisset eorum, qui arma ferre possent: et item separatim
pueri, senes, mulieresque. Quarum omnium rerum summa 2
erat, capitum Helvetiorum milia CCLXIII, Tulingorum milia
XXXVI, Latobrigorum XIV, Rauracorum XXIII, Boiorum
XXXII: ex his, qui arma ferre possent, ad milia XCII.
Summa omnium fuerunt ad milia CCCLXVIII. Eorum, qui

famen tolerarent) „sich den Hunger erträglich machen, einigermassen abwehren.

3. *vacare*) IV, 3. *Publice maximam putant esse laudem, quam latissime a suis finibus vacare agros.*

4. *erant cogniti*) In Einem Cod. fehlt *cogniti*. — Allein vgl. V, 6. *quod eum magni animi, magnae inter Gallos auctoritatis cognoverat.* Aehnlich VII, 50. *tametsi dextris humeris exsertis animadvertebantur.* — Cic. Fin. II, 16, 53. *non oportet timidum aut imbecillo animi fingi.* Eiusd. Phil. XIII, 6. *eumque cognovisse paratissimo animo.*

Kap. XXIX. 1. *litteris Graecis*) Man hat viel darüber gestritten, ob dieser Ausdruck bedeute: *mit griechischen Buchstaben*, oder *in griechischer Sprache.* Hier kann man sich allerdings mit der ersten Bedeutung begnügen, da ja nur Namen und Zahlen in den erwähnten Listen befindlich seyn konnten. Uebrigens vergl. zu VI, 14.

pueri, senes, mulieresque) Man sollte Genitive erwarten, gleich dem vorausgehenden *eorum* abhängig von *numerus*. Cäsar ist von der Construction abgewichen, und spricht, wie wenn vorhergegangen wäre: *nominati*, oder *nominatim enumerati erant.*

2. *Quarum omnium rerum*) *Res* in Bezug auf *pueri, senes, mulieres*, welche in den Verzeichnissen und Rechnungen, wie gezählte Gegenstände galten, ohne Rücksicht auf Persönlichkeit. Vgl. zu B. C. I, 52, 1.

Summa fuerunt) Vgl. Iustin. IX, 5. *summa auxiliorum ducenta millia peditum fuere.*

domum redierunt, censu habito, ut Caesar imperaverat, repertus est numerus milium C et X.

1 XXX. Bello Helvetiorum confecto, totius fere Galliae legati, principes civitatum, ad Caesarem gratulatum convenerunt: *intelligere sese, tametsi pro veteribus Helvetiorum iniuriis populi Romani ab iis poenas bello repetisset, tamen eam rem non minus ex usu terrae Galliae, quam populi Romani accidisse: propterea quod eo consilio florentissimis rebus domos suas Helvetii reliquissent, uti toti Galliae bellum inferrent imperioque potirentur, locumque domicilio ex magna copia deligerent, quem ex omni Gallia opportunissimum ac fructuosissimum iudicassent, reliquasque civitates*
2 *stipendiarias haberent.* Petierunt, *uti sibi concilium totius Galliae in diem certam indicere, idque Caesaris voluntate facere liceret: sese habere quasdam res, quas ex communi*
3 *consensu ab eo petere vellent.* Ea re permissa, diem concilio constituerunt et iureiurando, ne quis enuntiaret, nisi quibus communi consilio mandatum esset, inter se sanxerunt.

1 XXXI. Eo concilio dimisso iidem principes civitatum, qui ante fuerant ad Caesarem, reverterunt, petieruntque, uti sibi secreto in occulto de sua omniumque salute cum eo

KAP. XXX, 1. *Bello Helvetiorum*) Vgl. I, 40, 11. I, 37, 1. pacem Ariovisti. Vgl. über diesen Genitivus objectivus zu B. C. I, 64.

Helvetiorum iniuriis populi Rom.) *Helvetiorum* steht zu *iniuriis* im activen, *populi Rom.* im passiven Verhältnifs. Vergl. über diese Verbindung zweier, in verschiedenem Sinne von Einem Substantive abhängiger Genitive zu B. C. I, 7, 1. *omnium temporum iniurias inimicorum in se commemorat.* — Die Lesart *populi Romani* steht in mehrern Codd. ausdrücklich, in den übrigen findet sich *po. Ro.*, was man unrichtig *populus Romanus* las und so in die Ausg. aufnahm.

terrae Galliae) *terrae* braucht nicht, wie einige wollten, getilgt zu werden. Vgl. Hirt. B. Afr. 3. *terrae Africae.* Liv. XXIX, 23. extr. *pro terra Africa.* Id. XXXVIII, 58. *in terra Hispania.*

KAP. XXXI. 1. *ad Caesarem*) Vgl. III, 9, 3. *legatos, quod nomen ad omnes nationes sanctum semper fuisset* IV, 16. a. E. *tantum esse nomen atque opinionem eius exercitus etiam ad ultimas Germanorum nationes.* I, 7, 1. *pontem, qui erat ad Genevam.*

secreto in occulto) So die Handschr. — Man wollte, um der gleichen Bedeutung der beiden Ausdrücke willen, einen derselben wegstreichen. Indessen lehrt der Gebrauch, dafs *secreto* so viel ist, als *remotis arbitris, ohne Zeugen.* S. oben Kap. 18. *Eadem secreto ab aliis quaerit.* B. C. I, 19. *quum multum cum suis secreto colloqueretur.* Tac. Hist. IV, 49. *Secreto eorum nemo affuit.* Dage-

agere liceret. Ea re impetrata, sese omnes flentes Caesari 2
ad pedes proiecerunt: *non minus se id contendere et labo-*
rare, ne ea, quae dixissent, enuntiarentur, quam uti ea,
quae vellent, impetrarent, propterea quod, si enuntiatum
esset, summum in cruciatum se venturos viderent. Locutus 3
est pro his Divitiacus Aeduus: *Galliae totius factiones esse*
duas: harum alterius principatum tenere Aeduos, alterius
Arvernos. Hi quum tantopere de potentatu inter se multos
annos contenderent, factum esse, uti ab Arvernis Sequanisque
Germani mercede arcesserentur. Horum primo circiter mi- 4
lia XV Rhenum transisse: posteaquam agros et cultum et
copias Gallorum homines feri ac barbari adamassent, trans-
ductos plures: nunc esse in Gallia ad C et XX milium
numerum: cum his Aeduos eorumque clientes semel atque
iterum armis contendisse; magnam calamitatem pulsos acce-
pisse, omnem nobilitatem, omnem senatum, omnem equita-
tum amisisse. Quibus proeliis calamitatibusque fractos, qui 5
et sua virtute et populi Romani hospitio atque amicitia plu-
rimum ante in Gallia potuissent, coactos esse Sequanis ob-
sides dare, nobilissimos civitatis, et iureiurando civitatem
obstringere, sese neque obsides repetituros, neque auxilium
a populo Romano imploraturos, neque recusaturos, quo
minus perpetuo sub illorum ditione atque imperio essent.
Unum se esse ex omni civitate Aeduorum, qui adduci non 6
potuerit, ut iuraret, aut suos liberos obsides daret. Ob eam

gen bezieht sich *in occulto* auf die Verborgenheit des Ortes und der ganzen Veranstaltung. II, 8. *Intra eas silvas hostes in occulto sese continebant.* VII, 27. *Legiones intra vineas in occulto expeditas cohortatur.* 30. *neque se in occultum abdiderat et conspectum multitudinis fugerat.* Es könnte daher eine Unterredung zweier Personen an einem ganz offenen, volkreichen Orte Statt finden, aber so, dafs sie Niemanden zuhören liefsen, dann unterredeten sie sich zwar *secreto*, aber nicht *in occulto*. Umgekehrt könnten sie sich unterreden an einem verborgenen Orte (*in occulto*), aber vor vielen Zeugen (*multis adhibitis testibus*), also nicht *secreto*.

2. *id contendere*) IV, 17, 2. *id sibi contendendum existimabat.* C. III, 17, 3. *unum vehementissime contendere.*

4. *copias*) „Vorräthe, Reichthum an Lebensmitteln." Eben so IV, 4. und noch bestimmter II, 10. *copiis rei frumentariae.*

clientes) sind Völker, welche sich unter den Schutz und die Oberhoheit eines andern Volkes begeben hatten, und dafür diesem in Kriegen Hülfe leisteten. Vergl. VI, 12.

6. *non potuerit*) Während die bisherige oratio obl. sich nur der Imperfecta und Plusquamperfecta bediente, wodurh dieselbe sich als Bericht einer Rede, die in der Ver-

rem se ex civitate profugisse et Romam ad senatum venisse, auxilium postulatum, quod solus neque iureiurando neque
7 *obsidibus teneretur. Sed peius victoribus Sequanis, quam Aeduis victis, accidisse: propterea quod Ariovistus, rex Germanorum, in eorum finibus consedisset tertiamque partem agri Sequani, qui esset optimus totius Galliae, occupavisset et nunc de altera parte tertia Sequanos decedere iuberet, propterea quod paucis mensibus ante Harudum milia hominum XXIV ad eum venissent, quibus locus ac sedes*
8 *pararentur. Futurum esse paucis annis, uti omnes ex Galliae finibus pellerentur atque omnes Germani Rhenum transirent: neque enim conferendum esse Gallicum cum Germanorum agro, neque hanc consuetudinem victus cum illa*
9 *comparandam. Ariovistum autem, ut semel Gallorum copias proelio vicerit, quod proelium factum sit ad Magetobriam, superbe et crudeliter imperare, obsides nobilissimi cuiusque liberos poscere et in eos omnia exempla cruciatusque edere,*

gangenheit gehalten worden, charakterisirt, tritt hier plötzlich das Perfectum ein, welches durch seine Beziehung auf die Gegenwart bewirkt, dafs die Rede, deren Inhalt berichtet wird, vergegenwärtigt erscheint, oder, was dasselbe ist, der Leser in die Gegenwart jener Rede zurück versetzt wird. Denn wäre Divitiacus in gerader Rede sprechend eingeführt, so würde hier gesagt seyn: *Unus ego adduci non potui, ut iurarem.* Es ist aber nicht zu verkennen, dafs durch jene plötzlich eintretende Vergegenwärtigung derjenige Umstand, welcher für den Divitiacus und sein Verhältnifs zur ganzen Lage der Dinge entscheidend war, mit einer besonders anschaulichen und sich hervordrängenden Kraft und Bedeutsamkeit ausgesprochen ist. Eben so treten von §. 9. an, statt der unterdessen wieder gebrauchten Imperf. u. Plusquamperf. bis an den Schlufs des Kap. Präsentia und Perfecta ein, ohne Zweifel aus keinem andern Grunde, als um die dort gegebene Schilderung von Ariovists grausamer Herrschaft und der Bedrängnifs der Gallier durch solche Vergegenwärtigung recht anschaulich und eindringlich als dasjenige erscheinen zu lassen, was Divitiacus als ihm gegenwärtige Dinge der gröfsten und dringendsten Wichtigkeit dem Cäsar ans Herz legen wollte.

Romam venisse) Vgl. VI, 12.

8. *hanc*) sc. *Gallicam*, denn die Sprechenden deuten durch *hanc* auf die ihnen selbst eigene „*hier zu Lande* übliche“ Lebensweise hin; dagegen *illa* sc. *Germanorum*, die den Sprechenden fern liegende Lebensweise der Germanen bezeichnet.

9. *exempla cruciatusque*) Ein ἓν διὰ δυοῖν, indem *cruciatus* eigentlich im Genitivo bei *exempla* stehen sollte. Andere wollen das Wort *exempla* selbst in dem Sinne von *gravissimas poenas* nehmen; Gell. N. A. VI, 4. *Poenitio propter exemplum est necessaria; idcirco veteres quoque nostri exempla pro maximis gravissimisque poenis dicebant.* Uebrigens heifst *exemplum* überall nur Strafe, insoferne diese Andern zum Beispiel auferlegt wird. „*Facere vel edere exemplum in aliquem* significat grave suppli-

si qua res non ad nutum aut ad voluntatem eius facta sit: hominem esse barbarum, iracundum, temerarium: non posse eius imperia diutius sustineri. Nisi si quid in Caesare po- 10
puloque Romano sit auxilii, omnibus Gallis idem esse faciendum, quod Helvetii fecerint, ut domo emigrent, aliud domicilium, alias sedes, remotas a Germanis, petant fortunamque, quaecunque accidat, experiantur. Haec si enun- 11
tiata Ariovisto sint, non dubitare, quin de omnibus obsidibus, qui apud eum sint, gravissimum supplicium sumat. Caesarem vel auctoritate sua atque exercitus, vel recenti vi- 12
ctoria, vel nomine populi Romani deterrere posse, ne maior multitudo Germanorum Rhenum transducatur: Galliamque omnem ab Ariovisti iniuria posse defendere.

XXXII. Hac oratione ab Divitiaco habita, omnes, qui 1
aderant, magno fletu auxilium a Caesare petere coeperunt. Animadvertit Caesar, unos ex omnibus Sequanos nihil earum rerum facere, quas ceteri facerent; sed tristes, capite demisso, terram intueri. Eius rei caussa quae esset miratus 2
ex ipsis quaesiit. Nihil Sequani respondere, sed in eadem tristitia taciti permanere. Quum ab iis saepius quaereret, 3
neque ullam omnino vocem exprimere posset, idem Divitiacus Aeduus respondit: *Hoc esse miseriorem gravioremque*

cium de aliquo sumere, ut eius poena aliis exemplum sit." Ruhnk. ad Terent. Eun. pag. 250.

10. *Nisi si quid*) In einigen Handschr. und Ausg. ist *si* ausgelassen, ein oft von den Abschreibern begangenes Versehen. *Nisi si* steht häufig bei den besten Schriftstellern, sowohl nach vorausgegangener Negation, in welchem Falle *nisi als* heifst, und *si* für sich die Bedingung bezeichnet; als auch, wenn keine Negation vorausgegangen, in dem Sinne: *ausgenommen wenn.*

11. *enuntiata sint*) Wie *quin sumat* augenscheinlich auf die Zukunft zu beziehen ist (F. §. 409. b.), so erhellt, dafs *enuntiata sint* gefafst werden mufs als futurum exactum. B. C. I, 26, 4. *magnopere sese confidere demonstrat, si eius rei* s i t *potestas* f a c t a, *fore, ut . . ab armis discedatur: cuius rei magnam partem laudis ad Libonem perventuram, si illo auctore ab armis* s i t d i s c e s s u m.

Kap. XXXII. 2. *permanere*) Vier Codd. geben *permansere.* Der *infinitivus historicus* ist ohne Zweifel richtig; er wird gerne gesetzt, wo von einer Handlung die Rede ist, welche nicht durch einen einfachen, momentanen Act vollbracht wird, sondern entweder gleichförmig, oder von Moment zu Moment sich erneuernd, eine Zeit lang fortdauert.

Hoc miseriorem . . prae reliquorum) sc. fortuna „im Vergleiche mit dem Loose der Andern." *Hoc* bezieht sich auf *quod* „deswegen" . : „weil." Nämlich durch die Worte

fortunam Sequanorum prae reliquorum, quod soli ne in occulto quidem queri, nec auxilium implorare auderent, absentisque Ariovisti crudelitatem, velut si coram adesset, horrerent; propterea quod reliquis tamen fugae facultas daretur: Sequanis vero, qui intra fines suos Ariovistum recepissent, quorum oppida omnia in potestate eius essent, omnes cruciatus essent perferendi.

1 XXXIII. His rebus cognitis Caesar Gallorum animos verbis confirmavit pollicitusque est, sibi eam rem curae futuram: magnam se habere spem, et beneficio suo et auctoritate adductum Ariovistum finem iniuriis facturum.
2 Hac oratione habita concilium dimisit, et secundum ea multae res eum hortabantur, quare sibi eam rem cogitandam et suscipiendam putaret; in primis quod Aeduos, fratres consanguineosque saepe numero ab Senatu appellatos, in servitute atque in ditione videbat Germanorum teneri, eorumque obsides esse apud Ariovistum ac Sequanos intelligebat: quod in tanto imperio populi Romani turpissimum sibi et
3 reipublicae esse arbitrabatur. Paullatim autem Germanos consuescere Rhenum transire et in Galliam magnam eorum multitudinem venire, populo Romano periculosum videbat: neque sibi homines feros ac barbaros temperaturos existimabat, quin, quum omnem Galliam occupassent, ut ante Cimbri Teutonique fecissent, in Provinciam exirent atque

quod soli — horrerent werden die Gründe angegeben, weshalb die Lage der Sequaner noch trauriger ist, als die der übrigen Völkerschaften, und für diese Gründe selbst folgt hinwiederum die Begründung in den Worten *propterea quod . . . essent perferendi.*

crudelitatem — horrerent) Z. §. 383. R. §. 468. A. 9. — Sch. §. 81, 6.

Kap. XXXIII. 1. *beneficio suo*) Vgl. Kap. 35. im Anf.

2. *secundum ea*) „zunächst nach dem," d. i. aufser dem, (der griechische Uebers. χωρὶς δὲ τούτων), was er von Divitiacus in der Versammlung gehört hatte. — Cic. in Vatin. 6. *Secundum ea quaero, servarisne in eo fidem.*

multae res eum hortab., quare) *Quare* so viel als *propter quas.* Vgl. V, 31. *omnia excogitantur, quare nec sine periculo maneatur.*

Aeduos, fratres) Cic. ad Att. I, 19. *Aedui, fratres nostri, pugnant* cf. Id. ad Div. VII, 10. Tac. Ann. XI, 25. *soli (Aedui) fraternitatis nomen cum Romanis usurpant.*

in tanto imperio) so viel als *quum tantum esset imperium.* Z. §. 317.

3. *Cimbri Teutonique*) bezieht sich auf die bekannten vom Jahr

inde in Italiam contenderent; praesertim quum Sequanos a Provincia nostra Rhodanus divideret. Quibus rebus quam 4 maturrime occurrendum putabat. Ipse autem Ariovistus tantos sibi spiritus, tantam arrogantiam sumserat, ut ferendus non videretur.

XXXIV. Quamobrem placuit ei, ut ad Ariovistum lega- 1
tos mitteret, qui ab eo postularent, uti aliquem locum medium utriusque colloquio diceret: velle sese de republica et summis utriusque rebus cum eo agere. Ei legationi Ariovistus respondit: *Si quid ipsi a Caesare opus esset, sese ad* 2

113 bis 101 vor Chr. von den Röm. mit diesen Völkern geführten Kriege. Uebrigens nennt Caesar die Teutonen abwechselnd *Teutoni* und *Teutones*, so wie er auch *Santoni* sowohl sagt, als *Santones*. Vgl. Kap. 10. und 11. II, 4.

praesertim quum etc.) „zumal da *nur* der Rhodanus“ etc.

4. *occurrendum* VII, 22. *Singulari militum nostrorum virtuti consilia cuiusquemodi Gallorum occurrebant.* Cic. Cat. III, 7, 17. *Omnibus eius consiliis occurri atque obstiti.*

spiritus) II, 7. *qua ex re fieri, uti ... magnos spiritus in re militari sumerent.* B. C. III, 72. *His rebus tantum fiduciae ac spiritus Pompeianis accessit.*

Kap. XXXIV. 1. *placuit — mitteret*) Eine einzige Handschr. gibt *placuit ei ad Ar. legatos mittere*, welche Redeweise bei *placet* allerdings die gewöhnliche ist, hier aber wahrscheinlich eben deswegen statt der minder gewöhnlichen mit *ut* von dem Abschreiber ist in den Text gebracht worden.

locum .. diceret) Kap. 6. a. E. *diem dicunt, qua die conveniant* 42, 3. *dies colloquio dictus est.* V, 27, 3. *omnibus hibernis Caesaris oppugnandis hunc esse dictum diem.*

medium utriusque) Ciacconius wollte ändern: *utrisque.* Allerdings ist der Genitivus auffallend, denn Stellen wie IV, 19. *locus medius earum regionum* und VI, 13. *quae regio totius Galliae media habetur*, können nicht mit der unsrigen verglichen werden. Jedoch bei Dichtern wenigstens finden sich Genitive mit *medius* verbunden, wie hier *utriusque.* Vgl. Virg. Aen. IV, 184. *Nocte volat coeli medio terraeque.* Ovid. Met. VI, 409. *locus medius iuguli et lacerti.* Da ferner in der griechischen Uebersetzung steht: τόπον ἐν μέσῳ ἑκατέρων τῶν στρατῶν, und da endlich die Codd. alle in der schwereren Lesart *utriusque* übereinstimmen, so ist dieselbe ohne Zweifel als richtig anzunehmen.

2. *opus esset — velit*) Man beachte die Verschiedenheit der Tempora. Caesar hat ohne Zweifel gerade so gesprochen, um den verschiedenen Sinn, in welchem die beiden Bedingungssätze ausgesprochen werden, deutlich zu bezeichnen. Vgl. Z. §. 524. F. §. 397. Zus. 2. Sch. §. 91. — Uebrigens weicht das Praesens *velit* allein von der Form ab, welche dieser ganzen indirecten Rede, als einer in die Vergangenheit fallenden gegeben ist, — *possideret — esset*, — und Cäsar hätte, um dieser Form treu zu bleiben, hier das Imperfectum *vellet* setzen können, ohne dafs es mit dem hypothetischen *opus esset* gleichen Sinn hätte haben müssen; aber für die Deutlichkeit wäre alsdann minder gut gesorgt.

eum venturum fuisse: si quid ille se velit, illum ad se venire oportere. Praeterea se neque sine exercitu in eas partes Galliae venire audere, quas Caesar possideret; neque exercitum sine magno commeatu atque emolimento in unum locum contrahere posse: sibi autem mirum videri, quid in sua Gallia, quam bello vicisset, aut Caesari, aut omnino populo Romano negotii esset.

1 XXXV. His responsis ad Caesarem relatis, iterum ad eum Caesar legatos cum his mandatis mittit: *Quoniam tanto suo populique Romani beneficio affectus, quum in consulatu suo rex atque amicus a Senatu appellatus esset, hanc sibi populoque Romano gratiam referret, ut in colloquium venire inuitatus gravaretur, neque de communi re dicendum sibi*
2 *et cognoscendum putaret; haec esse, quae ab eo postularet: primum, ne quam multitudinem hominum amplius trans Rhenum in Galliam transduceret: deinde obsides, quos haberet ab Aeduis, redderet, Sequanisque permitteret, ut, quos illi*

si quid ille se velit) Eine andere minder richtige Lesart ist: *si quid ille a se v.* — Die Redensart *velle aliquem* „mit Jemand sprechen, Etwas von Jemand haben wollen" ist besonders bei den Lustspieldichtern haüfig.

emolimento) Die Codd. geben alle *emolumento*. Das Wort ist abzuleiten von *emoliri*; man wollte daher zwischen *emolimentum* und *emolumentum* den Unterschied machen, dafs jenes *eine schwierige Unternehmung*, sodann *die Schwierigkeit einer Unternehmung selbst* bedeute, dieses aber *den Erfolg, den Nutzen, die Frucht einer Unternehmung*. Die Alten gebrauchten vielleicht beide Formen eben so ohne Unterschied, wie *monimentum* und *monumentum*. In keinem Falle ist nöthig, hier, wie Einige wollten, *molimento* statt *emol.* zu setzen.

Kap. XXXV. 2. *ne .. amplius*) I, 43. a. E. *ne quos amplius Rhenum transire pateretur*. V, 55, 2. *non esse amplius fortunam tentandam*. VIII, 28, a. E. *nihil amplius copiarum accessurum credentes*. B. C. III, 10, 2. *debere utrumque ab armis discedere neque amplius fortunam periclitari*. In allen diesen Fällen ist *non amplius* nicht blofs zeitlich zu fassen, d. h. nicht so, dafs es blofs das nunmehrige Aufhören und Unterlassen des bisher Geschehenen oder Gethanen, ein blofses Nichtmehrthun bezeichnete, sondern der in *amplius* liegende comparative Begriff ist auf den Gegenstand selbst, von welchem in jedem Satze die Rede ist, in bestimmte Beziehung zu setzen; an unserer Stelle und den ihr ähnlichen, auf den Begriff der Zahl und Menge: „er sollte nicht noch weiter eine andere Menge," d. i. nicht eine noch gröfsere Menge herüberführen, als schon herübergekommen sey; *non amplius fortunam tentare* „nicht weiter das Glück versuchen" d. i. nicht noch mehr, als biher schon geschehen sey.

obsides — redderet) Vgl. zu B. C. I, 19, 1. hortatur — que *eos, ne animo deficiant, quaeque usui ad defendendum oppidum sint, parent.*

haberent, voluntate eius reddere illis liceret; neve Aeduos
iniuria lacesseret, neve his sociisue eorum bellum inferret:
si id ita fecisset, sibi populoque Romano perpetuam gra- 3
tiam atque amicitiam cum eo futuram: si non impetraret,
sese, quoniam M. Messala M. Pisone Coss. Senatus censuis-
set, uti, quicunque Galliam provinciam obtineret, quod com-
modo reipublicae facere posset, Aeduos ceterosque amicos
populi Romani defenderet, sese Aeduorum iniurias non
neglecturum.

XXXVI. Ad haec Ariovistus respondit: *Ius esse belli,* 1
ut, qui vicissent, iis, quos vicissent, quemadmodum vellent,
imperarent: item populum Romanum victis non ad alterius
praescriptum, sed ad suum arbitrium, imperare consuesse.
Si ipse populo Romano non praescriberet, quemadmodum suo 2
iure uteretur; non oportere sese a populo Romano in suo
iure impediri. Aeduos sibi, quoniam belli fortunam ten- 3
tassent et armis congressi ac superati essent, stipendiarios
esse factos. Magnam Caesarem iniuriam facere, qui suo
adventu vectigalia sibi deteriora faceret. Aeduis se obsides 4
redditurum non esse; neque iis, neque eorum sociis iniuria
bellum illaturum, si in eo manerent, quod convenisset, sti-
pendiumque quotannis penderent: si id non fecissent, longe
iis fraternum nomen populi Romani afuturum. Quod sibi 5
Caesar denuntiaret, se Aeduorum iniurias non neglecturum,
neminem secum sine sua pernicie contendisse. Quum vellet,
congrederetur; intellecturum, quid inuicti Germani, exer-
citatissimi in armis, qui inter annos XIV tectum non sub-
issent, virtute possent.

3. *fecisset — impetraret*) Wechsel des Subjects. S. zu Kap. 27, 1.

quod commodo — posset) „in so weit er es ohne Nachtheil des Staates thun könnte." Eine haüfig vorkommende Formel.

sese — sese Aeduorum) Vgl. zu B. C. III, 47, 5. *meminerant, magnam se inopiam perpessos . . . maximarum se gentium victores discessisse.*

Kap. XXXVI. 4. *quod convenisset*) Vgl. zu B. C. I, 28, 2. *eo signo, quod convenerat, revocantur.*

longe iis fr. n. — afuturum) Was weit entfernt ist, kann nichts nützen, daher der Sinn der Redensart *longe abesse* „ohne Nutzen seyn."

5. *inter annos*) *Inter* in der Bedeutung von *per*, *während*, *im Laufe so vieler Jahre.* Liv. I, 10. *inter tot annos.* Cic. in Verr. I, 13, 37. *quae inter decem annos — facta sunt.* Id. pro L. Man. 23, 68. pro Quint. 14, 46.

1 XXXVII. Haec eodem tempore Caesari mandata referebantur, et legati ab Aeduis et a Treuiris veniebant: Aedui questum, quod Harudes, qui nuper in Galliam transportati essent, fines eorum popularentur; sese non obsidibus quidem datis pacem Ariovisti redimere potuisse: Treviri autem, pagos centum Suevorum ad ripas Rheni consedisse, qui Rhenum transire conarentur: iis praeesse Nasuam et
2 Cimberium fratres. Quibus rebus Caesar vehementer commotus, maturandum sibi existimavit, ne, si nova manus Suevorum cum veteribus copiis Ariovisti sese coniunxisset, minus facile resisti posset. Itaque re frumentaria, quam celerrime potuit, comparata, magnis itineribus ad Ariovistum contendit.

1 XXXVIII. Quum tridui viam processisset, nuntiatum est ei, Ariovistum cum suis omnibus copiis ad occupandum Vesontionem, quod est oppidum maximum Sequanorum,
2 contendere, triduique viam a suis finibus profecisse. Id ne accideret, magno opere praecavendum sibi Caesar existimabat: namque omnium rerum, quae ad bellum usui erant, summa erat in eo oppido facultas; idque natura loci sic muniebatur, ut magnam ad ducendum bellum daret facultatem, propterea quod flumen Dubis, ut circino circumductum, paene totum oppidum cingit: reliquum spatium,

Kap. XXXVII. 1. *eodem tempore — et*) Vgl. B. C. I, 62. a. E. *eodem tempore pons in Ibero prope effectus nuntiabatur et in Sicori vadum reperiebatur.*

fines eorum) Vgl. zu 5, 3. Persuadent Rauracis, ut una cum *iis* proficiscantur.

pacem Ariovisti) Vgl. zu Kap. 30, 1. bello Helvetiorum.

pagos centum) Wie diefs zu verstehen, erhellt aus IV, 1.

ad ripas Rh.) Diefs die richtige Lesart sehr vieler Codd. statt der ehemals im Texte stehenden *ad ripam Rh.* — *Ripae* wird nämlich auch von Einem Ufer gebraucht, dasselbe aber dabei nach seiner Ausdehnung in die Länge, gleichsam als eine fortgesetzte Reihe sich an einander anschliefsender Raumstrecken betrachtet. Vgl. Kap. 54. VII, 58.

2. *re frumentaria*) S. zu Kap. 39.

Kap. XXXVIII. 2. *facultas*) Die meisten Codd. haben *difficultas*, ohne Sinn. — *Facultas* bedeutet hier, wie III, 9. die Möglichkeit, Gelegenheit, einer Sache leicht habhaft zu werden, und kommt oft nahe an die Bedeutung von *copia*, welches den *reichen Vorrath* selbst bezeichnet. S. zu B. C. I, 49, 1.

muniebatur) So wird zuweilen die bleibende Beschaffenheit einer Sache durch ein Verbum ausgedrückt, wie wenn diese Beschaf-

quod est non amplius pedum DC, qua flumen intermittit, mons continet magna altitudine, ita ut radices eius montis ex utraque parte ripae fluminis contingant. Hunc murus 3
circumdatus arcem efficit et cum oppido coniungit. Huc Caesar magnis nocturnis diurnisque itineribus contendit, occupatoque oppido ibi praesidium collocat.

XXXIX. Dum paucos dies ad Vesontionem rei frumen- 1
tariae commeatusque caussa moratur, ex percunctatione nostrorum vocibusque Gallorum ac mercatorum, qui ingenti magnitudine corporum Germanos, incredibili virtute atque exercitatione in armis esse praedicabant, saepenumero sese cum eis congressos ne vultum quidem atque aciem oculorum ferre potuisse, tantus subito timor omnem exercitum occupavit, ut non mediocriter omnium mentes animosque perturbaret. Hic primum ortus est a tribunis militum, prae- 2
fectis reliquisque, qui ex urbe amicitiae caussa Caesarem secuti non magnum in re militari usum habebant: quorum

fenheit fortwährend erst hervorgebracht würde; z. B. *munitur locus*, statt *l. munitus est; muniebatur* statt *munitus erat.* — Vgl. VIII, 14, 4. *planities iugi, quae declivi fastigio duobus ab lateribus muniebatur.*

amplius pedum DC) Z. §. 485. Sch. §. 60, 6, 5. M §. 454.

intermittit) S. zu II, 25, 1.

3. *nocturnis diurnisque*) So die Handschr. — In einigen Ausgaben *diurnis nocturnisque*, und diefs ist allerdings die gewöhnliche Wortfolge, wie *dies noctesque.* Bisweilen aber wird diese Ordnung umgekehrt, wenn auf den Begriff der Nacht ein Nachdruck gelegt wird. VII, 9, 2. *neque diurno neque nocturno itinere intermisso.* 22, 3. *diurnis nocturnisque eruptionibus.* 56, 3. *diurnis atque nocturnis itineribus confectis.* Civ. III, 13, 1. *diurnis eo nocturnisque itineribus contendit.* Dagegen V, 38, 1. *neque noctem neque diem intermittit.* Civ. III, 11, 1. *continuato et nocte et die itinere.*

Kap. XXXIX. 1. *congressos*) bedeutet hier wohl nur kriegerisches Zusammentreffen in Schlachten (vgl. Kap. 40. *hos esse eosdem, quibuscum saepenumero Helvetii congressi plerumque superarint.* VII, 65. *Helvii sua sponte cum finitimis proelio congressi.*) und ist daher nur auf die *Gallos*, nicht auch auf die *mercatores* zu beziehen.

2. *tribunis militum*) *Tribuni militum* die vornehmsten Offiziere in der Legion, 6 bei jeder, früher theils von den Oberbefehlshabern der Heere, theils vom Volke, zu Cäsars Zeit nur von den Erstern ernannt; sie führten, je zwei, das Kommando über die Legion, immer nach 2 Monaten wechselnd. *Praefecti* hiefsen die Befehlshaber der zu einer Legion gehörigen Reiterei. — Die hier bezeichneten Leute hatten ihre Stellen beim Heere wohl alle nur der Gunst und Bekanntschaft Cäsars zu danken, nicht einem früher schon erworbenen militärischen Verdienste.

alius alia caussa illata, quam sibi ad proficiscendum neces-
sariam esse dicerent, petebant, ut eius voluntate discedere
liceret: nonnulli pudore adducti, ut timoris suspicionem
3 vitarent, remanebant. Hi neque vultum fingere, neque inter-
dum lacrimas tenere poterant: abditi in tabernaculis aut
suum fatum querebantur, aut cum familiaribus suis com-
mune periculum miserabantur. Vulgo totis castris testa-
4 menta obsignabantur. Horum vocibus ac timore paullatim
etiam ii, qui magnum in castris usum habebant, milites
centurionesque, quique equitatu praeerant, perturbabantur.
5 Qui se ex his minus timidos existimari volebant, non se
hostem vereri, sed angustias itineris et magnitudinem silua-
rum, quae intercederent inter ipsos atque Ariovistum, aut
rem frumentariam, ut satis commode supportari posset,
6 timere dicebant. Nonnulli etiam Caesari renuntiabant, quum

caussa illata) Diese Lesart der Handschr. ist richtig und braucht nicht nach Ciacconius Vorschlag in *allata* geändert zu werden. Vgl. Cic. pro I. Man. 22. *urbes requiruntur, quibus caussa belli inferatur.* Cic. de off. I, 40. *sermonem inferre.* Liv. IV, 1. *mentio sensim illata.* Phaedr. Fab. I, 1, 5. *iurgii caussam intulit.*

necessariam) „nöthigend." Vgl. zu Kap. 16, 2.

dicerent, petebant) So richtig, da man sonst las: *diceret, petebat.* Der Pluralis ist durch die Worte *alius alia etc.* gerechtfertigt. Vgl. II, 26. *quum alius alii subsidium ferrent.* — Ueber den Conjunctiv *dicerent* s. zu B. C. I, 20. 2. *videretur.* Z. §. 551. F. §. 422. Anm. Sch. §. 84, 18, 2.

3. *vultum fingere*) bedeutet: „eine taüschende, ihrer Gesinnung nicht entsprechende Miene annehmen." Vgl. Seneca de tranquill. c. 15. *Illa inutilis humanitas flere, quia aliquis filium efferat, et frontem suam fingere.*

4. *milites*) gemeine Soldaten. *Centuriones* heifsen die Anführer der Centurien, deren von jeder Gattung Legion-Soldaten, den *hastatis, principibus* und *triariis* 2 in der Cohorte waren, so dafs also die ganze Legion 60 Centurionen hatte; sie wurden bei der Aushebung (*delectus militaris*) von den *tribunis militum*, im Felde von den Oberbefehlshabern selbst gewählt. S. zu B. C. I, 46. — Der Ausdruck *qui equitatui praeerant* bezeichnet, neben die Centurionen gestellt, die *decuriones equitum.* S. zu Kap. 23.

5. *rem frumentariam, ut — dicebant*) Eine Attraction, statt *timere dicebant, ut res frumentaria satis commode supportari posset,* gleich der im Griechischen so haüfig vorkommenden Construction, welche das Subject des abhängigen Satzes zum Objectsaccusativ des regierenden Verbi macht, z. B. οἶδα τὴν γῆν, ὁπόση ἐστί. (Buttm. §. 151. I, 6.) Veranlafst ist die Attraction im gegenwärtigen Falle durch die vorausgehenden Accusative *angusties itineris et magnitudinem silvarum,* welchen sich nun in fortlaufender Reihe anschliefst *aut rem frumentariam.* — Uebrigens gebraucht Cäsar den Ausdruck *res frumentaria* öfter so, dafs er geradezu das Getreide oder den Getreidevorrath bedeutet.

castra moveri ac signa ferri iussisset, non fore dicto audientes milites, nec propter timorem signa laturos.

XL. Haec quum animadvertisset, convocato consilio, 1
omniumque ordinum ad id consilium adhibitis centurionibus,
vehementer eos incusavit: *primum, quod, aut quam in partem, aut quo consilio ducerentur, sibi quaerendum aut cogitandum putarent. Ariovistum, se Consule, cupidissime populi* 2
Romani amicitiam appetisse; cur hunc tam temere quisquam
ab officio discessurum iudicaret? Sibi quidem persuaderi, 3
cognitis suis postulatis atque aequitate conditionum perspecta,
eum neque suam, neque populi Romani gratiam repudiaturum. Quod si furore atque amentia impulsus bellum intu- 4
lisset, quid tandem vererentur? aut cur de sua virtute, aut
de ipsius diligentia desperarent? Factum eius hostis peri- 5

Vgl. II, 10. *Res frumentaria eos deficere coepit.* III, 24. *propter inopiam rei frumentariae.* IV, 7. *Re frumentaria comparata.*

Kap. XL. 1. *ad id consilium*) Dieser ganze Zusatz, oder wenigstens das Wort *consilium*, wäre entbehrlich, da so eben erst vorausgegangen: *convocato consilio.* Allein Cäsar liebt die Ausführlichkeit der Rede; namentlich wiederholt er, wie beim pron. relat. (wovon s. zu B. C. II, 25.) so auch beim pron. demonstr. gerne das Substantivum, worauf sich dasselbe bezieht. Vgl. oben Kap. 38. *mons,— ita ut radices eius montis* (wo jedoch Oudend. nach der Autorität einiger Handschr. das *eius* aus dem Texte gestrichen hat). II, 13. und oft.

omniumque ordinum) d. i. *omnium centuriarum.* Das Recht, im Kriegsrathe zu erscheinen, hatten von den Centurionen eigentlich nur der *Centurio primi pili, primus hastatus* und *primus princeps* d. i. die drei Centurionen 1) der ersten centuria triariorum, 2) der ersten centuria principum, 3) der ersten centuria hastatorum, von welchen drei Waffengattungen immer zwei Centurien einen manipulus ausmachten, welche manipuli unter die ganze Legion so vertheilt waren, daſs in einer jeden der zehn Cohorten, aus welchen die Legion bestand, von einer jeden Waffengattung Ein manipulus war. Hatte sich gleich zu Cäsars Zeit in dieser Einrichtung der Röm. Legion Manches geändert, so erhellt doch hieraus, weshalb und in welchem Sinn Cäsar hier ausdrücklich bemerkt, daſs er zu der hier erwähnten Versammlung die Centurionen aller Centurien zulieſs. Vgl. zu B. C. I, 13, 3. u. 46, 5.

3. *conditionum*) *Conditio* hier, wie Kap. 42.: *Vorschlag.*

4. *furore atque amentia*) Furor bezeichnet den Zustand heftigster Leidenschaft, des Zorns, der Wuth, wodurch ruhige und besonnene Ueberlegung unmöglich gemacht wird. Amentia aber ist der Zustand thörichter Verblendung, die bis zum Mangel gesunder Verstandeskräfte steigen kann, welche die Erkenntniſs des Richtigen und Wahren unmöglich macht.

diligentia) Vorsicht, Wachsamkeit, kluge Auswahl und Anwendung der besten und sichersten Mittel zum Zwecke. Vgl. zu B. C. II, 32.

culum patrum nostrorum memoria, quum, Cimbris et Teutonis a C. Mario pulsis, non minorem laudem exercitus, quam ipse Imperator, meritus videbatur: factum etiam nuper in Italia servili tumultu, quos tamen aliquid usus ac disciplina, quam a nobis accepissent, sublevarent, ex quo iudicari

5. *quum—videbatur*) An *videbatur* hat *Morus* mit Unrecht Anstofs genommen. Das Impferf. Indic. steht nach *quum* ohngeachtet der *oratio indirecta* aus keinem andern Grunde, als damit recht sichtbar bleibe, dafs *quum* hier relatives adverbium temporale ist (*tum—quum*) „zu welcher Zeit, bei welcher Gelegenheit.“ — Es ist hier eben so bei der Wahl des Modus auf die Deutlichkeit der Rede Rücksicht genommen, wie in *si velit* Kap. 34. bei der Wahl des Tempus. Dafs jedoch durch den mitten in der or. obliqua eintretenden Indicativ zugleich die dadurch bezeichnete Sache sich von Seiten ihrer historischen Sicherheit und Gewifsheit heraushebt, versteht sich von selbst.

nuper) im Jahre 71 vor Chr. 683 der St.

servili tumultu, quos) sc. *servos*, welcher Begriff aus *servili* herauszunehmen ist. (Vergl. zu B. C. I, 36, 1.) Die Sklaven, welche den hier erwähnten Krieg gegen Rom erhoben, waren gröfstentheils Gallier und Germanen. *Tumultus* nannten die Römer insbesondere solche Kriege, welche in der Nähe und plötzlich ausbrachen, weshalb sie besonders furchtbar waren und eine Rüstung zur Gegenwehr nach der sonst gewöhnlichen Art nicht verstatteten. Bei solchen Kriegen mufste z. B. ohne förmliche Aushebung jeder Bürger die Waffen ergreifen, und fand durchaus keine Befreiung vom Kriegsdienste Statt. Cic. Or. Phil. VIII, 1. — Der Ablativ *servili tumultu* steht wie am Ende dieses Kap. *Helvetiorum bello*. Vgl. IV, 20. und B. C. III, 59. *omnibus Gallicis bellis*. G. IV, 27. *proelio superati*. VI, 24. *multis proeliis victi*. VII, 9. *quos Helvetico proelio victos*. VIII, 18. *quod plerumque equestribus proeliis accidit*. VIII, 29. *tantum eo proelio interficiunt*. — S. Z. §. 475. Anm. — Dagegen: IV, 12. *In eo proelio ex equitibus nostris interficiuntur quatuor et septuaginta*. IV, 24. *studio, quo in pedestribus uti proeliis consuerant*. B. C. III, 64. *In eo proelio quum gravi vulnere esset adfectus aquilifer*.

aliquid) So alle Handschr. Sonst las man unrichtig *aliquis*. *Aliquid* hat als adverbialisch gesetzter Accusat. die Bedeutung: „in einiger Hinsicht, einigermassen.“ Liv. 41, 2. *Perlucens iam aliquid, incerta tamen lux*. Cic. Mil. 36, 99. *Si in me aliquid offendistis*.

usus ac disciplina) *Usus*, Kriegserfahrung, *disciplina*, Kriegszucht, d. i. Kenntnifs der Ordnung, welche im Kriegswesen herrschen mufs, und Gewöhnung an dieselbe.

sublevarent) *Morus* schlägt vor *sublevarint*, was nicht in den Ton dieser Stelle passen würde, da, wenn die Sache als *vergangen* bezeichnet seyn sollte, *sublevassent* stehen müfste, wie im Folgenden *superassent*. Denn dieser Theil der Rede ist durchaus in die Vergangenheit gestellt, so dafs Imperf. und Plusquamperf. die herrschenden Tempora sind; wiewohl weiter unten Sätze eingemischt sind, in denen die Rede, deren Inhalt hier vorgetragen wird, vergegenwärtigt erscheint, und deshalb Präsentia und Perfecta angewendet sind. Vergl. zu B. C. I, 85. *proinde — dimitterent*. — An unserer Stelle ist das Imperf. *sublevarent* ganz nach gewöhnlicher Weise gesetzt, um zu bezeichnen das mit Etwas Vergangenem gleichzeitig Fort-

iudicari posset, quantum haberet in se boni constantia;
propterea quod, quos aliquamdiu inermos sine caussa timuis-
sent, hos postea armatos ac victores superassent. Denique 6
hos esse eosdem, quibuscum saepenumero Helvetii congressi,
non solum in suis, sed etiam in illorum finibus, plerumque
superarint, qui tamen pares esse nostro exercitui non potue-
rint. Si quos adversum proelium et fuga Gallorum commo- 7
veret, hos, si quaererent, reperire posse, diuturnitate belli
defatigatis Gallis, Ariovistum, quum multos menses castris
se ac paludibus tenuisset, neque sui potestatem fecisset,
desperantes iam de pugna et dispersos subito adortum ma-
gis ratione et consilio, quam virtute, vicisse. Cui rationi 8
contra homines barbaros atque imperitos locus fuisset, hac
ne ipsum quidem sperare, nostros exercitus capi posse. Qui 9
suum timorem in rei frumentariae simulationem angustiasque
itinerum conferrent, facere arroganter, quum aut de officio
Imperatoris desperare, aut praescribere viderentur. Haec 10
sibi esse curae; frumentum Sequanos, Leucos, Lingonas
subministrare; iamque esse in agris frumenta matura: de

dauernde; denn, daſs den Sklaven ihre Bekanntschaft mit dem Römischen Kriegswesen wohl zu Statten kam, dieſs dauerte während des mit ihnen geführten Krieges fort.

constantia) „Unerschrockenheit." Vgl. III, 25. *cum ab hostibus constanter ac non timide pugnaretur.*

inermos) Vgl. zu B. C. I, 68, 2. *milites inermi.*

6. *superarint*) ohne beigesetzten Accusativ im neutralen Sinne, *superiores fuerint.* Kap. 50. *Non esse fas, Germanos superare, si ante novam lunam proelio contendissent.* B. C. I, 32. extr. *se vero, ut operibus anteire studuerit, sic iustitia et aequitate velle superare.* III, 83 extr. *Nec, quibus rationibus superare possent, sed, quemadmodum uti victoria deberent, cogitabant.*

7. *commoveret*) *Commovere* überhaupt *in eine heftige Gemüthsbewegung versetzen,* hier *beunruhigen,* wie gleich unten §. 11, u. Kap. 27, 2. *Quibus rebus vehementer commotus.*

neque sui pot. fec.) „sich nicht hatte angreifen lassen, einer Schlacht ausgewichen war." Vgl. zu B. C. III, 1, 3. *quoniam sui potestatem fecissent,* wo jedoch die Redensart in dem Sinne „seine Dienste als Freund anbieten" gebraucht ist.

8. *ipsum*) Ariovist.

9. *Qui suum — conferrent*) *Simulatio rei frumentariae* bedeutet: „das Vorschützen des Getraidewesens, d. i. das Vorgeben, als könne das Getraide nicht nachgeführt werden." *Timorem conferre in aliquid* aber heiſst: „die Schuld der Furcht auf Etwas schieben."

praescribere) Man las sonst gegen die Codd.: *ei praescr.* — Das Verbum steht hier bloſs zur Bezeichnung der Handlung *Vorschriften geben* im Allgemeinen, ohne daſs die bestimmte Person, welcher die Vorschriften gegeben werden, ausdrücklich bezeichnet ist.

11 *itinere ipsos brevi tempore iudicaturos. Quod non fore dicto audientes milites neque signa laturi dicantur, nihil se ea re commoveri: scire enim, quibuscunque exercitus dicto audiens non fuerit, aut, male re gesta, fortunam defuisse; aut aliquo facinore comperto, avaritiam esse coniunctam. Suam innocentiam perpetua vita, felicitatem Helvetiorum bello*
12 *esse perspectam. Itaque se, quod in longiorem diem collaturus esset, repraesentaturum et proxima nocte de quarta vigilia castra moturum, ut quam primum intelligere posset, utrum apud eos pudor atque officium, an timor valeret.*
13 *Quod si praeterea nemo sequatur, tamen se cum sola decima legione iturum, de qua non dubitaret; sibique eam praetoriam cohortem futuram.* Huic legioni Caesar et indulserat praecipue et propter virtutem confidebat maxime.

11. *coniunctam*) Wenn gleich diese Lesart sich in sehr vielen und den besten Codd. findet, so gibt sie doch schwerlich einen passenden Sinn. Wahrscheinlich ist die sonst in den Ausg. aufgenommene Lesart *convictam* wieder herzustellen; sie bildet den Gegensatz zu dem folgenden *perspectam*, und ist auch in der griech. Uebers. ἄδικοι ἐλέγχθησαν anerkannt.

innocentiam) gilt hier als Gegensatz von *avaritia*, und bedeutet also: „Uneigennützigkeit."

12. *in longiorem diem*) „auf eine längere Frist" d. i. auf eine entferntere, spätere Zeit. Vgl. zu Kap. 7.

collaturus esset) In einigen Handschr. und alten Ausg. steht *collaturus fuisset*. Aber *esset* ist richtig. Man darf sich nur den durch die Sache selbst dargebotenen Bedingungssatz hinzudenken: *Nisi maturandum esse censeret.*— *Conferre* aber bedeutet hier, wie zuweilen, *verschieben*. Vgl. Cic. ad Div. XI, 13. *in posterum diem iter suum contulit*. Id ad Qu. Fr. III, 3. in. *quidquid conficio aut cogito, in ambulationis fere tempus confero.*

repraesentaturum) *Repraesentare* heifst ursprünglich *vergegenwärtigen*, und zwar theils in raümlicher Beziehung *Etwas Abwesendes vergegenwärtigen*, (durch die Einbildungskraft, durch Abbildung, oder sonst ein Zeichen) theils in zeitlicher Beziehung entweder *etwas Vergangenes wieder vergegenwärtigen*, oder *etwas Zukünftiges gegenwärtig machen*, also was erst später hätte geschehen können, sogleich thun, überhaupt *beschleunigen.*

valeret) So einige Codd. Sonst las man *plus valeret*. Allerdings gibt *valere* allein hier schon einen hinreichend vollständigen Sinn, und konnte *plus* von Abschreibern zur Erleichterung des Verständnisses hinzugesetzt werden.

13. *praetoriam cohortem*) Schon in den frühern Zeiten der Republik wird hie und da erwähnt, dafs ein Feldherr aus den Tapfersten des Heers eine Schaar um sich bildete, die unter dem Namen *cohors praetoria*, und auf mancherlei Weise begünstigt, zunächst seine Person beschützte. In diesem Sinne ist jener Name auch von Cäsar hier und B. Civ. I, 75, 2. gebraucht.

indulserat) *indulgere begünstigen*. VII, 40. *quod semper Aeduorum civitati praecipue indulserat.*

XLI. Hac oratione habita mirum in modum conversae 1
sunt omnium mentes summaque alacritas et cupiditas belli
gerendi innata est, princepsque decima legio per tribunos
militum ei gratias egit, quod de se optimum iudicium fecis-
set, seque esse ad bellum gerendum paratissimam confir-
mavit. Deinde reliquae legiones per tribunos militum et 2
primorum ordinum centuriones egerunt, uti Caesari satis-
facerent; se neque unquam dubitasse, neque timuisse, neque
de summa belli suum iudicium, sed Imperatoris esse, existi-
mavisse. Eorum satisfactione accepta et itinere exquisito per 3
Divitiacum, quod ex Gallis ei maximam fidem habebat, ut
milium amplius quinquaginta circuitu locis apertis exercitum
duceret, de quarta vigilia, ut dixerat, profectus est. Sep- 4
timo die, quum iter non intermitteret, ab exploratoribus
certior factus est, Ariovisti copias a nostris milibus passuum
quatuor et viginti abesse.

XLII. Cognito Caesaris adventu Ariovistus legatos ad 1
eum mittit: quod antea de colloquio postulasset, id per se
fieri licere, quoniam propius accessisset: seque id sine peri-
culo facere posse existimare. Non respuit conditionem Cae- 2
sar: iamque eum ad sanitatem reverti arbitrabatur, quum id,
quod antea petenti denegasset, ultro polliceretur; magnam-
que in spem veniebat, pro suis tantis populique Romani in
eum beneficiis, cognitis suis postulatis, fore, uti pertinacia
desisteret. Dies colloquio dictus est, ex eo die quintus. 3

Kap. XLI. 2. *primorum ordinum centuriones*) sind die drei ersten Centurionen in der Legion, nemlich *primipilus*, *primus princeps* und *primus hastatus*. S. zu Kap. 40, 1. — Diese werden oft gemeinschaftlich mit den *tribunis militum* genannt. Z. B. V, 28. 37.

egerunt) *Agere* hier in der Bedeutung, in welcher man vollständig sagt: *agere cum aliquo*, mit Jemand in Unterhandlung treten, sich mit Jemand über einen Gegenstand und zu einem bestimmten Zwecke besprechen (S. Kap. 47. V, 41.); thut man das nicht in eigener Person, sondern durch die Vermittlung eines dritten, so heifst es, wie hier, *agere per aliquem*. — *Satisfacere* aber, *Genugthuung leisten*, ist hier so viel als, *excusare se alicui*, vgl. V, 54. *missis ad Caesarem satisfaciundi caussa legatis*. — Als Subject von *satisfacerent* können in ganz gleichem Sinne entweder die abschickenden Truppen, oder die abgeschickten Offiziere gedacht werden.

Kap. XLII. 1. *de colloquio postulasset*) Vgl. B. Civ. I, 32, 3. *Patientiam proponit suam, quum de exercitibus dimittendis ultro postulavisset*. B. G. I, 44, 3. *de stipendio recusare*. V, 32. *de profectione eorum senserunt*.

Interim, quum saepe ultro citroque legati inter eos mitterentur, Ariovistus postulavit, ne quem peditem ad colloquium Caesar adduceret; vereri se, ne per insidias ab eo circumveniretur: uterque cum equitatu veniret: alia ratione se
4 non esse venturum. Caesar, quod neque colloquium interposita caussa tolli volebat, neque salutem suam Gallorum equitatui committere audebat, commodissimum esse statuit, omnibus equis Gallis equitibus detractis, eo legionarios milites legionis decimae, cui quam maxime confidebat, imponere, ut praesidium quam amicissimum, si quid opus facto
5 esset, haberet. Quod quum fieret, non irridicule quidam ex militibus decimae legionis dixit: *plus, quam pollicitus*

4. *interposita caussa*) Der griech. Uebers. *προφάσεσι*. — Corn. Nep. VII, 1. *Themistocles adire ad magistratus noluit, caussam interponens, se collegas exspectare.* Thuc. I, 90. (*Θεμιστοκλῆς*) *οὐ προσῄει πρὸς τὰς ἀρχὰς ἀλλὰ διῆγε καὶ προυφασίζετο.* *Möb.*

omnibus equis Gallis equitibus detractis) Der griech. Uebers. *βέλτιον ἡγήσατο εἶναι, πάντας τοὺς τῶν Γάλλων ἵππους ἀπ' αὐτῶν ἀφαιρεῖσθαι.* — Dagegen beziehen Andere *detractis* auf *equitibus*, und erklären es: *descendere iussis.* Allein es kann bezweifelt werden, ob Cäsar in diesem bildlichen Sinne gerade dieses Wort würde gebraucht haben, welches in der nemlichen Verbindung und Redensart, in seiner ganz buchstäblichen Bedeutung gebraucht werden konnte, wie bei Liv. 22, 47. *Vir virum amplexus detrahebat equo.* Vgl. Caes. B. G. II, 21. *ad galeas inducendas scutisque tegimenta detrahenda.* — Dem hier auszudrückenden Gedanken ist es wohl angemessener, *equitibus* für den Dativ zu nehmen, *detractis* aber mit *equis* zu verbinden, in der Bedeutung, in welchem dasselbe Wort gebraucht ist VI, 5. *Haec illi detrahenda auxilia existimabat* („entziehen, wegnehmen)." — Wird *detractis* nach der erstern Erklärungsweise zu *equitibus* bezogen, so muſs eben damit auch *omnibus* verbunden werden. Denn wie richtig sich sagen läſst: „Cäsar lieſs alle Gall. Reiter von ihren Pferden steigen," so unrichtig wäre gesagt: „Cäsar lieſs die Gall. Reiter von allen ihren Pferden steigen." — Nun aber läſst sich *omnibus* nicht ohne Härte mit *equitibus* verbinden, wegen des dazwischen stehenden *equis*, mit welchem Worte jenes Adjectiv durch die Stellung unfehlbar zusammengeschlossen wird. Auch dieſs spricht für die zweite, mit dem griech. Uebers. übereinstimmende Erklärung. Denn der Ausdruck: „den Gall. Reitern werden alle ihre Pferde genommen" ist nicht minder richtig und angemessen, als: „allen Gall. Reitern werden ihre Pferde genommen."

eo legionarios) Einige Handschr.: *in eos*, und einige alte Ausg.: *in eis*, eine einzige: *eis.* Allein vgl. I, 52, 2. *Omnem aciem suam rhedis et carris circumdederunt. Eo mulieres imposuerunt.* VII, 58, 3. Deprehensis navibus L... *atque eo militibus impositis.* B. C. III, 24, 1. *scaphas navium cratibus contexit eoque milites delectos imposuit.* Vgl. zu B. C. I, 49.

opus facto) Z. §. 464. Sch. §. 80, 13, 2. F. §. 502. Anm. 2, b.

5. *non irridicule*) „nicht ohne Witz." Sonst heiſst *irridiculus* von *irridere* abgeleitet: „lächerlich, zum Gespötte dienend."

esset, Caesarem facere; pollicitum, se in cohortis praetoriae loco decimam legionem habiturum, nunc ad equum rescribere.

XLIII. Planities erat magna et in ea tumulus terrenus 1 satis grandis. Hic locus aequo fere spatio ab castris utrisque aberat. Eo, ut erat dictum, ad colloquium venerunt. Legionem Caesar, quam equis devexerat, passibus ducentis 2

Caesarem facere) Oudend. hat aus mehrern guten Handschr. aufgenommen: *Caes. ei fac.* Andere Herausgeber haben *ei* wieder weggelassen. Allein, wenn gleich *ei* aus dem vorhergehenden *em* kann entstanden seyn; so scheint doch diefs nicht zur Weglassung desselben zu berechtigen, da eben so gut das Fehlen dieses Wortes in einigen Handschr., auch in derjenigen, nach welcher die griech. Uebersetz. gefertigt ist, durch die Aehnlichkeit der vorhergehenden Buchstaben kann veranlafst worden seyn. Es bezieht sich aber dieses *ei* auf *decima legio* und *facere* heifst soviel als *praestare.*

ad equum rescribere) soviel als *in equites transscribere;* denn *rescribere* heifst *wieder von Neuem schreiben*, sodann anders *schreiben, umschreiben;* hier in Beziehung auf das Einschreiben der Soldaten in die militärischen Listen. — In so ferne der Dienst zu Pferd sonst bei den Römern der ehrenvollste gewesen war, erkannten die Soldaten der zehnten Legion in der Mafsregel Cäsars scherzweise eine Erhöhung ihres Standes an, indem sie jetzt nicht blofs zur cohors praetoria gemacht, sondern sogar unter die equites aufgenommen waren. Allein es liegt, nach Lipperts richtiger Bemerkung, in dem Scherze der Soldaten ein Doppelsinn, und schon die Fassung des Ausdrucks *ad equum rescribere* statt *in equites transscribere* läfst merken, dafs die Soldaten bei der Sache wie an eine Erhöhung, eben so an eine ihnen widerfahrene Erniedrigung dachten. Denn wie überhaupt im Röm. Militärwesen sich viel geändert hatte, so waren es damals nicht mehr die eigentlichen, einen geehrten Stand ausmachenden Röm. *Equites*, welche die Röm. Reiterei im Heere ausmachten, sondern diese bestand vielmehr aus Miethvölkern und auswärtigen Bundesgenossen, wie denn im gegenwärtigen Falle Cäsar keine andere Reiterei, als Gallische, bei seinem Heere hatte.

Kap. XLIII. 1. *aequo fere spatio*) Zwei Handschr.: *aequum f. spatium.* Vielleicht nicht unrichtig. Denn Cäsar gebraucht bei Angaben der Entfernung sowohl den Accusativ, als den Ablativ, das Maas der Entfernung mag durch eine Zahl, oder durch ein Substantiv angegeben seyn. Beispiele der ersten Art sind überaus häufig; Stellen der zweiten Art sind III, 17. *quum Viridovix contra eum duum milium* s p a t i o *consedisset.* B. C. I, 18. *quod oppidum a Corfinio VII milium* i n t e r v a l l o *abest.* III, 103. *castraque Cleopatrae non* l o n g o s p a t i o *ab eius castris distabant.* — B. G. II, 17. *reliquae legiones* m a g n u m s p a t i u m *abessent.* IV, 7. *a quibus quum paucorum dierum* i t e r *abesset.* — Z. §. 395. folg. Sch. §. 82, 7. K. §. 514.

2. *devexerat*) So die besten Codd., einige andere aber: *vexerat*. Oudend. erklärt *devexerat* daraus, dafs Cäsar über Höhen herab in die Ebene gekommen. Wahrscheinlich aber hat *de* hier die nemliche Bedeutung, wie so oft in *deducere*, nemlich: *an den fraglichen Ort hin*, also hier: die Legion, welche Cäsar hatte dahin r e i t e n lassen.

ab eo tumulo constituit. Item equites Ariovisti pari intervallo constiterunt. Ariovistus, ex equis ut colloquerentur et,
3 praeter se, denos ut ad colloquium adducerent, postulavit. Ubi eo ventum est, Caesar initio orationis sua Senatusque in eum beneficia commemoravit, *quod rex appellatus esset a senatu, quod amicus, quod munera amplissima missa: quam rem et paucis contigisse et pro magnis hominum officiis consuesse tribui* docebat: *illum, quum neque aditum, neque caussam postulandi iustam haberet, beneficio ac libe-*
4 *ralitate sua ac Senatus ea praemia consecutum.* Docebat etiam, *quam veteres, quamque iustae caussae necessitudinis ipsis cum Aeduis intercederent, quae Senatus consulta, quoties, quamque honorifica in eos facta essent: ut omni tempore totius Galliae principatum Aedui tenuissent, prius etiam, quam nostram amicitiam appetissent; populi Romani hanc esse consuetudinem, ut socios atque amicos non modo sui nihil deperdere, sed gratia, dignitate, honore auctiores velit esse: quod vero ad amicitiam populi Romani attu-*

3. ***munera amplissima missa***) Die Römer beschenkten gewöhnlich diejenigen Könige, welchen sie diesen Titel zuerkannten. So zählt Livius XXX, 15. die Geschenke auf, welche dem Masinissa gegeben wurden. — In 12 Codd. und den alten Ausg. steht *amplissime,* was sich vergleichen läfst mit B. C. III, 53, 4. *donis amplissime donavit.* Die besten Handschriften aber geben *tam amplissima,* und wirklich findet sich, wiewohl sehr selten, auch bei Cicero *tam* zur Verstärkung vor den Superlat. gesetzt. Vgl. Cic. Or. Phil. XII, 5. *vestris tam gravissimis tamque multis iudiciis.* Haüfiger kommt diese Redeweise vor bei spätern Schriftstellern, z. B. Tacitus. — Anderer Art ist der Gebrauch, *tam* mit einem Superl. in Beziehung auf *quam* mit einem Superl. zu setzen; z. B. Sall. Jug. 31. *Quam quisque pessime fecit, tam maxime tutus est.* — Auch B. G. III, 2, 2. geben einige gute Codd. und alte Ausg. *tam plenissimam.*

aditum) Vgl. V, 41, 1. B. C. I, 74, 5.

4. *in eos*) *In* mit dem Accus. bedeutet zuweilen: „zum Vortheil, zum Lobe" u. dgl. — Vgl. Cic. de Off. I, 9. *quod apud Platonem est in philosophos dictum.* Id. de Legg. I, 19. *quod item ad contrariam laudem in virtutem dici potest.*

gratia, dignitate, honore) Gratia gewöhnlich Beliebtheit und der hieraus stammende Einflufs auf Andere, hier zunächst blofs das Letztere, Einflufs des von den Römern begünstigten Volkes auf andere Völker, die es ihrem Vortheil angemessen finden mufsten, sich eine freundliche Gesinnung des begünstigten Volkes zu erhalten und sich denselben anzuschliefsen. *Dignitas,* Würde, d. i. diejenige Ehre, welche beruht auf der Anerkennung einer innerlich begründeten Auszeichnung. *Honor* ist Ehre, in so ferne dieselbe gewonnen wird durch den Vorrang und das Uebergewicht der aüfserlichen Stellung,

lissent, id iis eripi, quis pati posset? Postulavit deinde 5
eadem, quae legatis in mandatis dederat, *ne aut Aeduis,*
aut eorum sociis bellum inferret; obsides redderet: si nul-
lam partem Germanorum domum remittere posset, at ne
quos amplius Rhenum transire pateretur.

XLIV. Ariovistus ad postulata Caesaris pauca respon- 1
dit; de suis virtutibus multa praedicavit: *Transisse Rhenum*
sese, non sua sponte, sed rogatum et arcessitum a Gallis:
non sine magna spe magnisque praemiis domum propin-
quosque reliquisse; sedes habere in Gallia, ab ipsis conces- 2
sas, obsides ipsorum voluntate datos, stipendium capere
iure belli, quod victores victis imponere consuerint; non 3
sese Gallis, sed Gallos sibi bellum intulisse; omnes Galliae
civitates ad se oppugnandum venisse, ac contra se castra
habuisse; eas omnes copias a se uno proelio fusas ac super-
atas esse; si iterum experiri velint, iterum paratum sese
decertare; si pace uti velint, iniquum esse, de stipendio
recusare, quod sua voluntate ad id tempus dependerint.
Amicitiam populi Romani sibi ornamento et praesidio, non 4
detrimento esse oportere idque se ea spe petisse. Si per
populum Romanum stipendium remittatur et dediticii sub-

quis pati posset?) Einer von den Fällen, in welchen Cäsar von der zu Kap. 14. angegebenen Regel abweicht.

5. *in mandatis dederat*) eine blofs umschreibende, aber die Farbe des förmlichen, officiellen Styls tragende Redensart für das einfache *mandaverat.*

Kap. XLIV. 1. *non sine magna — praemiis*) ἓν διὰ δυοῖν für *non sine magna spe magnorum praemiorum.* Cic. pro S. Rosc. Am. 30, 84. *sine spe atque emolumento.*

2. *stipendium capere*) Weil *capere* in einer einzigen Handschrift fehlt, warf es Clarke aus dem Texte und bezog *habere* auch zu *stipendium* herab; mit wie wenig Recht, ergibt sich leicht aus dem Sinne der Worte.

3. *paratum . . decertare*) Vgl. zu B. Civ. I, 7, 7. *Conclamant, paratos sese esse Imperatoris iniurias defendere.* B. C. I, 9, 4. *ad omnia se descendere paratum.* 20, 3. *sese paratos esse portas aperire.*

dependerint) Viele Codd. und Ausg. haben *pependerint.* Unsere Lesart ist besser und bedeutet: „ganz, ohne Rückstand bezahlen."

4. *idque se*) Man hat vorgeschlagen: *eamque se.* Allein da alle Codd. in *id* übereinstimmen, so ist es wohl beizubehalten und nicht sowohl blofs auf *amicitiam* dem Sinne nach, als vielmehr auf den ganzen Gedanken zu beziehen: *ut in amicitiam populi Romani receptus ornamentum inde et praesidium haberet,* und in der nemlichen Beziehung steht auch *ea spe.* „Das sey sein *Wunsch*

trahantur, non minus libenter sese recusaturum populi Ro-
6 *mani amicitiam, quam appetierit. Quod multitudinem Ger-*
manorum in Galliam transducat, id se sui muniendi, non
Galliae impugnandae caussa facere; eius rei testimonium
esse, quod, nisi rogatus, non venerit, et quod bellum non
7 *intulerit, sed defenderit. Se prius in Galliam venisse, quam*
populum Romanum. Nunquam ante hoc tempus exercitum
8 *populi Romani Galliae provinciae fines egressum. Quid sibi*
vellet? Cur in suas possessiones veniret? Provinciam suam
hanc esse Galliam, sicut illam nostram. Ut ipsi concedi
non oporteret, si in nostros fines impetum faceret, sic item
9 *nos esse iniquos, qui in suo iure se interpellaremus. Quod*
fratres a Senatu Aeduos appellatos diceret, non se tam bar-
barum, neque tam imperitum esse rerum, ut non sciret,
neque bello Allobrogum proximo Aeduos Romanis auxilium
tulisse, neque ipsos in his contentionibus, quas Aedui secum
et cum Sequanis habuissent, auxilio populi Romani usos
10 *esse. Debere se suspicari, simulata Caesarem amicitia, quod*
exercitum in Gallia habeat, sui opprimendi caussa habere.
11 *Qui nisi decedat atque exercitum deducat ex his regionibus,*
sese illum non pro amico, sed pro hoste habiturum: quod
si eum interfecerit, multis sese nobilibus principibusque po-
puli Romani gratum esse facturum; id se ab ipsis per
eorum nuntios compertum habere, quorum omnium gratiam

und seine *Hoffnung* gewesen, das der Gegenstand seines Begehrens, und dieses Begehren habe sich auf die Hoffnung der Befriedigung gestützt."

6. *Quod . . . transducat*) Kap. 13, 4. Quod . . . *adortus esset, ne ob eam rem etc.* 18, 7. *Quod proelium equestre adversum esset factum, initium eius fugae etc.* 36, 5. *Quod sibi Caesar denuntiaret etc.* 40, 10. *Quod non fore dicto audientes milites dicantur, nihil se ea re commoveri.*

defenderit) Vgl. VI, 23, 2. Quum bellum civitas illatum defendit. VIII, 9, 3. hostem defendere. B. C. I, 7, 7. iniurias defendere.

7. *fines egressum*) So nur 3 Codd., die meisten andern *finibus egr.* — Vgl. zu B. C. III, 52. F. §. 407, 9. Sch. §. 78, 2, 2.

8. *Quid sibi vellet*) *Sibi* ist nicht, wie manche Erklärer glauben, auf den Ariovist, sondern auf den Cäsar zu beziehen. „Was er denn (für sich) haben wolle? Was er suche und begehre?" Cic. pro domo 11. *quid sibi iste vult?* Terent. Heaut. I, 1, 9. *Quid tibi vis? Quid quaeris?* Andr. II, 3, 1. *Quid sibi vult pater?*

9. *bello Allobrogum*) Vgl. zu Kap. 6, 1.

11. *Qui nisi*) Sonst las man *Quod nisi* (vgl. zu B. C. II, 16.); unsere Lesart steht in allen Codd. und ist Cäsars Sprachgebrauch angemessen. Vgl. oben Kap. 14. 26.

atque amicitiam eius morte redimere posset. Quod si decessisset ac liberam possessionem Galliae sibi tradidisset, magno se illum praemio remuneraturum et, quaecunque bella geri vellet, sine ullo eius labore et periculo confecturum. 12

XLV. Multa ab Caesare in eam sententiam dicta sunt, 1
quare negotio desistere non posset, et *neque suam neque populi Romani consuetudinem pati, uti optime meritos socios desereret: neque se iudicare, Galliam potius esse Ariovisti, quam populi Romani. Bello superatos esse Aruernos* 2
et Rutenos ab Q. Fabio Maximo, quibus populus Romanus ignovisset, neque in provinciam redegisset, neque stipendium imposuisset. Quod si antiquissimum quodque tempus spe- 3
ctari oporteret, populi Romani iustissimum esse in Gallia imperium: si iudicium Senatus observari oporteret, liberam debere esse Galliam, quam bello victam suis legibus uti voluisset.

Kap. XLV. 1. *in eam sent.*) Vergl. zu B. C. I, 1. *in eandem sententiam loquitur.*

2. *ab Q. Fab. Max.*) im Jahre der St. 633. vor Chr. 121. — Vgl. Liv. epit. l. LXI. *Q. Fabius Maximus Consul adversus Allobrogas et Bituitum, Arvernorum regem, feliciter pugnavit.*

neque — redegisset) d. h. die Römer hatten sie nicht zinsbar gemacht, und ihnen ihre eigenen Gesetze gelassen. Uebrigens ist hier das pron. relat., welches im vorhergehenden Satze im Dat. steht, nicht, wie sonst in ähnlichen Fällen, in dem von *redegisset* geforderten Accus. wiederholt. Vgl. oben Kap. 28, 4. *quibus illi agros dederunt, quosque postea — receperunt.* IV, 21. 4. *Commium, quem ipse regem ibi constituerat, cuius et virtutem et consilium probabat, et quem sibi fidelem arbitrabatur, cuiusque auctoritas in iis regionibus magni habebatur, mittit.* Der einfache Grund dieser Verschiedenheit liegt in Folgendem: Das Pronom. relat. muſs, um der in ihm liegenden verbindenden Kraft willen die erste Stelle im Satz einnehmen. Diese Stelle ist demselben nicht geraubt, wenn ein Relativsatz an einen andern durch die affirmative Copula *et* angeknüpft wird, in welcher, auſser dieser Bestimmung, als Verknüpfungswort zu dienen, kein weiterer Begriff liegt. Dagegen in dem negativ verknüpfenden *neque* liegt auſser der verknüpfenden Kraft auch schon ein zu dem Prädicate des Satzes gehöriger Bestandtheil, nämlich die negative Bestimmung desselben, und ein diesem Worte nachtretendes Pron. rel. wäre daher schon von dem Umfange des Satzes umschlossen und befände sich nicht mehr an dessen Spitze. Daher kann, wenn durch *neque* an einen vorhergehenden Relativsatz ein zweiter Relativsatz, welcher das Pron. rel. in einem andern Casus erfordert, angeknüpft wird, das Pron. rel. nicht wiederholt und dadurch in dem erforderlichen Casus seinem Satze beigegeben werden, sondern ein solcher Satz steht ohne ausdrücklichen Objectscasus, und es bleibt dem Leser überlassen, sich die Beziehung, welche das Pron. relat., wenn es stünde, ausdrücken würde, nach Erforderniſs des Ge-

1 XLVI. Dum haec in colloquio geruntur, Caesari nuntiatum est, equites Ariovisti propius tumulum accedere et ad nostros adequitare, lapides telaque in nostros coniicere.
2 Caesar loquendi finem fecit seque ad suos recepit suisque imperavit, ne quod omnino telum in hostes reiicerent. Nam etsi sine ullo periculo legionis delectae cum equitatu proelium fore videbat: tamen committendum non putabat, ut, pulsis hostibus, dici posset, eos ab se per fidem in collo-
3 quio circumventos. Posteaquam in volgus militum elatum est, qua arrogantia in colloquio Ariovistus usus omni Gallia Romanis interdixisset, impetumque in nostros eius equites fecissent eaque res colloquium ut diremisset: multo maior alacritas studiumque pugnandi maius exercitu iniectum est.

1 XLVII. Biduo post Ariovistus ad Caesarem legatos mittit, velle se de his rebus, quae inter eos agi coeptae,

dankens und der Construction zu ergänzen.

Kap. XLVI. 1. *ad nostros adequ.*) In 3 Codd. fehlt *ad* vor *nostros*. Allein es ist Cäsars beständiger Sprachgebrauch, bei den mit *ad* zusammengesetzten und eine Bewegung nach einem Orte bezeichnenden Verbis die Präpos. zu wiederholen; nur *adire* findet sich zuweilen ohne wiederholtes *ad*. Ueberdiefs kommt *adequitare* auch bei andern Schriftstellern (aufser bei Curt. IV, 9. *perarmatos adequitare*) wohl nur entweder mit dem Dativus oder mit einer Präposition vor. Vgl. Liv. IX, 22. XXII, 42, XXXV, 35.

2. *per fidem*) Ein mit *circumvenire, decipere, fallere* haüfig verbundener Ausdruck: „Einen taüschen, während er dem gegebenen Worte vertraut, und sicher zu seyn glaubt."

3. *elatum*) Einige Codd.: *delatum*. Einige Ausgaben: *relatum*. Unsere Lesart ist richtig. Vgl. VI, 14. *quod neque in vulgum disciplinam efferri velint*.

ut diremisset) Dieses *ut* findet sich in vielen Codd. und in den alten Ausgaben. Clarke ist jedoch der Meinung, dafs es entweder in den vorhergehenden Satz *impetumque — fecissent* gehöre, oder ganz zu tilgen sey; denn das obige *qua arrogantia* beziehe sich nur auf den Ariovist, nicht auf dessen Reiter; es müsse daher *ut* entweder gleich da stehen, wo anstatt des Ariovistus ein neues Subject (nemlich *equites*) eintrete, oder, wenn man es hier nicht bedürfe, so könne es besser auch beim nachfolgenden Satze fehlen.— Allerdings bezieht sich *qua arrogantia* nur auf den Ariovist; allein aus dem *qua*, welches diesen ersten Satz bis *interdixisset* von *elatum est* abhängig macht, ist für den folgenden Satz *impetumque — fecissent* das passende Wort, nemlich *ut*, ohne dafs es ausdrücklich gesetzt ist, herauszunehmen, um auch diesen Satz in Abhängigkeit von *elatum est* zu bringen; und so hätte Cäsar auch beim dritten in der gleichen Beziehung stehenden Satze *ut* weglassen können; aber eben so gut konnte er es hier wirklich hinzufügen. Daher ist auch Oudendorps Vorschlag, *vi* statt *ut* zu schreiben, ganz unnöthig.

neque perfectae essent, agere cum eo: uti aut iterum colloquio diem constitueret; aut, si id minus vellet, ex suis Legatis aliquem ad se mitteret. Colloquendi Caesari caussa visa 2
non est et eo magis, quod pridie eius diei Germani retineri non poterant, quin in nostros tela coniicerent. Legatum ex suis sese magno cum periculo ad eum missurum et hominibus feris obiecturum, existimabat. Commodissimum vi- 3
sum est, C. Valerium Procillum, C. Valerii Caburi filium, summa virtute et humanitate adolescentem, (cuius pater a C. Valerio Flacco civitate donatus erat) et propter fidem et propter linguae Gallicae scientiam, qua multa iam Ariovistus longinqua consuetudine utebatur, et quod in eo peccandi Germanis caussa non esset, ad eum mittere, et M. Mettium, qui hospitio Ariovisti usus erat. His mandavit, ut, 4
quae diceret Ariovistus, cognoscerent et ad se referrent. Quos quum apud se in castris Ariovistus conspexisset, exercitu suo praesente, conclamavit: Quid ad se venirent?

KAP. XLVII. 1. *neque perfectae essent*) *Neque* statt *neque vero*, einfache negative Anreihung, statt bestimmter Entgegensetzung. IV, 26. *Nostri in hostes impetum fecerunt atque eos in fugam dederunt neque longius prosequi potuerunt.* VII, 62. *At ii . . . subsidio suis ierunt collemque ceperunt, neque nostrorum militum victorum impetum sustinere potuerunt.*

2. *poterant*) So die meisten Codd. und die ältesten Ausg. Einige Codd. *potuerint*, mehrere Ausg. *potuerant.*

3. *humanitate*) „feinere Bildung."

qua multa) Ob *qua* auf *linguae*, oder auf *scientia* bezogen werden soll, hängt von der Entscheidung ab, zu welchem dieser beiden Begriffe *multa* am natürlichsten paſst.

longinqua) Mehrere Kritiker wollten diese Lesart aller Codd. in *longa* ändern, als wenn *longinquus* nicht von der Zeit gebraucht werden könnte. Aber vgl. V, 29. *longinqua obsidione.* B. C. I, 29. *temporis longinquitas.* Ibid. III, 80. *longinquam oppugnationem.* Das gewöhnlichere Wort, wenn die lange Dauer einer Sache, nicht einer Zeit selbst, angezeigt werden soll, ist übrigens nicht einmal *longus*, das meistens nur zu Zeitbegriffen, wie *tempus, hora, nox* u. dgl. gesetzt wird, sondern *diuturnus.*

usus erat) Sehr viele Codd.: *utebatur*, wahrscheinlich richtig.

4. *conclamavit*) So fast alle Codd., in mehrern Ausgaben: *clamavit.*— *Conclamare* von Einer Person kommt wenigstens bei Dichtern zuweilen vor, und bedeutet überall ein heftiges, lautes, besonders ein in Folge einer plötzlichen Bewegung der Seele ausgestoſsenes Geschrei, wie z. B. des Achates, als er Land erblickt (Virg. Aen. III, 523). der Sibylla, als sie das Herannahen der Hekate gewahrt (ebendas. VI, 259.), der Andromeda, als sie das Seeungeheuer kommen sieht (Ovid. Metam. IV, 690.).

An speculandi caussa? Conantis dicere prohibuit et in catenas coniecit.

1 XLVIII. Eodem die castra promovit et milibus passuum
sex a Caesaris castris sub monte consedit. Postridie eius
diei praeter castra Caesaris suas copias transduxit et milibus
passuum duobus ultra eum castra fecit, eo consilio, uti frumento
commeatuque, qui ex Sequanis et Aeduis supporta-
2 retur, Caesarem intercluderet. Ex eo die dies continuos
quinque Caesar pro castris suas copias produxit et aciem
instructam habuit, ut, si vellet Ariovistus proelio conten-
dere, ei potestas non deesset. Ariovistus his omnibus diebus
exercitum castris continuit; equestri proelio quotidie con-
3 tendit. Genus hoc erat pugnae, quo se Germani exercu-
erant. Equitum milia erant sex; totidem numero pedites
velocissimi ac fortissimi: quos ex omni copia singuli sin-
4 gulos, suae salutis caussa, delegerant. Cum his in proeliis
versabantur, ad hos se equites recipiebant: hi, si quid erat
durius, concurrebant: si qui, graviore vulnere accepto, equo
deciderat, circumsistebant: si quo erat longius prodeundum,
aut celerius recipiendum, tanta erat horum exercitatione
celeritas, ut, iubis equorum sublevati, cursum adaequarent.

1 XLIX. Ubi eum castris se tenere Caesar intellexit, ne
diutius commeatu prohiberetur, ultra eum locum, quo in
loco Germani consederant, circiter passus sexcentos ab eis,

An specul. c.) Z. §. 353. Sch. §. 65. G. 3. — F. §. 442. B.

Kap. XLVIII. 1. *pro castris s. c. produxit*) Man achte auf den Sinn des Ausdrucks, um ihn nicht zu verwechseln mit der Bedeutung, welche die Redensart *ex castris s. c. eduxit* haben würde.

2. *instructam habuit*) Vergl. zu I, 18, 2.

exercitum) *Exercitus* hier im Gegensatze zu *equestri*. Vgl. zu B. C. I, 54, 1. *militibus equitibusque*.

3. *copia*) *Truppenmenge*. Vgl. zu B. C. I, 45, 6. *augebatur — copia*.

4. *si qui — deciderat*) Einige Codd.: *si quis*, andere: *deciderant*. Aber die besten vereinigen sich in den aufgenommenen Lesarten. VI, 13, 5. si qui eorum decreto non stetit. 7. si qui ex reliquis excellit dignitate. B. C. II, 24, 3. quem si qui vitare voluerit. Z. §. 136. F. §. 354. Anm. 1, b.

recipiendum) VII, 52, 1. *signo recipiendi dato*. B. C. III, 46, 4. *quibus ad recipiendum crates directae magno impedimento erant*. Hingegen B. G. III, 4, a. E. u. VIII, 15, 3. *sui recipiendi facultas, consilium*. Vgl. zu B. C. III, 25, 1. *venti, quibus necessario committendam existimabat*.

castris idoneum locum delegit, acieque triplici instructa, ad
eum locum venit. Primam et secundam aciem in armis esse,
tertiam castra munire iussit. Hic locus ab hoste circiter 2
passus sexcentos, uti dictum est, aberat. Eo circiter hominum numero XVI milia expedita cum omni equitatu Ariovistus misit, quae copiae nostros perterrerent et munitione
prohiberent. Nihilo secius Caesar, ut ante constituerat, 3
duas acies hostem propulsare, tertiam opus perficere iussit. Munitis castris, duas ibi legiones reliquit et partem auxiliorum; quatuor reliquas in castra maiora reduxit.

L. Proximo die, instituto suo, Caesar e castris utrisque 1
copias suas eduxit; paullumque a maioribus castris progressus, aciem instruxit hostibusque pugnandi potestatem fecit. Ubi ne tum quidem eos prodire intellexit, circiter meridiem
exercitum in castra reduxit. Tum demum Ariovistus partem 2
suarum copiarum, quae castra minora oppugnaret, misit: acriter utrimque usque ad vesperum pugnatum est. Solis occasu suas copias Ariovistus, multis et illatis et acceptis
vulneribus, in castra reduxit. Quum ex captivis quaere- 3
ret Caesar, quam ob rem Ariovistus proelio non decertaret, hanc reperiebat caussam, quod apud Germanos ea consuetudo esset, ut matres familiae eorum sortibus et

Kap. XLIX. 2. *numero*) So die Handschr. Einige Ausg.: *numerum*, falsch; denn *numero* steht bei Zahlangaben sehr haüfig adverbialisch. Vgl. zu B. C. III, 53. *ad duorum m. numero*.

expedita) ohne Gepäcke. B. C. III, 6, 1. *aequo animo mancipia atque impedimenta in Italia relinquerent, ipsi expediti naves conscenderent.*

Kap. L. 1. *a maioribus castris*) *castris* ist in den Text aufgenommen worden, da es sich in den meisten Codd. und in den alten Ausgaben findet. Cäsar liebt solche Wiederholungen desselben Wortes, was sehr haüfige Beispiele beweisen. Man vergleiche nur den Anfang des vorigen Kap.

circiter) Z. §. 298. F. §. 534.

3. *matres familiae*) So, nicht *familias*, pflegt Cäsar zu schreiben. Vergl. VI, 19. VII, 26. 47. B. C. II, 4. 44.

sortibus) *Sortes sunt divinationis genus, cum literae, notae, dicta, inscripta foliis, talis, ligno, scidulis, mixta aut concussa exhibentur iis, qui Deos consulunt, ut, quod primum veluti sortitione exierit, aut protractum sit, id responsi Divini vim habeat. Patet tamen hoc verbum latius; nam omnino responsa Divina dicuntur sortes. Morus.* Eine genauere Beschreibung von dem Gebrauche der Germanen, durch *sortes* den Willen der Götter zu erforschen, gibt Tac. Germ. cap. 10. *Sortium consuetudo simplex. Virgam frugiferae arbori decisam in surculos amputant, eosque notis quibusdam discretos super*

vaticinationibus declararent, utrum proelium committi ex usu esset, nec ne: eas ita dicere: Non esse fas, Germanos superare, si ante novam lunam proelio contendissent.

1 LI. Postridie eius diei Caesar praesidio utrisque castris, quod satis esse visum est, reliquit; omnis alarios in conspectu hostium pro castris minoribus constituit, quo minus multitudine militum legionariorum pro hostium numero valebat, ut ad speciem alariis uteretur. Ipse triplici instructa
2 acie usque ad castra hostium accessit. Tum demum neces-

candidam vestem temere ac fortuitu spargunt. Mox, si publice consuletur, sacerdos civitatis; sin privatim, ipse pater familiae, precatus Deos, coelumque suspiciens, ter singulos (d. i. dreimal, jedesmal Ein Hölzchen, oder im Ganzen drei Hölzchen nach einander, jedesmal Eines) *tollit, sublatos secundum impressam ante notam interpretatur.*

vaticinationibus) Cf. Plutarch. V. Caes. c. 19. *Ἔτι δὲ μᾶλλον αὐτοὺς (Γερμανοὺς) ἤμβλυνε τὰ μαντεύματα τῶν ἱερῶν γυναικῶν, αἳ ποταμῶν δίναις προσβλέπουσαι, καὶ ῥευμάτων ἑλιγμοῖς καὶ ψόφοις τεκμαιρόμεναι, προεθέσπιζον, οὐκ ἐῶσαι μάχην τίθεσθαι, πρὶν ἐπιλάμψαι νέαν σελήνην.* Vgl. Tac. Hist. IV, 61. Id. Germ. 8.

Kap. LI. 1. *praesidio utrisque c. reliquit*) V, 11. *easdem copias praesidio navibus reliquit.* VII, 40. *C. Fabium Leg. cum legionibus II castris praesidio relinquit.* Vgl. zu B. C. III, 7, 2. Zu *quod satis esse visum est* denke man hinzu *militum.* III, 16. *navium quod ubique fuerat, unum in locum coegerant.* I, 36. B. C. II, 20. *quod penes eum est pecuniae, transdit.*

alarios) *Alarii* hiefsen die Truppen der Bundesgenossen, weil sie in der regelmäfsigen Schlachtordnung zu beiden Seiten der Röm. Legionen, auf den Flügeln, *in alis*, standen.

quo minus) So (nicht wie in vielen Ausgaben steht: *quod minus*) geben die meisten und besten Handschr. — Durch diese seltnere Art zu sprechen wird, statt dafs der Grund einer Handlung in gewöhnlicher einfacher Form mit *quod* angegeben wäre, der Grund und das, was aus diesem Grunde geschieht, in ein comparatives Verhältnifs gesetzt (*je mehr* ein Grund obwaltet, *desto mehr* geschieht das durch ihn Begründete), so jedoch, dafs dieses Verhältnifs nur bei dem Satze, welcher den Grund, nicht auch bei dem, welcher die Folge enthält, angezeigt wird. B. C. I, 52. *Caesar iis civitatibus, quae ad eius amicitiam accesserant, quo minor erat frumenti copia, pecus imperabat.* Die einfache Angabe des Grundes würde lauten: *quod parva erat frumenti copia;* nun aber entsteht der Sinn: Cäsar gebot den Staaten Vieh zu liefern (*um so mehr*, je geringer der Vorrath an Getreide war, III, 58. *cogebantur Corcyra ... pabulum supportare, quoque erat eius rei minor copia, hordeo adaugere atque his rationibus equitatum tolerare.*

ad speciem) d. i. um dadurch den Schein hervorzubringen, als habe er mehr Legion-Soldaten, als er wirklich hatte. B. Civ. II, 35, 6. *paucis ad speciem tabernaculis relictis.* II, 41, 1. *peditatu duntaxat procul ad speciem utitur, equites in aciem mittit.*

sario Germani suas copias castris eduxerunt, generatimque constituerunt paribusque intervallis Harudes, Marcomannos, Triboccos, Vangiones, Nemetes, Sedusios, Sueuos omnemque aciem suam rhedis et carris circumdederunt, ne qua spes in fuga relinqueretur. Eo mulieres imposuerunt, quae in 3
proelium proficiscentes milites passis manibus flentes implorabant, ne se in servitutem Romanis traderent.

LII. Caesar singulis legionibus singulos Legatos et Quae- 1
storem praefecit, uti eos testis suae quisque virtutis haberet.

2. *generatim*) der griech. Uebers. κατὰ φυλάς, nach den einzelnen Völkerschaften. Vgl. VII, 19. und zu B. C. II, 21. III, 32.

3. *passis manibus*) So geben die meisten und besten Handschr. und alten Ausg. (auch der griech. Uebers. hat: τὰς χεῖρας πρὸς τοὺς στρατιώτας ὀρεγόμεναι), nicht wie Andere lesen, *passis crinibus*. Zur Vertheidigung dieser letztern Lesart hat man verwiesen auf VII, 48. *matres familiae, quae paullo ante Romanis de muro manus tendebant, suos obtestari et more Gallico passum capillum ostentare liberosque in conspectum proferre coeperunt.* Allein eine aufmerksame Betrachtung dieser Stelle in ihrem Zusammenhange mit der vorhergehenden Erzählung lehrt, dafs die *passi crines* auch hier, wie an andern Stellen, Zeichen des Jammers und der Verzweiflung sind (vgl. *Herzog* zu unserer Stelle). Denn Gergovia war nahe daran, in die Hände des Feindes zu fallen, als plötzlich Vertheidiger erschienen, denen nun die Weiber *passum capillum* zeigten, um ihre Noth und ihre Verzweiflung dadurch zu erkennen zu geben. Dagegen sind *manus passae* häufig angegeben als Geberde der Flehenden. II, 13. *quum ad oppidum accessisset castraque ibi poneret, pueri mulieresque ex muro passis manibus suo more pacem ab Romanis petierunt.* VII, 47. *Matres familiae de muro vestem argentumque iactabant et pectoris fine prominentes passis manibus obtestabantur Romanos, ut sibi parcerent.* B. C. III, 98. *passis palmis proiecti ad terram flentes ab eo salutem petierunt.* An unserer Stelle ist aber *passis manibus* um so passender, weil die Weiber von den Wagen herab, auf welchen sie standen, mehr durch Geberden als durch Worte zu ihren in den Kampf ziehenden Männern flehen konnten, zu Zeichen der Trauer aber vor der Schlacht kein Grund war.

Kap. LII. 1. *singulis legionibus — Quaestorem*) Cäsar hatte bei seinem Heere mehrere Legaten und den Quaestor der Provinz Gallien. Auch den Letzteren, der nicht eigentlich ein militärisches, sondern vielmehr ein finanzielles Amt bekleidete, Einkünfte und Ausgaben in der Provinz zu besorgen, an die Truppen den Sold auszuzahlen hatte u. dgl., verwendete er zu dem Dienste, welchen gewöhnlich die Legaten zu thun pflegten, indem sie unmittelbar unter dem Befehle des Oberfeldherrn eine Heeresabtheilung, mindestens eine Legion, commandirten. Vgl. V, 24. *tris (legiones) in Belgio collocavit: his M. Crassum, Quaestorem, et L. Munatium Plancum et C. Trebonium, Legatos, praefecit.* Aus dieser Stelle ergibt sich die richtige Erklärung der gegenwärtigen durch die Kürze des Ausdrucks etwas dunkleren Worte. Nemlich Cäsar stellte die einzelnen Legionen unter den Befehl der einzelnen Legaten und des

Ipse a dextro cornu, quod eam partem minime firmam ho-
2 stium esse animum adverterat, proelium commisit. Ita nostri acriter in hostes signo dato impetum fecerunt, itaque hostes repente celeriterque procurrerunt, ut spatium pila in hostes
3 coniiciendi non daretur. Reiectis pilis, comminus gladiis pugnatum est: at Germani, celeriter ex consuetudine sua
4 phalange facta, impetus gladiorum exceperunt. Reperti sunt complures nostri milites, qui in phalangas insilirent et scuta
5 manibus revellerent et desuper vulnerarent. Quum hostium acies a sinistro cornu pulsa atque in fugam conversa esset, a dextro cornu vehementer multitudine suorum nostram
6 aciem premebant. Id quum animadvertisset P. Crassus adolescens, qui equitatu praeerat, quod expeditior erat, quam hi, qui inter aciem versabantur, tertiam aciem laborantibus nostris subsidio misit.

1 LIII. Ita proelium restitutum est atque omnes hostes terga verterunt, neque prius fugere destiterunt, quam ad flumen Rhenum milia passuum ex eo loco circiter quinqua-
2 ginta pervenerint. Ibi perpauci aut viribus confisi transnatare contenderunt, aut lintribus inventis sibi salutem repererunt.

Quaestors, d. i. so dafs jeder Legat eine Legion, und so ebenfalls auch der Quaestor eine Legion zu commandiren hatte.

Ipse a dextro cornu) bezieht sich auf die Schlachtordnung der Römer, weiter unten aber *a sinistro cornu* und *a dextro cornu* auf die der Deutschen. Vgl. zu B. C. I, 80, 1. *una fronte*.

3. *phalange*) Vgl. zu Kap. 24. Im folgenden *phalangas*, weil die Feinde *generatim* aufgestellt waren, und also mehrere Phalangen bilden mufsten.

4. *complures nostri milites*) Der in diesen Worten liegende partitive Sinn erfordert eigentlich den Ausdruck mit dem Genitiv: *complures nostrorum militum*. Aber Cäsar setzt das Pron. possess. allein, oder mit einem Substantivum oft in gleichem Casus zu einem Zahlwort oder Adjectivum partitivum. IV, 12, 2. *compluribus nostris deiectis*. VII, 47, 5. *tres suos nactus manipulares*. Vergl. zu B. Civ. I, 19, 1. *cum paucis familiaribus suis colloquitur*.

Kap. LIII. 1. *pervenerint*) Diese Lesart ist aus einigen guten Codd. und alten Ausgaben genommen. Eine sehr gute Handschr. hat *pervenirent;* die meisten aber *pervenerunt*. Unter diesen Verbindungen von *priusquam* ist bei Cäsar am häufigsten die mit dem Imperf. Conj.; die mit dem Perf. Indic. findet sich nach der gegenwärtigen Beschaffenheit des Textes nur einmal VII, 25. a. E.; die mit dem Perf. Conj. nur III, 18. duces reliquos non prius dimittunt, quam ab his sit concessum, arma uti capiant, welche Stelle, ohngeachtet einiger Verschiedenheit, doch der unsrigen zur Stütze dienen kann.

rerunt. In his fuit Ariovistus, qui, naviculam deligatam ad 3
ripam nactus, ea profugit: reliquos omnes consecuti equites
nostri interfecerunt. Duae fuerunt Ariovisti uxores; una 4
Sueva natione, quam (ab) domo secum eduxerat; altera Norica,
regis Vocionis soror, quam in Gallia duxerat, a fratre missam:
utraeque in ea fuga perierunt. Duae filiae harum,
altera occisa, altera capta est. C. Valerius Procillus, quum 5
a custodibus in fuga trinis catenis vinctus traheretur, in

3. *consecuti equites nostri*) Fast in den meisten Codd. und in den ältesten Ausg. wird gelesen: *equitatu consecuti nostri*, wahrscheinlich richtig, da sich leichter annehmen läfst, dafs diese Lesart von den Abschreibern in die im Texte stehende sey geändert worden, als umgekehrt. Auch spricht Cäsar haüfig so, dafs er das Ganze eines Heeres, Volkes u. dgl. als Subject setzt, den eigentlich handelnden Theil desselben aber, gleichsam als das Werkzeug, im Ablativ hinzufügt. Vgl. II, 10. *primos* (*nostri*) *equitatu circumventos interfecerunt.* III, 20. *Sotiates equitatu agmen nostrum adorti.* I, 15. *sublati Helvetii, quod quingentis equitibus tantam multitudinem equitum propulerant.* Nach derselben Ansicht ist gesprochen in Stellen, wie folgende; I, 12. *Ubi Caesar certior factus est, tris iam copiarum partes Helvetios id flumen transduxisse.* V, 22. *nostri suos incolumes reduxerunt.*

Duae . . uxores) Tac. Germ. 18. *Prope soli barbarorum* (*Germani*) *singulis uxoribus contenti sunt, exceptis admodum paucis, qui non libidine, sed ob nobilitatem plurimis nuptiis ambiuntur,* welche Stelle an dem hier Erzählten, namentlich an den Worten *a fratre missam* einen erklärenden Beleg erhält.

4. *ab domo*) So nur einige wenige, aber gute Codd.; indessen ist doch die Lesart der andern, in welchen *ab* fehlt, wahrscheinlich die richtige. Denn Cäs. setzt *domo* „aus der Heimath" immer adverbialisch, ohne Präposition. Vgl. IV, 7. *eiectos domo*, wo sich nur in Einer der ältesten Handsch. findet *de domo.* — I, 5. — „*cibaria sibi quemque domo efferre iubent.*" I, 6. 12. 29. IV, 14. V, 54. B. C. III, 32.

utraeque — perierunt) So, nicht *utraque periit*, die besten Codd. Der Plural von *uterque*, von zwei einzelnen Gegenständen gebraucht, findet sich bei Cäsar noch in B. Civ. II. 6, 4. *ut vehementissime utraeque ex concursu laborarent.* Vgl. Z. §. 141. F. §. 365. Anm. 2.

duae filiae) Der Nominativ ist gesetzt, wie wenn ein beiden Töchtern gemeinschaftliches Prädicat folgte. Da aber verschiedene Prädicate angegeben und mittelst *altera — altera* vertheilt werden, so sollte nach gewöhnlichem Sprachgebrauche der Genitiv *duarum filiarum* vorausgehen. Zur Vermeidung dieses Casus liegt hier ein besonderer Grund wohl in *harum.* (Siehe Ramsh. Gr. §. 105. Anm. 3.) Eben so könnte oben Kap. 8. statt *Helvetii navibus iunctis, alii vadis Rhodani si perrumpere possent, conati* gesagt seyn: *Helvetiorum alii navibus iunctis, alii vadis Rh. etc.*

5. *trinis catenis*) nicht *ternis catenis*, denn nicht im distributiven Sinne ist gesprochen, sondern *catenae* gilt hier, wie ein plurale tantum, wenigstens als ein Wort von collectiver Bedeutung; also mit drei, oder, wie man in diesem Falle zu sagen pflegt, mit dreifachen Ketten war Val. Proc. gefesselt. V, 53, 3. *trinis castris*

ipsum Caesarem, hostis equitatu persequentem, incidit. Quae quidem res Caesari non minorem, quam ipsa victoria, voluptatem attulit, quod hominem honestissimum provinciae Galliae, suum familiarem et hospitem, ereptum e manibus hostium, sibi restitutum videbat, neque eius calamitate de tanta voluptate et gratulatione quidquam fortuna deminuerat.
6 Is, se praesente, de se ter sortibus consultum dicebat, utrum igni statim necaretur, an in aliud tempus reservaretur: sortium beneficio se esse incolumen. Item M. Mettius repertus et ad eum reductus est.

1 LIV. Hoc proelio trans Rhenum nuntiato, Suevi, qui ad ripas Rheni venerant, domum reverti coeperunt: quos Ubii, qui proximi Rhenum incolunt, perterritos insecuti, magnum ex his numerum occiderunt. Caesar, una aestate

Al. 37. *cornua trinis firmabantur subsidiis.* — Dagegen III, 15, 1. *quum singulas binae ac ternae naves circumsteterant.* VII, 73, 7. *octoni ordines ducti ternos inter se pedes distabant.* Civ. I, 83, 1. *ex quinque legionibus subsidiariae ternae cohortes.* III, 83, 3. *ternas tabellas dari iis, qui ordinis essent senatorii.* I, 26, 1. *turres cum ternis tabulatis erigebat.*

honestissimum) bezieht sich hier auf die Abstammung von guter Familie, wie B. C. I, 51, 3. *Erant complures h o n e s t i adolescentes, senatorum filii et ordinis equestris.* II, 5, 3. der nämliche *Valer. Proc.* ist oben Kap. 19. genannt *princeps Galliae.*

deminuerat) VII, 33, 1. *ne quid de iure aut de legibus eorum deminuisse videretur.* B. C. III, 2, 3. *copiae hoc infrequentiores imponuntur, quod longum iter ex Hispania magnum numerum deminuerat.*

Kap. LIV. *Quos Ubii — occiderunt*) In allen Handschr. und den alten Ausg. findet sich dieser Satz, mit wenigen unbedeutenden Abweichungen, folgendermassen geschrieben: *Quos ubi qui proximi Rhenum incolunt perterritos senserunt insecuti etc.* In der griechischen Uebersetzung aber heifst er: *οὓς οἱ Οὔβιοι, πλησίον τοῦ Ῥήνου οἰκοῦντες, πεφοβημένους ἐπιδιώξαντες, συχνοὺς αὐτῶν διέφθειραν.* — Da nun aus Plin. Hist. nat. IV, 17. und aus Cäsar selbst IV, 3. bekannt ist, dafs die Ubier zunächst am Rheine wohnten, und mit den Sueven in steter Feindschaft lebten, so hat man unsere Stelle auf die Weise verbessert, wie sie in den Text aufgenommen ist. — Zur Hinwegwerfung des Wortes *senserunt*, welches auch in der griech. Uebers. nicht ausgedrückt ist, berechtigt die sichere Annahme, dafs die Abschreiber, nachdem sie einmal aus Unkunde den Namen *Ubii* in *ubi* verdorben hatten, einsahen, der Satz bedürfe, um Sinn zu erhalten, eines Verbums, und dafs sie daher *senserunt* eigenmächtig einschalteten. Statt der richtigen Lesart der Codd. *proximi* findet sich in mehrern Ausg. *proxime.* Cäsar verbindet zwar *proximus* haufig mit dem Dativ, vgl. I, 6. II, 12. III, 11. VI, 35. aber auch mit dem Accus., wenigstens nach den besten Handschr. III, 6. VI, 31. — Hinsichtlich des Baues der Periode vergleiche man IV, 35, 3. *Quos tanto spatio se-*

duobus maximis bellis confectis, maturius paullo, quam tempus anni postulabat, in hiberna in Sequanos exercitum deduxit: hibernis Labienum praeposuit: ipse in citeriorem Galliam ad conventus agendos profectus est.

cuti, quantum cursu efficere potuerunt, complures ex iis occiderunt. B. C. III, 40, 4. *Ita ex utraque parte naves longas aggressus quatuor ex his abduxit.* S. zu B. C. II, 38, 5. *Hos oppressos somno adorti magnum eorum numerum interficiunt.*

conventus agendos) die Röm. Proconsuln mufsten ihre Provinzen bereisen, und in den Hauptstädten derselben, für die sich in dieser Absicht daselbst einfindenden Bewohner der Provinz, die Rechtspflege üben. Diefs Geschäft hiefs *conventus agere.*

Liber Secundus.

Argumentum.

I. Coniuratio Belgarum et bellum.

Cap. I. *Coniuratio Belgarum.* II. III. *Deditio Remorum, adveniente Caesare.* IV. *Origo et copiae Belgarum.* V. *Iter et castra Caesaris ad flumen Axonam.* VI. VII. *Oppugnatio oppidi nomine Bibrax soluta, misso a Caesare contra Belgas subsidio.* VIII. *Castra Caesaris idoneo loco contra Belgas.* IX — XI. *Discessus Belgarum ad tuendos fines contra Aeduos, Titurio legato frustra impugnato. clades.* XII — XIV. *Deditio Suessionum et Bellovacorum.* XV. *Ambianorum. mores Nerviorum.* XVI — XXVIII. *Bellum Nervicum. clades. deditio.* XXIX — XXXIII. *Bellum Advatucorum. obsessio. perfidia. calamitas.*

II. Expeditio P. Crassi in Armoricam.

Cap. XXXIV. *Plures civitates maritimae a. P. Crasso subactae.*

III. Res post Belgas pacatos gestae.

Cap. XXXV. *Opinio huius belli apud Germanos. legati Germanorum ad Caesarem. iter Caesaris in Italiam et Illyricum. hiberna. supplicatio Romae.*

1 Quum esset Caesar in citeriore Gallia in hibernis, ita uti supra demonstravimus, crebri ad eum rumores afferebantur

Kap. I. *in hibernis*) Diese Worte, obwohl sie sich in allen Handschr. finden (ausgenommen, dafs in der einzigen Oxf. die Präposition *in* fehlt, hält *Görlitz* (Emendationes Julianae. Progr. Viteberg. 1827.) ohne Zweifel mit Recht für einen unächten Zusatz. Von dem Heere und seinen Abtheilungen sagt man, sie seyen *in hibernis*, aber nicht von dem Einzelnen, der, entfernt von dem Heere, den Winter irgendwo zubringt. Aber wenn auch Letzteres Statt fände, so würde doch auf den hier bezeichneten Aufenthalt Cäsars in Gall. cit. der Ausdruck *hiberna* durchaus nicht passen; denn er hatte sich in diese Provinz begeben nicht in militärischer Eigenschaft, sondern *ad conventus agendos*, und diese Reise von der

litterisque item Labieni certior fiebat, omnes Belgas, quam tertiam esse Galliae partem dixeramus, contra populum Romanum coniurare obsidesque inter se dare: coniurandi has 2 esse caussas: primum, quod vererentur, ne, omni pacata Gallia, ad eos exercitus noster adduceretur: deinde, quod ab nonnullis Gallis sollicitarentur, partim qui, ut Germanos diutius in Gallia versari noluerant, ita populi Romani exercitum hiemare atque inveterascere in Gallia moleste ferebant; partim qui mobilitate et levitate animi novis imperiis studebant: ab nonnullis etiam, quod in Gallia a potentioribus,

Armee hinweg wird am Schlusse des ersten Buches auf das Bestimmteste den *hibernis* des Heeres entgegengesetzt. Eben so II, 35. *Ipse (Caesar) —— legionibus in hiberna deductis, in Italiam profectus est.* V, 1. *Discedens ab hibernis Caesar in Italiam, ut quotannis facere consuerat.* VI, 44. *legiones —— in hibernis collocavit; frumentoque exercitu proviso, ut instituerat, in Italiam ad conventus agendos profectus est.*

Belgas quam — partem) Liv. V, 34. *Prisco Tarquinio regnante Celtarum, quae pars Galliae tertia est, penes Bituriges summa imperii erat.* Caes. B. G. VII, 68. *Alesiam, quod est oppidum.* B. C. III, 66. *cohortes quasdam, quod instar legionis videretur.* Vgl. zu B. C. III, 29, 2. *pontones, quod est genus navium Gallicarum.* Z. §. 372. Sch. §. 73, 3. P. §. 387. Anm. 4.

dixeramus) Das Plusquamperf. steht hier auf sehr auffallende Weise. Denn bei der Beziehung solcher Formeln auf die Gegenwart des Sprechenden sollte man durchaus das Perfectum erwarten, wie gleich vorher *demonstravimus*, IV, 4. *Tenchteri, quos supra diximus*, VII, 17. II, 22. *ut ante demonstravimus* V, 2. *eius generis, cuius supra demonstravimus.* II, 29. *Aduatici, de quibus supra scripsimus.* III, 9. *difficultates, quas supra ostendimus* u. dgl. m. Nichts desto weniger kommt jenes Plusquamperf. öfter bei Cäsar vor. II, 24, 1. *equites, quos . . pulsos dixeram.* 28, 1. *maiores natu, quos in aestuaria collectos dixeramus* IV, 27, 1. *Commius venit, quem supra demonstraveram in Britanniam praemissum.*

2. *ad eos exerc.*) Vgl. zu I, 5. 3.

ab nonnullis etiam, quod . . potentioribus) Hotomann schlug vor: *ab nonnullis enim potentioribus atque* etc., indem er diesen Satz in enger Verbindung dachte mit dem vorhergehenden, und annahm, daſs diejenigen, *qui novis imperiis studebant*, den Mächtigern, welche nach Alleinherrschaft trachteten, Unterstützung gewährten. — Allein, abgesehen von der Kühnheit, mehrere, an sich unverdächtige, und in allen Codd. befindliche Wörter wegzuwerfen, es wird durch diese Aenderung auch der von Cäs. beabsichtigte Sinn entstellt. Denn er theilt die Gallier, von welchen die Belgier aufgewiegelt wurden, in drei Klassen nach den verschiedenen Beweggründen ihres Handelns, und während die zweite Klasse im Allgemeinen aus wankelmüthigen Freunden von Neuerungen bestand, machten die dritte diejenigen Mächtigeren selbst aus, welche unter Röm. Hereschaft ihre Plane nicht durchsetzen konnten. Diese letzte Klasse konnte nur Wenigere an Macht und Reichthum über den groſsen Haufen Emporragende enthalten, die beiden ersten aber mochten aus dem ganzen

atque his, qui ad conducendos homines facultates habebant, vulgo regna occupabantur, qui minus facile eam rem in imperio nostro consequi poterant.

1 II. Iis nuntiis litterisque commotus Caesar duas legiones in citeriore Gallia novas conscripsit et inita aestate, in interiorem Galliam qui deduceret, Q. Pedium Legatum misit. Ipse, quum primum pabuli copia esse inciperet, ad exercitum venit: dat negotium Senonibus reliquisque Gallis, qui finitimi Belgis erant, uti ea, quae apud eos gerantur, cognos-
2 cant seque de his rebus certiorem faciant. Hi constanter

Volke viele umfassen; eben um diesen Unterschied anzudeuten, hat wahrscheinlich Cäs. bei der Bezeichnung der dritten Klasse die Construction geändert, indem er, statt mit *partim qui* fortzufahren, zu der oben bereits gebrauchten Redeweise zurückkehrt, denn zu *ab nonnullis* muſs aus dem Obigen herabgenommen werden: *sollicitarentur*.

conducendos) Cäsar gebraucht *conducere* sonst überall von Truppen nur in der buchstäblichen Bedeutung zusammenführen, an Einen Ort sammeln, *cogere*. An dieser Stelle aber lehrt theils der ganze Zusammenhang, theils die Verbindung mit *facultates*, daſs conducere *miethen*, *in Sold nehmen*, heiſst: *sich einen bezahlten Anhang verschaffen*.

in imperio nostro) Oudend. hat mit einigen früheren Herausgebern die Präpos. *in* weggelassen, wie I, 18., wo sie nach allen Handschr. fehlt; auch werden *imperium* (Liv. V, 34.) und andere ähnliche Wörter, z. B. *principatus* (Plin. VII, 3.), *tribunatus* (Sueton. Caes. 5.), *consulatus* (Sueton. Vesp. 24.), auch von andern Schriftstellern im bloſsen Ablat. gesetzt, und der Ablativ überhaupt in ähnlicher Bedeutung ist Cäsars Sprachgebrauche nicht fremd. Vgl. zu B. C. I, 18, 5. *adventu*. 85, 4. *humilitate*. II, 30. 1. *huiusmodi militum consiliis*. An unserer Stelle ist die Präpos. in mehrern Codd. gesetzt, in andern ausgelassen, so daſs die Entscheidung schwer ist, zumal da, so wie I, 18. *in* ohne Variante fehlt, eben so es I, 33. bei *in tanto imp. pop. R.* ohne Variante in allen Codd. steht. Ueber den Unterschied der Bedeutung kann festgestellt werden, daſs durch den einfachen Ablativ das bloſse Vorhandenseyn der Sache, durch die Präposition aber ihre Dauer und Währung bezeichnet wird. Vgl. Z. §. 318. F. §. 317. Anm. 3. ff.

Kap. II. 1. *inita aestate*) Mehrere gute Handschr.: *ineunte aest.* — Dem Sinne nach sind beide Lesarten zwar keineswegs gleichbedeutend, aber für den gegenwärtigen Zusammenhang wohl gleich passend. Indessen ist wahrscheinlich die gewöhnlichere Art des Ausdrucks (*ineunte*) von Abschreibern an die Stelle jener ungewöhnlicheren (*inita*) gesetzt worden. Auch wird letztere durch mehrere Beispiele in Cäsars Schriften unterstützt, während sich von *ineunte* kein Beispiel in denselben findet. S. unten K. 35. *inita proxima aestate*. III, 7. *inita hieme*. V, 23. *inita secunda vigilia*. B. C. III, 54. *tertia inita vigilia*. Auch B. Afric. 26. *aestate inita*.

interiorem) hier so viel als *ulteriorem*. *Nam altius sive interius in Galliam penetrat, qui ulteriorem Galliam ex Italia adit: huic ergo, ex Italia venienti, illa Gallia est interior.* Morus.

omnes nuntiaverunt, manus cogi, exercitum in unum locum
conduci. Tum vero dubitandum non existimavit, quin ad
eos (duodecimo die) proficisceretur. Re frumentaria provisa,
castra movet diebusque circiter quindecim ad fines Belgarum pervenit.

III. Eo quum de improviso celeriusque omni opinione 1
venisset, Remi, qui proximi Galliae ex Belgis sunt, ad eum
legatos, Iccium et Antebrogium, primos civitatis, miserunt,
qui dicerent, se suaque omnia in fidem atque in potestatem
populi Romani permittere: neque se cum reliquis Belgis
consensisse, neque contra populum Romanum omnino coniurasse: paratosque esse et obsides dare et imperata facere
et oppidis recipere et frumento ceterisque rebus iuvare;
reliquos omnes Belgas in armis esse: Germanosque, qui cis 2
Rhenum incolunt, sese cum his coniunxisse, tantumque esse

2. *exercitum — conduci*) Viele Codd. *exercitus*. Wahrscheinlich richtig.

dubitandum non ex. — quin) Bemerkenswerth, da *dubitare* hier heifst *anstehen, Bedenken tragen*; doch spricht auch Cicero öfter gerade so, wie Cäsar hier und B. Civ. III, 37, 2. *dubitandum non putavit, quin decertaret.* Vgl. Cic. Manil. 16. und 23. Z. §. 541. Sch. §. 87, 8. P. §. 600. Anm. 2.

duodecimo die) Ein gewifs unächter Zusatz, da hinter dem *dubitand. non existim.* die Rede nur zu seyn braucht von dem Aufbruche gegen die Belgier überhaupt, die Erwähnung eines bestimmten und überdiefs so weit entfernten Tages aber dem Zusammenhange fremd scheint. Auch fehlen diese Worte in mehrern Codd. ganz, der griech. Uebers. aber gibt: *ὡς τάχιστα*, wodurch die Vermuthung Oudendorps: *primo quoque die* viele Wahrscheinlichkeit gewinnt.

Kap. III. 1. *celerius omni opinione*) Z. §. 484. Sch. §. 80, 6, 4. P. §. 453. Zus. 1.

se suaque — perm.) *se* ist der Objectsaccusativ; dasjenige *se*, welches in diesem Satze als Subject stehen sollte, ist ausgelassen. VII, 89, 1. *Vercingetorix demonstrat, ad utramque rem se illis offerre.*

2. *cis Rhenum incolunt*) Sieben Codd. geben *incolant*, eine nach der Stellung dieses Zwischensatzes allerdings empfehlenswerth scheinende Lesart. — Was den Sinn betrifft, so werden solche Zwischensätze durch den Conjunctiv selbst Theile der indirecten Rede, und ihr Inhalt gehört mit zu dem, was als von Andern gemeldet, erzählt, vorgetragen, durch die or. obl. berichtet wird. Durch den Indicativ hingegen werden sie der indirecten Rede selbst, in welche sie eingeschaltet sind, entnommen, und erscheinen als Zusätze aus der eigenen Person dessen, der die Worte Anderer durch die or. obl. berichtet. — Da nun wahrscheinlicher ist, dafs Cäsar nöthig gefunden habe, für seine Landsleute die Angabe des Wohnortes der Germanen hinzuzufügen, als das die ihm berichtenden Remer ihm eine solche Erlaüterung geben zu müssen glaubten, so ist ohne Zweifel der Indic. nach der Lesart der bei weitem meisten Handschr. beizubehalten, zumal da am Ende des

eorum omnium furorem, ut ne Suessiones quidem, fratres consanguineosque suos, qui eodem iure et eisdem legibus utantur, unum imperium unumque magistratum cum ipsis habeant, deterrere potuerint, quin cum his consentirent.

1 IV. Quum ab his quaereret, quae civitates, quantaeque
in armis essent et quid in bello possent, sic reperiebat:
plerosque Belgas esse ortos ab Germanis; Rhenumque anti-
quitus transductos propter loci fertilitatem ibi consedisse
Gallosque, qui ea loca incolerent, expulisse; solosque esse,
qui, patrum nostrorum memoria, omni Gallia vexata, Teu-
tonos Cimbrosque intra fines suos ingredi prohibuerint.
2 Qua ex re fieri, uti earum rerum memoria magnam sibi
auctoritatem magnosque spiritus in re militari sumerent.
3 De numero eorum omnia se habere explorata, Remi dice-
bant, propterea quod propinquitatibus affinitatibusque con-
iuncti, quantam quisque multitudinem in communi Belga-
4 rum concilio ad id bellum pollicitus sit, cognoverint. Plu-
rimum inter eos Bellovacos et virtute et auctoritate et homi-
num numero valere: hos posse conficere armata milia cen-
tum: pollicitos ex eo numero electa milia LX, totiusque
5 belli imperium sibi postulare. Suessiones suos esse fini-
timos, latissimos feracissimosque agros possidere. Apud
eos fuisse regem nostra etiam memoria Divitiacum, totius
Galliae potentissimum, qui quum magnae partis harum
regionum, tum etiam Britanniae imperium obtinuerit: nunc
6 esse regem Galbam: ad hunc, propter iustitiam prudentiam-
que, summam totius belli omnium voluntate deferri: oppida
habere numero XII, polliceri milia armata quinquaginta:
totidem Nervios, qui maxime feri inter ipsos habeantur lon-
7 gissimeque absint: XV milia Atrebates: Ambianos X milia:

folgenden Kap. auf ganz ähnliche Weise der Indic. *appellantur* u. VI, 10. *quae appellatur Bacenis* sich ohne Variante in allen Codd. findet. Vgl. Z. §. 546. Sch. §. 88, 4. f. 635, a. Liv. XXI, 19. *Sed ne illi quidem ipsi satis mitem gentem fore, ni subinde auro, cuius avidissima gens est, principum animi concilientur.* XLV, 29. *accessuram Bisalticam omnem cum Heraclea, quam Sinticen appellant.*

Kap. IV. 6. *longissime*) *sehr weit*, nicht *am weitesten*, denn die Nervier waren nicht das nördlichste Volk in Belgien. Damit stimmt auch zusammen, daſs vorhergegangen *maxime feri* „im höchsten, d. i. in besonders hohem Grade wild," nicht *ferissimi* „die

Morinos XXV milia: Menapios VIIII milia: Caletos X milia: Velocasses et Veromanduos totidem: Aduatucos XXVIIII milia, Condrusos, Eburones, Caeraesos, Paemanos, qui uno nomine Germani appellantur, arbitrari ad XL milia.

V. Caesar Remos cohortatus liberaliterque oratione pro- 1
secutus omnem senatum ad se convenire, principumque libe-
ros obsides ad se adduci iussit. Quae omnia ab his dili-
genter ad diem facta sunt. Ipse Divitiacum Aeduum magno 2
opere cohortatus docet, quanto opere rei publicae commu-
nisque salutis intersit, manus hostium distinere, ne cum
tanta multitudine uno tempore confligendum sit. Id fieri 3
posse, si suas copias Aedui in fines Bellovacorum introdu-
xerint et eorum agros populari coeperint. His mandatis,
eum ab se dimittit. Postquam omnes Belgarum copias in 4
unum locum coactas ad se venire vidit, neque iam longe
abesse ab his, quos miserat, exploratoribus et ab Remis
cognovit, flumen Axonam, quod est in extremis Remorum
finibus, exercitum transducere maturavit atque ibi castra
posuit. Quae res et latus unum castrorum ripis fluminis 5
muniebat et, post eum quae essent, tuta ab hostibus red-

wildesten." Beide Angaben sind aber defswegen vereinigt, weil man mit der nördlicheren Lage sich die gröfsere Wildheit verbunden, und diese durch jene begründet dachte, (Vgl. I, 1.) Von den Nerviern aber und nicht auch von andern, zum Theil noch nördlicher wohnenden Völkern, ist ein besonderer Zusatz dieser Art gemacht, weil sie unter allen das bedeutendste und mächtigste Volk waren.

Kap. V, 1. *liberaliter*) gütig, *freundlich.* IV, 18, 2. *legatis pacem atque amicitiam petentibus liberaliter respondit.* B. C. III, 104, 1. *palam liberaliter responderunt.* 2. *Ab his liberaliter ipse appellatus.*

oratione prosecutus) Cic. Tusc. II, 25. *solebat narrare Pompeius, se quum Rhodum venisset, audire voluisse Posidonium; sed quum audivisset, eum graviter esse aegrum, voluisse tamen nobilissimum philosophum visere; quem ut vidisset et salutavisset, honorificisque verbis prosecutus esset, molesteque se dixisset ferre, quod eum non posset audire: at ille, Tu vero, inquit, potes.*

ad diem) „auf den Tag" d. h. am bestimmten Tage. Vgl. V, 1, 7. VI, 33, 2. 35, 1. B. Civ. II, 19, 1. u. 2.

5. *post eum quae essent*) *eum* bezieht sich auf den Cäsar. — Der Conj. *essent* aber, statt dessen in einigen Ausgaben gelesen wird *erant*, ist unbezweifelt richtig. Denn obgleich die Darstellung von den vortheilhaften Folgen der Stellung Cäsars im Ganzen objectiv gehalten ist, d. h. so, dafs die Sache selbst nach ihrem wirklichen Bestehen geschildert ist, und nicht Cäsar als das handelnde, diese Folgen beabsichtigende Sub-

debat et, commeatus ab Remis reliquisque civitatibus ut
6 sine periculo ad eum portari posset, efficiebat. In eo flumine pons erat. Ibi praesidium ponit et in altera parte fluminis Q. Titurium Sabinum, Legatum, cum sex cohortibus reliquit: castra in altitudinem pedum duodecim vallo fossaque duodeviginti pedum munire iubet.

1 VI. Ab his castris oppidum Remorum, nomine Bibrax, aberat milia passuum VIII. Id ex itinere magno impetu Belgae oppugnare coeperunt. Aegre eo die sustentatum est.
2 Gallorum eadem atque Belgarum oppugnatio est haec. Ubi circumiecta multitudine hominum totis moenibus undique lapides in murum iaci coepti sunt murusque defensoribus nudatus est, testudine facta portas succedunt murumque

ject erscheint, so liegt doch in dem Conj. *essent* die Andeutung, daſs Cäsar, indem er diese Stellung wählte, die Folgen derselben bedachte, und mit bestimmter Absicht handelte.

portari posset) Wahrscheinlich ist *possent*, die Lesart einiger guter Codd. richtig. Cäs. braucht *commeatus* öfters im Plural. Vgl. zu B. C. I, 61, 4. B. G. III, 3, 2. VIII, 30, 1.

6. *reliquit*) kann ungeachtet des vorhergehenden *ponit* vollkommen richtig stehen. V, 2, 3. *reliquit -- proficiscitur*. B. Civ. I, 14, 3. *gladiatores libertati confirmat atque iis equos attribuit et se sequi iussit*. Vgl. zu B. Civ. I, 41, 2. *ad Ilerdam proficiscitur et sub castris Afranii constitit.* — Indessen findet sich hier in den meisten Codd. *relinquit*, was daher auch wohl in den Text aufzunehmen ist.

munire iubet) Ueber den activen Infinitiv ohne ausdrücklich beigesetztes Subject bei *iubet* vgl. Z. §. 617. R. §. 603. Nota 1, a. zu B. C. II, 25, 6. Curio pronuntiare iubet.

Kap. VI. 2. *testudine facta*) indem sie die Schilde dicht aneinander gedrängt über die Haüpter hielten. Liv. XXXIV, 39. *Sublatis supra capita scutis continuatisque ita inter se, ut non modo ad caecos ictus (i. e. incertos, telis eminus iactis), sed ne ad inferendum quidem ex propinquo telum loci quidquam esset, testudine facta subibant.*

portas succedunt) Sie rücken gegen die Thore heran, um dort von den Endpuncten der Mauer aus das Niederreiſsen derselben zu beginnen. Das gleich folgende Imperfectum *fiebat* gibt zu erkennen, was auch aus der weitern Erzählung von selbst erhellt, daſs die Belagerer von Bibrax zur Erreichung ihres eigentlichen Zieles nicht gelangten, und daſs die Niederreiſsung der Mauer, welche von ihnen versucht und vielleicht auch begonnen wurde, doch nicht bis zur wirklichen Eroberung der Stadt führte. Daher bezeichnen die Worte *facile fiebat* auch nur, daſs das Heranrücken an die Stadt und das Niederreiſsen der Mauer unter den damaligen Umständen leicht geschehen konnte, und während dieses Geschehens von keinen bedeutenden Hindernissen erschwert wurde, nicht aber, daſs alle diese Mühe und Arbeit in der Erreichung ihres Zweckes Abschluſs und Vollendung erhalten hätte. Uebrigens ist *portas suc-*

subruunt. Quod tum facile fiebat. Nam, quum tanta multitudo lapides ac tela coniicerent, in muro consistendi potestas erat nulli. Quum finem oppugnandi nox fecisset, Iccius Remus, summa nobilitate et gratia inter suos, qui tum oppido praeerat, unus ex his, qui legati de pace ad Caesarem venerant, nuntios ad eum mittit, nisi subsidium sibi submittatur, sese diutius sustinere non posse. 3

VII. Eo de media nocte Caesar iisdem ducibus usus, 1
qui nuntii ab Iccio venerant, Numidas et Cretas sagittarios et funditores Baleares subsidio oppidanis mittit: quorum adventu et Remis cum spe defensionis studium propugnandi accessit et hostibus eadem de caussa spes potiundi oppidi discessit. Itaque, paullisper apud oppidum morati agrosque 2
Remorum depopulati, omnibus vicis aedificiisque, quos adire poterant, incensis, ad castra Caesaris omnibus copiis contenderunt et ab milibus passuum minus II castra posuerunt, quae castra, ut fumo atque ignibus significabatur, amplius milibus passuum VIII in latitudinem patebant.

cedunt die Lesart aller Codd., nicht *portis*, was in einige Ausgaben aufgenommen ist. *Succedere* wird zwar haüfiger mit dem Dativ oder mit Präpositionen, zuweilen jedoch auch bei guten Lateinern mit dem Accus. verbunden, z. B. Liv. XXII, 28. *succedens tumulum* XXXI, 45. *succedentium muros.*

coniicerent) S. zu I, 2, 1. *exirent.*

Kap. VII. 1. Die Numider waren leichte, nur mit Wurfspiessen bewaffnete Reiter.

Cretas sag.) Vgl. Aelian. Var. H. I, 10. *Οἱ Κρῆτές εἰσι τοξεύειν ἀγαθοί.*

fund. Baleares) Strabon. Geogr. III, pag. 167. *σφενδονῆται ἄριστοι λέγονται.*

potiundi oppidi) III, 6. *in spem potiundorum castrorum venerant.* Z. §. 657. F. §. 539. Zus. 2.

2. *vicis aedificiisque, quos*) Hirt. B. Afric. 26. *Oculos mentemque dispositos.* 80. *die et nocte confecto.*

omnibus copiis) II, 19, 3. hostes subito omnibus copiis provolaverunt. 33, 1. omnibus copiis repente ex oppido eruptionem fecerunt. S. zu B. C. I, 41, 2. Caesar omnibus copiis ad Ilerdam proficiscitur. Z. §. 473. F. §. 492. Anm. 4.

ab milibus) „in einer Entfernung von etc." IV, 22, 4. V, 32, 1. VI, 7, 2. Vgl. zu B. Civ. I, 65, 2. *a milibus passuum quinque itinera difficilia excipiebant.* Z. §. 396. F. §. 514. Anm. 1.

amplius milibus) Der Ablativ, nicht für sich als Raumbezeichnung, da hier vielmehr der Accusativus stehen müfste, sondern veranlafst durch den vorausgehenden Comparativ. I, 15. a. f. *ut inter hostium agmen et nostrum non amplius quinis aut senis milibus passuum interesset.* Z. §. 485. Sch. §. 80, 6, 5. F. §. 454. Anm. 1. B.

1 VIII. Caesar primo et propter multitudinem hostium et propter eximiam opinionem virtutis proelio supersedere statuit; quotidie tamen equestribus proeliis, quid hostis virtute posset et quid nostri auderent, sollicitationibus peri-
2 clitabatur. Ubi nostros non esse inferiores intellexit, loco pro castris ad aciem instruendam natura opportuno atque idoneo, (quod is collis, ubi castra posita erant, paullulum ex planitie editus, tantum adversus in latitudinem patebat, quantum loci acies instructa occupare poterat, atque ex utraque parte lateris deiectus habebat et frontem leniter fastigatus paullatim ad planitiem redibat) ab utroque latere eius collis transversam fossam obduxit circiter passuum CD et ad extremas fossas castella constituit, ibique tormenta

Kap. VIII. 1. *opinionem virtutis*) Der Genitiv zur Bezeichnung des Gegenstandes, von welchem eine Meinung besteht. Vgl. Kap. 24, 4. *Treviri, quorum inter Gallos virtutis opinio est singularis.* 35, 1. *tanta huius belli ad barbaros opinio perlata est* und öfter.

sollicitationibus periclitabatur) So findet sich die Lesart in keiner Handschr., sondern entweder blofs *periclitabatur*, ohne *sollic.*, oder, und zwar in einigen alten und guten Codd.: *sollicitationibus exquirebat.* Wahrscheinlich ist letzteres eine Glosse zur Erklärung von *periclitabatur.* Wenigstens scheint *sollicitationibus*, nach dem schon vorhergegangenen *equestribus proeliis*, in keinem Falle stehn zu können, auch hat es der griech. Uebersetzer nicht anerkannt, indem er schreibt: *ἀλλὰ μόνον ἱπποµαχίαις τῆς τε τῶν πολεμίων ἀλκῆς, καὶ τῆς τῶν ἑαυτοῦ τόλμης πεῖραν ἐλάμβανε.*— Oudend. vermuthet: *equestris proelii — sollicitationibus periclitabatur.* Vgl. jedoch VII, 36. *quin equestri proelio, quid in quoque esset animi, periclitaretur.* B. Alex. 13. *periclitari remigio, quid quaeque efficere posset.*

2. *adversus*) *von vornen, auf der den Feinden zugekehrten Seite.*

lateris deiectus) so viel als *latera praerupta* „steil abschüssige Seiten."

frontem) bezeichnet wieder die den Feinden zugekehrte Breite, im Gegensatz gegen die beiden abschüssigen Seiten links und rechts.— Der nach griech. Weise gesetzte Accusativ findet sich in drei Codd., andere geben minder richtig *in fronte* oder *in frontem.* Vgl. II, 18. *infima apertus.*— *Leniter fastigatus* bedeutet: „sanft abhängig, nicht steil."

ab utroque latere) Hier sollte, als Fortsetzung der oben mit *loco idoneo* angefangenen Erzählung, der allgemeine Gedanke folgen: Cäs. traf die Vorbereitungen zur Schlacht. Allein, nachdem in der Parenthese eine genaue Beschreibung der Localität gegeben ist, so folgt, hiedurch möglich gemacht, sogleich die Angabe der einzelnen Anstalten, in welchen jene Vorbereitung bestand.

transversam fossam obduxit) Cäsar liefs von den beiden Seiten des Hügels aus, in stumpfen Winkeln mit denselben, Gräben ziehen, welche in schräger Richtung gegen die Position der Feinde hinliefen und die Linien durchschnitten, welche die Feinde passiren mufsten, wenn sie die Römische, vom Hügel in die Ebene hinab

collocavit, ne, quum aciem instruxisset, hostes, quod tantum multitudine poterant, ab lateribus pugnantes suos circumvenire possent. Hoc facto duabus legionibus, quas proxime 3
conscripserat, in castris relictis, ut, si qua opus esset, subsidio duci possent, reliquas sex legiones pro castris in acie constituit. Hostes item suas copias ex castris eductas instruxerant.

IX. Palus erat non magna inter nostrum atque hostium 1
exercitum. Hanc si nostri transirent, hostes exspectabant: nostri autem, si ab illis initium transeundi fieret, ut impeditos aggrederentur, parati in armis erant. Interim proelio 2
equestri inter duas acies contendebatur. Ubi neutri transeundi initium faciunt, secundiore equitum proelio nostris, Caesar suos in castra reduxit. Hostes protinus ex eo loco 3
ad flumen Axonam contenderunt, quod esse post nostra castra demonstratum est. Ibi vadis repertis, partem suarum 4
copiarum transducere conati sunt eo consilio, ut, si possent, castellum, cui praeerat Q. Titurius Legatus, expugnarent pontemque interscinderent; si minus potuissent, agros Remorum popularentur, qui magno nobis usui ad bellum gerendum erant, commeatuque nostros prohiberent.

X. Caesar, certior factus ab Titurio, omnem equitatum 1
et levis armaturae Numidas, funditores sagittariosque pontem

gestiegene, Schlachtordnung in den Flanken angreifen wollten. Die Bezeichnung der querüberlaufenden, eine andere Linie durchschneidenden Richtung der Gräben liegt in *transversam*, die Bezeichnung, dafs sie gegen die Stellung der Feinde hinliefen, und zur Verhinderung derselben am Vordringen dienen sollten, liegt in *obduxit*. Die an den Enden dieser Gräben angelegten castella sind mit Wall und Graben umschlossene runde oder viereckige Plätze, *forts*, von welchen aus die hinein gelegten Truppen das Terrain umher beherrschen und feindlichen Angriff abwehren konnten.

Kap. IX. 1. *Hanc si n. transirent*) Vgl. zu B. C. II, 34, 1. Hanc vallem uterque si adversariorum copiae transire conarentur, exspectabat.

2. *secundiore — proelio*) B. C. III, 65, 1. *Iamque Pompeiani, magna caede nostrorum, castris Marcellini appropinquabant*. Vgl. zu B. C. I, 85. und Z. §. 645. Sch. §. 80, 11. F. §. 563. Anm. 3.

4. *si minus potuissent*) In einigen Codd. *possent* statt *potuissent*, welches Wort einige Kritiker überhaupt nur für einen Zusatz der Abschreiber halten; ohne triftigen Grund, zumal da die Lesart der meisten und besten Handschriften *potuissent*, im Vergleich mit dem vorhergehenden *possent*, eine den Sinn beider Sätze so wohl beachtende Unterscheidung zu erkennen gibt.

transducit atque ad eos contendit. Acriter in eo loco
2 pugnatum est. Hostes impeditos nostri in flumine aggressi, magnum eorum numerum occiderunt. Per eorum corpora reliquos, audacissime transire conantes, multitudine telorum repulerunt; primos, qui transierant, equitatu circumventos
3 interfecerunt. Hostes, ubi et de expugnando oppido et de flumine transeundo spem se fefellisse intellexerunt, neque nostros in locum iniquiorem progredi pugnandi caussa viderunt, atque ipsos res frumentaria deficere coepit, concilio convocato constituerunt, optimum esse, domum suam quemque reverti, et, quorum in fines primum Romani exercitum introduxissent, ad eos defendendos undique convenirent, ut potius in suis, quam in alienis, finibus decertarent et dome-
4 sticis copiis rei frumentariae uterentur. Ad eam sententiam cum reliquis caussis haec quoque ratio eos deduxit, quod Divitiacum atque Aeduos finibus Bellovacorum appropinquare cognoverant. His persuaderi, ut diutius morarentur neque suis auxilium ferrent, non poterat.

1 XI. Ea re constituta, secunda vigilia magno cum strepitu ac tumultu castris egressi, nullo certo ordine, neque imperio, quum sibi quisque primum itineris locum peteret et domum pervenire properaret, fecerunt, ut consimilis
2 fugae profectio videretur. Hac re statim Caesar per speculatores cognita, insidias veritus, quod, qua de caussa discederent, nondum perspexerat, exercitum equitatumque castris
3 continuit. Prima luce, confirmata re ab exploratoribus, omnem equitatum, qui novissimum agmen moraretur, prae-
4 misit. His Q. Pedium et L. Aurunculeium Cottam Legatos praefecit. T. Labienum Legatum cum legionibus tribus sub-
5 sequi iussit. Hi, novissimos adorti et multa milia passuum prosecuti, magnam multitudinem eorum fugientium conci-

Kap. X. 3. *de expugnando opp.*) Vgl. zu V. 27, 2. *id, quod fecerit de oppugnatione castrorum.*

et — convenirent) B. C. III, 83. *L. Domitius dixit, placere sibi, ternas tabellas dari ad iudicandum iis, qui ordinis essent Senatorii, sententiasque de singulis ferrent, qui Romae remansissent.* Aehnlich: B. C. I, 83. *tenere uterque propositum videbatur, Caesar nisi coactus proelium non committere, ille, ut opera Caesaris impediret.*

4. *Divitiacum — appropinquare*) was auf das Verlangen Cäsars geschah. S. Kap. 5.

derunt, quum ab extremo agmine, ad quos ventum erat, consisterent fortiterque impetum nostrorum militum sustinerent; priores (quod abesse a periculo viderentur, neque ulla necessitate, neque imperio continerentur,) exaudito clamore, perturbatis ordinibus omnes in fuga sibi praesidium ponerent. Ita sine ullo periculo tantam eorum multitudinem 6
nostri interfecerunt, quantum fuit diei spatium: sub occasumque solis destiterunt seque in castra, ut erat imperatum, receperunt.

XII. Postridie eius diei Caesar, prius quam se hostes 1
ex terrore ac fuga reciperent, in fines Suessionum, qui proximi Remis erant, exercitum duxit et magno itinere con-

Kap. XI. 5. *agmine, ad quos*) Man las sonst: *agm. hi, ad quos;* es findet sich aber *hi* in keiner Handschr.; *quos* bezieht sich auf *agmen* dem Sinne nach, wie weiter oben *His* auf *equitatum*, und *Hi* auf *equitatum*, und *legionibus tribus* zusammen.

tantam — multitudinem .. quantum — spatium) Eine bemerkenswerthe Art zu sprechen. — Denn gewöhnlich wird durch die correlativen Wörter *tantus* — *quantus* Ein Begriff, nur in zwei verschiedenen Beziehungen, hinsichtlich der Gröfse gleich gestellt, z. B. *tuus labor tantus est, quantus meus;* seltener ist es, dafs, wie an unserer Stelle, zwei ungleichartige Begriffe durch *tantus* — *quantus* in ihrer Gröfse einander gleich gesetzt werden; denn die Menge der getödteten Feinde und die Länge des Tages sind zwei Begriffe, welche nicht eine unmittelbare Vergleichung unter einander zulassen, sondern nur in ein Verhältnifs zu einander gesetzt werden können, so dafs der Sinn unserer Stelle ist: „Die Menge der getödteten Feinde stand im Verhältnifs zur Länge des Tags," oder: „es wurden so viele Feinde getödtet, als die Länge des Tags erlaubte." — Eben so schreibt Cäs. IV, 35. *Quos tanto spatio secuti, quantum cursu et viribus efficere potuerunt*, wo *quantum* nicht auf *spatio* zu beziehen ist, sondern blofs zu *efficere* gehört, so dafs *quantum — efficere potuerunt* in ähnlicher Bedeutung steht, wie wenn es hiefse: *quanta fuit eorum facultas.* Vgl. V, 19. *ut tantum in agris vastandis hostibus noceretur, quantum labore atque itinere legionarii milites efficere poterant.*

Kap. XII. 1. *ex terrore et fuga reciperent*) Man sagt erstlich *ex terrore, timore se recipere.* IV, 34, 1. *Nostri se ex timore receperunt* „sie erholten sich von ihrem Schrecken, kamen wieder zu sich." Man sagt ferner *ex fuga se recipere* VI, 41, 3. *equitatum se ex fuga recepisse dicerent.* VII, 20. a. E. B. Civ. III, 102, 1. *quascunque in partes ex fuga se recepisset.* In dieser Redensart bedeutet *fuga* die Flucht vom eigentlichen Orte der Gefahr, *recipere se* den weiteren Rückzug an einen Ort der Sicherheit. An unserer Stelle sind beide Redensarten mit einander vereinigt, so dafs *terror ac fuga* gewissermassen ein *ἓν διὰ δυοῖν* bilden: „vom Schrecken und von der Verwirrung der Flucht sich erholen."

2 fecto ad oppidum Noviodunum contendit. Id ex itinere oppugnare conatus, quod vacuum ab defensoribus esse audiebat, propter latitudinem fossae murique altitudinem, paucis defendentibus, expugnare non potuit. Castris munitis, vineas agere, quaeque ad oppugnandum usui erant, compa-
3 rare coepit. Interim omnis ex fuga Suessionum multitudo in oppidum proxima nocte convenit. Celeriter vineis ad oppidum actis, aggere iacto turribusque constitutis, magnitudine operum, quae neque viderant ante Galli, neque audierant, et celeritate Romanorum permoti, legatos ad Caesarem de deditione mittunt et, petentibus Remis, ut conservarentur, impetrant.

1 XIII. Caesar, obsidibus acceptis primis civitatis atque ipsius Galbae regis duobus filiis armisque omnibus ex oppido

2. *ex itinere oppugnare*) d. i. gleich nach der Ankunft vor der Stadt Sturm laufen, ehe die Anstalten zu einer regelmäſsigen Belagerung, wie sie im Folgenden beschrieben werden, gemacht waren.

vineas agere) *Vineae*, aus leichtem Holze gemacht, 8 Schuh hoch, 7 Schuh breit, 16 Schuh lang, oben mit Brettern und Flechtwerk bedeckt, auch auf den Seiten durch Flechtwerk gegen Geschosse geschützt, und auſserdem noch mit Haüten und Leder überhangen. Mehrere solche bewegliche Schutzdächer, die bedeckten Gängen glichen (vgl. zu B. C. II, 2. *porticus*), wurden an einander gefügt, und unter ihnen näherten die Soldaten sich den Mauern und verrichteten die Belagerungsarbeiten. — *Agere* aber ist das Verbum, welches Cäsar gewöhnlich gebraucht, um das Annähern der Maschinen und Belagerungswerke gegen die belagerte Stadt hin, oder überhaupt das Bewerkstelligen und Fördern militärischer Werke nach irgend einer bestimmten Richtung zu bezeichnen. Vgl. III, 21. *vineas turresque egit.* Ebendas. *cuniculis ad aggerem vineasque actis.* In B. Hisp. 7. *aggerem agere*, welche Redensart sich bei Cäsar selbst nicht findet, der die Ausdrücke gebraucht *aggerem iacere, exstruere, instruere.*

3. *aggere iacto*) *agger*, ein aus Erde, Schutt, Sand, Steinen u. dgl. aufgeschütteter und erbauter, durch Pfahlwerk befestigter Damm, welcher theils als Umwallung diente, theils dazu, daſs auf ihm in gleichmäſsiger Erhöhung die Thürme und andere Maschinen aufgestellt und gegen die belagerte Stadt hinangebracht wurden.

turribusque const.) Diese bei Belagerungen gebraüchlichen Thürme waren von Holz, so hoch, daſs sie, auf dem *agger* stehend, über die feindlichen Mauern emporragten, hatten mehrere Stockwerke, von deren obersten aus die Soldaten Pfeile und andere Geschosse auf die Feinde schleuderten, in der Mitte eine Brücke, welche man auf die Mauer der belagerten Stadt herablassen konnte, unten einen Mauerbrecher; sie waren beweglich auf Rädern.

ut conservarentur) hängt von *petentibus* ab; *impetrant* steht absolute, und ist, was sie erlangen, aus dem Zusammenhange hinzu zu denken.

oppido traditis, in deditionem Suessiones accepit, exercitumque in Bellovacos duxit. Qui quum se suaque omnia 2
in oppidum Bratuspantium contulissent, atque ab eo oppido Caesar cum exercitu circiter milia passuum quinque abesset, omnes maiores natu ex oppido egressi manus ad Caesarem tendere et voce significare coeperunt, sese in eius fidem ac potestatem venire, neque contra populum Romanum armis contendere. Item, quum ad oppidum accessisset, castraque 3
ibi poneret, pueri mulieresque ex muro passis manibus suo more pacem ab Romanis petierunt.

XIV. Pro his Divitiacus (nam post discessum Belgarum, 1
dimissis Aeduorum copiis, ad eum reverterat) facit verba: *Bellovacos omni tempore in fide atque amicitia civitatis Aeduae fuisse: impulsos a suis principibus, qui dicerent, Aeduos, a Caesare in servitutem redactos, omnes indignitates contumeliasque perferre, et ab Aeduis defecisse et populo Romano bellum intulisse. Qui huius consilii prin-* 2
cipes fuissent, quod intelligerent, quantam calamitatem civitati intulissent, in Britanniam profugisse. Petere non solum Bellovacos, sed etiam pro his Aeduos, ut sua clementia ac mansuetudine in eos utatur. Quod si fecerit, Aeduorum auctoritatem apud omnes Belgas amplificaturum: quorum auxiliis atque opibus, si qua bella inciderint, sustentare consuerint.

Kap. XIV. 1. *omnes indignitates*) „alle möglichen Arten unwürdiger, empörender Behandlung."

2. *ut sua clementia*) *sua* fehlt in einer Handschr. zum großen Schaden des Sinnes. *Clementia* und *mansuetudo* sind, wie hier, vereinigt genannt Kap. 31, 3. Aehnlich VIII, 21. *pro sua clementia atque humanitate.* — *Mansuetudo* hat seinen Gegensatz an *feritas*, und ist Sanftmuth, Menschlichkeit, wie sie der Mensch dem Menschen gegenüber beweist; *clementia* steht hier in derjenigen Bedeutung, in welcher es seinen Gegensatz hat an *severitas* oder sogar an *crudelitas*, und ist Gnade, wie der Vorgesetzte sie dem Untergebenen, der Sieger dem Besiegten, überhaupt der in irgend einem Verhältniſs höher Stehende dem Untergeordneten zu erweisen hat.

sustentare) Oudend. billigt die Lesart einer Handschr. *sustentari*, so daſs *bella* das Subj. von *consuerint* wäre. Allein dadurch erhielte der Gedanke einen allgemeinen Sinn und verlöre die hier nothwendige Beziehung auf die Aeduer. — *Sustentare* steht, so daſs die Aeduer als Subj. von *consuerint* gelten, entweder absolute, wie oben Kap. 6. *aegre eo die sustentatum est*, oder es ist aus dem Vorhergehenden *bella* als Objectsaccusativ hinzuzudenken, nach der Art, wie V, 39. gesagt ist: *aegre is dies sustentatur.* und VII, 17. *extremam famem sustentare.*

1 XV. Caesar honoris Divitiaci atque Aeduorum caussa
sese eos in fidem recepturum et conservaturum dixit: sed,
quod erat civitas magna inter Belgas auctoritate atque homi-
2 num multitudine praestabat, DC obsides poposcit. His tra-
ditis omnibusque armis ex oppido collatis, ab eo loco in
fines Ambianorum pervenit, qui se suaque omnia sine mora
3 dediderunt. Eorum fines Nervii attingebant: quorum de
natura moribusque Caesar quum quaereret, sic reperiebat:
*Nullum aditum esse ad eos mercatoribus: nihil pati vini
reliquarumque rerum ad luxuriam pertinentium inferri,
quod his rebus relanguescere animos et remitti virtutem
4 existimarent: esse homines feros magnaeque virtutis: incre-
pitare atque incusare reliquos Belgas, qui se Populo Ro-
mano dedidissent patriamque virtutem proiecissent: confir-
mare, sese neque legatos missuros, neque ullam conditionem
pacis accepturos.*

1 XVI. Quum per eorum fines triduum iter fecisset, inveniebat ex captivis, Sabim flumen ab castris suis non amplius milia passuum decem abesse: trans id flumen omnis Nervios consedisse adventumque ibi Romanorum exspectare una cum Atrebatibus et Veromanduis, finitimis suis (nam his utrisque persuaserant, uti eamdem belli fortunam experirentur): exspectari etiam ab his Aduatucorum copias, atque esse in itinere: mulieres quique per aetatem ad pugnam inutiles viderentur, in eum locum coniecisse, quo propter paludes exercitui aditus non esset.

1 XVII. His rebus cognitis, exploratores centurionesque praemittit, qui locum idoneum castris deligant. Quumque ex dedititiis Belgis reliquisque Gallis complures Caesarem secuti una iter facerent: quidam ex his, ut postea ex captivis cognitum est, eorum dierum consuetudine itineris nostri exercitus perspecta, nocte ad Nervios pervenerunt atque iis demonstrarunt, inter singulas legiones impedimentorum

Kap. XVI. *uti eamdem belli fortunam experirentur*) daſs sie eben so, wie sie, gemeinschaftlich mit ihnen, das Kriegsglück versuchen sollten. I, 31. *fortunam, quaecunque accidat, experiantur.* I, 36. *quoniam belli fortunam tentassent.* III, 6. *saepius fortunam tentare Galba nolebat.*

Kap. XVII. 1. *eorum dierum — exercitus*) Haüfung der Genitive.

magnum numerum intercedere, neque esse quidquam negotii, quum prima legio in castra venisset reliquaeque legiones magnum spatium abessent, hanc sub sarcinis adoriri: qua pulsa, impedimentisque direptis, futurum, ut reliquae contra consistere non auderent. Adiuvabat etiam eorum 2
consilium, qui rem deferebant, quod Nervii antiquitus, quum equitatu nihil possent, (neque enim ad hoc tempus ei rei student, sed quidquid possunt, pedestribus valent copiis,) quo facilius finitimorum equitatum, si praedandi caussa ad eos venisset, impedirent, teneris arboribus incisis

III, 18, 3. *superiorum dierum Sabini cunctatio.* I, 30, 1. S. zu B. C. I, 7, 1. *omnium temporum iniurias inimicorum.*

2. *possent .. quidquid possunt*) S. zu I, 18, 3.

teneris arboribus -- effecerant) Die Lesart dieser Stelle ist bei mancherlei Abweichungen in den Handschriften nicht ganz sicher, ist aber so, wie in unserm Texte, wenigstens in möglichster Uebereinstimmung mit den Handschriften, von den neuesten Herausgebern anerkannt worden. Die Erklärung theilt sich hauptsächlich in zwei Meinungen. Nach der ersten hat man sich die Sache folgendermassen zu denken: In die jungen, zarten Baumstämme wurden Einschnitte gemacht, sie wurden angehauen, (*arbores incidebantur*) und dann umgebogen (wahrscheinlich um auf irgend eine Weise mit einander verbunden zu werden). Diese Baüme bildeten gleichsam die Hauptpfeiler dieser Art von Verzaünung, verdichtet aber und undurchdringlich wurde dieselbe gemacht durch die Zweige, welche aus jenen Baümen dicht nach der Breite der Verzaünung herauswuchsen, und durch dazwischen gepflanztes Dorngestraüch.— Nach der zweiten von Görlitz (Emendationes Julianae. Viteb. 1827) gegebenen Erklärung heifst *incidere* nicht Einschnitte machen, sondern oben abschneiden, wie in Cic. ad Att. IV, 2. post med. *Verum iidem illi, qui mihi pinnas inciderant, nolunt easdem renasci.* Virg. Ecl. 3, 11. *vitis incidere falce novellas.* Sodann wird das folgende *atque inflexis* nicht auf *arboribus* bezogen, sondern mit dem folgenden *crebris .. ramis enatis* verbunden. Wenn nämlich den Baümen ihre Kronen genommen waren, so waren sie dadurch gezwungen, desto dichtere Zweige an den Seiten nach der Breite herauszutreiben; diese Zweige wurden aber in einander geflochten und geschlungen. Görlitz will daher statt *inflexis* die Conjectur des Davisius *implexis* aufgenommen wissen. Allein auch *inflexis* scheint schon den genügenden Sinn zu geben, indem *inflectere* ein Umbiegen bedeutet, welches, wenn es mit mehreren einander nahen, leicht biegsamen Gegenständen vorgenommen wird, ein Verschlingen derselben in einander sogleich zur Folge haben mufs. So sagt Columella de re rust. V, 6, 8. wo er Anweisung gibt, wie die jungen Baumpflanzen behandelt werden müssen, wenn sie nicht zu tief wurzeln sollen, um ohne Beschädigung versetzt werden zu können; *deinde oportebit radices in nodum, si breves, vel in orbem coronae similem, si longiores erunt, inflecti.*— Die Worte *in latitudinem* stehen zwischen *implexis* und *enatis* so, dafs sie ihre Bedeutung an die beiden Participien vertheilen, denn so wie die Baüme ihre Zweige in die Breite trieben, so wurden ebenfalls nach der Breite hin die sich einander entgegen stre-

atque inflexis, crebris in latitudinem ramis enatis et rubis sentibusque interiectis, effecerant, ut instar muri hae sepes munimenta praeberent, quo non modo intrari, sed ne perspici quidem posset. His rebus quum iter agminis nostri impediretur, non omittendum sibi consilium Nervii aestimaverunt.

1 XVIII. Loci natura erat haec, quem locum nostri castris delegerant. Collis ab summo aequaliter declivis ad
2 flumen Sabim, quod supra nominavimus, vergebat. Ab eo flumine pari acclivitate collis nascebatur, adversus huic et contrarius, passus circiter ducentos, infima apertus, ab superiore parte silvestris, ut non facile introrsus perspici
3 posset. Intra eas silvas hostes in occulto sese continebant: in aperto loco secundum flumen paucae stationes equitum videbantur. Fluminis erat altitudo pedum circiter trium.

ckenden Zweige ineinander gebogen und geschlungen, so dafs sie mit dem dazwischen angebrachten Dorngestraüche eine Art von Wand oder Mauer bildeten.

ne perspici quidem posset) Oudend. und Dähne lesen nach den meisten Codd. *possit*, welche Lesart sich jedoch schwerlich mit dem Tone der gegenwärtigen Erzählung und mit den Gesetzen der Sprache verträgt. Denn wollte Cäsar das Merkmal der Undurchdringlichkeit solcher Umzaünungen ganz im Allgemeinen als etwas Bleibendes, und ohne Rücksicht auf die Absicht und Wirksamkeit der handelnden Personen, von welchen er erzählt, als etwas an sich Bestehendes darstellen, so mufste er den Indicativ setzen, entweder des Präsens, wodurch der Gedanke eine Gültigkeit für alle Zeit erhalten hätte, oder des Imperf., wodurch die Sache als etwas in der Vergangenheit, von welcher hier die Rede ist, Dauerndes bezeichnet worden wäre. Sobald aber der Conjunctiv zugelassen, und dadurch dieser Relativsatz in unmittelbare Abhängigkeit von dem vorausgehenden Satze *ut — praeberent* gesetzt ist, so erfordert der Sprachgebrauch, dafs auch das Tempus aus der nemlichen Zeitsphäre, welcher die ganze Erzählung angehört, gewählt werde. — Ueber *non modo* siehe Z. §. 724. b. F. §. 640. A. B.

Kap. XVIII. 1. *aequaliter*) *gleichmäfsig*, d. i. ohne Unterbrechungen und Vertiefungen, nicht bald mehr, bald minder steil.

2. *acclivitate*) In 3 Codd. steht *declivitate*. Die aufgenommene Lesart ist indessen allein richtig nach dem Standpuncte, welcher durch die Worte *ab eo flumine* bezeichnet wird.

infima apertus) Vgl. zu II, 8, 2.

adversus h. et contr.) nemlich auf dem jenseitigen Ufer des Flusses.

passus circiter ducentos) darf nicht zu *infima apertus* gezogen werden, was ganz für sich dem folgenden *ab sup. parte silv.* entgegensteht. Es enthalten vielmehr jene Worte die Angabe, wie hoch hinauf sich der Hügel erstreckte. Vgl. III, 19. *Locus erat castrorum editus, et paullatim ab imo acclivis, circiter passus mile.*

XIX. Caesar, equitatu praemisso, subsequebatur omni- 1
bus copiis: sed ratio ordoque agminis aliter se habebat, ac
Belgae ad Nervios detulerant. Nam, quod ad hostis appro- 2
pinquabat, consuetudine sua Caesar sex legiones expeditas
ducebat: post eas totius exercitus impedimenta collocarat:
inde duae legiones, quae proxime conscriptae erant, totum
agmen claudebant, praesidioque impedimentis erant. Equi- 3
tes nostri cum funditoribus sagittariisque flumen transgressi
cum hostium equitatu proelium commiserunt. Quum se illi 4
idemtidem in silvas ad suos reciperent ac rursus ex silva
in nostros impetum facerent, neque nostri longius, quam
quem ad finem porrecta ac loca aperta pertinebant, cedentes
insequi auderent: interim legiones sex, quae primae vene-
rant, opere dimenso, castra munire coeperunt. Ubi prima 5

KAP. XIX. 4. *silvas — silva*) Wechsel des Numerus bei Bezeichnung des nemlichen Gegenstandes. Im Singular ist *silva*, der Wald, als Ein Ganzes; der Plural *silvae* bedeutet die Mehrheit der einzelnen Abtheilungen, welche zusammengenommen den ganzen Wald ausmachten.

porrecta ac loca aperta) Die Härte der Wortstellung macht die Lesart verdächtig. Unter mehrern Erklärungs- und Aenderungsversuchen scheint der von Morus gemachte Vorschlag *ac* wegzuwerfen, und *porrecta* mit *pertinebant* zusammen zu fassen, am annehmbarsten. Vielleicht jedoch liefse sich für die Wortstellung nach der gewöhnlichen Lesart ein Schutz in denjenigen Stellen finden, wo ein zu zwei durch *et* verbundenen Substantiven gehöriger Genitiv erst bei dem zweiten Substantivum steht, wie B. C. I, 19. *obsidione atque oppidi circummunitione.* II, 37. *natura et loci munitione.* Liv. IV, 8. *custodia et tabularum cura.* In jedem Falle bezieht sich *porrecta* auf die Ausdehnung der Fläche (im Gegensatz gegen den nicht weit vom Flufse sich erhebenden Hügel), und *aperta* auf die freie, offene Aussicht über die Gegend (im Gegensatze gegen die Wälder, in denen die zurückweichenden Feinde sich versteckten). Es ist wohl das nemliche Terrain gemeint, welches Cäsar im vorhergehenden Kapitel *apertum locum secundum flumen* nennt.

opere dimenso) *Opus* bedeutet hier die Verschanzung, Wall und Graben, womit jedes römische Lager umgeben wurde. Dafs aber *opus* auch im Singular von Werken solcher Art gebraucht wurde, beweisen mehrere Stellen. I, 8. *Eo opere perfecto*, wo unter *opus* die Mauer und der Graben zu verstehen ist, welche Cäsar vom Genfer See aus längs der Rhone ziehen liefs. I, 49. *Opus perficere*, wo *opus* sich auf die *munitio castrorum* bezieht, so dafs es auch gleich nachher heifst: *Munitis castris.* III, 3. *quum neque opus hibernorum munitionesque plene essent perfectae.* Was aber unter *opus dimetiri* gemeint sey, ergibt sich deutlich aus VIII, 15. *castrisque eo loco metatis muniri iubet castra.* (Vgl. B. C. III, 13. *Quum Pompeius constitisset castraque metari iussisset*). Es folgen sich also die verschiedenen Momente der Sache in dieser Reihe: zuerst wählen die vorausgeschickten Kundschafter und Centurionen den Platz zum Lager (Kap. 17.); darauf folgt

impedimenta nostri exercitus ab his, qui in silvis abditi latebant, visa sunt, (quod tempus inter eos committendi proelii convenerat), ita, ut intra silvas aciem ordinesque constituerant atque ipsi sese confirmaverant, subito omnibus copiis provolaverunt impetumque in nostros equites fece-
6 runt. His facile pulsis ac proturbatis incredibili celeritate ad flumen decucurrerunt, ut paene uno tempore et ad silvas et in flumine et iam in manibus nostris hostes viderentur. Eadem autem celeritate adverso colle ad nostra castra atque eos, qui in opere occupati erant, contenderunt.

das Bestimmen des Umfanges und der Richtung der Verschanzungs-Linien durch Ausmessen und Abstecken (*dimetiri opus*, *metari castra*), zuletzt die Ausführung der Schanzarbeit selbst durch die Soldaten der Legionen (*munire castra*).

5. *ita, ut intra s.*) In mehrern Handschr. fehlt das auch vom griech. Uebersetzer nicht anerkannte *ita*. Uebrigens ist die Meinung des Davisius, *ut* stehe hier in der zeitlichen Bedeutung *als*, *nachdem*, nicht zu billigen; *ut* steht hier, *ita* mag vorangehen, oder weggelassen werden, eben so, wie in den zu V, 43. angeführten Beispielen: „in der Ordnung, in welche sie innerhalb der Wälder sich gestellt, und mit dem Muthe, welchen sie sich gegenseitig eingesprochen hatten." Denn *confirmare* bedeutet hier nicht, wie es in der griech. Uebersetzung heifst: *βεβαιῶσαι τὴν τάξιν*, sondern durch Ermunterungen, Verheifsungen u. dgl. sich gegenseitig den Muth stärken. Das *ipsi* ist aber ohne Zweifel beigesetzt, weil man bei *aciem ordinesque constituerant* zunächst an die Thätigkeit der ordnenden Führer zu denken hat, dagegen die theils durch eigene innere Befestigung, theils durch gegenseitige Zusprache hervorgebrachte Ermuthigung als ein Werk betrachtet werden mufs, an welchem jeder Einzelne der ganzen Kriegerschaar persönlich seinen Antheil hat.

proturbatis) Sonst las man nach den meisten Handschriften *perturbatis*, dessen Unrichtigkeit sich schon aus der Stellung hinter *pulsis*, und aus dem ganzen Zusammenhange ergibt.

6. *in manibus nostris*) Dieser Ausdruck wird sonst gebraucht zur Bezeichnung des Handgemengs, des Kampfes in der Nähe. Vgl. Sall. Iug. 57. *Cupere proelium in manibus facere*. Vom Kampfe selbst ist aber an unserer Stelle noch nicht die Rede, indem, wie aus dem Folgenden erhellt, die über den Flufs herübergekommenen Feinde erst den Hügel hinaufeilten zu dem Orte, wo das Röm. Lager geschlagen wurde; es steht daher *in manibus nostris* nur überhaupt zur Bezeichnung der Nähe, in welche die Feinde zu den Römern bereits gekommen waren, und welche den wirklichen Kampf sogleich zur Folge haben mufste.

adverso colle) *Adversus collis* ist hier der Hügel, welcher diesseits des Flusses, demjenigen, auf dessen waldiger Höhe jenseits des Flusses die Nervier sich versteckt gehalten hatten, gegenüber lag, und auf welchem die Römer ihr Lager anlegten. Der Ablativ aber bedeutet: „über den Hügel hin, den Hügel hinan." B. C. I, 40. *His pontibus*, *über diese Brücken*. I, 55. *eodem ponte*. I, 70. *iugis*. II, 3. *freto*. III, 68. *his munitionibus*.

XX. Caesari omnia uno tempore erant agenda: vexillum proponendum, quod erat insigne, quum ad arma concurri oporteret: signum tuba dandum: ab opere revocandi milites: qui paullo longius aggeris petendi caussa processerant, arcessendi: acies instruenda, milites cohortandi, signum dandum: quarum rerum magnam partem temporis brevitas et successus et incursus hostium impediebat. His difficultatibus duae res erant subsidio, scientia atque usus 1 2

Kap. XX. 1. *vexillum*) Durch das Aufstecken einer purpurnen Fahne pflegte den Soldaten das Zeichen gegeben zu werden, wenn sie sich schlachtfertig machen sollten. — Der folgende Zusatz *quod erat — oporteret* schien einigen Kritikern nicht mit Unrecht eine bloſs von Abschreibern herrührende Erlaüterung zu seyn, da es nicht nur unglaublich ist, daſs Cäsar für seine Leser erst die Erklärung eines ganz gewöhnlichen Gebrauchs sollte für nöthig gehalten haben, sondern da auch die Darstellung, welche von der Lage Cäsar's und von dem Zudrängen vieler eiligst zu besorgenden Geschäfte ein treues Bild gibt, dadurch unangenehm aufgehalten und unterbrochen wird.

ab opere) nemlich von der Arbeit am Lager, das geschlagen werden sollte.

aggeris petendi) *Agger* bedeutet hier die zum Aufbauen eines Dammes nöthigen Materialien, Balken, Steine u. dgl., welche dem aufgeworfenen Erdwall Festigkeit gaben. B. Civ. I, 42, 1. *longius erat agger petendus.* II, 15, 1. *unde agger omnino comportari posset, nihil erat reliquum.* III, 62, 1.

signum dandum) nemlich das Feldgeschrei, welches, auf ein hölzernes viereckiges Täfelchen (*tessera*) geschrieben, von dem Oberfeldherrn an die Oberoffiziere gegeben, von diesen an die unteren Offiziere und von diesen an die Soldaten mitgetheilt wurde. Also *signum* hier verschieden von dem oben erwähnten, welches mit der *tuba* gegeben, die Soldaten zusammenrief, um in ihre Reihen einzutreten und die *allocutio* des Feldherrn zu vernehmen.

et successus et incursus) In einigen Codd. fehlt *et successus*, in einigen *et incursus*. Einige Kritiker hielten entweder das eine oder das andere für ein Glossem. Auch der griech. Uebersetzer hat nur das eine Wort ἐπιδρομή gebraucht. Allein die Autorität des Letztern entscheidet hier um so weniger, da er nicht selten einzelne Wörter und kleine Sätze des Originals in seiner Uebersetzung ausgelassen. Sodann fehlt es bei Cäsar nicht an Beispielen, wo ziemlich gleich bedeutende Wörter, eines zur Ergänzung und nähern Bestimmung des andern neben einander gesetzt sind. Endlich sind auch die beiden Wörter an unserer Stelle allerdings verschiedenen Sinnes, indem *successus* das ununterbrochene Heranrücken der Feinde aus ihrer ersten Stellung über den Fluſs herüber und gegen das Röm. Lager, *incursus* aber den eigentlichen Angriff derselben auf die Römer bedeutet.

2. *His diffic.*) In zwei Codd. steht *In his d.*, bloſs zur Erklärung des der Präposition nicht bedürfenden Ablativs, gleichbedeutend mit *quum hae essent difficultates.* Vgl. zu B. C. I, 85. *humilitate.* Uebrigens lieſse sich allerdings *his difficultatibus* auch als Dativus fassen „diesen Schwierigkeiten dienten zwei Umstände zur Hülfe," d. i. sie machten dieselben minder gefährlich und hoben ihre verderblichen Folgen auf.

militum, quod, superioribus proeliis exercitati, quid fieri oporteret, non minus commode ipsi sibi praescribere, quam ab aliis doceri poterant; et quod ab opere singulisque legionibus singulos Legatos Caesar discedere, nisi munitis
3 castris, vetuerat. Hi propter propinquitatem et celeritatem hostium nihil iam Caesaris imperium spectabant, sed per se, quae videbantur, administrabant.

1 XXI. Caesar, necessariis rebus imperatis, ad cohortandos milites, quam in partem fors obtulit, decucurrit, et

Vgl. zu III, 15, 2. *quum ei rei nullum reperiretur auxilium.*

3. *spectabant*) Diese Lesart findet sich nur in wenigen Handschr., in den übrigen *exspectabant.* Letzteres wird bestätigt durch des griech. Uebersetzers ἀνέμενον, und durch VI, 39., wo Cäsar von den unerfahrnen Soldaten sagt: *Ad tribunos ora convertunt. Quid ab his praecipiatur, exspectant.* Indessen ist allerdings die Verderbniſs von *spectabant* in *exspect.* wahrscheinlicher, als umgekehrt. Auch kommt *spectare* in der hier passenden Bedeutung: „erwartend auf Etwas schauen, sich nach Etwas umsehen" oft genug vor. Nur ist die Erklärung der Ausleger mit *non revereri, non curare* nicht zu billigen, denn nach ihr wäre vorausgesetzt, daſs die Legaten doch Cäsars Befehle hätten vernehmen können, und dann wäre das *non curare* kein Ruhm für sie gewesen.

Kap. XXI. 1. *fors*) Sonst las man nach einigen Handschr. *sors.* Unsere Lesart ist die bessere, da *fors* überall gebraucht wird, wo der reine Zufall bezeichnet werden soll, der ohne Wahl und Absicht in den Begebenheiten zu walten scheint, *sors* aber das Loos, dann das durch das Loos, oder überhaupt durch das Walten des Zufalls und des Glückes zu Theil Gewordene bedeutet. Vgl. VII, 87, 3. *coactis undequadraginta cohortibus, quas ex proximis praesidiis deductas fors obtulit.* An unserer Stelle erhellt nicht sogleich, was man sich als Object von *obtulit* zu denken habe. Am einfachsten und aus der ganzen Construction am natürlichsten sich ergebend könnte es scheinen, den Cäsar selbst als Object zu nehmen, weil ein anderer Begriff in hiezu geeigneter Form nicht ausdrücklich im Satze enthalten ist. Allein die Redensart Caesar decucurrit, quam in partem fors ipsum obtulit ist keines guten Schriftstellers würdig, indem in ihr Cäsar zugleich als handelnde Person und als willenlose Sache dargestellt wäre, und diese beiden Betrachtungsarten sich in einer seltsamen Mischung beisammen fänden. — Cäsar hat sich vielmehr einer Kürze in seiner Darstellung bedient, welche dem Drange der Umstände, wie sie hier geschildert werden, ganz besonders angemessen ist. Die vollständige Rede würde lauten: Caesar ad cohortandos milites in eam partem, quam fors obtulit, decucurrit. Hieraus ist durch eine Art von Attraction gekürzt *in quam* partem fors obtulit. Pars aber ist zwar, wie aus der Präposition erhellt, zunächst in örtlichem Sinne gesagt „nach welcher Seite hin," zugleich aber liegt nach dem vorausgehenden ad cohortandos milites und nach dem ganzen Zusammenhange doch nebenbei auch der Begriff der einzelnen Heeresabtheilung darin, welche Vermischung um so leichter vor sich gehen konnte, da die einzelnen Heeresabtheilungen, Legionen, gerade für die hier ge-

ad legionem decimam devenit. Milites non longiore ora- 2
tione cohortatus, quam uti suae pristinae virtutis memoriam
retinerent, neu perturbarentur animo, hostiumque impetum
fortiter sustinerent, quod non longius hostes aberant, quam
quo telum adiici posset, proelii committendi signum dedit.
Atque in alteram partem item cohortandi caussa profectus, 3
pugnantibus occurrit. Temporis tanta fuit exiguitas, ho- 4
stiumque tam paratus ad dimicandum animus, ut non modo
ad insignia accommodanda, sed etiam ad galeas inducendas
scutisque tegimenta detrahenda tempus defuerit. Quam quis- 5
que in partem ab opere casu devenit quaeque prima signa
conspexit, ad haec constitit, ne, in quaerendis suis, pu-
gnandi tempus dimitteret.

XXII. Instructo exercitu, magis ut loci natura deiectusque collis et necessitas temporis, quam ut rei militaris ratio atque ordo postulabat, quum diversis locis legiones, aliae alia in parte, hostibus resisterent, sepibusque densissimis, ut ante demonstravimus, interiectis prospectus impediretur:

gebene Erzählung, nach ihrer Aufstellung an verschiedenen Puncten und nach verschiedenen Richtungen zu unterscheiden waren, und sonach der Begriff der Heeresabtheilung, und der Seite, auf welcher sie stand, zusammenfielen.

2. *adiici*) unterscheidet sich von dem einfachen *iaci* durch den bestimmteren Begriff der wirklichen Erreichung eines Zieles. III, 13. 14. IV, 23. *uti ex locis superioribus in litus telum adiici posset*. B. C. II, 34. *prius quam telum adiici posset*.

4. *insignia*) Vgl. zu I, 22. Diese Zierathen, Helmbüsche u. dgl. wurden, um rein erhalten zu werden, von den Soldaten auf dem Marsche abgenommen, vor der Schlacht aber gewöhnlich wieder, jedes an seiner Stelle, angebracht.

inducendas) Diefs die richtige Lesart vieler Codd., in andern findet sich das erklärende *induendas*. *Inducere* wird öfters von Dingen gebraucht, mit denen man Etwas bedeckt, wie mit dem Helme das Haupt. „Die röm. Soldaten trugen zur Bequemlichkeit auf dem Marsche, die Helme theils auf der Brust, theils auf dem Rücken hinabhängend. Diese mufsten nun heraufgezogen, aufgesetzt und befestigt werden.“ *Herz.*

tegimenta) lederne Ueberzüge, mit welchen die Soldaten ihre Schilde auf dem Marsche bedeckten, damit die an denselben befindlichen Verzierungen, Bildwerke, Malereien, farbig aufgetragenen Namen der Feldherren, Numern der Legion u. dgl. keinen Schaden litten. Das *scutum* war länglich, aus Holz gemacht, $2\frac{1}{2}$ Fufs breit, 4 Fufs lang, mit Leder überzogen, am Rande mit Eisen beschlagen, in der Mitte mit einer eisernen Erhöhung (*umbo*) versehen.

Kap. XXII. *deiectus*) soviel als *declivitas*.

necessitas temporis) ist in demselben Sinne gesagt, in welchem oben I, 16, 2. *necessarium tempus*.

neque certa subsidia collocari, neque quid in quaque parte opus esset provideri, neque ab uno omnia imperia administrari poterant. Itaque in tanta rerum iniquitate fortunae quoque eventus varii sequebantur.

1 XXIII. Legionis nonae et decimae milites, ut in sinistra parte acie constiterant, pilis emissis, cursu ac lassitudine exanimatos vulneribusque confectos Atrebates (nam his ea pars obvenerat) celeriter ex loco superiore in flumen compulerunt, et transire conantes insecuti gladiis magnam
2 partem eorum impeditam interfecerunt. Ipsi transire flumen non dubitaverunt et, in locum iniquum progressi, rursus regressos ac resistentes hostes redintegrato proelio in fugam
3 dederunt. Item alia in parte diversae duae legiones, undecima et octava, profligatis Veromanduis, quibuscum erant congressi, ex loco superiore in ipsis fluminis ripis proelia-
4 bantur. At tum totis fere a fronte et ab sinistra parte nudatis castris, quum in dextro cornu legio duodecima et non magno ab ea intervallo septima constitisset, omnes Nervii confertissimo agmine, duce Boduognato, qui summam imperii tenebat, ad eum locum contenderunt: quorum pars aperto latere legiones circumvenire, pars summum castrorum locum petere coepit.

1 XXIV. Eodem tempore equites nostri levisque armaturae pedites, qui cum iis una fuerant, quos primo hostium impetu pulsos dixeram, quum se in castra reciperent, ad-

certa subsidia) *Subsidia* sind hier Truppen, welche als Reserven aufgestellt werden, um, so bald es nöthig scheint, in den Kampf nachzurücken. *Certa* sind sie, wenn sie zu diesem Zwecke an bestimmten Puncten aufgestellt Gewifsheit der Hülfe für den Fall der Noth gewähren.

Kap. XXIII. 1. *ut — constiterant*) Vgl. zu V, 43, 4.

acie) statt *aciei*. Jene Form des Gen. soll nach Gellius IX, 14. Cäsar in seinem Buche de Analogia für die richtigere erklärt haben.

3. *diversae*) so viel als *diversis locis*.

congressi) in Bezug auf *legiones*. II, 26. *decimam legionem mittit. Qui quum cognovissent* etc. Vgl. zu B. Civ. I, 36, 1. *Massiliam*.

4. *aperto latere*) d. i. auf derjenigen Seite, welche durch das Vorrücken der Truppen vom linken Flügel, entblöfst worden war.

summum castr. loc.) d. i. die Höhe, auf welcher sich das Lager befand.

Kap. XXIV. 1. *dixeram*) Vgl. zu II, 1, 1.

versis hostibus occurrebant ac rursus aliam in partem fugam petebant: et calones, qui ab decumana porta ac summo iugo collis nostros victores flumen transisse conspexerant, praedandi caussa egressi, quum respexissent et hostes in nostris castris versari vidissent, praecipites fugae sese mandabant. Simul eorum, qui cum impedimentis veniebant, clamor fremitusque oriebatur aliique aliam in partem perterriti ferebantur. Quibus omnibus rebus permoti equites 2
Treviri, quorum inter Gallos virtutis opinio est singularis, qui auxilii caussa ab civitate missi ad Caesarem venerant, quum multitudine hostium castra nostra compleri, legiones premi et paene circumventas teneri, calones, equites, funditores, Numidas, diversos dissipatosque in omnes partes fugere vidissent, desperatis nostris rebus, domum contenderunt: Romanos pulsos superatosque, castris impedimentisque eorum hostes potitos, civitati renunciaverunt.

XXV. Caesar, ab decimae legionis cohortatione ad dex- 1
trum cornu profectus, ubi suos urgeri signisque in unum locum collatis duodecimae legionis confertos milites sibi ipsos ad pugnam esse impedimento; quartae cohortis omni-

fugam petebant) Liv. IX, 23. *fugam per diversa petebant.* XXVIII, 6. *fuga effuse petita.*

ab decum. porta) *Porta dec.* war das hinterste Thor im Lager, und daher in dem Falle, von welchem hier die Rede ist, da das Lager sich den Hügel hinauf erstreckte, auf dem Gipfel dieses Hügels.

ferebantur) Bemerkenswerth sind vom Anfang dieses Kap. an bis zu diesem *ferebantur* die Imperfecta, durch welches Tempus die angeführten Ereignisse so geschildert werden, daſs der Leser, gleichsam mitten zwischen sie hineinversetzt, ihnen wie mit eigenen Augen während ihres Geschehens, vor eingetretener Beendigung, zusieht. Dagegen tritt der am Schlusse des Kap. erwähnte Abzug der Trevirischen Reiter durch das Perfectum als besonders wichtiges, durch die vorher geschilderten Ereignisse und Umstände herbeigeführtes Hauptfactum in der gewöhnlichen Form der historischen Erzählung ein.

Kap. XXV. 1. *signis . . collatis*) die signa waren an Einen Ort zusammengetragen, d. i. die Truppenabtheilungen, deren jede ihr signum hatte, standen auf einem kleinen Raume dicht beisammen.

sibi ipsos) So die besten und meisten Codd., sonst las man *s. ipsis*. Vgl. V, 30. VII, 70. *hostes se ipsi multitudine impediunt.* 82. *se ipsi stimulis inopinantes induebant* (an welchen beiden Stellen ebenfalls, und zwar an der ersten Eine, an der zweiten zwei Codd. die schlechtere Lesart darbieten). B. C. III, 72. *sibi ipsos maius attulisse detrimentum.* Z. §. 696. F. §. 553.

impedimento) Nach diesem Worte steht in den bei weitem meisten

bus centurionibus occisis signiferoque interfecto, signo amisso, reliquarum cohortium omnibus fere centurionibus aut vulneratis, aut occisis, in his primo pilo, P. Sextio Baculo, fortissimo viro, multis gravibusque vulneribus confecto, ut iam se sustinere non posset, reliquos esse tardiores; et nonnullos ab novissimis desertos proelio excedere ac tela vitare; hostis neque a fronte ex inferiore loco subeuntes intermittere, et ab utroque latere instare; et rem esse in angusto vidit, neque ullum esse subsidium, quod submitti posset: scuto ab novissimis uni militi detracto, quod ipse eo sine scuto venerat, in primam aciem processit, centurionibusque nominatim appellatis, reliquos cohortatus

und besten Handschriften *vidit*, wahrscheinlich nur ein Zusatz der Abschreiber, welchen das Verständniſs der langen, von dem unten folgenden *vidit* abhängigen Periode schwer fiel. Wenigstens würde Cäsar, wenn er den ersten Theil der Periode mit *vidit* abgeschlossen hätte, das Uebrige nicht so ohne alle Verbindung, mit bloſser Widerholung des nemlichen Verbums angefügt haben.

signifero) Bekanntlich hatte jede Centurie Ein *signum*, bestehend in einer Stange, an deren Spitze ein Querholz befindlich war, über demselben die Figur einer emporgestreckten Hand, unter demselben ein rundes metallenes Schild, mit dem Bildnisse des Mars oder der Minerva, später der Kaiser. Der Träger desselben hieſs *signifer*. Die ganze Legion hatte als *signum* seit den Zeiten des Marius den (silbernen, bisweilen auch goldenen) Adler. Daſs auch die einzelnen Cohorten besondere *signa* gehabt hätten, wird nach gewöhnlicher Annahme verneint. Aber nach dem deutlichen Sinn der gegenwärtigen Stelle läſst sich daran, wenigstens für Cäsar's Zeit, wohl nicht zweifeln. *S. Walther ad Tac. Ann. I*, 18.

primo pilo) *Primus pilus* heiſst erstlich die erste Centurie des manipulus triariorum in der ersten Cohorte der Legion, dann aber auch, wie hier, der Centurio dieser Centurie. Dieser Centurio hatte unter allen Centurionen der Legion den ersten Rang und die wichtigste Stelle. Vgl. zu B. Civ. I, 13, 3. *primi pili centurio*. und 46, 5. *ex inferioribus ordinibus*.

se sustinere) In zwei Codd. fehlt *se*. Allerdings gebraucht Cäsar *sustinere* oft absolute, aber in einer Bedeutung (siehe zu B. C. I, 64. *cernebatur, nonnunquam sustinere extremum agmen*), welche hier weit weniger passend ist, als *se sust.*, „sich erhalten," d. h. sich aufrecht halten, ohne niederzusinken, wie auch der griech. Uebers. richtig übersetzt hat: *Βακούλου οὐκ ἔτι ὑπὸ τῶν τραυμάτων ἵστασθαι δυναμένου*.

nonnullos ab novissimis) *Ab* im partitiven Sinn, wie gleich nachher *ab novissimis uni militi*.

desertos) verlassen von Anführern, die alle entweder verwundet, oder getödtet waren.

neque — et) IV, 29. *neque enim naves erant aliae . . ., et omnia deerant, quae ad reficiendas eas usui sunt*. VII, 20. *equitum vero operam neque in loco palustri desiderari debuisse, et illic fuisse utilem, quo profecti sint*. VII, 26. B. C. III, 60. — Z. Z. §. 338. Z. §. 638.

intermittere) im intransitiven Sinne: „nachlassen, aussetzen," ähnlich wie I, 38. *qua flumen*

milites, signa inferre et manipulos laxare iussit, quo facilius gladiis uti possent. Cuius adventu spe illata militibus ac redintegrato animo, quum pro se quisque in conspectu Imperatoris etiam in extremis suis rebus operam navare cuperent, paullum hostium impetus tardatus est.

XXVI. Caesar, quum septimam legionem, quae iuxta 1
constiterat, item urgeri ab hoste vidisset, tribunos militum monuit, ut paullatim sese legiones coniungerent et conversa signa in hostes inferrent. Quo facto quum alius alii sub- 2
sidium ferrent, neque timerent, ne aversi ab hoste circumvenirentur, audacius resistere ac fortius pugnare coeperunt.

intermittit. Dagegen VII, 17. *ad eam partem oppidi, quae intermissa a flumine et a palude.* VII, 70. *planities intermissa collibus.*

manipulos laxare) er liefs die Soldaten sich weiter auseinander stellen.

2. *pro se quisque*) hier nicht blofs: „Jeder für seine Person," sondern: „Jeder nach besten Kräften."

cuperent) So hat Oudend. aus Einer Handschr. aufgenommen, in den übrigen steht *cuperet.* Vgl. VI, 15.: *ut quisque est genere amplissimus, ita plurimos clientes habent.* VIII, 42. *quam quisque poterat maxime insignis telis hostium flammaeque se offerebant.* — Indessen findet sich an mehrern, der unsrigen ganz ähnlichen, Stellen der Singular. B. Civ. III, 37. fin. *celeriterque ad suos quisque ordines rediit.* B. G. I, 52. *uti eos testis suae quisque virtutis haberet.* Z. §. 367.

Kap. XXVI. 1. *coniungerent et conversa* etc.) Die beiden Legionen, die zwölfte und die siebente, fochten zwar neben einander (s. oben: *iuxta constiterat*), d. h. auf Einem Puncte der Schlacht, gegen den Feind, doch so, dafs sie durch einen nicht unbeträchtlichen Zwischenraum von einander getrennt waren. Cäsar gibt daher den Tribunen den Befehl, sie sollten diese beiden Legionen allmählich zusammenstofsen (*coniungerent se*) und dann vereint wieder Fronte gegen den Feind machen und gegen denselben anrücken lassen (*conversa signa in hostes inferrent.*) Dadurch war unter andern Vortheilen auch der gewonnen, dafs jede der beiden Legionen vor der Gefahr, umgangen zu werden, sicherer war. Denn so lange sie nicht Eine zusammenhängende Linie bildeten, konnten die Feinde leicht durch den Zwischenraum, der sie von einander trennte, hindurch brechen, und auf diese Weise ihnen in den Rücken kommen.

2. *alius alii — ferrent*) In den meisten Handschriften findet sich *aliis alii.* Wahrscheinlich richtig; denn es soll hier nicht gesagt werden, dafs von den einzelnen Soldaten Einer dem Andern Hülfe leistete, was ja auch schon vorher der Fall seyn konnte, sondern, dafs, nachdem die beiden Legionen zusammengestofsen waren, die Soldaten der einen denen der andern in ganzen Massen Unterstützung gewährten. Vgl. V, 16. *alios alii exciperent.* — Was übrigens den Plural des Verbums anbetrifft, der unter denjenigen Handschriften, welche *alius alii* darbieten, nur von Einer beibehalten wird, so findet sich dieser Numerus hinter *alius* in solcher Verbindung allerdings I, 39. nach Einer Handschr., aber auch der Singularis. Vgl. IV, 26. *alius alia ex navi se aggregabat.*

3 Interim milites legionum duarum, quae in novissimo agmine praesidio impedimentis fuerant, proelio nuntiato, cursu inci-
4 tato, in summo colle ab hostibus conspiciebantur. Et T. Labienus, castris hostium potitus et ex loco superiore, quae res in nostris castris gererentur, conspicatus, decimam
5 legionem subsidio nostris misit. Qui quum ex equitum et calonum fuga, quo in loco res esset, quantoque in periculo et castra et legiones et Imperator versaretur, cognovissent, nihil ad celeritatem sibi reliqui fecerunt.

1 XXVII. Horum adventu tanta rerum commutatio facta est, ut nostri, etiam qui vulneribus confecti procubuissent, scutis innixi, proelium redintegrarent; tum calones, perterritos hostes conspicati, etiam inermes armatis occurrerent; equites vero, ut turpitudinem fugae virtute delerent, omnibus in locis pugnae se legionariis militibus praeferrent.
2 At hostes, etiam in extrema spe salutis, tantam virtutem praestiterunt, ut, quum primi eorum cecidissent, proximi iacentibus insisterent atque ex eorum corporibus pugnarent; his deiectis, et coacervatis cadaveribus, qui superessent, ut ex tumulo, tela in nostros coniicerent et pila intercepta remitterent: ut non nequidquam tantae virtutis homines iudicari deberet ausos esse transire latissimum flumen, adscendere altissimas ripas, subire iniquissimum locum: quae facilia ex difficillimis animi magnitudo redegerat.

1 XXVIII. Hoc proelio facto et prope ad internecionem gente ac nomine Nerviorum redacto, maiores natu, quos

3. *proelio — incitato*) Man beachte die zwei neben einander gestellten Ablat. absol., von denen der eine, *proelio nuntiato*, die Ursache angibt für den Inhalt des andern. II, 35. *His rebus gestis omnia Gallia pacata.* B. C. II, 33. *Quo facto commutata omnium voluntate.*

4. *gererentur*) In Einer Handschrift: *gerebantur.*

5. *quo in loco res esset*) Vgl. Sallust. Cat. 58, 5. *nunc vero quo in loco res nostrae sint, iuxta mecum omnes intelligitis.* Liv. 7, 35, 7. *in eo enim loco res sunt nostrae, ut vobis . . . consilii auctor sim.*

nihil — reliqui fecerunt) d. i. fecerunt, ut nihil reliquum esset, „sie liefsen in Beziehung auf Schnelligkeit sich nichts übrig," d. i. sie liefsen nichts zurück, was sie über das, was sie wirklich thaten, noch mehr hätten thun können, sie leisteten ihr Möglichstes.

Kap. XXVII. 2. *redegerat*) Vgl. zu IV, 3.

una cum pueris mulieribusque in aestuaria ac paludes collectos dixeramus, hac pugna nuntiata, quum victoribus nihil impeditum, victis nihil tutum arbitrarentur, omnium, qui supererant, consensu legatos ad Caesarem miserunt sequo ei dediderunt et in commemoranda civitatis calamitate ex DC ad III senatores, ex hominum milibus LX vix ad D, qui arma ferre possent, sese redactos esse dixerunt. Quos 2
Caesar, ut in miseros ac supplices usus misericordia videretur, diligentissime conservavit, suisque finibus atque oppidis uti iussit et finitimis imperavit, ut ab iniuria et maleficio se suosque prohiberent.

XXIX. Aduatuci, de quibus supra scripsimus, quum 1
omnibus copiis auxilio Nerviis venirent, hac pugna nuntiata, ex itinere domum reverterunt; cunctis oppidis castellisque desertis, sua omnia in unum oppidum, egregie natura munitum, contulerunt. Quod quum ex omnibus in circuitu 2
partibus altissimas rupes despectusque haberet, una ex parte leniter acclivis aditus, in latitudinem non amplius CC pedum, relinquebatur: quem locum duplici altissimo muro munierant; tum magni ponderis saxa et praeacutas trabes in muro collocarant. Ipsi erant ex Cimbris Teutonisque 3
prognati; qui, quum iter in provinciam nostram atque Italiam facerent, iis impedimentis, quae secum agere ac portare non poterant, citra flumen Rhenum depositis, custodiae ex suis ac praesidio sex milia hominum una reliquerunt.

KAP. XXVIII. *senatores*) Cäsar trägt hier, wie in vielen Fällen, einen Römischen Namen auf die Verhältnisse und Einrichtungen der fremden Völker über. Auch bei den Ubiern erwähnt er eines Senats. IV, 11. Wahrscheinlich ist damit überhaupt der ganze Stand der Vornehmen gemeint, der an andern Orten auch mit andern Namen bezeichnet wird (z. B. *nobilitas* V. 3. auch *principes*, wiewohl dieser Name oft den einzelnen aus der ganzen Zahl der Vornehmen besonders Hervorragenden und mit Gewalt Ausgestatteten gegeben wird). Vgl. Barth. Teutschl. Urgesch. II. §. 646. ff.

KAP. XXIX. 3. *in provinciam*) d. i. in die vorzugsweise so genannte Provinz im südlichen Gallien.

custodiae — — praesidio) In einigen Codd.: *custodiam — — praesidium*. An sich richtig. Doch verdient unsere aus den besten Handschriften genommene Lesart, nach Cäsar's Sprachgebrauche, den Vorzug. B. Civ. III, 89, 2. *Cohortes duas castris praesidio reliquerat.* 95, 2. *Castra a cohortibus, quae ibi praesidio erant*

4 Hi post eorum obitum multos annos a finitimis exagitati quum alias bellum inferrent, alias illatum defenderent, consensu eorum omnium pace facta, hunc sibi domicilio locum delegerunt.

1 XXX. Ac primo adventu exercitus nostri crebras ex oppido excursiones faciebant, parvulisque proeliis cum nostris contendebant: postea vallo pedum XII, in circuitu XV milium, crebrisque castellis circummuniti, oppido sese con-
2 tinebant. Ubi, vineis actis, aggere exstructo, turrim procul constitui viderunt, primum irridere ex muro atque increpitare vocibus, quo tanta machinatio ab tanto spatio institueretur? quibusnam manibus, aut quibus viribus, praesertim homines tantulae staturae, (nam plerumque hominibus Gallis prae magnitudine corporum suorum brevitas nostra contemtui est) tanti oneris turrim in muros sese collocare confiderent?

1 XXXI. Ubi vero moveri et appropinquare moenibus viderunt, nova atque inusitata specie commoti legatos ad Caesarem de pace miserunt, qui, ad hunc modum locuti:
2 *Non se existimare, Romanos sine ope divina bellum gerere, qui*

relictae, industrie defendebantur. S. zu I, 51, 1.

4. *post eorum obitum*) d. i. nach Besiegung der Cimbern und Teutonen durch den Marius.

Kap. XXX. 1. *pedum XII*) Der griech Uebers. fügt als richtige Erklärung hinzu ὕψος.

ab tanto spatio) Vgl. zu II, 7, 2. *ab milibus.*

2. *institueretur*) In vielen Codd. steht *instrueretur*, wahrscheinlich nur aus einer Erklärung unserer Lesart entstanden. Denn *instituere* wird in der allgemeinen Bedeutung *anlegen* von Bauwerken aller Art (Brücken, Schiffen, Verschanzungen u. dgl. haüfig gebraucht. Auch von andern Gegenständen, deren Herbeischaffung, Verfertigung u. dgl. besorgt wird, bedient sich Cäsar dieses Worts. Vgl. III, 9. *remiges ex Provincia institui iubet.* V, 40. *magnus muralium pilorum numerus instituitur.*

praesertim) Vgl. V, 49. *Atque haec, etsi erant exigua per se, vix hominum milia VII, praesertim nullis cum impedimentis.*

plerumque hominibus) In allen Codd., nur zwei ausgenommen, steht *omnibus* statt *hom.* Vgl. V, 57.

in muros collocare) Der griech. Uebers. richtig: πρὸς τὸ τεῖχος φέρειν. Einige Kritiker wollten, um der bei *collocare* gewöhnlichen Construction willen lesen: *in muro coll.* Aber es kann die Rede nicht seyn von einem Stellen des Thurms auf die Mauer selbst; sondern die Belagerungsthürme wurden auf den Aggeribus, auf welchen sie erbaut waren, so nahe als möglich gegen die Mauern der belagerten Städte hingebracht.

qui tantae altitudinis machinationes tanta celeritate promovere [et ex propinquitate pugnare] *possent: se suaque omnia eorum potestati permittere,* dixerunt. *Unum petere ac de- 3 precari: si forte, pro sua clementia ac mansuetudine, quam ipsi ab aliis audirent, statuisset, Advatucos esse conservandos, ne se armis despoliaret: sibi omnes fere finitimos esse inimicos ac suae virtuti invidere; a quibus se defendere, traditis armis, non possent. Sibi praestare, si in eum* 4 *casum deducerentur, quamvis fortunam a populo Romano pati, quam ab his per cruciatum interfici, inter quos dominari consuessent.*

XXXII. Ad haec Caesar respondit: *Se magis consue-* 1 *tudine sua, quam merito eorum, civitatem conservaturum, si prius, quam murum aries attigisset, se dedidissent: sed deditionis nullam esse conditionem, nisi armis traditis: se id, quod in Nerviis fecisset, facturum finitimisque imperaturum, ne quam dedititiis populi Romani iniuriam inferrent.*

Kap. XXXI. 2. *et ex propinq. pugnare*) Wahrscheinlich ein unächter Zusatz, der auch wirklich in mehrern Handschr. fehlt. Der wahre Grund des Schreckens der Aduatuker ist, übereinstimmend mit dem Anfange des Kap., in den zunächst vorhergehenden Worten enthalten.

Kap. XXXII. 1. *aries*) Ein langer Balken, gleich dem Mastbaum eines Schiffes, an seiner Spitze mit starkem, nach Art eines Widderkopfes geformten Eisen beschlagen. Dieser Balken hing an Seilen oder Ketten im Gleichgewichte an einem auf starken Stützen ruhenden Querbalken. Er wurde von einer großen Anzahl Menschen in Schwung gesetzt und mit zertrümmernder Gewalt an die Mauer der belagerten Stadt gestoßen. Es scheint eine Bestimmung des Röm. Kriegsrechtes, oder wenigstens Herkommen gewesen zu seyn, sobald dieser Widder gegen eine belagerte Stadt in Gebrauch gesetzt worden war, keine Uebergabe derselben mehr anzunehmen, sondern die Eroberung durch Sturm mit der Zerstörung derselben und der Sklaverei der nicht unter dem Schwerte gefallenen Einwohner zu vollenden. Weshalb Cicero (Off. I, 11, 7.) zu größter Menschlichkeit, auch im Kriege, rathend die Vorschrift gibt: *ii, qui armis positis ad imperatoris fidem confugient, quamvis murum aries percusserit, recipiendi.*

in Nerviis) Dieß die richtige Lesart der meisten Handschriften. Sonst las man *in Nervios.* — *In* mit dem Ablat. pflegen die Lateiner zu setzen, wenn angegeben wird, nicht sowohl was *gegen* Einen, als was *an* Einem geschieht, oder wenn eine Handlung sich auf eine Person bezieht, in so ferne letztere die Gelegenheit dazu darbietet, den besondern Fall herbeiführt, in welchem die Handlung vorgenommen wird. Vgl. VII, 21. *multitudo armis concrepat, quod facere in eo consuerunt, cuius orationem approbant.*

2 Re nuntiata ad suos, *quae imperarentur, facere* dixerunt. Armorum magna multitudine de muro in fossam, quae erat ante oppidum, iacta, sic ut prope summam muri aggerisque altitudinem acervi armorum adaequarent; et tamen circiter parte tertia, ut postea perspectum est, celata atque in oppido retenta, portis patefactis, eo die pace sunt usi.

1 XXXIII. Sub vesperum Caesar portas claudi militesque ex oppido exire iussit, ne quam noctu oppidani ab militibus iniuriam acciperent. Illi, ante inito, ut intellectum est, consilio, quod deditione facta nostros praesidia deducturos, aut denique indiligentius servaturos, crediderant, partim cum his, quae retinuerant et celaverant, armis, partim scutis ex cortice factis aut viminibus intextis, quae subito, ut temporis exiguitas postulabat, pellibus induxerant, tertia vigilia, qua minime arduus ad nostras munitiones adscensus videbatur, omnibus copiis repente ex oppido eruptionem
2 fecerunt. Celeriter, ut ante Caesar imperarat, ignibus signi-

2. *facere*) Hotomann vermuthet *facturos*. Allein die Zusage der Aduatuker gewinnt durch das Präsens sehr an Sicherheit und Bestimmtheit, es wird durch dasselbe die Befolgung der Befehle Cäsars nicht als etwas erst Zukünftiges, sondern als etwas bereits im gegenwärtigen Augenblicke Beginnendes dargestellt. Aehnlich Kap. 30. a. E. *collocare confiderent.* IV, 21, 3. *qui polliceantur obsides dare atque imperio populi Rom. obtemperare.* VI, 9, 4. *si amplius obsidum velit, dare pollicentur.* Vgl. zu B. Civ. III, 8. 2. *deterrere sperans.* Z. §. 605. F. §. 402. Anm. 2. f.

Kap. XXXIII. 1. *praesidia*) sind die Römischen Posten, welche in den von ihnen um die Stadt herum angelegten Castellen sich als Besatzungen befanden.

aut denique) „oder überhaupt." Liv. VIII, 21, 6. *an credi posse, ullum populum aut hominem denique in ea condicione, cuius eum poeniteat, diutius, quam necesse sit, mansurum.*

servaturos) steht ohne beigesetztes Object in der allgemeinen Bedeutung *Acht haben.*

viminibus intextis) *Intextis* bezieht sich auf *scutis*, so dafs also Cäsar hier nennt *scuta viminibus intexta* „Schilde aus *Ruthen geflochten.*" *Intexta* steht aber hier in dem Sinne des gewöhnlicheren *contexta.* VI, 16. *simulacra, quorum contexta viminibus membra.* B. C. II, 2. *contextae viminibus vineae.* Mehr im buchstäblichen Sinne läfst sich der Ausdruck fassen, wenn man sich mit Herzog die Verfertigung dieser Schilde so denkt, dafs das Flechtwerk von Ruthen innerhalb eines Rahmens von festem Holze über ein hölzernes Gestelle gezogen war. Alsdann wäre *scutum viminibus intextum* etwa so gesagt, wie bei Sueton. Ner. 50. *stragula alba auro intexta* (mit Gold durchwirkt). Nur wäre die Verfertigung solcher Schilde vielleicht schon zu schwierig und zu verwickelt, als dafs sie in der hier angegebenen kurzen Zeit hätte zu Stande gebracht werden können.

ficatione facta, ex proximis castellis eo concursum est pugnatumque ab hostibus ita acriter, ut a viris fortibus, in extrema spe salutis, iniquo loco, contra eos, qui ex vallo turribusque tela iacerent, pugnari debuit, quum in una virtute omnis spes salutis consisteret. Occisis ad hominum 3
milibus quatuor, reliqui in oppidum reiecti sunt. Postridie eius diei, refractis portis, quum iam defenderet nemo, atque intromissis militibus nostris, sectionem eius oppidi universam Caesar vendidit. Ab his, qui emerant, capitum numerus ad eum relatus est milium LIII.

XXXIV. Eodem tempore a P. Crasso, quem cum legione una miserat ad Venetos, Unellos, Osismios, Curiosolitas, Sesuvios, Aulercos, Rhedones, quae sunt maritimae civitates Oceanumque attingunt, certior factus est, omnes eas civitates in ditionem potestatemque populi Romani esse redactas.

XXXV. His rebus gestis omni Gallia pacata, tanta 1
huius belli ad barbaros opinio perlata est, uti ab his nationibus, quae trans Rhenum incolerent, mitterentur legati

2. *iacerent*) Der Conjunctiv bewirkt, daſs der Satz nicht sowohl als historische Bezeichnung der Feinde, mit welchen die Aduatuker es wirklich zu thun hatten, erscheint, als vielmehr als allgemeine Angabe derjenigen Beschaffenheit und Umstände, durch welche, die Feinde mochten seyn, wer sie wollten, der Kampf mit ihnen schwer war. Die Worte *contra eos, qui .. tela iacerent* heiſsen also nicht: *gegen ihre Feinde, die Römer, welche damals . . . schoſsen*, sondern vielmehr: *gegen Feinde in so vortheilhafter Stellung, daſs sie von einem Walle und von Thürmen herab schoſsen.* Eine so im Allgemeinen gefaſste Bestimmung und ihre Beziehung auf ein gegebenes Factum kann aber nur Sache des Gedankens und der Vorstellung seyn, daher in einem Relativsatze dieser Bedeutung der Conjunctiv. Z. §. 555. F. §. 423.

3. *ad h. milibus*) *ad* steht hier ganz adverbial, ohne Einfluſs auf den Casus. Vgl. zu B. C. III, 53. Z. §. 296.

sectionem — — vendidit) Der Ausdruck *sectionem alicuius rei vendere* bedeutet: Etwas zum Vortheil des Staates im Ganzen durch Auction verkaufen an einen oder mehrere Kaüfer, welche ihrerseits das Erkaufte in einzelnen Theilen und im Kleinen wieder verkauften. (Daher *secare bona Güter zerschlagen*, und *sector* derjenige, welcher auf diese Art Güter kauft und zerschlägt, d. i. in kleineren Theilen wieder verkauft). So wurde auch hier die ganze in der eroberten Stadt gemachte Beute, gröſstentheils in Gefangenen bestehend, von Cäsar verkauft. Vgl. Cic. de Invent. I, 45. *cuius praedae sectio non venierit.*

Kap. XXXV. 1. *incolerent*) Eine Handschr. *incolunt*, was allerdings richtig seyn könnte. Indes-

ad Caesarem, quae se obsides daturas, imperata facturas, pollicerentur: quas legationes Caesar, quod in Italiam Illyricumque properabat, inita proxima aestate ad se reverti iussit.
2 Ipse in Carnutes, Andes, Turonesque, quae civitates propinquae his locis erant, ubi bellum gesserat, legionibus in hiberna deductis, in Italiam profectus est, ob easque res, ex litteris Caesaris, dies XV supplicatio decreta est, quod ante id tempus accidit nulli.

sen finden sich bei Cäs. nicht selten Stellen, wo Relativsätze, die für sich Etwas durchaus Gewisses und Bestimmtes aussagen, doch in dem Conjunctiv gesetzt sind, blofs, weil sie von einem im Conj. stehenden Hauptsatze abhängen. Vgl. III, 4. *vix ut his rebus, quas constituissent, tempus daretur.* V, 39. *accidit, ut milites, qui discessissent, interciperentur.*

quae — pollic.) In einigen Codd. findet sich *qui*. Wahrscheinlich richtig; denn obgleich *quae* von den Kritikern vertheidigt wird, so scheint doch nach dem unmittelbar vorausgehenden *legati*, und vor dem sogleich folgenden *quas legationes* die einzige mögliche Beziehung des *quae* auf *nationibus* sehr hart, und die ganze Periode bekommt dadurch unstreitig etwas höchst Schwerfälliges. Ueberdiefs gibt auch der griech. Uebersetzer ὥστε — πρέσβεις πεμφθῆναι, ὁμήρους τε δώσειν καὶ τὰ παραγγελλόμενα ποιήσειν ὑπισχνουμένους.

2. *supplicatio*) *dies festi, vel ad gratias Diis agendas, vel ad eorum iram avertendam, quibus diebus omnia totius urbis templa cuivis patent, numinibusque sacra omnis generis et lectisternia fiunt. Morus.* — Das Aufserordentliche in der dem Cäsar erwiesenen Ehre lag darin, dafs vorher noch für keinen Sieg irgend eines Feldherrn eine *supplicatio* auf so viele Tage war angeordnet worden; die längste Dauer solcher Dankfeste war bisher 12 Tage gewesen. Der Accusativus *dies XV* steht auf ganz eigenthümliche und ungewöhnliche Art. Er läfst sich nicht anders erklären, als dafs er, wie sonst bei einem Verbum, so hier neben dem die Handlung bezeichnenden Substantiv (supplicatio) die Dauer dieser Handlung bezeichnet. Die gewöhnlichere Bezeichnungsart wäre, entweder mit dem Substant. den Genitiv zu verbinden *dierum XV* oder mit dem Verbo (decreta est) den adverbialen Ausdruck *in dies XV*.

Liber Tertius.

Argumentum.

I. Bellum Alpinorum.

Cap. I. *Hiberna Servii Galbae in Veragris et Nantuatibus.* II. *Motus Gallorum.* III—VI. *Periculum Romanae legionis, victoria, iter in Provinciam.*

II. Bellum Veneticum.

Cap. VII — XI. *Novum bellum in Armorica auctoribus Venetis conflatum; apparatus ad id bellum.* XII. XIII. *Situs Venetorum et armatura classis.* XIV—XVI. *Proelium navale, clades Venetorum.*

III. Bellum Unellorum.

Cap. XVII. *Iter Q. Titurii in Unellos; castra.* XVIII. XIX. *Unelli ratione et consilio superati.*

IV. Expeditio P. Crassi in Aquitaniam.

Cap. XX — XXII. *Sotiates a P. Crasso victi; soldurii.* XXIII — XXVII. *Deditio maximae partis Aquitaniae.*

V. Expeditio Caesaris in Morinos et Menapios.

Cap. XXVIII. *Iter Caesaris ad hostes; receptus Morinorum in silvas; impetus in Romanos.* XXIX. *Consilia Caesaris tempestatibus impedita. Hiberna.*

Quum in Italiam proficisceretur Caesar, Servium Galbam 1
cum legione duodecima et parte equitatus in Nantuatis, Veragros Sedunosque misit, qui ab finibus Allobrogum et lacu Lemanno et flumine Rhodano ad summas Alpes pertinent. Caussa mittendi fuit, quod iter per Alpis, quo 2
magno cum periculo magnisque cum portoriis mercatores

Kap. I. 2. *magnisque cum port.*) Ehemals las man blofs *magnisque port.* Allein die Präposition findet sich in den Handschr. und ersten Ausgaben beigesetzt, wie überhaupt Cäsar die Präpositionen nach *et* u. dgl. zu wiederholen pflegt. — Auch dem Sinne nach ist *cum* richtig; denn die Durchgangszölle sind hier als eine Schwierigkeit

3 ire consuerant, patefieri volebat. Huic permisit, si opus
esse arbitraretur, uti in eis locis legionem hiemandi caussa
4 collocaret. Galba, secundis aliquot proeliis factis, castel-
lisque compluribus eorum expugnatis, missis ad eum undi-
que legatis obsidibusque datis et pace facta, constituit co-
hortis duas in Nantuatibus collocare et ipse cum reliquis
eius legionis cohortibus in vico Veragrorum, qui appellatur
Octodurus, hiemare: qui vicus, positus in valle, non magna
adiecta planitie, altissimis montibus undique continetur.
5 Quum hic in duas partes flumine divideretur, alteram par-
tem eius vici Gallis concessit, alteram, vacuam ab illis
relictam, cohortibus [ad hiemandum] attribuit. Eum locum
vallo fossaque munivit.

1 II. Quum dies hibernorum complures transissent fru-
mentumque eo comportari iussisset, subito per exploratores
certior factus est, ex ea parte vici, quam Gallis concesse-
rat, omnes noctu discessisse, montesque, qui impenderent,
2 a maxima multitudine Sedunorum et Veragrorum teneri. Id
aliquot de caussis acciderat, ut subito Galli belli renovandi
legionisque opprimendae consilium caperent: primum, quod
legionem, neque eam plenissimam, detractis cohortibus dua-
bus, et compluribus singillatim, qui commeatus petendi
caussa missi erant, absentibus, propter paucitatem despi-

und Unannehmlichkeit dargestellt, mit denen der Zug der Kaufleute über die Alpen verbunden ist.

5. *ad hiemandum*) In den Handschr. und alten Ausg. haben diese Worte ihren Sitz ganz unpassend zwischen *Gallis* und *concessit*, in der griech. Uebers. fehlen sie ganz; an ihre jetzige Stelle sind sie nur durch Vermuthung früherer Herausgeber gebracht worden, bilden aber auch hier nach dem ganzen Zusammenhange einen überflüssigen und matten Zusatz. Wahrscheinlich sind sie ursprünglich blofs von Erklärern an den Rand geschrieben worden, und als unächt wieder aus dem Texte zu tilgen.

Kap. II. 2. *Id .. ut .. caperent*) Das Pronomen *id* weist zurück auf die so eben erzählte Thatsache, erhält aber durch den Satz *ut .. consilium caperent* eine genauere und zugleich die wesentliche Bedeutung jener Thatsache hervorhebende Ausführung seines Inhalts. Dafs hiezu die Conj. *ut*, nicht *quod*, gebraucht werden mufste, liegt schon in der Natur des Verbi *acciderat*. Aehnliche Beispiele s. zu I, 5, 1. *id, quod constituerant, facere conantur, ut e finibus suis exeant.*

primum) In einigen alten Ausg. steht *primo*, was hier nicht gebilligt werden kann. Denn *primum* wird zwar sowohl bei Aufzählungen, wie hier, als auch von der Zeit gebraucht, *primo* aber *nur* von der Zeit.

ciebant: tum etiam, quod propter iniquitatem loci, quum ipsi ex montibus in vallem decurrerent et tela coniicerent, ne primum quidem posse impetum suum sustineri existimabant. Accedebat, quod suos ab se liberos abstractos obsi- 3
dum nomine dolebant: et Romanos non solum itinerum caussa sed etiam perpetuae possessionis culmina Alpium occupare conari et ea loca finitimae provinciae adiungere, sibi persuasum habebant.

III. His nuntiis acceptis Galba, quum neque opus hiber- 1
norum munitionesque plene essent perfectae, neque de frumento reliquoque commeatu satis esset provisum, quod, deditione facta obsidibusque acceptis, nihil de bello timendum existimaverat, consilio celeriter convocato sententias exquirere coepit. Quo in consilio, quum tantum repentini peri- 2
culi praeter opinionem accidisset, ac iam omnia fere superiora loca multitudine armatorum completa conspicerentur, neque subsidio veniri, neque commeatus supportari interclusis itineribus possent, prope iam desperata salute, nonnullae huiusmodi sententiae dicebantur, ut, impedimentis relictis, eruptione facta, iisdem itineribus quibus eo pervenissent, ad salutem contenderent. Maiori tamen parti 3

3. *obsidum nomine*) VI, 19, 1. *Viri, quantas pecunias ab uxoribus dotis nomine acceperunt, tantas . . . communicant.* VII, 89. *singula capita praedae nomine distribuit.* B. Civ. III, 4, 2. *magnum numerum ex Thessalia supplementi nomine in legiones distribuerat.*

sibi persuasum habebant) Wegen der Ungewöhnlichkeit dieser Redeweise schlug Vossius diese Interpunction vor: *fin. prov. adiungere sibi, persuasum habebant.* Allein der doppelte Dativus bei *adiungere* wäre nicht minder auffallend; und da mit *persuadere* überhaupt, und insbesondere mit *persuasum est* der Dativ der Person gewöhnlich verbunden wird, so konnte derselbe leicht auch in die Redensart *persuasum habere* mit übergehen, wobei jedoch nicht vergessen werden darf, dafs *sibi* nicht mit *habere*, sondern lediglich mit *persuasum* zu verbinden ist, wodurch die Redensart *sibi persuasum habere* auf Einer Linie bleibt mit *cognitum habere*, *exploratum habere* u. dgl. Z. §. 634. Sch. §. 93, 3, 2. F. §. 475. f.

Kap. III. 1. *de frumento*) B. C. III, 34. *de re frumentaria ut providerent, hortatus est.* S. über diese umschreibende Objectsangabe zu B. Civ. I, 32, 3.

consilio) So hier und gleich nachher einige der besten Codd., andere *concilio*. *Concilium* ist eine Versammlung des ganzen Heeres, *consilium* eine Versammlung des aus den Legaten, Tribunen und ersten Centurionen zusammengesetzten Kriegsrathes.

placuit, hoc reservato ad extremum consilio, interim rei eventum experiri et castra defendere.

1 IV. Brevi spatio interiecto, vix ut his rebus, quas constituissent, collocandis atque administrandis tempus daretur, hostes ex omnibus partibus, signo dato, decurrere, lapides gaesaque in vallum coniicere: nostri primo integris viribus fortiter repugnare, neque ullum frustra telum ex loco superiore mittere: ut quaeque pars castrorum nudata defensoribus premi videbatur, eo occurrere et auxilium ferre:
2 sed hoc superari, quod diuturnitate pugnae hostes defessi proelio excedebant, alii integris viribus succedebant: quarum rerum a nostris propter paucitatem fieri nihil poterat ac non modo defesso ex pugna excedendi, sed ne saucio quidem eius loci, ubi constiterat, relinquendi ac sui recipiendi facultas dabatur.

1 V. Quum iam amplius horis sex continenter pugnaretur ac non solum vires, sed etiam tela nostris deficerent atque hostes acrius instarent, languidioribusque nostris

2. *rei eventum experiri*) Eben so *fortunam experiri*. I, 31. B. C. II, 30, 1. *per virtutem in pugna belli fortunam experiri.*

Kap. IV. 1. *collocandis*) Diefs Verbum wird überhaupt in der Bedeutung: *Anordnungen treffen*, gebraucht, (vgl. Hirt. B. Alex. 33. *rebus confectis et collocatis*), dann insbesondere von militärischen Anordnungen. Vgl. Cic. ad Fam. Ep. II, 13. *Cum prima aestiva attigissem, militaremque rem collocassem.*

ex loco superiore) Diese Worte schienen einigen Kritikern im Widerspruche zu stehen mit der im zweiten Kap. enthaltenen Angabe, und Hotom. schlug deswegen vor: *ex l. inferiore*. — Allein die Feinde waren bereits von den Bergen in das Thal herabgekommen, und *locus superior* ist, als Standpunkt der Römer, der am Ende des ersten Kap. erwähnte Wall, wie sich auch aus den kurz vorhergehenden Worten *lapides . . . in vallum coniicere* ergibt.

occurrere) In zwei Codd. findet sich *concurrere*. Allein *occurrere* steht oft in der Bedeutung: einer Noth, den Feinden u. dgl. entgegen eilen, um zu helfen und abzuwehren. Vgl. VII, 16. 24. 84.

Kap. V. 1. *amplius horis sex*) IV, 1, 5. *neque longius anno remanere uno in loco licet*. Z. §. 485. Sch. §. 80, 6, 5. F. §. 454. Anm. 1. b.

nostris deficerent) Diefs ist die einzige Stelle, an welcher Cäsar *deficere* mit einem Dativ verbunden hat, sonst immer nach gewöhnlichem Sprachgebrauche mit dem Accusativ. Z. §. 388. Sch. §. 78, 3. F. §. 464. Anm. 1. b.

languidioribusque nostris) Z. §. 645. Sch. §. 80, 11. F. §. 563. Anm. 3. Vgl. unten Kap. 12. am Ende magnis aestibus und zu II, 9, 2.

vallum scindere et fossas complere coepissent, resque esset iam ad extremum perducta casum, P. Sextius Baculus, primipili centurio, quem Nervico proelio compluribus confectum vulneribus diximus, et item C. Volusenus, tribunus militum, vir et consilii magni et virtutis, ad Galbam accurrunt atque unam esse spem salutis docent, si eruptione facta extremum auxilium experirentur. Itaque, convocatis centurionibus, ce- 2
leriter milites certiores facit, paullisper intermitterent proelium ac tantummodo tela missa exciperent seque ex labore reficerent; post dato signo ex castris erumperent atque omnem spem salutis in virtute ponerent.

VI. Quod iussi sunt, faciunt ac, subito omnibus portis 1
eruptione facta, neque cognoscendi, quid fieret, neque sui colligendi hostibus facultatem relinquunt. Ita commutata 2
fortuna, eos, qui in spem potiundorum castrorum venerant, undique circumventos interficiunt et ex hominum milibus amplius triginta, quem numerum barbarorum ad castra venisse constabat, plus tertia parte interfecta, reliquos perterritos in fugam coniiciunt ac ne in locis quidem superioribus consistere patiuntur. Sic omnibus hostium copiis fusis armisque exutis se in castra munitionesque suas recipiunt. Quo proelio facto, quod saepius fortunam tentare Galba 3
nolebat atque alio sese in hiberna consilio venisse meminerat, aliis occurrisse rebus viderat, maxime frumenti com-

vallum scindere) V, 51. *vallum manu scindere*. VII, 86. *falcibus vallum ac loricam rescindunt*. „*Scindere vallum est vallos aggeri seu vallo infixos revellere, ut via pateat.*“ *Mor.*

virtutis) sc. *magnae*, Cic. de Divin. I, 18. *instinctu divino afflatuque*, wogegen ebendaselbst Kap. 6. *instinctu inflatuque divino*. — Aehnlich B. C. I, 58. *ab scientia gubernatorum atque artificiis*.

2. *certiores facit*) Hier in ungewöhnlicher Bedeutung: *er läſst den Soldaten den Befehl zukommen*, und hiernach construirt. Z. §. 624. Sch. §. 87, 4. F. §. 600. Gewöhnlich heiſst *certiorem facere* bloſs *benachrichtigen*.

Kap. VI. 1. *sui colligendi*) Vgl. VII, 43. *legatos sui purgandi gratia mittunt*. IV, 13. *venerunt sui purgandi caussa*. V, 17. 2. *neque sui colligendi facultatem dederunt*. Zumpt §. 660. Sch. §. 94, 8, 3. F. §. 540. Zus. 2.

2. *in spem p. c. venerant*) I, 18. *summam in spem regni obtinendi venire*. VII, 12. *in spem auxilii venerunt*. Vgl. zu B. Civ. I, 72, 1. — Fälschlich vermuthete Ciacconius *spe p. c. v.*, was einen ganz andern, hier weniger passenden Sinn gäbe.

armisque exutis) Liv. III, 68 extr. *nisi hos populatores agrorum nostrorum fusos fugatosque castris exuero*. XXXIV, 28. *plerosque armis exuerunt*.

meatusque inopia permotus, postero die omnibus eius vici aedificiis incensis, in Provinciam reverti contendit: ac nullo hoste prohibente, aut iter demorante, incolumem legionem in Nantuatis, inde in Allobrogas perduxit ibique hiemavit.

1 VII. His rebus gestis, quum omnibus de caussis Caesar pacatam Galliam existimaret, superatis Belgis, expulsis Germanis, victis in Alpibus Sedunis, atque ita inita hieme in Illyricum profectus esset, quod eas quoque nationes adire et regiones cognoscere volebat, subitum bellum in Gallia
2 coortum est. Eius belli haec fuit caussa. P. Crassus adolescens cum legione septima proximus mare Oceanum in Andibus hiemarat. Is, quod in his locis inopia frumenti erat, praefectos tribunosque militum complures in finitimas civitates frumenti commeatusque petendi caussa dimisit: quo in numero erat T. Terrasidius, missus in Unellos, M. Trebius Gallis in Curiosolitas, Q. Velanius cum T. Silio in Venetos.

1 VIII. *Huius civitatis est longe amplissima auctoritas omnis orae maritimae regionum earum, quod et naves habent Veneti plurimas, quibus in Britanniam navigare consuerunt, et scientia atque usu nauticarum rerum reliquos*

Caes. B. G. VII, 14. *impedimentis exuant.*

Kap. VII. 1. *omnibus de caussis*) mit *existimaret* zu verbinden. „Cäsar erachtete aus allen möglichen Gründen," d. i. er glaubte sich durch die triftigsten Gründe zu der Annahme berechtigt.

in Illyricum) Die Präposition *in* fehlt nur in zwei, jedoch sehr guten Handschr., weſshalb sie in den meisten neuern Ausgaben weggelassen wurde. S. zu B. C. I, 31. Indessen urtheilt Kreyssig mit Recht, daſs die Weglassung in den Handschr. hier leicht durch die Aehnlichkeit der folgenden Sylbe veranlaſst werden konnte.

2. *mare Oceanum*) Ciacconius wollte *mare* wegstreichen. Allein es findet sich in allen Handschr. und auch andere Röm. Schriftsteller bedienen sich dieser Ausdrucksweise. Aehnlich ist oben I, 30. *ex usu terrae Galliae* gesetzt.

hiemarat) Das Plusquamperf. steht, nur mit Verschiedenheit der Formen *hiemarat* und *hiemaverat*, in allen Handschr., auſser in zweien, welche *hiemabat* darbieten. Allerdings scheint diese Lesart dem Sinne angemessener, da *hiemare* nicht heiſst: *die Winterquartiere beziehen*, sondern: *den Winter zubringen, überwintern.* Da jedoch die Mehrheit der Codd. für das Plusquamp. entscheidet, so muſs dasselbe genommen werden von der Zeit, welche seit dem Anfange des Winters bis zum Ausbruche des Kriegs bereits verflossen war.

Kap. VIII. 1. *ampl. auctor. omnis orae marit.*) Vgl. zu I, 3, 5. *totius Galliae plurimum.*

antecedunt et in magno impetu maris atque aperto, paucis portibus interiectis, quos tenent ipsi, omnes fere, qui eo mari uti consuerunt, habent vectigales. Ab iis fuit initium 2
retinendi Silii atque Velanii, quod per eos suos se obsides, quos Crasso dedissent, recuperaturos existimabant. Horum 3
auctoritate finitimi adducti, (ut sunt Gallorum subita et repentina consilia) eadem de caussa Trebium Terrasidiumque retinent et, celeriter missis legatis, per suos principes inter se coniurant, nihil nisi communi consilio acturos, eumdemque omnis fortunae exitum esse laturos: reliquasque civitates sollicitant, ut in ea libertate, quam a maioribus acceperant, permanere, quam Romanorum servitutem perferre mallent. Omni ora maritima celeriter ad suam sen- 4
tentiam perducta, communem legationem ad P. Crassum mittunt, *si velit suos recipere, obsides sibi remittat.*

in magno impetu maris) Lipsius schlug statt *impetu* vor: *ambitu.* Allein die Lesart aller Handschr. gibt einen guten Sinn. Die Worte *in magno imp. maris* bedeuten so viel als *in impetuoso mari; apertus impetus* aber ist der Andrang eines stürmischen Meeres, welches sich weit und offen ausbreitet, und nicht durch seine Ufer in einen engen Raum zusammengedrängt ist. In einem Meere solcher Art sind Häfen für die Seefahrer eine um so gröfsere Wohlthat, und bringen eben deshalb auch ihren Besitzern desto reichlichern Gewinn. Zur Erklärung dieser Stelle dient, was wir im folgenden Kap. lesen: *longe aliam esse navigationem in concluso mari atque in vastissimo atque apertissimo Oceano.* Vgl. 12, 3.

2. *initium retinendi*) Der Genitivus bezeichnet hier nicht das, wozu der Anfang gemacht wird, wie in den Redensarten initium facere belli, proelii, fugae u. dgl., sondern vielmehr das, worin der Anfang, den sie machen, besteht, oder das, womit sie den Anfang zum Kriege gegen die Römer machen.

3. *subita et repentina consilia*) *Subita consilia,* in so ferne sie ohne langes Bedenken plötzlich gefafst werden, *schnell gefafste* Beschlüsse, *repentina,* indem sie Andern ganz unerwartet und unvorhergesehen kommen, *überraschende* Beschlüsse." Vgl. Döderl. Syn. V. S. 159.

acceperant) Der Indicativus ist an dieser Stelle auffallend, da der Relativsatz *quam — — accep.* durchaus nicht als freie Einschaltung des Schriftstellers betrachtet werden kann, sondern nothwendig und wesentlich zur Vervollständigung des Begriffs von *ea libertas* gehört, und folglich auch in seiner äufsern Form zu erkennen geben sollte, dafs er einen Theil des ganzen in *abhängiger* Rede stehenden Satzes ausmache. Vgl. jedoch V, 11, 2. *Labieno scribit, ut, quam plurimas posset, iis legionibus, quae sunt apud eum, naves instituat.* VIII, 17, 1. *comperit Caesar, Correum . . . delegisse equites ex omni numero M, quos in insidiis eo loco collocarat.* Der Erzählende läfst sich in solchen, jedoch immer seltenen, Fällen durch sein eigenes Wissen um die Wirklichkeit der Sache bestimmen, den Indicativ, als Ausdruck dieser seiner eigenen Gewifsheit, eintreten zu lassen statt des Conjunctivs,

1 IX. Quibus de rebus Caesar ab Crasso certior factus,
quod ipse aberat longius, naves interim longas aedificari
in flumine Ligeri, quod influit in Oceanum, remiges ex
Provincia institui, nautas gubernatoresque comparari iubet.
His rebus celeriter administratis, ipse, quum primum per
2 anni tempus potuit, ad exercitum contendit. Veneti reli-
quaeque item civitates, cognito Caesaris adventu, simul quod,
quantum in se facinus admisissent, intelligebant, (legatos,
quod nomen ad omnes nationes sanctum inviolatumque sem-
per fuisset, retentos ab se et in vincula coniectos), pro
magnitudine periculi bellum parare et maxime ea, quae ad
usum navium pertinent, providere instituunt; hoc maiore
3 spe, quod multum natura loci confidebant. Pedestria esse
itinera concisa aestuariis, navigationem impeditam propter
inscientiam locorum paucitatemque portuum sciebant: neque
nostros exercitus propter frumenti inopiam diutius apud se
morari posse, confidebant: ac, iam ut omnia contra opi-
nionem acciderent, tamen se plurimum navibus posse: Ro-
manos neque ullam facultatem habere navium, neque eorum
locorum, ubi bellum gesturi essent, vada, portus, insulasque
novisse: ac longe aliam esse navigationem in concluso mari
atque in vastissimo atque apertissimo Oceano, perspiciebant.
4 His initis consiliis oppida muniunt, frumenta ex agris in
oppida comportant, naves in Venetiam, ubi Caesarem pri-

welcher die Sache, der oratio obliqua angemessen, darstellen würde als Meinung oder Äüßerung eines Andern. Z. §. 548. F. §. 635. b.

KAP. IX. 1. *naves longas*) So nannte man von ihrer längeren Gestalt die Kriegsschiffe zum Unterschiede von den *navibus onerariis*, die mehr rund und bauchig waren. S. zu IV, 22, 3.

institui) wie wenn wir sagen: „daß Ruderer aus der Provinz bei diesen Schiffen angestellt, d. i. für dieselben herbeigeschafft werden sollen.

per anni tempus) Liv. III, 6. *Munus vigiliarum senatores, qui per aetatem ac valetudinem poterant, per se ipsi obibant.* Z. §. 301.

2. *ad omnes nationes*) Vergl. zu B. C. III, 60. *ad omnes.*

3. *inscientiam*) Einige Ausg.: *inscitiam*, weniger passend. Denn *inscientia* heißt überhaupt nur einfach das Nichtwissen, Nichtkennen irgend einer Sache, vgl. III, 13.; *inscitia* aber die Unwissenheit, welche einen Mangel von Fähigkeit oder Bildung voraussetzt. Uebrigens scheint Cäsar auch da, wo dem Sinne nach *inscitia* wohl stehen könnte, doch *inscientia* vorzuziehen. Vgl. III, 19., wo sich in einigen Codd. *inscitia*, in den meisten aber *inscientia* findet. VII, 43. *inscientiam levitatemque vulgi.*

in concluso mari) Damit ist das Mittelländische Meer gemeint.

num bellum gesturum constabat, quam plurimas possunt, cogunt. Socios sibi ad id bellum Osismios, Lexovios, Nannetes, Ambiliatos, Morinos, Diablintes, Menapios adsciscunt: auxilia ex Britannia, quae contra eas regiones posita est, arcessunt.

X. Erant hae difficultates belli gerendi, quas supra 1
ostendimus; sed multa Caesarem tamen ad id bellum incitabant: *iniuriae retentorum equitum Romanorum; rebellio facta post deditionem; defectio datis obsidibus; tot civitatum coniuratio;* imprimis, *ne, hac parte neglecta, reliquae nationes idem sibi licere arbitrarentur.* Itaque quum 2
intelligeret, omnes fere Gallos novis rebus studere et ad bellum mobiliter celeriterque excitari, omnes autem homines natura libertati studere et conditionem servitutis odisse, prius quam plures civitates conspirarent, partiendum sibi ac latius distribuendum exercitum putavit.

XI. Itaque T. Labienum Legatum in Treviros, qui pro- 1
ximi Rheno flumini sunt, cum equitatu mittit. Huic mandat, Remos reliquosque Belgas adeat atque in officio contineat, Germanosque, qui auxilio a Belgis arcessiti dicebantur, si per vim navibus flumen transire conentur, prohibeat. P. Crassum cum cohortibus legionariis duodecim 2
et magno numero equitatus in Aquitaniam proficisci iubet, ne ex his nationibus auxilia in Galliam mittantur ac tantae nationes coniungantur. Q. Titurium Sabinum Legatum cum 3
legionibus tribus in Unellos, Curiosolitas Lexoviosque mittit, qui eam manum distinendam curet. D. Brutum adolescentem classi Gallicisque navibus, quas ex Pictonibus et Santonis reliquisque pacatis regionibus convenire iusserat, praeficit et, quum primum posset, in Venetos proficisci iubet. Ipse eo pedestribus copiis contendit.

KAP. X. *iniuriae retent. equ.*) „die den . . Rittern angethanen Beleidigungen.“ B. Civ. I, 7. a. E. *sese paratos esse, imperatoris sui iniurias defendere.* III, 110, 2. *vim suorum* (d. i. *suis illatam*) *ipsi pro suo periculo defendebant.* Die hier erwähnten *equites Romani* sind die oben genannten *tribuni militum* (vgl. Kap. 7. a. E.) Denn theils wurden die *tribuni militum* aus dem Ritterstande gewählt, theils gab dieses Amt auch denen, bei welchen dieſs nicht der Fall war, den Rang der Ritter. Die ihnen angethanen Beleidigungen bestanden darin, daſs sie waren zurückgehalten, und in Fesseln gelegt worden. Kap. 8, 2, 9, 2.

1 XII. Erant eiusmodi fere situs oppidorum, ut, posita in extremis lingulis promontoriisque, neque pedibus aditum haberent, quum ex alto se aestus incitavisset, quod bis accidit semper horarum XXIV spatio, neque navibus, quod,
2 rursus minuente aestu, naves in vadis afflictarentur. Ita utraque re oppidorum oppugnatio impediebatur: ac, si quando magnitudine operis forte superati, extruso mari aggere ac molibus, atque his ferme oppidi moenibus adaequatis, suis fortunis desperare coeperant, magno numero navium appulso, cuius rei summam facultatem habebant, sua deportabant omnia seque in proxima oppida recipiebant. Ibi se
3 rursus iisdem opportunitatibus loci defendebant. Haec eo facilius magnam partem aestatis faciebant, quod nostrae naves tempestatibus detinebantur summaque erat vasto atque aperto mari, magnis aestibus, raris ac prope nullis portibus, difficultas navigandi.

1 XIII. Namque ipsorum naves ad hunc modum factae armataeque erant. *Carinae aliquanto planiores, quam no-*

Kap. XII. 1. *afflictarentur*) ein von Schiffen, die durch Stürme oder andre widrige Umstände in Gefahr kommen, und Beschädigung erleiden, haüfiger Ausdruck. Vgl. IV, 29. *onerarias tempestas afflictabat.* Hier steht es im buchstäblichsten Sinne und heifst: *auf den Boden aufgestofsen werden.* Der Conjunctiv steht aber, um diesen Sinn des Gedankens zu bewirken: „*weil zu fürchten war*, dafs, sobald die Fluth sich verliefe und die Ebbe einträte, die Schiffe auf dem Trocknen würden sitzen bleiben." Dagegen dient im Vorhergehenden der Conjunctiv *incitavisset*, aufserdem dafs er durch die Abhängigkeit von einem conjunctivischen Satze veranlafst ist, zur Bezeichnung der *Wiederholung*. Z. §. 570. F. §. 423. Anm. 1.

2. *superati*) Diefs Wort bezieht *Morus* fälschlich auf *operis*, und erklärt es: *absoluti, ad finem perducti ab obsidentibus*, welche Bedeutung es niemals haben kann. In der griech. Uebers. steht richtig: ἡττηθέντες.

extruso) *hinausgedrängt*, *mit Gewalt abgehalten*, so dafs es zur Zeit der Fluth nicht hereinströmen konnte. Durch die Worte *extruso — adaequatis* wird näher bezeichnet, was man unter *magnitudo operis* zu denken hat.

cuius rei) auf *navium* zu beziehen. B. Civ. III, 47, 5. *pecus vero, cuius rei summa erat ex Epiro copia.* 58, 3. *cogebantur.. pabulum supportare, quoque erat eius rei minor copia, hordeo adaugere.*

Kap. XIII. 1. *armataeque*) S. zu B. C. I, 36. *parum clavis aut materia atque armamentis instructis (navibus) ad reliquas armandas reficiendasque utuntur.* B. G. V, 1. *ea, quae sunt usui ad naves armandas.* S. auch im folgenden Kap. *omni genere armorum ornatissimae.*

Carinae) *Carina*, Kiel, Boden des Schiffes. *Planiores* flacher, weniger geschweift. Durch diese Bauart wurden die Vortheile ge-

strarum navium, quo facilius vada ac decessum aestus excipere possent: prorae admodum erectae atque item puppes, ad magnitudinem fluctuum tempestatumque accommodatae: naves totae factae ex robore ad quamvis vim et contumeliam perferendam: transtra pedalibus in latitudinem trabibus confixa clavis ferreis, digiti pollicis crassitudine: ancorae, pro funibus, ferreis catenis revinctae: 2
pelles pro velis, alutaeque tenuiter confectae sive propter lini inopiam atque eius usus inscientiam, sive eo, quod est magis verisimile, quod tantas tempestates Oceani tantosque impetus ventorum sustineri ac tanta onera navium regi velis non satis commode, arbitrabantur. Cum his navibus 3
nostrae classi eiusmodi congressus erat, ut una celeritate et pulsu remorum praestaret, reliqua, pro loci natura, pro

wonnen, welche theils im gleich Folgenden, theils noch deutlicher am Schlusse des Kap. angegeben werden.

vada ac decessum aestus excipere) *ferre incommoda, a vadis metuenda, iis ferendis parem esse, adversus ea durare. Modus loquendi est ex eo quod murus vel scutum dicitur excipere impetum, ictum. Ergo etiam navis excipit decessum aestus, cum durat, etiam si est in sicco et arenis destituta, cum ferre potest hoc incommodum. Morus.*

contumeliam) ist hier auf eigene Art gebraucht von der Beschädigung, welche ein Schiff von Sturm und Klippen erleiden kann.

transtra) Die gewöhnliche Bedeutung des Wortes ist *Ruderbänke.* Allein weder scheint die besondere Erwähnung der Ruderbänke bei der in diesem und im folg. Kap. angegebenen Beschaffenheit der Gallischen Schiffe passend, noch auch die angegebene Structur gerade diesem Zwecke angemessen. *Herzog* nimmt daher *transtra* für die *Seitenwände* der Schiffe überhaupt. Allein der Gebrauch des Wortes in diesem Sinne ist zweifelhaft und nicht bewiesen. Auch würde wahrscheinlich, wenn *transtra* einen Haupttheil des Schiffskörpers selbst bedeutete, die Erwähnung desselben in Einer Reihe mit *carinae, prorae, puppes* und vor *naves totae* stehen; wollte man aber annehmen, dafs das von den *transtris* Gesagte erst defswegen folgt, weil vorausgegangen ist, dafs *naves totae ex robore* gemacht waren, so entstünde die Frage, warum eine speciellere Angabe von der Dicke der Balken, aus welchen sie bestanden, gerade nur bei den Seitenwänden und nicht auch bei andern Haupttheilen des Schiffes für nöthig gehalten werden konnte. — Der griech. Uebers. gibt *transtra* durch *καταστρώματα, Verdeck*, und wenn diese Bedeutung des Wortes auch nicht die gewöhnliche ist, so verträgt sie sich doch vielleicht mit der ursprünglichsten Bedeutung desselben, in welcher es einen *Querbalken* bezeichnet; das Verdeck aber wird durch Querbalken, die von einer Seite des Schiffes zur andern gelegt sind, gebildet. — Am sichersten würde vielleicht ein des Schiffsbaues Kundiger über die ganze Sache entscheiden.

2. *eo, quod*) So hat Oudend. aus 14 Codd. aufgenommen, in den übrigen fehlt *eo.* Vgl. zu I, 23.

vi tempestatum, illis essent aptiora et accommodatiora: neque enim his nostrae rostro nocere poterant; tanta in eis erat firmitudo: neque propter altitudinem facile telum adiiciebatur et eadem de caussa minus commode scopulis con-
4 tinebantur. Accedebat, ut, quum saevire ventus coepisset et se vento dedissent, et tempestatem ferrent facilius, et in vadis consisterent tutius, et, ab aestu derelictae, nihil saxa et cautes timerent: quarum rerum omnium nostris navibus casus erant extimescendi.

1 XIV. Compluribus expugnatis oppidis, Caesar, ubi intellexit, frustra tantum laborem sumi, neque hostium fugam captis oppidis reprimi, neque his noceri posse, statuit ex-
2 spectandam classem. Quae ubi convenit ac primum ab hostibus visa est, circiter CCXX naves eorum paratissimae atque omni genere armorum ornatissimae profectae ex portu nostris adversae constiterunt: neque satis Bruto, qui classi praeerat, vel tribunis militum centurionibusque, quibus singulae naves erant attributae, constabat, quid agerent, aut quam

3. *scopulis*) ist höchst wahrscheinlich falsch. Denn gesetzt auch, *eadem de caussa* bezöge sich nicht bloſs auf das zunächst vorhergehende *altitudo*, sondern, wie es der Sinn erforderte, auf die Gröſse und Bauart der Schiffe überhaupt; so wäre doch erstlich der Ausdruck: *die Schiffe konnten sich wegen ihrer Gröſse minder leicht innerhalb der Klippen halten*, sehr sonderbar gewählt für den Gedanken: „*sie kamen wegen ihrer Gröſse gar nicht in Gefahr, zwischen Klippen hineinzugerathen.*" — Sodann muſs auch an dieser Stelle durchaus die Erwähnung eines Vortheils erwartet werden, welchen die feindlichen Schiffe im Kampfe über die Römischen hatten: daſs dieselben auch gegen Stürme, Untiefen und Klippen gesichert und geschützt waren, ist erst im Folgenden noch besonders angefügt. — Daher verdient die auch durch eine Cod. bestätigte Vermuthung Hotomanns: *copulis* ohne Zweifel Beifall. *Copulae* wären hier die sonst von den Römern sogenannten *manus ferreae*, Enterhaken, wiewohl das Wort in dieser Bedeutung sonst nirgends vorkommt.

4. *quarum rerum — casus*) Vgl. V, 30. *communem cum reliquis belli casum sustineant.* VIII, 34. *quum similem casum obsessionis vererentur.* B. C. I, 78. *res plures recipit casus.*

Kap. XIV. 1. *exspectandam*) In zwei Codd. und drei alten Ausg.: *exspectandum*, welcher Lesart, als der seltnern und schwerern, Drackenborg (zum Sil. Ital. XV, 105.) den Vorzug geben zu müssen glaubte. Vgl. jedoch zu B. C. I, 34. *ad occupandum Massiliam.*

2. *armorum*) nicht Waffen, sondern Schiffsgeräthschaften, Segel, Taue u. dgl. — Haüfiger als *arma* findet sich in dieser Bedeutung *armamenta.*

quam rationem pugnae insisterent. Rostro enim noceri non 3
posse cognoverant; turribus autem excitatis, tamen has
altitudo puppium ex barbaris navibus superabat, ut neque
ex inferiore loco satis commode tela adiici possent, et missa
ab Gallis gravius acciderent. Una erat magno usui res 4
praeparata a nostris, falces praeacutae, insertae affixaeque
longuriis, non absimili forma muralium falcium. His quum
funes, qui antennas ad malos destinabant, comprehensi
adductique erant, navigio remis incitato praerumpebantur.
Quibus abscisis, antennae necessario concidebant, ut, quum 5
omnis Gallicis navibus spes in velis armamentisque consiste-
ret, his ereptis, omnis usus navium uno tempore eriperetur.
Reliquum erat certamen positum in virtute, qua nostri mi- 6
lites facile superabant, atque eo magis, quod in conspectu
Caesaris atque omnis exercitus res gerebatur, ut nullum
paullo fortius factum latere posset: omnes enim colles ac
loca superiora, unde erat propinquus despectus in mare,
ab exercitu tenebantur.

rationem p. ins.) Aehnlich der anderwärts vorkommenden Redensart: *viam insistere.*

3. *Rostro*) Am Vordertheile der Kriegsschiffe waren Schnäbel, d. i. vorragende Balken, mit scharfem Eisen beschlagen, angebracht, welche beim Anrennen des Schiffes gegen ein feindliches, dasselbe hart beschädigten. Hirt. B. Alex. 46. *naves adversae rostris concurrunt adeo vehementer, ut navis Octaviana, rostro discusso, ligno contineretur.*

turribus — excitatis) nemlich auf den Schiffen. — *Excitare aufrichten, in die Höhe bauen.* V, 40. *turres excitantur incredibili celeritate.*

puppium ex barbaris navibus) In soferne diese puppes *an* den feindlichen Schiffen sind, könnte blofs mit dem Genitiv gesprochen seyn *puppes barbararum navium.* Dafs dieses hier nicht geschehen ist, hat seinen Grund nicht blofs in dem Uebelstande der gehäuften Genitive, sondern auch in der gröfseren Anschaulichkeit, mit welcher die durch das Verbum *superabat* bezeichnete Wirkung mittelst der Präpos. *ex* als von den Schiffen ausgehend und von ihnen herkommend dargestellt wird.

acciderent) Von *accidere* im Vergleich mit dem einfachen *cadere*, gilt das Nemliche, was oben zu II, 21. von *adiicere* gesagt ist.

4. *non absimili f. m. f.*) Vollständig müfste der Satz heifsen: *forma non absimili formae muralium falcium.* Die von Cäsar gebrauchte Verkürzung bietet, genau gefafst, den Sinn dar: „sie hatten eine, von der Aehnlichkeit nicht sehr abweichende, Gestalt von Mauersicheln." — Die Mauersicheln waren sichelförmige Haken an langen Stangen, mit denen Steine aus den Mauern u. dgl. herausgerissen wurden. Vgl. VII, 86.

destinabant) „fest banden." Vgl. B. C. I, 25.

6. *atque eo magis*) Vgl. zu V, 15, 2. *atque his primis.*

1 XV. Deiectis, ut diximus, antennis, quum singulas
binae ac ternae naves circumsteterant, milites summa vi
2 transcendere in hostium naves contendebant. Quod postquam
barbari fieri animadverterunt, expugnatis compluribus navibus,
quum ei rei nullum reperiretur auxilium, fuga salutem
petere contenderunt: ac iam conversis in eam partem
navibus, quo ventus ferebat, tanta subito malacia ac tran-
3 quillitas exstitit, ut se ex loco movere non possent. Quae
quidem res ad negotium conficiendum maxime fuit opportuna:
nam singulas nostri consectati expugnaverunt, ut perpaucae
ex omni numero, noctis interventu, ad terram pervenerint,
quum ab hora fere quarta usque ad solis occasum
pugnaretur.

Kap. XV. 1. *quum — circumsteterant*) So die meisten Codd., nur in einigen *circumsisterent*. Der Form nach können beide Lesarten richtig seyn; denn Cäsar gebraucht Perf. und Plusquamperf. von *circumstare*, Präsens aber und Imperf. von *circumsistere*. Vgl. IV, 26. 37. V, 7. 44. — Der Sinn ist zwar nach der verschiedenen Construction mit dem Indic. oder Conj. verschieden, aber doch in jedem Falle in den Zusammenhang passend. *Quum circumsisterent* bedeutet nemlich: „so oft — umstellten" und bezeichnet die öftere Wiederholung des Falles (vgl. zu B. C. II, 41. III, 47.) *quum consteterant* aber bezieht sich auf die Wirklichkeit des einzelnen Falles, und heifst: „wann — umstellt hatten." Die Bezeichnung der Wiederholung liegt alsdann blofs in den Distributivzahlen und in dem folg. Imperf. *contendebant*. — Eine ganz ähnliche Stelle findet sich B. C. I, 58. Vgl. auch IV, 26.

2. *ei rei — auxilium*) Vgl. VII, 24. *cui rei ferretur auxilium*, wo ebenfalls der Dativ *cui rei* nicht auf den Gegenstand scheint bezogen werden zu müssen, welchem Hülfe gebracht, sondern auf die Dinge, gegen welche geholfen werden soll. Es findet hiebei die nemliche Verwechslung der Beziehungen Statt, wie wenn im Deutschen gesagt wird: „Es gibt kein Mittel *für* die Krankheit" statt „*gegen* die Krankheit."

quo ventus) Einige Codd.: *in quam ventus*. Aber vgl. zu B. C. I, 49.

malacia) eigentlich ein griechisches Wort, bedeutet *Windstille*.

3. *pervenerint*) Hier das Perf. Conj., gleich vorher *ut — possent*. Beide Sätze sind Folgerungssätze, und als solche durch *ut* an einen Hauptsatz angeknüpft, und von demselben abhängig gemacht; aber in dem Satze mit dem Imperf. hat sich diese Abhängigkeit auch auf das Tempus des Verbi erstreckt, so dafs dem ganzen Satze seine Selbstständigkeit genommen ist, und er in dieser Form nur bestehen kann, in soferne er von dem Hauptsatze abhängig ist; der Satz mit dem Perf. dagegen trägt das Gepräge der Abhängigkeit zwar durch den Conjunctiv, aber hinsichtlich des Tempus ist ihm diejenige Selbstständigkeit und Geltung geblieben, die er behaupten kann, in soferne er selbst Angabe eines Hauptfactums ist, so dafs in dieser Beziehung der Sinn der nemliche ist, wie wenn gesagt wäre: *singulas nostri consectati expugnaverunt, ideoque perpaucae . . pervenerunt*.

hora quarta) d. i. seit der vierten Stunde nach Tagesanbruch. Der Tag war bei den Römern das

XVI. Quo proelio bellum Venetorum totiusque orae 1
maritumae confectum est. Nam, quum omnis iuventus, omnes etiam gravioris aetatis, in quibus aliquid consilii aut dignitatis fuit, eo convenerant; tum navium quod ubique fuerat unum in locum coegerant: quibus amissis reliqui, neque quo se reciperent, neque quemadmodum oppida defenderent, habebant. Itaque se suaque omnia Caesari dedi- 2
derunt. In quos eo gravius Caesar vindicandum statuit, quo diligentius in reliquum tempus a barbaris ius legatorum conservaretur. Itaque, omni senatu necato, reliquos sub corona vendidit.

XVII. Dum haec in Venetis geruntur, Q. Titurius Sa- 1
binus cum iis copiis, quas a Caesare acceperat, in fines Unellorum pervenit. His praeerat Viridŏvix ac summam imperii tenebat earum omnium civitatum, quae defecerant, ex quibus exercitum magnasque copias coegerat. Atque his 2
paucis diebus Aulerci Eburovices Lexoviique, senatu suo interfecto, quod auctores belli esse nolebant, portas clauserunt seque cum Viridovice coniunxerunt; magnaque praeterea multitudo undique ex Gallia perditorum hominum latronumque convenerant, quos spes praedandi studiumque bellandi ab agricultura et quotidiano labore revocabat. Sa- 3
binus idoneo omnibus rebus loco castris sese tenebat, quum Viridŏvix contra eum duum milium spatio consedisset quotidieque productis copiis pugnandi potestatem faceret; ut iam non solum hostibus in contemtionem Sabinus veniret, sed etiam nostrorum militum vocibus non nihil carperetur:

ganze Jahr hindurch in 12 Stunden von Aufgang bis zum Untergang der Sonne getheilt, die Länge der Stunden wechselte nach der Verschiedenheit der Jahrszeiten.

Kap. XVI. 2. *sub. cor. vend.*) ein Ausdruck, welcher von dem Gebrauche abzuleiten ist, nach welchem den Kriegsgefangenen, die als Sklaven verkauft werden sollten, Kränze aufgesetzt wurden.

Kap. XVII. 1. *magnasque copias*) Die *copiae*, neben *exercitus* genannt, können nur Vorräthe an Lebensmitteln seyn, wie IV, 4. a. E.

2. *quod auctores e. nolebant*) bezieht sich auf *senatus*. Vgl. das gleichfolgende *multitudo — convenerant*.

3. *omnibus rebus*) „in jeder Hinsicht, nach allen Erfordernissen.“ Vgl. zu B. C. I, 26, 3. omnibus rebus in eo perseverandum putabat; 30, 6. omnibus rebus imparatissimus. 84, 1. omnibus rebus obsessi.

tantamque opinionem timoris praebuit, ut iam ad vallum
4 castrorum hostes accedere auderent. Id ea de caussa faciebat,
quod cum tanta multitudine hostium, praesertim eo absente,
qui summam imperii teneret, nisi aequo loco, aut oppor-
tunitate aliqua data, Legato dimicandum non existimabat.

1 XVIII. Hac confirmata opinione timoris, idoneum quem-
dam hominem et callidum delegit, Gallum, ex his, quos
auxilii caussa secum habebat. Huic magnis praemiis polli-
citationibusque persuadet, uti ad hostes transeat et, quid
2 fieri velit, edocet. Qui, ubi pro perfuga ad eos venit,
timorem Romanorum proponit: *quibus angustiis ipse Caesar
a Venetis prematur,* docet: *neque longius abesse, quin pro-
xima nocte Sabinus clam ex castris exercitum educat et ad
3 Caesarem auxilii ferendi caussa proficiscatur.* Quod ubi
auditum est, conclamant omnes, occasionem negotii bene
gerendi amittendam non esse, ad castra iri oportere. Mul-
tae res ad hoc consilium Gallos hortabantur: superiorum
dierum Sabini cunctatio, perfugae confirmatio, inopia ciba-
riorum, cui rei parum diligenter ab iis erat provisum, spes
Venetici belli, et quod fere libenter homines id, quod vo-
4 lunt, credunt. His rebus adducti, non prius Viridovicem
reliquosque duces ex concilio dimittunt, quam ab his sit
concessum, arma uti capiant et ad castra contendant. Qua
re concessa, laeti, ut explorata victoria, sarmentis virgul-
tisque collectis, quibus fossas Romanorum compleant, ad
castra pergunt.

opinionem timoris) V, 57. a. E. *Labienus timoris opinionem quibuscunque poterat rebus augebat.* Vgl. zu B. C. I, 47.

Kap. XVIII. 2. *pro perfuga*) „als Ueberläufer." *Pro* in dieser Bedeutung wird sowohl in Beziehung auf eine wahre, als in Beziehung auf eine bloſs erdichtete und vorgebliche Eigenschaft gesagt. Das Letztere ist hier der Fall, das Erste B. Civ. III, 109, 1. *De his rebus quum ageretur apud Caesarem isque maxime vellet pro communi amico atque arbitro controversias regum componere.*

3. *superiorum — cunctatio*) II, 17. *eorum dierum consuetudine itineris nostri exercitus perspecta.* Vgl. zu B. Civ. I, 7. *omnium temporum iniurias inimicorum etc.*

spes Venetici belli) *Sperabant fore, ut Veneti feliciter contra Caesarem bellum gererent; nesciebant enim, bellum illud confectum esse.* Morus.

4. *quam — sit concessum*) Vgl. B. C. I, 22. *neque ab eo prius Domitiani milites discedunt, quam in conspectum Caesaris deducatur.* In beiden Stellen der Conjunct. aus gleichem Grunde.

XIX. Locus erat castrorum editus et paullatim ab imo 1
acclivis, circiter passus mille. Huc magno cursu conten-
derunt, ut quam minimum spatii ad se colligendos arman-
dosque Romanis daretur, exanimatique pervenerunt. Sabi- 2
nus, suos hortatus, cupientibus signum dat. Impeditis ho-
stibus propter ea, quae ferebant, onera, subito duabus
portis eruptionem fieri iubet. Factum est opportunitate loci, 3
hostium inscientia ac defatigatione, virtute militum, supe-
riorum pugnarum exercitatione, ut ne unum quidem nostro-
rum impetum ferrent ac statim terga verterent. Quos im- 4
peditos integris viribus milites nostri consecuti, magnum
numerum eorum occiderunt; reliquos equites consectati
paucos, qui ex fuga evaserant, reliquerunt. Sic uno tem- 5
pore et de navali pugna Sabinus et de Sabini victoria Caesar
certior factus, civitatesque omnes se statim Titurio dedi-
derunt. Nam, ut ad bella suscipienda Gallorum alacer ac
promptus est animus, sic mollis ac minime resistens ad
calamitates perferendas mens eorum est.

XX. Eodem fere tempore P. Crassus, quum in Aqui- 1
taniam pervenisset, quae pars, ut ante dictum est, et regio-
num latitudine et multitudine hominum ex tertia parte Gal-

Kap. XIX. 4. *evaserant*) N. Heinsius vermuthet *evaderent*, wodurch das als Folge von dem *paucos reliquerunt* dargestellt würde, was nach der gewöhnlichen Lesart vollkommen passend als wirkliches, dem *reliquerunt* vorausgegangenes Ereignifs bezeichnet wird. Es ist daher keine Aenderung nöthig. — Um übrigens den Ausdruck *ex fuga evadere* richtig zu verstehen, mufs man *fuga* nicht, wie sonst gewöhnlich, blofs als das Mittel des Entkommens betrachten, sondern als die Flucht, in soferne die Verfolgung durch die Feinde damit verbunden ist, und somit gleichsam als den letzten Theil des Kampfes selbst. Man hat sich also den Gang der Ereignisse folgendermafsen zu denken: So bald die Römer aus ihrem Lager hervorbrechen, wenden sich die Gallier zur Flucht. Das Röm. Fufsvolk verfolgt und macht einen grofsen Theil der fliehenden Feinde nieder. Den vom Fufsvolke übrig gelassenen (*reliquos*) setzt die Reiterei nach, und läfst von denselben nur die Wenigen übrig, welche sich aus der Flucht gerettet hatten, d. i. welche nicht noch auf der Flucht von den verfolgenden Reitern eingeholt und niedergehauen worden waren.

Kap. XX. 1. *ex tertia parte G. est aest.*) Obgleich die Lesart zweier Handschriften: *Gallia* von den Kritikern gebilligt wird, so ist doch wahrscheinlich die in den Text aufgenommene richtiger, da der Ausdruck: *Pars Galliae est* (oder *aestimatur*) *Gallia ex tertia parte* schwerlich gebraucht werden kann. Die Sache scheint so gefafst werden zu müssen: zu *aestimare* wird dasjenige, wornach

liae est aestimanda, quum intelligeret, in his locis sibi bellum gerendum, ubi paucis ante annis L. Valerius Praeconinus, Legatus, exercitu pulso, interfectus esset, atque unde L. Manilius, Proconsul, impedimentis amissis profugisset, non mediocrem sibi diligentiam adhibendam intelligebat.
2 Itaque re frumentaria provisa, auxiliis equitatuque comparato, multis praeterea viris fortibus Tolosa, Carcasone et Narbone, quae sunt civitates Galliae Provinciae, finitimae his regionibus, nominatim evocatis, in Sotiatum fines exer-
3 citum introduxit. Cuius adventu cognito, Sotiates, magnis copiis coactis equitatuque, quo plurimum valebant, in itinere agmen nostrum adorti, primum equestre proelium commiserunt: deinde, equitatu suo pulso atque insequentibus nostris, subito pedestris copias, quas in convalle in insidiis collocaverant, ostenderunt. Hi nostros disiectos adorti proelium renovarunt.

1 XXI. Pugnatum est diu atque acriter, quum Sotiates superioribus victoriis freti in sua virtute totius Aquitaniae salutem positam putarent; nostri autem, quid sine Imperatore et sine reliquis legionibus, adolescentulo duce, efficere possent, perspici cuperent: tamen confecti vulneribus hostes

Etwas geschätzt wird, was den Maafsstab zur Schätzung hergibt, entweder im blofsen Ablativ, oder mit *ex*, gesetzt; durch die Worte *quae pars*, welche nothwendig erfordern, dafs man sich zur Vervollständigung des Sinnes *Galliae* hinzudenke, ist sogleich *Aquitanien* als ein Theil Galliens eingeführt; indem nun die Gröfse dieses Theils im Verhältnifs zu ganz Gallien angezeigt werden soll, wird hiezu ein Dritttheil Galliens gleichsam als Maafsstab genommen, jedoch, wie sich aus dem Zusammenhange von selbst ergibt, so, dafs die Gröfse des zu schätzenden Gegenstandes als gleich gilt mit dem zum Behuf der Schätzung gebrauchten Mafse. Daher am Ende allerdings sich der Sinn ergibt, welchen Morus annimmt, wenn er die Worte unsrer Stelle erklärt: *pro tertia parte Galliae habenda est.*

quum intelligeret) Ein neues Glied des Vordersatzes, dessen Verhältnifs zu dem vorhergehenden Gliede *quum — pervenisset*, man am richtigsten auffassen wird, wenn man sich statt der Worte *quum pervenisset* absolute Ablative, z.B. *itinere facto* denkt, oder ein Particip, wie *profectus* (dessen Bedeutung jedoch dem *quum — pervenisset* nicht gleich seyn würde).

L. Valerius Praeconinus — L. Manilius) Es läfst sich nicht mit Sicherheit bestimmen, was für Ereignisse hier gemeint sind. Nach den Vermuthungen der Ausleger, die jedoch mancherlei Zweifel übrig lassen, gehören dieselben in die Geschichte des Kriegs gegen den Sertorius in Spanien.

Kap. XXI. 1. *tamen*) In einigen alten Ausgaben findet sich *tandem*, daher nachherige Heraus-

terga vertere. Quorum magno numero interfecto, Crassus 2
ex itinere oppidum Sotiatum oppugnare coepit. Quibus fortiter resistentibus, vineas turresque egit. Illi, alias eruptione tentata, alias cuniculis ad aggerem vineasque actis (cuius rei sunt longe peritissimi Aquitani, propterea quod multis locis apud eos aerariae secturae sunt), ubi diligentia nostrorum nihil his rebus profici posse intellexerunt, legatos ad Crassum mittunt seque in deditionem ut recipiat, petunt. Qua re impetrata, arma tradere iussi, faciunt.

XXII. Atque in ea re omnium nostrorum intentis ani- 1
mis, alia ex parte oppidi Adcantuannus, qui summam imperii tenebat, cum sexcentis devotis, quos illi soldurios appellant (*quorum haec est conditio, uti omnibus in vita commodis una cum his fruantur, quorum se amicitiae dediderint; si quid iis per vim accidat, aut eumdem casum una ferant, aut sibi mortem consciscant; neque adhuc hominum memoria repertus est quisquam, qui, eo interfecto cuius se amicitiae devovissent, mortem recusaret*), cum iis Adcantuannus eruptionem facere conatus, clamore ab ea parte munitionis sublato, quum ad arma milites concurrissent vehementerque ibi pugnatum esset, repulsus in oppidum, tamen uti eadem deditionis conditione uteretur, a Crasso impetravit.

geber beide Lesarten vereinigten und in den Text setzten: *tandem tamen*, was bei der Uebereinstimmung der Codd. in dem einfachen *tamen* nicht zu billigen ist; es bezieht sich aber Letzteres auf die Worte *pugnatum est diu atque acriter*.

2. *aerariae secturae*) Erzgruben. Das Wort *sectura* für *Bergwerk* kommt außer an dieser Stelle nirgends vor, scheint aber dennoch die richtige Lesart zu seyn, wenigstens verhelfen die mancherlei Varianten in den Handschriften zu keiner sichern Aenderung. In VII, 22. bedient sich Cäs. nach gewöhnlichem Sprachgebrauche des Ausdrucks *ferrariae* sc. *fodinae*.

Kap. XXII. *soldurios*) Vgl. zu VI, 15.

dediderint) So die meisten Codd., in einigen *dediderunt*. Der Conj. könnte hier, zur Bezeichnung, daß nicht von einem einzelnen wirklichen Falle die Rede sey, sondern daß, was in jedem einzelnen Falle geschieht, zusammengefaßt und als allgemeine Bestimmung ausgesprochen werde, in diesem Relativsatze selbst dann stehen, wenn er auch nicht von einem conjunctivischen Satze abhinge. Vgl. zu B. C. I, 87.

mortem) So nur 3, aber sehr gute Codd., die übrigen *mori*. Der Infinitiv bei *recusare* kommt zwar bei andern guten Lateinern vor, doch scheint Cäsar andere Constructionen vorzuziehen. Mit dem Accusativ: B. G. I, 44. V, 41. B. C. III, 48. — *rec. de aliqua re* B. G. I, 44. — mit folg. *ne* B. C. III, 82. — mit *quin* nach vorausgegangener

1 XXIII. Armis obsidibusque acceptis Crassus in fines
Vocatium et Tarusatium profectus est. Tum vero barbari
commoti, quod oppidum et natura loci et manu munitum,
paucis diebus, quibus eo ventum erat, expugnatum cogno-
verant, legatos quoquo versus dimittere, coniurare, obsides
2 inter se dare, copias parare coeperunt. Mittuntur etiam
ad eas civitates legati, quae sunt citerioris Hispaniae finiti-
mae Aquitaniae; inde auxilia ducesque arcessuntur. Quorum
adventu magna cum auctoritate et magna cum hominum
3 multitudine bellum gerere conantur. Duces vero ii deli-
guntur, qui una cum Q. Sertorio omnis annos fuerant,
summamque scientiam rei militaris habere existimabantur.
Hi consuetudine populi Romani loca capere, castra munire,
4 commeatibus nostros intercludere instituunt. Quod ubi Cras-
sus animadvertit, suas copias propter exiguitatem non facile

Negation IV, 7. und mit *quo minus* I, 31.

Kap. XXIII. 1. *paucis diebus, quibus*) „wenige Tage, nachdem." IV, 18. *diebus decem, quibus materia coepta erat comportari, opere effecto.* V, 26. *Diebus circiter XV, quibus in hiberna ventum est.* B. Civ. II, 32, 5. *haec acta diebus quadraginta, quibus in conspectum adversariorum venerit Caesar.* I, 48, 1. *Accidit etiam repentinum incommodum biduo, quo haec gesta sunt.* Z. §. 478. F. §. 518. Anm. 2. b.

dimittere) nach verschiedenen Richtungen ausschicken, die Einen dahin, die Andern dorthin. IV, 19. *nuntios in omnes partes dimisisse.* IV, 34. V, 49. *speculatoribus in omnes partes dimissis.* B. Civ. I, 80. *dimissos equites pabulandi caussa.*

2. *adventu*) Vgl. zu B. C. I, 18, 5. *Quorum adventu altera castra ad alteram oppidi partem ponit.* Z. §. 475. F. §. 516, 2.

magna cum auctoritate) cum opinione maioris dignitatis auctarumque virium. Morus. *Magna auctoritas*, sichere Gewähr eines günstigen Erfolgs; sie bestand darin, dafs diese Verstärkung durch zahlreiche und kriegserfahrne Völker zu der Erwartung berechtigte, sie würden den Krieg mit Nachdruck und Erfolg führen können.

3. *una cum Q. Sertorio*) nemlich in dem Kriege, welchen dieser in den Jahren 80—72 vor Chr. in Spanien gegen die Römer führte.

omnis annos) d. i. die ganze Reihe von Jahren, während welcher Sertorius sich in Spanien befand.

loca) sc. *castris idonea*, oder auch überhaupt militärische Positionen.

4. *Quod ubi*) B. Civ. II, 16. 1. *Quod ubi hostes viderunt, ea, quae diu refici non posse sperassent, paucorum dierum labore refecta.* III, 68, 3. *Quod quum esset animadversum, coniunctam (munitionem) esse flumini.* B. Gall. VII, 88. *Quod nisi totius diei labore milites essent defessi, omnes hostium copiae deleri potuissent.* Z. §. 806. F. §. 627. Anm. 3.

non facile) d. h. nicht leicht, ohne Nachtheil fürchten zu müssen.

diduci; hostem et vagari et vias obsidere et castris satis praesidii relinquere; ob eam caussam minus commode frumentum commeatumque sibi supportari; in dies hostium numerum augeri: non cunctandum existimavit, quin pugna decertaret. Hac re ad consilium delata, ubi omnes idem sentire intellexit, posterum diem pugnae constituit.

XXIV. Prima luce, productis omnibus copiis, duplici 1
acie instituta, auxiliis in mediam aciem coniectis, quid hostes consilii caperent, exspectabat. Illi, etsi propter multi- 2
tudinem et veterem belli gloriam paucitatemque nostrorum se tuto dimicaturos existimabant, tamen tutius esse arbitrabantur, obsessis viis, commeatu intercluso, sine ullo vul-

diduci) Das einfache Verbum schliefst hier den nicht besonders bezeichneten Begriff des Könnens ein. B. Civ. III, 49, 2. *Libenter enim ex perfugis cognoscebant, equos eorum vix tolerari.* II, 34, 5. *adeo erat impedita vallis, ut... primi non facile eniterentur.* B. Gall. I, 6. *isque* (*Rhodanus*) *multis locis vado transitur.*

pugna decertaret) VII, 77. *si paene in ipsis cadaveribus proelio decertare cogentur.* B. Civ. III, 19. *ne cives cum civibus armis decertarent.* Und *decertare* ohne Zusatz B. G. VIII, 7. *ne cum toto exercitu decertare cogerentur.* Ueberall unterscheidet sich *decertare* von dem einfachen *certare* dadurch, dafs es nicht blofs *streiten* heifst, sondern *den Streit ausmachen, zur Entscheidung bringen.*

ad consilium delata) *Deferre ad aliquem* heifst oft blofs Einem etwas hinterbringen, wie II, 19., besonders wenn dadurch Plan, Vorhaben, Absicht oder Vergehen eines Dritten verrathen oder mitgetheilt wird, wie V, 6. extr. V, 25. VI, 7. Hier heifst *deferre ad consilium* die Sache an den Kriegsrath bringen, um dessen Meinung zu hören, und darnach seinen Beschlufs zu fassen. Dagegen in der Redensart *referre ad senatum* gilt der referirende Consul nur als der den Berathungsgegenstand vorlegende, dagegen der Senat als die entscheidende und Beschlufs fassende Behörde. — Ueber *consilium* zu III, 3, 1.

Kap. XXIV. 1. *in mediam aciem*) Sonst standen die Hülfstruppen gewöhnlich auf den Flügeln; Crassus stellt sie in die Mitte der Schlachtlinie, damit ihnen der Weg zur Flucht versperrt, und sie zu tapferem Kämpfen genöthigt seyn sollten; denn er hatte kein grofses Vertrauen zu ihrem Kriegsmuthe. S. das folg. Kap. *Möbius.*

quid — caperent, exspectabat) Um richtig aufzufassen, in welchem Sinne hier *exspectabat* steht, und in welcher Bedeutung *quid — caperent*, nicht *capturi essent* damit verbunden ist, denke man sich folgende Gedankenreihe: *Hostes capiebant consilium. Quod consilium quale esset, nesciebat tum Crassus, sed mox sciturus erat: idque exspectabat.*

2. *commeatu intercluso*) Durch diese abl. abs. ist vorausgesetzt die Construction *intercludere commeatum*, wie VII, 11. *itinerum angustiae multitudini fugam intercluserant.* Gewöhnlicher ist *intercludere aliquem aliqua re*, wie III, 23. B. Civ. I, 72. init. II, 20.,

nere victoria potiri: et, si propter inopiam rei frumentariae Romani sese recipere coepissent, impeditos in agmine et
3 sub sarcinis, inferiores animo, adoriri cogitabant. Hoc consilio probato ab ducibus, productis Romanorum copiis, sese castris tenebant. Hac re perspecta, Crassus, quum sua cunctatione atque opinione timidiores hostes nostros milites alacriores ad pugnandum effecissent, atque omnium voces audirentur, exspectari diutius non oportere, quin ad castra iretur, cohortatus suos, omnibus cupientibus, ad hostium castra contendit.

XXV. Ibi quum alii fossas complerent, alii multis telis coniectis defensores vallo munitionibusque depellerent, auxiliaresque, quibus ad pugnam non multum Crassus confidebat, lapidibus telisque subministrandis et ad aggerem

oder *ab aliqua re.* VII, 1. B. Civ. I, 43.

quum sua cunctatione atque opinione timidiores hostes etc.) Der Ablativ *opinione* steht, wie II, 3, 1. *Eo quum celerius omni opinione venisset* und B. Civ. III, 21, 1. *Quum Servilius minus opinione sua efficeret.* Er hängt nemlich von dem Comparativ *timidiores* ab: „die Feinde, furchtsamer, als es die Römer von ihnen geglaubt hätten.“ Furchtsam aber zeigten sie sich theils in der That, theils wenigstens nach dem Scheine, welchen sie sich zuzogen, dadurch, daſs sie sich in eine offene Schlacht nicht einlieſsen. — Der Ausdruck *opinione timidiores* steht neben *sua cunctatione*, wenn gleich in verschiedener Form, doch der Bedeutung nach in gleicher Beziehung zu dem ganzen Gedanken. Es waren zwei Umstände, durch welche die Feinde den Muth der Römer erhöhten, erstens ihr Zögern, und hiemit unmittelbar verbunden zweitens dieſs, daſs sie sich über Erwarten furchtsam zeigten. Gleichförmig gestaltet würde die Rede seyn, wenn Cäsar entweder geschrieben hätte: *quum cunctantes atque opinione timidiores hostes,* oder *quum sua cunctatione atque opinione maiore timore hostes .. effecissent.* Daſs aber Cäsar, nachdem er einmal zur deutlichen Bezeichnung des begründenden Umstandes den Ablativ *sua cunctatione* gesetzt hatte, lieber von der Gleichförmigkeit der Rede abweichen muſste, als die Construction mit dem Ablativ fortsetzen, ergibt sich von selbst, wenn man beachtet, wie übellautend und unbeholfen im letztern Falle die Rede würde geworden seyn. — Die Construction unserer Stelle ist also: Quum hostes sua cunctatione atque opinione timidiores effecissent nostros milites alacriores. Die von Cäsar gewählte Wortstellung beruht aber auf dem Gesetze symmetrischer Anordnung. Es entsprechen sich nemlich A) das persönliche Subject (*hostes*) und a) das persönliche Object (*nostros milites*); unter den mit Beiden verbundenen attributiven Bestimmungen entsprechen sich B) *timidiores* und b) *alacriores,* C) *cunctatione* und c) *ad pugnandum,* so daſs sich in der Stellung der Begriffe folgendes Schema erkennen läſst: C, B, A — a, b, c.

cespitibus comportandis, speciem atque opinionem pugnantium praeberent, quum item ab hostibus constanter ac non timide pugnaretur telaque ex loco superiore missa non frustra acciderent: equites, circumitis hostium castris, Crasso renuntiaverunt, non eadem esse diligentia ab decumana porta castra munita, facilemque aditum habere.

XXVI. Crassus equitum praefectos cohortatus, ut ma- 1
gnis praemiis pollicitationibusque suos excitarent, quid fieri
velit, ostendit. Illi, ut erat imperatum, eductis quatuor 2
cohortibus, quae, praesidio castris relictae, intritae ab labore
erant, et longiore itinere circumductis, ne ex hostium ca-
stris conspici possent, omnium oculis mentibusque ad pu-
gnam intentis, celeriter ad eas, quas diximus, munitiones
pervenerunt, atque, his prorutis, prius in hostium castris
constiterunt, quam plane ab iis videri, aut, quid rei gere-
retur, cognosci posset. Tum vero, clamore ab ea parte 3
audito, nostri redintegratis viribus, quod plerumque in spe
victoriae accidere consuevit, acrius impugnare coeperunt.
Hostes undique circumventi, desperatis omnibus rebus, se 4
per munitiones deiicere et fuga salutem petere intenderunt.
Quos equitatus apertissimis campis consectatus, ex milium
quinquaginta numero, quae ex Aquitania Cantabrisque con-

Kap. XXV. *spec. atque op. pugn.*) So wie gesagt wird: *opinionem timoris praebere* „die Meinung erregen, als fürchte man sich," so heifst hier *opinionem pugnantium pr.* „Die Meinung erwecken, als wären sie Kämpfer." Vgl. zu B. C. I, 47.

Kap. XXVI. 1. *praemiis pollicitationibusque*) In Kap. 18, 1. *Huic magnis praemiis pollicitationibusque* können wohl *praemia* sogleich ertheilte Belohnungen seyn, und *pollicitationes* Verheifsungen zukünftiger Belohnungen. An unserer Stelle aber kann wohl nicht an sogleich wirklich ertheilte Belohnungen gedacht werden und stehen daher *magna praemia pollicitationesque* für *magnorum praemiorum pollicitationes* (ἓν διὰ δυοῖν), wie VII, 1, 4. u. B. Civ. I, 56, 1. *Hos praemiis pollicitationibusque incitant.* S. zu I, 44, 1. *non sine magna spe magnisque praemiis.*

2. *intritae*) Diese richtige Lesart findet sich nur in einigen wenigen Codd., in den meisten: *interitae* oder *interritae.* Das Wort *intritus* in der Bedeutung von *integer*, ungeschwächt, ist übrigens selten, und nicht zu verwechseln mit dem Particip. *intritus* von *interere.* Das ähnliche Verhältnifs findet Statt bei *infectus*, welches *factus* mit dem negirenden *in* zusammengesetzt, aber auch das Partic. von *inficere* seyn kann, eben so bei *indictus* und vielen andern gleich gebildeten Wörtern.

venisse constabat, vix quarta parte relicta, multa nocte se in castra recepit.

XXVII. Hac audita pugna, magna pars Aquitaniae sese Crasso dedidit obsidesque ultro misit: quo in numero fuerunt Tarbelli, Bigerriones, Preciani, Vocates, Tarusates, Elusates, Garites, Ausci, Garumni, Sibuzates, Cocosates. Paucae ultimae nationes, anni tempore confisae, quod hiems suberat, hoc facere neglexerunt.

1 XXVIII. Eodem fere tempore Caesar, etsi prope exacta iam aestas erat, tamen, quod omni Gallia pacata Morini Menapiique supererant, qui in armis essent neque ad eum unquam legatos de pace misissent, arbitratus, id bellum celeriter confici posse, eo exercitum adduxit: qui longe alia
2 ratione, ac reliqui Galli, bellum agere instituerunt. Nam quod intelligebant, maximas nationes, quae proelio contendissent, pulsas superatasque esse, continentesque silvas ac paludes habebant, eo se suaque omnia contulerunt. Ad quarum initium silvarum quum Caesar pervenisset castra-

Kap. XXVII. *ultimae*) *die äußersten, am entferntesten wohnenden.* Vgl. IV, 16. *etiam ad ultimas Germanorum nationes.*

Kap. XXVIII. 1. *qui in armis essent*) Eine einzige Handschr. gibt *erant*, was sich schon daraus als falsch erkennen läſst, weil doch das folgende *misissent* beibehalten ist. Es muſs übrigens der Conj. stehen, weil Cäsar den Relativsatz nicht als bloſs objectiv erzählenden Zusatz beifügt, sondern weil der Umstand, daſs die genannten Völker allein noch übrig waren *als solche,* die unter den Waffen standen etc. als Bestimmungsgrund für die Handlungsweise Cäsars erscheinen soll. — Um dieſs anzudeuten hätte Cäsar auch *superessent* statt *supererant* schreiben können; allein er hat es vorgezogen, das Uebrigseyn jener Völker als wirklich bestehend im Indicativ auszusprechen, und nur die besondere Eigenschaft, in welcher sie übrig waren und Cäsars Entschlüsse veranlaſsten, in die angegebene Beziehung zu setzen durch den Conjunctivus.

agere) In einigen Codd. *gerere,* was offenbar nur eine Erklärung ist der minder haüfig, als *gerere bellum,* aber doch bei guten Schriftstellern vorkommenden Redensart *agere bellum.* Corn. Hann. 8, 3. *Antiochus autem si tam in agendo bello parere voluisset consiliis Hannibalis, quam in suscipiendo instituerat* etc. Curt. IV, 10, 29. *Finge iustum intulisse te bellum, cum feminis ergo agere debueras?* *Agere bellum* heiſst *den Krieg betreiben,* mit Rücksicht auf Plan und Art der Kriegsführung, *gerere bellum den Krieg führen,* d. i. Alles thun und tragen, was die Führung des Kriegs fordert und mit sich bringt, jedoch so, daſs es nur von dem Krieg führenden Volke im Ganzen, oder von dem das Heer befehligenden Feldherrn gesagt wird.

que munire instituisset, neque hostis interim visus esset, dispersis in opere nostris, subito ex omnibus partibus silvae evolaverunt et in nostros impetum fecerunt. Nostri cele- 4
riter arma ceperunt eosque in silvas repulerunt et compluribus interfectis longius impeditioribus locis secuti paucos ex suis deperdiderunt.

XXIX. Reliquis deinceps diebus Caesar silvas caedere 1
instituit et, ne quis inermibus imprudentibusque militibus ab latere impetus fieri posset, omnem eam materiam, quae erat caesa, conversam ad hostem collocabat et pro vallo ad utrumque latus exstruebat. Incredibili celeritate magno 2
spatio paucis diebus confecto, quum iam pecus atque extrema impedimenta ab nostris tenerentur, ipsi densiores silvas peterent, eiusmodi sunt tempestates consecutae, uti opus necessario intermitteretur et, continuatione imbrium,

3. *in opere*) sc. *faciendo*. Nemlich *opus* ist hier die Arbeit, welche die Soldaten für die Befestigung des Lagers zu verrichten hatten, Schanzen, Graben, Erbauen des Walls u. dgl. B. Civ. I, 41, 3. *ne in opere faciendo milites repentino hostium incursu exterrerentur atque opere prohiberentur.* II, 26, 2. *celeriter ab opere deductis legionibus* I, 82, 2. *Caesar ab opere legiones revocat.* III, 76, 2. *ab opere vacabant.* I, 62, 1. *continuato diem noctemque opere in flumine avertendo*, und im folg. Kap. §. 3. *uti opus necessario intermitteretur.* Vgl. zu B. Civ. III, 76, 2.

Kap. XXIX. 1. *pro vallo*) B. Civ. II, 8, 1. *si pro castello ac receptaculo turrim ex latere fecissent.* B. Gall. I, 26. *pro vallo carros obiecerant.*

2. *magno spatio — confecto*) „nachdem sie — mit einer grofsen Strecke fertig geworden waren,“ d. i. die Baüme eine grofse Strecke weit umgehauen hatten.

2. *pecus*) das zur Nahrung der Menschen dienende Vieh, ein collectiver Begriff. VII, 71. *pecus, cuius magna erat compulsa copia, viritim distribuit.* B. Civ. I, 52, 2. *Caesar civitatibus, quo minor erat frumenti copia, pecus imperavit.* B. Gall. IV, 1, 5. *maximam partem lacte et pecore vivunt.*

extrema) nemlich im Zuge der Feinde die letzten, die hintersten. Das Vieh und was auf Wagen und Lastthieren fortzubringen war, (*impedimenta*) hatte wahrscheinlich nicht schnell genug fortgeschafft werden können, daher es auch von den nachsetzenden Römern zuerst erreicht und erbeutet wurde (*tenerentur*). Dem Vieh und dem Trosse entgegengesetzt bedeutet *ipsi* die den eigentlichen Heereszug ausmachenden Feinde selbst.

continuatione imbrium) Ablativus zur Angabe der Umstände, *unter welchen, wegen welcher* etwas geschieht. B. Civ. II, 37, 4. *Non materia multitudine arborum deficere poterat.* III, 22, 3. *magnarum initia rerum, quae occupatione magistratuum et temporum sollicitam Italiam habebant.* B. Gall. III, 21. *ubi diligentia nostrorum nihil his rebus profici posse intellexerunt hostes.*

3 diutius sub pellibus milites contineri non possent. Itaque vastatis omnibus eorum agris, vicis aedificiisque incensis, Caesar exercitum reduxit et in Aulercis Lexoviisque, reliquis item civitatibus, quae proxime bellum fecerant, in hibernis collocavit.

V, 34. *levitate armorum et quotidiana exercitatione nihil iis noceri posse.*

sub pellibus) d. i. unter den Zelten, welche mit Thierhaüten gedeckt waren.

Liber Quartus.

Argumentum.

I. Bellum Usipetum et Tenchtherorum.

Cap. I — III. *Transitus Usipetum et Tenchtherorum in Galliam. Mores Suevorum.* IV. *Menapii oppressi.* V. VI. *Bellum contra Germanos a Caesare susceptum.* VII — IX. *Legatio Germanorum ad Caesarem.* X. *Mosae et Rheni descriptio.* XI — XV. *Perfidia Germanorum; clades; fuga.*

II. Transitus Caesaris in Germaniam.

Cap. XVI. XVII. *Pons in Rheno stratus.* XVIII. XIX. *Adventus Caesaris in Sigambris. Receptus in Galliam.*

III. Traiectus Caesaris in Britanniam.

Cap. XX. XXI. *Consilium Caesaris proficiscendi in Britanniam. C. Volusenus ad cognoscendum praemissus.* XXII — XXVII. *Morini pacati; traiectus in insulam; fuga Britannorum; deditio.* XXVIII. XXIX. *Classis Romana tempestate afflicta.* XXX — XXXVI. *Defectio Britannorum. Pugna ex essedis. Ultio de Britannis. Reditus Caesaris in Galliam.*

IV. Bellum in Morinis et Menapiis.

Cap. XXXVII. *Perfidia Morinorum.* XXXVIII. *Menapii depopulationibus vexati. Supplicatio Romae.*

Ea, quae secuta est, hieme, qui fuit annus Cn. Pompeio, 1
M. Crasso coss. Usipetes Germani et item Tenchtheri magna cum multitudine hominum flumen Rhenum transierunt, non

Kap. I, 1. *hieme, qui fuit annus*). Kürze des Ausdrucks und Attraction. Vollständig, aber weitschweifig wäre der Ausdruck: *hieme, quae fuit hiems eius anni, qui fuit Cn. Pomp.* etc.

magna cum multitudine) Die Menge der über den Rhein Gezogenen ist durch diesen Ausdruck von den Namen der Usipeter und Tenchtherer getrennt, und doch sind es nur eben diese selbst, welche in grofser Menge hinübergezogen waren. Die Namen *Usipetes* und *Tenchtheri* bezeichnen nemlich jede dieser Völkerschaften als Ein Ganzes, und repräsentiren gleichsam den in diesem Ganzen wirkenden Gesammtwillen, welcher den

longe a mari, quo Rhenus influit. Caussa transeundi fuit,
quod a Suevis complures annos exagitati bello premebantur
2 et agricultura prohibebantur. *Suevorum gens est longe ma-*
xima et bellicosissima Germanorum omnium. Hi centum
pagos habere dicuntur, ex quibus quotannis singula milia
3 *armatorum bellandi caussa ex finibus educunt. Reliqui, qui*
domi manserint, se atque illos alunt. Hi rursus in vicem
4 *anno post in armis sunt; illi domi remanent. Sic neque*
agricultura, nec ratio atque usus belli intermittitur. Sed
privati ac separati agri apud eos nihil est; neque longius
5 *anno remanere uno in loco incolendi caussa licet. Neque*
multum

Zug beschliefst und zur Ausführung bringt; die magna multitudo hominum aber, welche bei diesem Zuge in sichtbarer Thätigkeit erscheint, wird dargestellt als das Gefolge, mit welchem vereint diese in der eben angegebenen Weise als Subjecte gesetzten Usipetes und Tenchtheri ihre Unternehmung vollziehen. Die deutsche Uebersetzung begnügt sich zu sagen: „Die Usip. u. Tenchth. zogen *in grofser Anzahl* über den Rhein.“

quo) Vgl. III, 15. *in eam partem, quo ventus ferebat.* V, 14. a. E. *eorum habentur liberi, quo primum virgo quaeque ducta est.* B. Civ. I, 49. a. E. *loca, quo Caesar adire non poterat.*

3. *qui domi manserint*) In einigen Codd.: *manserunt.* Der Conj. ist unstreitig richtiger, und deutet den Sinn an: „Die Uebrigen, soviel ihrer jedesmal zu Hause geblieben seyn mögen;“ denn die Zahl der jährlich zum Kriege Ausziehenden war zwar eine bestimmte, die der daheim Bleibenden konnte es aber nach der Natur der Sache nicht seyn. Vgl. VI, 20. *quaeque esse ex usu indicaverint, multitudini produnt.* VI, 22. *cognationibusque hominum, qui una coierint, quantum visum est, agri attribuunt.* VI, 23. *qui, quaque de caussa ad eos venerint, ab iniuria prohibent.* — VI, 17. *Huic ea, quae bello ceperint, plerumque devovent; quae superaverint animalia capta immolant.* — Uebrigens bezieht sich Cäsars Angabe, dafs jährlich 100,000 Sueven in den Krieg gezogen seyen, wohl nur gerade auf die damalige Zeit, in der sie ihre Nachbarn mehrere Jahre hindurch mit Krieg bedrängten, da, wenn man es als eine beständige und bleibende Sitte annehmen wollte, es unwahrscheinlich wäre, dafs für so grofse Heere sich in jedem Jahre sollte Stoff und Gelegenheit zum Krieg gefunden haben. — Vgl. Barth Teutschlands Urgeschichte. Theil II. S. 444.

4. *atque usus*) So richtig alle Codd. — In einigen Ausgaben *neque* statt *atque*.

longius) in der Bedeutung von *diutius*. *Longe* auf solche Weise von der Zeit gebraucht, kommt selten vor. Vgl. VII, 71. *paulo etiam longius tolerare posse parcendo.* Corn. Nep. V. Att. 2. *neque longius, quam dictum esset, eos debere passus sit.* — Ganz mit der gegenwärtigen Stelle übereinstimmend, auch hinsichtlich des Ablativs (vgl. zu III, 5, 1. *amplius horis sex*) ist VII, 9, 1. *daturum se operam, ne longius triduo ab castris absit.*

incolendi caussa) So die meisten Codd., in einigen aber findet sich die Lesart *colendi c.*, vielleicht richtig. Denn nachdem Cäs. bereits gesagt *remanere uno in loco*, so ist der Zusatz *incolendi*

multum frumento, sed maximam partem lacte atque pecore vivunt multumque sunt in venationibus: quae res et cibi genere et quotidiana exercitatione et libertate vitae, (quod, a pueris nullo officio aut disciplina assuefacti, nihil omnino contra voluntatem faciant) et vires alit et immani corporum magnitudine homines efficit. Atque in eam se consuetudinem 6
adduxerunt, ut locis frigidissimis neque vestitus, praeter pellis, habeant quidquam (quarum propter exiguitatem magna est corporis pars aperta), et laventur in fluminibus.

II. *Mercatoribus est ad eos aditus magis eo, ut, quae* 1
bello ceperint, quibus vendant, habeant, quam quo ullam rem ad se importari desiderent: quin etiam iumentis, quibus maxime Gallia delectatur, quaeque impenso parant pretio, Germani importatitiis non utuntur: sed quae sunt apud eos nata, prava atque deformia, haec quotidiana exercita-

caussa „um dort zu wohnen,“ völlig matt und überflüssig. Sodann spricht Cäsar im zunächst Vorhergehenden vom Ackerbau, und eben so gibt er im gleich Folgenden: *Neque multum frumento* etc. die Lebensmittel der Sueven auf eine Art an, in welcher wiederum die Beziehung auf das vorher vom Ackerbau Gesagte deutlich zu erkennen ist. Der Sinn der Stelle würde daher offenbar gewinnen, wenn man läse: *colendi caussa*, und diesen Zusatz in der Bedeutung verstünde: „um das Feld zu bauen.“ Dafs ein grofser Theil der Abschreiber *incolendi* in den Text setzte, konnte leicht dadurch kommen, dafs man *colendi* in der Bedeutung von „wohnen“ nahm, und dadurch auf das in diesem Sinne gelaüfigere *incolere* geführt würde. Das von dem griechischen Uebersetzer gebrauchte κατοικεῖν kann demnach an dieser Stelle Nichts entscheiden.

5. *maximam partem*) Z. §. 459. Sch. §. 78, 11. F. §. 471.

faciant) Stünde der Indicativ *faciunt*, so enthielte der Satz blofs eine historischgewisse Angabe des wirklich Seyenden. Durch den Conjunctiv erscheint das Gesagte als etwas nach seiner Wahrscheinlichkeit Gedachtes: „weil, wie sich unter diesen Umständen annehmen läfst, sie wohl nichts wider ihren Willen mögen zu thun brauchen.“

KAP. II. 1. *magis eo, ut, . . quam quo*) Eine seltene Art zu sprechen, deren Sinn am richtigsten aufgefafst wird, wenn man sie in folgende gewöhnlichere Form umgestellt denkt: *Mercatoribus est ad eos aditus, non quo ullam rem ad se importari desiderent, sed ut, quae bello ceperint, quibus vendant, habeant*. Z. §. 536. Sch. §. 84, 18, 1. F. §. 518. Anm. 4.

prava) Diese Lesart läfst sich genügend vertheidigen. Vgl. Cic. de Fin. V, 17, 46. *Videsne, ut, si quae in membris prava, aut debilitata, aut imminuta sint, occultent homines? 47. quid est, cur non recte pulcritudo etiam ipsa propter se expetenda ducatur? nam si pravitatem imminutionemque corporis propter se fugiendam putamus: cur non etiam, ac fortasse magis, propter se formae dignitatem sequamur?* Tusc. IV, 13, 29. *Vitium appellabant, cum partes corporis inter se dissident, ex quo pravitas membrorum, distortio, deformitas*. De Leg. I, 19, 51. *An cor-*

2 *tione, summi ut sint laboris, efficiunt. Equestribus proeliis saepe ex equis desiliunt ac pedibus proeliantur; equosque eodem remanere vestigio assuefaciunt; ad quos se celeriter, quum usus est, recipiunt: neque eorum moribus turpius*
3 *quidquam aut inertius habetur, quam ephippiis uti. Itaque ad quemvis numerum ephippiatorum equitum, quamvis pauci, adire audent. Vinum ad se omnino importari non sinunt, quod ea re ad laborem ferendum remollescere homines atque effeminari arbitrantur.*

1 III. *Publice maximam putant esse laudem, quam latissime a suis finibus vacare agros: hac re significari, magnum numerum civitatium suam vim sustinere non posse.*
2 *Itaque una ex parte a Suevis circiter milia passuum DC agri vacare dicuntur. Ad alteram partem succedunt Ubii, quorum fuit civitas ampla atque florens, ut est captus Ger-*

poris pravitates, si erunt perinsignes, habebunt aliquid offensionis, animi deformitas non habebit? Aus diesen Stellen erhellt, daſs *pravitas corporis* körperliche Häſslichkeit bezeichnet, welche durch Mangel eines ebenmäſsigen und regelmäſsigen Baues der Glieder entsteht; und ist an unserer Stelle auch an eigentliche *distortio membrorum* nicht zu denken, wodurch die *iumenta* (Rinder und Pferde) ganz unbrauchbar seyn würden, so bleibt doch der eben angegebene allgemeine Sinn *übler*, und *unebenmäſsiger Gestalt*, in welchem das Wort sich gerne verbindet mit *deformis*. Vgl. Döderlein Synon. I. S. 60 f. — In ähnlichem Sinne, wenn auch milder, sagt Tacitus Germ. VI. von den Pferden der Germanen: *Equi non forma, non velocitate conspicui.* — Uebrigens findet sich an unserer Stelle in einigen guten Handschr. und alten Ausgaben die Lesart *parva*, welche auch der griech. Uebers. befolgt, und mehrere neuere Kritiker gebilligt haben. Ihr Sinn ist für sich klar, und in den Zusammenhang passend. Jedoch scheint leichter *prava* in *parva* durch die Schuld der Abschreiber verdorben worden zu seyn, als umgekehrt; auch enthält die Stelle bei Tacitus Germ. V. (*terra*) *pecorum fecunda, sed plerumque improcera* (*sunt*) bei genauer Betrachtung nichts, was für die Lesart *parva* besonders spräche.

laboris) Wie Cicero pro L. Manil. 11. *labor in negotio* unter den Feldherrntugenden nennt, so muſs auch hier *labor* als Bezeichnung einer *Eigenschaft*, nemlich der Ausdauer in Beschwerden, gefaſst werden. Hor. S. I, 1, 33. magni formica laboris.

Kap. III. 1. *publice*) im öffentlichen Verhältniſs, für ihr ganzes Gemeinwesen, im Gegensatze zu dem, was dem Einzelnen für sich Ruhm und Ehre bringt.

vacare) frei seyn von Bewohnern und von Anbau.

2. *milia passuum DC*) Die Unwahrscheinlichkeit, daſs eine so lange Strecke Landes sollte unbewohnt gewesen seyn, erregte Zweifel an der Richtigkeit der Lesart. Einige vermutheten daher LX anstatt DC; in 3 Codd. findet sich *centum*, welche Lesart jedoch nur durch Auslassung des *D* entstanden zu seyn scheint. Die gewöhnliche Lesart darf kaum geändert wer-

manorum, et paullo, quam sunt eiusdem generis, et ceteris
humaniores, propterea quod Rhenum attingunt multumque
ad eos mercatores ventitant et ipsi propter propinquitatem
Gallicis sunt moribus assuefacti. Hos quum Suevi, multis 3
saepe bellis experti, propter amplitudinem gravitatemque
civitatis, finibus expellere non potuissent, tamen vectigales
sibi fecerunt ac multo humiliores infirmioresque redegerunt.

IV. In eadem caussa fuerunt Usipetes et Tenchtheri, 1
quos supra diximus, qui complures annos Suevorum vim
sustinuerunt; ad extremum tamen, agris expulsi et multis

den, und wenn auch die Wahrheit der Angabe mit Recht bezweifelt wird, so ist diese doch wahrscheinlich den ungenauen Nachrichten, welche Cäsar erhielt, genau nachgeschrieben.

et paullo — humaniores) Diese Lesart hat Oudend. aus den meisten und besten Handschriften aufgenommen. Nach ihr mufs ein Wechsel der Construction hinter dem Comparativ angenommen, und *ceteris* eben so, wie *quam sunt .. generis* von *humaniores* abhängig gemacht, die ganze Stelle aber so gefafst werden: *et paullo humaniores, quam sunt eiusdem generis (homines), et ceteris humaniores.* Dieser von Seiten der Grammatik wohl zuläfslichen Erklärungsart steht jedoch die Schwierigkeit entgegen, dafs, da unter *idem genus* nur die Germanen gemeint seyn können, nicht wohl einzusehen ist, wer die *ceteri* seyn sollen. Am annehmbarsten scheint daher die Lesart des Ciacconius: *et paullo, quam sunt eiusdem generis etiam ceteri, humaniores,* welche nur in dem Worte *ceteri* von *allen* Handschr. abweicht; denn *etiam* statt *et* findet sich in einigen, in Einer statt dieser beiden Wörter *sunt*, woraus fast der Verdacht entsteht, dafs jenes *et*, und nach ihm *etiam*, erst von den Abschreibern eingeschoben worden sey, nachdem *ceteri* in *ceteris* verdorben war. Wenigstens ist *etiam* auch in der Lesart des Ciacconius vollkommen überflüssig, und in der griech. Uebers.: *καὶ ἡμερώτερόν τι τῶν ἄλλων ὁμοεθνῶν εἰσιν οἱ Οὔβιοι* nicht anerkannt.

3. *gravitatem*) gr. Uebers. *μεγαλότητα.* — *Opes civitatis, quae dignitatem ei conciliant.* **Morus.** Liv. XXXIV, 17. *Segesticam, gravem atque opulentam civitatem.*

redegerunt) Einige Handschr. und Ausg. *reddiderunt*, welche Lesart offenbar nur eine Erklärung der aufgenommenen echten ist. *Redigere* heifst oft überhaupt *in einen Zustand versetzen*, insbesondere wenn damit, in Vergleich gegen den früheren Zustand, eine Herabsetzung, Verschlechterung, Beschränkung und genaue Begränzung, ein Zurückbringen auf kleinere Zahl und schlechtere Beschaffenheit verbunden ist. Daher die häufigen Redensarten *ad nihilum, ad vanum et irritum* (Liv. XXVI, 37.), *in formam provinciae redigere* u. dgl. Bei Cäsar: II, 28. *prope ad internecionem nomine Nerviorum redacto.* Ebendas. *ex hominum milibus LX vix ad D sese redactos esse dixerunt.* II, 14. *Aeduos a Caesare in servitutem redactos.* An unserer Stelle würde der Ausdruck ganz der gewöhnlichen Weise entsprechen, wenn Cäsar geschrieben hätte: *in* (oder *ad*) *humilitatem atque infirmitatem redegerunt.* Die ungewöhnlichere Verbindung mit dem Adjectiv findet sich aber, wie hier, so auch oben II, 27. *quae facilia ex difficillimis animi magnitudo redegerat,* in welcher Stelle sich

Germaniae locis triennium vagati ad Rhenum pervenerunt: quas regiones Menapii incolebant et ad utramque ripam fluminis agros, aedificia vicosque habebant; sed tantae multitudinis aditu perterriti, ex his aedificiis, quae trans flumen habuerant, demigraverant et, cis Rhenum dispositis praesi-
2 diis, Germanos transire prohibebant. Illi, omnia experti, quum neque vi contendere propter inopiam navium, neque clam transire propter custodias Menapiorum possent, reverti se in suas sedes regionesque simulaverunt; et tridui viam progressi, rursus reverterunt atque, omni hoc itinere una nocte equitatu confecto, inscios inopinantesque Menapios oppresserunt, qui, de Germanorum discessu per exploratores certiores facti, sine metu trans Rhenum in suos vicos remi-
3 graverant. His interfectis navibusque eorum occupatis, prius quam ea pars Menapiorum, quae citra Rhenum quieta in suis sedibus erat, certior fieret, flumen transierunt atque, omnibus eorum aedificiis occupatis, reliquam partem hiemis se eorum copiis aluerunt.

1 V. His de rebus Caesar certior factus et infirmitatem Gallorum veritus, quod sunt in consiliis capiendis mobiles et novis plerumque rebus student, nihil his committendum

ebenfalls das oben über die Bedeutung von *redigere* Gesagte bewährt, denn der Gedanke ist: *grofse* Schwierigkeiten werden durch den Muth zu *kleinen*, oder ganz und gar aufgehoben.

Kap. IV. 1. *demigraverant*) Diese Lesart hat, in der Meinung, das von allen Codd. gebotene Perfectum *demigraverunt* störe die richtige Folge der Tempora, Morus vorgeschlagen, und Oberlin in den Text aufgenommen. Wie es scheint, ohne triftigen Grund. Die Angabe von der Wanderung der Menapier über den Rhein nimmt in der Reihe der hier erzählten Facta mit eben der Selbstständigkeit und eben so ohne Bezug auf das folgende Factum ihre Stelle ein, wie andere Angaben in diesem Kapitel, welche auch Etwas dem Hauptfactum, nemlich der wirklichen Ansiedelung der Usipeter und Tenchtherer in den bisherigen Wohnplätzen der Menapier, Vorhergegangenes enthalten, und deren Verba daher auch im Plusquamperf. stehen könnten, aber demohngeachtet im Perf. stehen. — Auch an dem unmittelbar vorausgehenden *habuerant* wurde Anstofs genommen, und wirklich findet sich in einigen Ausg. und Handschr.: *habebant*. Aber auch hier ist die gewöhnliche Lesart beizubehalten. Denn es sind die Wohnungen der Menapier bezeichnet, welche diese bisher, d. h. bis zu ihrem Zuge über den Rhein, am rechten Rheinufer *bewohnt hatten*.

Kap. V. *infirmitatem*) Mangel an Charakterfestigkeit, Wankelmuth. Vgl. Kap. 13.

nihil his committendum) Diese Worte erklären sich aus dem Ende des folg. Kap. — Vgl. Cic. ad Fam. XV, 1. *sociorum auxilia sunt ita alienata a nobis, ut neque ex-*

existimavit. *Est autem hoc Gallicae consuetudinis, uti et* 2
viatores, etiam invitos, consistere cogant et, quod quisque eorum de quaque re audierit aut cognoverit, quaerant, et mercatores in oppidis volgus circumsistat, quibusque ex regionibus veniant, quasque ibi res cognoverint, pronuntiare cogant. His rumoribus atque auditionibus permoti de sum- 3
mis saepe rebus consilia ineunt, quorum eos e vestigio poenitere necesse est, quum incertis rumoribus serviant et plerique ad voluntatem eorum ficta respondeant.

VI. Qua consuetudine cognita, Caesar, ne graviori bello 1
occurreret, maturius, quam consuerat, ad exercitum proficiscitur. Eo quum venisset, ea, quae fore suspicatus erat, facta cognovit, missas legationes a nonnullis civitatibus ad Germanos, invitatosque eos, uti ab Rheno discederent; omniaque, quae postulassent, ab se fore parata. Qua spe 2
adducti Germani latius iam vagabantur et in finis Eburonum et Condrusorum, qui sunt Trevirorum clientes, pervenerant. Principibus Galliae evocatis, Caesar ea, quae cognoverat,

spectandum ab his neque committendum iis quidquam esse videatur.

2. *quod — cognoverit, quaerant*) Man sollte nach gewöhnlichem Sprachgebrauche erwarten *quid*. Aber die Handschr. geben alle *quod*. Man mufs daher den Gedanken auf diese Art fassen: *sie fragen nach demjenigen, was ein Jeder* (oder *sie fragen einem Jeden das ab, was er*) *mag gehört oder erfahren haben*. Aehnlich I, 18. *quaerit ex solo ea, quae in conventu dixerat*, nur dafs in dieser Stelle die Form der indirecten Frage: *quaerit —, quae in conventu dixerit* gar nicht zulässig wäre.

Kap. VI. *occurreret*) Vgl. III, 6, 3.

invitatosque) in der falschen Meinung, die Usip. und Tenchth. seyen von den Galliern gebeten worden, über den Rhein wieder nach Germanien zurückzukehren, schlug Clarke vor, statt *invitatos* zu lesen: *supplicatos*. Allein der ganze Zusammenhang lehrt deutlich, dafs die Gallier vielmehr das tiefere Eindringen der Germanen in Gallien wünschten.

postulassent) Subject dieses Verbi sind die *Germani*. Das gleich folgende *ab se* bezieht sich auf die Staaten, welche Gesandtschaften an die Germanen geschickt hatten; der ganze Satz aber *omniaque . . . parata* ist eine Fortsetzung der mit *uti ab Rheno discederent* begonnenen indirecten Rede, abhängig von einem aus *invitatos* herauszunehmenden regierenden Verbum wie *certioresque factos*.

2. *clientes*) Sie hatten sich, als Schwächere, in den Schutz eines mächtigern Volkes begeben. Um diefs, nach seinen wechselseitigen Verbindlichkeiten nicht näher bekannte Verhältnifs zu bezeichnen, bedient sich Cäsar des ein analoges Verhältnifs bei den Römern bedeutenden Wortes.

dissimulanda sibi existimavit, eorumque animis permulsis et confirmatis equitatuque imperato, bellum cum Germanis gerere constituit.

1 VII. Re frumentaria comparata equitibusque delectis, iter in ea loca facere coepit, quibus in locis esse Germanos
2 audiebat. A quibus quum paucorum dierum iter abesset, legati ab his venerunt, quorum haec fuit oratio: *Germanos neque priores populo Romano bellum inferre, neque tamen recusare, si lacessantur, quin armis contendant; quod Germanorum consuetudo haec sit a maioribus tradita, quicunque bellum inferant, resistere, neque deprecari: haec tamen*
3 *dicere, venisse invitos, eiectos domo. Si suam gratiam Romani velint, posse eis utiles esse amicos: vel sibi agros attribuant, vel patiantur eos tenere, quos armis possederint.*
4 *Sese unis Suevis concedere, quibus ne Dii quidem immortales pares esse possint: reliquum quidem in terris esse neminem, quem non superare possint.*

1 VIII. Ad haec Caesar, quae visum est, respondit; sed exitus fuit orationis: *Sibi nullam cum his amicitiam esse*

Kap. VII. 2. *ab his*) Ein Cod. und zwei alte Ausg.: *ad eum.* Der griech. Uebers.: *πρὸς αὐτόν.* Clarke führt auch als Variante an: *ab iis.*— Allein Cäsar gebraucht bisweilen das den Gegenstand in die unmittelbare Nähe des Sprechenden heranziehende und für die Vorstellung vergegenwärtigende *hic*, wo man nach dem gewöhnlichen Sprachgebrauche das den Gegenstand in seiner Ferne von dem Sprechenden belassende *is* erwarten sollte. Vgl. im folg. Kap.: *sibi nullam cum his amicitiam esse posse.* II, 1. *a potentioribus atque his, qui ad conducendos homines facultates habebant.* IV, 15, 3.

resistere) sc. *iis.* VII, 31. *Qui Avarico expugnato refugerant, armandos vestiendosque curat.*

4. *reliquum*) Diefs Wort erhält seine Erläuterung aus dem vorhergehenden *unis Suevis.* Also: „wenn man die einzigen Sueven abrechnet, so bleibt Niemand auf Erden übrig, den etc.“ Daher genügt die Uebersetzung: „*aufserdem* gebe es kein Volk auf Erden, das etc.“

quem non superare possint) Die hier der Negation gegebene Stellung ist keine Verletzung derjenigen Regel, nach welcher *non* vor *posse*, nicht vor dem hievon abhängigen Infinitiv zu setzen ist. Z. §. 799. F. §. 431. Anm. 1. Es ist vielmehr feststehender Gebrauch, dafs in negativen Relativsätzen, welche von einem negativen Satze (*nemo est,— quis est?—*) so abhängen, dafs sie als eine Umschreibung des Prädicats betrachtet werden können, (*neminem sibi esse insuperabilem* = *neminem esse, quem non superare possint*), die Negation unmittelbar nach dem Relativum zu setzen.

Kap. VIII. *exitus*) nicht blofs das Ende, der Schlufs der Rede,

posse, si in Gallia remanerent: neque verum esse, qui suos
fines tueri non potuerint, alienos occupare: neque ullos in
Gallia vacare agros, qui dari, tantae praesertim multitu-
dini, sine iniuria possint. Sed licere, si velint, in Ubiorum 2
finibus considere, quorum sint legati apud se et de Suevo-
rum iniuriis querantur et a se auxilium petant: hoc se ab
iis impetraturum.

IX. Legati haec se ad suos relaturos dixerunt et, 1
re deliberata, post diem tertium ad Caesarem reversuros:
interea ne propius se castra moveret, petierunt. *Ne id qui-* 2
dem Caesar ab se impetrari posse dixit: cognoverat enim,
magnam partem equitatus ab iis aliquot diebus ante prae-
dandi frumentandique caussa ad Ambivaritos trans Mosam
missam. Hos exspectari equites atque eius rei caussa moram
interponi, arbitrabatur.

X. *Mosa profluit ex monte Vosego, qui est in finibus* 1
Lingonum, et, parte quadam ex Rheno recepta, quae ap-
pellatur Vahalis, insulam efficit Batavorum, neque longius
ab eo milibus passuum LXXX in Oceanum transit. Rhenus 2
autem oritur ex Lepontiis, qui Alpes incolunt, et longo
spatio per fines Sarunetium, Helvetiorum, Sequanorum,
Mediomatricorum, Tribucorum, Trevirorum citatus fertur et,
ubi Oceano appropinquat, in plures diffluit partes, multis
ingentibusque insulis effectis, quarum pars magna a feris
barbarisque nationibus incolitur, ex quibus sunt, qui pisci-
bus atque ovis avium vivere existimantur, multisque capiti-
bus in Oceanum influit.

sondern die Schlufserklärung, das Resultat seiner Rede. Liv. XXXII, 40. *Haec disceptatio sine exitu fuit*, „diese Unterhandlung führte zu keinem Resultate."

verum) Liv. II, 48. *Verum est, agrum habere eos, quorum sanguine ac sudore partus sit.*

Kap. X. 1. *ab eo*) *ab eo* hier wie *inde*. Zu beziehen ist der Ausdruck auf den Punct, wo die Maas sich mit der Waal vereinigt. Uebrigens wird diese ganze Stelle nicht so, wie sie in unserm Texte abgedruckt ist, in den Handschriften gefunden. Die hier gegebenen Lesarten sind nur aufgenommen, weil sie doch zu einem der Sache selbst nicht unangemefsnen Verständnisse helfen, während die unveränderte handschriftliche Ueberlieferung in keinem Falle gebilligt und beibehalten werden kann.

2. *capitibus*) Steht hier in der seltenen Bedeutung: *Mündung*. In der entgegengesetzten Bedeutung steht: VIII, 41. *ad caput fontis*.

1 XI. Caesar quum ab hoste non amplius passuum XII milibus abesset, ut erat constitutum, ad eum legati revertuntur; qui in itinere congressi magnopere, ne longius pro-
2 grederetur, orabant. Quum id non impetrassent, petebant, uti ad eos equites, qui agmen antecessissent, praemitteret, eosque pugna prohiberet; sibique uti potestatem faceret in Ubios legatos mittendi: quorum si principes ac senatus sibi iureiurando fidem fecisset, ea conditione, quae a Caesare ferretur, se usuros ostendebant: ad has res conficiendas
3 sibi tridui spatium daret. Haec omnia Caesar eodem illo pertinere arbitrabatur, ut tridui mora interposita equites eorum, qui abessent, reverterentur: tamen sese non longius milibus passuum quatuor aquationis caussa processurum eo die dixit: huc postero die quam frequentissimi conveni-
4 rent, ut de eorum postulatis cognosceret. Interim ad praefectos, qui cum omni equitatu antecesserant, mittit, qui nuntiarent, ne hostes proelio lacesserent et, si ipsi lacesserentur, sustinerent, quoad ipse cum exercitu propius accessisset.

1 XII. At hostes, ubi primum nostros equites conspexerunt, quorum erat quinque milium numerus, quum ipsi non amplius DCCC equites haberent, quod ii, qui frumentandi caussa ierant trans Mosam, nondum redierant, nihil timentibus nostris, quod legati eorum paullo ante a Caesare discesserant, atque is dies induciis erat ab eis petitus, impetu
2 facto, celeriter nostros perturbaverunt. Rursus resistenti-

KAP. XI. 2. *fecisset*) S. zu B. Civ. I, 2. *intercedit M. Antonius, Q. Cassius, tribuni plebis.*

conditione) Damit ist der *Vorschlag* Cäsars gemeint, daſs sie Wohnsitze im Gebiete der Ubier annehmen sollten. I, 40, 3. *cognitis suis postulatis atque aequitate conditionum perspecta.* 42, 2. *Non respuit conditionem Caesar.*

3. *eodem illo pertinere*) „beziehe sich eben darauf, daſs," geschehe in eben jener Absicht Vgl. zu I, 14.

cognosceret) hier nicht *erfahren*, sondern *ihre Forderungen genauer untersuchen.*

4. *nuntiarent*) *Nuntiare* hier nicht bloſs *melden, benachrichtigen*, sondern *den Befehl überbringen*, wie sich aus der nachfolgenden Construction ergibt. Vgl. Kap. 19.

KAP. XII. 2. *Rursus*) nicht mit dem Begriffe der Wiederholung (*zum zweiten Male*), sondern der *Erwiederung;* die Feinde *kämpften* gegen die Römer angreifend, und diese *kämpften* gegen jene Widerstand leistend; die Handlung, welche Einer gegen den Andern gethan, kehrt gleichsam bei diesem Andern wieder um, und wendet sich wieder gegen den

bus nostris consuetudine sua ad pedes desiluerunt, subfossisque equis compluribusque nostris deiectis, reliquos in fugam coniecerunt atque ita perterritos egerunt, ut non prius fuga desisterent, quam in conspectum agminis nostri venissent.
In eo proelio ex equitibus nostris interficiuntur quatuor et 3
septuaginta, in his vir fortissimus, Piso, Aquitanus, amplissimo genere natus, cuius avus in civitate sua regnum obtinuerat, amicus ab Senatu nostro appellatus. Hic quum 4
fratri intercluso ab hostibus auxilium ferret, illum ex periculo eripuit: ipse equo vulnerato deiectus, quoad potuit, fortissime restitit. Quum circumventus, multis vulneribus 5
acceptis, cecidisset, atque id frater, qui iam proelio excesserat, procul animum advertisset, incitato equo se hostibus obtulit atque interfectus est.

XIII. Hoc facto proelio, Caesar neque iam sibi legatos 1
audiendos, neque conditiones accipiendas arbitrabatur ab his, qui per dolum atque insidias, petita pace, ultro bellum intulissent: exspectare vero, dum hostium copiae augerentur equitatusque reverteretur, summae dementiae esse iudicabat et, cognita Gallorum infirmitate, quantum iam apud eos hostes uno proelio auctoritatis essent consecuti, sentiebat: quibus ad consilia capienda nihil spatii dandum existimabat.
His constitutis rebus et consilio cum Legatis et Quaestore 2
communicato, ne quem diem pugnae praetermitteret, opportunissima res accidit, quod postridie eius diei mane eadem

Ersten: diese Bedeutung liegt im Worte schon nach seiner Abstammung von *reverto*. Vgl. V, 44. VII. 47. am Ende 51. 88.

subfossis) sie durchbohrten die Pferde *von unten*. *Subfodere* ist hier auf ähnliche Weise gebraucht, wie I, 26. *subiicere*, IV, 19. *succidere frumenta*, das Getreide von unten auf, am Halme, abschneiden, V, 9. *succisis arboribus*.

Kap. XIII. 1. *copiae aug. equitatusque rev.*) Das Zweite gibt nähere Erklärung des Ersten; denn eben durch die Rückkehr der Reiterei wäre ihre Truppenzahl verstärkt worden. Vgl. B. Civ. I, 9. *quod populi Rom. beneficium sibi extorqueretur, ereptoque semestri imperio in urbem retraheretur*. Ebend. 10. *Illi deliberata re respondent scriptaque ad eum mandata per eos remittunt*.

infirmitate) S. Kap. 5.

2. *quod postridie*) Durch *quod* erscheint dieser Satz als weitere Ausführung des in *opportunissima res* enthaltenen Begriffes. Sollte der anzugebende Umstand von *accidit* abhängig erscheinen, also als unmittelbare Folge des vorausgeschickten allgemeinen *Es begab sich*, so müſste *ut* stehen.

et perfidia et simulatione usi Germani, frequentes, omnibus principibus maioribusque natu adhibitis, ad eum in castra venerunt; simul, ut dicebatur, sui purgandi caussa, quod contra, atque esset dictum et ipsi petissent, proelium pridie commisissent; simul ut, si quid possent, de induciis
3 fallendo impetrarent. Quos sibi Caesar oblatos gavisus, illos retineri iussit, ipse omnes copias castris eduxit equitatumque, quod recenti proelio perterritum esse existimabat, agmen subsequi iussit.

1 XIV. Acie triplici instituta et celeriter VIII milium itinere confecto, prius ad hostium castra pervenit, quam, quid ageretur, Germani sentire possent. Qui omnibus rebus subito perterriti, et celeritate adventus nostri, et discessu suorum, neque consilii habendi, neque arma capiendi spatio dato, perturbantur, copiasne adversus hostem educere, an

adhibitis) S. zu I, 20.

contra atque) B. Civ. III, 12. *neque sibi iudicium sumturos contra atque omnis Italia populusque Rom. iudicavisset.*

dictum) *Dicere* steht hier in kräftiger Bedeutung, nicht blofs *sagen*, sondern *festsetzen*, *bestimmen*. Vgl. I, 6. *diem dicunt.* 34. *qui postularent*, *uti aliquem locum colloquio diceret.*

si quid possent) *wenn sie etwas vermöchten*, nemlich *auszurichten*. *Quid* könnte auch weggelassen seyn, dann müfste man sich zu *possent* hinzudenken *impetrare de induciis*.

3. *gavisus*, *illos*) In den Handschr. steht *gravius*, ohne Sinn, in der griechischen Uebersetzung ἡσθείς. — *Illos* fehlt in einigen Handschr.; es ist jedoch beizubehalten, und steht nicht, wie Oudend. glaubt, überflüssig, sondern im Gegensatze zu dem folgenden *ipse*, daher in der griech. Uebers. richtig: ἐκείνους μὲν κατέσχεν; αὐτὸς δὲ κ. τ. λ. — Uebrigens erzählt hier Cäsar Alles, so viel möglich, zu seinem Vortheile. Nach dem Berichte anderer Schriftsteller (Plut. V. Caes. 22. Sueton. Jul. 24. Appian. de R. Gall. 18.) trug Cato im Senat darauf an, dafs Cäs. für diese Verletzung des Völkerrechtes den Germanen ausgeliefert würde, damit die Strafe solcher Schuld nicht auf den Röm. Staat falle.

Kap. XIV. 1. *discessu suorum*) Diese Worte bezieht der griech. Uebers. blofs auf die über die Maas geschickte Reiterei, Andere beziehen sie auf die von Cäsar zurückgehaltenen *principes maioresque natu*. Wahrscheinlich hat Cäsar diese beiden Beziehungen zugleich im Sinne gehabt.

consilii) Eine einzige Handschr. gibt *consilium*. Aber vgl. zu B. C. III, 15. *naves religandi.* — Oudend. möchte lieber lesen: *concilii*, (vgl. zu III, 3, 1.) Indessen bedeutet *consilium habere* hier wohl nur im Allgemeinen: „Rath halten, sich berathen,“ ohne dafs hier gerade an den Unterschied zwischen Versammlung der Anführer, und Versammlung des ganzen Heeres zu denken ist.

perturbantur, *copiasne*) In *perturbantur* liegt der Begriff von *nesciunt*, *dubitant* mit eingeschlossen; daher die darauf folgende

castra defendere, an fuga salutem petere, praestaret. Quo- 2
rum timor quum fremitu et concursu significaretur, milites
nostri pristini diei perfidia incitati in castra irruperunt.
Quorum qui celeriter arma capere potuerunt, paullisper 3
nostris restiterunt atque inter carros impedimentaque proelium commiserunt: at reliqua multitudo puerorum mulierumque (nam cum omnibus suis domo excesserant Rhenumque transierant) passim fugere coepit; ad quos consectandos Caesar equitatum misit.

XV. Germani, post tergum clamore audito, quum suos interfici viderent, armis abiectis signisque militaribus relictis se ex castris eiecerunt: et, quum ad confluentem Mosae et Rheni pervenissent, reliqua fuga desperata, magno numero interfecto, reliqui se in flumen praecipitaverunt atque ibi
timore, lassitudine, vi fluminis oppressi perierunt. Nostri 2
ad unum omnes incolumes, perpaucis vulneratis, ex tanti belli timore, quum hostium numerus capitum CDXXX mi-
lium fuisset, se in castra receperunt. Caesar his, quos in 3
castris retinuerat, discedendi potestatem fecit: illi supplicia cruciatusque Gallorum veriti, quorum agros vexaverant,

Construction. Aehnliche Beispiele von Constructionen, welche sich auf den im Vorhergehenden mitenthaltenen Sinn beziehen, sind: VII, 6. *magna difficultate afficiebatur, qua ratione ad exercitum pervenire posset.* B. C. I, 41. *per Afranium stare, quo minus proelio dimicaretur.* III, 70. *his tantis malis haec subsidia succurrebant, quo minus omnis deleretur exercitus.*

2. *pristini*) „des *gestrigen* Tags.“ So heifst B. Civ. I, 74, 6. *pristina lenitas* die *Tags vorher* bewiesene Milde.

Quorum qui) Einige Handschr. und alte Ausg. haben statt dieser Worte: *Quo in loco.* Der griech. Uebers. scheint gelesen zu haben, wie sich auch in einer alten Handschr. und in einer alten Ausgabe findet: *Quo loco qui.* Allein die aufgenommene Lesart ist durch die besten Handschr. geschützt. Das Relativ. *quorum* wollen mehrere Ausleger auf *castra* beziehen (*Quorum castrorum qui* sc. *homines*), wodurch jedoch eine Redeweise entsteht, die schwerlich mit Cäsars Style und überhaupt mit guter Latinität zu vereinigen ist; auch würde dadurch auf den Begriff des *Lagers* ein Nachdruck fallen, der zur Sache keineswegs pafst, da aufser den im Lager befindlichen Feinden keine andern zu bekämpfen waren. Ohne Zweifel hat Cäsar im Flusse der Rede dieses zweite *Quorum* eben so auf die Germanen bezogen, wie das vorhergehende erste, wenn gleich aufser der Unannehmlichkeit eines gleichen Anfanges zweier aufeinander folgender Sätze, dadurch für den minder achtsamen Leser auch eine Undeutlichkeit entsteht, indem die natürlichste Beziehung das *Quorum* auf *milites nostri* zurückzuführen scheinen mufs.

Kap. XV. *ex tanti belli timore*) S. zu Kap. 27.

remanere se apud eum velle dixerunt. His Caesar libertatem concessit.

1 XVI. Germanico bello confecto, multis de caussis Cae-
sar statuit, sibi Rhenum esse transeundum: quarum illa
fuit iustissima, quod, quum videret, Germanos tam facile
impelli, ut in Galliam venirent, suis quoque rebus eos
timere voluit, quum intelligerent, et posse et audere populi
2 Romani exercitum Rhenum transire. Accessit etiam, quod
illa pars equitatus Usipetum et Tenchtherorum, quam supra
commemoravi praedandi frumentandique caussa Mosam trans-
isse, neque proelio interfuisse, post fugam suorum se trans
Rhenum in fines Sigambrorum receperat seque cum iis con-
3 iunxerat. Ad quos quum Caesar nuntios misisset, qui postu-
larent, eos, qui sibi Galliaeque bellum intulissent, sibi
dederent, responderunt: *Populi Romani imperium Rhenum
finire: si se invito Germanos in Galliam transire, non
aequum existimaret, cur sui quidquam esse imperii aut
4 potestatis trans Rhenum postularet?* Ubii autem, qui uni
ex transrhenanis ad Caesarem legatos miserant, amicitiam
fecerant, obsides dederant, magnopere orabant, *ut sibi au-
xilium ferret, quod graviter ab Suevis premerentur; vel,
si id facere occupationibus reipublicae prohiberetur, exer-
citum modo Rhenum transportaret: id sibi ad auxilium
spemque reliqui temporis satis futurum: tantum esse nomen
atque opinionem eius exercitus, Ariovisto pulso et hoc novis-
simo proelio facto, etiam ad ultimas Germanorum nationes,
uti opinione et amicitia populi Romani tuti esse possint.
Navium magnam copiam ad transportandum exercitum pol-
licebantur.*

1 XVII. Caesar his de caussis, quas commemoravi, Rhe-
num transire decreverat; sed navibus transire neque satis
tutum esse arbitrabatur, neque suae neque populi Romani
2 dignitatis esse statuebat. Itaque, etsi summa difficultas fa-
ciundi pontis proponebatur propter latitudinem, rapiditatem
altitudinemque fluminis, tamen id sibi contendendum, aut

KAP. XVI. *occupat. reip.*) Vgl. IV, 22. *has tantularum rerum occupationes* und zu B. C. III, 108. *opinione*) S. zu V, 54.

KAP. XVII. 2. *id s. contendendum*) Vgl. I, 31. *non minus se id contendere et laborare.*

aliter non transducendum exercitum, existimabat. Rationem 3
pontis hanc instituit. *Tigna bina sesquipedalia, paulum ab
imo praeacuta, dimensa ad altitudinem fluminis, intervallo
pedum duorum inter se iungebat. Haec quum machinatio- 4
nibus immissa in flumen defixerat fistucisque adegerat, non
sublicae modo derecta ad perpendiculum, sed prona ac fasti-
gata, ut secundum naturam fluminis procumberent: iis item*

3. *sesquipedalia*) anderthalb Fuſs dick.

paulum ab imo praeacuta) *Ab imo* so viel als *ab ima eorum parte*, also: „von unten her" oder „an ihrem untersten Ende etwas zugespitzt."

dimensa ad alt. fl.) die Länge der Pfähle war nach der Fluſstiefe bemessen, so daſs sie, tief genug in den Boden eingerammt, doch auch über die Oberfläche des Wassers in hinreichender und gleicher Höhe emporragten; weniger lang brauchten sie zu seyn an den beiden Ufern, wo der Fluſs seichter war, je tiefer aber der Fluſs gegen die Mitte wurde, desto längere Pfähle waren erforderlich.

inter se iungebat) heiſst hier nichts Anderes, als: er rammte je zwei Pfähle so ein, daſs sie, nur zwei Schuh von einander entfernt, zusammengehörten, ein zusammengehörendes Paar ausmachten. — Solcher Paare von Pfählen befanden sich aber natürlich quer über den Fluſs in einer Reihe hinüber mehrere.

4. *machinationibus*) für *machinis*. Vgl. II. 30. B. Civ. II, 10. *Hoc opus omne — machinatione navali, phalangis subiectis, ad turrim hostium admovent.* B. Alex. 6. *aquae magnam vim ex mari rotis ac machinationibus exprimere contendit.* Hier sind gemeint Maschinerien, „durch welche die Pfähle in das Fluſsbette geschafft, und in der gehörigen Senkung gegen die Strömung des Flusses eingelassen wurden." *Hrz.*

defixerat fist. adegerat) Es ist nicht auſser Acht zu lassen, daſs diese Verba im Indic. stehen. Wären Conjunctive gesetzt, so könnte der Satz leicht so gefaſst werden:" „Als er diese Pfähle eingerammt hatte, so etc." Allein, so wie überhaupt das ganze Werk des Brückenbaues in seinem Werden und Entstehen beschrieben wird, so will Cäs. auch diesen einzelnen Theil der Arbeit nicht als einen fertigen und vollendeten in Bezug auf die andern Theile darstellen, sondern er will bezeichnen, daſs, *wenn* ein Paar Pfähle oben im Flusse eingeschlagen wären, dann jederzeit ihm gegenüber weiter unten im Flusse ein Paar eingeschlagen wurden.

fistucis) „*Fistuca interdum dicitur instrumentum ligneum in imo ferratum et utrimque in medio ansatum, quo vulgo pavitores, aut qui palos in terram defigunt, utuntur; interdum vero instrumentum, quo tigillum ferratum et fune suspensum atque ab aliquot operariis in sublime tractum, in caput infixi tigni demittitur, ut crebris ictibus impulsum adigatur.*" Hottom. *Fistuca* ist, was bei uns *eine Ramme* genannt wird.

non sublicae — procumberent etc.) d. h. die Pfähle waren nicht so eingeschlagen, daſs sie, wie gewöhnliche Brückenpfähle, senkrecht standen, sondern schräg und der Richtung, nach welcher der Strom floſs, zugeneigt. Diesen Pfählen gegenüber wurden weiter unten im Flusse (*ab inferiore parte*) andere eingeschlagen, ebenfalls schräg, aber so, daſs sie dem Strome sich entgegen neigten (*contra vim atque imp. flum. conversa*). — Statt *derecta* findet sich in einigen Codd.: *directa*. Allein

contraria bina, ad eundem modum iuncta, intervallo pedum quadragenum, ab inferiore parte, contra vim atque impetum fluminis conversa statuebat. Haec utraque insuper bipedalibus trabibus immissis, quantum eorum tignorum iunctura distabat, binis utrimque fibulis ab extrema parte, distinebantur: quibus disclusis atque in contrariam partem revinctis, tanta erat operis firmitudo atque ea rerum na-

directus bedeutet nur überhaupt: *gerade ausgehend*, gleichviel nach welcher Richtung, *derectus* hingegen heifst: *gerade abwärts gehend;* obgleich weiter unten in diesem Kap. in allen Handschr. *derecta* in der hier von *directus* angegebenen Bedeutung steht. Zur Erlaüterung von *fastigata* (nicht senkrecht, sondern geneigt, wie die Flächen der Dächer zu seyn pflegen) dient das zu B. C. I, 45. (*tenui fastigio*) II, 10. (*molli fastigio* und *Ita fastigato*) Gesagte.

intervallo pedum quadragenum) d. h. zwischen *je zwei* einander gegenüber stehenden Paaren von Pfählen war ein Zwischenraum von 40 Fufs, (deshalb die Distributivzahl *quadragenum*). Dieser gleiche Zwischenraum bestand daher zwischen den ganzen einander gegenüber stehenden Reihen von Pfählen und war dadurch die Breite der ganzen Brücke bestimmt.

5. *Haec utraque*) d. i. je zwei einander gegenüberstehende Paare von Pfählen.

insuper bip. tr. imm.) d. h. es wurden von einem Paar Pfähle zum andern, Balken von 2 Schuh Dicke gelegt, und zwar so, dafs sie zwischen die zwei, ein Paar ausmachenden Pfähle oben hinein gesenkt.

quantum — distabat) diese Worte beziehen sich, ihrem Sinne nach, auf *bipedalibus*. Es standen nemlich die zwei Pfähle, welche ein zusammengehöriges Paar bildeten (*tignorum iunctura*), wie oben angegeben ist, zwei Schuh weit auseinander; und dieser Zwischenraum wurde also durch die zwischen die Pfähle eingesenkten, 2 Schuh dicken, Balken gerade ausgefüllt. — Was den grammatikalischen Zusammenhang dieser Worte mit dem Vorhergehenden betrifft, so ist das relative *quantum* zu betrachten als kürzerer Ausdruck für den vollständigern: *in id spatium, quo — distabat*, jedoch so, dafs zugleich auf den Begriff der Weite dieses Zwischenraums bestimmter hingedeutet ist.

binis utr. fibulis) Diese Worte dürfen nicht mit dem folg. *distinebantur* zusammen genommen werden, sondern sie stehen vielmehr als absolute Ablative, zur Angabe der Art, wie die *trabes* zwischen den *tignis* festgehalten wurden. — Es waren aber die *fibulae* Klammern, deren zwei an jedem Ende der *trabes* (*ab extrema parte*) letztere an den *tignis* befestigten.

distinebantur) dadurch, dafs die Balken zwischen die zwei Pfähle hineingelegt waren, wurden diese auseinander gehalten. Eben hierauf bezieht sich auch der gleich folgende Ausdruck *disclusis*.

in contr. partem rev.) Diese Worte lassen eine doppelte Erklärung zu. Entweder sie bedeuten, dafs die zusammengehörenden *tigna* durch die zwischen sie gelegten Balken zwar auseinander gehalten, aber zugleich, indem die Balken an ihnen befestigt wurden, durch diese fest mit einander verbunden wurden; oder, was besonders durch die Worte *in contr. partem*, und durch die nachfolgende Bemerkung über die durch den Andrang des Wassers vermehrte Festigkeit des ganzen Baues wahrscheinlicher wird, sie bedeuten: dafs jedes Paar Pfähle mit

tura, ut, quo maior vis aquae se incitavisset, hoc artius
illigata tenerentur. Haec derecta materie iniecta contexe- 6
bantur et longuriis cratibusque consternebantur: ac nihilo
secius sublicae et ad inferiorem partem fluminis oblique
agebantur, quae, pro pariete subiectae et cum omni opere
coniunctae, vim fluminis exciperent: et aliae item supra
pontem mediocri spatio, ut, si arborum trunci sive naves
deiiciendi operis essent a barbaris missae, his defensoribus
earum rerum vis minueretur, neu ponti nocerent.

dem ihm gegenüber, weiter unten im Flusse stehenden Paare durch die von einem zum andern übergelegten Balken in feste Verbindung kam. — So geschah es auch, dafs, wenn der Andrang des Wassers auf die oben im Flusse stehenden, und nach der Richtung des Stromlaufes sich neigenden Pfähle drückte, dadurch der die Paare von Pfählen mit einander verbindende Balken fester in jene eingeschoben und eingedrängt wurde; denn auf die unten im Flusse stehenden dem Stromlaufe entgegengeneigten Pfähle konnte das andringende Wasser nicht die Wirkung äufsern, dafs es dieselben aufrichtete, weil diefs durch die Schwere des auf ihnen liegenden und sie niederdrückenden Balkens verhindert wurde.

6. *derecta mat. — consternebantur*) Es wurde Bauholz, nach der Länge der Brücke (*derecta*) von einem Balken zum andern gelegt, und darüber mit Stangen und Flechtwerk der Boden der Brücke bedeckt.

ac nihilo secius) nichts desto weniger, d. h. ohngeachtet auf die beschriebene Art die Brücke fest genug gebaut, und insbesondere schwer genug bedeckt war, um dem Andrange des Wassers Widerstand zu leisten.

sublicae — exciperent) die Dunkelheit dieser Stelle ist noch von keinem Erklärer genügend aufgehellt. Im Allgemeinen ist wohl klar, dafs Cäsar eine an der *linken*, stromabwärts gekehrten Seite der Brücke angebrachte Vorrichtung beschreibt, durch welche die Gewalt des Wassers für die Brücke unschädlich gemacht werden sollte. Denn wenn gleich der Ausdruck *vim fluminis exciperent* besser zu passen scheint auf eine Vorrichtung, welche *vor* der Brücke weiter oben im Strome befindlich, die Gewalt des Wassers von jener abhält, so sind doch erstlich die Worte *ad inferiorem partem fluminis* zu bestimmt, als dafs sie einen Zweifel übrig lassen könnten, und zweitens werden die vor der Brücke zum Schutze derselben eingeschlagenen Pfähle im Folgenden erst besonders erwähnt. — Statt *pariete* findet sich in einigen Codd. *ariete*, und auch der griech. Uebers. hat geschrieben: δίκην κριοῦ. Vielleicht ist *aries* ein uns unbekannter technischer Ausdruck der alten Baukunst, und schon Lipsius (Poliorc. L. II. D. 5.) erinnert an den ähnlichen Gebrauch des Wortes *capreoli*. Siehe zu B. C. II, 10. — Behält man die gegenwärtige Lesart *pariete* bei, so ist der Sinn wahrscheinlich folgender: es wurden an der untern (linken) Seite der Brücke, immer vor den der Flufsströmung entgegengeneigten Tragbalken (tignis) mehrere Pfähle, in gleicher Neigung (*oblique*, d. i. nicht senkrecht, sondern in schräger Richtung) eingerammt (agebantur) und mit den tignis durch Klammern u. dgl. verbunden; sie bildeten auf diese Weise eine Wand, deren Fläche man sich aber nicht der Breite des Flusses zugekehrt (in welchem Falle sie die beab-

1 XVIII. Diebus decem, quibus materia coepta erat comportari, omni opere effecto, exercitus transducitur. Caesar, ad utramque partem pontis firmo praesidio relicto, in fines
2 Sigambrorum contendit. Interim a compluribus civitatibus ad eum legati veniunt, quibus pacem atque amicitiam petentibus liberaliter respondit obsidesque ad se adduci iubet.
3 At Sigambri ex eo tempore, quo pons institui coeptus est, fuga comparata, hortantibus iis, quos ex Tenchtheris atque Usipetibus apud se habebant, finibus suis excesserant suaque omnia exportaverant seque in solitudinem ac silvas abdiderant.

1 XIX. Caesar paucos dies in eorum finibus moratus, omnibus vicis aedificiisque incensis frumentisque succisis, se in fines Ubiorum recepit; atque iis auxilium suum pollicitus, si ab Suevis premerentur, haec ab iis cognovit:
2 Suevos, posteaquam per exploratores pontem fieri comperissent, more suo concilio habito, nuntios in omnes partes dimisisse, uti de oppidis demigrarent, liberos, uxores suaque omnia in silvas deponerent atque omnes, qui arma ferre

sichtigte Wirkung nicht hervorgebracht haben würden), sondern nach der Länge des Flusses sich erstreckend denken mufs. Insoferne nun hauptsächlich die unteren, der Strömung entgegen geneigten tigna die Bestimmung hatten, dem Andrange des Wassers Widerstand zu leisten, vermehrten die vor ihnen eingeschlagenen und fest mit ihnen verbundenen Pfähle die hiezu nöthige Kraft, und dienten also auch ihrerseits dazu, die Gewalt des Stromes aufzufangen und der Brücke unschädlich zu machen (*quae vim fluminis exciperent*). — Andere Pfähle wurden, oberhalb der Brücke, in einer kleinen Entfernung von derselben, wahrscheinlich immer vor den oberen, nach der Strömung geneigten tignis, senkrecht eingeschlagen, um als defensores das Anprallen von Baumstämmen u. dgl. an die Joche der Brücke unmöglich zu machen.

Eine in mehrfacher Beziehung von dieser Erklärung abweichende Ansicht von dem Bau und der Gestalt der Brücke gibt die nach Feldbausch mitgetheilte Zeichnung, deren nähere Erlaüterung in einem besonderen Zusatze beigefügt ist.

deiiciendi operis) In manchen Handschriften ist nach *operis* noch beigefügt *caussa*. Vgl. zu B. C. I, 82, 1. *Illi impediendae rei legiones educunt*. Z. §. 764. F. §. 587. b.

Kap. XVIII. 1. *diebus dec.*, *quibus*) Vgl. zu III, 23, 1.

firmo praesidio) S. zu I, 3. *firmissimos populos*.

2. *veniunt — respondit — iubet*) Ueber den Wechsel des Präs. und Perf. vgl. zu B. Civ. I, 41, 2. *relinquit — proficiscitur — constitit*.

Kap. XIX. *dimisisse*) So richtig die meisten Handschr. Nur in einigen wenigen findet sich *misisse*. Vgl. zu III, 23.

in silvas depon.) So die meisten Handschr.; einige *in silvis*.

ferre possent, unum in locum convenirent: hunc esse delectum medium fere regionum earum, quas Suevi obtinerent: hic Romanorum adventum exspectare atque ibi decertare constituisse. Quod ubi Caesar comperit, omnibus his 3
rebus confectis, quarum rerum caussa transducere exercitum constituerat, ut Germanis metum iniiceret, ut Sigambros ulcisceretur, ut Ubios obsidione liberaret, diebus omnino X et VIII trans Rhenum consumtis, satis et ad laudem et ad utilitatem profectum arbitratus, se in Galliam recepit pontemque rescidit.

XX. Exigua parte aestatis reliqua, Caesar, etsi in his 1
locis, quod omnis Gallia ad septemtriones vergit, maturae sunt hiemes, tamen in Britanniam proficisci contendit, quod omnibus fere Gallicis bellis hostibus nostris inde subministrata auxilia intelligebat: et, si tempus anni ad bellum gerendum deficeret, tamen magno sibi usui fore arbitrabatur, si modo insulam adisset, genus hominum perspexisset, loca, portus, aditus cognovisset: quae omnia fere Gallis erant incognita. Neque enim temere praeter mercatores illo 2
adit quisquam, neque iis ipsis quidquam, praeter oram maritimam atque eas regiones, quae sunt contra Gallias, notum est. Itaque, evocatis ad se undique mercatoribus, neque 3
quanta esset insulae magnitudo, neque quae aut quantae nationes incolerent, neque quem usum belli haberent, aut quibus institutis uterentur, neque qui essent ad maiorum navium multitudinem idonei portus, reperire poterat.

Allerdings wird *deponere* meistens mit Ausdrücken verbunden, welche auf die Frage *wo?* stehen. Indessen sagt Justin. IV, 5. *exercitum in terram deponunt.* Es kann daher auch an unserer Stelle, wo der vorherrschende Begriff ist: *in die Wälder bringen*, *silvas* die richtige Lesart seyn. Auf ähnliche Art steht im vorherg. Kap. und V, 3. *in silvas abdere.*

Kap. XX. *reliqua*) Z. §. 645.

evocatis) So die besten Handschr. — Andere Lesarten sind: *vocatis* und *convocatis.* Allein *evocare* ist das gewöhnliche Wort, wenn Magistrate, Befehlshaber, überhaupt Höhere andere Personen zu sich *bescheiden*, *vorladen.* Vgl. V, 4. 53. 57. B. C. III, 105.

qui essent — idonei portus) Man beachte die Wortstellung; der Sinn würde ein anderer seyn, wenn es hieſse: *qui portus — essent idonei.*

reperire) *erfahren*, in welcher Bedeutung Cäsar dieses Wort oft, und weit haüfiger gebraucht, als *invenire*, und zwar meistens so, daſs, wie es der Grundbedeutung dieses Wortes entspricht, des Forschens und Fragens, von welchem

1 XXI. Ad haec cognoscenda, prius quam periculum faceret, idoneum esse arbitratus C. Volusenum, cum navi longa praemittit. Huic mandat, uti, exploratis omnibus rebus, ad se quam primum revertatur: ipse cum omnibus copiis in Morinos proficiscitur, quod inde erat brevissimus
2 in Britanniam transiectus. Huc naves undique ex finitimis regionibus et, quam superiore aestate ad Veneticum bellum
3 fecerat, classem iubet convenire. Interim, consilio eius cognito et per mercatores perlato ad Britannos, a compluribus eius insulae civitatibus ad eum legati veniunt, qui polliceantur obsides dare atque imperio populi Romani ob-
4 temperare. Quibus auditis liberaliter pollicitus hortatusque,

das Erfahren die Folge ist, ausdrücklich Erwähnung geschieht. Vgl. I, 18. 50. II, 4. 15. Mehr die Bedeutung des zufälligen Erfahrens scheint es zu haben B. C. III, 105. vielleicht auch III, 57. — Dagegen bedeutet *invenire*, welches eigentlich nur ein zufälliges, nicht durch Fragen absichtlich herbeigeführtes Erfahren sollte bezeichnen können, doch in B. G. II, 16. *inveniebat ex captivis* wahrscheinlich nicht ein blofs zufälliges, sondern durch Erkundigung bewirktes Erfahren, was augenscheinlich der Fall ist in B. C. I, 25. *neque certum inveniri poterat, obtinendine Brundisii caussa ibi remansisset* etc. Vgl. Döderl. Synon. III. S. 142.

Kap. XXI. 1. *prius quam*) Einige Kritiker wollten *prius qui*. Ob mit Grund, ist leicht zu entscheiden.

2. *ad Venet. bell.*) Vgl. III, 9.

3. *obsides dare*) S. zu II, 32, 2.

4. *Quibus auditis*) ist nicht als gen. neutr. zu betrachten, sondern als mascul., auf *legati* zu beziehen. Vgl. IV, 13, 1. *Caesar neque iam sibi legatos audiendos arbitrabatur.* Uebrigens kann *quibus auditis* eben sowohl Dativus seyn, abhängig von pollicitus, als Ablat. absol. Die erstere Annahme wird durch die Verschiedenheit der nachfolgenden Construction mit hortatus, zu welchem der Accusativ *eos* hinzugedacht werden mufs, und *eos domum remittit* keineswegs gehindert. Demohngeachtet wird ein leichterer Verlauf der Rede und eine gefälligere Gliederung derselben gewonnen, wenn *Quibus auditis* als Abl. absol. genommen werden, worauf dann die beiden Participia *pollicitus* und *hortatus* ohne ihre Objectscasus folgen. Dafs nach Einschaltung dieser Participia folgt *eos domum remittit*, worin das Pron. *eos* sich auf die nemlichen Personen bezieht, wie *Quibus*, kann um so weniger befremden, als auch ohne dazwischen gestellte Satzglieder, in unmittelbarer Aufeinanderfolge, sich nach Ablat. absol. ein auf das Subject derselben sich beziehendes Pronomen demonstr. bei Cäsar nicht selten findet V, 4, 2. *principibus Trevirorum ad se convocatis, hos singillatim Cingetorigi conciliavit.* V, 44, 4. *quo percusso et exanimato, hunc scutis protegunt hostes.* VI, 4, 2. *Obsidibus imperatis centum, hos Aeduis custodiendos tradit.*

liberaliter pollicitus) *Polliceri* steht in dieser Redensart ohne Objectsaccusativ in der Bedeutung: Versprechungen machen. Vgl. Cic. ad Att. V, 13. *etiamsi liberalissime erat pollicitus tuis omnibus.* Id. ad Div. IV, 13. *P. Nigidio ne benigne quidem polliceri possum.*

ut in ea sententia permanerent, eos domum remittit et cum his una Commium, quem ipse, Atrebatibus superatis, regem ibi constituerat, cuius et virtutem et consilium probabat et quem sibi fidelem arbitrabatur, cuiusque auctoritas in iis regionibus magni habebatur, mittit. Huic imperat, quas 5
possit, adeat civitates hortèturque, ut populi Romani fidem sequantur; seque celeriter eo venturum nuntiet. Volusenus, 6
perspectis regionibus, quantum ei facultatis dari potuit, qui navi egredi ac se barbaris committere non auderet, quinto die ad Caesarem revertitur; quaeque ibi perspexisset, renuntiat.

XXII. Dum in his locis Caesar navium parandarum 1
caussa moratur, ex magna parte Morinorum ad eum legati venerunt, qui se de superioris temporis consilio excusarent, quod homines barbari et nostrae consuetudinis imperiti bellum populo Romano fecissent, seque ea, quae imperasset, facturos pollicerentur. Hoc sibi satis opportune Caesar acci- 2
disse arbitratus, quod neque post tergum hostem relinquere volebat, neque belli gerendi propter anni tempus facultatem habebat, neque has tantularum rerum occupationes sibi Britanniae anteponendas iudicabat, magnum his obsidum numerum imperat. Quibus adductis, eos in fidem recepit. Navi- 3
bus circiter LXXX onerariis coactis contractisque, quot satis esse ad duas transportandas legiones existimabat, quidquid praeterea navium longarum habebat, Quaestori, Legatis Praefectisque distribuit. Huc accedebant XVIII onerariae 4

5. *fidem sequantur*) V, 20. *Mandubratius adolescens, Caesaris fidem secutus.* VII, 63. *amicitiam Romanorum sequebantur.* — *Fides* ist hier, wie in der Redensart: *in fidem recipere*, und vielen ähnlichen der *Schutz; sequi folgen, einer Sache nachgehen, sie zu erhalten suchen, und nicht von ihr weichen.*

6. *qui — auderet*) der Relativsatz im causalen Sinne, daher im Conjunctiv. Vgl. zu B. C. III, 79. *Domitius, qui — habuisset.*

Kap. XXII. 1. *nostrae consuet. imper.*) *Ignari, populum Romanum non modo erga dedititios humanitatem exercere, sed et eos a vicinorum iniuriis tutos praestare solitum.* Davisius.

3. *Navibus onerariis — navium longarum*) *Naves longae, Kriegsschiffe*, länglich gebaut, wahrscheinlich damit eine längere Reihe Soldaten neben einander auf dem Verdecke stehen konnte, nach der Zahl der über einander befindlichen Ruderbänke genannt *triremes, quadriremes etc.* *Naves onerariae* sind Lastschiffe, weniger lang als die Lastschiffe, aber breiter, damit sie eine gröſsere Ladung Proviant u. dgl. fassen konn-

naves, quae ex eo loco ab milibus passuum VIII vento tenebantur, quo minus in eundem portum pervenire possent.
5 Has equitibus distribuit: reliquum exercitum Q. Titurio Sabino et L. Aurunculeio Cottae, Legatis, in Menapios atque in eos pagos Morinorum, ab quibus ad eum legati non venerant, deducendum dedit. P. Sulpitium Rufum, Legatum, cum eo praesidio, quod satis esse arbitrabatur, portum tenere iussit.

1 XXIII. His constitutis rebus, nactus idoneam ad navigandum tempestatem, tertia fere vigilia solvit equitesque in ulteriorem portum progredi et naves conscendere et se sequi iussit: a quibus quum id paullo tardius esset administratum, ipse hora diei circiter quarta cum primis navibus Britanniam attigit atque ibi in omnibus collibus expositas
2 hostium copias armatas conspexit. Cuius loci haec erat natura: adeo montibus angustis mare continebatur, uti ex

ten. Vergl. *Bremi* zu Corn. Nep. V. Them. II, 5.

4. *ab milibus p. VIII*) Vergl. zu II, 7, 2.

tenebantur) für *retinebantur*. Cic. ad Div. XVI, 7. *Septimum iam diem Corcyrae tenebamur*.

5. *deducendum*) So die meisten Codd., in einigen und in den alten Ausg. *ducendum*. Aber *deducere* heifst nicht nur *herabführen* (z. B. von einer Höhe in die Ebene), auch nicht blofs *hinwegführen;* sondern auch *an einen Ort hinführen*, weil die Erreichung eines bestimmten Ortes nicht möglich ist ohne entschiedenes Verlassen des bisherigen Ortes, so dafs B. C. II, 19. sogar gesagt ist: *deductis tribus in arcem oppidi cohortibus*. Vgl. oben I, 43. zu *devexerat*.

Kap. XXIII. 1. *solvit*) Vgl. V, 23. Gewöhnlicher braucht Cäsar das vollständige *naves solvere*. Auch *naves* (als Nominativ) *solverunt* findet sich Kap. 28.

ulteriorem portum) ist derselbe Hafen, welcher unten Kap. 28. genannt wird *superior portus*, und welcher östlich lag von dem Hafen, aus welchem Cäsar selbst absegelte, wie sich ergibt aus den Worten des 28. Kap.: *ad inferiorem partem insulae, quae est propius solis occasum*.

hora — quarta) ohngefähr 10 Uhr Morgens.

2. *montibus angustis*) von Bergen, die sich enge an einander anschliefsen, ohne weite Zwischenraüme zwischen den einzelnen. Es ist aber diese Angabe für die Beschreibung der Oertlichkeit an dieser Stelle sehr wesentlich; denn wären zwischen den Bergen weite Zwischenraüme gewesen, so hätten diese den gelandeten Römern Durchgänge bieten können, welche von den auf den Bergen aufgestellten Britanniern nicht gedeckt gewesen wären.

continebatur) das Meer war von den am Ufer hinlaufenden Bergen umschlossen. III, 1. *vicus altissimis montibus undique continetur*. I, 1. *Galliae pars continetur Garumna flumine, Oceano, finibus Belgarum*. B. C. II, 23, 2. His locus duobus eminentibus promontoriis continebatur. — Mit die-

locis superioribus in litus telum adiici posset. Hunc ad egrediendum nequaquam idoneum arbitratus locum, dum reliquae navos eo convenirent, ad horam nonam in ancoris exspectavit. Interim Legatis Tribunisque militum convoca- 3
tis, et quae ex Voluseno cognosset, et quae fieri vellet, ostendit monuitque, (ut rei militaris ratio, maxime ut maritimae res postularent, ut quae celerem atque instabilem motum haberent), ad nutum et ad tempus omnes res ab iis administrarentur. His dimissis et ventum et aestum uno 4
tempore nactus secundum, dato signo et sublatis ancoris, circiter milia passuum VII ab eo loco progressus, aperto ac plano litore naves constituit.

XXIV. At barbari, consilio Romanorum cognito, prae- 1
misso equitatu et essedariis, quo plerumque genere in proeliis uti consuerunt, reliquis copiis subsecuti, nostros navibus egredi prohibebant. Erat ob has caussas summa difficultas, 2
quod naves propter magnitudinem, nisi in alto, constitui non poterant; militibus autem ignotis locis, impeditis manibus, magno et gravi armorum onere oppressis, simul et de navibus desiliendum et in fluctibus consistendum et cum hostibus erat pugnandum: quum illi aut ex arido, aut pau-

sem *continebatur*, und nicht mit *angustis*, ist zu verbinden *adeo*. „Das Meer war von eng aneinander liegenden Bergen so sehr umschlossen," d. i. die Berge drängten sich so dicht an das Meer heran und bildeten eine so unmittelbare Einschliefsung desselben. Eine Folge hievon ist das in dem Satze *uti . . . adiici posset* Angegebene.

in ancoris exspect.) Vgl. B. C. III, 28. *naves in ancoris constiterunt.* Ibid. III, 102. *Ipse ad ancoram una nocte constitit.* Auct. B. Afr. 63. *Caesar in ancoris ea nocte commoratus.*

3. *ut quae celerem — haberent*) „Da demselben (dem Seekrieg, *rebus maritimis*) eine schnelle und unstäte Beweglichkeit eigen sey."

ad tempus) „im Augenblicke des Befehls."

4. *aperto . . litore*) *Litus apertum*, ein offenes, freies Ufer, welches gegen eine Landung nicht durch entgegenstehende Hindernisse verschlossen war. Ein solches Ufer war aber das hier beschriebene dadurch, dafs es war *litus planum*, ein flaches, ebenes Ufer, an welchem nicht sogleich Berge emporstiegen. Der Ablativ aber bedeutet: *an einem . . . Ufer*, oder da, *wo das Ufer offen und flach war*. An andern Stellen setzt Cäsar die Präpos. *in* bei. V, 9, 1. *in litore molli atque aperto deligatas naves ad ancoram relinquebat.* B. Civ. II, 23, 3. *appulsa ad proximum litus trireme constrata et in litore relicta.* III, 24, 1. *scaphas in litore pluribus locis separatim disposuit.*

Kap. XXIV. 1. *essedariis*) Vgl. Kap. 33.

lulum in aquam progressi, omnibus membris expediti, notissimis locis audacter tela copiicerent et equos insuefactos
3 incitarent. Quibus rebus nostri perterriti atque huius omnino generis pugnae imperiti non eadem alacritate ac studio, quo in pedestribus uti proeliis consuerant, nitebantur.

1 XXV. Quod ubi Caesar animum advertit, naves longas, quarum et species erat barbaris inusitatior et motus ad usum expeditior, paullum removeri ab onerariis navibus et remis incitari et ad latus apertum hostium constitui, atque inde fundis, sagittis, tormentis, hostes propelli ac submo-
2 veri iussit: quae res magno usui nostris fuit. Nam et navium figura et remorum motu et inusitato genere tormentorum permoti barbari constiterunt ac paullum modo pedem
3 retulerunt. Atque nostris militibus cunctantibus, maxime propter altitudinem maris, qui decimae legionis aquilam ferebat, contestatus Deos, ut ea res legioni feliciter eveniret: *Desilite,* inquit, *commilitones, nisi vultis aquilam hostibus prodere: ego certe meum reipublicae atque imperatori officium praestitero.* Hoc quum magna voce dixisset, et navi se
4 proiecit atque in hostes aquilam ferre coepit. Tum nostri

3. *nitebantur*) So gibt eine einzige, aber vorzügliche Handschrift, die andern alle *utebantur.* B. Civ. I, 45, 5. *Hoc pugnabatur loco, et propter angustias iniquo, et quod sub ipsis radicibus montis constiterant, ut nullum frustra telum in eos mitteretur: tamen virtute et patientia nitebantur.* Gall. VII, 63, 1. *Bellum augetur, legationes in omnes partes circummittuntur, quantum gratia, auctoritate pecunia valent, ad sollicitandas civitates nituntur.* Vgl. zu B. Civ. III, 45, 1. In allen diesen Beispielen bedeutet *niti* für sich allein das angestrengte Arbeiten und Streben.

KAP. XXV. 3. *praestitero*) Zumpt §. 511. Sch. §. 89. F. §. 403, 2.

4. *Tum nostri .. universi*) Damit sind zunächst die Soldaten der zehnten Legion gemeint, an welche der Aufruf gerichtet war. Im Folgenden sind die übrigen Soldaten das nicht ausdrücklich genannte, aber in der ganzen Darstellung deutlich liegende Subject der Worte *hos .. quum conspexissent, subsecuti appropinquarunt;* die bestimmtere Andeutung dieses Subjects aber geben die Worte *ex proximis primis navibus,* in soferne dieselben betrachtet werden können als Stellvertreter des Ausdrucks: *qui in proximis primis navibus erant.* Während nemlich die vollständige Rede wäre: „Als die Mannschaft, welche in den nächsten Schiffen war, von diesen Schiffen aus die in das Wasser Gesprungenen erblickt hatte,“ kürzt Cäsar auf eine dem griechischen Sprachgebrauch ähnliche Weise ab; „als die Mannschaft von den nächsten Schiffen aus die in das Wasser Gesprungenen erblickt hatte.“ Es ist hiebei zu gleich Rücksicht genommen au

cohortati inter se, ne tantum dedecus admitteretur, universi ex navi desiluerunt: hos item ex proximis primis navibus quum conspexissent, subsecuti hostibus appropinquarunt.

XXVI. Pugnatum est ab utrisque acriter; nostri tamen, 1
quod neque ordines servare, neque firmiter insistere, neque signa subsequi poterant, atque alius alia ex navi, quibuscunque signis occurrerat, se aggregabat, magno opere perturbabantur. Hostes vero, notis omnibus vadis, ubi ex litore 2
aliquos singulares ex navi egredientes conspexerant, incitatis equis impeditos adoriebantur: plures paucos circumsistebant: alii ab latere aperto in universos tela coniiciebant. Quod 3
quum animum advertisset Caesar, scaphas longarum navium, item speculatoria navigia militibus compleri iussit et, quos laborantes conspexerat, iis subsidia submittebat. Nostri, 4
simul in arido constiterunt, suis omnibus consecutis, in hostes impetum fecerunt atque eos in fugam dederunt neque longius prosequi potuerunt, quod equites cursum tenere

die nachfolgenden Worte *subsecuti appropinquarunt*, welche ihrer besondern Bedeutung nach die Angabe des Ortes, von welchem aus die Bewegung geschah, erwarten lassen und voraussetzen. Was endlich das *primis* neben *proximis* betrifft, so ist dasselbe für die anschauliche Darstellung des ganzen Herganges ein sehr wesentlicher Zusatz; es bezeichnet nemlich, dafs diejenigen Schiffe, welche der zehnten Legion am nächsten standen, die ersten waren, deren Mannschaft den Soldaten der zehnten Legion nach in das Wasser sprang; in dieser Angabe liegt aber von selbst, dafs die Mannschaft anderer Schiffe dem Beispiele dieser ersten gefolgt sey; denn ohne Zweite oder überhaupt Folgende gibt es keine Ersten; und so gewährt das einzige *primis* ein deutliches Bild, wie der Entschlufs, in das Wasser zu springen, sich von den Soldaten der zehnten Legion zuerst den Soldaten der zunächst stehenden Schiffe, und von diesen wieder an die Nächsten mitgetheilt, und so nach und nach sich über die ganze Linie verbreitet habe.

cohortati inter se) Eben so VI, 8. und 40. Das Bemerkenswerthe in diesem Ausdrucke liegt darin, dafs das *se*, welches als Object des Verbi *cohortati* stehen sollte, weggelassen, und gewissermassen in dem *inter se* mitenthalten ist. Diese Besonderheit verschwindet, wenn das Verbum, bei welchem *inter se* steht, intransitive Bedeutung hat, wie IV, 30. *inter se collocuti*. V, 3. *duo inter se contendebant.*

Kap. XXVI. 3. *speculatoria navigia*) *Wachtschiffe, Schiffe, welche auf Recognoscirung ausgesendet werden*, waren klein, leicht, ohne Schnäbel. Liv. 35, 26. *Ipse Philopoemen in levi speculatoria nave fugit.* 36, 42. — *una et octoginta rostratis navibus, multis praeterea minoribus, quae aut apertae rostratae, aut sine rostris speculatoriae erant.*

4. *neque longius*) S. zu I, 47.

cursum tenere) Vgl. Kap. 28.

atque insulam capere non potuerant. Hoc unum ad pristinam fortunam Caesari defuit.

1 XXVII. Hostes proelio superati simul atque se ex fuga receperunt, statim ad Caesarem legatos de pace miserunt: obsides daturos, quaeque imperasset sese facturos, polliciti
2 sunt. Una cum his legatis Commius Atrebas venit, quem supra demonstraveram a Caesare in Britanniam praemissum. Hunc illi e navi egressum, quum ad eos oratoris modo Caesaris mandata perferret, comprehenderant atque in vincula coniecerant: tum, proelio facto, remiserunt et in petenda pace eius rei culpam in multitudinem contulerunt et,
3 propter imprudentiam ut ignosceretur, petiverunt. Caesar questus, quod, quum ultro in continentem legatis missis pacem ab se petissent, bellum sine caussa intulissent, ignoscere imprudentiae dixit obsidesque imperavit: quorum illi partem statim dederunt, partem, ex longinquioribus locis
4 arcessitam, paucis diebus sese daturos dixerunt. Interea suos remigrare in agros iusserunt principesque undique convenere et se civitatesque suas Caesari commendare coeperunt.

1 XXVIII. His rebus pace confirmata, post diem IIII, quam est in Britanniam ventum, naves XVIII, de quibus

insulam capere) Vgl. V, 8. *remis contendit, ut eam partem insulae caperet.* V, 23. *ut perpaucae (naves) locum caperent.*

Kap. XXVII. 1. *ex fuga se recep.*) II, 12. *priusquam se hostes ex terrore ac fuga reciperent.* IV, 34. *nostri se ex timore receperunt.* — In diesen und vielen ähnlichen Redensarten heifst *se recipere, sich wieder erholen, wieder Muth fassen.* — Diese Bedeutung, vereint mit der andern *sich zurückziehen*, findet Statt IV, 15. *Nostri ex tanti belli timore se in castra receperunt*, man müfste denn hier blofs die letztere Bedeutung gelten lassen, und die Stelle so verstehen wollen, wie die griech. Uebers.: ἀπὸ οὕτω φοβεροῦ πολέμου ἐπὶ τὸ σφῶν χαράκωμα ἐπανῆλθον.

2. *oratoris modo Caesaris*) Diefs die richtige Lesart. Nur zwei Codd. haben statt dieser Worte blofs *imperatoris*. *Orator* bedeutet aber hier, wie oft bei den besten Röm. Schriftstellern, so viel als *legatus*, eigentlich in soferne ein Abgeordneter als *Sprecher*, um Aufträge mündlich auszurichten, zu denen kommt, an welche er gesandt wird. So sagt Livius XXIV, 33. *legatos praemitti placuit*, und gleich darauf nennt er denjenigen unter diesen Gesandten, welcher das Wort führte, *orator*. — An unserer Stelle sind aber die Worte *oratoris modo* defshalb von Gewicht, weil durch sie die Gefangennehmung des Commius als eine Verletzung des Völkerrechts erscheint.

3. *legatis missis*) S. Kap. 21.

supra demonstratum est, quae equites sustulerant, ex superiore portu leni vento solverunt. Quae quum appropinqua- 2
rent Britanniae et ex castris viderentur, tanta tempestas subito coorta est, ut nulla earum cursum tenere posset, sed aliae eodem, unde erant profectae, referrentur; aliae ad inferiorem partem insulae, quae est propius solis occasum, magno sui cum periculo deiicerentur; quae tamen, ancoris iactis quum fluctibus complerentur, necessario adversa nocte in altum provectae continentem petierunt.

XXIX. Eadem nocte accidit, ut esset luna plena, qui 1
dies maritumos aestus maximos in Oceano efficere consuevit: nostrisque id erat incognitum. Ita uno tempore et longas naves, quibus Caesar exercitum transportandum curaverat, quasque in aridum subduxerat, aestus complebat; et onerarias, quae ad ancoras erant deligatae, tempestas afflictabat; neque ulla nostris facultas aut administrandi aut auxiliandi dabatur. Compluribus navibus fractis, reliquae quum 2
essent, funibus, ancoris reliquisque armamentis amissis, ad navigandum inutiles, magna, id quod necesse erat accidere, totius exercitus perturbatio facta est: neque enim naves erant aliae, quibus reportari possent, et omnia deerant, quae ad reficiendas eas usui sunt, et, quod omnibus con-

Kap. XXVIII. 1. *sustulerant*) Vgl. B. C. III, 28, 2. *Harum altera navis ducentos viginti ex legione tironum sustulerat.*

magno sui cum periculo) Z. §. 424. F. §. 577. Nota.

2. *adversa nocte*) ohngeachtet die Nachtzeit diesem Hinaussegeln in die offene See nicht günstig war.

Kap. XXIX. 1. *qui dies*) Dieser Ausdruck darf nicht um des vorhergegangenen *eadem nocte* willen auffallen. Denn *dies* bedeutet bei den besten Lateinern oft *Zeitfrist* im Allgemeinen (vgl. I, 7. u. 40.) hier die Zeit des Vollmonds. So allgemein scheint es auch der griech. Uebers. gefafst zu haben, welcher übersetzt: ἡ (σελήνη) τότε κ. τ. λ. — Dafs aber zur Zeit des Vollmonds sich Ebbe und Fluth am stärksten zeigt, ist bekannt.

nostrisque — incogn.) Denn im mittelländischen Meere, welches die Römer gewöhnlich nur zu beschiffen pflegten, ist Ebbe und Fluth wenig bemerkbar.

administrandi) bezieht sich auf diejenigen, welche als Matrosen den Dienst auf den Schiffen hatten; *auxiliandi* auf diejenigen, welche, ohne Seeleute zu seyn, würden geholfen haben, wenn es möglich gewesen wäre.

2. *quae ad refic. eas usui sunt*) So 6 sehr gute Codd. Die übrigen und die ersten Ausgaben: *q. a. r. naves erant usui*, welche Lesart dem Zusammenhange angemessener scheint. Denn in der aufgenommenen Lesart ist durch

stabat, hiemari in Gallia oportere, frumentum his in locis in hiemem provisum non erat.

XXX. Quibus rebus cognitis, principes Britanniae, qui post proelium factum ad ea, quae iusserat Caesar, facienda convenerant, inter se collocuti, quum equites et naves et frumentum Romanis deesse intelligerent et paucitatem militum ex castrorum exiguitate cognoscerent, quae hoc erant etiam angustiora, quod sine impedimentis Caesar legiones transportaverat, optimum factu esse duxerunt, rebellione facta, frumento commeatuque nostros prohibere et rem in hiemem producere, quod, iis superatis aut reditu interclusis, neminem postea belli inferendi caussa in Britanniam transiturum confidebant.

1 XXXI. Itaque rursus coniuratione facta paullatim ex castris discedere ac suos clam ex agris deducere coeperunt.

das Präsens *sunt* der Gedanke so allgemein ausgesprochen, dafs die Rede zu seyn scheint von den Dingen, welche überall und jederzeit zum Ausbessern der Schiffe nöthig sind; so wie es V, 1. heifst: *Ea, quae sunt usui ad armandas naves;* durch *eas* aber ist doch der Gedanke wieder genau nur auf diejenigen Schiffe bezogen, von welchen im Vorherigen die Rede war, und welche nur im gegenwärtigen Falle der Ausbesserung bedurften. Hiezu kommt, dafs *eas* von dem Begriffe, auf welchen es bezogen werden mufs, nemlich *reliquae . . ad navigandum utiles*, so weit getrennt ist, dafs dadurch dem Ausdruck eine unverkennbare Härte gegeben wird.

Kap. XXX. *qui post proelium factum ad ea, quae iusserat C., facienda convenerant*) So 5 gute Codd. — Die übrigen: *qui post proelium ad Caesarem convenerant*, welche Lesart den Vorzug vor der aufgenommenen zu verdienen scheint. Denn nach der letzteren sollte man glauben, die britannischen Vornehmen wären, um die Befehle Cäsars zu vollziehen, an irgend einem andern Orte, als im Röm. Lager zusammengekommen; allein erstlich hatte Cäs. Nichts befohlen, als die Auslieferung von Geisseln (s. Kap. 27.), worauf der Ausdruck *ad ea facienda* etc. doch nicht wohl bezogen werden kann; und zweitens beweist das am Ende dieses Kap. folgende: *paullatim ex castris discedere*, dafs hier von den nemlichen *principibus* die Rede ist, welche nach Kap. 27. sich in Cäsars Lager eingefunden hatten, und welche daher auch die Lage, in welcher die Römer sich damals befanden, besser kennen lernen konnten, als andere anderwärts versammelte; jene aber waren keineswegs gekommen, um schon gegebene Befehle Cäsars zu vollziehen, sondern vielmehr, um sich und ihre Staaten dem Cäsar zu empfehlen. — Es scheint daher die in den Text aufgenommene Lesart blofs durch einen mifslungenen Versuch, die einfachen Worte *qui ad Caes. conv.* zu erklären, entstanden zu seyn. Der griech. Uebers. hat zwar nach dieser falschen Lesart übersetzt, ist aber, das Unpassende derselben fühlend, wesentlich von ihr abgewichen, indem er schrieb:

At Caesar, etsi nondum eorum consilia cognoverat, tamen
et ex eventu navium suarum et ex eo, quod obsides dare
intermiserant, fore id, quod accidit, suspicabatur. Itaque 2
ad omnes casus subsidia comparabat: nam et frumentum
ex agris quotidie in castra conferebat et, quae gravissime
afflictae erant naves, earum materia atque aere ad reliquas
reficiendas utebatur et, quae ad eas res erant usui, ex con-
tinenti comportari iubebat. Itaque, quum id summo studio
a militibus administraretur, duodecim navibus amissis, reli-
quis ut navigari commode posset, effecit.

XXXII. Dum ea geruntur, legione ex consuetudine una 1
frumentatum missa, quae appellabatur septima, neque ulla
ad id tempus belli suspicione interposita, quum pars homi-
num in agris remaneret, pars etiam in castra ventitaret, ii,
qui pro portis castrorum in statione erant, Caesari renun-
tiarunt, pulverem maiorem, quam consuetudo ferret, in ea
parte videri, quam in partem legio iter fecisset. Caesar id, 2
quod erat, suspicatus, aliquid novi a barbaris initum con-
silii, cohortes, quae in stationibus erant, secum in eam
partem proficisci, duas ex reliquis in stationem succedere,
reliquas armari et confestim sese subsequi iussit. Quum 3
paullo longius a castris processisset, suos ab hostibus premi
atque aegre sustinere et conferta legione ex omnibus parti-
bus tela coniici, animum advertit. Nam quod, omni ex 4
reliquis partibus demesso frumento, pars una erat reliqua,

οἱ πρόσθεν τὰ ὑπὸ τοῦ Καίσαρος προσταχθησόμενα σφίσι ποιήσειν ὁμολογήσαντες.

Kap. XXXI. 1. *ex eventu navium suarum*) i. e. *ex eo, quod evenerat navibus suis.* Vgl. de B. C. II, 5. *suarum omnium fortunarum eventum.* VIII, 23. *Concurrunt reliquarum civitatium legati, quae Bellovacorum speculabantur eventum.*

2. *aere*) *aerata navis, quae rostrum aeratum habet, aut aereis clavis compacta, omninoque aere munita, fortasse etiam laminis aereis tecta est, ut hodie nonnunquam cupro teguntur et muniuntur. Mor.*

Kap. XXXII. 3. *conferta legione*) Vielleicht *in confertam legionem.* Der griech. Uebers.: *εἰς τὸ τάγμα συσπειραθέν.* — Aufserdem müssen die Worte *legione conferta* als absolute Ablative genommen werden mit dem Sinne: da die Legion auf Einen dichten Haufen zusammengedrängt war. Zu *coniici* kann *in eam* hinzugedacht werden, was sich aus dem Zusammenhange von selbst ergibt. Der Hauptnachdruck liegt unter den hier angegebenen Umständen auf dem *ex omnibus partibus.*

suspicati hostes, huc nostros esse venturos, noctu in silvis delituerant: tum dispersos, depositis armis, in metendo occupatos, subito adorti, paucis interfectis, reliquos incertis ordinibus perturbaverant: simul equitatu atque essedis circumdederant.

1 XXXIII. *Genus hoc est ex essedis pugnae: primo per
omnes partes perequitant et tela coniiciunt atque ipso ter-
rore equorum et strepitu rotarum ordines plerumque pertur-
bant et, quum se inter equitum turmas insinuaverint, ex
2 *essedis desiliunt et pedibus proeliantur. Aurigae interim*
paullatim ex proelio excedunt atque ita currus collocant,
ut, si illi a multitudine hostium premantur, expeditum ad
3 *suos receptum habeant. Ita mobilitatem equitum, stabilita-*
tem peditum in proeliis praestant ac tantum usu quotidiano
et exercitatione efficiunt, uti in declivi ac praecipiti loco
incitatos equos sustinere et brevi moderari ac flectere et

Kap. XXXIII, 1. *perequitant*) in uneigentlichem Sinne gebraucht vom Fahren auf den *essedis*.

ipso terrore) Ueber die Bedeutung von *ipso* vgl. zu B. C. I, 56. *ipsa multitudine*. Der Genitiv steht hier bei *terror*, wie in B. C. I, 2, 6. *terror praesentis exercitus*, an beiden Stellen zur Bezeichnung des Gegenstandes, welcher den Schrecken einflöfst.

insinuaverint) So die Codd. — In einigen Ausg. findet sich *insinuaverunt* oder *insinuavere*. — Der Conjunctiv ist richtig, und steht in solchen Sätzen zur Bezeichnung, dafs nicht von einem einzelnen *wirklichen* Factum die Rede ist, sondern dafs nur derjenige Fall gedacht und gesetzt wird, bei dessen jedesmaliger Wiederkehr das im Hauptsatze Angegebene jederzeit zu geschehen pflegt. Vgl. VI, 18. *liberos, nisi quum adoleverint, palam ad se adire non patiuntur.* VI, 27. *Huc, quum se consuetudine reclinaverint, infirmas arbores pondere affligunt.* Ibid. *neque, si quo afflictae casu conciderint, erigere sese possunt.* — Da es indessen meistens in der Willkühr des Schreibenden liegt, ob er ausdrücklich bezeichnen will, dafs der im Nebensatze angegebene Fall, durch welchen das im Hauptsatze Enthaltene bedingt wird, blofs ein gedachter sey, und dafs also das wirkliche Eintreten desselben noch unbestimmt gelassen werde, oder ob er denselben nur darstellen will, in so ferne er, wann er *wirklich* eingetreten ist, das im Hauptsatze Enthaltene bedingt, so kann in dergleichen Fällen auch der Indicativus stehen, und letzteres ist bei *quum* die gewöhnlichere Construction.

3. *brevi moderari ac flectere*) Der griech. Uebers.: τοὺς ἵππους μετριάζουσι καὶ κάμπτουσιν ὅπου ἂν θέλωσι. In dieser Uebersetzung ist das Wort *brevi* ungenau ausgedrückt, scheint aber in raümlicher Bedeutung genommen zu seyn. Zum Behufe dieser Erklärung könnte man glauben, aus dem Vorhergehenden *loco* zu *brevi* hinzudenken zu dürfen. Allein wenn gleich gesagt wird *breve spatium*, *brevis terra*, *brevis via*, so scheint doch *brevis locus* ein für Cäsars Styl kaum passender Aus-

per temonem percurrere et in iugo insistere et inde se in currus citissime recipere consuerint.

XXXIV. Quibus rebus, perturbatis nostris novitate 1
pugnae, tempore opportunissimo Caesar auxilium tulit:
namque eius adventu hostes constiterunt, nostri se ex timore
receperunt. Quo facto, ad lacessendum et ad committen- 2
dum proelium alienum esse tempus arbitratus, suo se loco
continuit et, brevi tempore intermisso, in castra legiones
reduxit. Dum haec geruntur nostris omnibus occupatis, 3
qui erant in agris reliqui, discesserunt. Secutae sunt con- 4
tinuos complures dies tempestates, quae et nostros in castris
continerent et hostem a pugna prohiberent. Interim barbari 5
nuntios in omnes partes dimiserunt paucitatemque nostrorum militum suis praedicaverunt et, quanta praedae faciendae atque in perpetuum sui liberandi facultas daretur, si Romanos castris expulissent, demonstraverunt. His rebus celeriter magna multitudine peditatus equitatusque coacta, ad castra venerunt.

druck zu seyn; überdiefs würde ohne Zweifel die Präpos. *in* vor *brevi* wiederholt seyn. Bei dem Tragiker Seneca im Hippol. v. 313. heifst es: *Ille nocturnas agitare bigas discit et gyro breviore flecti*, welche Stelle zur Erlaüterung der unsrigen dienen könnte, wenn sich annehmen liefse, dafs *gyro* hätte ausgelassen werden können, und wenn nicht vor *flectere* auch *moderari*, und zwar dieses unmittelbar neben *brevi* stünde. *Moderari* heifst aber nicht blofs wie *flectere* den Pferden durch Lenken eine veränderte Richtung geben, sondern überhaupt den Lauf der Pferde regieren, namentlich ihre Hitze bändigen, und der Schnelligkeit ihres Laufes das rechte Mafs geben. Es scheint daher gerathener, *brevi* in seiner gewöhnlichen Bedeutung zu fassen und *tempore* hinzuzudenken. So wie es vorher heifst, die Britten seyen im Stande gewesen, ihre Pferde auch auf abschüssigem Boden im schnellsten Laufe anzuhalten, so jetzt, sie hätten ihre Pferde in einem Augenblicke bändigen und umlenken können, womit sich dann die Kleinheit des Raumes, auf welchem sie diefs thaten, von selbst versteht.

Kap. XXXIV. 3. *qui erant i. a. reliqui, — discesserunt*) Diese Worte beziehen sich auf dieselben Britannier, von denen Cäsar oben Kap. 32. spricht, indem er sagt: *quum pars hominum in agris remanerent. Reliqui* ist also zu fassen, wie wenn *relicti* stünde, *diejenigen, welche, nachdem die Andern sich entfernt hatten, noch auf den Feldern und Ländereien übrig*, d. i. *zurückgeblieben waren.* Ohne Zweifel zogen sich diese aus der Nähe der Römer hinweg, um nicht, nach dem mifslungenen Angriff, welchen ein Theil ihrer Landsleute auf die Römer gemacht hatte, die Rache der letztern fürchten zu müssen.

4. *tempestates, quae . . . continerent*) d. i. Stürme, *so heftig, dafs sie* etc. Z. §. 555. F. §. 629. Anm. 4.

1 XXXV. Caesar, etsi idem, quod superioribus diebus acciderat, fore videbat, ut, si essent hostes pulsi, celeritate periculum effugerent; tamen nactus equites circiter triginta, quos Commius Atrebas, de quo ante dictum est, secum transportaverat, legiones in acie pro castris constituit.
2 Commisso proelio, diutius nostrorum militum impetum ho-
3 stes ferre non potuerunt ac terga verterunt. Quos tanto spatio secuti, quantum cursu et viribus efficere potuerunt, complures ex iis occiderunt: deinde, omnibus longe lateque afflictis incensisque, se in castra receperunt.

1 XXXVI. Eodem die legati, ab hostibus missi ad Caesarem de pace, venerunt. His Caesar numerum obsidum, quem antea imperaverat, duplicavit eosque in continentem adduci iussit, quod, propinqua die aequinoctii, infirmis navibus, hiemi navigationem subiiciendam non existimabat.
2 Ipse, idoneam tempestatem nactus, paullo post mediam noctem naves solvit, quae omnes incolumes ad continentem pervenerunt; sed ex his onerariae duae eosdem, quos reliquae, portus capere non potuerunt et paullo infra delatae sunt.

1 XXXVII. Quibus ex navibus quum essent expositi milites circiter CCC atque in castra contenderent, Morini,

Kap. XXXV. 3. *tanto spatio secuti*) So viel als *per tantum spatium*, d. i. *so weit.* — Für das gleich folgende *quantum* steht in Einer Handschr. *quanto;* dieses bezöge sich auf *spatio*, und zu *efficere* müfste das, was sie bewirkten, nemlich das Verfolgen in der angegebenen Weite, aus dem Zusammenhange hinzugedacht werden. — Allein die Lesart aller übrigen Handschr. ist richtig. Vgl. zu II, 11.

afflictis incensisque) So nur zwei Handschr., die andern alle: *aedificiis incensis.* Auch der griechische Uebers.: *καὶ πολλὰ οἰκοδομήματα κατακαύσαντες.* Wahrscheinlich ist diese Lesart aus einer Erklärung der aufgenommenen schwereren entstanden. *Affligere zu Boden schlagen*, bezieht sich hier auf gänzliche Verwüstung, auf das Niederreifsen der Gebaüde, Verheeren der Anpflanzungen und Fruchtfelder. — Cäsar gebraucht das Wort in diesem Sinne in mannigfaltiger Anwendung. Man vergl. V, 10. VI, 10. VI, 27. Zweim. VIII, 21.

Kap. XXXVI. 2. *reliquae*) Fünf Codd., und darunter sehr gute, haben *reliqui.* Vgl. B. C. III, 24. 2. *Quae* (*quadriremes*) *quum navibus nostris appropinquassent, nostri veterani in portum refugiebant: illi, studio incitati, incautius sequebantur*, und zu B. C. I, 36, 1. — *Massiliam — ab iis.*

paullo infra) Vgl. oben Kap. 28, 2. *ad inferiorem partem insulae, quae est propius solis occasum.*

quos Caesar in Britanniam proficiscens pacatos reliquerat,
spe praedae adducti, primo non ita magno suorum numero
circumsteterunt, ac, si sese interfici nollent, arma ponere
iusserunt. Quum illi orbe facto sese defenderent, celeriter 2
ad clamorem hominum circiter milia VI convenerunt. Qua
re nuntiata, Caesar omnem ex castris equitatum suis auxilio
misit. Interim nostri milites impetum hostium sustinuerunt 3
atque amplius horis quatuor fortissime pugnaverunt et, pau-
cis vulneribus acceptis, complures ex iis occiderunt. Po-
stea vero quam equitatus noster in conspectum venit, hostes
abiectis armis terga verterunt magnusque eorum numerus
est occisus.

XXXVIII. Caesar postero die T. Labienum Legatum 1
cum iis legionibus, quas ex Britannia reduxerat, in Morinos,
qui rebellionem fecerant, misit. Qui quum propter sicci-
tates paludum, quo se reciperent, non haberent, quo per-
fugio superiore anno fuerant usi, omnes fere in potestatem
Labieni venerunt. At Q. Titurius et L. Cotta, Legati, qui 2
in Menapiorum fines legiones duxerant, omnibus eorum
agris vastatis, frumentis succisis, aedificiis incensis, quod
Menapii se omnes in densissimas silvas abdiderant, se ad
Caesarem receperunt. Caesar in Belgis omnium legionum 3
hiberna constituit. Eo duae omnino civitates ex Britannia
obsides miserunt, reliquae neglexerunt. His rebus gestis,
ex literis Caesaris dierum XX supplicatio a Senatu de-
creta est.

Kap. XXXVII. *amplius horis*) Nur zwei Handschr. und die ältesten Ausg.: *horas*, welche Lesart um so weniger vorzuziehen ist, da die Abschreiber, verführt durch den gewöhnlichen Sprachgebrauch, nach welchem 1) die Angabe einer Zeitdauer in den Accus. gesetzt, und 2) zwischen *amplius* u. dgl. und einem Zahlworte *quam* ausgelassen wird, — leichter *horis* in *horas* verwandeln konnten, als umgekehrt. Man braucht aber, um den Ablat. an unserer Stelle zu erklären, nicht die zu B. C. III, 28. *paullo minus duc.* bemerkte Eigenthümlichkeit der Rede anzunehmen; denn, wie andere Lateiner, so setzt auch Cäsar bisweilen die Angabe der Zeitdauer in den Ablat. Vgl. zu B. C. III, 59, 1. *qui principatum multis annis obtinuerat.*

Liber Quintus.

Argumentum.

I. Expeditio secunda Caesaris in Britanniam.

Cap. I. *Apparatus navium; iter Caesaris in Illyricum; pacatio Pirustarum.* II — VIII. *Adventus Caesaris in Gallia; contentiones Trevirorum compositae; Dumnorix interfectus; iter in Britanniam.* IX. *Britanni fugati.* X. XI. *Classis Caesaris tempestate afflicta et reparata.* XII — XIV. *Britanniae et incolarum descriptio.* XV — XX. *Cassivellaunus Britannorum dux post varios casus subactus. Transitus Caesaris per Tamesin. Trinobantium et complurium civitatum deditio.* XXIII. *Reditus Caesaris in Galliam.*

II. Bellum Ambiorigis.

Cap. XXIV. XXV. *Exercitus Romanus propter frumenti inopiam latius distributus. Tasgetius interfectus.* XXVI — XXXVII. *Ambiorigis et Cativolci defectio. Castra Q. Titurii Sabini Legati oppugnata. Romanorum calamitas, relictis castris.* XXXVIII — XLIII. *Hiberna Q. Ciceronis ab Eburonibus, adiunctis Nerviis, oppugnata, constantia Q. Ciceronis.* XLIV. *Egregia virtus T. Pulsionis et L. Vareni.* XLV — LII. *Obsidio adventu Caesaris soluta. Belgae victi* LIII. LIV. *Receptus Indutiomari in Treviros, omissa oppugnatione T. Labieni. Hiberna Caesaris. Motus in omni fere Gallia, in primis in Senonibus.*

III. Motus Trevirorum compressi.

Cap. LV. LVI. *Motus in Treviris. Germanorum sollicitatio. Cingetorix hostis iudicatus.* LVII. *Munita castra Labieni.* LVIII. *Interfectus Indutiomarus. Gallia quietior.*

1 Lucio Domitio, Appio Claudio, coss. discedens ab hibernis Caesar in Italiam, ut quotannis facere consuerat, Legatis imperat, quos legionibus praefecerat, uti, quamplurimas possent, hieme naves aedificandas veteresque reficiendas curarent.

Kap. I. 1. *L. Dom. Ap. Cl. Coss.*) Im Jahr 700 nach Erb. d. St., 54 vor Chr.

curarent. Earum modum formamque demonstrat. Ad cele- 2
ritatem onerandi subductionesque paullo facit humiliores,
quam quibus in nostro mari uti consuevimus; atque id eo
magis, quod propter crebras commutationes aestuum minus
magnos ibi fluctus fieri cognoverat: ad onera et ad multi-
tudinem iumentorum transportandam paullo latiores, quam
quibus in reliquis utimur maribus. Has omnes actuarias 3
imperat fieri, quam ad rem multum humilitas adiuvat. Ea,
quae sunt usui ad armandas naves, ex Hispania apportari
iubet. Ipse conventibus Galliae citerioris peractis in Illyri- 4
cum proficiscitur, quod a Pirustis finitimam partem Provin-
ciae incursionibus vastari audiebat. Eo quum venisset, civi- 5
tatibus milites imperat certumque in locum convenire iubet.
Qua re nuntiata Pirustae legatos ad eum mittunt, qui do- 6
ceant, nihil earum rerum publico factum consilio, seseque
paratos esse demonstrant, omnibus rationibus de iniuriis
satisfacere. Accepta oratione eorum, Caesar obsides imperat
eosque ad certam diem adduci iubet: nisi ita fecerint sese
bello civitatem persecuturum demonstrat. His ad diem ad- 7
ductis, ut imperaverat, arbitros inter civitates dat, qui litem
aestiment poenamque constituant.

2. *subductiones*) Vgl. unten Kap. 11. und IV, 29.

actuarias) *Naves actuariae* waren leichte Fahrzeuge, welche durch Segel und Ruder zugleich fortgetrieben wurden, aber auf jeder Seite nur eine, höchstens zwei Reihen Ruderer hatten.

ex Hispania) Spanien war besonders fruchtbar an dem Kraut, welches die Alten *Spartum* nennen, Pfriemenkraut, woraus Seile, Schiffstaue etc. bereitet wurden; auch hatte es reichen Vorrath an Metallen aller Art.

4. *conventibus*) Vgl. zu I, 54.

Illyricum) Wie die beiden Gallien, so gehörte auch *Illyricum* zur Provinz Cäsars.

6. *demonstrant*) Gewöhnlich wird dieses Verbum auf *qui* bezogen, und angenommen, Cäsar habe sich hier einen Wechsel der Construction, mit dem Conjunctiv und Indicativ nach *qui* erlaubt. Allein, wenn auch in andern Fällen ein Wechsel der Constr. bei Cäs. vorkommt, so läſst er sich doch immer grammatikalisch erklären und rechtfertigen, was hier keineswegs der Fall seyn würde. Es muſs vielmehr angenommen werden, daſs bei *seseque paratos esse* ein neuer, von dem obigen *legatos mittunt*, *qui* der Constr. nach unabhängiger Satz beginne, und daſs als Subject zu *demonstrant* entweder noch *Pirustae* gehöre, oder *legati* zu denken sey.

7. *accepta oratione*) *audita oratione, qua contentus fuit, et adquievit ob rationes in ea expositas.* Oudend.

qui litem aestiment) *litem aestimare* bedeutet, den Werth einer erlittenen Beschädigung, über welche ein Rechtsstreit sich erhoben hat, schätzen, und darnach die Summe, welche der Angeklagte,

1 II. His confectis rebus conventibusque peractis in cite-
riorem Galliam revertitur atque inde ad exercitum proficis-
citur. Eo quum venisset, circuitis omnibus hibernis, sin-
gulari militum studio, in summa omnium rerum inopia,
circiter DC eius generis, cuius supra demonstravimus, naves
et longas XXVIII invenit instructas, neque multum abesse
2 ab eo, quin paucis diebus deduci possent. Collaudatis mili-
tibus atque iis, qui negotio praefuerant, quid fieri velit,
ostendit atque omnis ad portum Itium convenire iubet, quo
ex portu commodissimum in Britanniam transmissum esse
cognoverat, circiter milium passuum XXX a continenti.
3 Huic rei quod satis esse visum est militum, reliquit: ipse
cum legionibus expeditis IIII et equitibus DCCC in finis
Trevirorum proficiscitur, quod hi neque ad concilia venie-
bant, neque imperio parebant, Germanosque transrhenanos
sollicitare dicebantur.

1 III. Haec civitas longe plurimum totius Galliae equitatu
valet magnasque habet copias peditum, Rhenumque, ut supra

wenn er überwiesen worden, als Ersatz zu zahlen hat, bestimmen.

Kap. II. 1. *eius generis, cuius supra demonstravimus, naves*) Durch diese Worte werden die oben beschriebenen *actuariae naves* bezeichnet im Gegensatze zu den *longis navibus*. Der Genitiv des Pron. *cuius* ist durch eine Art von Attraction geschrieben. Nemlich der Ausdruck *DC naves eius generis invenit instructas, cuius generis naves supra demonstravimus* ist so viel als *DC naves eius gen. inv. instr., quod genus navium supra demonstravimus.* Der Genitiv des Pron. ist aber deſshalb vorgezogen, weil durch ihn das in dem ganzen Ausdrucke liegende Eigenschafts- und Beschaffenheits-Verhältniſs deutlich ausgeprägt erscheint. Man könnte zwar eine scheinbar sehr natürliche Erklärung der Stelle geben, wenn man den Relativsatz folgendermaſsen vervollständigte: *cuius generis naves supra demonstravimus Caesarem fieri imperasse.* Allein das zu dieser Ergänzung nöthige Materiale muſs zu weit hergeholt werden und ist zu wenig von der unmittelbaren Umgebung des zu erklärenden Relativsatzes dargeboten, als daſs jene Ergänzung dem Sinne und der Absicht des Schriftstellers angemessen erachtet werden könnte.

instructas) Mehrere Codd.: *constructas*. Die aufgenommene Lesart ist die bessere, da Cäsar die Schiffe nicht nur gebaut, sondern mit allen Bedürfnissen an Segeln, Tauwerk u. dgl. schon vollständig versehen fand, und um dieſs letztere zu bezeichnen, ist *instructus* der gewöhnliche Ausdruck. Vgl. Kap. 5. B. C. I, 36. III, 100.

neque multum abesse ab eo, quin) *Ciacconius* und *Jos. Scaliger* halten die Worte *ab eo* für einen unechten Zusatz. Allein vgl. Cic. Tusc. I, 31. *Tantum autem abest ab eo, ut mors malum sit.* Liv. XXV, 6. *Tamen tantum afuit ab eo, ut ulla ignominia iis exercitibus quaereretur, ut cet.*

demonstravimus, tangit. In ea civitate duo de principatu 2
inter se contendebant, Indutiomarus et Cingetorix: ex qui-
bus alter simul atque de Caesaris legionumque adventu
cognitum est, ad eum venit; se suosque omnes in officio
futuros neque ab amicitia populi Romani defecturos confir-
mavit; quaeque in Treviris gererentur, ostendit. At Indutio- 3
marus equitatum peditatumque cogere, iisque, qui per aeta-
tem in armis esse non poterant, in silvam Arduennam abdi-
tis, quae ingenti magnitudine per medios fines Trevirorum
a flumine Rheno ad initium Remorum pertinet, bellum pa-
rare instituit. Sed postea quam nonnulli principes ex ea 4
civitate, et familiaritate Cingetorigis adducti et adventu no-
stri exercitus perterriti, ad Caesarem venerunt et de suis
privatim rebus ab eo petere coeperunt, quoniam civitati
consulere non possent: Indutiomarus veritus, ne ab omnibus
desereretur, legatos ad Caesarem mittit; sese idcirco ab
suis discedere atque ad eum venire noluisse, quo facilius
civitatem in officio contineret, ne omnis nobilitatis discessu
plebs propter imprudentiam laberetur. Itaque esse civitatem 5
in sua potestate, seque, si Caesar permitteret, ad eum in
castra venturum et suas civitatisque fortunas eius fidei per-
missurum.

IV. Caesar, etsi intelligebat, qua de caussa ea dice- 1
rentur, quaeque eum res ab instituto consilio deterreret,
tamen, ne aestatem in Treviris consumere cogeretur, omni-
bus ad Britannicum bellum rebus comparatis, Indutiomarum
ad se cum ducentis obsidibus venire iussit. His adductis, 2
in iis filio propinquisque eius omnibus, quos nominatim
evocaverat, consolatus Indutiomarum hortatusque est, uti in
officio permaneret: nihilo tamen secius, principibus Trevi-

Kap. III. 4. *discessu*) Dieser Ablativ kann, wie oben IV, 34. init. *adventu* in zeitlicher Bedeutung genommen werden: *nach dem Weggange, nach der Ankunft*. Vgl. zu B. Civ, I, 18. Allein in diesen beiden Fällen scheint in den Ablativen auch die Andeutung der Ursache zu liegen. Denn an der obigen Stelle war die Ankunft Cäsars Ursache, dafs die Feinde Halt machten; hier kann die Entfernung des Adels als Ursache angesehen werden, welche den Abfall des Volkes veranlassen könnte.

Kap. IV. 2. *consolatus*) *Eo, ut arbitror, certiore facto, filium propinquosque eius nihil detrimenti capturos, licet secum in Britanniam obsidum loco ducerentur.* Vide c. 5. et 6. *Davis.*

rorum ad se convocatis, hos singillatim Cingetorigi conci-
3 liavit: quod quum merito eius ab se fieri intelligebat, tum magni interesse arbitrabatur, eius auctoritatem inter suos quamplurimum valere, cuius tam egregiam in se voluntatem
4 perspexisset. Id factum graviter tulit Indutiomarus, suam gratiam inter suos minui, et, qui iam ante inimico in nos animo fuisset, multo gravius hoc dolore exarsit.

1 V. His rebus constitutis Caesar ad portum Itium cum legionibus pervenit. Ibi cognoscit, XL naves, quae in Meldis factae erant, tempestate reiectas, cursum tenere non potuisse atque eodem, unde erant profectae, revertisse: reliquas paratas ad navigandum atque omnibus rebus instructas
2 invenit. Eodem totius Galliae equitatus convenit, numero milium quatuor principesque omnibus ex civitatibus: ex quibus perpaucos, quorum in se fidem perspexerat, relinquere in Gallia, reliquos obsidum loco secum ducere decreverat; quod, quum ipse abesset, motum Galliae verebatur.

1 VI. Erat una cum ceteris Dumnorix Aeduus, de quo ab nobis antea dictum est. Hunc secum habere in primis constituerat, quod eum cupidum rerum novarum, cupidum imperii, magni animi, magnae inter Gallos auctoritatis,
2 cognoverat. Accedebat huc, quod iam in concilio Aeduorum Dumnorix dixerat, sibi a Caesare regnum civitatis deferri:

4. *id factum*) In 3 Codd. ist *factum* ausgelassen, in vielen andern hinter *tulit* gesetzt. Hieraus wollte man den Schlufs ziehen, dafs *factum* nur aus einer Randbemerkung der Abschreiber in den Text gekommen sey. Allein wenn man die Stelle IV, 32. *Caesar id, quod erat, suspicatus, aliquid novi a barbaris initum consilii* mit der unsrigen vergleicht, so findet sich die Uebereinstimmung, dafs, wie dort der im Accus. mit dem Inf. folgende Satz das *id quod erat* erlaütert, eben so hier in gleicher Construction die Erlaüterung des *id factum* folgt; das Wort *factum* aber ist um so weniger leicht zu entbehren, als es die bestimmte Hinweisung auf dasjenige enthält, was Indutiom. übel empfand, nemlich dafs Cäs. die Fürsten der Trierer zusammenberufen und ihre Anschliefsung an Cingetorix bewirkt hatte, während der folgende Zusatz nur näher bestimmt, in welcher Beziehung ihm das von Cäs. Gethane unlieb war. Auch wird unsere Lesart gewissermafsen unterstützt durch zwei Stellen im Kap. 6. *Quod dictum Aedui graviter ferebant*, und *Id factum ex hospitibus Caesar cognoverat*, wo die Participia *dictum* und *factum* ebenfalls zwar nicht unumgänglich nöthig sind, aber doch zur Deutlichkeit der Rede beitragen.

qui — fuisset) Vgl. zu B. C. III, 79. *Domitius, qui — habuisset.*

KAP. VI. 1. *antea dictum*) I, 3.

quod dictum Aedui graviter ferebant, neque recusandi aut
deprecandi caussa legatos ad Caesarem mittere audebant.
Id factum ex suis hospitibus Caesar cognoverat. Ille omni- 3
bus primo precibus petere contendit, ut in Gallia relinque-
retur; partim, quod insuetus navigandi mare timeret; par-
tim, quod religionibus sese diceret impediri. Postea quam 4
id obstinate sibi negari vidit, omni spe impetrandi ademta,
principes Galliae sollicitare, sevocare singulos hortarique
coepit, uti in continenti remanerent; metu territare, non
sine caussa fieri, ut Gallia omni nobilitate spoliaretur: id
esse consilium Caesaris, ut, quos in conspectu Galliae inter-
ficere vereretur, hos omnes in Britanniam transductos neca-
ret: fidem reliquis interponere, iusiurandum poscere, ut,
quod esse ex usu Galliae intellexissent, communi consilio
administrarent. Haec a compluribus ad Caesarem defere-
bantur.

VII. Qua re cognita Caesar, quod tantum civitati Ae- 1
duae dignitatis tribuerat, coercendum atque deterrendum,
quibuscunque rebus posset, Dumnorigem statuebat; quod
longius eius amentiam progredi videbat, prospiciendum, ne
quid sibi ac rei publicae nocere posset. Itaque dies circiter 2
XXV in eo loco commoratus, quod corus ventus naviga-
tionem impediebat, qui magnam partem omnis temporis in
his locis flare consuevit, dabat operam, ut in officio Dum-
norigem contineret, nihilo tamen secius omnia eius consilia
cognosceret: tandem, idoneam nactus tempestatem, milites
equitesque conscendere in naves iubet. At, omnium impe- 3
ditis animis, Dumnorix cum equitibus Aeduorum a castris,
insciente Caesare, domum discedere coepit. Qua re nuntiata 4

3. *religionibus*) überhaupt durch religiöse Gründe; was darunter hier insbesondere zu verstehen sey, ob Weissagungen, oder Gelübde, oder Opfer, die er zu bringen hatte u. dgl. läfst sich nicht bestimmen.

Kap. VII. 1. *tribuerat*) weil er einen so grofsen Werth auf den Staat der Aeduer gelegt, denselben so viel bei sich hatte gelten lassen, dafs er seinetwillen mit dem Ariovist Krieg anfing. Vgl. I, 33.

2. *corus*) oder *caurus*, Nordwestwind, in jenen Gegenden gewöhnlich von der Sommer-Sonnenwende an den Herbst hindurch wehend.

consc. in naves) In einigen Handschr. fehlt *in*. Beide Verbindungsarten, sowohl mit *in*, als mit dem Accus. sind haüfig bei *conscendere*; daher entscheidet für die Lesart die Mehrzahl und Autorität der Handschr.

3. *impeditis*) d. i. *occupatis*, *distractis paranda perfectione*.

Caesar, intermissa profectione atque omnibus rebus postpositis, magnam partem equitatus ad eum insequendum mittit retrahique imperat: si vim faciat neque pareat, interfici iubet: nihil hunc se absente pro sano facturum arbitratus, qui praesentis imperium neglexisset. Ille enim revocatus resistere ac se manu defendere suorumque fidem implorare coepit, saepe clamitans, *liberum se liberaeque civitatis esse.* Illi, ut erat imperatum, circumsistunt hominem atque interficiunt; at Aedui equites ad Caesarem omnes revertuntur.

VIII. His rebus gestis, Labieno in continente cum tribus legionibus et equitum milibus duobus relicto, ut portus tueretur et rem frumentariam provideret, quaeque in Gallia gererentur, cognosceret consiliumque pro tempore et pro re caperet, ipse cum quinque legionibus et pari numero equitum, quem in continenti relinquebat, solis occasu naves solvit et, leni Africo provectus, media circiter nocte vento

4. *pro sano*) Vgl. zu III, 18, 2. B. C. III, 109. — VII, 61. *pro subsidio.*

5. *enim*) *Enim* behält auch hier seine gewöhnliche, caussale Bedeutung. Der Erfolg, wie er hier erzählt wird, erscheint als rechtfertigende Begründung der Meinung, welche Cäsar von Dumnorix gefaſst, und der Befehle, die er deſshalb gegeben hatte. Es hätte der Gedanke eingeschaltet werden können: „Und diese Meinung Cäsars rechtfertigte sich durch den Erfolg. *Denn* u. s. w." Die rasche Lebhaftigkeit der Erzählung begnügt sich, das Wesentliche, Faktische, ausdrücklich zu geben, und jenen vermittelnden Zwischengedanken durch das einfache *enim* bloſs anzudeuten. S. zu B. Civ. I, 81, 3. und *Herz.* zu unserer Stelle.

Kap. VIII. 1. *rem frumentariam provid.*) In einigen Handschr. *rei frumentariae*, wie III, 18. *cui rei — erat provisum.* Aber VI, 10. *rem frumentariam providet.* 44. *frumento proviso.* Durch den Dativ wird der Gegenstand bezeichnet, *für* welchen, in Bezug auf welchen Fürsorge getroffen wird, durch den Accusativ derjenige, welcher durch Fürsorge herbeigeschafft wird. Die Beziehung, in welche die durch *providere* bezeichnete Handlung zu ihrem Gegenstande tritt, erscheint durch den Dativ als eine entferntere, durch den Accus. als eine nähere und unmittelbarere.

quem in continenti relinquebat) Statt *quem* findet sich in Einer Handschr. *quam*, offenbar der Versuch eines Abschreibers, die Construction zu erleichtern. *Quam* nach *par* findet sich schwerlich bei einem guten Lateiner. Vor *quem* muſs hinzugedacht werden: *ei.* Vgl. Liv. V, 52. *Quam par vestrum factum est* (sc. *ei*), *quod nuper in egregio adolescente C. Fabio conspectum est.* — Anstatt *relinquebat*, *solis occasu*, welche Lesart sich in einigen der besten Codd. findet, steht in den andern: *reliquerat*, *ad solis occasum*; dem Sinne nach können beide Lesarten richtig seyn; welche für die echte gelten müsse, kann nur nach genauer Würdigung der Handschr. entschieden werden.

intermisso, cursum non tenuit et longius delatus aestu, orta
luce, sub sinistra Britanniam relictam conspexit. Tum rur- 2
sus, aestus commutationem secutus, remis contendit, ut eam
partem insulae caperet, qua optimum esse egressum supe-
riore aestate cognoverat. Qua in re admodum fuit militum 3
virtus laudanda, qui vectoriis gravibusque navigiis, non
intermisso remigandi labore, longarum navium cursum adae-
quarunt. Accessum est ad Britanniam omnibus navibus me- 4
ridiano fere tempore: neque in eo loco hostis est visus,
sed, ut postea Caesar ex captivis comperit, quum magnae manus eo convenissent, multitudine navium perterritae (quae cum annotinis privatisque, quas sui quisque commodi fecerat, amplius DCCC uno erant visae tempore), a litore discesserant ac se in superiora loca abdiderant.

IX. Caesar, exposito exercitu et loco castris idoneo 1
capto, ubi ex captivis cognovit, quo in loco hostium copiae consedissent, cohortibus X ad mare relictis et equitibus CCC, qui praesidio navibus essent, de tertia vigilia ad hostes contendit, eo minus veritus navibus, quod in litore molli atque aperto deligatas ad ancoram relinquebat; et

longius delatus aestu) *Delatus*, *unwillkürlich nach einem Orte hingetrieben*, wird besonders von Schiffen und Schiffenden gebraucht. Vgl. IV, 36. (*naves*) *paullo infra delatae sunt*. B. C. III, 14. *Una* (*navis*) *delata Oricum*. — *Aestus* ist hier die Ebbe, welche die Flotte Cäsars von der Britannischen Küste, wo sie landen wollte, wegtrieb; unten ist *commutatio aestus* die umgekehrte Richtung der Strömung, die Fluth, welche die Fahrt in der beabsichtigten Richtung begünstigte.

3. *vectoriis*) so viel als *onerariis*.

4. *annotinis*) der griech. Uebers.: *σὺν ταῖς τοῦ πρόσθεν ἔτους* mit den im vorigen Jahre erbauten, also ein Jahr alten, Schiffen.

sui quisque commodi) Vgl. zu B. C. I, 82, 1. *Illi impediendae rei legiones educunt*.

Kap. IX. 1. *veritus navibus*) IV, 16. *Suis quoque rebus eos timere voluit*. VII, 44. *Huic loco vehementer eos timere*. 56. *legionibus vehementer timebat*. B. C. III, 13. *Dyrrhachio timens*. 27. *sibi timuerant*: 78. *timens Domitio*. B. G. II, 12. *suis fortunis desperare coeperant*. VII, 50. *Petrejus, sibi desperans*.

molli) *nullis scopulis periculoso*; *aperto*, *nullis rupibus impedito*. *Morus*. *Litus molle*, eine Küste, welche sich allmählich vom Meere aus aufwärts zieht, nicht schroffe Felsenwände dem Meere zukehrt. Vgl. VII, 46. *ad molliendum clivum*, *um den Hügel weniger steil zu machen*. *Litus apertum*, eine Küste, zu welcher der Zugang nicht durch Klippen verschlossen ist.

ancoram) So die meisten und besten Handschr., einige *ancoras*. Vgl. B. Alex. 20. *expeditas ad*

2 praesidio navibus Q. Atrium praefecit. Ipse, noctu progressus milia passuum circiter XII, hostium copias conspicatus est. Illi, equitatu atque essedis ad flumen progressi, ex loco superiore nostros prohibere et proelium committere coepe-
3 runt. Repulsi ab equitatu se in silvas abdiderunt, locum nacti egregie et natura et opere munitum, quem domestici belli, ut videbatur, caussa iam ante praeparaverant: nam crebris arboribus succisis omnes introitus erant praeclusi.
4 Ipsi ex silvis rari propugnabant, nostrosque intra munitiones ingredi prohibebant. At milites legionis VII, testudine facta et aggere ad munitiones adiecto, locum ceperunt eos-
5 que ex silvis expulerunt, paucis vulneribus acceptis. Sed eos fugientes longius Caesar prosequi vetuit, et quod loci naturam ignorabat, et quod, magna parte diei consumta, munitioni castrorum tempus relinqui volebat.

X. Postridie eius diei mane tripartito milites equitesque in expeditionem misit, ut eos, qui fugerant, persequerentur. His aliquantum itineris progressis, quum iam extremi essent in prospectu, equites a Q. Atrio ad Caesarem venerunt, qui

ancoram naves. — Ueber einen ähnlichen Gebrauch des Sing. statt des Plur. vergl. zu B. C. II, 34. *praeoccupatus animus.*

praesidio navibus) F. §. 575. Nota 2, a. Vgl. zu B. C. I, 85, 6. *urbanis praesidia rebus.*

2. *equitatu atque essedis*) Diese Ablative bezeichnen diejenigen Theile der ganzen Truppenmasse, mittelst deren die Feinde vorrückten, oder die sie vorrücken liefsen.

4. *rari*) V, 16. *Accedebat huc, ut nunquam conferti, sed rari magnisque intervallis proeliarentur.*

propugnabant) *Propugnare* wird haüfig von denen gesagt, welche, in einem auf irgend eine Weise umschlossenen Raume sich befindend, von demselben aus gegen den Feind hervor kämpfen. Vgl. II, 7. B. Civ. II, 8. *hinc* (i. e. *ex hac turri*) *propugnabant.*

testudine facta) S. zu II, 6.

aggere ad munitiones adiecto) Sie warfen vor dem Verhacke der Feinde (*munitiones*) einen Damm auf, theils um von der Höhe desselben über jene *munitiones* hinüber ihre Geschofse schleudern, theils um von demselben aus den Verhack übersteigen zu können.

5. *prosequi*) So viele der besten Handschr., andere: *persequi.* Allerdings wird letzteres gewöhnlich vom Verfolgen der Feinde, *prosequi* aber meistens vom freundlichen Geleite gebraucht; doch findet sich auch dieses in jener Bedeutung öfter bei Cäsar. Vgl. B. C. II, 8. 41. III, 51.

Kap. X. *milites*) d. i. *pedites.* Vgl. zu B. Civ. I, 54. *quum omnes viae ab Afranianis militibus equitibusque obsiderentur.*

in prospectu) Eine andere, jedoch wenig beglaubigte Lesart ist *in conspectu.* Da *prospicere* heifst *in die Ferne hinausschauen*, folg-

nuntiarent, superiore nocte maxima coorta tempestate, prope omnes naves afflictas atque in litore eiectas esse; quod neque ancorae funesque subsisterent, neque nautae gubernatoresque vim pati tempestatis possent: itaque ex eo concursu navium magnum esse incommodum acceptum.

XI. His rebus cognitis Caesar legiones equitatumque 1
revocari atque itinere desistere iubet; ipse ad naves revertitur: eadem fere, quae ex nuntiis literisque cognoverat, coram perspicit, sic ut, amissis circiter XL navibus, reliquae tamen refici posse magno negotio viderentur. Itaque ex legio- 2
nibus fabros delegit et ex continenti alios arcessiri iubet; Labieno scribit, ut, quam plurimas posset, iis legionibus,

lich *in prospectu esse in der Ferne mit dem Auge erreicht werden*, während dagegen *conspicere* und *in conspectu esse* durchaus keine Andeutung der Ferne enthalten, vielmehr das Erblickte und im Gesichtskreise Befindliche als ein dem Auge hinreichend Nahes voraussetzen, so ist die aufgenommene Lesart dem Zusammenhange unserer Stelle angemessener, indem die Letzten der sich immer weiter entfernenden Feinde von den Nachsetzenden zuerst nicht anders, als nur in einer weiten Ferne gesehen werden konnten. Vgl. Herz.

nuntiarent) Drei Codd.: *nuntiaverunt*, welche Lesart an sich richtig seyn könnte. Da indessen die Autorität aller übrigen Handschr. für die aufgenommene Lesart spricht, so ist sie beizubehalten, zumal da nach den vorausgehenden Worten *a Q. Atrio*, welche eben so viel bedeuten, als wenn *missi* dabei stünde, der Relativsatz *qui nuntiarent*, um so leichter als Angabe der Bestimmung, zu welcher die Reiter vom Atrius abgeschickt waren, erscheint.

in litore) Dieser Lesart gebührt als der schwerern und seltenern, der Vorzug vor der einiger weniger Handschr.: *in litus*. Der buchstäbliche Sinn ist aber nicht sowohl: *an das Ufer ausgeworfen seyn*, als vielmehr: *am Ufer ausgeworfen sich befinden*. Vgl. Virg. Aen. IV, 373. *Eiectum litore egentem Excepi*. Ovid. Met. XIII, 536. *eiectum in litore corpus*.

subsisterent) In einigen Handschr. und alten Ausg.: *sustinerent*, was nur eine, nicht einmal erschöpfende Erklärung der richtigen Lesart ist; denn *subsistere* ist besonders von den Ankern, welche während des heftigen Sturmes nicht fest im Meeresgrund stecken blieben, sehr passend gesagt.— Statt der Imperfecta *subsisterent* und *possent* könnten Plusquamperfecta stehen, wenn Cäsar ausdrücklich hätte bezeichnen wollen, daſs Taue und Anker früher losgerissen seyn muſsten, ehe die Schiffe auf das Ufer geworfen werden konnten. Allein so wie in directer Rede gesagt seyn könnte: *naves afflictae atque in litore eiectae sunt, quod ancorae funesque non subsistebant, neque nautae vim pati tempestatis poterant*, um durch die Imperfecta zu bezeichnen, was während der Dauer des Sturmes nach und nach bei sämmtlichen Schiffen eintrat, eben so konnte die gleiche Bezeichnung des nemlichen Verhältnisses auch in die indirecte Rede übergetragen werden.

Kap. XI. 2. *iis legionibus*) ist der Ablativ; die Legionen sind zu betrachten als das Werkzeug, dessen sich Labienus zur Erbauung der Schiffe bedient. Vgl. Kap. 23.

3 quae sunt apud eum, naves instituat. Ipse, etsi res erat
multae operae ac laboris, tamen commodissimum esse sta-
tuit, omnes naves subduci et cum castris una munitione
4 coniungi. In his rebus circiter dies decem consumit, ne
nocturnis quidem temporibus ad laborem militum inter-
5 missis. Subductis navibus castrisque egregie munitis, eas-
dem copias, quas ante, praesidio navibus reliquit: ipse eo-
6 dem, unde redierat, proficiscitur. Eo quum venisset, maio-
res iam undique in eum locum copiae Britannorum conve-
nerant, summa imperii bellique administrandi communi con-
silio permissa Cassivellauno, cuius fines a maritimis civita-
tibus flumen dividit, quod appellatur Tamesis, a mari cir-
7 citer milia passuum LXXX. Huic superiore tempore cum
reliquis civitatibus continentia bella intercesserant: sed nostro
adventu permoti Britanni hunc toti bello imperioque prae-
fecerant.

1 XII. *Britanniae pars interior ab iis incolitur, quos natos in insula ipsa memoria proditum dicunt; maritima pars ab iis, qui praedae ac belli inferendi caussa ex Belgis transierant; qui omnes fere iis nominibus civitatum appellantur, quibus orti ex civitatibus eo pervenerunt et bello*

quae sunt apud eum) Vgl. III, 8. *ut in ea libertate, quam a maioribus acceperant, permanere . . . mallent.* VII, 78, 1. *constituunt, ut, qui valetudine aut aetate inutiles sunt bello, oppido excedant.* Z. §. 546. Sch. §. 88, 2, 4. F. 635. b.

3. *multae operae ac laboris*) Die Sache kostete *viel Arbeit*, und machte *viel Mühsal und Beschwerde*, oder: sie gab viel zu thun, und war beschwerlich auszuführen. Döderl. Synon. I. pag. 111 ff.

4. *ad laborem*) V, 40. *nulla pars nocturni temporis ad laborem intermittitur.* Hingegen B. C. I, 32. *ut reliquum tempus a labore intermitteretur.* B. G. VII, 24. *ne quod tempus ab opere intermitteretur.* — Ueber ähnlichen Gebrauch der Präp. *ad* vgl. zu B. C. I, 62. *ut pedites ad transeundum impedirentur.*

Kap. XII. 1. *memoria proditum*) So alle Codd. — Gewöhnlicher *prodere memoriae.* Vgl. VI, 25., wo in 3 Codd., und B. C. III, 17., wo am Rande Einer Handschr. sich *memoria* findet. Allein an diesen beiden Stellen ist ohne Zweifel der Dativus nothwendig, da die Rede von Dingen ist, welche dem Gedächtnifs, dem Andenken der Nachwelt erst überliefert werden sollen. An unserer Stelle ist der Ablativus, der sich, wenn gleich seltner, doch auch bei andern Schriftstellern findet, zulässig, da die Rede ist von einer Nachricht, welche aus früherer Zeit im Gedächtnifs, oder durch das Gedächtnifs bis an die Gegenwart ist überliefert worden.

iis nominibus civitatum app., quibus ex civ.) Man sollte erwarten: *nominibus earum civitatum, ex quibus etc.*

illato ibi remanserunt atque agros colere coeperunt. Homi- 2
num est infinita multitudo creberrimaque aedificia, fere
Gallicis consimilia: pecorum magnus numerus. Utuntur aut 3
aere, aut annulis ferreis, ad certum pondus examinatis,
pro nummo. Nascitur ibi plumbum album in mediterraneis
regionibus, in maritimis ferrum; sed eius exigua est copia:
aere utuntur importato. Materia cuiusque generis, ut in 4
Gallia, est, praeter fagum atque abietem. Leporem et gal-
linam et anserem gustare, fas non putant; haec tamen
alunt animi voluptatisque caussa. Loca sunt temperatiora,
quam in Gallia, remissioribus frigoribus.

XIII. *Insula natura triquetra, cuius unum latus est* 1
contra Galliam. Huius lateris alter angulus, qui est ad
Cantium, quo fere omnes ex Gallia naves appelluntur, ad
orientem solem; inferior ad meridiem spectat. Hoc latus 2
tenet circiter milia passuum D. Alterum vergit ad Hispa-
niam atque occidentem solem, qua ex parte est Hibernia,
dimidio minor, ut aestimatur, quam Britannia; sed pari
spatio transmissus, atque ex Gallia, est in Britanniam.
In hoc medio cursu est insula, quae appellatur Mona, com- 3
plures praeterea minores obiectae insulae existimantur: de
quibus insulis nonnulli scripserunt, dies continuos XXX sub
bruma esse noctem. Nos nihil de eo percontationibus repe- 4

3. *annulis ferreis*) Die Codd. bieten an dieser Stelle mancherlei verschiedene Lesarten dar, und sind zum Theil augenscheinlich verdorben. Die aufgenommene Lesart gibt wenigstens einen guten Sinn; sie findet sich in einigen, jedoch jüngern, Handschr., und ist vom griech. Uebers. (δακτυλίοις σιδηρινοῖς) anerkannt. — Andere Herausgeber billigen entweder die von guten Handschr. gegebene Lesart *taleis ferreis* („längliche Stückchen Eisen," *talea* eigentlich das *Pfropfreis*), oder die Conjectur *talis ferreis* (Stückchen Eisen, geformt, wie die auf zwei Seiten abgerundeten Würfel, welche *tali* hiefsen).

Kap. XIII. 1. *Insula n. triqu. etc.*) Was die ganze in diesem Kap. gegebene Beschreibung von der Gestalt und Lage Britanniens betrifft, so mufs hier die Bemerkung genügen, dafs man nicht erwarten darf, dieselbe durch das Bild, welches unsere jetzigen geographischen Charten von jenem Lande gewähren, bestätigt zu finden. Cäsar kannte aus eigener Erfahrung nur einen sehr kleinen Theil Britanniens, und seine ganze Beschreibung ist nach der falschen Vorstellung gebildet, welche man sich zu seiner Zeit von der gegenseitigen Lage Britanniens, Germaniens, Galliens und Hispaniens machte. Vgl. Mannerts Geogr. der Griechen u. Römer II, 2. S. 8 ff.

3. *sub bruma*) *zur Zeit der Winter-Sonnenwende.* Vgl. über *sub* die Anm. zu B. Civ. I, 27. *sub ipsa profectione.* Uebrigens

riebamus, nisi certis ex aqua mensuris breviores esse, quam in continente, noctes videbamus. Huius est longitudo lateris, ut fert illorum opinio, DCC milium.
5 *Tertium est contra septemtriones, cui parti nulla est obiecta terra; sed eius angulus lateris maxime ad Germaniam spectat: huic milia passuum DCCC in longitudinem esse, existimatur. Ita omnis insula est in circuitu vicies centum milium passuum.*

1 XIV. *Ex his omnibus longe sunt humanissimi, qui Cantium incolunt, quae regio est maritima omnis, neque multum a Gallica differunt consuetudine. Interiores plerique frumenta non serunt, sed lacte et carne vivunt pellibusque sunt vestiti.*
2 *Omnes vero se Britanni vitro inficiunt, quod caeruleum efficit colorem, atque hoc horridiore sunt in pugna adspectu: capilloque sunt promisso atque omni parte corporis rasa, praeter caput et labrum superius.*
3 *Uxores habent deni duodenique inter se communes et maxime fratres cum fratribus parentesque cum liberis; sed, si qui sunt ex his nati, eorum habentur liberi, quo primum virgo quaeque deducta est.*

bedarf es kaum der Erwähnung, dafs die von Cäsar hier mitgetheilte Nachricht einiger Schriftsteller falsch war. Die Inseln zwischen Irland und England liegen viel zu weit südlich, als dafs sie eine so lange Nacht haben könnten. Richtig dagegen ist die im gleich Folgenden angegebene, von Cäsar selbst nach Wasseruhren (*certis ex aqua mensuris*) gemachte Beobachtung, dafs im Sommer (denn in dieser Jahrszeit war ja Cäsar in Britannien) die Nächte daselbst kürzer sind, als auf dem festen Lande, d. i. in Gallien, besonders im südlichen.

5. *contra septemtriones*) gegen Mitternacht, eigentlich: Mitternacht gegenüber, wie oben contra Galliam. Gewöhnlicher bei Angabe der Himmelsgegend ist *ad.* Vgl. oben §. 1.

Kap. XIV. 1. *humanissimi*) vgl. zu I, 1. *a cultu atque humanitate.*

2. *vitro*) *Vitrum*, eine Pflanze, wahrscheinlich *Waid*, mit deren Safte sie sich dunkelblau färbten. Pompon. Mela III, 6. sagt von den Britannen: *sunt inculti omnes atque ut longius a continenti absunt, ita aliarum opum ignari magis, tantum pecore ac finibus dites; incertum ob decorem an quid aliud, vitro corpora infecti.* Nach den von Cäs. und Pomp. M. gebrauchtem Ausdrucke darf man wohl schwerlich an ein eigentliches Tattowiren denken, doch wird Letzteres den Britannen zugeschrieben von Herodian., welcher (III, 14.) Folgendes über sie berichtet: *οὐδὲ γὰρ ἐσθῆτος ἴσασι χρῆσιν, ἀλλὰ τὰς μὲν λαπάρας καὶ τοὺς τραχήλους κοσμοῦσι σιδήρῳ, καλλώπισμα τοῦτο καὶ πλούτου σύμβολον νομίζοντες, ὥσπερ τὸν χρυσὸν οἱ λοιποὶ βάρβαροι· τὰ δὲ σώματα στίζονται γραφαῖς ποικίλων ζώων παντοδαπῶν εἰκόσιν. Ὅθεν οὐδ᾽ ἀμφιέννυνται, ἵνα μὴ σκέπωσι τοῦ σώματος τὰς γραφάς.*

3. *quo*) statt *ad quσs.* Vgl. zu B. Civ. I, 49. *loca — quo.*

deducta est) *Deduci* war bei den Römern der solenne Ausdruck von der Braut, welche feierlich

XV. Equites hostium essedariique acriter proelio cum 1 equitatu nostro in itinere conflixerunt, tamen ut nostri omnibus partibus superiores fuerint atque eos in silvas collesque compulerint: sed compluribus interfectis, cupidius insecuti, nonnullos ex suis amiserunt. At illi, intermisso spatio, im- 2 prudentibus nostris atque occupatis in munitione castrorum, subito se ex silvis eiecerunt impetuque in eos facto, qui erant in statione pro castris collocati, acriter pugnaverunt: duabusque missis subsidio cohortibus a Caesare, atque his primis legionum duarum, quum hae, perexiguo intermisso loci spatio inter se, constitissent, novo genere pugnae perterritis nostris, per medios audacissime perruperunt, seque inde incolumes receperunt. Eo die Q. Laberius Durus, Tribunus militum, interficitur. Illi, pluribus immissis cohortibus, repelluntur.

XVI. Toto hoc in genere pugnae, quum sub ocu- 1 lis omnium ac pro castris dimicaretur, intellectum est,

in das Haus ihres Gatten geführt wurde.

Kap. XV. 1. *tamen, ut*) für *ita tamen, ut.* Vgl. zu B. C. I, 45.

2. *atque his primis leg. d.*) die erste Cohorte in jeder Legion enthielt immer die besten und tapfersten Soldaten. — *Atque* mit dem pronom. demonstr. in der Bedeutung: *und zwar, und noch dazu;* vgl. B. C. I, 27. *maximis defixis trabibus, atque eis praeacutis.* II, 2. *Asseres cuspidibus praefixi atque hi maximis balistis missi.* III, 70. *angustis portis, atque his a Caesaris militibus occupatis.* — B. G. V, 1. *atque id eo magis, quod* etc., oder ohne *id:* B. G. III, 14. *qua (virtute) nostri milites facile superabant; atque eo magis, quod in conspectu Caesaris res gerebatur.* VIII, 10. — V, 18. *quod flumen uno omnino loco pedibus, atque hoc aegre, transiri potest.*

intermisso spatio) Der griech. Uebers.: ὀλίγον τινὰ χρόνον διαλιπόντες. Vgl. VII, 40. 42.

per medios perruperunt) Den Hergang des ganzen Kampfes hat man sich folgendermaſsen zu denken: Die Britannischen Reiter und Wagenstreiter machten auf die in einiger Entfernung vorwärts vom Lager aufgestellten Römischen Truppenabtheilungen einen heftigen Angriff, und sprengten sie, wie die *essedarii* zu thun pflegten, auseinander. Nun rücken die von Cäsar zu Hülfe geschickten zwei Cohorten heran, stellen sich in Fronte gegen die Feinde auf, und zwar so, daſs ihre Linie fast ununterbrochen zusammenhing, und zwischen beiden Cohorten nur eine sehr kleine Lücke blieb, dieses deſswegen, damit die Feinde, welche gerade in die Lücken der ihnen entgegenstehenden Schlachtlinie einzubrechen pflegten, hiezu so wenig als möglich freien Raum finden sollten. Die Feinde nun aber, statt sogleich sich auf den Rückzug zu begeben, sprengten auf die beiden Cohorten an, und brachen mit groſser Kühnheit nicht nur in jene Lücke ein, sondern mitten durch ihre Reihen hindurch, wendeten sich sodann, und kehrten, ohne Schaden zu nehmen, auf demselben Wege zurück.

nostros propter gravitatem armaturae, quod neque insequi cedentes possent, neque ab signis discedere auderent, minus aptos esse ad huius generis hostem; equites autem magno cum periculo proelio dimicare, propterea quod illi etiam consulto plerumque cederent et, quum paullum ab legionibus nostros removissent, ex essedis desilirent et pedibus dispari proelio
2 contenderent. Equestris autem proelii ratio et cedentibus et insequentibus par atque idem periculum inferebat. Accedebat huc, ut nunquam conferti, sed rari magnisque intervallis proeliarentur stationesque dispositas haberent atque alios alii deinceps exciperent integrique et recentes defatigatis succederent.

1 XVII. Postero die procul a castris hostes in collibus constiterunt rarique se ostendere et lenius, quam pridie,

Kap. XVI. 1. *nostros propter gravitatem* etc.) Der nachfolgende Gegensatz *equites autem* zeigt, dafs unter den *nostris* hier die Legionssoldaten zu verstehen sind. — In wie ferne die Schwere der Bewaffnung als Ursache angegeben wird, wefshalb es den Röm. Soldaten unmöglich war, die zurückweichenden Feinde zu verfolgen, diefs ist für sich klar und deutlich. Aber auch das Zweite, nemlich dafs die Röm. nicht wagten, sich von ihren Feldzeichen zu entfernen, d. h. aus ihren geschlossenen Gliedern herauszutreten, war durch die Schwere der Waffen veranlafst, denn sie mufsten fürchten, im Falle der Nothwendigkeit nicht schnell genug zu den Feldzeichen zurückeilen und ihre Stelle im Gliede wieder einnehmen, überhaupt für den Einzelkampf sich nicht schnell genug bewegen zu können. Und doch war der Kampf gegen die Brit. Essedarier nur zu bestehen, wenn man dadurch, dafs die Glieder sich zerstreuten, ihrem Anrennen auswich, und einzeln die Gelegenheit ersah, sie von der Seite oder im Rücken anzugreifen.

2. *Equestris autem proelii ratio*) Durch diese Worte wird nicht eine neue, von den vorher erwähnten Arten des Kampfes (wenn entweder *pedites* oder *equites* es mit den Brit. zu thun hatten) verschiedene Art des Kampfes bezeichnet; sondern es wird angegeben, dafs, wenn gleich die Essedarier für Augenblicke von ihren Wagen herabsprangen, und zu Fufs kämpften, sie doch ihre Wagen immer gleich wieder besteigen und ihrem Kampfe den Charakter eines Reiterkampfes erhalten konnten, so dafs das *proelium* von ihrer Seite ein *proelium equestre* blieb. Dadurch wurde bewirkt, dafs, so grofs die Gefahr war, in welche nach dem Vorhergegangenen sich die Röm. Reiter stürzten, wenn sie die zurückweichenden Brit. verfolgten, sie doch sich in nicht geringerer Gefahr befanden, wenn sie zurückgingen; denn wären die Brit. blofs Fufsgänger gewesen, so hätten die Röm. Reiter ihnen durch die Schnelligkeit ihrer Pferde leicht entgehen können. So aber vereinigten die Brit. mit den Vortheilen des Kampfes zu Fufs, durch den Gebrauch ihrer Wagen auch die Schnelligkeit der Reiterei, so dafs sie den fliehenden Römern mit derselben Geschwindigkeit, mit welcher diese flohen, auch nachsetzen konnten.

Kap. XVII. 1. *lenius*) Diefs ist die richtige Lesart mehrerer der

nostros equites proelio lacessere coeperunt. Sed meridie,
quum Caesar pabulandi caussa tres legiones atque omnem
equitatum cum C. Trebonio Legato misisset, repente ex
omnibus partibus ad pabulatores advolaverunt, sic, uti ab
signis legionibusque non absisterent. Nostri acriter in eos 2
impetu facto repulerunt, neque finem sequendi fecerunt,
quoad subsidio confisi equites, quum post se legiones viderent,
praecipites hostes egerunt: magnoque eorum numero
interfecto, neque sui colligendi, neque consistendi, aut ex
essedis desiliendi facultatem dederunt. Ex hac fuga pro- 3
tinus, quae undique convenerant, auxilia discesserunt: neque
post id tempus unquam summis nobiscum copiis hostes
contenderunt.

XVIII. Caesar, cognito consilio eorum, ad flumen Ta- 1
mesin in fines Cassivellauni exercitum duxit; quod flumen
uno omnino loco pedibus, atque hoc aegre, transiri potest.
Eo quum venisset, animum advertit, ad alteram fluminis 2

besten Handschr., für welche auch das einfache ἦττον des griech. Uebers. stimmt; sonst las man *lentius*, in einigen Handschr. steht *levius*. — *Lenis* wird oft gebraucht im Gegensatze gegen das Heftige, Schroffe; z. B. von langsamem Fliefsen im Gegensatze gegen wildes, reissendes Strömen B. G. 1, 12. *Flumen est Arar, incredibili lenitate; ita ut oculis, in utram partem fluat, iudicari non possit;* und eben so vom langsamen Gehen Hirt. B. Afr. 6. *iter leniter facere coepit;* vom gelinden Abhange, im Gegens. gegen steile Abschüssigkeit B. G. VII, 83. *loco leniter declivi.* Vgl. II, 29. VII, 19. und öfter; von gelindem Handeln im Gegens. gegen heftiges, kühnes Zufahren B. C. I, 1. *sin cunctetur et agat lenius.*

sic, uti — absisterent) d. i. so kühn, dafs sie sich nicht einmal von dem zum Schutze der Fourageurs aufgestellten Legionen entfernt hielten, und bis zu den Feldzeichen derselben nahe heran kamen.

3. *summis copiis*) „mit ihrer *ganzen*, vereinigten Truppenmenge." So gebrauchen die Lateiner oft das Wort *summus* und das substantivische *summa*, um das Ganze einer Sache in ihrem weitesten Umfange, oder auch das Hauptsächlichste derselben, worauf es am meisten ankommt, wovon die Entscheidung abhängt, zu bezeichnen. Daher die oft vorkommende Redensart *de summa rerum decertare;* ferner *summa imperii* B. C. III, 5.; *summa exercitus* I, 67., *summa victoriae* I, 82.; ferner B. G. I, 34. *velle sese (Caesarem) de Rep. et summis utriusque rebus cum eo agere,* wo *summae res* nicht nur überhaupt die wichtigsten Angelegenheiten sind, sondern Alles, was zwischen Cäsar und Ariovist abzumachen ist, in seinem ganzen Umfange; VIII, 6. *summum bellum* ein Krieg, welcher die *ganze* Streitsache entscheidet, eben so B. C. I, 19. *summum periculum* eine Gefahr, bei welcher das Glück der *ganzen* Sache auf das Spiel gesetzt und zur Entscheidung gebracht wird. Vgl. B. G. V, 31.

ripam magnas esse copias hostium instructas: ripa autem erat acutis sudibus praefixis munita; eiusdemque generis
3 sub aqua defixae sudes flumine tegebantur. His rebus cognitis a captivis perfugisque, Caesar, praemisso equitatu, con-
4 festim legiones subsequi iussit. Sed ea celeritate atque eo impetu milites ierunt, quum capite solo ex aqua exstarent, ut hostes impetum legionum atque equitum sustinere non possent ripasque dimitterent ac se fugae mandarent.

1 XIX. Cassivellaunus, ut supra demonstravimus, omni deposita spe contentionis, dimissis amplioribus copiis, milibus circiter quatuor essedariorum relictis, itinera nostra servabat, paullulumque ex via excedebat, locisque impeditis ac silvestribus sese occultabat atque iis regionibus, quibus nos iter facturos cognoverat, pecora atque homines ex agris in silvas compellebat: et, quum equitatus noster liberius praedandi vastandique caussa se in agros effunderet, omnibus viis notis semitisque essedarios ex silvis emittebat et magno cum periculo nostrorum equitum cum iis confligebat,
2 atque hoc metu latius vagari prohibebat. Relinquebatur, ut neque longius ab agmine legionum discedi Caesar pateretur et tantum in agris vastandis incendiisque faciendis hostibus noceretur, quantum labore atque itinere legionarii milites efficere poterant. XX. In-

Kap. XVIII. 4. *ripasque dimitterent*) *Ripas dimittere* heiſst nicht sowohl *die Ufer verlassen*, als vielmehr *die Ufer, welche sie vorher besetzt gehabt, aufgeben, gleichsam aus ihren Händen lassen*, was allerdings dadurch geschah, daſs sie sich vom Ufer zurückzogen und vor dem Andrange der Römer flüchteten.

Kap. XIX. 1. *ut supra demonstravimus*) Diese Worte sind nicht auf den Cassivellaunus, von welchem im Bisherigen Nichts dieser Art gesagt worden, sondern auf das Folgende: *omni — contentionis* zu beziehen, und mit dem am Schlusse des 17. Kap. Gesagten in Zusammenhang zu bringen.

relictis) In vielen Ausgaben wird gelesen *retentis*, die aufgenommene Lesart aber in allen Handschr. — *Relicti* sind nicht nur diejenigen, welche man zurückliefs, indem man sich von ihnen entfernte, sondern auch diejenigen, welche Einem übrig blieben, oder, welche man bei sich zurückliefs, nachdem man die andern weggeschickt oder verloren hatte.

servabat) Das einfache Verbum für *observabat*.

effunderet) Diese Lesart findet sich in den alten Ausgaben und nur in wenigen, aber sehr guten Handschr., Eine hat *eiiceret*, die übrigen *eiecerat*. Die aufgenommene Lesart scheint die bessere, weil *effundere se* oder *effundi* gewöhnlich gebraucht wird, wenn bezeichnet werden soll, daſs eine Menge sich schwärmend und zer-

XX. Interim Trinobantes, prope firmissima earum re- 1
gionum civitas, ex qua Mandubratius adolescens, Caesaris
fidem secutus, ad eum in continentem Galliam venerat
(cuius pater Imanuentius in ea civitate regnum obtinuerat
interfectusque erat a Cassivellauno; ipse fuga mortem vita-
verat), legatos ad Caesarem mittunt pollicenturque, sese ei
dedituros atque imperata facturos: petunt, ut Mandubratium
ab iniuria Cassivellauni defendat atque in civitatem mittat,
qui praesit imperiumque obtineat. His Caesar imperat ob- 2
sides XL frumentumque exercitui Mandubratiumque ad eos
mittit. Illi imperata celeriter fecerunt, obsides ad numerum
frumentaque miserunt.

XXI. Trinobantibus defensis atque ab omni militum 1
iniuria prohibitis, Cenimagni, Segontiaci, Ancalites, Bibroci,
Cassi, legationibus missis sese Caesari dedunt. Ab his 2
cognoscit, non longe ex eo loco oppidum Cassivellauni
abesse, silvis paludibusque munitum, quo satis magnus ho-
minum pecorisque numerus convenerit. (Oppidum autem
Britanni vocant, quum silvas impeditas vallo atque fossa
munierunt, quo incursionis hostium vitandae caussa con-
venire consuerunt.) Eo proficiscitur cum legionibus: locum 3
reperit egregie natura atque opere munitum; tamen hunc
duabus ex partibus oppugnare contendit. Hostes, paullisper 4
morati, militum nostrorum impetum non tulerunt seseque
alia ex parte oppidi eiecerunt. Magnus ibi numerus pe-
coris repertus, multique in fuga sunt comprehensi atque
interfecti.

streut in einen freien Raum ergiefst, bei *eiicere se* hingegen gewöhnlich ausdrücklich ein Ort genannt ist, aus welchem Einer oder Viele hervorstürzen. Vgl. V, 21. VII, 28. 47. B. C. III, 96. init. — Auch der griech. Uebers. gibt an unsrer Stelle: *ἐπειδὴ — διασκεί-ροιντο*.

Kap. XX. 1. *in contin. Galliam*) Liv. XXXI, 45. *continens Attica*.

sese ei dedituros) *Sese* als Objectsaccusativ. II, 3. *qui dicerent, se suaque omnia permittere*. Vgl. zu B. Civ. II, 16. *se — adaequare*.

2. *ad numerum*) Wie *ad tempus* heifst *auf die bestimmte Zeit* (Zumpt §. 296.), so *ad numerum*: *in der bestimmten Anzahl*. Beiden Redensarten liegt das Bild eines festgesetzten Zieles, welches erreicht wird, zum Grunde. Vgl. zu B. Civ. II, 4, 1.

Kap. XXI. 2. *impeditas*) schwer zugänglich, VI, 8. III, 28. Vergl. über das auch in dieser Bedeutung entgegengesetzte *expeditus* zu B. C. I, 27, 4.

1 XXII. Dum haec in his locis geruntur, Cassivellaunus ad Cantium, quod esse ad mare supra demonstravimus, quibus regionibus quatuor reges praeerant, Cingetorix, Carvilius, Taximagulus, Segonax, nuntios mittit atque his imperat, uti coactis omnibus copiis castra navalia de improviso adoriantur atque oppugnent.
2 Ii cum ad castra venissent, nostri, eruptione facta, multis eorum interfectis, capto etiam nobili duce Lugotorige, suos incolumes reduxerunt.
3 Cassivellaunus, hoc proelio nuntiato, tot detrimentis acceptis, vastatis finibus, maxime etiam permotus defectione civitatium, legatos per Atrebatem Commium de deditione ad Caesarem mittit.
4 Caesar, quum statuisset hiemem in continenti propter repentinos Galliae motus agere, neque multum aestatis superesset atque id facile extrahi posse intelligeret, obsides imperat et, quid in annos singulos vectigalis populo Romano Britannia penderet, constituit: interdicit atque imperat Cassivellauno, ne Mandubratio, neu Trinobantibus noceat.

1 XXIII. Obsidibus acceptis, exercitum reduxit ad mare, naves invenit refectas. His deductis, quod et captivorum magnum numerum habebat, et nonnullae tempestate deperierant naves, duobus commeatibus exercitum reportare
2 instituit. Ac sic accidit, uti ex tanto navium numero, tot

Kap. XXII. 4. *id facile extrahi*) *id* bezieht sich auf das *non multum aestatis*, auf die wenige Zeit, welche noch vom Sommer übrig war. *Extrahere tempus* aber heifst eine Zeit mit nutzlosen, die Absicht eines Andern vereitelnden Dingen hinbringen. Cäsar sah ein, dafs, wenn er den Antrag des Cassivellaunus von sich wiese, der kleine noch übrige Theil des Sommers leicht von diesem benützt werden könne, um ihn hinzuhalten, so dafs er, ohne in Britannien Etwas Erhebliches auszurichten, an der Rückkehr nach Gallien gehindert wäre.

interdicit atque imperat) Vgl. V, 58. *praecipit atque interdicit* etc., an welcher Stelle deutlich erhellt, warum die zwei Verba gesetzt sind, während sie an der unsrigen nur aus dem Streben nach ausführlicher und kräftiger Redefülle gekommen scheinen.

Kap. XXIII. 1. *duobus commeatibus*) nicht das ganze Heer auf einmal, sondern in zwei Transporten.

reportare) Oudend. billigt die Lesart *deportare*, welche sich in drei der besten Handschr. findet; allein die Stellen, mit welchen er seine Meinung unterstützt, B. G. III, 12, 2. und B. C. I, 27, 1. passen nicht wegen Verschiedenheit des Sinnes. *Reportare* ist an unserer Stelle eben so unbestreitbar richtig, als B. C. II, 43, 1. *reportentur*, wo auch in Einer Handschr. gelesen wird *deportentur*.

navigationibus, neque hoc, neque superiore anno, ulla omnino navis, quae milites portaret, desideraretur: at ex iis, quae inanes ex continenti ad eum remitterentur, et prioris commeatus expositis militibus, et quas postea Labienus faciendas curaverat numero LX, perpaucae locum caperent; reliquae fere omnes reiicerentur. Quas quum aliquamdiu 3
Caesar frustra exspectasset, ne anni tempore a navigatione excluderetur, quod aequinoctium suberat, necessario angustius milites collocavit ac, summa tranquillitate consecuta,

2. *et prioris comm.*) ist dem Sinne nach so viel, als wenn es hieſse: *et quae prioris commeatus fuerant*, oder *et quibus prioris comm. milites reportati erant.* Nemlich die Schiffe, welche den ersten Transport Soldaten nach Gallien gebracht hatten, wurden, nachdem sie die übergeführten Truppen ans Land gesetzt hatten (*expositis militibus*), wieder zu Cäsar nach Britannien zurückgeschickt, um einen zweiten Truppentransport aufzunehmen. Uebrigens glaubt Hotomann, nach dem Vorgange eines ältern Kritikers, das voranstehende *et* verderbe den Sinn der Stelle, und müsse daher weggestrichen werden, was Oberlin auch wirklich gethan hat. Für diese Meinung spricht nur das Eine, daſs, wenn *et* steht, das Verbum *remitterentur* auch auf die vom Labienus gebauten neuen Schiffe bezogen werden muſs, zu welchen es deſshalb nicht paſst, weil diese Schiffe nicht vorher schon bei Cäsar gewesen waren, also auch nicht zu ihm *zurück* geschickt werden konnten. — Demohngeachtet erscheint die Beibehaltung des *et* als nothwendig, wenn man bedenkt, daſs in dem Gedanken von *at ex iis* an der Hauptbegriff in dem *inanes* liegt, zum Gegensatze gegen das obige *navis, quae milites portaret;* in Hinsicht auf dieses „Leerseyn“ aber sind die Schiffe, welche den ersten Truppentransport nach Gallien zurückgeführt hatten und dann wieder nach Britannien zurücksegelten, und die erst neu vom Labienus ausgerüsteten, sich gleich, und diese Gleichheit wird durch *et — et* ausdrücklich, wie es der Gedanke erfordert, bezeichnet, da hingegen, fehlte das erste *et*, der Begriff *inanes* auf die Schiffe des Labienus in keiner nothwendigen Beziehung stünde. — Was nun aber den Ausdruck *remitterentur* betrifft, so paſst derselbe zwar nicht buchstäblich zu den zuletzt genannten Schiffen, allein er ist auf eine Art, die sich in den Alten so haüfig findet, veranlaſst durch das ihm zunächst Stehende, und auf das Folgende nur seinem allgemeinen Sinne nach zu beziehen.

postea) Dieſs Wort darf nicht auf das unmittelbar Vorhergehende bezogen und so verstanden werden, als hätte Labienus die erwähnten 60 Schiffe erst nach der Ankunft des ersten Transports aus Britannien in Gallien bauen lassen, sondern *postea* heiſst hier: später, als die erste Flotte ausgerüstet wurde, auf welcher Cäsar nach Britannien übersetzte. Denn es ist hier von denjenigen Schiffen die Rede, welche Labienus auf Befehl Cäsars bauen lieſs, nachdem von der ersten Flotte, bald nach ihrer Landung in Britannien, ein groſser Theil durch Sturm zu Grunde gegangen war. Vgl. oben Kap. 10 u. 11.

3. *angustius*) er war gezwungen, die Soldaten enger zu legen, d. i. auf Ein Schiff eine gröſsere Anzahl Soldaten einzuschiffen, als es der Gröſse der Schiffe angemessen war, und als es bei einer gröſsern Menge von Schiffen würde

secunda inita quum solvisset vigilia, prima luce terram attigit omnesque incolumes naves perduxit.

1 XXIV. Subductis navibus, concilioque Gallorum Samarobrivae peracto, quod eo anno frumentum in Gallia propter siccitates angustius provenerat, coactus est aliter, ac superioribus annis, exercitum in hibernis collocare legionesque in plures civitates distribuere: ex quibus unam in Morinos ducendam C. Fabio Legato dedit: alteram in Nervios Q. Ciceroni; tertiam in Essuos L. Roscio; quartam in Remis cum T. Labieno in confinio Trevirorum hiemare iussit; tris in Belgio collocavit: his M. Crassum, Quaestorem, et L. Munatium Plancum et C. Trebonium, Legatos,
2 praefecit. Unam legionem, quam proxime trans Padum conscripserat, et cohortes quinque in Eburones, quorum pars maxima est inter Mosam ac Rhenum, qui sub imperio Ambiorigis et Cativolci erant, misit. His militibus Q. Titurium Sabinum et L. Aurunculeium Cottam, Legatos, praeesse iussit.
3 Ad hunc modum distributis legionibus, facillime inopiae frumentariae sese mederi posse existimavit: atque harum tamen omnium legionum hiberna (praeter eam, quam L. Roscio in pacatissimam et quietissimam partem ducendam dederat) milibus passuum centum continebantur. Ipse interea, quoad legiones collocasset munitaque hiberna cognovisset, in Gallia morari constituit.

1 XXV. Erat in Carnutibus summo loco natus Tasgetius, cuius maiores in sua civitate regnum obtinuerant. Huic Caesar, pro eius virtute atque in se benevolentia, quod in omnibus bellis singulari eius opera fuerat usus, maiorum
2 locum restituerat. Tertium iam hunc annum regnantem inimici, palam multis etiam ex civitate auctoribus, eum
3 interfecerunt. Defertur ea res ad Caesarem. Ille veritus,

geschehen seyn. Vgl. B. Civ. III, 2. *tantum navium reperit, ut anguste quindecim milia legionariorum militum, quingentos equites transportare posset.*

Kap. XXIV. 1. *angustius provenerat*) Der Getreideertrag war spärlich gewesen. B. Civ. III, 16. *rem frumentariam, qua anguste utebatur.* B. Afric. 51. *aquatione angusta utebantur.*

Kap. XXV. *hunc*) bezieht sich nicht auf den Tasgetius, sondern gehört zu *tertium annum.*

quod ad plures pertinebat, ne civitas eorum impulsu deficeret, L. Plancum cum legione ex Belgio celeriter in Carnutes proficisci iubet ibique hiemare; quorumque opera cognoverit Tasgetium interfectum, hos comprehensos ad se
mittere. Interim ab omnibus Legatis Quaestoribusque, qui- 4
bus legiones transdiderat, certior factus est, in hiberna perventum locumque hibernis esse munitum.

XXVI. Diebus circiter XV, quibus in hiberna ventum 1
est, initium repentini tumultus ac defectionis ortum est ab Ambiorige et Cativolco: qui quum ad fines regni sui Sabino Cottaeque praesto fuissent, frumentumque in hiberna comportavissent, Indutiomari Treviri nuntiis impulsi, suos concitaverunt, subitoque oppressis lignatoribus, magna manu
castra oppugnatum venerunt. Quum celeriter nostri arma 2
cepissent vallumque adscendissent atque, una ex parte Hispanis equitibus emissis, equestri proelio superiores fuissent,
desperata re hostes suos ab oppugnatione reduxerunt. Tum 3
suo more conclamaverunt, uti aliqui ex nostris ad colloquium prodirent; habere sese, quae de re communi dicere vellent, quibus rebus controversias minui posse sperarent.

XXVII. Mittitur ad eos colloquendi caussa C. Arpi- 1
neius, eques Romanus, familiaris Q. Titurii, et Q. Junius

pertinebat) nemlich *res* (*facinus*). Der Sinn der Worte findet seine Erklärung an dem vorhergehenden *multis etiam ex civitate auctoribus.*

Quaestoribusque) Nur Ein römischer Quästor pflegte in jeder Provinz zu seyn. Dafs auch Cäsar nur Einen Quästor hatte, ergibt sich deutlich aus mehrern Stellen. Vgl. Kap. 24. I, 52. IV, 13. 22. — Dafs hier doch von mehrern Quästoren gesprochen wird, erklärt Morus durch die Annahme, Cäsar habe hier durch die Worte *legatis quaestoribusque*, ohne ängstliche Genauigkeit, nur überhaupt und im Allgemeinen die *Anführer* bezeichnen wollen. Da indessen, nach des Ciacconius Versicherung, in zwei Handschr. sich findet: *quaestoreque*, und da auch IV, 22. statt des richtigen *quaestori* in zwei Handschr. geschrieben steht *quaestoribus*, so möchte wohl auch an unserer Stelle der Singular den Vorzug verdienen.

Kap. XXVI. 1. *Diebus — quibus*) Vgl. zu B. Civ. I, 32. *diebus quadraginta, quibus.* Z. §. 478. F. §. 518. Anm. 2. b.

initium — ortum est) B. Civ. I, 35. *cum his agit, ne initium inferendi belli ab Massiliensibus, oriatur.* B. G. VIII, 6, 1. *ne quod initium belli nasceretur.*

controversias minui) *Minuere controversiam* heifst einen Streit schlichten, beilegen. Vgl. VI, 23. Cic. Acad. II, 26, 83. *Sed, ut minuam controversiam: videte, quaeso, quam in parvo lis sit.*

ex Hispania quidam, qui iam ante missu Caesaris ad Ambiorigem ventitare consueverat; apud quos Ambiorix ad
2 hunc modum locutus est: *Sese pro Caesaris in se beneficiis plurimum ei confiteri debere, quod eius opera stipendio liberatus esset, quod Aduatucis finitimis suis pendere consuesset: quodque ei et filius et fratris filius ab Caesare remissi essent, quos Aduatuci, obsidum numero missos, apud se in servitute et catenis tenuissent: neque id, quod fecerit de oppugnatione castrorum, aut iudicio aut voluntate sua fecisse, sed coactu civitatis; suaque esse eiusmodi imperia,*

Kap. XXVII, 1. *missu*) Einige Handschr. *iussu*. Aber vgl. VI, 7. *duas venisse legiones missu Caesaris cognoscunt*.

apud quos) Vgl. zu B. Civ. I, 7, 1. *Caesar apud milites concionatur*.

2. *quodque ei*) *Ei* statt *sibi*. Vgl. zu B. Civ. I, 35, 3. *iis concesserit*.

id, quod fecerit de oppugnatione) *De* „in Betreff, hinsichtlich.“ VI, 19. *de morte si res in suspicionem venit*. VII, 9. *Caesar haec de Vercingetorige usu ventura, opinione praeceperat*, und oft. Vgl. auch zu B. C. I, 20, 2. *quae ignorabant, de* etc. und III, 58, 4. *conandum sibi aliquid Pompejus de eruptione existimavit*.

fecerit) Was die in dieser oratio obl. gebrauchten Tempora betrifft, so steht das Perfectum *fecerit*, weil durch dasselbe eine Handlung bezeichnet wird, welche zwar in der Vergangenheit geschehen ist, deren Wirkung aber in der Zeit, in welche diese Verhandlung fällt, noch fortdauert, und dieser Verhandlung selbst gewissermassen zum Grunde liegt. Dieser Handlung aber vorausgegangen waren die vorher erwähnten Thatsachen, welche defshalb nicht anders als durch Plusquamperfecta bezeichnet werden konnten (*liberatus esset* — *remissi essent* u. s. w.) — Wenn aber im Folgenden zuerst *ut non minus haberet iuris*, und bald nachher *quod non adeo sit imperitus* gesagt ist, ohngeachtet die in beiden Sätzen ausgesagte Sache für die Zeit der damaligen Verhandlung als gegenwärtig oder dauernd betrachtet werden kann, so hat der Wechsel der Tempora seinen Grund nur darin, dafs der Schriftsteller das einemal sich in die Zeit der Verhandlung versetzte, die anzugebende Sache als *jetzt gegenwärtig* darstellte, und daher das Präsens gebrauchte, das anderemal aber die Sache als der Vergangenheit angehörend aussprach. Für den letztern Fall gibt das obige *locutus est* den Standpunkt, von welchem aus in der ganzen oratio obl. Alles in temporeller Hinsicht geordnet seyn sollte, so dafs, was für den durch jenes *locutus est* bezeichneten Zeitpunkt gleichzeitig oder dauernd gedacht werden soll, eigentlich Alles im Imperf., und was jenem Zeitpuncte vorausgegangen war, Alles im Plusquamperf. Conj. stehen müfste. Der erstere Fall aber, nemlich die Vergegenwärtigung, durch welche das Vergangene dargestellt wird wie jetzt geschehend oder jetzt vorhanden, findet Statt, so oft in der Rede des Ambiorix an der Stelle des Imperf. das Präsens, und an der Stelle des Plusquamperf. das Perfectum Conj. gebraucht ist.

imperia) Auch der Singularis würde dem Sinn der Stelle genügen. Es wird aber der im Sing. *imperium* liegende Collectiv-Begriff der Herrschergewalt durch den Plural *imperia* vereinzelt in eine Mehrheit von Acten, durch welche jene Herrschergewalt ausgeübt wird.

ut non minus haberet iuris in se multitudo, quam ipse in multitudinem. Civitati porro hanc fuisse belli caussam, 3
quod repentinae Gallorum coniurationi resistere non potuerit: id se facile ex humilitate sua probare posse, quod non adeo sit imperitus rerum, ut suis copiis populum Romanum se superare posse confidat: sed esse Galliae com- 4
mune consilium; omnibus hibernis Caesaris oppugnandis hunc esse dictum diem, ne qua legio alterae legioni subsidio venire posset: non facile Gallos Gallis negare potuisse, praesertim quum de recuperanda communi libertate consilium initum videretur. Quibus quoniam pro pietate 5
satisfecerit, habere se nunc rationem officii pro beneficiis Caesaris: monere, orare Titurium pro hospitio, ut suae ac militum saluti consulat: magnam manum Germanorum conductam Rhenum transisse; hanc adfore biduo. Ipsorum 6
esse consilium, velintne prius, quam finitimi sentiant, eductos ex hibernis milites aut ad Ciceronem aut ad Labienum deducere, quorum alter milia passuum circiter L, alter paullo amplius ab his absit. Illud se polliceri et iureiu- 7
rando confirmare, tutum iter per fines suos daturum; quod quum faciat, et civitati sese consulere, quod hibernis levetur, et Caesari pro eius meritis gratiam referre. Hac oratione habita, discedit Ambiorix.

XXVIII. Arpineius et Iunius, quae audierint, ad Le- 1
gatos deferunt. Illi, repentina re perturbati, etsi ab hoste

I, 31. *non posse eius imperia diutius sustineri.* Vgl. *Herzog.*

4. *alterae*) So anstatt *alteri* geben mehrere Codd. — Vgl. zu B. C. II, 7.

5. *pro pietate*) *Pietas* hier, „Pflicht gegen das Vaterland, Patriotismus."

6. *Ipsorum esse consilium, velintne*) Vgl. B. C. I, 35, 2: *neque sui iudicii, neque suarum esse virium, discernere, utra pars iustiorem habeat caussam.* I, 13, 1. *docent, sui iudicii rem non esse.*

p. amplius ab his) sc. *hibernis.* Vgl. V, 46. *Cuius hiberna aberant ab eo* (sc. *Caesare*) *milia passuum XXV.* VI, 7. *iamque ab eo non longius bidui via aberant.*

Kap. XXVIII. 1. *audierint*) Dieser Conjunctiv steht in vielen Ausgaben, aber in keiner Handschr. Dafs er nach dem Sprachgesetze richtig sey, unterliegt keinem Zweifel. IV, 21. extr. *quaeque ibi perspexisset, renuntiat.* S. Z. §. 552; nemlich bevor Jemand wirklich gemeldet hat, was er gehört habe, ist Letzteres für den Andern erst noch ein Gegenstand seines Fragens und Forschens, Etwas, das er noch nicht in seiner Wirklichkeit kennt und ergriffen hat, sondern worauf sein Gedanke, seine Absicht zu er-

ea dicebantur, non tamen negligenda existimabant: maximeque hac re permovebantur, quod, civitatem ignobilem atque humilem Eburonum sua sponte populo Romano bellum
2 facere ausam, vix erat credendum. Itaque ad consilium rem deferunt magnaque inter eos exsistit controversia. L. Aurunculeius compluresque Tribuni militum et primorum ordinum Centuriones *nihil temere agendum, neque ex hibernis iniussu Caesaris discedendum,* existimabant: *quantasuis magnas etiam copias Germanorum sustineri posse munitis hibernis,* docebant: *rem esse testimonio, quod primum hostium impetum, multis ultro vulneribus illatis, fortissime sustinuerint: re frumentaria non premi: interea et ex proximis hibernis et a Caesare conventura subsidia:* postremo, *quid esse*

fahren gerichtet ist, was also, sobald dieses Verhältniſs in der Form der Rede bemerklich gemacht werden soll, nicht anders zu bezeichnen ist, als durch den, die Abhängigkeit von der Vorstellung bezeichnenden Conjunctiv. Aber auch der Meldende selbst, wenn gleich er mit Bestimmtheit weiſs, was er gehört hat, kann dieſs doch nur melden, insoferne er um die Sache weiſs, und dieselbe sich vorstellt, so daſs die Angabe dessen, was er meldet, als abhängig von seinem Wissen und seiner Vorstellung betrachtet, und folglich in den Conjunctiv gesetzt werden kann. — Allein eben so kann auch *das, was Jemand gehört hat*, nach seiner selbstständigen Wirklichkeit als Gegenstand seiner Meldung angegeben werden, alsdann tritt der Indicativ ein. Und zwar las man sonst an unserer Stelle in den Ausg. das Plusquamperf. *audierant*, an und für sich richtig, denn *deferunt* steht als Präsens nur zur Vergegenwärtigung einer *vergangenen* Handlung, und sollte eigentlich *detulerunt* stehen, daher für das, was der Zeit nach noch früher war, als das durch *detulerunt* Bezeichnete, das Plusquamperf. das geeignete Tempus ist. Minder gewöhnlich, aber ebenfalls richtig, ist der Ausdruck, wenn die Lesart der meisten Handschr. *audierunt* aufgenommen wird. Alsdann ist die durch *deferuntur* bewirkte Vergegenwärtigung auch auf diesen relativen Nebensatz ausgedehnt; denn, in welchem Verhältniſs das Plusquamperf. zu einem andern Präteritum, als Früher-vergangenes zu dem Vergangenen steht, in demselben steht das Perfectum zu dem Präsens, als Vergangenheit zur Gegenwart.

vix erat credendum) in dem Sinne von *vix credi poterat*, oder *vix credibile erat;* was zu bemerken ist, da das Partic. Fut. Pass. in der Regel die Bedeutung der Nothwendigkeit, nicht der Möglichkeit hat. Z. §. 61, 9. und Anm. 1. F. §. 427, 3.

2. *quantasvis magnas*) i. e. *tam magnas, quantas vel cogitatione tua vis eas esse.* Perizon. ad Sanct. Min. III, 14. pag. 493.

rem esse testimonio) *Res* hier *Thatsache.* „Es liege ein factischer Beweis vor."

multis ultro vulneribus illatis) „indem sie noch überdieſs den Feinden viele Wunden beibrachten."

re frum. non premi) Vgl. zu B. C. I, 78, 1. *Premebantur Afraniani pabulatione.*

quid esse) In mehrern Codd. und Ausg. *esset.* Aber vgl. zu I, 14. *deponere posse.*

levius aut turpius, quam, auctore hoste, de summis rebus capere consilium?

XXIX. Contra ex Titurius, *sero facturos*, clamitabat, 1
quum maiores hostium manus, adiunctis Germanis, convenissent, aut quum aliquid calamitatis in proximis hibernis esset acceptum; brevem consulendi esse occasionem; Caesarem arbitrari profectum in Italiam: neque aliter Carnutes interficiundi Tasgetii consilium fuisse capturos, neque Eburones, si ille adesset, tanta cum contemtione nostri ad castra venturos esse: non hostem auctorem, sed rem spectare; subesse Rhenum; magno esse Germanis dolori Ariovisti mortem et superiores nostras victorias: ardere Galliam, tot contumeliis acceptis sub populi Romani imperium redactam, superiore gloria rei militaris exstincta. Postremo, *quis hoc* 2
sibi persuaderet, sine certa re Ambiorigem ad eiusmodi consilium descendisse? Suam sententiam in utramque partem 3

Kap. XXIX. 1. *facturos*) bezieht sich auf die letzten Worte des vorhergehenden Kap., und ist so viel als: *sero de summis rebus capturos consilium.* Das Subject für das *facturos* (*esse*) ergibt sich leicht aus dem Zusammenhange und aus der Form des Participii. Kap. 31, 2. *Pronuntiatur, prima luce ituros.*

arbitrari) sc. *se.* Eben so gleich nachher bei *spectare.* Kap. 41, 3. *sperare, quae petierint, impetraturos.* Vgl. zu B. Civ. I, 2, 3. *timere Caesarem.*

Ariovisti mortem) Cäsar erzählt I, 53. von Ariovists Flucht, aber Nichts von dessen Tode. Diefs berechtigt jedoch keineswegs, die Lesart aller Handschr. nach Cluvers Vorschlage zu ändern in *sortem.*

2. *sine certa re*) In zwei Handschr. und einigen ältern Ausg. steht *spe*, eine haüfig vorkommende Verwechslung. — *Sine certa re* heifst: „ohne sicher zu seyn, dafs sich Alles genau so verhalte, wie er es angegeben.“ —

ad eiusmodi consilium descendisse) Der griech. Uebers.: τὸν πόλεμον βουλεύσασθαι. Richtiger Morus: „*consilium dedisse, seu suasisse Romanis id, quod paulo ante suasit* (c. 27 extr.).“ — Die Redensart *descendere ad aliquid* wird im bildlichen Sinne, wie hier, gebraucht in der Bedeutung *sich herablassen, sich herabstimmen, sich auf etwas einlassen*, wenn angegeben wird ein Uebergehen vom Bessern zum minder Guten, vom Vortheilhaftern zum minder Vortheilhaften, vom vorher Beschlossenen zu einer unwillkommenen und aufgenöthigten Aenderung dieses Beschlusses. Ambiorix hatte Antheil genommen an dem Ueberfall des Röm. Lagers. Erst nachdem dieses Unternehmen mifslungen war, stieg er von der Höhe seiner kühnen Hoffnung, die Römer besiegen zu können, herab zu der Ertheilung eines den Römern heilsamen Rathes, als zu dem einzigen Mittel, unter den jetzigen Umständen für seinen und der Seinigen Vortheil zu sorgen. In diesem Sinne betrachtet wenigstens der sprechende Titurius das Verfahren des Ambiorix u. dgl.; Vgl. VI, 16 am Ende. VII, 33, 1. 78, 1. B. C. I, 9, 4.

esse tutam: si nil sit durius, nullo periculo ad proximam legionem perventuros; si Gallia omnis cum Germanis con-
4 *sentiat, unam esse in celeritate positam salutem. Cottae quidem atque eorum, qui dissentirent, consilium quem haberet exitum? In quo si non praesens periculum, at certe longinqua obsidione fames esset pertimescenda.*

XXX. Hac in utramque partem disputatione habita, quum a Cotta primisque ordinibus acriter resisteretur, *Vincite,* inquit, *si ita vultis,* Sabinus, et id clariore voce, ut magna pars militum exaudiret: *neque is sum,* inquit, *qui gravissime ex vobis mortis periculo terrear: hi sapient, et*

3. *durius*) I, 48, 4. *Hi, si quid erat durius, concurrebant. Durum* bedeutet an diesen Stellen das Mifsliche, Gefahrvolle, Ungünstige der Umstände. Vgl. zu B. C. II, 25, 1. B. G. VII, 10, 1. Der Comparativ ist aber, wie so oft im Lateinischen, Ausdruck einer stillschweigend angestellten Vergleichung: eine Gefahr, welche das gewöhnliche Mafs, oder das, was nach jetziger Lage der Sachen zu erwarten wäre, worauf man also jedenfalls gefafst seyn müfste, übersteigt. Weil aber diese Vergleichung nicht ausgesprochen wird, so erscheint die comparative Form als Mittel, den im Adjectivo liegenden Begriff mit besonderer Nachdrücklichkeit hervorzuheben, so dafs die Worte *si nil sit durius* so viel bedeuten, als: „habe sich in der That nichts besonders Ungünstiges ereignet."

sit — consentiat) Die Natur dieser indirecten Rede hätte auch Imperfecta gestattet, wie gleich nachher folgt *haberet* und *esset*. Dafs an unserer Stelle die Präsentia vorgezogen sind, diefs hat seinen bestimmten Grund ohne Zweifel darin, dafs, wenn hier die Imperfecta *esset* und *consentiret* gesetzt wären, dadurch leicht die hypothetische Natur dieser Sätze falsch gefafst und so verstanden werden könnte, als wären die Imperfecta nicht blofs durch die der Vergangenheit angehörende orat. obl. veranlafst, und für diese so viel als Präsentia, sondern durch die besondere Bedeutung der hypothetischen Rede, welche so beschaffen seyn könnte, dafs sie die Imperfecta (*Conditionalia*) auch mitten unter Präsentibus erforderte.

4. *quem haberet exitum*) Ueber die Form dieser Frage, so wie der obigen *quis sibi persuaderet*, welche nach gewöhnlicher Redeweise lauten sollten: *quem habere exitum* und *quem sibi persuadere*, vgl. zu B. C. I, 32, 2. Z. §. 603. Sch. §. 88, 2, 2. F. §. 635. Zus. 3. Anm. 2.

haberet) In diesem Tempus darf keine Andeutung der Zukunft gesucht werden, wofür stehen müfste *habiturum esset*. In der hier gebrauchten Redensart bezeichnet *habere* die nothwendige Verbindung eines gewissen Ausgangs mit einem gewissen *consilium*, und die Frage *hoc consilium quem habet exitum* heifst nicht unmittelbar: welchen Ausgang wird dieser Plan haben? sondern vielmehr: welcher Ausgang ist der nach der Beschaffenheit dieses Planes natürliche und nothwendige, folglich auch, der zu erwartende?

Kap. XXX. *primisque ordinibus*) d. i. *primorum ordinum Centurionibus*. Vergl. zu B. C. I, 3, 2.

hi sapient) sc. *milites*.

si gravius quid acciderit, abs te rationem reposcent: qui, si per te liceat, perendino die cum proximis hibernis coniuncti, communem cum reliquis belli casum sustineant, nec reiecti et relegati longe ab ceteris aut ferro aut fame intereant.

XXXI. Consurgitur ex consilio; comprehendunt utrumque et orant, *ne sua dissensione et pertinacia rem in summum periculum deducant: facilem esse rem, seu maneant, seu proficiscantur, si modo unum omnes sentiant ac probent; contra in dissensione nullam se salutem perspicere.* 1
Res disputatione ad mediam noctem perducitur. Tandem dat Cotta permotus manus; superat sententia Sabini. Pronuntiatur, prima luce ituros: consumitur vigiliis reliqua pars noctis, quum sua quisque miles circumspiceret, quid secum portare posset, quid ex instrumento hibernorum relinquere cogeretur. 2
Omnia excogitantur, quare nec sine peri- 3

belli casum) *belli*, von einigen Herausgebern aus dem Texte verwiesen, ist seit Oudend. mit Recht wieder aufgenommen. Vgl. VIII, 34. *quum — similem casum obsessionis vererentur.* — Der griech. Uebers.: *τοῦ πολέμου τύχην*.

nec reiecti) So steht in einigen der besten Handschr., in den übrigen und in den alten Ausg.: *non reiecti.* — Soll der Gegensatz, welchen die Worte *reiecti — intereant* zu dem Vorhergehenden bilden, nachdrücklich herausgehoben werden, so ist allerdings nach gewöhnlichem Sprachgebrauche *non* erforderlich. — Da indessen hier nicht einzelne Begriffe einander entgegengestellt, sondern ganze Sätze mit einander verbunden sind, so läſst sich auch *nec* in der Bedeutung von *nec vero* rechtfertigen. — Die Sache läſst sich daher nicht ohne genaue Revision und Würdigung der Handschr. entscheiden.

Kap. XXXI. 1. *comprehendunt*) h. e. *prensant, amplectuntur. Vossius.*

2. *dat — manus*) *Dare manus* sich besiegt geben, eine oft bildlich gebrauchte, vom wirklichen Kampfe hergenommene Redensart, da der Besiegte, um sein Leben zu erhalten, die Waffen wegwirft, und die unbewaffneten Hände in des Siegers Gewalt gibt.

3. *Omnia excogitantur, quare — augeatur*) Der Sinn dieser Worte ist dunkel, und daher nicht von allen Auslegern auf gleiche Weise gefaſst worden. Der griech. Uebers. gibt: *παντὶ τρόπῳ δὲ προενόησαν ὅμως, ὅπως μήτε μένοντες κινδυνεύωσι, μήτε καμνόντων τῇ ἀγρυπνίᾳ τῶν στρατιωτῶν ὁ κοινὸς κίνδυνος αὐξηθῇ.* Offenbar falsch. Davisius erklärt: *Ita se gerunt, quasi id operam dent, ne sine periculo maneatur* etc. — Diese Erklärung scheint jedoch dem ganzen Ausdrucke und insbesondere der Beziehung, in welcher nothwendig das mit dem Präs. Conj. verbundene *quare* zu dem vorhergehenden *omnia excogitantur* steht, nicht ganz angemessen zu seyn. Denn der natürliche Sinn der Worte: *omnia excog. quare n. s. p. maneatur* etc. ist: „Es werden alle möglichen Gründe aufgesucht und ausgesonnen, weſshalb man einerseits nicht ohne Gefahr

culo maneatur et languore militum et vigiliis periculum augeatur. Prima luce sic ex castris proficiscuntur, ut quibus esset persuasum, non ab hoste, sed ab homine amicissimo Ambiorige consilium datum, longissimo agmine maximisque impedimentis.

XXXII. At hostes, posteaquam ex nocturno fremitu vigiliisque de profectione eorum senserunt, collocatis insidiis bipartito in silvis opportuno atque occulto loco, a milibus passuum circiter duobus, Romanorum adventum exspectabant: et, quum se maior pars agminis in magnam convallem demisisset, ex utraque parte eius vallis subito se ostenderunt, novissimosque premere et primos prohibere adscensu atque iniquissimo nostris loco proelium committere coeperunt.

1 XXXIII. Tum demum Titurius, ut qui nihil ante providisset, trepidare, concursare, cohortesque disponere; haec tamen ipsa timide atque ut eum omnia deficere viderentur: quod plerumque iis accidere consuevit, qui in ipso negotio
2 consilium capere coguntur. At Cotta, qui cogitasset, haec

bleiben könne u.s.w." nicht aber: „Es wird Alles aufgesucht, wodurch zu bewirken war, daſs man nicht ohne Gefahr bleiben konnte," und dieser letztere Sinn müſste doch der Erklärung des Davisius zum Grunde liegen. — Richtiger scheint daher die von Morus gegebene Erläuterung: „*Quilibet militum, ut fit in dissensu et perturbatione, excogitat et comminiscitur speciosas causas, cur hoc aut alio modo agat, agendumque putet. Alius ergo putat festinandum esse iter, et totam noctem apparandum: nam, si cunctentur et maneant, non sine periculo maneri: alius contra negat festinandum iter; nam apparatu eius vigiliisque in languorem coniici posse milites et hoc languore periculum augeri.*"

longissimo agmine maximisque impedimentis) Z. §. 645 u. 646.

Kap. XXXII. *a milibus*) Vgl. zu B. C. I, 65, 2. Z. §. 396. F. §. 514. Anm. 1.

Kap. XXXIII. 1. *concursare*) „bald dahin, bald dorthin laufen." Vgl. zu B. C. I, 40. *Huc — congressae.* — In ähnlichem Sinne, wie hier, jedoch von Mehrern, ist *concursare* gebraucht Kap. 50. Vgl. Cic. in Verr. I, 30. *huius lacrimae et concursationes*, und Verr. V, 31. *obire provinciam et concursare* vom umherreisenden Prätor.

atque ut) d. i. *atque ita, ut.* S. zu B. C. I, 45. — *Omnia* bezieht sich auf Alles, was unter solchen Umständen hätte helfen und nützlich seyn können. Muth, Entschlossenheit, Gegenwart des Geistes.

2. *qui cogitasset*) Ueber den Conjunctiv s. zu B. C. III, 79, 2. *Domitius, qui — habuisset.* Uebrigens steht *qui cogitasset* ganz analog dem zu Anf. dieses Kap. gebrauchten *ut qui providisset*,

posse in itinere accidere, atque ob eam caussam profectionis auctor non fuisset, nulla in re communi saluti deerat, et in appellandis cohortandisque militibus imperatoris et in pugna militis officia praestabat. Quumque propter longitu- 3
dinem agminis minus facile per se omnia obire et, quid quoque loco faciendum esset, providere possent, iusserunt pronuntiare, ut impedimenta relinquerent atque in orbem consisterent. Quod consilium etsi in eiusmodi casu repre- 4
hendendum non est, tamen incommode accidit: nam et nostris militibus spem minuit et hostes ad pugnam alacriores effecit, quod non sine summo timore et desperatione id factum videbatur. Praeterea accidit, quod fieri necesse erat, 5
ut vulgo milites ab signis discederent, quae quisque eorum carissima haberet, ab impedimentis petere atque abripere properaret, clamore ac fletu omnia complerentur.

XXXIV. At barbaris consilium non defuit: nam duces 1
eorum tota acie pronuntiare iusserunt, *ne quis ab loco discederet: illorum esse praedam, atque illis reservari, quaecunque Romani reliquissent: proinde omnia in victoria posita existimarent.* Erant et virtute et numero pugnan- 2
do pares, nostri tamen etsi ab duce et a fortuna deserebantur, tamen omnem spem salutis in virtute ponebant et,

und daher ist die Bedeutung des Conjunctivs um so leichter zu erkennen. Z. §. 564 u. 565. Sch. §. 84, 16. F. §. 630.

3. *pronuntiare*) So hier und im Anfange des folg. Kap. in vielen der besten Handschr. Vgl. zu B. C. II, 25, 6. *Curio pronuntiare onerariis navibus iubet.* Z. §. 617. F. §. 603, Nota 1.

Kap. XXXIV. 1. *et numero*) Man hat an diesen Worten Anstofs genommen, weil aus dem Zusammenhange hervorgeht, dafs die Eburonen den Römern an Zahl nicht nur gleich, sondern überlegen waren. Oudend. schlägt daher vor, anstatt *et numero* zu schreiben: *Eburones*, wie es scheint, unnöthig; denn der Ausdruck *numero pugnando parem esse:* „zum Kämpfen zahlreich genug, dem Kampfe der Anzahl nach gewachsen seyn," kann theils überhaupt, theils insbesondere in solcher Verbindung, wie hier, auch von derjenigen Partei gesagt werden, welche die andere an Zahl übertrifft. — Einer andern Erklärung, nach welcher die Worte *erant — pares* zu *nostri* genommen, und also auf die Römer bezogen werden, widerstreitet der ganze Zusammenhang.

tamen — tamen) Nach dem zu B. Civ. III, 37, 2. *attamen* Bemerkten läfst sich das doppelte *tamen* so erklären, dafs das erste denjenigen Gedanken, auf welchen es sich bezieht *etsi — deserebantur*), vorausgeschickt, und das zweite nur eine ausdrückliche Wiederholung dieser Beziehung an der rechten Stelle ist. Indessen läfst sich hier für jedes der beiden *tamen* auch eine eigene Beziehung

quoties quaeque cohors procurreret, ab ea parte magnus ho-
3 stium numerus cadebat. Qua re animadversa, Ambiorix pro-
nuntiari iubet, ut procul tela coniiciant, neu propius acce-
dant et, quam in partem Romani impetum fecerint, cedant:
levitate armorum et quotidiana exercitatione nihil iis noceri
posse: rursus se ad signa recipientes insequantur.

1 XXXV. Quo praecepto ab iis diligentissime observato,
quum quaepiam cohors ex orbe excesserat atque impetum
fecerat, hostes velocissime refugiebant. Interim eam partem
2 nudari necesse erat et ab latere aperto tela recipi. Rursus,
quum in eum locum, unde erant progressi, reverti coepe-
rant, et ab iis, qui cesserant, et ab iis, qui proximi ste-
terant, circumveniebantur; sin autem locum tenere vellent,
nec virtuti locus relinquebatur, neque ab tanta multitudine
3 coniecta tela conferti vitare poterant. Tamen tot incommo-
dis conflictati, multis vulneribus acceptis, resistebant et,
magna parte diei consumta, quum a prima luce ad horam
octavam pugnaretur, nihil, quod ipsis esset indignum, com-
4 mittebant. Tum T. Balventio, qui superiore anno primum

denken, und zwar für das erste die Beziehung auf das Vorausgehende: Obgleich die Feinde an Zahl und Tapferkeit dem Kampfe gewachsen und somit den durch die Umstände ohnediefs bedrängten Römern furchtbar genug waren, so entzogen doch die Römer sich dem Kampfe nicht. Für das zweite *tamen* aber ist die Beziehung auf das *etsi — deserebantur* von selbst deutlich.

2. *quoties — procurreret*) Z. §. 569. F. §. 423.

3. *levitate armorum et quotidiana exercitatione*) Diese Worte sind auf die Eburonen, nicht auf die Römer zu beziehen, und geben die Ursachen an, wefshalb die Eburonen sich für sicher halten durften. Vgl. zu B. C. I, 85, 4. *humilitate*.

Kap. XXXV. 1. *quum — excesserat*) Z. §. 579. Sch. §. 84, 10. F. §. 613. Angabe einer oft wiederholten Thatsache, wefshalb auch der Conjunctiv stehen könnte, vgl. zum vorigen Kap. 2. *quoties . . procurreret*, hier aber der Indicativ sehr bezeichnend im Gegensatze zu dem folgenden *sin — vellent*, wodurch hypothetische Annahme von etwas nicht wirklich Geschehenem ausgesprochen wird: „Hätten sie aber auf ihrem Platze bleiben wollen, so u. s. w." Im Lateinischen das Imperf. zur Bezeichnung der Dauer desselben Zustandes während des ganzen Kampfes.

eam partem) sc. *copiarum*. Derjenige Theil des Heeres, welcher aus dem geschlossenen Kreise heraus gegen die Feinde vorrückte, war nun nicht mehr durch die Nebenstehenden gedeckt (*nudabatur*), und war daher auf der rechten, vom Schilde nicht geschützten Seite (*ab latere aperto*) den Geschossen der Feinde blofs gestellt.

2. *locum tenere*) ihren Platz im geschlossenen Kreise behalten, ohne gegen die Feinde vorzurücken.

pilum duxerat; viro forti et magnae auctoritatis, utrumque femur tragula transiicitur; Q. Lucanius, eiusdem ordinis, fortissime pugnans, dum circumvento filio subvenit, interficitur: L. Cotta, Legatus, omnes cohortes ordinesque adhortans, in adversum os funda vulneratur.

XXXVI. His rebus permotus Q. Titurius, quum procul 1
Ambiorigem suos cohortantem conspexisset, interpretem suum, Cn. Pompeium, ad eum mittit, rogatum, ut sibi militibusque parcat. Ille appellatus respondit: *si velit secum colloqui, licere; sperare, a multitudine impetrari posse, quod ad militum salutem pertineat; ipsi vero nihil nocitum iri, inque eam rem se suam fidem interponere.* Ille cum 2
Cotta saucio communicat, si videatur, pugna ut excedant et cum Ambiorige una colloquantur: sperare, ab eo de sua ac militum salute impetrare posse. Cotta se ad armatum hostem iturum negat atque in eo constitit.

XXXVII. Sabinus, quos in praesentia Tribunos militum 1
circum se habebat et primorum ordinum Centuriones, se sequi iubet et, quum propius Ambiorigem accessisset, iussus arma abiicere, imperatum facit, suisque, ut idem faciant, imperat. Interim, dum de conditionibus inter se agunt 2
longiorque consulto ab Ambiorige instituitur sermo, paullatim circumventus interficitur. Tum vero suo more victoriam 3
conclamant atque ululatum tollunt, impetuque in nostros facto ordines perturbant. Ibi L. Cotta pugnans interficitur 4
cum maxima parte militum, reliqui se in castra recipiunt, unde erant egressi: ex quibus L. Petrosidius aquilifer, quum

4. *eiusdem ordinis*) d. i. er war ebenfalls Centurio primi pili. Vgl. zu B. C. I, 13, 3.

Kap. XXXVI. 2. *ut excedant*) Die Construction mit *ut* folgt hier auf *communicat*, weil mit der *Mittheilung* zugleich verbunden war die Aufforderung, jener Mittheilung gemäfs zu handeln. Z. §. 615. Sch. §. 87, 4. F. §. 600.

sperare — impetrare posse) So wird jetzt nach den besten Handschr. gelesen. Ehemals: *sperare se, — impetrari posse.* Vgl. zu Kap. 29, 1. B. C. I, 2. Ueber *impetrare de* vgl. zu B. C. I, 22, 4. *quod de sua salute impetraverit.*

constitit) so viel als *perseveravit*, daher auch in den meisten Handschr. dieses nur zur Erklärung dienende Wort in den Text gekommen ist. Cic. ad Fam. I, 9, 14. *qua in sententia si constare voluissent.*

Kap. XXXVII. 2. *longior*) d. i. länger, als es ohne die besondere Absicht des Ambiorix nöthig gewesen wäre. Der Comparativ wird

magna multitudine hostium premeretur, aquilam intra vallum proiecit, ipse pro castris fortissime pugnans occiditur.
5 Illi aegre ad noctem oppugnationem sustinent: noctu ad unum omnes, desperata salute, se ipsi interficiunt. Pauci ex proelio elapsi, incertis itineribus per silvas ad T. Labienum Legatum in hiberna perveniunt atque eum de rebus gestis certiorem faciunt.

1 XXXVIII. Hac victoria sublatus Ambiorix statim cum equitatu in Aduatucos, qui erant eius regno finitimi, proficiscitur; neque noctem neque diem intermittit peditatumque
2 se subsequi iubet. Re demonstrata Aduatucisque concitatis, postero die in Nervios pervenit hortaturque, *ne sui in perpetuum liberandi atque ulciscendi Romanos pro iis, quas acceperint, iniuriis, occasionem dimittant; interfectos esse Legatos duo magnamque partem exercitus interisse* demonstrant; *nihil esse negotii, subito oppressam legionem, quae cum Cicerone hiemet, interfici; se ad eam rem profitetur adiutorem.* Facile hac oratione Nerviis persuadet.

1 XXXIX. Itaque, confestim dimissis nuntiis ad Centrones, Grudios, Levacos, Pleumoxios, Geidunos, qui omnes sub eorum imperio sunt, quam maximas manus possunt,

cogunt

oft so gebraucht, dafs die vollständige Vergleichung nur im Gedanken liegt, nicht in Worten ausgeführt ist. Vgl. zu 29, 3.

Kap. XXXVIII. 1. *neque noctem — intermittit*) Cäsar sagt *intermittere rem*; z. B. I, 41. *quum iter non intermitteret.* B. C. III, 96. *nocturno itinere non intermisso.* G. III, 5. *paullisper intermitterent proelium.* Wendet man diese Constructionsweise auf die gegenwärtige Stelle an, so ist zu *intermittit* hinzuzudenken *iter*, und die Accusative *noctem* und *diem* stehen für sich als Zeitangaben: „er setzt den Marsch weder einen Tag noch eine Nacht hindurch aus.“ Aber Cäsar sagt auch: *intermittere tempus a re*, eine Zeit zwischen der Arbeit müfsig vorübergehen, von Arbeit frei seyn lassen. VII, 24. *ne quod omnino tempus ab opere intermitteretur.* B. Civ. I, 32. *ut reliquum tempus a labore intermitteretur.* Und hiernach ist für unsere Stelle wohl die natürlichere Erklärung diese, nach welcher *noctem* und *diem* unmittelbar von *intermittit* abhängige Accusative sind, zu dem Verbum aber aus dem Zusammenhange hinzugedacht wird entweder *ab itinere*, oder *ad iter*, vgl. das folgende Kap. §. 4., oder, da mit *intermittere* sich auch der Infinitiv verbinden läfst (IV, 31. *obsides dare intermiserant*), der Infinitiv: *iter facere.*

2. *sui . . liberandi*) Vgl. zu III, 6, 1. *sui colligendi.*

3. *nihil esse negotii*) Vgl. II, 17. *neque quidquam esse negotii* etc.

cogunt et de improviso ad Ciceronis hiberna advolant, nondum ad eum fama de Titurii morte perlata. Huic quoque 2
accidit, quod fuit necesse, ut nonnulli milites, qui lignationis munitionisque caussa in silvas discessissent, repentino equitum adventu interciperentur. His circumventis, magna 3
manu Eburones, Nervii, Aduatuci atque horum omnium socii et clientes, legionem oppugnare incipiunt: nostri celeriter ad arma concurrunt, vallum conscendunt. Aegre is dies 4
sustentatur, quod omnem spem hostes in celeritate ponebant atque, hanc adepti victoriam, in perpetuum se fore victores confidebant.

XL. Mittuntur ad Caesarem confestim ab Cicerone lit- 1
terae, magnis propositis praemiis, si pertulissent. Obsessis omnibus viis, missi intercipiuntur. Noctu ex ea materia, 2
quam munitionis caussa comportaverant, turres admodum CXX excitantur incredibili celeritate: quae deesse operi videbantur, perficiuntur. Hostes postero die, multo maiori- 3
bus copiis coactis castra oppugnant, fossam complent. Ab nostris eadem ratione, qua pridie, resistitur: hoc idem deinceps reliquis fit diebus. Nulla pars nocturni temporis 4
ad laborem intermittitur: non aegris, non vulneratis facultas quietis datur: quaecumque ad proximi diei oppugnationem

Kap. XXXIX. 2. *Huic quoque accidit*) Diefs die Lesart der besten Handschr. Andere *huc*, woraus man die Vermuthung bildete *hic*. *Huic* braucht nicht geändert zu werden. Der Anführer ist bei dem, was seinen Truppen widerfährt, so sehr betheiligt, dafs sich ganz richtig sagen läfst, ihm selbst begegne der Unfall, den die Truppen erleiden. Der Grund, wefshalb *quoque* gesetzt ist, findet sich Kap. 26.

4. *Aegre is dies sustentatur*) Vgl. II, 6. *aegre eo die sustentatum est.*

Kap. XL. 1. *magnis prop. praemiis*) sc. *iis, qui ferebant litteras.* — Ueber die Bedeutung von *pertulissent* vgl. zu VIII, 9.

Noctu — perficiuntur) Alles hier Gesagte ist von den Römern zu verstehen, welche in Eile alle Anstalten trafen, die zur Befestigung und Vertheidigung ihres Lagers gegen den unerwarteten feindlichen Angriff dienen konnten.

2. *admodum CXX*) *Admodum* bei Zahlen wird von Einigen erklärt: *ungefähr*, von Andern: *gerade* (zur Bezeichnung, dafs eine angegebene Menge vollzählig sey). Letzteres ist wahrscheinlich das Richtigere. „Volle 120 Thürme," d. i. 120 Thürme, und nicht um Einen weniger.

4. *ad prox. diei oppugnationem*) *Oppugnatio* ist der Angriff der Feinde auf das Römische Lager, *gegen* welchen die Römer die hier aufgezählten Vertheidigungsmafsregeln treffen. Folglich kann *oppugnatio* hier vom Standpunkte der Römer aus im passiven Sinne

opus sunt, noctu comparantur: multae praeustae sudes, magnus muralium pilorum numerus instituitur; turres contabulantur, pinnae loricaeque ex cratibus adtexuntur. Ipse Cicero, quum tenuissima valetudine esset, ne nocturnum quidem sibi tempus ad quietem relinquebat, ut ultro militum concursu ac vocibus sibi parcere cogeretur.

1 XLI. Tunc duces principesque Nerviorum, qui aliquem sermonis aditum caussamque amicitiae cum Cicerone habebant, colloqui sese velle dicunt. Facta potestate, eadem, quae Ambiorix cum Titurio egerat, commemorant, *omnem esse in armis Galliam, Germanos Rhenum transisse, Caesaris reliquorumque hiberna oppugnari.* Addunt etiam *de Sabini morte.*
2 Ambiorigem ostentant fidei faciundae caussa:

genommen werden, wie VI, 36. *obsessio.*

praeustae) Vgl. zu VII, 73.

muralium pilorum) *Murale pilum, quod de muro deiicitur, ut ascendentes hostes deturbentur.* Cf. VII, 82. *Morus.* Vermuthlich waren sie gröfser und schwerer, als die gewöhnlichen *pila.*

turres contabulantur) d. i. es werden oben über die Thürme Bretter gelegt, so dafs sie Böden bilden, von welchen herab die Soldaten kämpfen.

pinnae) werden an Mauern, Thürmen u. dgl. die Zacken genannt, welche, durch leere Zwischenraüme von einander geschieden, emporragen. Gewöhnlich wurden Mauern und Thürme gleich Anfangs so gebaut, dafs *pinnae* sich daran befanden; nach der Erzählung an unserer Stelle aber wurden sie an den, auch jetzt erst mit Brettern überdeckten Thürmen, in der Nacht, von welcher hier die Rede ist, angebracht, und waren daher wahrscheinlich *ex cratibus,* d. i. aus Ruthengeflechte gemacht, so dafs die Worte *ex crat. adtex.* eben so wohl zu *pinnae* bezogen werden müssen, als zu *loricae.* — *Lorica* aber bedeutet eigentlich den Panzer, der die Brust bedeckt, dann auch die Brustwehre, das Geländer, welches um einen Ort herumlaufend, den dahinter stehenden schützt und deckt. In dieser Bedeutung ist das Wort hier gebraucht.

5. *ultro*) Cicero selbst wollte sich nicht schonen. Indem nun die Soldaten ihn, sich zu schonen, zwangen, thaten sie diefs, ohne eine bestimmte Aufforderung hiezu weder von Cicero noch sonst Jemand erhalten zu haben, aus *eignem freien Antrieb,* und gingen damit *über den Willen und das Vorhaben Cicero's hinaus.* Diefs wird durch *ultro* bezeichnet. Ein einfaches deutsches Wort, das diese beiden Beziehungen ausdrückte, wird sich schwerlich finden lassen. Am besten ist es vielleicht, da die ganze Darstellung im Uebrigen das obwaltende Verhältnifs schon sehr deutlich bezeichnet, sich mit einem blofsen *von selbst* zu behelfen: „— so dafs die Soldaten von selbst ihn — zwangen."

Kap. XLI. 1. *sermonis aditum*) Vgl. I, 43. B. C. I, 74. Liv. 41, 23. *qui privatae gratiae aditum apud regem quaerebat.*

2. *Ambiorigem ost. fid.* etc.) Weil Ambiorix mit den Eburonen nicht hätte zugegen seyn können, wenn sie nicht zuvor die in ihrem

errare eos dicunt, *si quidquam ab his praesidii sperent, qui suis rebus diffidant; sese tamen hoc esse in Ciceronem populumque Romanum animo, ut nihil nisi hiberna recusent atque hanc inveterascere consuetudinem nolint: licere illis incolumibus per se ex hibernis discedere, et, quascumque in partes velint, sine metu proficisci.* Cicero ad haec unum 3
modo respondit: *Non esse consuetudinem populi Romani, ullam accipere ab hoste armato conditionem: si ab armis discedere velint, se adiutore utantur legatosque ad Caesarem mittant: sperare, pro eius iustitia, quae petierint, impetraturos.*

XLII. Ab hac spe repulsi Nervii vallo pedum XI et 1
fossa pedum XV hiberna cingunt. Haec et superiorum annorum consuetudine a nostris cognoverant et, quosdam de exercitu nacti captivos, ab his docebantur: sed, nulla ferramentorum copia, quae sunt ad hunc usum idonea, gladiis cespitem circumcidere, manibus sagulisque terram exhaurire

eigenen Gebiete liegenden Römer aufgerieben hätten.

incolumibus) Z. §. 601. F. §. 606. Anm. 2.

per se) ist mit *licere* zu verbinden, Z. §. 301. Sch. §. 66, 3. F. §. 535. C. c.

3. *iustitia*,) als diejenige Eigenschaft, vermöge welcher einem Andern nichts zugemuthet wird, als was mit Recht von ihm verlangt werden kann, darf vom Standpuncte des Cicero aus nicht sowohl als *strenge Gerechtigkeit*, welche für die angreifenden Nervier wohl wenig Gutes hätte hoffen lassen, als vielmehr als *milde Billigkeit* genommen werden. Dafs aber Cicero gerade dieses Ausdrucks sich bediente, geschah ohne Zweifel, weil für die Nervier, welche darin ein Anerkenntnifs der Gerechtigkeit ihres Verlangens erblickten, etwas Beruhigendes und Beschwichtigendes in demselben lag.

Kap. XLII. 1. *vallo pedum XI*) sc. *in altitudinem.*

fossa pedum XV) sc. *in latitudinem.*

nulla ferr. copia) Vgl. zu B. C. III, 101, 2. *nullis custodiis neque ordinibus certis.* Cic. p. Mil. 10. *Obvius fit Miloni Clodius, nulla rheda, nullis impedimentis, nullis Graecis comitibus.* Z. §. 645.

sagulisque terram exh.) *Sagulum* eigentlich der Name für den kurzen Kriegsmantel des Römischen Soldaten, hier auch auf die Bekleidung der kriegenden Nervier übergetragen. — Vgl. Barth. Teutschl. Urgesch. II, S. 243 f. Uebrigens hat man mit Unrecht Anstofs genommen an dem Ausdrucke *sagulis terram exhaurire.* Die Bedeutung ergibt sich leicht aus dem Zusammenhange. Es wurde, in Ermanglung andrer Werkzeuge, nachdem der Rasen mit den Schwertern umgestochen und ausgehoben war, die Erde mit den Händen umgewühlt, ausgehoben und in den *sagulis* fortgetragen. — Bei dieser schon längst von den Auslegern gegebenen Erklärung scheint die sinnreiche, aber durch keine Hand-

2 cogebantur. Qua quidem ex re hominum multitudo cognosci potuit: nam minus horis tribus milium decem in circuitu munitionem perfecerunt: reliquisque diebus turres ad altitudinem valli, falces testudinesque, quas iidem captivi docuerant, parare ac facere coeperunt.

1 XLIII. Septimo oppugnationis die, maximo coorto vento, ferventes fusili ex argilla glandes fundis et fervefacta iacula in casas, quae more Gallico stramentis erant tectae, iacere coeperunt. Hae celeriter ignem comprehenderunt et venti magnitudine in omnem castrorum locum distulerunt.

schrift unterstützte Vermuthung Marklands: *tragulisque* leicht entbehrt werden zu können.

2. *ad altitudinem valli*) nach der Höhe des Walles, d. i. die Höhe der Thürme war berechnet nach der Höhe des Walles. Unter diesem Walle ist aber ohne Zweifel der Wall des Röm. Lagers gemeint, nach dessen Höhe die Höhe der Thürme berechnet seyn mufste, um von diesen aus die Geschofse über jenen in das Lager hinein schleudern zu können.

falces) Vgl. zu III, 14.

testudines) bewegliche Schutzdächer. Vgl. zu B. C. II, 2, 2.

Kap. XLIII. 1. *ferventes — glandes*) *Glans* wird genannt, was mittelst einer Schleuder geworfen wird, z. B. runde Steine, Bleikugeln u. dgl.; *fervens* hier so viel als *candens; fusilis argilla schmelzbarer Thon.* „Die Ausleger haben über diese *glandes* sehr verschiedene Meinungen aufgestellt. Nach Lipsius sollen es irdene Gefäfse voll Brennstoff gewesen seyn; andere erklären, es seyen Kugeln gemeint von Thon, der durch Wasser aufgeweicht und dadurch bildsam *fusilis* gewesen, welche Kugeln darnach in Feuer glühend gemacht wären.

Folgendes scheint mir die einfachste Auflösung. Das Lager des Cicero ist wahrscheinlich nördlich von der Sambre zu suchen. Dort läuft ein mächtiger Steinkohlenzug von Valenciennes über Mons nach Charleroi, Namur, weiter auf Lüttich u. s. w.; hin und wieder findet man die Steinkohlen auch über Tage. In den Gegenden der Sambre macht man aus sogenannten Steinkohlen, die man mit Thon zusammenknetet, Kugeln, etwa von der Gröfse 3pfündiger Kanonenkugeln, und schichtet sie in den Kaminen schön regelmäfsig auf, wie man in Zeughaüsern die Kanonenkugeln aufbaut. Ich sah diefs z. B. auf einem Landsitz an der Sambre nahe Thuin. Ist es nun nicht höchst wahrscheinlich, dafs die Nervier in derselben Sambregegend Ciceros Strohdächer mit eben solchen glühenden, aus Steinkohlen und Thon zusammengekneteten Kugeln beschofsen, welche *fusiles* genannt werden, weil brennende Steinkohlen eine Art Schmelzung erleiden und zusammenbacken?“ C. v. Raumer in Annalen der Erd-, Völker- und Staatenkunde von Berghaus. I. Bd. 4. Heft, Jan. 1830. pag. 548.

distulerunt) Man beachte die Kürze des Ausdrucks. Im eigentlichen Sinne nemlich läfst sich nicht sagen: *casae differunt ignem*, der vollständige Gedanke ist vielmehr: die Beschaffenheit der Hütten (Baraquen) im Lager war so, dafs über sie hin das Feuer sich leicht nach allen Seiten verbreitete.

Hostes, maximo clamore insecuti, quasi parta iam atque ex- 2
plorata victoria, turres testudinesque agere et scalis vallum
adscendere coeperunt. At tanta militum virtus atque ea 3
praesentia animi fuit, ut, quum undique flamma torrerentur
maximaque telorum multitudine premerentur suaque omnia
impedimenta atque omnes fortunas conflagrare intelligerent,
non modo demigrandi caussa de vallo decederet nemo, sed
paene ne respiceret quidem quisquam, ac tum omnes acer-
rime fortissimeque pugnarent. Hic dies nostris longe gra- 4
vissimus fuit; sed tamen hunc habuit eventum, ut eo die
maximus hostium numerus vulneraretur atque interficeretur,
ut se sub ipso vallo constipaverant recessumque primis
ultimi non dabant. Paullum quidem intermissa flamma, et 5
quodam loco turri adacta et contingente vallum, tertiae
cohortis Centuriones ex eo, quo stabant, loco recesserunt
suosque omnes removerunt; nutu vocibusque hostes, si in-
troire vellent, vocare coeperunt, quorum progredi ausus
est nemo. Tum ex omni parte lapidibus coniectis deturbati
turrisque succensa est.

XLIV. Erant in ea legione fortissimi viri Centuriones, 1
qui iam primis ordinibus appropinquarent, T. Pulfio et L. Va-
renus. Hi perpetuas controversias inter se habebant, quinam

2. *insecuti*) sie rückten dem Feuer, das sie in's Lager gesendet hatten, nach.

3. *demigrandi*) so viel als *loci deserendi*, *fugiendi*.

respiceret) *desiderio commotus earum rerum, quas erat perditurus*. Davis.

4. *ut se sub ipso vallo — dabant*) So öfter bei Beschreibung des Zustandes, der augenblicklichen Beschaffenheit, der Lage u. dgl., worin Jemand Etwas thut, oder ihm Etwas widerfährt. B. G. II, 23, 1. VII, 46. . . *ut Teutomatus, subito .. oppressus, ut meridie conquieverat, superiore parte corporis nudata, vix se ex manibus praedantium militum eriperet.* VII, 61. *exploratores hostium, ut omni fluminis parte erant dispositi, ab nostris opprimuntur.* VII, 68. *Vercingetorix copias suas, ut pro castris collocaverat, reduxit.*

sub ipso vallo) „unmittelbar unter dem Wall."

Kap. XLIV. 1. *primis ordinibus*) d. i. den ersten Centurionen-Stellen in der Legion. Vgl. zu B. C. I, 3, 2. *ordinum*.

appropinquarent) durch den Conjunctivus erscheint dieser Relativsatz nicht als bloſse Hinzufügung eines äuſserlichen Merkmals, sondern als Folge der ausgezeichneten Tapferkeit, mit der sie dienten, und deren in den Worten *fortissimi viri Centuriones* rühmende Erwähnung geschehen.

quinam) So 15 Codd. und darunter mehrere der besten, und einige alte Ausg. — Ein Cod.:

anteferretur, omnibusque annis de loco summis simultati-
2 bus contendebant. Ex iis Pulfio, quum acerrime ad munitiones pugnaretur, *Quid dubitas*, inquit, *Varene? aut quem locum probandae virtutis tuae spectas? hic, hic dies*
3 *de nostris controversiis iudicabit.* Haec quum dixisset, procedit extra munitiones, quaeque pars hostium confertissima
4 visa est, in eam irrumpit. Ne Varenus quidem vallo sese continet, sed omnium veritus existimationem subsequitur.
5 Tum, mediocri spatio relicto, Pulfio pilum in hostes mittit atque unum ex multitudine procurrentem transiicit, quo percusso et exanimato, hunc scutis protegunt hostes, in illum universi tela coniiciunt neque dant regrediundi facultatem.
6 Transfigitur scutum Pulfioni et verutum in balteo defigitur. Avertit hic casus vaginam et gladium educere conanti dextram moratur manum; impeditum hostes circumsistunt.
7 Succurrit inimicus illi Varenus et laboranti subvenit. Ad hunc se confestim a Pulfione omnis multitudo convertit;
8 illum veruto transfixum arbitrantur. Occursat ocius gladio cominusque rem gerit Varenus atque, uno interfecto, reliquos paullum propellit; dum cupidius instat, in locum de-
9 iectus inferiorem concidit. Huic rursus circumvento fert subsidium Pulfio atque ambo incolumes, compluribus interfectis, summa cum laude sese intra munitiones recipiunt.
10 Sic fortuna in contentione et certamine utrumque versavit, ut alter alteri inimicus auxilio salutique esset, neque diiudicari posset, uter utri virtute anteferendus videretur.

quisnam. — Die übrigen *uter alteri;* diese letztere Lesart scheint von den Abschreibern erfunden, welche den Ausdruck nach der Zahl derer, von denen die Rede ist, formen zu müssen glaubten. Allein *qui* findet sich auch, wiewohl seltner, von Zweien. — Aehnlich unsrer Stelle ist Liv. XXVII, 40. *duo celeberrimi nominis duces circumstare urbem Romanam. Qui eorum prior vicisset, castra cum altero iuncturum.* Vgl. B. C. I, 66.

de loco) über die Stelle, die sie in der öffentlichen Achtung einnahmen, wohl auch mit besonderer Rücksicht auf Beförderung in höhere Officierstellen.

5. *mediocri spatio relicto*) nemlich zwischen dem Varenus und dem Pulfio.

quo percusso et exanimato, hunc etc.) Vgl. V, 4. *principibus Trevirorum ad se convocatis, hos singillatim Cingetorigi conciliavit.* VI, 4. *Obsidibus imperatis centum, hos Aeduis custodiendos tradit.*

7. *illum veruto — Varenus*) Diese Stelle ist in den Handschr. auf mannigfache Weise verdorben, und findet sich in keiner ganz so,

XLV. Quanto erat in dies gravior atque asperior op- 1
pugnatio, et maxime quod, magna parte militum confecta
vulneribus, res ad paucitatem defensorum pervenerat, tanto
crebriores litterae nuntiique ad Caesarem mittebantur: quo-
rum pars deprehensa in conspectu nostrorum militum cum
cruciatu necabatur. Erat unus intus Nervius nomine Ver- 2
tico, loco natus honesto, qui a prima obsidione ad Cicero-
nem perfugerat suamque ei fidem praestiterat. Hic servo
spe libertatis magnisque persuadet praemiis, ut litteras ad
Caesarem deferat. Has ille in iaculo illigatas effert et, Gal- 3
lus inter Gallos sine ulla suspicione versatus, ad Caesa-
rem pervenit. Ab eo de periculis Ciceronis legionisque
cognoscitur.

XLVI. Caesar, acceptis litteris hora circiter undecima 1
diei, statim nuntium in Bellovacos ad M. Crassum Quae-
storem mittit, cuius hiberna aberant ab eo milia passuum
XXV. Iubet media nocte legionem proficisci celeriterque
ad se venire. Exiit cum nuntio Crassus. Alterum ad 2
C. Fabium Legatum mittit, ut in Atrebatium fines legio-
nem adducat, qua sibi iter faciundum sciebat. Scribit La-

wie sie in den Text aufgenommen ist. Wie es scheint, haben die meisten, und darunter mehrere der besten: *Illum veruto transfixum arbitrantur. Varenus gladio cominus rem gerit.* — *Verutum*, ein Geschofs mit dreischneidiger, 5 Zoll langer Eisenspitze und $3\frac{1}{2}$ Fufs langem Schafte.

Kap. XLV. 1. *et maxime quod*) In einer Handschr. steht: *et maxime quidem quod*) welche Lesart, wenn auch nur aus einer Randanmerkung entstanden, doch richtig den nachdrücklichen Sinn bezeichnet, in welchem hier *et* zu fassen ist, eben so wie I, 47. *Colloquendi Caesari caussa visa non est, et eo magis, quod pridie* etc.

litterae) Vgl. zu B. C. III, 22, 1. *dimissis circum municipia litteris.*

2. *unus*) Man hat an dieser und ähnlichen Stellen *unus* als gleichbedeutend mit *aliquis* oder mit *quidam* erklärt. Allein wenn gleich *unus* sich bisweilen der Bedeutung dieser Pronomina zu nähern scheint, so verliert es doch seine ursprüngliche Bedeutung als Zahlwort nie ganz und gar. Es dient jederzeit zur Bezeichnung des Einzelnen, in soferne es zu einer gröfsern Anzahl, des Individuums, in soferne es zu einer Gattung gehört, und setzt somit immer die Einzelheit bestimmt einer gröfseren Anzahl entgegen.

2. *a prima obsidione*) der griech. Uebers.: ἐξ ἀρχῆς τῆς πολιορκίας.

Kap. XLVI. *cum nuntio*) „sobald er die Botschaft erhalten." Bell. Afr. 12. *cum eo nuntio pulvis ingens conspici coeptus est.* Corn. Eum. 3, 4. *Eumenes intelligebat, si copiae suae cognossent, adversus quos ducerentur, non modo non ituras, sed simul cum nuntio dilapsuras.* Z. §. 473.

2. *qua sibi iter faciendum sciebat*) Vgl. zu B. Civ. I, 49. *loca* —

bieno, si reipublicae commodo facere posset, cum legione ad fines Nerviorum veniat: reliquam partem exercitus, quod paullo aberat longius, non putat exspectandam: equites circiter quadringentos ex proximis hibernis cogit.

1 XLVII. Hora circiter tertia ab antecursoribus de Crassi adventu certior factus, eo die milia passuum viginti progreditur. Crassum Samarobrivae praeficit legionemque ei attribuit, quod ibi impedimenta exercitus, obsides civitatum, litteras publicas frumentumque omne, quod eo tolerandae
2 hiemis caussa devexerat, relinquebat. Fabius, ut imperatum erat, non ita multum moratus, in itinere cum legione occurrit. Labienus, interitu Sabini et caede cohortium cognita, quum omnes ad eum Trevirorum copiae venissent, veritus, ne, si ex hibernis fugae similem profectionem fecisset, hostium impetum sustinere non posset, praesertim quos recenti victoria efferri sciret, litteras Caesari remittit, quanto cum periculo legionem ex hibernis educturus esset: rem gestam in Eburonibus perscribit: docet, omnes peditatus equitatusque copias Trevirorum tria milia passuum longe ab suis castris consedisse.

1 XLVIII. Caesar, consilio eius probato, etsi, opinione trium legionum deiectus, ad duas redierat, tamen unum
2 communis salutis auxilium in celeritate ponebat. Venit magnis itineribus in Nerviorum fines. Ibi ex captivis cognoscit, quae apud Ciceronem gerantur, quantoque in periculo res

quo. — *Sciebat* sc. *Caesar.* — Vgl. Kap. 47. *Fabius in itinere cum legione occurrit.*

Kap. XLVII. 2. *ad eum*) in feindlichem Sinne. Vgl. zu B. C. II, 34. *ad eos Curio equitatum mittit*, V, 49, 1. *ad Caesarem omnibus copiis contendunt.*

efferri) Vgl. zu B. Civ. I, 45. *elati studio.*

longe) Vgl. zu B. C. II, 37, 2. *Ubi comperit, minus quinque et viginti milibus longe ab Utica eius copias abesse.*

Kap. XLVIII. 1. *opinione*) *Opinio trium legionum* ist die Hoffnung, drei Legionen zugeführt zu erhalten. Vgl. zu B. C. I, 47, 1. *eius diei opinio.* Das Wort *opinio* ist für *spes* ohne Zweifel absichtlich gewählt, weil diese Hoffnung sich als eine falsche erwiesen hatte.

deiectus) I, 8, 4. *Helvetii ea spe deiecti.* V, 42, 1. *Ab hac spe repulsi Nervii.* V, 55, 3. *Hac spe lapsus.*

redierat) so viel als *redactus erat.* Vgl. zu IV, 3. a. E. B. Civ. III, 93, 2. *Pompeiani pilis missis ad gladios redierunt.*

sit. Tum cuidam ex equitibus Gallis magnis praemiis per-
suadet, uti ad Ciceronem epistolam deferat. Hanc Graecis 3
conscriptam litteris mittit, ne, intercepta epistola, nostra
ab hostibus consilia cognoscantur. Si adire non possit,
monet, ut tragulam cum epistola, ad amentum deligata,
intra munitiones castrorum abiiciat. In litteris scribit, se
cum legionibus profectum celeriter adfore: hortatur, ut
pristinam virtutem retineat. Gallus periculum veritus, ut 4
erat praeceptum, tragulam mittit. Haec casu ad turrim
adhaesit, neque ab nostris biduo animadversa, tertio die
a quodam milite conspicitur: demta ad Ciceronem defertur.
Ille perlectam in conventu militum recitat, maximaque omnes 5
laetitia afficit. Tum fumi incendiorum procul videbantur,
quae res omnem dubitationem adventus legionum expulit.

XLIX. Galli, re cognita per exploratores, obsidionem 1
relinquunt, ad Caesarem omnibus copiis contendunt; eae
erant armatorum circiter milia LX. Cicero, data facultate,
Gallum ab eodem Verticone, quem supra demonstravimus,
repetit, qui litteras ad Caesarem referat: hunc admonet,
iter caute diligenterque faciat: perscribit in litteris, hostes
ab se discessisse omnemque ad eum multitudinem conver-
tisse. Quibus litteris circiter media nocte Caesar allatis suos 2

2. *equitibus Gallis*) VI, 37, 1. VII, 13. *Germanos equites*. VIII, 36. *Germanos pedites*. Z. §. 257. In Verbindung mit *Personennamen*, wie *equites*, *pedites*, gebraucht Cäsar niemals die Adjectivformen *Gallicus*, *Germanicus*.

3. *Graecis conscriptam litteris*) in griech. Sprache. Vgl. zu VI, 14.

amentum) *lorum tragulae adfixum, cuius ope tragula vehementius vibrata longius mittitur, et altius infigitur corpori.* *Morus.*

Kap. XLIX. 1. *data facultate*) *quia erat facultas nanciscendi hominem, quem commode mittere posset, quem Galli non agnoscerent.* *Morus.*

referat) So, anstatt *deferat*, wurde aus drei der besten Codd. aufgenommen, in dem Sinne: *iterum ferat*, wie kurz vorher *repetit* bedeutet: *iterum petit*.

convertisse) Entweder ist dieses Verbum hier als intransitivum gesetzt, wie Hirt. de B. Afr. 8. *Ruspinam cum reliquis copiis convertit* (Vgl. Z. §. 145.), oder, welche Annahme richtiger scheint, *hostes* ist Subject, und *omnem multitudinem* Object von *convertisse*.

2. *Caesar allatis*) In Einer Handschr. steht *Caesar* hinter *allatis*. Allein Cäsar liebt die Stellung des Hauptnominativs mitten zwischen die Ablativi absoluti hinein, wodurch eine engere Verbindung der Begriffe unter einander bewirkt wird. VI, 9. *Cognita Caesar caussa*. VII, 1. *Indictis inter se principes Galliae conciliis*. B. C. III,

facit certiores, eosque ad dimicandum animo confirmat: postero die luce prima movet castra, et circiter milia passuum quatuor progressus trans vallem magnam et rivum
3 multitudinem hostium conspicatur. Erat magni periculi res, cum tantis copiis iniquo loco dimicare. Tum quoniam liberatum obsidione Ciceronem sciebat, eoque omnino remittendum de celeritate existimabat, consedit et quam aequissimo
4 potest loco castra communit. Atque haec, etsi erant exigua per se, vix hominum milium VII, praesertim nullis cum impedimentis, tamen angustiis viarum quam maxime potest contrahit, eo consilio, ut in summam contemtionem hostibus veniat. Interim speculatoribus in omnes partes dimissis explorat, quo commodissimo itinere vallem transire possit.

1 L. Eo die, parvulis equestribus proeliis ad aquam factis, utrique sese suo loco continent; Galli, quod ampliores copias, quae nondum convenerant, exspectabant; Caesar, si forte timoris simulatione hostes in suum locum elicere posset, ut citra vallem pro castris proelio contenderet; si id efficere non posset, ut, exploratis itineribus,
2 minore cum periculo vallem rivumque transiret. Prima

11. *Recepto Caesar Orico.* 39. *Deductis orae maritimae Caesar praesidiis.*

trans vallem magnam et rivum) Diese Worte sind, wie das Folgende lehrt, nicht zu *progressus*, sondern zu *multit. host. consp.* zu beziehen.

3. *cum tantis copiis*) In vielen guten Handschr. findet sich *tantulis copiis* ohne *cum.*

Tum) So die Handschr. Einige Ausg. *tamen*, unpassend. *Tum* heiſst hier *sodann*, *ferner*, wie Cäsar sich dieses Wörtchens öfters bedient, wenn zu dem schon Angeführten noch etwas Neues hinzugefügt wird. Zu der Gefahr, gegen so zahlreiche Feinde zu kämpfen, kam noch die Gewiſsheit, daſs Cicero entsetzt, folglich die Nothwendigkeit groſser Eile nicht mehr vorhanden sey; Beides zusammen veranlaſste den Cäsar, mit seinen Truppen Halt zu machen.
II, 27. *tanta rerum commutatio facta est, ut nostri — proelium redintegrarent, tum calones — etiam inermes armatis occurrerent.* 29. *quem locum duplici altissimo muro munierant; tum magni ponderis saxa et praeacutas trabes in muro collocarant.* B. Civ. II, 2. *Sed magnitudo operum — administrationem tardabat. Tum crebrae per Albicos eruptiones fiebant ex oppido.*

4. *viarum*) *Viae* hier die Gassen, welche das Röm. Lager durchschnitten, und zwar fünf nach der Länge, drei in die Quere.

Kap. L. *in suum locum*) heiſst zunächst nur: *an den Ort, wo Er sich befand.* Es liegt aber auch der Nebenbegriff darin, daſs dieser Ort für ihn zum Kampfe besonders günstig war. Eben so vorher *suo loco.* S. zu B. C. I, 61, 4. *suis locis.*

luce hostium equitatus ad castra accedit proeliumque cum nostris equitibus committit. Caesar consulto equites cedere seque in castra recipere iubet; simul ex omnibus partibus castra altiore vallo muniri portasque obstrui atque in his administrandis rebus quam maxime concursari et cum simulatione timoris agi iubet.

LI. Quibus omnibus rebus hostes invitati copias trans- 1
ducunt aciemque iniquo loco constituunt; nostris vero etiam de vallo deductis, propius accedunt et tela intra munitionem ex omnibus partibus coniiciunt; praeconibusque circummissis pronuntiari iubent, *seu quis Gallus, seu Romanus velit ante horam tertiam ad se transire, sine periculo licere; post id tempus non fore potestatem:* ac sic nostros contemserunt, ut, obstructis in speciem portis singulis ordinibus cespitum, quod ea non posse introrumpere videbantur, alii vallum manu scindere, alii fossas complere inciperent. Tum Caesar, omnibus portis eruptione facta equi- 2
tatuque emisso, celeriter hostes dat in fugam, sic, uti omnino pugnandi caussa resisteret nemo; magnumque ex eis numerum occidit atque omnes armis exuit.

LII. Longius prosequi veritus, quod silvae paludesque 1
intercedebant, neque etiam parvulo detrimento illorum locum relinqui videbat, omnibus suis incolumibus copiis, eodem die ad Ciceronem pervenit. Institutas turres, testudines 2
munitionesque hostium admiratur: producta legione cognoscit, non decimum quemque esse relictum militem sine vulnere. Ex his omnibus iudicat rebus, quanto cum periculo 3

concursari) „hin und her laufen." Vgl. zu Kap. 33, 1.

Kap. LI. 1. *quod ea non posse*) So einige der besten Codd.: Einer *ad eas*, die übrigen *eas*. *Ea* ist adverbialisch, hier so viel als *per portas*.

videbantur) in dem Sinne, in welchem auch *sibi* beigefügt seyn könnte, so viel als opinabantur.

manu scindere) So die besten Handschr. alle, nicht *scandere*, wie man in einigen Ausg. findet. Vgl. III, 5. *Scindere vallum* heifst den Wall aus einander reifsen, was insbesondere durch das Ausreifsen der eingeschlagenen Pfähle u. dgl. geschah.

Kap. LII. 1. *neque etiam parvulo detrimento — videbat*) „und weil er sah, dafs keine Gelegenheit übrig sey, ihnen auch nur einen kleinen Schaden zuzufügen."

2. *decimum quemque*) „jeder zehnte Mann," d. i. immer der zehnte Mann, oder unter zehn Mann Einer. F. §. 565.

et quanta cum virtute res sint administratae: Ciceronem pro eius merito legionemque collaudat: Centuriones singillatim Tribunosque militum appellat, quorum egregiam fuisse
4 virtutem testimonio Ciceronis cognoverat. De casu Sabini et Cottae certius ex captivis cognoscit. Postero die concione habita rem gestam proponit, milites consolatur et confirmat: quod detrimentum culpa et temeritate Legati sit acceptum, hoc aequiore animo ferundum docet, quod, beneficio Deorum immortalium et virtute eorum expiato incommodo, neque hostibus diutina laetatio, neque ipsis longior dolor relinquatur.

1 LIII. Interim ad Labienum per Remos incredibili celeritate de victoria Caesaris fama perfertur, ut, quum ab hibernis Ciceronis abesset milia passuum circiter LX, eoque post horam nonam diei Caesar pervenisset, ante mediam noctem ad portas castrorum clamor oriretur, quo clamore significatio victoriae gratulatioque ab Remis Labieno fieret.
2 Hac fama ad Treviros perlata, Indutiomarus, qui postero die castra Labieni oppugnare decreverat, noctu profugit
3 copiasque omnes in Treviros reducit. Caesar Fabium cum legione in sua remittit hiberna, ipse cum tribus legionibus circum Samarobrivam trinis hibernis hiemare constituit et, quod tanti motus Galliae exstiterant, totam hiemem ipse
4 ad exercitum manere decrevit. Nam illo incommodo de Sabini morte perlato, omnes fere Galliae civitates de bello consultabant, nuntios legationesque in omnes partes dimittebant et, quid reliqui consilii caperent atque unde initium belli fieret, explorabant nocturnaque in locis desertis con-

4. *laetatio*) So in einigen guten Codd., wiewohl dieses Wort, aufser an dieser Stelle, schwerlich irgendwo vorkommt. In den übrigen steht *laetitia.*

KAP. LIII. 4. *de Sabini morte*) Vgl. zu B. C. I, 20. *quae ignorabant, de* etc.

perlato) *perferre aliquid* auch bei andern Schriftstellern bisweilen statt: *perferre nuntium de aliqua re.*

reliqui consilii) *reliqui* ist nicht Nom. Plur., sondern mit *consilii* zu verbinden. *Reliquum consilium* aber bedeutet die Beschlüsse, welche für die Zukunft, für das, was zu thun noch übrig ist, gefaſst werden müssen. (Vgl. zu B. Civ. III, 10, 2. *reliquos casus.*) Das Subject von *caperent* ist gleich dem von *explorabant*. „Sie suchten durch die Beschickung der andern Völkerschaften gewiſs zu werden, was sie nun ferner noch zu beschlieſsen hätten, und wo

cilia habebant. Neque ullum fere totius hiemis tempus sine 5
sollicitudine Caesaris intercessit, quin aliquem de conciliis ac motu Gallorum nuntium acciperet. In his ab L. Roscio 6
Legato, quem legioni XIII praefecerat, certior est factus, magnas Gallorum copias earum civitatum, quae Armoricae appellantur, oppugnandi sui caussa convenisse: neque longius milia passuum VIII ab hibernis suis afuisse; sed nuntio allato de victoria Caesaris discessisse, adeo, ut fugae similis discessus videretur.

LIV. At Caesar principibus cuiusque civitatis ad se 1
evocatis, alias territando, quum se scire, quae fierent, denuntiaret, alias cohortando, magnam partem Galliae in officio tenuit. Tamen Senones, quae est civitas in primis 2
firma et magnae inter Gallos auctoritatis, Cavarinum, quem Caesar apud eos regem constituerat (cuius frater Moritasgus,

der Krieg zum Ausbruch kommen sollte."

5. *quin . . . acciperet*) Dieser Satz enthält eine genauere und bestimmtere Ausführung dessen, was im Allgemeinen schon durch das zu *nullum tempus intercessit* beigefügte *sine sollicitudine* angegeben ist. Aehnlich sagt Sallust Cat. 53. a. E. *quos (C. Caesarem et M. Catonem) quoniam res obtulerat, silentio praeterire non fuit consilium, quin utriusque naturam et mores, quantum ingenio possem, aperirem.* Vgl. unten VII, 11, 5. *perpaucis desideratis, quin cuncti caperentur.*

6. *In his*) d. i. unter diesen schlimmen Nachrichten war auch die, welche er vom Legaten L. Roscius erhielt.

adeo) *Adeo* in der steigernden Bedeutung so sehr) verbindet sich gewöhnlich mit einem Adjectivum oder Adverbium. V, 27, 3. *quod non adeo sit imperitus rerum, ut etc.* B. Civ. I, 80, 4. *Pugnatur acriter ad novissimum agmen, adeo, ut paene terga convertant.* II, 6, 4. *Illae adeo graviter inter se incitatae conflixerunt, ut etc.* Oder es schliefst sich an ein Verbum an, dessen Begriff der durch *adeo* zu bewirkenden Steigerung fähig ist. B. Civ. II, 20, 4. *Quod factum adeo eius conventus cives comprobaverunt, ut etc.* Das Verbum *discedere* an unserer Stelle, in so ferne es einfach *weggehen, abziehen* heifst, enthält an und für sich nichts, was eine Steigerung zuliefse; es mufs daher dasjenige, worauf *adeo* sich bezieht, auf eine der beigefügten Folge *ut . . videretur* angemessene Weise hinzugedacht werden: „die Feinde seyen abgezogen, *und zwar mit solcher Hast und Eile*, dafs ihr Abzug u. s. w." Aehnlich B. Civ. II, 28, 1. *legionesque eas transduxerat Curio, quas superioribus temporibus Corfinio receperat Caesar: adeo, ut paucis mutatis centurionibus iidem ordines manipulique constarent*, „. . . und diese Legionen waren so ganz die nemlichen geblieben, dafs u. s. w." I, 74, 4. *Interim alii suos in castra invitandi caussa adducunt, alii ab suis abducuntur, adeo, ut una castra jam facta ex binis viderentur*, „. . . und damit wurde es so weit getrieben, dafs u. s. w."

Kap. LIV. 1. *alias — alias*) Vgl. Kap. 57, 3.

adventu in Galliam Caesaris, cuiusque maiores regnum obtinuerant), interficere publico consilio conati, quum ille praesensisset ac profugisset, usque ad fines insecuti, regno domoque expulerunt: et, missis ad Caesarem satisfaciundi caussa legatis, quum is omnem ad se senatum venire ius-
3 sisset, dicto audientes non fuerunt. Tantum apud homines barbaros valuit, esse repertos aliquos principes belli inferendi, tantamque omnibus voluntatum commutationem attulit, ut, praeter Aeduos et Remos, quos praecipuo semper honore Caesar habuit, alteros pro vetere ac perpetua erga populum Romanum fide, alteros pro recentibus Gallici belli
4 officiis, nulla fere civitas fuerit non suspecta nobis. Idque adeo haud scio mirandumne sit, quum compluribus aliis de caussis, tum maxime, quod, qui virtute belli omnibus gentibus praeferebantur, tantum se eius opinionis deperdi-

2. *adventu*) „zu der Zeit, als Cäsar in Gallien ankam." Vgl. zu B. C. I, 18.

3. *esse repertos — principes belli inferendi*) Dieser Accus. cum Inf. bildet das Subject für die Verba *valuit* und *attulit*. — Die *principes belli inferendi* sind diejenigen, welche den Anfang mit dem Bekriegen der Römer machten, und dadurch den übrigen Völkerschaften mit ihrem Beispiele vorangingen.

Gallici belli officiis) für die Dienste des Gallischen Kriegs, d. i. welche sie im Gall. Kriege geleistet hatten.

4. *Idque adeo*) *Adeo* dient, um auf das Pronomen *id* einen starken Nachdruck zu legen, welcher im Deutschen durch kräftige Betonung hervorgebracht wird: „und das ist meines Dafürhaltens auch gar nicht zu verwundern."

quod, qui virtute — dolebant) Man achte hier auf die Verbindung der Gedanken, in welcher das Wort *opinio* das Mittelglied ausmacht. Dafs nemlich den Galliern bisher der Vorzug der Tapferkeit vor allen Völkern gegeben wurde, beruhte in der *Meinung*, die man von dieser ihrer Tapferkeit hatte. *Opinio* heifst aber nicht blofs im subjectiven Sinne die Meinung, die Jemand hat, sondern auch im objectiven Sinne *das, was von Einem gemeint, gehalten wird, der Ruf, in dem Einer steht*, daher es bisweilen an die Bedeutung von *gloria* hinstreift. Vgl. IV, 16. *tantum esse nomen atque opinionem eius exercitus . . . . . uti opinione et amicitia pop. Romani tuti esse possint*. In dieser Hinsicht kann also Cäsar sagen, die Gallier hätten von der bisherigen *opinio* viel verloren. Aber auch an diesen Begriff des Wortes *opinio* hält sich Cäsar im Folgenden nicht strenge. Denn von dem Verluste des Ruhmes kann es nicht als Folge erscheinen, dafs die Gallier jetzt die Römische Oberherrschaft tragen müssen; umgekehrt ist vielmehr Letzteres der Grund von jenem Verluste. Es ist daher anzunehmen, dafs Cäsar, indem er von der Meinung sprach, die man bisher von den Galliern hatte, zugleich dasjenige selbst, was den Inhalt dieser Meinung ausmachte, nemlich die Unüberwindlichkeit der Gallier im Sinne hatte, und seiner Rede im Folgenden die Beziehung auf diesen Begriff gab; die Gallier hatten den Ruhm der Unüberwindlichkeit, und somit die Unüberwind-

disse, ut a populo Romano imperia perferrent, gravissime dolebant.

LV. Treviri vero atque Indutiomarus totius hiemis nul- 1
lum tempus intermiserunt, quin trans Rhenum legatos mitterent, civitates sollicitarent, pecunias pollicerentur, magna parte exercitus nostri interfecta multo minorem superesse dicerent partem. Neque tamen ulli civitati Germanorum 2
persuaderi potuit, ut Rhenum transiret, quum *se bis expertos* dicerent, *Ariovisti bello et Tenchtherorum transitu, non esse amplius fortunam tentandam.* Hac spe lapsus Indutio- 3
marus, nihilo minus copias cogere, exercere, a finitimis equos parare, exsules damnatosque tota Gallia magnis praemiis ad se allicere coepit. Ac tantam sibi iam iis rebus in 4
Gallia auctoritatem comparaverat, ut undique ad eum legationes concurrerent, gratiam atque amicitiam publice privatimque peterent.

LVI. Ubi intellexit ultro ad se veniri, altera ex 1
parte Senones Carnutesque conscientia facinoris instigari, altera Nervios Aduatucosque bellum Romanis parare, neque sibi voluntariorum copias defore, si ex finibus suis progredi coepisset: armatum concilium indicit; hoc more Gallorum est initium belli; quo lege communi omnes puberes armati convenire consuerunt; qui ex iis novissimus

lichkeit selbst verloren. Von dem Verluste der Unüberwindlichkeit aber ist es wirkliche Folge, dafs sie nunmehr unter Röm. Oberherrschaft stehen.

a pop. Rom.) für diese aus mehrern Codd. aufgenommene Lesart ist die andere: *populi Romani* eine Erklärung der Abschreiber. Vgl. zu B. C. I, 1. *Litteris a C. Caesare.*

Kap. LV. 3. *tota Gallia*) Vgl. zu B. C. I, 2. *tota Italia.* Z. §. 482. Sch. §. 82, 5, 1. F. §. 506. Zus.

Kap. LVI. 1. *ultro*) „freiwillig," ohne dafs er erst dazu aufzufordern brauchte.

Senones) Vgl. Kap. 54.

Carnutes) Vgl. Kap. 25.

quo — consuerunt) Die ganze Stelle von *hoc more Gallorum est initium belli* bis *omn. cruc. aff. necatur* dient zur allgemeinen Beschreibung der Art und Beschaffenheit solcher bewaffneter Versammlungen. *Quo* mufs daher als örtliches Adverbium (*wohin*) zwar auf *armatum concilium* bezogen werden, aber nicht in soferne damit gerade die hier zu erwähnende bestimmte Versammlung gemeint ist, sondern in soferne durch den dazwischen gesetzten allgemeinen Satz *hoc more Gallorum est initium belli* jener specielle Begriff sich zu dem Gattungsbegriff aller solchen Versammlungen überhaupt erweitert hat.

puberes armati) Oudend. billigt die in 12 Handschr. und einigen alten Ausgaben sich findende

venit, in conspectu multitudinis omnibus cruciatibus affectus
2 necatur. In eo concilio Cingetorigem, alterius principem factionis, generum suum (quem supra demonstravimus Caesaris secutum fidem ab eo non discessisse), hostem iudicat bonaque
3 eius publicat. His rebus confectis, in concilio pronuntiat, arcessitum se a Senonibus et Carnutibus aliisque compluribus Galliae civitatibus, huc iter facturum per fines Remorum, eorumque agros populaturum ac prius, quam id faciat, Labieni castra oppugnaturum: quae fieri velit, praecipit.

1 LVII. Labienus, quum et loci natura et manu munitissimis castris sese teneret, de suo ac legionis periculo nihil timebat: ne quam occasionem rei bene gerendae dimitteret
2 cogitabat. Itaque a Cingetorige atque eius propinquis oratione Indutiomari cognita, quam in concilio habuerat, nuntios mittit ad finitimas civitates equitesque undique evocat:
3 iis certum diem conveniendi dicit. Interim prope quotidie cum omni equitatu Indutiomarus sub castris eius vagabatur,

alias

Lesart *puberes et armati*, und erklärt *et* mit *et quidem*. Allein, auch abgesehen davon, dafs Cäsar, wenn er diesen Sinn mit *et* hätte verbinden wollen, gewifs nicht eine dem Mifsverständnisse so sehr ausgesetzte Art des Ausdrucks würde gewählt haben, so verbietet schon das vorausgehende *armatum concilium* eine so nachdrückliche Anfügung des *et armati*. — Wahrscheinlich ist *et* aus dem Ende *es* des vorhergehenden Wortes entstanden.

venit) In 15, und darunter guten Codd., so wie in den ältesten Ausgaben findet sich die von Oudend. verworfene Lesart *convenit*. Aufser der gröfsern Wahrscheinlichkeit, dafs *convenit* durch Schuld der Abschreiber in *venit* sey verändert worden, scheint jene Lesart auch eine Bestätigung zu finden an der ähnlichen Stelle: VI, 37. *neque quam in partem quisque conveniat, provident.*

omnibus cruciatibus) „mit allen möglichen Martern." Vgl. zu B. C. II, 22, 1. *omnibus malis.*

2. *indicat*) In drei Handschr. und mehrern alten Ausg.: *indicandum curat*, in Einer Handschr.: *iudicari curat*. Besserungs- oder Erklärungs-Versuche der Abschreiber, welche den gewöhnlichen Sprachgebrauch entweder verkannten oder erklären wollten, nach welchem derjenige der Thäter genannt wird, auf dessen Befehl, unter dessen Einflusse u. dgl. Etwas geschieht.

3. *huc iter facturum*) Da *huc* sich eigentlich auf den Ort bezieht, an welchem der Sprechende selbst sich befindet, so sollte man hier, wo Indutiomarus erklärt, dafs er zu den Senonen und Carnutern ziehen werde, erwarten *illuc*. Dafs aber *huc* gesetzt wurde, ist dadurch veranlafst, dafs Indut. nach unmittelbar vorhergegangener Nennung der Namen *Senones* und *Carnutes* mit einer gewissen Nachdrücklichkeit die Gegenden dieser Völker als die seiner gegenwärtigen Aufmerksamkeit und Absicht am nächsten liegenden bezeichnen kann.

alias ut situm castrorum cognosceret, alias colloquendi aut territandi caussa: equites plerumque omnes tela intra vallum coniiciebant. Labienus suos intra munitiones continebat timorisque opinionem, quibuscunque poterat rebus, augebat.

LVIII. Quum maiore in dies contemtione Indutiomarus ad castra accederet, nocte una, intromissis equitibus omnium finitimarum civitatum, quos arcessendos curaverat, tanta diligentia omnes suos custodiis intra castra continuit, ut nulla ratione ea res enuntiari aut ad Treviros perferri posset. 1
Interim ex consuetudine quotidiana Indutiomarus ad castra accedit atque ibi magnam partem diei consumit; equites tela coniiciunt et magna cum contumelia verborum nostros ad pugnam evocant. 2
Nullo ab nostris dato responso, ubi visum est, sub vesperum dispersi ac dissipati discedunt. 3
Subito Labienus duabus portis omnem equitatum emittit; praecipit atque interdicit, proterritis hostibus atque in fugam coniectis, (quod fore, sicut accidit, videbat,) unum omnes petant Indutiomarum: neu quis quem prius vulneret, quam illum interfectum viderit, quod mora reliquorum spatium nactum illum effugere nolebat: magna proponit iis, qui occiderint, praemia: submittit cohortes equitibus subsidio. 4
Comprobat hominis consilium fortuna et, quum unum omnes peterent, in ipso fluminis vado deprehensus Indutiomarus interficitur caputque eius refertur in castra: redeuntes equites, quos possunt, consectantur atque occidunt. 5
Hac re cognita, omnes Eburonum et Nerviorum, quae convenerant, copiae discedunt; paulloque habuit post id factum Caesar quietiorem Galliam. 6

Kap. LVIII. 2. *magna cum contum.*) Diese Lesart ist aus vielen der besten Handschr. aufgenommen, in andern fehlt *cum.* Cäsar aber pflegt in diesem Falle die Präposition *cum* öfter zu setzen, als wegzulassen. Vgl. Z. §. 472. F. §. 492. Zus. 3.

4. *proterritis*) So aus einigen guten Codd., in andern *perterritis.*

mora reliquorum) sc. hostium, d. i. durch die Verzögerung, welche die Andern veranlassen würden, wenn nemlich die Römischen Soldaten sich mit ihnen aufhielten, statt allein auf den Idutiomarus los zu gehen.

5. *in ipso fluminis vado*) „gerade noch in der Furth des Flusses (der Maas)" B. Civ. I, 45, 5. *sub ipsis radicibus montis constiterant, mittit P. Vatinium legatum ad ripam ipsam fluminis* „hart an das Ufer des Flusses" III, 19, 1. Vgl. zu B. Civ. I, 27, 2. *sub ipsa profectione.*

Liber Sextus.

Argumentum.

I. Motus in omni fere Gallia, Titurio caeso.

Cap. I. *Romanorum copiae in Gallia auctae.* II. III. *Motus Trevirorum. Nervii oppressi. Concilium Lutetiae Parisiorum.* IV. *Senones et Carnutes pacati.* V. VI. *Menapii subacti.* VII. VIII. *Treviri ab Labieno dolo et ratione victi.*

II. Expeditio Caesaris in Suevos.

Cap. IX. *Iter Caesaris in Germaniam. Ubiorum legatio sui purgandi caussa.* X. *Receptus Suevorum in ultimos fines suos.* XI — XX. *Mores Gallorum.* XXI — XXIV. *Germanorum.* XXV. *Hercynia silva.* XXVI — XXVIII. *Genera ferarum in Hercynia silva memoranda.*

III. Poena Ambiorigis et Eburonum.

Cap. XXIX — XXXI. *Reditus Caesaris in Galliam. Ambiorix oppressus. Cativolci regis mors.* XXXII — XXXIV. *Partito exercitu Eburonum fines devastati.* XXXV — XLII. *Castra Romana a Sigambris oppugnata; periculum Romanorum, qui frumentandi caussa castris egressi. Romanorum terror adventu Caesaris sublatus.* XLIII. *Eburones denuo vexati.* XLIV. *Quaestio de coniuratione Senonum instituta. Acconis supplicium. Hiberna Caesaris. Iter in Italiam.*

1 Multis de caussis Caesar, maiorem Galliae motum exspectans, per M. Silanum, C. Antistium Reginum, T. Sextium, Legatos, delectum habere instituit: simul ab Cn. Pompeio Proconsule petit, quoniam ipse ad urbem cum imperio

Kap. I. *ab Cn. Pompeio Proconsule*) Dem Pompeius war seit dem Jahre 55 vor Chr. das Proconsulat von Spanien auf 5 Jahre zuerkannt; er nahm aber seinen Aufenthalt nicht in dieser Provinz, sondern blieb, unter dem Vorwande, als erheische diefs das Wohl des Staates, als Oberbefehlshaber des von ihm gebildeten Heeres (*cum imperio*) in Rom. (Ueber den Ausdruck *ad urbem* vergl. Manut. ad Cic. ad Div. III, 8. „*Esse ad urbem dicebantur, qui cum potestate provinciali aut nuper e provincia revertissent, aut nondum in provinciam profecti essent.*“ Und Ascon. ad Cic. Verr.

reipublicae caussa remaneret, quos ex Cisalpina Gallia Consulis sacramento rogavisset, ad signa convenire et ad se proficisci iuberet: magni interesse etiam in reliquum tempus ad opinionem Galliae existimans, tantas videri Italiae facultates, ut, si quid esset in bello detrimenti acceptum, non modo id brevi tempore sarciri, sed etiam maioribus adaugeri copiis posset. Quod quum Pompeius et reipublicae 2
et amicitiae tribuisset, celeriter confecto per suos delectu, tribus ante exactam hiemem et constitutis et adductis legionibus, duplicatoque earum cohortium numero, quas cum Q. Titurio amiserat, et celeritate et copiis docuit, quid populi Romani disciplina atque opes possent.

II. Interfecto Indutiomaro, ut docuimus, ad eius pro- 1
pinquos a Treviris imperium defertur. Illi finitimos Germanos sollicitare et pecuniam polliceri non desistunt: quum ab proximis impetrare non possent, ulteriores tentant. In- 2
ventis nonnullis civitatibus, iureiurando inter se confirmant

II, 6. „*Omnis enim magistratus, qui intramuranus non est, nec urbanus, etiam si administrator eius Romae est, ad urbem dicitur*.“) Er hatte aber dieses Heer als Consul im Jahr 55 vor Christo gebildet, nachdem er die Vollmacht erhalten hatte, Truppen auszuheben, wo und wie viele er wollte. Bei dieser Gelegenheit hatte er auch aus dem Cisalpinischen Gallien Soldaten ausgehoben; da aber diese nunmehr eigentlich dem Cäsar, als Proconsul von Gallien, zugehörten, und Pompeius, so lange er sich nicht in seine Provinz begab, so grofse Truppenmenge nicht nöthig zu haben schien, so stellte Cäsar an Pompeius das Verlangen, er sollte jene Gallischen Truppen zu seinem Heere stofsen lassen.

Consulis sacramento rogav.) Der Sinn dieser Formel: *sacramento rogare* ist: *rogare, num velint iurati nomen dare militiae*, die Soldaten den Militäreid schwören lassen. — Statt *Consulis*, der Lesart aller Codd., schlugen Mehrere vor: *Consul is*. Da indessen der Röm. Militäreid den Soldaten nicht blofs im Allgemeinen zum Dienste für das Vaterland verpflichtete, sondern auch *namentlich* unter den Befehl desjenigen Feldherrn stellte, für welchen er war ausgehoben worden, so dafs er in gewissem Sinne wie zu einem Eigenthum des Feldherrn wurde, so läfst sich vielleicht doch der Ausdruck *sacramentum alicuius* „Militäreid, wodurch ein Soldat für einen Feldherrn und zum Gehorsam gegen ihn verpflichtet wird“ rechtfertigen. Wenigstens sprechen dafür die schon von Andern aus Tacitus angeführten Ausdrücke: *sacramento Caesarum, Vitellii, Vespasiani adigi.*

ad opinionem Galliae) „es komme für die Meinung Galliens viel darauf an,“ d. h. um in Gallien eine hohe Meinung von der Macht Italiens herrschend zu erhalten.

2. *duplicatoque* etc.) Vgl. V, 25.

disciplina) hier besonders die geordnete Regelmäfsigkeit, durch welche das Geschäft der Truppenaushebung mit sicherer Schnelligkeit betrieben wurde.

Kap. II. *inter se confirmant*) Vgl. zu IV, 25.

obsidibusque de pecunia cavent: Ambiorigem sibi societate
3 et foedere adiungunt. Quibus rebus cognitis, Caesar, quum undique bellum parari videret, Nervios, Aduatucos, Menapios, adiunctis cisrhenanis omnibus Germanis, esse in armis, Senones ad imperatum non venire et cum Carnutibus finitimisque civitatibus consilia communicare, a Treviris Germanos crebris legationibus sollicitari; maturius sibi de bello cogitandum putavit.

1 III. Itaque nondum hieme confecta, proximis quatuor coactis legionibus, de improviso in fines Nerviorum contendit et prius, quam illi aut convenire aut profugere possent, magno pecoris atque hominum numero capto atque ea praeda militibus concessa vastatisque agris, in deditionem venire atque obsides sibi dare coegit. Eo celeriter confecto
2 negotio, rursus in hiberna legiones reduxit. Concilio Galliae primo vere, uti instituerat, indicto, quum reliqui, praeter Senones, Carnutes Trevirosque, venissent, initium belli ac defectionis hoc esse arbitratus, ut omnia postponere vide-
3 retur, concilium Lutetiam Parisiorum transfert. Confines erant hi Senonibus civitatemque patrum memoria coniunxerant; sed ab hoc consilio afuisse existimabantur. Hac re pro suggestu pronuntiata, eodem die cum legionibus in Senones proficiscitur magnisque itineribus eo pervenit.

1 IV. Cognito eius adventu, Acco, qui princeps eius consilii fuerat, iubet in oppida multitudinem convenire; conantibus, prius quam id effici posset, adesse Romanos nuntia-

de pecunia) die Trevirer geben durch Geifseln Bürgschaft, dafs sie das versprochene Geld zahlen werden.

cisrhenanis omnibus Germanis) Vergl. II, 4.

Kap. III. 2. *uti instituerat*) *ut quotannis solebat.* Vgl. cap. 40. *Morus.*

3. *civitatemque — coniunxerant*) nemlich *suam Parisii cum Senonum civitate.*

Hac re) zu beziehen auf die Worte *concilium Lutetiam Parisiorum transfert.* Cäsar macht von der Erhöhung aus, auf welcher er zu den Versammelten zu sprechen und wohl überhaupt den Vorsitz in den Versammlungen zu führen pflegte, bekannt, dafs die Versammlung nach Lutetia Paris. verlegt sey, bricht noch an demselben Tage mit den Legionen nach dem Lande der Senonen auf, gelangt dahin in starken Tagmärschen, ordnet die dortigen Angelegenheiten, kehrt nach Lutet. Paris. zurück und beendigt die in der Versammlung der zusammenberufenen Volks-Gemeinden abzuma-

tur; necessario sententia desistunt legatosque deprecandi caussa ad Caesarem mittunt; adeunt per Aeduos, quorum antiquitus erat in fide civitas. Libenter Caesar petentibus 2
Aeduis dat veniam excusationemque accipit; quod aestivum tempus instantis belli, non quaestionis, esse arbitrabatur. Obsidibus imperatis centum, hos Aeduis custodiendos tradit. Eodem Carnutes legatos obsidesque mittunt, usi depreca- 3
toribus Remis, quorum erant in clientela: eadem ferunt responsa. Peragit concilium Caesar equitesque imperat civitatibus.

V. Hac parte Galliae pacata, totus et mente et animo 1
in bellum Trevirorum et Ambiorigis insistit. Cavarinum cum equitatu Senonum secum proficisci iubet, ne quis aut ex huius iracundia, aut ex eo, quod meruerat, odio civitatis, motus exsistat. His rebus constitutis, quod pro ex- 2
plorato habebat, Ambiorigem proelio non esse concertaturum, reliqua eius consilia animo circumspiciebat. Erant 3
Menapii propinqui Eburonum finibus, perpetuis paludibus silvisque muniti, qui uni ex Gallia de pace ad Caesarem legatos nunquam miserant. Cum iis esse hospitium Ambiorigi sciebat: item per Treviros venisse Germanis in amicitiam, cognoverat. Haec prius illi detrahenda auxilia existi- 4
mabat, quam ipsum bello lacesseret; ne desperata salute aut se in Menapios abderet, aut cum transrhenanis congredi cogeretur. Hoc inito consilio, totius exercitus impedimenta 5
ad Labienum in Treviros mittit, duasque legiones ad eum proficisci iubet: ipse cum legionibus expeditis quinque in

chenden Geschäfte (*peragit concilium*). Ueber *pro suggestu* vgl. Z. §. 311. Sch. §. 266, 4.

Kap. IV. 2. *Obsidibus — hos*) Vgl. zu V, 44, 5. *quo percusso, hunc etc.*

clientela) Vgl. zu I, 31, 4.

Kap. V. 1. *et mente et animo*) nachdrückliche Verbindung synonymer Ausdrücke, ohne dafs scharfe Sonderung ihrer Begriffe nöthig wäre. Vgl. I, 39. *mentes animosque.* B. Civ. I, 21. *tanta erat summa rerum exspectatio, ut alius in aliam partem mente atque animo traheretur.*

quod meruerat, odio) Quia Caesar eum regem constituerat, incurrit Cavarinus odium suorum. *Mor.* Vgl. V, 54. *mereri odium* heifst also hier nur überhaupt *verhafst werden*, ohne dafs dem Cavarinus von Cäsar eine Schuld beigemessen würde, wodurch er jenen Hafs verdient hätte.

4. *congredi*) hier so viel als *es coniungere.*

Menapios proficiscitur. Illi, nulla coacta manu, loci praesidio freti in silvas paludesque confugiunt suaque eodem conferunt.

1 VI. Caesar, partitis copiis cum C. Fabio Legato et M. Crasso Quaestore, celeriterque effectis pontibus, adit tripartito, aedificia vicosque incendit, magno pecoris atque
2 hominum numero potitur. Quibus rebus coacti Menapii, legatos ad eum pacis petendae caussa mittunt. Ille, obsidibus acceptis, hostium se habiturum numero confirmat, si aut Ambiorigem aut eius legatos finibus suis recepissent.
3 His confirmatis rebus, Commium Atrebatem cum equitatu custodis loco in Menapiis relinquit; ipse in Treviros proficiscitur.

1 VII. Dum haec a Caesare geruntur, Treviri, magnis coactis peditatus equitatusque copiis, Labienum cum una legione, quae in eorum finibus hiemabat, adoriri parabant: iamque ab eo non longius bidui via aberant, quum duas venisse legiones missu Caesaris cognoscunt. Positis castris

Kap. VI. 1. *partitis*) Z. §. 632. F. §. 263.

pontibus) ohne Zweifel an den Stellen, wo Sümpfe und Moräste die Wege ungangbar machten.

confirmat) *Confirmare* „etwas als sicher und zuverlässig aussprechen, ankündigen, betheuern.“ II, 15. a. E. B. Civ. II, 42, 3. *At Curio, nunquam, amisso exercitu, se in eius conspectum reversurum confirmat.* III, 86, 2. *Persuasi equitibus nostris, idque mihi se facturos confirmaverunt.* 87 a. E. I, 30, 6. *Queritur, se proditum a Pompeio, qui omnia sibi esse ad bellum parata confirmavisset.*

3. *His confirmatis rebus*) *Confirmare res* „die Angelegenheiten in einen sichern, festen Zustand bringen, ordnen.“

Kap. VII. 1. *hiemabat*) So drei der besten Codd., die übrigen *hiemaverat*.

non longius bidui via) I, 22. *quum ipse ab hostium castris non longius mile et quingentis passibus abesset.* IV, 10. *neque longius ab eo milibus passuum LXXX in Oceanum transit* (*Mosa*). In allen diesen Fällen läfst die Construction sich so erklären, dafs hinter *longius*, nach der bei *plus*, *minus*, *amplius*, *longius*, so gewöhnlichen Art zu sprechen (Z. §. 485. Sch. §. 80, 6, 5. F. §. 454). *quam* als ausgelassen, und der folgende Ablativ, als selbstständiger Ablativ der Entfernung, unabhängig von dem vorausgehenden Comparativ, angenommen wird. Dagegen in IV, 11. *tamen sese non longius milibus passuum quatuor aquationis caussa processurum eo die dixit* kann der Ablativ nicht anders erklärt werden, als durch die Annahme, dafs er nach dem Comparative statt *quam* mit dem Accusative (*non longius quam milia passuum quatuor*) gesetzt sey.

quum — cognoscunt) Vgl. den Anfang des nächsten Kap. und Z. §. 580. F. §. 613. N.B. 3.

a milibus passuum XV auxilia Germanorum exspectare constituunt. Labienus, hostium cognito consilio, sperans, teme- 2
ritate eorum fore aliquam dimicandi facultatem, praesidio cohortium quinque impedimentis relicto, cum XXV cohortibus magnoque equitatu contra hostem proficiscitur et,
M passuum intermisso spatio, castra communit. Erat inter 3
Labienum atque hostem difficili transitu flumen ripisque praeruptis: hoc neque ipse transire in animo habebat, neque
hostes transituros existimabat. Augebatur auxiliorum quo- 4
tidie spes. Loquitur in consilio palam, *quoniam Germani appropinquare dicantur, sese suas exercitusque fortunas in dubium non devocaturum et postero die prima luce castra
moturum.* Celeriter haec ad hostes deferuntur, ut ex magno 5
Gallorum equitatus numero nonnullos Gallicis rebus favere
natura cogebat. Labienus noctu, Tribunis militum primis- 6
que ordinibus coactis, quid sui sit consilii, proponit et, quo facilius hostibus timoris det suspicionem, maiore strepitu et tumultu, quam populi Romani fert consuetudo, castra
moveri iubet. His rebus fugae similem profectionem efficit. 7
Haec quoque per exploratores ante lucem, in tanta propinquitate castrorum, ad hostes deferuntur.

VIII. Vix agmen novissimum extra munitiones proces- 1
serat, quum Galli, cohortati inter se, *ne speratam praedam ex manibus dimitterent; longum esse, perterritis Romanis, Germanorum auxilium exspectare; neque suam pati dignitatem, ut tantis copiis tam exiguam manum, praesertim fugientem atque impeditam, adoriri non audeant;* flumen
transire et iniquo loco proelium committere non dubitant.
Quae fore suspicatus Labienus, ut omnes citra flumen eli- 2
ceret, eadem usus simulatione itineris placide progredie-

a milibus) Vgl. zu II, 7, 2.

2. *praesidio . . impedimentis relicto*) Vgl. zu I, 51, 1.

3. *difficili transitu flumen*) die Mosel.

5. *ut ex magno* etc.) Vgl. zu B. C. III, 49. *ut erant loca montuosa.*

6. *primisque ordinibus*) *Primi ordines* hier so viel als *primorum ordinum centuriones*, die Centurionen der ersten Centurien in den Legionen. Vgl. zu I, 41, 2.

quid sui sit consilii) Vgl. zu I, 21, 2.

Kap. VIII. 1. *longum esse*) Vgl. zu B. Civ. I, 29, 2. *Id propter anni tempus longum atque impeditum videbatur.*

3 batur. Tum, praemissis paullum impedimentis atque in tumulo quodam collocatis, *Habetis,* inquit, *milites, quam petistis, facultatem: hostem impedito atque iniquo loco tenetis: praestate eandem nobis ducibus virtutem, quam saepenumero Imperatori praestitistis: adesse eum et haec*
4 *coram cernere, existimate.* Simul signa ad hostem converti aciemque dirigi iubet et, paucis turmis praesidio ad impedimenta dimissis, reliquos equites ad latera disponit. Cele-
5 riter nostri clamore sublato pila in hostes immittunt. Illi, ubi praeter spem, quos fugere credebant, infestis signis ad se ire viderunt, impetum modo ferre non potuerunt ac primo concursu in fugam coniecti proximas silvas petiverunt: quos Labienus equitatu consectatus, magno numero interfecto, compluribus captis, paucis post diebus civitatem recepit: nam Germani, qui auxilio veniebant, percepta Tre-
6 virorum fuga, sese domum contulerunt. Cum iis propinqui Indutiomari, qui defectionis auctores fuerant, comitati eos ex civitate excessere. Cingetorigi, quem ab initio permansisse in officio demonstravimus, principatus atque imperium est traditum.

1 IX. Caesar, postquam ex Menapiis in Treviros venit, duabus de caussis Rhenum transire constituit: quarum erat altera, quod auxilia contra se Treviris miserant; altera, ne
2 Ambiorix ad eos receptum haberet. His constitutis rebus, paullum supra eum locum, quo ante exercitum transduxerat,

4. *aciemque dirigi*) B. Afr. 13. *aciem dirigunt mirabili longitudine.*

5. *impetum modo*) *Modo* ist auf das Engste mit *impetum* zu verbinden: „auch nur den Angriff." Dafs sie den ersten Angriff aushielten, war das Wenigste, was man erwarten konnte; hatten sie nicht einmal diefs gethan, so konnte ein längerer Widerstand um so weniger Statt finden. Vgl. zu VII, 52.

civitatem recepit) i. e. *ex rebellione ac defectione recuperavit.* **Hotom.** Vgl. VII, 90.

percepta Tr. fuga) *percipere aliquid* selten, wie hier, und auch bei Cäsar nirgends als an dieser Stelle, in der einfachen Bedeutung: „etwas erfahren."

Kap. IX. 1. *miserant*) sc. *Germani Transrhenani.* Dieses Subject glaubten Einige in den Text einschalten zu müssen. Es kann aber auch aus dem Zusammenhange hinzugedacht werden.

2. *His constitutis rebus*) Man beachte den Plural. „Nachdem er diese Dinge bei sich festgestellt hatte," nemlich, die Beweggründe sowohl, welche ihn antrieben, als auch den durch sie bewirkten Entschlufs, über den Rhein zu gehen.

facere pontem instituit. Nota atque instituta ratione, magno
militum studio, paucis diebus opus efficitur. Firmo in Tre- 3
viris praesidio ad pontem relicto, ne quis ab iis subito mo-
tus oriretur, reliquas copias equitatumque transducit. Ubii, 4
qui ante obsides dederant atque in deditionem venerant,
purgandi sui caussa ad eum legatos mittunt, qui doceant,
*neque ex sua civitate auxilia in Treviros missa, neque ab
se fidem laesam:* petunt atque orant, *ut sibi parcat, ne
communi odio Germanorum innocentes pro nocentibus poe-
nas pendant: si amplius obsidum velit, dare pollicentur.*
Cognita Caesar caussa reperit, ab Suevis auxilia missa esse, 5
Ubiorum satisfactionem accepit, aditus viasque in Suevos
perquirit.

X. Interim paucis post diebus fit ab Ubiis certior, Sue- 1
vos omnes unum in locum copias cogere atque iis nationi-
bus, quae sub eorum sint imperio, denuntiare, uti auxilia
peditatus equitatusque mittant. His cognitis rebus, rem fru- 2
mentariam providet, castris idoneum locum deligit, Ubiis
imperat, ut pecora deducant suaque omnia ex agris in op-
pida conferant, sperans, barbaros atque imperitos homines,
inopia cibariorum adductos, ad iniquam pugnandi conditio-
nem posse deduci: mandat, ut crebros exploratores in Sue-
vos mittant, quaeque apud eos gerantur, cognoscant. Illi 3
imperata faciunt et paucis diebus intermissis referunt:
*Suevos omnes, posteaquam certiores nuntii de exercitu Ro-
manorum venerint, cum omnibus suis sociorumque copiis,
quas coegissent, penitus ad extremos fines sese recepisse:
silvam esse ibi infinita magnetudine, quae appellatur Ba-
cenis, hanc longe introrsus pertinere et, pro nativo muro
obiectam, Cheruscos ab Suevis, Suevosque ab Cheruscis, in-*

instituta ratione) *Instituta ratio* ist hier die schon beim vorigen Uebergang über den Rhein angewendete, und dadurch gleichsam ein für allemal eingeführte und festgesetzte Art des Brücken-Baues.

4. *velit, dare pollic.*) In einigen Handschr.: *velit dari, pollic.*

5. *satisfactionem accepit*) I. 41. *eorum satisfactione accepta.* Vgl. daselbst die Anm. zu *satisfacerent.*

Kap. X. 3. *quae appellatur Bac.*) Vgl. zu II, 3. *cis Rhenum incolunt.*

Cheruscos ab Suevis — prohibere) Eine vollständige Construction mit vollständigem Sinn geben schon die Worte: *silva Bacenis Cheruscos ab Suevis, Sue-*

iuriis iucursionibusque prohibere: ad eius initium silvae Suevos adventum Romanorum exspectare constituisse.

1 XI. Quoniam ad hunc locum perventum est, non alienum esse videtur, de Galliae Germaniaeque moribus, et
2 quo differant eae nationes inter sese proponere. *In Gallia non solum in omnibus civitatibus atque in omnibus pagis partibusque, sed paene etiam in singulis domibus factiones sunt: earumque factionum principes sunt, qui summam auctoritatem eorum iudicio habere existimantur, quorum ad arbitrium iudiciumque summa omnium rerum consiliorumque*
3 *redeat. Idque eius rei caussa antiquitus institutum videtur, ne quis ex plebe contra potentiorem auxilii egeret: suos enim quisque opprimi et circumveniri non patitur, neque, aliter si faciant, ullam inter suos habent auctoritatem.* Haec eadem ratio est in summa totius Galliae: namque omnes civitates in partes divisae sunt duas.

vosque ab Cheruscis prohibet. „Der Wald Bac. hält die Cheruscer von den Sueven, und die Sueven von den Cheruscern zurück." Zur nähern Bestimmung aber, in wie ferne jene Völker von einander zurückgehalten, und was einander zu thun sie durch den dazwischen liegenden Wald gehindert werden, sind die ebenfalls von *prohibere* (vgl. zu B. Civ. II, 35, 4.) abhängigen Ablative *iniuriis incursionibusque* beigefügt. „Der Wald hindert sie an (wechselseitigen) Beleidigungen und Einfällen." Die Kürze des Ausdrucks liefse sich daher, dem Sinne angemessen, folgendermafsen erweitern: *silva Bac. Cheruscos ab Suevis, Suevosque ab Cheruscis, ne iniurias sibi inferant incursionesque vicissim faciant, prohibet.*

Kap. XI. 2. *in omnibus pagis partibusque*) *Civitates* nennt Cäsar die Völkerschaften, in so ferne sie ein politisches Ganzes ausmachten, z. B. die Aequer, die Sequaner u. dgl. *Pagi, Gaue*, aber sind die bestimmten, bisweilen auch durch besondere Namen unterschiedenen Abtheilungen, in welche die ganze *civitas* nach Districten getheilt ist. I, 12. *omnis civitas Helvetia in quatuor pagos divisa est. Partes* sind im ganz allgemeinen Sinne und ohne die im Namen *pagus* liegende Bestimmtheit, Theile der *civitates* überhaupt, gleichviel, nach welchem Eintheilungsgrunde sie sich bilden mögen. Solche *partes* gibt es nothwendig überall, wo eine ganze *civitas* vorhanden ist, wenn dieselbe auch nicht eingetheilt ist in bestimmte *pagos.*

quorum ad arbitrium — redeat) Vgl. B. C. I, 4. *ad quem summa imperii redeat.* III, *ad neminem unum summa imperii redit.*

3. *faciant — habent*) fast in allen Codd.: *faciat — habet.* — Der Plur. des Verbi pafst wohl, ohngeachtet *quisque* vorhergegangen; denn dieses Wort, wenn es auch seiner eignen Bedeutung nach eine Vielheit vereinzelt, setzt doch eine Vielheit voraus. Z. §. 367. Sch. §. 72, 1, 1. F. §. 375. Anm. 1.

in summa totius Galliae) h. e. *in summa rerum publicarum, sive in administratione et forma universae civitatis Gallicae.* *Mor.* *Summa totius Gal-*

XII. Quum Caesar in Galliam venit, alterius factionis 1
principes erant Aedui, alterius Sequani. Hi quum per se
minus valerent, quod summa auctoritas antiquitus erat in
Aeduis, magnaeque eorum erant clientelae, Germanos atque
Ariovistum sibi adiunxerant eosque ad se magnis iacturis
pollicitationibusque perduxerant. Proeliis vero compluribus 2
factis secundis, atque omni nobilitate Aeduorum interfecta,
tantum potentia antecesserant, ut magnam partem clientium
ab Aeduis ad se transducerent obsidesque ab iis principum
filios acciperent et publice iurare cogerent, nihil se contra
Sequanos consilii inituros, et partem finitimi agri, per vim
occupatam, possiderent Galliaeque totius principatum obti-
nerent. Qua necessitate adductus Divitiacus, auxilii petendi 3
caussa Romam ad Senatum profectus, infecta re redierat.
Adventu Caesaris facta commutatione rerum, obsidibus Ae- 4
duis redditis, veteribus clientelis restitutis, novis per Cae-
sarem comparatis (quod hi, qui se ad eorum amicitiam ag-
gregaverant, meliore conditione atque aequiore imperio se
uti videbant), reliquis rebus eorum, gratia, dignitate am-
plificata, Sequani principatum dimiserant. In eorum locum 5
Remi successerant; quos quod adaequare apud Caesarem
gratia intelligebatur, ii, qui propter veteres inimicitias nullo
modo cum Aeduis coniungi poterant, se Remis in cliente-

liae, die Gesammtheit von ganz Gallien steht entgegen den bisher erwähnten einzelnen Gallischen *civitatibus*.

KAP. XII. 1. *iacturis*) durch Geschenke, Aufopferungen, die sie sich's kosten ließen, um die Hülfe der Herbeigerufenen zu erkaufen. B. C. III, 112.— Vgl. oben I, 31.— *factum esse, uti ab Arvernis Sequanisque Germani mercede arcesserentur.*

2. *publice iurare*) einen Eid für den ganzen Staat schwören, d. i. den ganzen Staat durch einen Eidschwur verpflichten. Daſs zu *cogerent* als persönliches Object hinzuzudenken ist *eos*, d. i. *Aeduos*, ergibt sich leicht aus dem Zusammenhange.

4. *amplificata*) Hotom. schlug vor *amplificatis*, ohne Noth; wenn auch in der äuſsern Form sich nach dem nächsten Substantivo richtend, bezieht sich doch *amplificata* eben so wohl auch auf *reliquis rebus* und *dignitate*.

dimiserant) nicht bloſs: sie hatten den Rang des Ersten Volkes *verloren*, sondern: sie hatten ihn *aufgegeben*, indem sie nämlich bei den veränderten Umständen die Unmöglichkeit erkannten, denselben zu behaupten. Vgl. zu B. Civ. I, 73, 1.

5. *quos quod adaequare — intelligebatur*) Die volle Redensart, aus welcher die gegenwärtige Construction ergänzt und erklärt werden muſs, ist: *Remi adaequant* (im intransitiven Sinne) *Aeduos apud Caesarem gratia.*

6 lam dicabant. Hos illi diligenter tuebantur. Ita et novam et repente collectam auctoritatem tenebant. Eo tum statu res erat, ut longe principes haberentur Aedui, secundum locum dignitatis Remi obtinerent.

1 XIII. *In omni Gallia eorum hominum, qui aliquo sunt numero atque honore, genera sunt duo: nam plebes paene servorum habetur loco, quae per se nihil audet et nullo*
2 *adhibetur consilio. Plerique, quum aut aere alieno, aut magnitudine tributorum, aut iniuria potentiorum premuntur, sese in servitutem dicant nobilibus: in hos eadem omnia*
3 *sunt iura, quae dominis in servos. Sed de his duobus generibus alterum est Druidum, alterum Equitum. Illi rebus divinis intersunt, sacrificia publica ac privata procurant, religiones interpretantur. Ad hos magnus adolescentium numerus disciplinae caussa concurrit, magnoque ii sunt*
4 *apud eos honore. Nam fere de omnibus controversiis publicis privatisque constituunt, et, si quod est admissum facinus, si caedes facta, si de haereditate, si de finibus controversia est, iidem decernunt; praemia poenasque constituunt: si qui aut privatus aut publicus eorum decreio non stetit,*

Kap. XIII, 1. *qui aliquo sunt numero*) Leute, die für etwas gezählt werden, die etwas gelten, in einigem Ansehen stehen. Vgl. zu B. C. II, 44. *legatorum numero.*

nullo adhibetur consilio) *nullo* statt *nulli.* Z. §. 140. F. §. 185. Anm. 2. Vgl. zu B. C. II, 7, 1. *naves nullo usui fuerunt.*

3. *rebus divinis intersunt*) *non ut ceteri Galli, sed ita (id enim sequitur), ut et publica et privata sacrificia ipsi Druidae administrent. Sunt ergo sacerdotes Gallorum. Morus.*

religiones interpretantur) *de Deo eiusque colendi modo, de causis et vi rituum, de ominibus, deque omnibus religionis partibus exponunt. Morus.*

publicus) Da *publicus* schwerlich jemals bei den Römern bedeutet *eine in öffentlichem Amte stehende Person,* so ist wahrscheinlich *populus,* die Lesart mehrerer der besten und ältesten Codd., richtig. Ueberdiefs scheint es eine ganz unnöthige und matte Versicherung zu seyn, dafs der ein öffentliches Amt bekleidende Gallier eben so wohl, wie der im Privatstand lebende den hierarchischen Anordnungen und Aussprüchen der Druiden unterworfen gewesen sey. Ferner sprechen für *populus* die vorausgehenden Stellen: *de omnibus controversiis publicis privatisque constituunt* und *si de finibus controversia est.* Im Ausdruck aber und in der Construction der gegenwärtigen Stelle liegt durchaus nichts, was die Aufnahme der Lesart *populus* hindern könnte.

4. *si qui*) Z. §. 136. F. §. 354. Anm. 1. b.

decreto non stetit) Z. §. 466 a. E. — Cic. Off. I, 10, 7. *illis promissis standum non esse.* Liv. XXI, 19.

sacrificiis interdicunt. Haec poena apud eos est gravis- 5
sima. Quibus ita est interdictum, ii numero impiorum
ac sceleratorum habentur; iis omnes decedunt, aditum eo-
rum sermonemque defugiunt, ne quid ex contagione incom-
modi accipiant: neque iis petentibus ius redditur, neque
honos ullus communicatur. His autem omnibus Druidibus 6
praeest unus, qui summam inter eos habet auctoritatem.
Hoc mortuo si qui ex reliquis excellit dignitate, succedit:
at, si sunt plures pares, suffragio Druidum deligitur, non-
numquam etiam de principatu armis contendunt. Hi certo 7
anni tempore in finibus Carnutum, quae regio totius Galliae
media habetur, considunt in loco consecrato. Huc omnes
undique, qui controversias habent, conveniunt eorumque
decretis iudiciisque parent. Disciplina in Britannia reperta 8
atque inde in Galliam translata esse existimatur: et nunc,
qui diligentius eam rem cognoscere volunt, plerumque illo
discendi caussa proficiscuntur.

XIV. *Druides a bello abesse consuerunt, neque tributa* 1
una cum reliquis pendunt; militiae vacationem omniumque
rerum habent immunitatem. Tantis excitati praemiis, et
sua sponte multi in disciplinam conveniunt, et a parentibus
propinquisque mittuntur. Magnum ibi numerum versuum 2
ediscere dicuntur: itaque annos nonnulli vicenos in disci-
plina permanent. Neque fas esse existimant, ea litteris
mandare, quum in reliquis fere rebus, publicis privatisque

5. *decedunt*) in der Bedeutung gesetzt, in welcher sonst *de via* beigefügt wird. Plaut. Trin. II, 4, 80. *Decedam ego illi de via, de semita.*

communicatur) sc. *cum iis.* Vgl. zu B. C. III, 18, 3. *Communicatur* heifst aber nicht blofs: *wird gegeben*, sondern bedeutet, seinem Grundbegriffe gemäfs, dafs an den Ehren, zu welchen die Uebrigen gelangen können, dem mit der oben erwähnten Strafe Belegten kein Antheil bewilligt wird.

deligitur) Dieses Wort findet sich in den meisten Handschr. gar nicht, und nur in 6, jedoch vorzüglichen, Codd., anstatt desselben: *adlegitur.* Da aber letzteres Verbum bedeutet: „*aliquem per suffragia addere collegio ei, in quo nondum fuerat, ut legitimus collegarum numerus fiat integer,*" und daher an unserer Stelle auf keine Weise pafst, so scheint es blofs von den Abschreibern beigefügt worden zu seyn, welche sich den Satz ohne Verbum nicht erklären konnten. Es mufs aber *succedit* auch zu *suffragio Druidum* bezogen werden. Vielleicht gewänne der Sinn der Stelle, so wie die Concinnität des Ausdrucks durch folgende Interpunction: *si qui . . excellit, dignitate succedit: at, si . . pares, suffragio Druidum.*

3 *rationibus, Graecis utantur litteris. Id mihi duabus de caussis instituisse videntur; quod neque in vulgum disciplinam efferri velint, neque eos, qui discant, litteris confisos, minus memoriae studere; quod fere plerisque accidit, ut praesidio litterarum diligentiam in perdiscendo ac me-*
4 *moriam remittant. In primis hoc volunt persuadere, non interire animas, sed ab aliis post mortem transire ad alios: atque hoc maxime ad virtutem excitari putant, metu mortis*
5 *neglecto. Multa praeterea de sideribus atque eorum motu, de mundi ac terrarum magnitudine, de rerum natura, de Deorum immortalium vi ac potestate disputant et iuventuti transdunt.*

XV. *Alterum genus est Equitum. Hi, quum est usus atque aliquod bellum incidit (quod ante Caesaris adventum fere quotannis accidere solebat, uti aut ipsi iniurias inferrent, aut illatas propulsarent), omnes in bello versantur: atque eorum ut quisque est genere copiisque amplissimus, ita plurimos circum se ambactos clientesque habent. Hanc unam gratiam potentiamque noverunt.*

Kap. XIV. 2. *rationibus*) *Rationes* sind hier wahrscheinlich Berechnungen, Verzeichnisse und dgl. von der Art, wie das I, 29. erwähnte, Verhandlungen, die eine urkundliche Aufzeichnung bedurften.

Graecis — litteris) Wahrscheinlich ist mit diesem Ausdrucke nicht gemeint *Griechische Sprache*, sondern *Griechische Schrift*. Denn die Kenntnifs der griech. Sprache läfst sich bei den damaligen Galliern schwerlich annehmen, die Kenntnifs der griech. Schrift aber konnte von Massilia aus verbreitet, und von den Galliern, die vorher kein anderes Alphabet kannten, angenommen worden seyn. Auch erfordert es der Sinn weder an unserer Stelle, noch I, 29., dafs unter *litteris Graecis* etwas anderes, als griechische Buchstaben verstanden werde. Aufser allen Zweifel wird die Sache gesetzt durch I, 19. und die in V, 48. enthaltene Erzählung, wenn man nicht mit Morus aus dem, was II, 4. u. 15. von den Nerviern gesagt ist, sich die Möglichkeit ableiten will, dafs, wenn auch die übrigen Gallier mit der griech. Sprache bekannt worden waren, doch bis zu den Nerviern diese Kenntnifs nicht gelangt sey.

Kap. XV. *Equitum*) Wenn gleich diese *equites* im Kriege wohl meistens zu Pferde dienten, und hierin der Grund des Namens zu suchen ist, so bedeutet dieser Name doch nicht sowohl *Reiter*, als vielmehr *Ritter*, und bezeichnet den Druiden gegenüber den höchsten weltlichen Stand.

quum est usus) „wenn das Bedürfnifs eintritt, wenn es nöthig ist.“ Vgl. zu B. Civ. III, 84, 4.

quod — uti — propulsarent) *Quod* als Relativum, auf den vorhergehenden Satz zu beziehen; in den Sätzen mit *uti* folgt sodann nähere Bestimmung und Ausführung der Sache. Vgl. I, 5. *id facere conantur, ut.*

ambactos clientesque) *Ambactus* ist ein altgermanisches Wort,

XVI. *Natio est omnis Gallorum admodum dedita religionibus; atque ob eam caussam, qui sunt affecti gravioribus morbis, quique in proeliis periculisque versantur, aut pro victimis homines immolant, aut se immolaturos vovent administrisque ad ea sacrificia Druidibus utuntur; quod, pro vita hominis nisi hominis vita reddatur, non posse aliter Deorum immortalium numen placari arbitrantur: publiceque eiusdem generis habent instituta sacrificia.* 1
Alii immani magnitudine simulacra habent, quorum contexta viminibus membra vivis hominibus complent, quibus succensis circumventi flamma exanimantur homines. 2
Supplicia eorum, qui in furto, aut in latrocinio, aut aliqua noxa sint comprehensi, gratiora Diis immortalibus esse arbitrantur; sed, quum eius generis copia deficit, etiam ad innocentium supplicia descendunt. 3

XVII. *Deum maxime Mercurium colunt: huius sunt plurima simulacra, hunc omnium inventorem artium ferunt, hunc viarum atque itinerum ducem, hunc ad quaestus pecuniae mercaturasque habere vim maximam arbitrantur.* 1
Post 2

und bedeutet eigentlich *Diener*. Cäsar sucht den Begriff dieses Namens deutlich zu machen durch das beigesetzte *clientesqae;* (so wird öfter *que* an dasjenige Wort angehängt, welches zur Erlaüterung eines vorhergehenden gesetzt ist). Diese *ambacti* werden III, 22. genannt: *soldurii* (ein Name von ungewisser Ableitung, wahrscheinlich aber vom gleichen Stamme mit *Sold*).— Ueber diefs ganze Verhältnifs vgl. III, 22. VII, 40.— Tac. Germ. 13.

gratiam) Beliebtheit und hierauf gegründeter Einflufs. Vgl. zu B. Civ. II, 44, 1.

Kap. XVII. 1. *Deum max. Mercur. colunt*) Man beachte die Wortstellung: *Als Gott verehren sie am meisten den Mercur*, wodurch der nemliche Sinn bewirkt wird, wie wenn es hiefse: *Unter allen Göttern am meisten verehren sie den Mercur.*— Uebrigens versteht sich von selbst, dafs Cäsar die bestimmten Namen Römischer Gottheiten hier nur gebrauche, in so ferne er nach seinen über die Religion der Gallier angestellten Erkundigungen zwischen den Gallischen und seinen einheimischen Göttern gewisse nähere oder entferntere Aehnlichkeiten fand. Die Untersuchungen, wie die von Cäsar angeführten Gallischen und Germanischen Gottheiten bei den Galliern und Germanen selbst geheifsen, und wie Cäsars Bericht über diese Gegenstände mit dem in manchen Stücken abweichenden des Tacitus in Uebereinstimmung könne gebracht werden, haben noch zu keinem sichern Resultate geführt.— Das Wichtigste haben Morus und Herzog zusammengestellt.

viarum atque itinerum ducem) *Iter*, der Gang, die Reise, *via* der Weg, auf dem man geht. Vgl. Döderl. Syn. IV. S. 64. Wenn also der Gott, von welchem die Rede ist, bezeichnet wird als *viarum atque itinerum dux*, so geschieht diefs durch ein Zeugma, indem er

hunc, Apollinem et Martem et Iovem et Minervam: de his eandem fere, quam reliquae gentes, habent opinionem; Apollinem morbos depellere, Minervam operum atque artificiorum initia transdere, Iovem imperium caelestium tenere;
3 *Martem bella regere. Huic, quum proelio dimicare constituerunt, ea, quae bello ceperint, plerumque devovent. Quae superaverint, animalia capta immolant; reliquas res in*
4 *unum locum conferunt. Multis in civitatibus harum rerum exstructos tumulos locis consecratis conspicari licet: neque saepe accidit, ut neglecta quispiam religione aut capta apud se occultare aut posita tollere auderet; gravissimumque ei rei supplicium cum cruciatu constitutum est.*

1 XVIII. *Galli se omnes ab Dite patre prognatos praedicant, idque ab Druidibus proditum dicunt. Ob eam caussam spatia omnis temporis non numero dierum, sed noctium finiunt, dies natales et mensium et annorum initia sic ob-*
2 *servant, ut noctem dies subsequatur. In reliquis vitae institutis hoc fere ab reliquis differunt, quod suos liberos, nisi quum adoleverint, ut munus militiae sustinere possint, palam ad se adire non patiuntur filiumque puerili aetate in publico in conspectu patris adsistere, turpe ducunt.*

1 XIX. *Viri, quantas pecunias ab uxoribus dotis nomine acceperunt, tantas ex suis bonis, aestimatione facta, cum dotibus*

eigentlich genannt werden sollte *praeses viarum atque itinerum dux* Vorsteher der Wege, und Führer, Beschützer der Menschen auf ihren Gängen und Reisen.

3. *Quae superaverint*) Oberlin erklärt: *quae superaverint*) *superare* in der Bedeutung von *übrig bleiben* genommen) *ex clade, proelio facto*, nach welcher Erklärung die ganze Stelle unklar und nüchtern erscheint. — Ohne Zweifel ist, wie mehrere Kritiker vermutheten, zu schreiben: *Quum superaverunt*, (oder wenigstens *quum superaverint*, vergl. folg. Kap. 2. *quum adoleverint* 19, 1. *uter eorum vita superarit.* 20. *quae ex usu esse iudicaverint.* 28, 1. *neque homini, neque ferae, quam conspexerint, parcunt.*), welche Lesart zwar in keiner Handschrift ausdrücklich enthalten, aber doch durch einige Spuren angedeutet ist.

Kap. XVIII. 1. *Galli — prognatos praedicant*) Pluto und die unterirdischen Götter alle im Innern der Erde. Daher *von ihnen abstammen*, so viel als: *aus der Erde hervorgewachsen*, einem Lande unmittelbar eingeboren, nicht aus der Fremde eingewandert seyn.

finiunt) Kap. 25. *non enim aliter finiri potest (latitudo silvae) neque mensuras itinerum noverunt.*

dotibus communicant. Huius omnis pecuniae coniunctim ratio habetur, fructusque servantur: uter eorum vita superarit, ad eum pars utriusque cum fructibus superiorum temporum pervenit. Viri in uxores, sicuti in liberos, vitae 2
necisque habent potestatem: et, quum pater familiae, illustriore loco natus, decessit, eius propinqui conveniunt et, de morte si res in suspicionem venit, de uxoribus in servilem modum quaestionem habent et, si compertum est, igni atque omnibus tormentis excruciatas interficiunt. Funera 3
sunt pro cultu Gallorum magnifica et sumtuosa, omniaque, quae vivis cordi fuisse arbitrantur, in ignem inferunt, etiam animalia: ac paullo supra hanc memoriam servi et clientes, quos ab iis dilectos esse constabat, iustis funeribus confectis, una cremabantur.

XX. *Quae civitates commodius suam rem publicam* 1
administrare existimantur, habent legibus sanctum, si quis quid de re publica a finitimis rumore ac fama acceperit, uti ad magistratum deferat, neve cum quo alio communicet: quod saepe homines temerarios atque imperitos falsis rumoribus terreri et ad facinus impelli et de summis rebus consilium capere cognitum est. Magistratus, quae visa sunt, 2
occultant; quaeque esse ex usu iudicaverint, multitudini

Kap. XIX. 1. *communicant*) d. i. sie legen der Summe, welche sie von ihren Frauen als Mitgift erhalten haben, eine gleich große Summe von ihrem eigenen Vermögen bei.

vita superarit) *Vita superare* so viel als *superstitem esse alterius.*

2. *de morte — venit*) „wenn hinsichtlich des Todes ein Verdacht entsteht,“ nemlich daſs die Gattin Schuld habe an dem Tode des Gatten.

in servilem—habent) *Quaestio*, richterliche Untersuchung mittelst der Tortur, welche zu Rom nur an Sklaven vorgenommen werden durfte, indem in gewissen Criminalfällen der Ankläger verlangen konnte, daſs die Sklaven des Angeklagten durch die Folter zum Geständniſs der Wahrheit gebracht werden sollten.

3. *iustis funeribus confectis*) Man hat *funeribus* entweder wegstreichen, oder in *funebribus* ändern wollen, weil *iusta* schon für sich die Bestattungsfeierlichkeiten bezeichnet. Indessen kommt der Ausdruck *iusta funera* auch Plin. H. N. X, 2. vor, und bedeutet die *vollständigen* Bestattungsfeierlichkeiten, und zwar an unserer Stelle, in wie weit sie dem letzten Akte, der Verbrennung, vorausgingen.

Kap. XX. 1. *commodius*) VII, 6, 1. *quum iam urbanas res virtute Cn. Pompeii commodiorem in statum pervenisse intelligeret.*

2. *per concilium*) dem Sinne nach eben so viel als *in concilio.* Der Ausdruck *per concilium* ist

produnt. De re publica nisi per concilium loqui non conceditur.

1 XXI. *Germani multum ab hac consuetudine differunt: nam neque Druides habent, qui rebus divinis praesint, neque*
2 *sacrificiis student. Deorum numero eos solos ducunt, quos cernunt et quorum aperte opibus iuvantur, Solem et Vulca-*
3 *num et Lunam: reliquos ne fama quidem acceperunt. Vita omnis in venationibus atque in studiis rei militaris con-*
4 *sistit: ab parvulis labori ac duritiae student. Qui diutissime impuberes permanserunt, maximam inter suos ferunt laudem: hoc ali staturam, ali hoc vires nervosque confir-*
5 *mari, putant. Intra annum vero vicesimum feminae notitiam habuisse, in turpissimis habent rebus; cuius rei nulla est occultatio, quod et promiscue in fluminibus perluuntur et pellibus aut parvis rhenonum tegimentis utuntur, magna corporis parte nuda.*

1 XXII. *Agriculturae non student; maiorque pars victus eorum in lacte, caseo, carne consistit: neque quisquam agri modum certum aut fines habet proprios; sed magistratus ac principes in annos singulos gentibus cognationibusque*

aber gewählt, weil derselbe die Gelegenheit bezeichnet, durch welche die Möglichkeit und Befugnifs, über öffentliche Angelegenheiten zu sprechen, dargeboten wird. Aehnlich Liv. I, 11. *Dum ea ibi Romani gerunt, Antemnatium exercitus per occasionem ac solitudinem hostiliter in fines Romanos incursionem facit.*

Kap. XXI. *rhenonum tegumentis*) i. e. *rhenonibus, quae sunt parva tegumenta.* Isidor. Orig. XIX, 23. „*Rhenones sunt velamina humerorum et pectoris usque ad umbilicum, atque intortis villis adeo hispida, ut imbres respuant.*"

Kap. XXII. 1. *Agric. non student*) Der Zusammenhang an unserer Stelle selbst, und die Erzählungen Cäsars an mehrern andern Orten (vgl. IV, 1.) beweisen, dafs mit diesen Worten nicht gesagt seyn soll: „Die Deutschen treiben gar keinen Ackerbau," sondern nur: sie betreiben ihn nicht mit grofsem Fleifs und Eifer. — Die nemliche Erklärung gilt von den Worten im vorherg. Kapitel: *neque sacrificiis student.* Denn ganz fremd war den Germanen der Opferdienst nicht. Vgl. Tac. Germ. 9 und 39.

gentibus) Diefs Wort findet seine Erklärung in dem gleich folgenden *cognationibus hominum;* es bedeutet Gemeinden, welche zunächst aus den, nahe bei einander wohnenden Gliedern Eines Familienstammes (Sippschaften) bestanden. *Völker* darunter zu verstehen, verbietet schon die Unmöglichkeit alljährlicher, und wegen grofser Zahl der Wandernden in weite Ferne zu unternehmender Wanderungen ganzer Völker.

hominum, qui una coierint, quantum et quo loco visum est, agri attribuunt atque anno post alio transire cogunt. Eius 2
rei multas afferunt caussas; ne assidua consuetudine capti studium belli gerundi agricultura commutent; ne latos fines parare studeant potentioresque humiliores possessionibus expellant; ne accuratius ad frigora atque aestus vitandos aedificent; ne qua oriatur pecuniae cupiditas, qua ex re factiones dissensionesque nascuntur; ut animi aequitate plebem contineant, quum suas quisque opes cum potentissimis aequari videat.

XXIII. *Civitatibus maxima laus est, quam latissimas* 1
circum se vastatis finibus solitudines habere. Hoc proprium virtutis existimant, expulsos agris finitimos cedere, neque quemquam prope audere consistere; simul hoc se fore tutiores arbitrantur, repentinae incursionis timore sublato. Quum bellum civitas aut illatum defendit, aut infert: magi- 2
stratus, qui ei bello praesint, ut vitae necisque habeant potestatem, deliguntur. In pace nullus est communis magi-

coierint) Vgl. zu IV, 1, 8. *qui domi manserint.*

quantum et quo loco visum est, agri) Es erhellt von selbst, dafs der Genitiv *agri* von *quantum* abhängt, ohngeachtet *et quo loco* dazwischen gestellt ist, damit die in relativen Redeformen ausgedrückten Bestimmungen der Landvertheilung in unmittelbarer Verbindung beisammen stehen. Der volle Ausdruck würde heifsen: *quantum agri visum est, tantum eo loco, quo visum est, attribuunt.*

2. *animi aequitate*) bedeutet diejenige ruhige und gleichmäfsige Stimmung, in welcher das Gemüth nicht durch Leidenschaften, durch Neid, Eifersucht u. dgl. gestört wird. *Continere* aber heifst *innerhalb gewisser Gränzen und Schranken erhalten*, hier innerhalb der Gränzen einer neidlosen, nicht nach Neuerung und Veränderung strebenden Zufriedenheit.

suas qu. opes cum potentissimis aequari) Eine im Lateinischen wie im Griechischen in mancherlei Formen vorkommende Abkürzung der Rede, durch welche statt des Gegenstandes, welcher eigentlich in Vergleichung mit einem andern gestellt werden sollte, die Person, an welcher jener Gegenstand sich befindet, oder welche denselben besitzt oder hervorbringt, selbst in die Vergleichung eintritt. Der volle Ausdruck an unserer Stelle würde seyn: *quum suas quisque opes cum p o t e n t i s s i m o r u m o p i b u s aequari videat.*

Kap. XXIII. 2. *nullus est c. magistr.*) Um nicht hier einen Widerspruch mit der Stelle des vorhergehenden Kapitels: *magistratus ac principes* etc. zu finden, darf nicht übersehen werden, dafs 1) durch das Beiwort *communis* Magistrate bezeichnet werden, welche, wie die für den Krieg *gewählten*, einem ganzen Staat, einem Volke, *gemeinschaftlich* sind; und 2) dafs im vorigen Kap. *magistratus* erlaütert wird durch das darnebenstehende *principes*, wel-

stratus, sed principes regionum atque pagorum inter suos
3 *ius dicunt, controversiasque minuunt. Latrocinia nullam habent infamiam, quae extra fines cuiusque civitatis fiunt; atque ea iuventutis exercendae ac desidiae minuendae caussa*
4 *fieri praedicant. Atque, ubi quis ex principibus in concilio dixit, se ducem fore, qui sequi velint, profiteantur, consurgunt ii, qui et caussam et hominem probant suumque auxilium pollicentur atque ab multitudine collaudantur: qui ex iis secuti non sunt, in desertorum ac proditorum numero ducuntur omniumque iis rerum postea fides deroga-*
5 *tur. Hospites violare fas non putant; qui quaque de caussa ad eos venerint, ab iniuria prohibent, sanctosque habent; iis omnium domus patent, victusque communicatur.*

1 XXIV. Ac fuit antea tempus, quum Germanos Galli virtute superarent, ultro bella inferrent, propter hominum multitudinem agrique inopiam trans Rhenum colonias mitte-
2 rent. Itaque ea, quae fertilissima sunt, Germaniae loca cir-

ches sind die Vornehmen im Volke, aus deren Mitte Einer oder Mehrere, in ihrem Gau, in ihrer Gemeinde das Amt eines Richters, Vermittlers, Landvertheilers u. dgl. verwalten.

regionum atque pagorum) *Pagi* Gaue; *regiones*, gröſsere Landstriche, mehrere *pagos* umfassend.

controv. minuunt) Vgl. zu V, 26, 3.

5. *qui quaque de caussa — venerint*) Statt *quaque* geben einige wenige Handschr. und alte Ausgaben *quacunque*, wodurch ursprünglich die echte Lesart wohl nur erklärt werden sollte. Denn *quaque* steht allerdings in dem Sinne von *quacunque*. Vgl. Corn. Nep. V. Pelop. 2. *Hi omnes fere Athenas se contulerant, non quo sequerentur otium, sed ut, quemque ex proximo locum fors obtulisset, eo patriam recuperare niterentur.* Es sind aber an unserer Stelle eigentlich zwei Sätze: *qui ad eos venerint* und *quacunque de caussa venerint* in Einen Satz zusammengezogen, was bei der Gemeinschaftlichkeit des Verbums leicht geschehen konnte. Ueber den Conjunct. *venerint* vgl. zu IV, 1, 3. *qui domi manserint.*

communicatur) S. zu Kap. 13. *neque honos ullus communicatur.*

Kap. XXIV. 1. *superarent — inferrent — mitterent*) In so ferne *quum* hier betrachtet werden kann als ein reines, auf das vorangehende *tempus* sich beziehendes, zeitliches Relativum, könnten anstatt der Conjunctive auch Indicative stehen. Zumpt §. 577 ff. Da indessen die in den Worten *fuit tempus* enthaltene Angabe immer noch eine sehr allgemeine ist, welche, um genau zu seyn, erst noch einer nähern Bestimmung bedürfte, so konnten die Conjunctive nach der Regel eintreten, nach welcher dieser Modus in Relativsätzen nach *est, sunt* u. s. w. auch dann noch Statt findet, wenn diesem Verbum ein allgemeines, der individuellen Bestimmtheit ermangelndes Subject beigefügt ist. Zumpt §. 561 und 563.

cum Hercyniam silvam (quam Eratostheni et quibusdam Graecis fama notam esse video, quam illi Orcyniam appellant), Volcae Tectosages occupaverunt atque ibi consederunt. Quae gens ad hoc tempus iis sedibus sese continet sum- 3
mamque habet iustitiae et bellicae laudis opinionem: nunc quoque in eadem inopia, egestate, patientia, qua Germani, permanent, eodem victu et cultu corporis utuntur; Gallis autem Provinciae propinquitas et transmarinarum rerum notitia multa ad copiam atque usus largitur. Paullatim assuefacti superari, multisque victi proeliis, ne se quidem ipsi cum illis virtute comparant.

XXV. Huius Hercyniae silvae, quae supra demonstrata 1
est, latitudo novem dierum iter expedito patet: non enim

2. *quam — video, quam — appellant*) Man bemerke die zwei ohne Verbindungspartikel auf einander folgenden Relativsätze. Vgl. I, 16. *Lisco, qui summo magistratu praeerat, quem Vergobretum appellant Aedui, qui creatur annuus.* III, 17. *summam imperii tenebat earum omnium civitatum, quae defecerant, ex quibus exercitum magnasque copias coegerat.* Es ist diefs eine Eigenthümlichkeit der einfachen Rede, sich zuweilen mit der blofsen Aneinanderreihung solcher Sätze zu begnügen, und, während durch sie die Sache nach ihren verschiedenen Seiten und Merkmalen angeführt wird, die Verbindungsmittel ungebraucht zu lassen, welche für die äufsere Form nach gewöhnlicher Weise nöthig scheinen. Vgl. Kap. 35, 3. 38, 1. II, 24, 1. IV, 4, 1.

Eratostheni) geb. zu Cyrene, 276 vor Christo, berühmt als Sprachforscher, Astronom, Geograph, war Vorsteher der Alexandrinischen Bibliothek. Nach *quibusdam* schalteten einige Herausgeber eigenmächtig *aliis* ein. Will man auch den Grund nicht für die Vulgata geltend machen, dafs Eratosth. als Cyrenäer von den übrigen Griechen unterschieden werden konnte, so finden sich doch, wie Oudend. anführt, Ausdrücke bei den besten Lateinern, wie *Jupiter et Dii*, *Pindarus et lyrici*, und Liv. III, 25. *Virginius* (selbst ein Tribun) *et tribuni*, und Aehnliches an vielen Stellen.

3. *bellicae laudis opinionem*) *Opinio* in objectivem Sinne zu fassen. Vgl. zu V, 54. — *Bellica laus* aber ist, wie schon aus der Verbindung mit *iustitia* erhellt, als eine Eigenschaft genannt, und nicht sowohl *Kriegsruhm*, als vielmehr *kriegerische Trefflichkeit*. So bezeichnet *laus* oft das Verdienst, den Vorzug, durch welchen Lob erworben wird, als *Consequens pro antecedente*.

qua Germani) Z. §. 778. F. §. 654. Anm. 2. c.

ne se quidem ipsi) Da nach der Beschaffenheit dieses Gedankens der Nachdruck auf dem als Subject gesetzten *ipsi* liegt, so sollte man dieses Wort zwischen *ne — quidem* gesetzt erwarten, entweder *ne ipsi quidem se*, oder *ne se ipsi quidem*. Die von Cäsar gewählte Stellung kann ihre Rechtfertigung nur darin finden, dafs man *se ipsi* in so inniger Verbindung zusammenzudenken gewohnt ist, dafs, wenn auch nur *se*, das Untergeordnete der beiden Pronomina, zwischen *ne — quidem* hineingesetzt ist, man doch im Geiste

2 aliter finiri potest, neque mensuras itinerum noverunt. Oritur ab Helvetiorum et Nemetum et Rauracorum finibus, rectaque fluminis Danubii regione pertinet ad fines Dacorum et Anartium: hinc se flectit sinistrorsus, diversis ab flumine regionibus, multarumque gentium fines propter magnitudinem attingit: neque quisquam est huius Germaniae, qui se aut adisse ad initium eius silvae dicat, quum dierum iter LX
3 processerit, aut quo ex loco oriatur, acceperit. Multa in ea genera ferarum nasci constat, quae reliquis in locis visa non sint: ex quibus, quae maxime differant ab ceteris et memoriae prodenda videantur, haec sunt.

XXVI. *Est bos cervi figura, cuius a media fronte inter aures unum cornu exsistit, excelsius magisque directum his, quae nobis nota sunt, cornibus. Ab eius summo, sicut palmae, rami quam late diffunduntur. Eadem est feminae marisque natura, eadem forma magnitudoque cornuum.*

1 XXVII. *Sunt item, quae appellantur Alces. Harum est consimilis capreis figura et varietas pellium; sed magnitu-*

auch das nachfolgende *ipsi* sogleich mit hinzunimmt, und so die in der äufsern Form der Rede vorhandene Trennung im Gedanken wieder aufhebt.

Kap. XXV. *huius Germaniae*) Vergl. das geogr. Register unter *Hercynia silva.*

Kap. XXVI. *bos cervi figura*) nach dem Urtheile der Naturhistoriker das *Rennthier*, wiewohl die Angabe von Einem Horne ungenau ist. Was den Ausdruck *bos* betrifft, so ist zu bemerken, dafs die Römer „jedes gröfsere Thier, welches Geweihe trug, gespaltene Hufe hatte und von Gräsern lebte," mit diesem Namen belegten. Vergl. *Herzog.*

palmae) entweder Genit. *des Palmbaumes*, dessen breite Blätter sich unmittelbar an seinen Schaft ansetzen, oder nach Beckmann, Nom. plur. in der Bedeutung: *Ruderschaufeln.* Das Geweihe der Rennthiere ist aber an den Spitzen schaufelförmig.

quam late) VIII, 11. *ut — cum III legionibus quam magnis itineribus ad se veniret.* S. zu B. C. I, 55. *quam magnum numerum iumentorum atque hominum intercipiunt.*

rami diffunduntur) Cic. de Or. I, 7. *platanus —, quae patulis diffusa est ramis.* Plin. VI, ep. 16. *Nubes, cuius similitudinem et formam non alia magis arbor, quam pinus expresserit. Nam longissimo velut trunco elata in altum quibusdam ramis diffundebatur.*

eadem — natura) bezieht sich darauf, dafs auch das weibliche Rennthier ein Geweih hat.

Kap. XXVII. 1. *Alces*) wahrscheinlich *Ellendthiere*, wiewohl manche von den Angaben Cäsars, z. B. die Gelenklosigkeit der Beine, und die Art sie zu fangen, von neuern Naturforschern als gänzlich ungegründet erkannt worden sind.

varietas pellium) nach den verschiedenen Jahrszeiten, wechselnd

dine paullo antecedunt mutilaeque sunt cornibus et crura sine nodis articulisque habent; neque quietis caussa procumbunt, neque, si quo afflictae casu conciderint, erigere sese aut sublevare possunt. His sunt arbores pro cubilibus: ad eas se applicant, atque ita, paullum modo reclinatae, quietem capiunt: quarum ex vestigiis quum est animadversum a venatoribus, quo se recipere consuerint, omnes eo loco aut ab radicibus subruunt, aut accidunt arbores tantum, ut summa species earum stantium relinquatur. Huc quum se consuetudine reclinaverint, infirmas arbores pondere affligunt atque una ipsae concidunt.

XXVIII. *Tertium est genus eorum, qui uri appel-* 1
lantur. Hi sunt magnitudine paullo infra elephantos,

zwischen schwärzlich und aschgrau.

mutilaeque sunt cornibus) Es ist nicht gewifs, was Cäsar mit diesem Ausdruck habe sagen wollen. In Büffons Naturgesch. der vierfüssigen Thiere, übersetzt von Otto, Theil X. S. 256. heifst es: „Die Elenochsen haben zwei Hörner, nicht in den Augenliedern, sondern ein wenig hinter denselben, welche sie, wie die Hirsche, abwerfen und wieder bekommen. Die Elenkühe haben keine Geweihe. Es sind aber auch diese Geweihe nicht alle auf einerlei Art gewachsen. Manche haben etliche Spitzen, manche auch nicht; viele sind ganz flach und breit, und haben nur an den Endungen wenige Zacken."

2. *ut summa species earum stantium relinquatur*) *summa species* „das oberste Aussehen" d. i. der Anblick, welchen der obere Theil, der in die Höhe ragende Stamm der Baüme gewährt. Der ragende Stamm wird als oberster Theil der Baüme entgegengesetzt dem untersten Theile des Stammes, da, wo die Baüme angehauen waren, um durch den Druck der sich anlehnenden Thiere leicht zum Fallen gebracht zu werden. Das an *earum* sich anschliefsende Participium *stantium* enthält aber dasjenige Merkmal, wovon durch das beschriebene Verfahren der Schein und das Aussehen erhalten wurde. Wörtlich in's Deutsche übergetragen heifst der lateinische Ausdruck: „so dafs das oberste Aussehen ihrer als feststehender gelassen wird," d. i. so dafs die emporragenden Stämme den Schein gewähren, als stünden die Baüme noch fest. *Stantes arbores* „feststehende Baüme" haben ihren Gegensatz an dem nachherigen *infirmas arbores*, wodurch die Baüme bezeichnet sind, in so ferne entweder durch das Umwühlen des Bodens an den Wurzeln, oder durch das Anbauen der Stämme ihnen die Festigkeit ihres Stehens geraubt ist, also *infirmae arbores*: „nicht mehr feststehende Baüme."

consuetudine) adverbialer Ablativ „nach ihrer Gewohnheit." B. Civ. II, 28, 2. *neu pro iis pugnarent, a quibus contumelia perfugae appellarentur.* III, 19, 1. *Multa suppliciter locutus silentioque ab utrisque militibus auditus.* III, 55, 3. *Calenus Delphos, Thebas et Orchomenum voluntate ipsarum civitatum recepit.* Z. §. 472. Anm. Vgl. zu VII, 24, 2. *Quum Caesar ad opus consuetudine excubaret.*

specie et colore et figura tauri. Magna vis eorum et magna velocitas: neque homini, neque ferae, quam conspexerint,
2 *parcunt. Hos studiose foveis captos interficiunt. Hoc se labore durant homines adolescentes atque hoc genere venationis exercent; et, qui plurimos ex his interfecerunt, relatis in publicum cornibus, quae sint testimonio, magnam ferunt*
3 *laudem. Sed assuescere ad homines et mansuefieri ne parvuli quidem excepti possunt. Amplitudo cornuum et figura et species multum a nostrorum boum cornibus differt. Haec studiose conquisita ab labris argento circumcludunt atque in amplissimis epulis pro poculis utuntur.*

1 XXIX. Caesar, postquam per Ubios exploratores comperit, Suevos sese in silvas recepisse, inopiam frumenti veritus, quod, ut supra demonstravimus, minime omnes Germani agriculturae student, constituit, non progredi longius: sed, ne omnino metum reditus sui barbaris tolleret, atque ut eorum auxilia tardaret, reducto exercitu, partem ultimam pontis, quae ripas Ubiorum contingebat, in longitudinem

Kap. XXVIII. 1. *specie — figura*) *Species* das ganze äufsere Ansehen überhaupt; *figura* die körperliche Gestaltung nach ihren Umrissen. Vgl. Döderl. Synon. III. S. 25 ff.

2. *homines adolescentes*) B. Civ. I, 74, 5. *Afranii filius adolescens* B. Afr. 12. *per speculatores et antecessores equites.*

3. *ab labris*) von den Rändern aus, d. i. an den Rändern, wie Kap. 27, 2. *a radicibus*, „von den Wurzeln aus," d. i. an den Wurzeln, da, wo die Wurzeln sind. VII, 73. *Huc illi stipites demissi et ab infimo revincti.* Dieser Gebrauch der Präposition *ab* zeigt sich auf seiner ersten Stufe in Kap. 26. *Est bos, cuius a media fronte unum cornu exsistit.*

Kap. XXIX. 1. *minime omnes Germ. agr. st.*) Durch das Wort *omnes* schien mehreren Herausgebern in diese Stelle ein Widerspruch zu kommen mit der im 22sten Kap. enthaltenen Angabe, auf welche hier Cäs. selbst zurückweist. Auch hat der griechische Uebers.: *οὐ πολὺ τῇ γεωργίᾳ οἱ Γερμανοὶ σπουδάζουσιν.* Lipsius schlug daher vor: *minime omnium*, gelinder Davisius und Oudend.: *minime homines G.* Andere wollten *omnes* als einen unechten Zusatz tilgen. Allein die Lesart ist wohl ohne Zweifel richtig. Denn wenn die Worte im Kap. 22. *Agriculturae non student* so zu verstehen sind, dafs den Germanen nicht alle Beschäftigung mit dem Ackerbau gänzlich abgesprochen wird, wenn ferner aus dem IV, 1. von den Sueven Gesagten erhellt, wie immer nur ein Theil derselben den Ackerbau besorgte, während die Andern von dieser Arbeit frei waren, so steht damit in vollkommener Uebereinstimmung, wenn hier gesagt wird, dafs durchaus nicht alle (*minime omnes*) Germanen das Land bauten, woraus sich dann weiter die für den gegenwärtigen Zusammenhang nöthige Folge ergibt, dafs durch einen so beschränkten Ackerbau

pedum CC rescindit; atque in extremo ponte turrim tabulatorum quatuor constituit, praesidiumque cohortium XII pontis tuendi caussa ponit magnisque eum locum munitionibus firmat. Ei loco praesidioque C. Volcatium Tullum 2
adolescentem praefecit: ipse, quum maturescere frumenta inciperent, ad bellum Ambiorigis profectus per Arduennam silvam, quae est totius Galliae maxima atque ab ripis Rheni finibusque Trevirorum ad Nervios pertinet, milibusque amplius D in longitudinem patet, L. Minucium Basilum cum omni equitatu praemittit, si quid celeritate itineris atque opportunitate temporis proficere possit: monet, ut ignes fieri in castris prohibeat, ne qua eius adventus procul significatio fiat: sese confestim subsequi dicit.

XXX. Basilus, ut imperatum est, facit: celeriter con- 1
traque omnium opinionem confecto itinere, multos in agris inopinantes deprehendit; eorum indicio ad ipsum Ambiorigem contendit, quo in loco cum paucis equitibus esse dicebatur. Multum quum in omnibus rebus, tum in re militari 2
potest fortuna. Nam sicut magno accidit casu, ut in ipsum incautum atque etiam imparatum incideret, priusque eius adventus ab hominibus videretur, quam fama ac nuntius afferretur: sic magnae fuit fortunae, omni militari instru-

keine grofsen Getreidevorräthe gewonnen werden konnten.

2. *bellum Ambiorigis*) I, 30, 1. *Bello Helvetiorum confecto.* B. Civ. II, 23, 3. *naves ex praedonum bello subductas.*

milibusque — patet) Bei *in longitudinem patet* mufs die Angabe der Weite im Accusativ stehen. Dieser Accusativ ist der Comparativ *amplius*, von welchem nach gewöhnlicher Construction der Ablativ *milibus D* abhängt. Es könnte auch gesagt seyn: *milia amplius D — patet.* Z. §. 485. Sch. §. 80, 6, 5. F. §. 454. Anm. 1.

si — proficere possit) Vgl. VI, 37, 2. *circumfunduntur hostes, si quem aditum reperire possent.* VII, 20, 7. *fame adductos ex castris exisse, si quid frumenti reperire possent.* Vgl. zu B. Civ. II, 34, 1.

procul significatio) *Procul* ist nicht mit *fiat* zu verbinden, sondern mit *significatio*, zu welchem es schon seiner Stellung nach gehört. Das Adverbium verbindet sich bisweilen mit dem Substantiv.

Kap. XXX. 2. *potest fortuna*) So die Handschr. — In den Ausgaben findet sich gewöhnlich: *fortuna potest.* In einer Handschr.: *potes, Fortuna.*

2. *magno casu*) Vgl. zu B. C. III, 14. *magnoque casu.*

incautum atque etiam imparatum) Scaliger strich *etiam* weg, es findet sich aber in allen Handschr., nur in einigen gleich hinter *incautum.*

mento, quod circum se habebat, erepto, rhedis equisque
3 comprehensis, ipsum effugere mortem. Sed hoc eo factum est, quod, aedificio circumdato silva (*ut sunt fere domicilia Gallorum, qui, vitandi aestus caussa, plerumque silvarum ac fluminum petunt propinquitates*), comites familiaresque eius angusto in loco paullisper equitum nostrorum
4 vim sustinuerunt. His pugnantibus, illum in equum quidam ex suis intulit: fugientem silvae texerunt. Sic et ad subeundum periculum, et ad vitandum, multum fortuna valuit.

1 XXXI. Ambiorix copias suas iudicione non conduxerit, quod proelio dimicandum non existimarit, an tempore exclusus et repentino equitum adventu prohibitus, quum reli-
2 quum exercitum subsequi crederet, dubium est: sed certe, dimissis per agros nuntiis, sibi quemque consulere iussit: quorum pars in Arduennam silvam, pars in continentes paludes profugit; qui proximi Oceanum fuerunt, hi insulis
3 sese occultaverunt, quas aestus efficere consuerunt: multi, ex suis finibus egressi se suaque omnia alienissimis credi-
2 derunt. Cativolcus, rex dimidiae partis Eburonum, qui una cum Ambiorige consilium inierat, aetate iam confectus, quum laborem aut belli aut fugae ferre non posset, omnibus precibus detestatus Ambiorigem, qui eius consilii auctor fuis-

ipsum effugere mortem) Der Acc. c. Inf. ist Subject für das vorausgehende magnae fuit fortunae. Vgl. Cic. Verr. V, 66, 170. *Facinus est, vinciri civem Romanum.* Vgl. zu V, 54, 3. *Tantum apud homines barbaros valuit, esse repertos aliquos principes belli inferendi.*

Kap. XXXI. 1. *tempore exclusus*) V, 23, 3. *ne anni tempore a navigatione excluderetur.* VII, 11, 3. *diei tempore exclusus in posterum oppugnationem differt.*

sed certe) „aber so viel ist wenigstens gewiſs, daſs er u. s. w." — Auf diese Art ist es zu erklären, wie *certe* zu der Bedeutung *wenigstens* kommen konnte.

continentes paludes) Vergl. zu B. C. III, 84. *continentibus diebus.* — *Paludes* sind aber hier sumpfige, durch Sümpfe geschützte, und dadurch des Weges unkundigen Fremden unzugängliche Gegenden.

insulis) Dünen, welche die Meeres-Fluthen anspülen, und deren die Flüchtlinge sich als einer bergenden Wand bedienten. Ist also Ablat. instrumenti. Döderl. Synon. IV, 46.

2. *aut belli*) So einige der besten Codd., in den übrigen fehlt *aut.*

precibus) *imprecationibus: nam et hae sunt preces, quibus petitur a Deo, ut aliquem male perdat.* Morus.

set, taxo, cuius magna in Gallia Germaniaque copia est, se exanimavit.

XXXII. Segni Condrusique, ex gente et numero Germanorum, qui sunt inter Eburones Trevirosque, legatos ad Caesarem miserunt, oratum, ne se in hostium numero duceret, neve omnium Germanorum, qui essent citra Rhenum, unam esse caussam iudicaret: nihil se de bello cogitavisse, nulla Ambiorigi auxilia misisse. Caesar explorata re quae- 2 stione captivorum, si qui ad eos Eburones ex fuga convenissent, ad se ut reducerentur, imperavit: si ita fecissent, fines eorum se violaturum negavit. Tum copiis in tris par- 3 tes distributis, impedimenta omnium legionum Aduatucam contulit. Id castelli nomen est. Hoc fere est in mediis Eburonum finibus, ubi Titurius atque Aurunculeius hiemandi caussa consederant. Hunc quum reliquis rebus locum probabat, tum quod superioris anni munitiones integrae manebant, ut militum laborem sublevaret. Praesidio impedimentis 4 legionem XIIII reliquit, unam ex iis tribus, quas proxime conscriptas ex Italia transduxerat. Ei legioni castrisque Q. Tullium Ciceronem praeficit ducentosque equites attribuit.

XXXIII. Partito exercitu, T. Labienum cum legionibus 1 tribus ad Oceanum versus in eas partes, quae Menapios attingunt, proficisci iubet: C. Trebonium cum pari legionum numero ad eam regionem, quae Aduatucis adiacet, depopulandam mittit: ipse cum reliquis tribus ad flumen Scaldem, quod influit in Mosam, extremasque Arduennae

taxo) Eibenbaum mit giftigen Beeren. Vgl. Voſs zu Virg. Georg. II, 257.

Kap. XXXII. 3. *reliquis rebus*) Ist Ablativus caussae. S. zu B. Civ. I, 22. *tribunos plebis ea re ex civitate expulsos.*

Kap. XXXIII. 1. *ad Oceanum versus*) VII, 8. *in Arvernos versus.* Hirt. B. Afr. 23. *classem ad insulas Baleares versus convertit.* Ibid. 8. *ad Cercinam insulam versus.* Ibid. 62. *ad Thapsum versus.* — Z. §. 303. Sch. §. 66, 3. F. §. 533. Anm. 1.

ad flumen Scaldem) Nach Mannert (Geogr. der Griech. und Röm. II, 164 sq.) ist dieſs von der östlichen Mündung der Schelde zu verstehen, wiewohl diese jetzt in keiner Verbindung mehr mit der Maas steht. Derselbe hält jedoch die Lesart *Sabin*, welche sich in der griech. Uebers. findet, für richtiger, weil Cäsar aus der Gegend von Jülich, in welcher er sich befand, nicht innerhalb der Zeit von 7 Tagen mit einem Heere bis an die Schelde hätte kommen und wieder zurückkehren können, und weil auch die Angabe (Kap. 29.), daſs der Arduenna Wald bis an

partis ire constituit, quo cum paucis equitibus profectum
2 Ambiorigem audiebat. Discedens post diem septimum sese
reversurum confirmat: quam ad diem ei legioni, quae in
3 praesidio relinquebatur, frumentum deberi sciebat. Labienum Treboniumque hortatur, si reipublicae commodo facere possint, ad eam diem revertantur: ut, rursus communicato consilio, exploratisque hostium rationibus, aliud belli initium capere possent.

1 XXXIV. Erat, ut supra demonstravimus, manus certa nulla, non oppidum, non praesidium, quod se armis defenderet, sed omnis in partis dispersa multitudo. Ubi cuique aut vallis abdita, aut locus silvestris, aut palus impedita spem praesidii aut salutis aliquam offerebat, consederat.
2 Haec loca vicinitatibus erant nota magnamque res diligentiam requirebat, non in summa exercitus tuenda (nullum enim poterat universis ab perterritis ac dispersis periculum accidere), sed in singulis militibus conservandis, quae tamen ex parte res ad salutem exercitus pertinebat. Nam et prae-
3 dae cupiditas multos longius evocabat et silvae incertis occul-

die Nervier reiche, mit der Lesart *Scaldem* an unserer Stelle nicht wohl übereinstimme.

2. *post diem septimum*) am siebenten Tag. Zumpt §. 476.

confirmat) Vgl. zu VI, 6, 2.

3. *reipublicae commodo*) Vergl. I, 35. V, 46. Cic. Fam. I, 1, 3. *Ut regem reducas, quod commodo reip. facere possis.* — Bemerkenswerth ist in dieser Formel der einfache Ablativ *commodo* ohne *cum*. Z. §. 472. Anm. 1. — Ferner ist hier und V, 46. *respublica* genannt, in so ferne der Krieg im Interesse und im Namen des Staates geführt wurde, und ist also *commodum reipublicae* die vortheilhafte Führung des Kriegs („wenn sie es ohne Nachtheil für die Führung des Kriegs thun könnten"). So heifst es in B. C. I, 7. in Bezug auf die Soldaten Cäsars: *cuius Imperatoris ductu novem annis Rempublicam felicissime gesserint plurimaque proelia secunda fecerint.*

Kap. XXXIV. 1. *manus certa*) eine Mannschaft, die an einem bestimmten Orte zu einem bestimmten Zwecke aufgestellt gewesen wäre. Vgl. zu II, 22. *subsidia certa.*

praesidium) „*praesidium, quivis locus munitus et firmatus operibus militibusque.*" Oudend. Vgl. zu B. C. III, 36.

2. *vicinitatibus*) so viel als *vicinis*, denen, welche in der Nachbarschaft dieser Gegenden lebten. Vgl. Bremi zu Corn. Nep. Alc. 10, 4.

summa exercitus) Vgl. zu B. C. I, 67, 3. *aliquo accepto detrimento, tamen summa exercitus salva, locum, quem petant, capi posse.*

quae tamen — pertinebat. Nam etc.) *res* durch *quae* auf die vorhergehenden Worte bezogen, ist so viel als: *singulorum militum conservatio.* Durch das dazwischen gesetzte *ex parte* wird diese *conservatio* als eine *vom Theile*

tisque itineribus confertos adire prohibebant. Si negotium 4
confici stirpemque hominum sceleratorum interfici vellet, dimittendae plures manus diducendique erant milites; si continere ad signa manipulos vellet, ut instituta ratio et consuetudo exercitus Romani postulabat, locus ipse erat praesidio barbaris; neque ex occulto insidiandi et dispersos circumveniendi singulis deerat audacia. At in eiusmodi diffi- 5
cultatibus, quantum diligentia provideri poterat, providebatur; ut potius in nocendo aliquid omitteretur, etsi omnium animi ad ulciscendum ardebant, quam cum aliquo militum detrimento noceretur. Caesar ad finitimas civitates nuntios 6
dimittit, omnes ad se evocat spe praedae ad diripiendos Ebu-

aus sich auf die Erhaltung des *ganzen* Heeres beziehende Sache bezeichnet. Der Gedankengang: die schwierige Aufgabe unter diesen Umständen war nicht die Sorge für die Erhaltung des Heeres im Ganzen, sondern nur für die Erhaltung einzelner Soldaten: aber auch diese Sorge für Einzelne, als Theile des Heeres, war ja doch für das Wohl des ganzen Heeres von grofser Wichtigkeit. Der folgende Satz mit *Nam* enthält nicht eine Begründung des zunächst vorhergehenden Relativsatzes, sondern man mufs denselben über den Relativsatz hinüber auf die Worte *in singulis militibus conservandis* beziehen; denn er gibt nähere Erlaüterung, wie es kam, dafs gerade für die Einzelnen Gefahren vorhanden waren, welche besondere Vorsicht und Fürsorge nöthig machten.

4. *vellet*) sc. Caesar.

dimittendae) Vgl. zu III, 23, 1.

Si negotium confici —— deerat audacia) In diesen Sätzen schildert Cäsar die Schwierigkeiten, welche mit dem Kriege gegen die Eburonen verbunden waren. Diese hatten sich, wie vorher erzählt worden, nach allen Seiten hin zerstreut; wollte sie daher Cäsar allesammt aufreiben, so mufste er seine Truppen in viele kleine Abtheilungen vereinzeln und nach allen Seiten hin ausschicken; das war gegen Kriegsbrauch und sehr gefährlich; wollte er die Manipeln bei den Feldzeichen zusammenhalten, d. h. seine Truppen in ihren regelmäfsigen Abtheilungen nach Legionen und Cohorten marschiren lassen, so waren die Orte, wohin die Feinde sich einzeln geflüchtet hatten, denselben unzugänglich und eben dadurch die Feinde geschützt. Dazu kam endlich, dafs die Feinde, welche nicht Muth genug gehabt, in Masse den Kampf mit den Römern zu bestehen, doch vereinzelt Kühnheit genug besafsen, um, wenn die Römer sich in ihre Zufluchtsorte hineinwagten, wo nothwendig Trennung der Kolonnen entstehen mufste, in ihrem Versteck aufzulauern, hervorzubrechen, und die Zerstreuten und von ihren Heeresabtheilungen Abgekommenen zu überfallen und einzuschliefsen.

5. *At in eiusm. diff.*) So nur wenige Handschr., die meisten: *Ut in e. d.*, zu dessen Erklärung nicht ganz passend verglichen wird B. G. VII, 21. *Magnum, ut in tanta calamitate, commodum*, und B. C. II, 42. *unam, ut miseris in rebus, spem;* denn in diesen Stellen ist durch die vorgesetzten Wörter *magnum* und *unam* sogleich deutlich, worauf die Zusätze mit *ut* zu beziehen sind; in unserer Stelle würde diefs nicht der Fall seyn; daher *at* ohne Zweifel vorzuziehen ist.

rones, ut potius in silvis Gallorum vita, quam legionarius miles, periclitetur; simul ut, magna multitudine circumfusa, pro tali facinore, stirps ac nomen civitatis tollatur. Magnus undique numerus celeriter convenit.

1 XXXV. Haec in omnibus Eburonum partibus gerebantur, diesque appetebat septimus, quem ad diem Caesar ad
2 impedimenta legionemque reverti constituerat. Hic, quantum in bello fortuna possit et quantos afferat casus cognosci potuit. Dissipatis ac perterritis hostibus, ut demonstravimus, manus erat nulla, quae parvam modo caussam timoris affer-
3 ret. Trans Rhenum ad Germanos pervenit fama, diripi Eburones, atque ultro omnes ad praedam evocari. Cogunt equitum duo milia Sigambri, qui sunt proximi Rheno, a quibus receptos ex fuga Tenchtheros atque Usipetes supra docuimus: transeunt Rhenum navibus ratibusque, XXX milibus passuum infra eum locum, ubi pons erat perfectus praesidiumque ab Caesare relictum: primos Eburonum fines adeunt, multos ex fuga dispersos excipiunt, magno pecoris numero,
4 cuius sunt cupidissimi barbari, potiuntur. Invitati praeda longius procedunt: non hos palus, in bello latrociniisque natos, non silvae morantur: quibus in locis sit Caesar, ex captivis quaerunt; profectum longius reperiunt omnemque
5 exercitum discessisse cognoscunt. Atque unus ex captivis, *quid vos,* inquit, *hanc miseram ac tenuem sectamini praedam, quibus licet iam esse fortunatissimis? Tribus horis Aduatucam venire potestis: huc omnes suas fortunas exercitus Romanorum contulit: praesidii tantum est, ut ne mu-*

6. *Gallorum vita*) Man beachte die vergleichende Zusammenstellung von *Gallorum vita* statt *Galli*, und *legionarius miles.*

pro tali facinore) Vgl. V, 26 ff. besonders 36 u. 37. Deſshalb auch oben §. 4. *stirps hominum sceleratorum.*

Kap. XXXV. 3. *receptos ex fuga*) Die Sigambrer hatten die Tenchtherer *unmittelbar von der Flucht aus,* d. i. so wie sie als Fliehende zu ihnen herangekommen waren, bei sich aufgenommen. Eben so gleich nachher *multos ex fuga dispersos excipiunt,* wo zwar *ex fuga* mit *excipiunt* zu verbinden ist, doch so, daſs auch das dazwischen gesetzte *dispersos* nicht ohne Antheil an der Bedeutung jenes Ausdruckes bleibt. Die Eburonen hatten sich von der Flucht aus (nach deutscher Gewohnheit wäre zu sagen: auf der Flucht) zerstreut, und wurden dann von der Flucht aus (d. i. als Fliehende) von den Sigambern aufgefangen. Vgl. zu B. Civ. II, 39, 5.

5. *praesidii tantum*) „*Nur* so viele“ oder „so wenige Besatzungstruppen.“ Vgl. zu B. C. III, 2.

rus quidem cingi possit, neque quisquam egredi extra munitiones audeat. Oblata spe Germani, quam nacti erant praedam, in occulto relinquunt; ipsi Aduatucam contendunt, usi eodem duce, cuius haec indicio cognoverant. 6

XXXVI. Cicero, qui per omnes superiores dies praeceptis Caesaris summa diligentia milites in castris continuisset ac ne calonem quidem quemquam extra munitionem egredi passus esset, septimo die diffidens, de numero dierum Caesarem fidem servaturum, quod longius eum progressum audiebat, neque ulla de reditu eius fama afferebatur; simul eorum permotus vocibus, qui illius patientiam paene obsessionem appellabant, si quidem ex castris egredi non liceret; nullum eiusmodi casum exspectans, quo, novem oppositis legionibus maximoque equitatu, dispersis ac paene deletis hostibus, in milibus passuum III offendi posset; quinque cohortes frumentatum in proximas segetes misit, quas inter et castra unus omnino collis intererat. 1
Complures erant in castris ex legionibus aegri relicti; ex quibus qui hoc spatio dierum convaluerant, circiter CCC sub vexillo una mittuntur: magna praeterea multitudo calonum, magna vis iumentorum, quae in castris subsederat, facta potestate, sequitur. 2

tantum navium reperit, ut anguste quindecim milia legionariorum militum transportare possent. Z. §. 726.

cingi) sc. *militibus.*

Kap. XXXVI. 1. *qui — continuisset*) Durch den Conjunctiv in solchen Relativsätzen wird das, was als historische Thatsache auch durch den Indicativ ausgesagt seyn könnte, in eine besondere, auf der *Vorstellung* beruhende Beziehung zur Hauptsache gesetzt. „Cicero, der doch," oder „ohngeachtet er," oder „so sorgfältig er auch" bisher den Befehlen Cäsars gemäfs gehandelt hatte, und so wenig man also hätte glauben sollen, dafs er erst noch am siebenten Tag eine Unvorsichtigkeit begehen würde. Vgl. zu B. C. III, 79, 2. *Domitius, qui dies complures castris Scipionis castra collata habuisset.*

praeceptis) Vgl. zu VII, 24, 2. *consuetudine.*

calonem — quemquam) Z. §. 676. F. §. 357.

novem oppositis legionibus) Vgl. Kap. 33.

in milibus passuum III) d. i. innerhalb des kleinen Raumes von 3000 Schr.

quas inter) VII, 33, 1. *senatum omnem et quos inter controversia esset.* Vgl. zu B. Civ. III, 6, 2. *Cerauniorum saxa inter et alia loca periculosa quietam nactus stationem.* Z. §. 324.

2. *sub vexillo*) Unter einem *vexillum* (Fähnlein) wurden oft diejenigen Soldaten vereinigt, welche

1 XXXVII. Hoc ipso tempore et casu Germani equites interveniunt, protinusque eodem illo, quo venerant, cursu ab decumana porta in castra irrumpere conantur: nec prius sunt visi, objectis ab ea parte silvis, quam castris appropinquarent, usque eo, ut, qui sub vallo tenderent mercato-
2 res, recipiendi sui facultatem non haberent. Inopinantes nostri re nova perturbantur, ac vix primum impetum cohors
3 in statione sustinet. Circumfunduntur ex reliquis hostes partibus,

nicht zum regelmäſsigen Dienste irgend einer bestimmten Legion angehörten, wie Veteranen, Ausgediente u. dgl., hier die im Lager zurückgebliebenen Reconvalescenten aus verschiedenen Legionen zusammen.

Kap. XXXVII. 1. *tempore et casu*) In einigen Handschr. und der griech. Uebers. fehlt *et*, weſshalb diese Partikel auch in einigen neuern Ausgaben weggelassen ist. Allein sie ist ohne Zweifel beizubehalten. Es ist viel wahrscheinlicher, daſs Abschreiber mit oder ohne Absicht sie ausließsen, als daſs sie aus eigener Erfindung sie beifügten. *Casu* ist aber gemeinschaftlich mit *tempore* durch *Hoc ipso* in Verbindung gesetzt mit dem *unmittelbar* vorher Erzählten; es ist daher nicht zu beziehen auf das zufällige Kommen der Germanen; sondern so wie *hoc ipso tempore* die Zeit bezeichnet, zu welcher Cicero seine Truppen aus dem Lager geschickt hatte, so bedeutet in engster Verbindung damit *casu* die durch die Entfernung jener Truppen eingetretenen, und den Angriff der Germanen zufällig begünstigenden Umstände. In dieser Bedeutung kann aber *casu* vollkommen richtig im Ablativ stehen, zumal in der unmittelbaren Verbindung mit *tempore*.

ab decumana porta) Das ein Viereck bildende Römische Lager hatte vier Thore, nemlich *porta praetoria*, auf der vordersten Seite, *porta principalis dextra* und *sinistra* auf den beiden Nebenseiten, und *porta decumana* auf der hintersten Seite. Vgl. zu II, 24.— Die Präposition *ab* bedeutet den örtlichen Punct, *von welchem her* die Germanen in das Lager einzubrechen suchten. Auf diese Weise wird die Präposition *a* oft gebraucht, wo wir nach unserer Gewohnheit eine Ortsangabe auf die Frage wo? erwarten, z. B. gleich nachher *ab ea parte*, d. i. „auf dieser Seite." Vgl. zu I, 1, 5. *ab Sequanis*. B. Civ. III, 69, 2. *Pompejana legio ab decumana porta resistere conabatur* „beim Decumanischen Thor."

sub vallo tenderent) *Tenderent* so viel als: *tentoria haberent*. Liv. 27, 46. *coartatio plurium in angusto tendentium facilior futura erat.*— *Sub vallo*, auſserhalb des Lagers, aber *in der Nähe des Walles*. So wird auch im Deutschen die Nähe an emporragenden Gegenständen, wie Bergen, Mauern, Wällen durch die Präpos. *unter* bezeichnet: *unter den Mauern, den Wällen* u. dgl.

mercatores) Handelsleute, welche der Armee nachzogen, und denen, um die militär. Disciplin nicht zu stören, ihr Platz auſserhalb des Lagers angewiesen war. Vgl. *Herzog*.

2. *re nova*) Durch das unerwartete, überraschende Ereigniſs. Vgl. zu B. Civ. III, 63, 5.

cohors in statione) In statione darf nicht mit dem Verbo *sustinet* verbunden werden, sondern macht mit *cohors* eben so Einen Begriff aus, wie wenn wir sagen: *die Cohorte auf dem Posten*, d. i. die

tibus, si quem aditum reperire possent. Aegre portas nostri tuentur, reliquos aditus locus ipse per se munitioque defendit. Totis trepidatur castris, atque alius ex alio caus- 4
sam tumultus quaerit; neque quo signa ferantur, neque quam in partem quisque conveniat, provident. Alius capta 5
iam castra pronuntiat; alius, deleto exercitu atque imperatore, victores barbaros venisse contendit; plerique novas sibi ex loco religiones fingunt, Cottaeque et Titurii calamitatem, qui in eodem occiderint castello, ante oculos ponunt. Tali timore omnibus perterritis, confirmatur opinio barba- 6
ris, ut ex captivo audierant, nullum esse intus praesidium. Perrumpere nituntur, seque ipsi adhortantur, ne tantam fortunam ex manibus dimittant.

XXXVIII. Erat aeger in praesidio relictus P. Sextius 1
Baculus, qui primum pilum ad Caesarem duxerat, cuius mentionem superioribus proeliis fecimus, ac diem iam quin-

Cohorte, welche sich auf dem Posten befand, *cohors, quae in statione erat*. Vgl. Cap. 38, 3. Auf diese Art werden, wenn gleich selten, Adverbia und adverbiale Ausdrücke mit Substantiven so verbunden, dafs sie eine adjective Natur annehmen, eigentlich aber durch eine Verbal-Ergänzung, wie durch ein hinzugedachtes Participium, oder ein Tempus finitum mit einem Relativo, zu erklären sind. Vgl. I, 18. (*Dumnorigem*) *sororem ex matre nuptum in alias civitates collocasse*.

3. *si — reperire possent*) Vgl. zu Kap. 29, 2.

4. *neque quo — conveniat, provident*) Man trifft keine Fürsorge, gibt keinen bestimmten Befehl, wohin die Feldzeichen getragen werden *sollen* u. s. w. Der einfache Conjunctiv schliefst hier die Bedeutung des *Sollens* so in sich, dafs in gleichem Sinne gesagt seyn könnte: *quo signa sint ferenda, neque quam in partem cuique sit conveniendum*. Vgl. V, 22. *quid vectigalis Britannia penderet, constituit*. VII, 4, 5. *armorum quantum quaeque civitas efficiat, constituit* VII, 24. — *ut, quo primum occurreretur, aut cui rei ferretur auxilium, vix ratio iniri posset*. VII, 83. *Galli, quid agant, consulunt*. — Das Verbum *conveniat* bei dem singularischen *quisque* könnte für den ersten Blick auffallen. Der Sinn ist: wohin Jeder eilen soll, um mit den Andern sich zu vereinigen, wo Jeder seinen Sammelplatz haben solle.

5. *religiones fingunt*) *putant, religioni sibi esse debere, contra religionem se egisse, quod in loco male ominato consederint. Dicit* n o v a s, *quia nunc demum cogitabant hoc, quod antea non cogitarant: nunc erat illa opinio nova.* M o r u s.

Cottae et Tit.) Vgl. Kap. 32. und V, 28 ff.

Kap. XXXVIII. 1. *qui primum pilum — duxerat*) Vgl. zu II, 25, 1. *primo pilo*.

ad Caesarem) Bei Cäsar, d. i. in Cäsars Heere. Vgl. zu B. Civ. III, 60. *ad omnes*.

superioribus proeliis) S. II, 25. III, 5. — Durch diesen Ablativ

2 tum cibo caruerat. Hic, diffisus suae atque omnium saluti,
inermis ex tabernaculo prodit: videt imminere hostes atque
in summo rem esse discrimine: capit arma a proximis atque
3 in porta consistit. Consequuntur hunc Centuriones eius
cohortis, quae in statione erat: paullisper una proelium
sustinent. Relinquit animus Sextium, gravibus acceptis vul-
4 neribus; aegre per manus tractus servatur. Hoc spatio
interposito reliqui sese confirmant tantum, ut in munitioni-
bus consistere audeant speciemque defensorum praebeant.

1 XXXIX. Interim confecta frumentatione milites nostri
clamorem exaudiunt: praecurrunt equites, quanto sit res
2 in periculo, cognoscunt. Hic vero nulla munitio est, quae
perterritos recipiat: modo conscripti atque usus militaris
imperiti ad Tribunum militum Centurionesque ora conver-
tunt: quid ab his praecipiatur, exspectant. Nemo est tam
3 fortis, quin rei novitate perturbetur. Barbari, signa procul
conspicati, oppugnatione desistunt: redisse primo legiones
credunt, quas longius discessisse ex captivis cognoverant:
postea, despecta paucitate, ex omnibus partibus impetum
faciunt.

ist die nemliche Kürze des Ausdrucks gewonnen, wie wenn wir im Deutschen sagen: *bei früheren Schlachten*, anstatt: *bei der Erzählung früherer Schlachten.*

3. *Consequuntur*) Diese Lesart, nicht *sequuntur*, was in zwei Handschr. und einigen alten Ausgaben gefunden wird, ist richtig. Denn P. Sextius Baculus begab sich aus seinem Zelte, also aus dem Innern des Lagers, an die porta decumana. Die Cohorte aber, *quae in statione erat*, war aufgestellt aufserhalb des Lagers, vor dem Wall, und zwar, da hier, bei der geringen Truppenzahl, welche Cicero unter seinem Befehle hatte (Kap. 32), nur Eine Cohorte vor dem Lager Wache hielt, ohne Zweifel an die vier Thore des Lagers vertheilt. Die Centurionen dieser Cohorte konnten also nicht dem Baculus folgen, was eine gleiche Richtung der Bewegung nothwendig voraussetzt, sondern sie konnten nur, da die Cohorte durch die anstürmenden Feinde bedrängt wurde, sich zurückziehend den Ort erreichen, wo Baculus seinen Posten genommen hatte und die Feinde vom Eindringen in das Lager abhielt.

vulneribus) Nach diesem Worte findet sich in Einer Handschr. und einigen alten Ausgaben eingeschaltet: *deficiens*, höchst wahrscheinlich Zusatz eines Abschreibers, der dadurch den Sinn der Redensart: *relinquit animus Sextium* erklären wollte.

per manus) „von Hand zu Hand." Vergl. VII, 25, 2. VIII, 15, 3. Nämlich als Sextius in Folge schwerer Wunden besinnungslos und ohnmächtig niedergesunken war, wurde er vom Kampfplatze hinweggeschleppt, indem immer die Einen ihn den Andern abnahmen und er so von Hand zu Hand gegeben würde. *Per manus* bezieht sich also nicht auf seine

XL. Calones in proximum tumulum procurrunt: hinc 1
celeriter deiecti se in signa manipulosque coniiciunt: eo magis timidos perterrent milites. Alii, cuneo facto ut celeriter perrumpant, censent, quoniam tam propinqua sint castra: et, si pars aliqua circumventa ceciderit, at reliquos servari posse confidunt; alii, ut in iugo consistant atque
eundem omnes ferant casum. Hoc veteres non probant 2
milites, quos sub vexillo una profectos docuimus. Itaque inter se cohortati, duce C. Trebonio, Equite Romano, qui eis erat praepositus, per medios hostes perrumpunt incolumesque ad unum omnes in castra perveniunt. Hos sub- 3
secuti calones equitesque eodem impetu militum virtute servantur. At ii, qui in iugo constiterant, nullo etiamnunc usu rei militaris percepto, neque in eo, quod probaverant, consilio permanere, ut se loco superiore defenderent, neque eam, quam profuisse aliis vim celeritatemque viderant, imitari potuerunt; sed se in castra recipere conati iniquum in
locum demiserant. Centuriones, quorum nonnulli ex infe- 4
rioribus ordinibus reliquarum legionum virtutis caussa in superiores erant ordines huius legionis transducti, ne ante partam rei militaris laudem amitterent, fortissime pugnantes
conciderunt. Militum pars, horum virtute submotis hosti- 5
bus, praeter spem incolumis in castra pervenit; pars a barbaris circumventa periit.

XLI. Germani, desperata expugnatione castrorum, quod 1
nostros iam constitisse in munitionibus videbant, cum ea praeda, quam in silvis deposuerant, trans Rhenum sese rece-

Hände, sondern auf die Hände derer, die ihn, nach der Reihe, wie sie in der Nähe des Kampfplatzes standen, einander ablösend, hinwegzogen.

Kap. XL. 1. *ut -- perrumpant, censent*) B. C. I, 2, 3. *Calidius, qui censebat, ut Pompejus in suas provincias proficisceretur.* 61, 1. *Plerique censebant, ut noctu iter facerent.*

3. *in eo -- consilio permanere, ut*) B. Civ. I, 83, 2. *tenere uterque propositum videbatur, -- ille, ut opera Caesaris impediret.* III, 30, 1. *diversa sibi ambo consilia capiunt: Caesar, ut quam primum se cum Antonio coniungeret; Pompeius, ut venientibus in itinere se opponeret.*

se — demiserant) *se* steht nur einmal, ohngeachtet es zweimal stehen sollte, bei *recipere* und bei *demiserant*. Die absichtlich so gewählte Stellung des Wortes erleichtert seine Beziehung zu beiden Verbis. Vgl. zu B. C. II, 16. *se — adaequare* am Ende.

2 perunt. Ac tantus fuit etiam post discessum hostium terror,
ut ea nocte, quum C. Volusenus missus cum equitatu ad
castra venisset, fidem non faceret, adesse cum incolumi Cae-
3 sarem exercitu. Sic omnium animos timor praeoccupaverat,
ut, paene alienata mente, deletis omnibus copiis equitatum
tantum se ex fuga recepisse, dicerent, neque, incolumi exer-
citu, Germanos castra oppugnaturos fuisse, contenderent.
Quem timorem Caesaris adventus sustulit.

1 XLII. Reversus ille, eventus belli non ignorans, unum,
quod cohortes ex statione et praesidio essent emissae, que-
stus, ne minimo quidem casu locum relinqui debuisse, mul-
tum fortunam in repentino hostium adventu potuisse iudi-
cavit; multo etiam amplius, quod paene ab ipso vallo por-
2 tisque castrorum barbaros avertisset. Quarum omnium re-
rum maxime admirandum videbatur, quod Germani, qui eo
consilio Rhenum transierant, ut Ambiorigis fines depopula-
rentur, ad castra Romanorum delati, optatissimum Ambio-
rigi beneficium obtulerint.

1 XLIII. Caesar, rursus ad vexandos hostes profectus,
magno coacto numero ex finitimis civitatibus, in omnes par-

Kap. XLI. 3. *incolumi exercitu*) B. Civ. III, 92, 1. *leviusque casura pila sperabat, in loco retentis militibus, quam si ipsi immissis telis occurrissent.* 34, 1. *quum legati venissent, qui praesidio misso pollicerentur, earum gentium civitates imperata facturas.* B. Gall. VII, 13, 3. *quod, eo oppido recepto, civitatem Biturigum se in potestatem redacturum confidebat.*

Kap. XLII. 1. *ignorans*) So die besten Handschr., andere *ignarus.* — *Eventus* im Plural paſst zu dem Sinne der ganzen Stelle besser, als im Singular.

ex statione et praesidio) *Statio* ist gewöhnlich eine aus gröſseren Truppenabtheilungen (aus Einer oder einigen Cohorten) bestehende Wache, z. B. vor dem Lager, vor den Thoren einer Stadt u. dgl. S. zu Kap. 38, 3. Hier ist es der Wachtposten, welcher der zu Aduatuca zurückgelassenen Legion in Abwesenheit der übrigen Legionen anvertraut war; *praesidium* der Ort, dem sie als schützende Besatzung dienen sollte. Vgl. VII, 69, 4. *ibique castella XXIII facta, in quibus interdiu stationes disponebantur, ne qua subito irruptio fieret.* B. Afr. 38. -- *turri, in qua docui esse praesidium stationemque Numidarum.*

casu) So die meisten Handschr., die übrigen *casui.* Vgl. zu I, 10. *magistratu.*

Kap. XLIII. 1. *magno coacto numero — dimittit.*) Zu *dimittit* ist aus dem vorausgehenden *magno coacto numero* als Object hinzuzudenken *eos, quos multos coegerat.* VII, 4. *convocatis suis clientibus facile incendit.* Vgl. zu B. C. III, 21. *eo evocato* etc.

tes dimittit; omnes vici atque omnia aedificia, quae quisque conspexerat, incendebantur; praeda ex omnibus locis agebatur; frumenta non solum a tanta multitudine iumentorum atque hominum consumebantur, sed etiam anni tempore atque imbribus procubuerant; ut, si qui etiam in praesentia se occultassent, tamen iis, deducto exercitu, rerum omnium inopia pereundum videretur. Ac saepe in eum locum ven- 2
tum est, tanto in omnis partis diviso equitatu, ut modo visum ab se Ambiorigem in fuga captivi nec plane etiam abisse ex conspectu contenderent, ut spe consequendi illata atque infinito labore suscepto, qui se summam ab Caesare gratiam inituros putarent, paene naturam studio vincerent,

quae quisque conspexerat) *Quisque* darf nicht im collectiven Sinne genommen werden, als müfste ein Jeder, oder, was eben so viel ist, als müfsten Alle ein Gebaüde gesehen haben, bevor es angezündet wurde; sondern im vereinzelnden Sinne: so wie Einer ein Gebaude erblickt hatte, so wurde es angezündet.

anni tempore atque imbribus) Durch *imbribus* ist diejenige Erscheinung ausdrücklich näher bezeichnet, durch welche die damalige Jahrszeit dem Getreide schädlich wurde. Es war dasselbe, da es wegen des Kriegs nicht hatte zur rechten Zeit geschnitten werden können, durch die herbstlichen Regengüsse zu Boden geschlagen worden.

in eum locum) Ist nicht im buchstäblichen Sinne auf irgend einen bestimmten Ort zu beziehen, sondern, wie das in dieser Redensart gewöhnlichere *eo*, auf den durch den nachfolgenden Satz mit *ut* bezeichneten Punkt, bis zu welchem man es in irgend einer Sache, hier in der Verfolgung des Ambiorix getrieben hatte.

nec plane etiam) „auch jetzt noch nicht ganz."

2. *ut modo - - contenderent*) Nur dieses erste *ut* ist zurückzubeziehen auf *in eum locum*. Das folgende *ut spe consequendi illata* mit Allem, was daran hängt, ist zu fassen als Folge davon, dafs man dem Ambiorix so nahe gekommen war, wie diefs aus der Behauptung der Gefangenen, sie hätten den Ambiorix eben noch gesehen, erwies. Und zwar enthalten die Worte *ut spe — studio vincerent* zunächst die Folge, welche der Gedanke, wie nahe man dem Ambiorix gekommen sey, in den verfolgenden Reitern hervorbrachte. Daran schliefsen sich die Worte *semperque paullum ad s. fel. def. videretur*, als Angabe der Stimmung und Meinung, in welcher sich diese Reiter befanden, so oft es dem Ambiorix doch wieder gelungen war, ihrer angestrengten Verfolgung zu entgehen. Und hiedurch ist der Uebergang vermittelt zur Erwähnung dessen, was Ambiorix zu thun hatte und that, um bei einer ihn so hart auf den Fersen drängenden Verfolgung doch endlich zu entkommen.

qui — putarent) Z. §. 564. Sch. §. 84, 16. F. §. 630. — Das Subject von *vincerent*, auf welches auch *qui - - putarent* sich so bezieht, dafs es gewissermafsen selbst die Stelle des nicht ausdrücklich genannten Subjectes vertritt, sind, wie aus dem Vorhergehenden erhellt, die von Cäsar auf die Verfolgung des Ambiorix ausgesendeten *equites*.

summam ab Caesare gratiam inituros) Cic. ad Att. VII, 9. *quod*

semperque paullum ad summam felicitatem defuisse videretur, atque ille latebris ac silvis aut saltibus se eriperet et noctu occultatus alias regiones partesque peteret, non maiore equitum praesidio, quam quatuor, quibus solis vitam suam committere audebat.

1 XLIV. Tali modo vastatis regionibus, exercitum Caesar duarum cohortium damno Durocortorum Remorum reducit, concilioque in eum locum Galliae indicto, de coniuratione Senonum et Carnutum quaestionem habere instituit, et de Accone, qui princeps eius consilii fuerat, graviore sententia
2 pronuntiata, more maiorum supplicium sumsit. Nonnulli iudicium veriti profugerunt; quibus quum aqua atque igni interdixisset, duas legiones ad fines Trevirorum, duas in Lingonibus, sex reliquas in Senonum finibus Agendici in hibernis collocavit; frumentoque exercitu proviso, ut instituerat, in Italiam ad conventus agendos profectus est.

ille si faciat, iam iam a bonis omnibus summam ineat gratiam. Terent. Eun. III, 5, 9. *ab eo gratiam hanc inibo.*

ad summ. felic.) nemlich den Ambiorix zu fangen.

se eriperet) hier allein stehend so viel, als sonst *se eripere ex manibus alicuius.* Vergl. I, 53. VII, 46.

et noctu occultatus — peteret) er flüchtete bei Nacht, unter ihrer Dunkelheit sich bergend, von einem Ort zum andern.

non maiore equitum praesidio) so viel als: *non plurium equitum praesidio.*

Kap. XLIV. 1. *damno*) adverbialer Ablativ „mit Verlust von zwei Cohorten."

2. *ad conventus agendos*) S. zu I, 54.

Liber Septimus.

Argumentum.

Bellum Vercingetorigis.

Cap. I. *Nova consilia Gallorum de bello.* II. III. *Bellum a Carnutibus susceptum;* IV. V. *ab Arvernis, auctore Vercingetorige.* VI. *Periculosum iter Caesaris ad exercitum.* VII. VIII. *Arverni oppressi.* IX. *Gergovia ab Vercingetorige oppugnata.* X. *Iter Caesaris ad ferendum auxilium.* XI — XIII. *Vellaunodunum, Genabum, Noviodunum a Caesare capta, iter ad Avaricum.* XIV. XV. *Biturigum oppida praeter Avaricum a Gallis incensa.* XVI. XVII. *Inopia Romanorum ad Avaricum.* XVIII — XXI. *Vercingetorix proditionis insimulatus, absolutus.* XXII. *Gallorum in defendendo oppido studium.* XXIII. *Muri Gallici.* XXIV. XXV. *Ager Romanus incensus. Eruptio Gallorum repressa.* XVI. *Consilium Gallorum clam profugiendi ex oppido clamore muliebri impeditum.* XXVII. XXVIII. *Avaricum expugnatum.* XXIX — XXXI. *Bellum ab Vercingetorige continuatum.* XXXII. XXXIII. *Motus in Aeduis a Caesare compositi.* XXXIV. XXXV. *Exercitus Romanus trans Elauerem expositus, pars copiarum in Senones et Parisios missa.* XXXVI. *Castra Caesaris ad Gergoviam.* XXXVII — XL. *Novae turbae in Aeduis, auctoribus Convictolitane et Litavico. Litavicus, qui subsidium ab Aeduis Caesari missum sollicitaverat, oppressus.* XLI. *Romanorum castra interim oppugnata, aegre defensa.* XLII. XLIII. *Aeduorum defectio.* XLIV — LI. *Impetus Romanorum in Gergoviam, clades.* LII. LIII. *Oratio Caesaris ad milites; obsessio Gergoviae soluta.* LIV — LVI. *Bellum ab Aeduis susceptum; exercitus Caesaris per Ligerim transductus.* LVII — LXII. *Labieni res feliciter in Parisiis gestae.* LXIII. LXIV. *Vercingetorix totius Galliae imperator.* LXV. *Caesaris cura ad omnes casus.* LXVI. LXVII. *Vercingetorix equestri proelio superatus.* LXVIII. LXIX. *Alesiae, in quam Vercingetorix, facto proelio, se contulerat, descriptio.* LXX. *Nova clades Gallorum equitatui virtute Germanorum illata.* LXXI. *Equitatus a Vercingetorige dimissus omnis Gallia ad bellum evocata.* LXXII — LXXIV. *Caesaris munitiones contra oppidanos et hostes exteriores.* LXXV. LXXVI. *Subsidium Gallo-*

rum comparatum. LXXVII. LXXVIII. *Inopia Gallorum Alesiae. Critognati oratio. Mandubii ex oppido expulsi.* LXXIX. LXXX. *Subsidium a Romanis repulsum.* LXXXI. LXXXII. *Castra Romana utraque ex parte oppugnata. Galli magno detrimento victi.* LXXXIII — LXXXVIII. *Nova consilia Gallorum. Impetus in castra Romana ex colle, qui est ad septemtriones, eruptio ex oppido. Romanorum labor, victoria.* LXXXIX. XC. *Deditio oppidi; Aeduorum, Arvernorum. Hiberna.*

1 Quieta Gallia, Caesar, ut constituerat, in Italiam ad conventus agendos proficiscitur. Ibi cognoscit de Clodii caede: de senatusque consulto certior factus, ut omnes iuniores Italiae coniurarent, delectum tota provincia habere instituit.
2 Eae res in Galliam Transalpinam celeriter perferuntur. Addunt ipsi et adfingunt rumoribus Galli, quod res poscere videbatur, retineri urbano motu Caesarem, neque in tantis
3 dissensionibus ad exercitum venire posse. Hac impulsi occasione, qui iam ante se populi Romani imperio subiectos dolerent, liberius atque audacius de bello consilia inire in-

Kap. I. 1. *Quieta Gallia*) Zumpt §. 645.

cognoscit de) Kap. 12. *Vercingetorix ubi de Caesaris adventu cognovit.* Vgl. zu B. C. I, 32. *de exercit. — postul.*

De Clodii caede) Im Jahre 52 vor Christo war Clodius von Milo ermordet worden. Die Unruhen, welche vor diesem Ereigniſs durch jene beiden Männer und ihre Parteien in Rom waren veranlaſst worden, hörten nach demselben nicht auf, sondern wurden vielmehr mit gesteigerter Erbitterung fortgesetzt, so daſs es nicht einmal zu einer regelmäſsigen Consulwahl kommen konnte, und der Staat längere Zeit durch Interreges verwaltet werden muſste. Endlich ertheilte der Senat durch förmlichen Beschluſs dem Interrex, den Volkstribunen, und dem Pompeius, welcher als Proconsul von Spanien sich vor Rom befand, unumschränkte Vollmacht, mittelst der Formel: *viderent, ne quid detrimenti resp. caperet;* und Pompeius erhielt zugleich den Auftrag, in ganz Italien, zur Erhaltung der öffentlichen Sicherheit, Truppen zu werben. Zu diesem Behufe stellte daher auch Cäsar in seiner Provinz, im cisalpin. Gallien, Truppenaushebung an; denn der Name *Italia* ist oben im weiteren Sinne gebraucht, in welchem derselbe auch das Cisalpinische Gallien umfaſst.

coniurarent) *Cum propter periculi vicinitatem non liceret, singulos sacramento rogare: omnes, edicto in unum locum convocati, simul iurabant, quae dicta est coniuratio. Cellarius.* — *Iuniores* sind die im kriegsfähigen Alter (vom 17ten bis 46sten Jahre) stehenden Männer. Liv. I, 43.

3. *qui — dolerent*) V, 4. *et qui iam ante inimico in nos animo fuisset, multo gravius hoc dolore exarsit.* Die conjunctivischen Relativ-Sätze stehen in diesen Beispielen im Causalverhältniſs zu dem Hauptsatze, d. i. das im Relativsatze Ausgesprochene wird als ein Grund angenommen für das im Hauptsatze Enthaltene. Vgl. zu B. C. III, 79.

cipiunt. Indictis inter se principes Galliae conciliis silve- 4
stribus ac remotis locis, queruntur de Acconis morte; hunc casum ad ipsos recidere posse demonstrant; miserantur communem Galliae fortunam; omnibus pollicitationibus ac praemiis deposcunt, qui belli initium faciant et sui capitis periculo Galliam in libertatem vindicent. Eius in primis ratio- 5
nem habendam dicunt, priusquam eorum clandestina consilia efferantur, ut Caesar ab exercitu intercludatur. Id esse 6
facile, quod neque legiones, absente imperatore, audeant ex hibernis egredi, neque imperator sine praesidio ad legiones pervenire possit: postremo in acie praestare interfici, quam non veterem belli gloriam libertatemque, quam a maioribus acceperint, recuperare.

II. His rebus agitatis, profitentur Carnutes, *se nullum* 1
periculum communis salutis caussa recusare, principesque ex omnibus bellum facturos pollicentur, et, quoniam in praesentia obsidibus inter se cavere non possint, ne res efferatur,

4. *hunc casum ad ipsos recidere posse*) das Schicksal, welches den Acco getroffen habe, könne nun von diesem auf ihre eigenen Haüpter zurückfallen, d. i. was dem Acco widerfahren sey, könne nun auch ihnen selbst geschehen.

capitis periculo) *Caput* bezeichnet hier den Inbegriff ihrer ganzen politischen Existenz, ihre Freiheit und Unabhängigkeit.

5. *Eius — rationem hab.*) *Eius* ist hier auf ungewöhnliche Weise, als Genitiv des substantivisch zu fassenden *id* gesetzt, und erhält seine nähere Ausführung durch den folgenden Satz *ut Caesar — intercludatur.* Aehnlich bei Liv. II, 47. *Neque immemor eius, quod initio consulatus imbiberat, reconciliandi animos plebis.* Dagegen unten Kap. 14. *huic rei studendum — ut prohibeantur.*

6. *Id esse facile — pervenire possit*) Es gab für Cäsar bei seiner Rückkehr aus Italien nach dem Transalpinischen Gallien nur zwei Mittel, sich mit seinem Heere zu vereinigen. Entweder er mufste seine Legionen aus ihren Winterquartieren im nordöstlichen Gallien nach dem Süden hinabziehen lassen, allein dieser Marsch war für sie ohne ihren Oberfeldherrn nicht zu wagen; oder Cäs. mufste allein, und ohne Bedeckung die Reise vom südlichen Gallien aus nach den Winterquartieren seiner Truppen unternehmen, allein das war mit den gröfsten Gefahren für seine Person verbunden. Vgl. Kap. 8. Unter solchen Umständen glaubten also die Gallischen Fürsten, wäre es leicht, die Vereinigung Cäsars mit seinen Truppen unmöglich zu machen.

Kap. II. 1. *principes ex omnibus*) Vgl. zu B. C. I, 53, 2. *ut principes talem nuntium attulisse viderentur.* Ebend. *ut ex omnibus novissimi venisse viderentur.*

obsidibus) In einigen Codd. und alten Ausg.: *de obsidibus.*

ne res efferatur) In VI, 2. *obsidibus de pecunia cavent* ist durch *de pecunia* der Gegenstand ausdrücklich angegeben, hinsichtlich dessen durch Geifsel Bürgschaft

ut iureiurando ac fide sanciatur, petunt, collatis militaribus signis (quo more eorum gravissimae cerimoniae conti-
2 *nentur), ne, facto initio belli, ab reliquis deserantur.* Tum, collaudatis Carnutibus, dato iureiurando ab omnibus, qui aderant, tempore eius rei constituto, ab concilio disceditur.

1 III. Ubi ea dies venit, Carnutes, Cotuato et Conetoduno ducibus, desperatis hominibus, Genabum dato signo concurrunt civesque Romanos, qui negotiandi caussa ibi constiterant, in his C. Fusium Citam, honestum equitem Romanum, qui rei frumentariae iussu Caesaris praeerat, inter-
2 ficiunt bonaque eorum diripiunt. Celeriter ad omnes Galliae civitates fama perfertur: nam, ubi maior atque illustrior incidit res, clamore per agros regionesque significant; hunc alii deinceps excipiunt et proximis tradunt; ut tum accidit. Nam, quae Genabi oriente sole gesta essent, ante primam

geleistet wurde. An unserer Stelle ist der Gegenstand der Gewährleistung nicht genannt, er versteht sich aber aus dem Zusammenhang und ist die gegenseitige Unterstützung im Kriege gegen die Römer. Die Bezeichnung dieses nemlichen Gegenstandes liegt auch nachher in den Worten *ne — deserantur*, aber aus dem Verhältnisse der Gegenseitigkeit herausgenommen, so, wie er sich den Carnutern als das, was sie von den Andern zu verlangen hatten, darstellte; denn da die Carnuter für sich entschlossen waren, den Krieg zuerst zu beginnen, so wollten sie durch Schwur und Angelöbnifs (*iureiurando ac fide*) die Zusicherung erhalten, dafs sie nach der Eröffnung des Kampfes nicht würden von den Uebrigen treulos verlassen werden. Die Worte *ne res efferatur* geben aber den Grund an, um dessen willen man im vorliegenden Falle die gegenseitige Stellung von Geifseln unterlassen mufste. Denn hätten sie einander Geifsel gegeben, so hätte diefs nicht verborgen bleiben können, es hätte vielmehr zur Bekanntwerdung ihres ganzen Vorhabens führen müssen.

quo more — continentur) *Si quid volunt inviolabili cerimonia sancire et ratum facere, more maiorum utuntur hac comportatione signorum, per quae iurant, seque obstringunt.* Mor. — *Continentur*, zunächst ganz wörtlich zu fassen: „ihre heiligsten Ceremonien sind in dieser Sitte enthalten" d. i. diese Sitte wird beobachtet, so oft einer heiligen Handlung eine besonders ausgezeichnete Würde und Feierlichkeit gegeben werden soll.

Kap. III. 1. *desperatis hominibus*) verzweifelte Menschen, die sich selbst aufgegeben, nichts mehr zu verlieren haben, und eben so wenig hoffen können, auf rühmlichem und gesetzlichem Wege zu einer Besserung ihrer Lage zu gelangen. Cic. in Catil. II, 3, 5. *exercitum magnopere contemno, collectum ex senibus desperatis, ex agresti luxuria* etc.

negotiandi caussa) Vgl. zu Kap. 42. und zu B. C. III, 102.

gesta essent) Ist nicht der Conjunctiv der indirecten Frage. Das Gewicht des Gedankens liegt auf dem Gegensatze *oriente sole* und *ante primam confectam vigiliam*, und in der auf diesem Gegensatze beruhenden Gedankenverbindung

confectam vigiliam in finibus Arvernorum audita sunt; quod
spatium est milium circiter CLX.

IV. Simili ratione ibi Vercingetorix, Celtilli filius, Ar- 1
vernus, summae potentiae adolescens (cuius pater princi-
patum Galliae totius obtinuerat, et ob eam caussam, quod
regnum appetebat, ab civitate erat interfectus), convocatis
suis clientibus, facile incendit. Cognito eius consilio, ad 2
arma concurritur: ab Gobanitione, patruo suo, reliquisque
principibus, qui hanc tentandam fortunam non existimabant,
expellitur ex oppido Gergovia: non destitit tamen atque in
agris habet delectum egentium ac perditorum. Hac coacta 3
manu, quoscumque adit ex civitate, ad suam sententiam per-
ducit: hortatur, ut communis libertatis caussa arma capiant:
magnisque coactis copiis, adversarios suos, a quibus paullo
ante erat eiectus, expellit ex civitate. Rex ab suis appella- 4
tur; dimittit quoquoversus legationes; obtestatur, ut in fide
maneant. Celeriter sibi Senones, Parisios, Pictones, Cadur-
cos, Turones, Aulercos, Lemovices, Andes reliquosque omnes,
qui Oceanum attingunt, adiungit: omnium consensu ad eum
defertur imperium. Qua oblata potestate, omnibus his civi- 5
tatibus obsides imperat, certum numerum militum ad se
celeriter adduci iubet, armorum quantum quaeque civitas
domi, quodque ante tempus efficiat, constituit: in primis

liegt der Grund des Conjunctivs. „Was doch erst mit Sonnenaufgang zu Genabum geschehen war" oder „ohngeachtet diefs Alles erst mit Sonnenaufgang zu Genabum geschehen war, so gelangte doch die Nachricht davon schon vor Ablauf der ersten Nachtwache in das Land der Arverner." Vergl. zu. B. Civ. I, 64, 5. *exissent.*

Kap. IV. 1. *Galliae totius*) sc. *Celticae,* oder des im eigentlichen und engern Sinne sogenannten Galliens. Vgl. I, 1. im Anfange.

convocatis suis clientibus — incendit) B. C. III, 21. *Milone in Italiam evocato, sibi coniunxit.* Vgl. VI, 43, 1.

2. *hanc tentandam fortunam*) I, 36. *quoniam belli fortunam tentassent.* V, 55. *non esse amplius fortunam tentandam.* An unserer Stelle wird *fortuna* durch das Pron. *hanc* ganz bestimmt auf die Unternehmung bezogen, zu welcher Vercingetorix aufreizte, und somit das Glück bezeichnet, in so ferne es bei dieser Unternehmung gerade sich entweder günstig oder ungünstig würde bezeigen wollen. Daher kann im Deutschen anstatt „*dieses Glück*" gesagt werden: „*durch diese* (oder: *durch eine solche*) *Unternehmung dürfe das Glück nicht versucht werden.*"

non destitit tamen atque) Kap. 13. *Eorum impetum Galli sustinere non potuerunt, atque — se receperunt.* Vgl. zu B. C. I, 74. *armaque cum.*

5. *efficiat*) Vgl. zu B. Civ. I, 18, 6. und III, 48. Ueber die Bedeutung des Conjunctivus zu VI, 37, 4.

6 equitatui studet. Summae diligentiae summam imperii severitatem addit: magnitudine supplicii dubitantes cogit: nam, maiore commisso delicto, igni atque omnibus tormentis necat: leviore de caussa, auribus desectis, aut singulis effossis oculis, domum remittit, ut sint reliquis documento et magnitudine poenae perterreant alios.

1 V. His suppliciis celeriter coacto exercitu, Lucterium Cadurcum, summae hominem audaciae, cum parte copiarum
2 in Rutenos mittit: ipse in Bituriges proficiscitur. Eius adventu Bituriges ad Aeduos, quorum erant in fide, legatos mittunt subsidium rogatum, quo facilius hostium copias sustinere possint. Aedui de consilio Legatorum, quos Caesar ad exercitum reliquerat, copias equitatus peditatusque sub-
3 sidio Biturigibus mittunt. Qui quum ad flumen Ligerim venissent, quod Bituriges ab Aeduis dividit, paucos dies ibi morati, neque flumen transire ausi, domum revertuntur Legatisque nostris renuntiant, se Biturigum perfidiam veritos revertisse, quibus id consilii fuisse cognoverint, ut, si flumen transissent, una ex parte ipsi, altera Arverni se
4 circumsisterent. Id eane de caussa, quam legatis pronuntiarunt, an perfidia adducti fecerint, quod nihil nobis constat, non videtur pro certo esse ponendum. Bituriges eorum discessu statim se cum Arvernis coniungunt.

1 VI. His rebus in Italiam Caesari nuntiatis, quum iam ille urbanas res virtute Cn. Pompeii commodiorem in statum pervenisse intelligeret, in Transalpinam Galliam pro-

6. *necat — remittit*) Man bemerke, wie durch Weglassung der zu diesen Verbis activis eigentlich erforderlichen persönlichen Objects-Accusative die Rede an Allgemeinheit gewinnt, indem, was durch jene Verba ausgesagt wird, der Form nach nicht durch Beziehung auf irgend bestimmte Personen beschränkt wird, sondern als ein gewöhnliches, bei wiederkehrender Gelegenheit immer sich gleich bleibendes Thun erscheint. Der Sache nach aber ist die Angabe der Personen, welche die beschriebenen Strafen treffen, wenn gleich ebenfalls ganz allgemein gehalten, doch deutlich genug vorhanden. Denn *maiore commisso delicto* und *leviore de caussa* enthalten die Angaben: *eos, qui maius commiserant delictum* und *eos, qui levius commiserant delictum*, oder *qui leviore de caussa puniendi erant*. Der Gedanke an die gestraften, vorher der Form nach nicht bezeichneten *Personen* tritt nachher mit Entschiedenheit hervor in den Worten *ut sint documento*.

Kap. V. 2. *de consilio*) Z. §. 308. Sch. §. 66. F. §. 525. B. G.

fectus est. Eo quum venisset, magna difficultate afficieba- 2
tur, qua ratione ad exercitum pervenire posset. Nam, si 3
legiones in Provinciam arcesseret, se absente in itinere proelio dimicaturas intelligebat: si ipse ad exercitum contenderet, ne iis quidem, qui eo tempore pacati viderentur, suam salutem recte committi videbat.

VII. Interim Lucterius Cadurcus, in Rutenos missus, 1
eam civitatem Arvernis conciliat. Progressus in Nitiobriges et Gabalos, ab utrisque obsides accipit et, magna coacta manu, in Provinciam Narbonem versus eruptionem facere contendit. Qua re nuntiata, Caesar omnibus consiliis ante- 2
vertendum existimavit, ut Narbonem proficisceretur. Eo 3
quum venisset, timentes confirmat, praesidia in Rutenis provincialibus, Volcis Arecomicis, Tolosatibus, circumque Narbonem, quae loca hostibus erant finitima, constituit: partem copiarum ex Provincia supplementumque, quod ex Italia adduxerat, in Helvios, qui fines Arvernorum contingunt, convenire iubet.

VIII. His rebus comparatis, represso iam Lucterio et 1
remoto, quod intrare intra praesidia periculosum putabat, in Helvios proficiscitur; etsi mons Cevenna, qui Arvernos ab Helviis discludit, durissimo tempore anni, altissima nive iter impediebat: tamen discussa nive sex in altitudinem pedum atque ita viis patefactis, summo militum labore ad

KAP. VI. 2. *diffic. afficiebatur*) S. zu Kap. 17.

3. *in Provinciam*) nemlich in denjenigen Theil des südlichen Galliens, welcher bereits Röm. Provinz geworden war.

KAP. VII. 2. *antevertendum*) *Antevertere* heifst sonst immer: *zuvorkommen*, hier aber so viel als *anteponere*, *praeferre*. Denn *omnibus consiliis* ist der Dativ und bezeichnet alle andern Entschlüsse, welche Cäsar bei der im vorhergehenden Kap. beschriebenen Zweifelhaftigkeit hätte fassen können. Das folgende *ut — proficisceretur* erklärt sich aus der Ergänzung des Gedankens: *omnibus consiliis id consilium praeferendum esse existimavit, ut* etc. oder nach Andern: *prae omnibus consiliis id existimavit efficiendum esse, ut* etc.

3. *Rutenis provincialibus*) Ruteni in limite Provinciae Romanae ad occasum: pars illorum in Provincia, pars extra illam. *Cellar.*

KAP. VIII. 1. *labore*) Viele und darunter einige der besten Handschr. geben: *sudore*. Dieses Wort dient den Lateinern öfters zur bildlichen Bezeichnung der Anstrengung; z.B.: Vellej. Paterc. II, 128. *Quod nobilissimis summo cum sudore consequendum est.* Oudend. glaubt zwar, diefs in sol-

2 fines Arvernorum pervenit. Quibus oppressis inopinantibus, quod se Cevenna, ut muro, munitos existimabant, ac ne singulari quidem unquam homini eo tempore anni semitae patuerant, equitibus imperat, ut, quam latissime possint,
3 vagentur et quam maximum hostibus terrorem inferant. Celeriter haec fama ac nuntiis ad Vercingetorigem perferuntur: quem perterriti omnes Arverni circumsistunt atque obsecrant, ut suis fortunis consulat, neu se ab hostibus diripi patiatur; praesertim quum videat, omne ad se bellum translatum. Quorum ille precibus permotus, castra ex Biturigibus movet in Arvernos versus.

1 IX. At Caesar, biduum in iis locis moratus, quod haec de Vercingetorige usu ventura opinione praeceperat, per caussam supplementi equitatusque cogendi ab exercitu discedit; Brutum adolescentem iis copiis praeficit; hunc monet, ut in omnis partes equites quam latissime pervagentur: daturum se operam, ne longius triduo ab castris absit.
2 His constitutis rebus, suis inopinantibus, quam maximis pot-
3 est itineribus, Viennam pervenit. Ibi nactus recentem equitatum, quem multis ante diebus eo praemiserat, neque diurno neque nocturno itinere intermisso, per fines Aeduorum in Lingones contendit, ubi duae legiones hiemabant, ut, si quid etiam de sua salute ab Aeduis iniretur consilii,

chem Sinne von Cäsar nirgends sonst gebrauchte Wort sey auch hier für dessen einfachen Styl zu poëtisch. Indessen ist es wahrscheinlicher, dafs *labore* zur Erklärung von *sudore* in den Text gekommen sey, als umgekehrt.

Kap. IX. 1. *haec de Vercingetorige*) *De Vercingetorige* ist beigefügt zu genauerer Bestimmung dessen, was mit dem vorausgehenden *haec* gemeint ist. V, 53. *illo incommodo de Sabini morte perlato.* B. C. I, 33. *Probat rem Senatus de mittendis legatis.* II, 17. *quaeque postea acciderant, de angustiis rei frumentariae, accepit.* III, 58. *conandum sibi aliquid Pompeius de eruptione existimavit.* — Ueber *opinione praeceperat* s. zu B. C. III, 1.

per caussam) B. Civ. III, 76, 1. *equitatum per caussam pabulandi emissum.* S. zu B. Civ. III, 24, 1.

iis copiis) nemlich denjenigen Truppen, welche so eben mit dem Namen *exercitus* bezeichnet wurden.

hunc monet, ut — pervagentur) Kürze des Ausdrucks, indem nicht, wie gewöhnlich, in dem Satze mit *ut* hinter *monet*, etwas angegeben wird, was der Gemahnte selbst thun soll, sondern etwas, was die unter des Gemahnten Befehle Stehenden thun sollen, also was Jener diese soll thun lassen.

longius triduo) IV, 1. *neque longius anno remanere uno in loco.*

3. *si quid — consilii*) Unter *consilium de sua salute* ist hier

celeritate praecurreret. Eo quum pervenisset, ad reliquas 4
legiones mittit, priusque omnes in unum locum cogit, quam
de eius adventu Arvernis nuntiari posset. Hac re cognita, 5
Vercingetorix rursus in Bituriges exercitum reducit atque,
inde profectus Gergoviam, Boiorum oppidum, quos ibi Hel-
vetico proelio victos Caesar collocaverat Aeduisque attribu-
erat, oppugnare instituit.

X. Magnam haec res Caesari difficultatem ad consilium 1
capiendum afferebat: si reliquam partem hiemis uno in loco
legiones contineret, ne, stipendiariis Aeduorum expugnatis,
cuncta Gallia deficeret, quod nullum amicis in eo praesi-
dium videret positum esse: sin maturius ex hibernis educe-
ret, ne ab re frumentaria duris subvectionibus laboraret.
Praestare visum est tamen, omnes difficultates perpeti, quam, 2
tanta contumelia accepta, omnium suorum voluntates alienare.
Itaque cohortatus Aeduos de supportando commeatu, prae- 3
mittit ad Boios, qui de suo adventu doceant hortenturque,

eine gegen Cäsars persönliche Sicherheit feindselige Absicht zu verstehen. Denn wenn gleich zwischen den Römern und dem Staate der Aeduer im Ganzen ein freundschaftliches Verhältnifs Statt fand, so war doch Cäsar keineswegs frei von Mifstrauen in ihre Treue und in die Aufrichtigkeit ihrer Freundschaft. Vergl. die Aüfserungen Kap. 5. am Ende, Kap. 17., dann die weiter unten in diesem Buche erzählten Vorgänge, insbesondere Kap. 54. — Durch *de* wird hier im Allgemeinen nur bezeichnet: *in Bezug auf, hinsichtlich.* — *Praecurrere* schnell zuvorkommen, nemlich ehe die Aeduer zur Ausführung eines Entschlusses gelangen könnten.

quos — collocaverat) Vgl. I, 28. am Ende.

Kap. X. 1. *ad cons. cap.*) *ad* ist hier auf ähnliche Weise nach *difficultatem afferre* gesetzt, wie oft nach *impedire, tardare* u. dgl. Vgl. zu B. C. I, 62. — Die folgenden Sätze mit *ne* erklären sich leicht durch ein vorausgedachtes: „weil er fürchten mufste." — Wer die *stipendiarii* seyen, ergibt sich aus dem Ende des vorigen Kap.

ab re frumentaria) B. C. III, 9. *maxime a re frumentaria laborabant*, wörtlich: „Noth haben von Seiten des Getreides."

duris subvectionibus) Ablat. caussae. — *Durus* mit Mühe und Gefahr verbunden. Das Bild ist hergenommen von harten Körpern, die einerseits demjenigen, der heftig durch sie berührt oder längere Zeit von ihnen gedrückt wird, unangenehme Empfindung, oder gar Beschädigung verursachen, andrerseits einen unnachgiebigen Widerstand entgegensetzen, und sich nicht, wie weiche Körper, leicht durch Zerschneiden, Zerschlagen u. dgl. überwinden lassen. — Vgl. V, 29. *si nil sit durius, nullo periculo ad proximam legionem perventuros.*

2. *tanta contumelia*) weist zurück auf *quod nullum amicis in eo praesidium videret* (*Gallia*) *positum esse.*

ut in fide maneant atque hostium impetum magno animo sustineant. Duabus Agendici legionibus atque impedimentis totius exercitus relictis, ad Boios proficiscitur.

1 XI. Altero die quum ad oppidum Senonum Vellaunodunum venisset, ne quem post se hostem relinqueret, quo expeditiore re frumentaria uteretur, oppugnare instituit. Idque biduo circumvallavit, tertio die missis ex oppido legatis de deditione, arma proferri, iumenta produci, DC obsides
2 dari iubet. Ea qui conficeret, C. Trebonium Legatum relinquit: ipse, ut quam primum iter conficeret, Genabum Carnutum proficiscitur, qui, tum primum allato nuntio de oppugnatione Vellaunoduni, quum longius eam rem ductum iri existimarent, praesidium Genabi tuendi caussa, quod eo
3 mitterent, comparabant. Huc biduo pervenit; castris ante oppidum positis, diei tempore exclusus, in posterum oppugnationem differt, quaeque ad eam rem usui sint, militibus imperat; et, quod oppidum Genabum pons fluminis Ligeris conti-

Kap. XI. 2. *Ea qui conficeret*) *Conficere* hier von demjenigen gebraucht, der dafür zu sorgen, und darüber zu wachen hatte, dafs die vorher erwähnten Befehle vollzogen würden. Vgl. zu I, 3.

ut quam primum iter conficeret, G. C. prof.) So findet sich die Lesart nur in Einer, jedoch vorzüglichen Handschr., in allen andern: *iter faceret*. Es bezieht sich aber der Ausdruck *iter facere* oder *conficere* auf den ganzen Marsch, dessen Ziel Gergovia war, *proficiscitur* nur auf den Aufbruch nach dem im Wege liegenden Genabum; durch die Lesart *conficeret* wird zwar dieser Sinn der ganzen Stelle deutlicher, allein eben defshalb kann sie als eine Erfindung der Abschreiber mit Recht betrachtet werden. Vielleicht hat auch das kurz vorhergehende *conficeret* auf die Schreibung dieser Stelle eingewirkt.

quod eo mitterent) Man sollte erwarten: *praesidium, quod Genabum mitterent, oppidi tuendi caussa, comparabant*. Allein es geschieht zuweilen, dafs durch Relativsätze gleichsam nachträglich Etwas zur vollständigen Ausführung und Bestimmung der Sache Gehörendes beigefügt wird. V, 57. *oratione Indutiomari cognita, quam in concilio habuerat*. Etwas Aehnliches findet Statt, wenn durch nachfolgende Sätze mit *ut* etwas im Vorhergehenden schon Angedeutetes noch bestimmter ausgeführt wird. Vgl. zu I, 5. *Helvetii id, quod constituerant, facere conantur, ut e finibus suis exeant*.

3. *exclusus*) Vgl. zu VI, 31, 1. *tempore exclusus*.

quaeque — usui sint, militibus imperat) Der Conjunctiv hat etwas Auffallendes. Nach *imperat, er gebietet*, erwartet man keinen nach Art der indirecten Frage abhängigen, sondern eine die Beschaffenheit der gebotenen Sache objectiv darstellenden Relativsatz im Indicativ, der sich auf das zu *imperat* als Object entweder ausdrücklich gesetzte oder hinzuzudenkende Pronomen Demonstrativum zu beziehen hätte: *imperat militibus ea, quae ad eam rem usui sunt*, ganz so, wie II, 12. *quaeque ad oppugnan-*

continebat, veritus, ne noctu ex oppido profugerent, duas
legiones in armis excubare iubet. Genabenses, paullo ante 4
mediam noctem silentio ex oppido egressi, flumen transire
coeperunt. Qua re per exploratores nuntiata, Caesar legio- 5
nes, quas expeditas esse iusserat, portis incensis, intro-
mittit atque oppido potitur, perpaucis ex hostium numero
desideratis, quin cuncti vivi caperentur, quod pontis atque
itinerum angustiae multitudini fugam intercluserant. Oppi-
dum diripit atque incendit, praedam militibus donat, exerci-
tum Ligerim transducit atque in Biturigum fines pervenit.

XII. Vercingetorix, ubi de Caesaris adventu cognovit, 1
oppugnatione destitit atque obviam Caesari proficiscitur.
Ille oppidum Biturigum, positum in via, Noviodunum oppu-
gnare instituerat. Quo ex oppido quum legati ad eum ve- 2
nissent oratum, ut sibi ignosceret suaeque vitae consuleret;
ut celeritate reliquas res conficeret, qua pleraque erat con-
secutus, arma proferri, equos produci, obsides dari iubet.
Parte iam obsidum transdita, quum reliqua administraren- 3
tur, Centurionibus et paucis militibus intromissis, qui arma
iumentaque conquirerent, equitatus hostium procul visus

dum usui erant, comparare coepit, und sogar V, 1. *Ea, quae sunt usui ad armandas naves, ex Hispania apportari iubet.* — Indessen findet der Conjunctiv einen Schutz durch VII, 16. *quid fieri vellet, imperabat.* Aus dieser Stelle ergibt sich, daſs die Form der indirecten Frage auch hinter *imperare* Statt finden könne; und wenn auch zwischen den Sätzen *quid vellet* und *quae usui sint* der bedeutende Unterschied besteht, daſs der erstere seinem Sinne nach eine natürliche Hinneigung zur Form der indirecten Frage hat, der letztere mehr zur objectiven Angabe einer Beschaffenheit sich eignet, so kann doch auch im erstern Falle die Form der indirecten Frage nur eintreten, in so ferne in dem *imperabat* ein *dicebat*, *indicabat* enthalten liegt, und der nemliche Grund läſst sich dann weiter geltend machen auch für den zweiten Fall.

continebat) Wenn gleich B. C. I, 54. gesagt ist: *continentem ripae collem occupat*, so kann doch hieraus, bei gänzlicher Verschiedenheit der Redeweise, nicht gefolgert werden, daſs auch gesagt werden könne: *pons continet oppidum* in dem Sinne: „die Brücke berührt die Stadt, befindet sich ganz nahe an derselben." — Es ist daher wohl sicherer, die Lesart einiger Codd.: *contingebat* vorzuziehen.

5. *quin — caperentur*) Vgl. zu V, 53, 5. und B. C. II, 13.

Kap. XII. 1. *Ille*) nemlich Cäsar. Denn obgleich Cäsars Name unmittelbar vorher genannt ist, so ist doch Vercingetorix, als das Subject des vorhergehenden Satzes, die der Aufmerksamkeit und Beachtung des Lesers näher gelegte Person, Cäsar dagegen, nur in untergeordnetem Verhältniſs erwähnt, die entferntere, weſshalb

4 est, qui agmen Vercingetorigis antecesserat. Quem simu-
latque oppidani conspexerunt atque in spem auxilii venerunt,
clamore sublato arma capere, portas claudere, murum com-
5 plere coeperunt. Centuriones in oppido quum ex significa-
tione Gallorum novi aliquid ab his iniri consilii intellexis-
sent, gladiis destrictis portas occupaverunt suosque omnes
incolumes receperunt.

1 XIII. Caesar ex castris equitatum educi iubet proeliumque
equestre committit: laborantibus iam suis Germanos equites
circiter CD submittit, quos ab initio secum habere institu-
2 erat. Eorum impetum Galli sustinere non potuerunt atque
in fugam coniecti, multis amissis, se ad agmen receperunt:
quibus profligatis, rursus oppidani perterriti comprehensos
eos, quorum opera plebem concitatam existimabant, ad Cae-
3 sarem perduxerunt seseque ei dediderunt. Quibus rebus
confectis, Caesar ad oppidum Avaricum, quod erat maximum
munitissimumque in finibus Biturigum atque agri fertilissima
regione, profectus est; quod, eo oppido recepto, civitatem
Biturigum se in potestatem redacturum confidebat.

1 XIV. Vercingetorix, tot continuis incommodis Vellauno-
duni, Genabi, Novioduni acceptis, suos ad concilium con-
vocat. Docet, *longe alia ratione esse bellum gerendum,
atque antea sit gestum: omnibus modis huic rei studendum,
ut pabulatione et commeatu Romani prohibeantur: id esse
facile, quod equitatu ipsi abundent, et quod anni tempore
subleventur: pabulum secari non posse: necessario dispersos*

in Beziehung auf ihn hier nicht *hic*, sondern *ille* gesagt ist.

5. *ex significatione Gallorum*) d. i. aus dem, was die Gallier durch ihr ganzes Benehmen zu erkennen gaben.

receperunt) d. i. *reduxerunt ex oppido in castra.*

Kap. XIII. 1. *instituerat*) „er hatte es eingeführt, zur Gewohnheit und Sitte gemacht." S. zu VI, 9. *instituta ratione.*

3. *agri fertilissima regione*) *Ager Biturigum* ist hier das ganze von den Biturigern bewohnte Gebiet.

eo oppido recepto) Vgl. zu VI, 41, 3. *incolumi exercitu.* — *Recipere* heifst hier überhaupt: „in seine Gewalt bekommen."

Kap. XIV. 1. *pabul. et commeatu*) Die meisten Handschr. und die alten Ausg.: *p. aut comm.*, und Oudend. verweist defshalb auf die Stelle B. C. I, 48. *qui erant pabulandi aut frumentandi caussa progressi, hos . . Lusitani consectabantur;* ob passend oder nicht, ist leicht zu entscheiden.

hostes ex aedificiis petere: hos omnes quotidie ab equitibus
deleri posse. Praeterea salutis caussa rei familiaris com- 2
moda negligenda; vicos atque aedificia incendi oportere
hoc spatio, a Boia quoquo versus, quo pabulandi caussa
adire posse videantur. Harum ipsis rerum copiam suppe- 3
tere, quod, quorum in finibus bellum geratur, eorum opibus
subleventur; Romanos aut inopiam non laturos, aut magno
cum periculo longius ab castris progressuros: neque inter-
esse, ipsosne interficiant impedimentisne exuant, quibus amis-
sis bellum geri non possit. Praeterea oppida incendi opor- 4
tere, quae non munitione et loci natura ab omni sint peri-
culo tuta; neu suis sint ad detractandam militiam recepta-
cula, neu Romanis proposita ad copiam commeatus prae-
damque tollendam. Haec si gravia aut acerba videantur, 5

deleri) So 6 der besten Handschr. und mehrere alte Ausg. — Auch der griech. Uebers.: *διαφθείρειν.* — Auf gleiche Weise findet sich dieses Wort gebraucht B. Alex. 27. *Quod nisi locorum notitia reliqui se texissent, funditus deleti essent.* B. Afric. 52. *equitatus cum levi armatura funditus ad internecionem deletus esset.* B. C. III, 70. *quo minus omnis deleretur exercitus.* B. G. VI, 36. *paene deletis hostibus.* — Indessen wird in den ersten Ausg. und in 4 Handschr. gelesen: *diripi*, und auf diese Lesart weisen die übrigen, in einigen Codd. sich findenden: *dirigi, diligi*, und *deligi* alle zurück. Wenn man aus dieser Verschiedenheit der Lesarten nicht mit Oudend. schliefsen will, dafs in dem ursprünglichen Texte ein ganz anderes Wort gestanden habe, als die vorhandenen Codd. darbieten, so ist wenigstens die Wahl zwischen *deleri* und *diripi* nicht schwer. Das letztere liefse sich nicht anders erklären, als mit Oudendorps Worten: *exceptos exui, et petito commeatu spoliari.* Die Feinde der Römer würden sich aber, wenn sie diesen einmal so nahe und so überlegen waren, um ihnen die erbeuteten Lebensmittel wieder abnehmen zu können, damit allein wohl schwerlich begnügt haben.

2. *hoc spatio — quo*) Der griech. Uebers.: *τοσοῦτον — ὅσον;* „in einem so weiten Umkreise, als etc." Mit *quo, wohin, bis wohin*, stimmt zusammen *adire*.

quoquo versus) III, 23, 1. *legatos quoquo versus dimittere.* B. Civ. I, 25, 4. *rates duplices quoquoversus pedum triginta.*

3. *Harum — rerum*) nemlich, wie sich aus dem Zusammenhang ergibt, *pabuli et commeatus.*

impedimentisne) Statt dieser von sehr vielen und guten Handschr. und von den ältesten Ausg. dargebotenen Lesart las man sonst *impedimentisve*, offenbar falsch; wiewohl auch das doppelte *ne* sonst nur dichterischer Sprachgebrauch ist (z. B. Virg. Aen. I, 308. V, 95. 702.), und in Prosa vielleicht nicht vorkommt, als an unserer Stelle. Z. §. 554. F. §. 447. Anm. 6. Was die Sache selbst betrifft, so spricht Vercingetorix mit Beziehung auf die Leichtigkeit, das Gepäcke der Römer zu plündern, wenn diese, um Lebensmittel zu holen, sich weit von ihrem Lager werden entfernen müssen.

geri non possit) Eine einzige Handschr. von geringerem Werthe gibt *posse.*

4. *detractandam*) Alterthümliche Form statt *detrectandam.*

*multo illa gravius aestimare debere, liberos, coniuges in
servitutem abstrahi, ipsos interfici; quae sit necesse acci-
dere victis.*

1 XV. Omnium consensu hac sententia probata, uno die
amplius XX urbes Biturigum incenduntur. Hoc idem fit in
reliquis civitatibus. In omnibus partibus incendia conspi-
ciuntur; quae etsi magno cum dolore omnes ferebant,
tamen hoc sibi solatii proponebant, quod se, prope explo-
rata victoria, celeriter amissa recuperaturos confidebant.
2 Deliberatur de Avarico in communi concilio, incendi place-
ret, an defendi. Procumbunt omnibus Gallis ad pedes Bi-
turiges, *ne pulcherrimam prope totius Galliae urbem, quae
et praesidio et ornamento sit civitati, suis manibus succen-
dere cogerentur; facile se loci natura defensuros* dicunt,
quod, prope ex omnibus partibus flumine et palude circum-
3 *data, unum habeat et perangustum aditum.* Datur petenti-
bus venia, dissuadente primo Vercingetorige, post conce-
dente et precibus ipsorum et misericordia volgi. Defensores
oppido idonei deliguntur.

1 XVI. Vercingetorix minoribus Caesarem itineribus sub-
sequitur et locum castris deligit, paludibus silvisque muni-
2 tum, ab Avarico longe milia passuum XVI. Ibi per certos
exploratores in singula diei tempora, quae ad Avaricum age-

5. *gravius aestimare*) Bemerkenswerthe und seltene Verbindung des Verbi *aestimare* mit dem Adverbium. Vgl. Cic. Verr. IV, 16. *Iussit Timarchidem aestimare argentum. Quo modo? quo qui unquam tenuissime in donatione histrionum aestimavit.* Es wird hiedurch mittelst einer Vertauschung verwandter Begriffe unter einander, das, was Prädikat des geschätzten Gegenstandes seyn sollte, zu einem Prädikate des Schätzens selbst gemacht; wie wenn wir im Deutschen sagen: *Er speiset köstlich*, statt: *Er speiset köstliche Gerichte*; ja selbst die Ausdrücke *hochschätzen, gering schätzen* bieten eine Analogie zu jener lateinischen Redeweise. Aehnlich *male existimare de aliquo* „schlecht von Jemand denken.“ Cic. Off. II, 10. *Quos improbos, maledicos, fraudulentos putant, de his male existimant.*

Kap. XV. 2. *sit — cogerentur — habeat*) Vgl. zu I, 7, 2. *haberet — liceat.*

3. *precibus — misericordia*) Ablative der Ursache. Vergl. zu B. C. I, 22. *ea re.* — *Volgi* gibt der griech. Uebers. richtig durch πάντων τῶν Γάλλων. Denn es scheint nicht Objects-, sondern Subjects-Genitiv zu seyn, und die übrigen Gallier, im Gegensatze gegen die Bituriger zu bedeuten.

Kap. XVI. 1. *longe*) Vgl. zu V, 47, 2. *copias Trevirorum tria milia passuum longe ab suis castris consedisse.*

rentur, cognoscebat et, quid fieri vellet, imperabat: omnes nostras pabulationes frumentationesque observabat, dispersosque, quum longius necessario procederent, adoriebatur, magnoque incommodo afficiebat: etsi, quantum ratione provideri poterat, ab nostris occurrebatur, ut incertis temporibus diversisque itineribus iretur.

XVII. Castris ad eam partem oppidi positis, Caesar, 1
quae intermissa a flumine et a palude aditum, ut supra diximus, angustum habebat, aggerem apparare, vineas agere, turres duas constituere coepit: nam circumvallare loci natura prohibebat. De re frumentaria Boios atque Aeduos 2
adhortari non destitit: quorum alteri, quod nullo studio agebant, non multum adiuvabant; alteri non magnis facultatibus, quod civitas erat exigua et infirma, celeriter, quod habuerunt, consumserunt. Summa difficultate rei frumenta- 3
riae affecto exercitu, tenuitate Boiorum, indiligentia Aeduo-

2. *necessario*) „nothgedrungen, durch die Nothwendigkeit gezwungen." Vgl. Kap. 14. *necessario dispersos hostes ex aedificiis petere* und zu B. C. I, 58.

procederent) Z. §. 569 u. 570. F. §. 423. Anm. 1.

ratione) *Ratio* hier *Klugheit, Vorsicht, eine klug und richtig berechnete Handlungsweise.* Kap. 21. *nec maiore ratione bellum administrari posse.* B. C. III, 92. *Quod nobis quidem nulla ratione* (unkluger Weise) *factum a Pompeio videtur.*

occurrebatur) Ueber die Bedeutung dieses Wortes s. zu I, 33. und III, 4.— In der Anfügung des folgenden Satzes mit *ut* zeigt sich eine bemerkenswerthe Kürze des Ausdrucks. In *occurrebatur* liegt nemlich aufser der negativen Bedeutung des *Verhinderns* und *Vereitelns*, auch die positive Bedeutung des Ergreifens gewisser Mafsregeln um jenes Zweckes willen. Wegen dieser letzteren Bedeutung nun konnte in einem Satze mit *ut* angefügt werden, was in Folge jenes Entgegenhandelns geschah. Ausgeführt läfst sich daher der Gedanke so fassen: „man suchte die Plane der Feinde zu vereiteln, und ging dabei so zu Werke, dafs man u. s. w."

Kap. XVII. 1. *intermissa*) d. i. diejenige Seite der Stadt, welche von Flufs und Sumpf frei gelassen, wo die aufserdem zusammenhängende Umschliefsung durch Flufs und Sumpf unterbrochen war. VII, 70. *planities intermissa collibus.* Es ist hier in raümlicher Bedeutung ganz eben so gesprochen, wie in zeitlicher Bedeutung VII, 24, 2. *ne quod omnino tempus ab opere intermitteretur.* B. Civ. I, 32, 1. *ut reliquum tempus a labore intermitteretur.*

aggerem — vineas — turres) S. zu II, 12.

2. *non magnis facultatibus*) Kap. 10. *ne ab re frumentaria duris subvectionibus laboraret.* B. Civ. I, 25. *quum agger altiore aqua contineri non posset.* 50. *erat difficile, eodem tempore rapidissimo flumine opera perficere et tela vitare.*

3. *affecto*) Eine Handschr. *confecto.* Die aufgenommene Lesart

rum, incendiis aedificiorum, usque eo, ut complures dies milites frumento caruerint et pecore e longinquioribus vicis adacto extremam famem sustentarent, nulla tamen vox est ab iis audita populi Romani maiestate et superioribus victo-
4 riis indigna. Quin etiam Caesar quum in opere singulas legiones appellaret et, si acerbius inopiam ferrent, se dimissurum oppugnationem diceret; universi ab eo, *ne id faceret*, petebant: *sic se compluris annos illo imperante me-*

ist jedoch nicht zu ändern. Vgl. VII, 6. *magna difficultate afficiebatur.* B. C. III, 49. *aquae inopia affectos.* — An unserer Stelle bedeuten die Worte *summa difficultate rei frumentariae aff.* überhaupt nur, daſs es dem Heere sehr schwer wurde, Getreide zu erhalten, und die Umstände, durch welche diese Schwierigkeit bewirkt wurde, sind angegeben in den folgenden Ablativen: *tenuitate — indiligentia — incendiis.*

caruerint) Oberlin meint, es müsse gelesen werden: *carerent.* — Allein es finden sich, wie bei andern Schriftstellern, so auch bei Cäsar einige Beispiele von dem Perf. Conj. hinter dem folgernden *ut.* — B. G. II, 21. *hostium tam paratus ad dimicandum animus, ut ad insignia accommodanda tempus defuerit.* III, 15. *singulas (naves) nostri consectati expugnaverunt, ut perpaucae ex omni numero ad terram pervenerint* V, 15. *Equites hostium acriter cum equitatu nostro conflixerant, tamen ut nostri omnibus partibus superiores fuerint, atque eos in silvas collesque compulerint.* — Indessen findet zwischen unserer Stelle und diesen angeführten Beispielen allerdings ein Unterschied Statt. In letztern enthalten nemlich die Folgerungssätze *Thatsachen*, welche nicht als dauernd in der Vergangenheit, oder als gleichzeitig mit etwas Vergangenem dargestellt werden können, Sätze dieser Art erfordern aber in indicativer Rede das aoristische Perfectum nothwendig (z. B. *singulas naves nostri expugnaverunt; quare perpaucae ad terram pervenerunt*), im Conjunctiv-Verhältniſs hingegen lassen sie das nemliche Tempus wenigstens ohne Anstoſs zu, wenn gleich nach dem bekannten Sprachgebrauche das Imperf. Conj. gewöhnlicher ist. — An unserer Stelle aber enthält der Folgerungssatz *ut — caruerint* die Angabe eines Zustandes, welcher am natürlichsten als gleichzeitig dauernd mit der im Vorhergehenden beschriebenen Getreidenoth gedacht wird und daher das Imperf. Conj. eben so gut erwarten läſst, als es im folgenden *et — sustentarent* wirklich gesetzt ist. Nichts desto weniger darf *caruerint*, die Lesart aller Handschriften, nicht geändert werden; denn auch bei andern Schriftstellern finden sich in Folgerungssätzen, welche dauernde Zustände bezeichnen, Beispiele vom Perf. Conj.; durch welches Tempus aber alsdann freilich die ausdrückliche Bezeichnung der Dauer verloren geht, und die Sache nur schlechthin als Etwas Dagewesenes, Factisches, erwähnt wird. — Derselbe Wechsel von Perf. und Imperf., wie an unserer Stelle, findet sich auch bei Vell. Paterc. I, 9, 1. *Perses biennio adeo varia fortuna cum consulibus conflixerat, ut plerumque superior fuerit, magnamque partem Graeciae in societatem suam perduceret.* — Vgl. Krüger von der Folge der Zeiten in der oratio obliqua. S. 152 sqq.

ab iis) V, 54 extr. *ut a populo Romano imperia perferrent.* Vgl. zu B. C. I, 1. *litteris a C. Caesare.*

ruisse, ut nullam ignominiam acciperent, numquam infecta re discederent: hoc se ignominiae laturos loco, si inceptam oppugnationem reliquissent: praestare, omnes perferre acerbitates, quam non civibus Romanis, qui Genabi perfidia Gallorum interissent, parentarent. Haec eadem Centurionibus Tribunisque militum mandabant, ut per eos ad Caesarem deferrentur.

XVIII. Quum iam muro turres appropinquassent, ex 1
captivis Caesar cognovit, Vercingetorigem consumto pabulo
castra movisse propius Avaricum, atque ipsum cum equitatu
expeditisque, qui inter equites proeliari consuessent, insidiarum
caussa eo profectum, quo nostros postero die pabulatum
venturos arbitraretur. Quibus rebus cognitis, media 2
nocte silentio profectus ad hostium castra mane pervenit.
Illi, celeriter per exploratores adventu Caesaris cognito,
carros impedimentaque sua in arctiores silvas abdiderunt,
copias omnis in loco edito atque aperto instruxerunt. Qua
re nuntiata, Caesar celeriter sarcinas conferri, arma expediri iussit.

XIX. Collis erat, leniter ab infimo acclivis; hunc ex 1
omnibus fere partibus palus difficilis atque impedita cinge-

4. *numquam*) Die meisten Handschr. und die alten Ausgaben wahrscheinlich richtig: *nusquam;* der griech. Uebers. *οὐδαμόθεν.*

quam — parentarent) Ciacconius schlug vor: *parentare,* wodurch der Satz die Gestalt erhielte, wie VII, 10. *praestare visum est, omnes difficultates perpeti, quam omnium suorum voluntates alienare.* — Allein *parentarent,* welches sich ohne Abweichung in allen Handschr. findet, ist richtig, indem hier auf ähnliche Weise hinter *praestare* construirt ist, wie öfter hinter *potius* und andern Comparativen. Vgl. Corn. Nep. V, Hamilc. 1. *ut ipse periturum se potius dixerit, quam cum tanto flagitio domum rediret.* Id. Eum. 11. *animo si isto eras, cur non in proelio cecidisti potius, quam in potestatem inimici venires?* und das. Bremi. Liv. 21, 13. *Sed vel haec patienda censeo potius, quam — trucidari corpora vestra — sinatis.* 43, 7. *omnia sibi — patienda esse ducant potius, quam se dedant Persi.* Liv. 4, 12. am Ende. *Multi ex plebe, spe amissa, potius quam ut crucientur trahendo animam, capitibus obvolutis se in Tiberim praecipitaverunt.*

Kap. XIX. 1. *pal. difficilis atque impedita*) S. zu B. C. I, 68. *Ipsi erant transscendendae valles maximae ac difficillimae.* — Vgl. B. C. III, 75. *flumen, quod ripis erat impeditis.* III, 88. B. G. III, 28. *impeditioribus locis.* VII, 57. *paludem, quae illum omnem locum magnopere impediret.*

bat, non latior pedibus L. Hoc se colle, interruptis pontibus, Galli fiducia loci continebant, generatimque distributi in civitates omnia vada ac saltus eius paludis certis custodiis obtinebant, sic animo parati, ut, si eam paludem Romani perrumpere conarentur, haesitantes premerent ex loco superiore: ut, qui propinquitatem loci videret, paratos prope aequo Marte ad dimicandum existimaret; qui iniquitatem conditionis perspiceret, inani simulatione sese ostentare
2 cognosceret. Indignantes milites Caesar, quod conspectum suum hostes ferre possent, tantulo spatio interiecto, et signum proelii exposcentes, edocet, *quanto detrimento et quot virorum fortium morte necesse sit constare victoriam: quos quum sic animo paratos videat, ut nullum pro sua laude periculum recusent, summae se iniquitatis condemnari*
3 *debere, nisi eorum vitam sua salute habeat cariorem.* Sic milites consolatus eodem die reducit in castra; reliquaque, quae ad oppugnationem oppidi pertinebant, administrare instituit.

non latior pedibus L) VI, 29. *silva milibus amplius D in longitudinem patet.*

Hoc se colle continebant) II, 11. *exercitum equitatumque castris continuit.* 30. *oppido sese continebant.* V. 44. *vallo sese continet.* VI, 24. *iis sedibus se continet.* VII, 80. *qui munitionibus continebantur.* Dagegen VI, 36. *qui milites in castris continuisset.* B. C. III, 76. *milites omnes intra vallum castrorum continuit.*

generatimque) S. zu I, 51.

saltus) waldige Zugänge.

certis custodiis) II, 22. *neque certa subsidia collocari poterant.* VI, 34. *Erat manus certa nulla.*

ut, qui propinquitatem — cognosceret) Da der Sumpf, welcher den Hügel umgab, nur 50 Fufs breit, und also die Entfernung, in welcher die Gallier den Römern gegenüberstanden, nicht bedeutend war, so mufste Jeder, der nur diese Nähe bedachte, glauben, die Feinde seyen, ohne einen grofsen Vortheil auf ihrer Seite zu haben (*prope aequo Marte*), zum Kampfe mit den Römern bereit; wenn man aber die Ungleichheit der Lage, in welcher beide Heere sich befanden, (*iniquitatem conditionis*), näher erkannte, so mufste die Zuversicht der Gallier als eitle Prahlerei (*inanis simulatio*) erscheinen, da es ihnen leicht war, in ihrer gesicherten Stellung den Römern zu trotzen.

2. *Indign. milites Caesar*) Eine ähnliche Stellung des Nominativs, wie diejenige, von welcher zu B. C. III, 39. 1. geredet ist.

salute) Da es sich hier nicht um das Leben Cäsars handelt, und in der griech. Uebers. ἔπαινε steht, so wollten einige Kritiker *laude* schreiben. Da indessen in *salute* alle Codd. übereinstimmen, so ist wohl nichts an der Lesart zu ändern, der Gedanke aber so zu fassen, dafs Cäsar, ohne Rücksicht auf den gegenwärtigen Fall, ganz im Allgemeinen sagt, das Leben der Soldaten müsse ihm lieber seyn, als sein eigenes.

XX. Vercingetorix, quum ad suos redisset, proditionis 1 insimulatus, quod castra propius Romanos movisset, quod cum omni equitatu discessisset, quod sine imperio tantas copias reliquisset, quod eius discessu Romani tanta opportunitate et celeritate venissent; non haec omnia fortuito aut sine consilio accidere potuisse; regnum illum Galliae malle Caesaris concessu, quam ipsorum habere beneficio: tali modo accusatus ad haec respondit: *Quod castra movisset, factum* 2
inopia pabuli, etiam ipsis hortantibus: quod propius Romanos accessisset, persuasum loci opportunitate, qui se ipsum munitione defenderet: equitum vero operam neque in loco palustri desiderari debuisse, et illic fuisse utilem, quo sint profecti: summam imperii se consulto nulli discedentem tradidisse, ne is multitudinis studio ad dimicandum impelleretur; cui rei propter animi mollitiem studere omnes videret, quod diutius laborem ferre non possent. Romani si 3
casu intervenerint, fortunae, si alicuius indicio vocati, huic habendam gratiam, quod et paucitatem eorum ex loco superiore cognoscere et virtutem despicere potuerint; qui, dimicare non ausi, turpiter se in castra receperint. Imperium 4

Kap. XX. 2. *Quod castra movisset*) „Was das anbetreffe, daſs er aus seiner Stellung aufgebrochen sey." Vgl. I, 13, 4. *Quod improviso unum pagum adortus esset, ne ob eam rem suae magno opere virtuti tribueret.* I, 18, 7. *Quod proelium equestre adversum esset, factum, initium eius fugae factum a Dumnorige.*

persuasum) Ist nicht Masculinum, sondern Neutrum, und steht ganz analog dem so eben vorhergegangenen Factum. Es ist so viel als: *id sibi persuasum esse* „dazu sey er vermocht worden." Das vorhergehende *quod propius Romanos accessisset* steht zu *persuasum* in dem nemlichen Verhältniſs, wie *Quod castra movisset* zu *factum*.

se ipsum) So alle Codd., obgleich nach dem gewöhnlichen Sprachgebrauche *ipse* erwartet werden sollte, da, wenn der im Gedanken liegende Gegensatz vollständig ausgesprochen würde, *der Ort*, als Subject, nicht als Object in den Gegensatz würde gestellt seyn: „Der Ort vertheidigt sich *selbst* (als Nominativ), nicht Menschen brauchen ihn zu vertheidigen." — Vgl. VII, 28. (*Hostes*) *quum angusto portarum exitu se ipsi premerent.* Ibid. 70. *Hostes se ipsi multitudine impediunt.* Z. §. 696. F. §. 553.

neque in loco pal. — et illic) Vgl. zu II, 25. *hostis neque a fronte ex inferiore loco subeuntes intermittere, et ab utroque latere instare.*

3. *si alicuius*) Vgl. zu I, 14. — Es läſst sich nemlich auch hier annehmen, daſs die volle Form *alicuius* nach *si* absichtlich beibehalten worden sey, wegen des Gegensatzes mit dem vorhergehenden *casu*, welches Wort hier so viel bedeutet, als: *nullius indicio vocati*.

se ab Caesare per proditionem nullum desiderare, quod habere victoria posset, quae iam esset sibi atque omnibus Gallis explorata; quin etiam ipsis remittere, si sibi magis honorem tribuere, quam ab se salutem accipere videantur. Haec ut intelligatis, inquit, *a me sincere pronuntiari, audite*
5 *Romanos milites.* Producit servos, quos in pabulatione paucis ante diebus exceperat et fame vinculisque excruciaverat. Hi, iam ante edocti, quae interrogati pronuntiarent, *milites se esse legionarios* dicunt: *fame et inopia adductos clam ex castris exisse, si quid frumenti aut pecoris in agris reperire possent: simili omnem exercitum inopia premi nec iam vires sufficere cuiquam, nec ferre operis laborem posse: itaque statuisse Imperatorem, si nihil in oppugnatione oppidi*
6 *profecisset, triduo exercitum deducere. Haec,* inquit, *a me,* Vercingetorix, *beneficia habetis, quem proditionis insimulatis, cuius opera sine vestro sanguine tantum exercitum victorem fame paene consumtum videtis; quem, turpiter se ex hac fuga recipientem, ne qua civitas suis finibus recipiat, a me provisum est.*

1 XXI. Conclamat omnis multitudo et suo more armis concrepat: quod facere in eo consuerunt, cuius orationem

4. *ab Caesare — desiderare*) B. Civ. II, 28, 3. *Pauca addidit, quae ab sua liberalitate exspectare deberent.* III, 96, 4. *a quo genere hominum victoriam sperasset.* III, 6, 1. *omnia ex victoria et ex sua liberalitate sperarent.* III, 60, 1. *monuit, ut ex sua amicitia omnia exspectarent.*

quin etiam ipsis remittere, si etc.) Zu *remittere* ist *imperium* aus dem Vorhergehenden hinzuzudenken. Nemlich Vercingetorix, um zu bekräftigen, dafs er nicht durch Verrath sich vom Cäsar eine Herrschaft zu erwerben trachte, erklärt sich bereitwillig, den Galliern auch *die* Herrschaft, welche sie selbst ihm übertragen hatten, zu erlassen, wieder zurückzustellen, wenn sie glaubten, dieselbe gereiche mehr ihm zur Ehre, als ihnen zum Heile. — B. C. II, 32, am Ende *vos me Imperatoris nomine appellavistis. Cuius si vos poenitet, vestrum vobis beneficium remitto; mihi meum restituite nomen, ne ad contumeliam honorem dedisse videamini.* Vgl. B. Civ. III, 17. *sic belli rationem esse divisam, ut illi classe naves auxiliaque sua impedirent, ipse ut aqua terraque eos prohiberet; si hoc sibi remitti vellent, remitterent ipsi de maritumis custodiis.*

6. *se ex hac fuga recip.*) Vgl. VI, 41. *equitatum se ex fuga recepisse dicerent.* B. C. III, 102. *quascunque in partes se ex fuga recepisset.* — *Fuga* bedeutet in dieser Redensart die Flucht von dem eigentlichen Orte der Gefahr, *recipere se* den weiteren Rückzug an einen Ort der Sicherheit.

suis finibus recipiat) *Recipere* mit dem Ablativ auf die Frage *wo? worin?* II, 3. *oppidis recipere.* VI, 6. *finibus suis recepissent.* VII, 66. *recipiatur tecto.* Vgl. zu B. C. I, 35. *neutrum aut urbe aut portibus recipere.*

approbant; summum esse Vercingetorigem ducem, nec de eius fide dubitandum; nec maiore ratione bellum administrari posse. Statuunt, ut decem milia hominum delecta ex 2
omnibus copiis in oppidum submittantur, nec solis Biturigibus communem salutem committendam censent, quod penes eos, si id oppidum retinuissent, summam victoriae constare intelligebant.

XXII. Singulari militum nostrorum virtuti consilia 1
cuiusque modi Gallorum occurrebant, *ut est summae genus solertiae atque ad omnia imitanda et efficienda, quae ab quoque tradantur, aptissimum.* Nam et laqueis falces aver- 2
tebant, quas quum destinaverant, tormentis introrsus reducebant; et aggerem cuniculis subtrahebant, eo scientius, quod apud eos magnae sunt ferrariae atque omne genus cuniculorum notum atque usitatum est. Totum autem mu- 3
rum ex omni parte turribus contabulaverant atque has coriis

Kap. XXI. *ratione*) Siehe zu Kap. 16, 2.

quod — intelligebant) Nähere Angabe, in wie ferne, wenn nicht auch andere Truppen in die Stadt gelegt würden, den Biturigern allein das Heil Aller würde anvertraut seyn; denn von der Behauptung dieser Stadt hing der glückliche Ausgang des Krieges ab; wurde also die Vertheidigung derselben den Biturigern allein überlassen, so war der Sieg einzig und allein in ihre Hände gelegt, und mufste, wenn es ihnen gelang, die Stadt zu behaupten, ihnen allein verdankt werden. Diefs war aber theils gefährlich, theils mochte man ihnen vielleicht so grofsen Ruhm nicht gönnen. — *Penes eos* bezicht sich also auf die Bituriger. Die Worte *si id oppidum retinuissent* enthalten die nähere Bestimmung, in wie ferne der Sieg in den Händen der Bituriger sey, und in welchem Falle sie diesen Sieg würden errungen haben. Der Ausdruck *penes eos summa victoriae constat* kann verglichen werden mit dem ähnlichen B. C. III, 89. *monuit, eius diei victoriam in earum cohortium virtute constare.*

Kap. XXII. Cäsar kehrt hier zu der im 17. Kap. angefangenen Beschreibung der Belagerung von Avaricum zurück.

2. *laqueis falces avertebant*) falces murales (vgl. zu III, 14.) laqueis capiunt, et sic avertunt a muro, ne ei infigantur. *Mor.*

destinaverant) laqueo prehensas figebant, immotas tenebant, ne possent muro immitti. *Mor.*

tormentis) Morus schlägt vor, unter diesen *tormentis* zu verstehen *contortos funes*. Dieser Erklärung steht die vorhergegangene Erwähnung der *laquei* entgegen, man müfste denn Letztere blofs für die Schlingen an den Stricken halten wollen. Der griech. Uebers.: μηχαναῖς τισιν. Wahrscheinlich waren die *tormenta* Maschinen, Drehwerke, an denen die herabgelassenen Stricke wieder aufgewunden wurden.

aggerem cuniculis subtrahebant) cuniculis ductis efficiebant, ut agger, basis turrium, subsideret, turribusque impositis subtraheretur. *Mor.*

3. *turribus contabulaverant*) Ueber *contabulare*, *contabulatio*

intexerant. Tum crebris diurnis nocturnisque eruptionibus aut aggeri ignem inferebant, aut milites occupatos in opere adoriebantur; et nostrarum turrium altitudinem, quantum has quotidianus agger expresserat, commissis suarum turrium malis, adaequabant; et apertos cuniculos praeusta et praeacuta materia et pice fervefacta et maximi ponderis saxis morabantur, moenibusque appropinquare prohibebant.

1 XXIII. *Muris autem omnibus Gallicis haec fere forma est. Trabes directae perpetuae in longitudinem, paribus intervallis distantes inter se binos pedes, in solo collocantur;*

vgl. zu B. C. II, 9. und zu B. G. V, 40. *contabulantur turres.* Weil aber die Thürme auf der Mauer aus Balken und Brettern mehrere Stockwerke (*contabulationes*) hoch erbaut wurden (*contabulabantur*), so hat die mit Kürze des Ausdrucks gebildete Redensart *murum turribus contabulare* keinen andern Sinn, als: *murum turribus contabulatis instruere*, denn was an dem einzelnen Thurme durch die *contabulatio* geschieht, das geschieht gleichsam für die ganze Mauer dadurch, daſs sie ringsherum mit so erbauten und in nicht weiten Zwischenraümen von einander stehenden Thürmen überdeckt wird. — Vergleichen läſst sich Sueton. Calig. 19. *Scio plerosque existimasse, talem a Caio pontem excogitatum aemulatione Xerxis, qui non sine admiratione, aliquanto angustiorem Hellespontum contabulaverit.* Vergl. Curt. VII, 5, 9. — Der griech. Uebers.: πύργοις ἐπύργωσαν πᾶν τὸ τεῖχος.

quotidianus agger) tantum aggeris, quantum quotidie egerebatur, seu iaciebatur. *Mor.*

agger exprimit turres) agger, basis turrium, surgens (dum altior in dies fit egesta maiore copia terrae) facit, ut et turres surgant. *Mor.* *Exprimere* ist nemlich ein technischer Ausdruck für das *Emporbringen*, z. B. des Wassers in Wasserwerken.

commissis — malis) *mali* sind hier die langen, senkrecht stehenden Balken, aus welchen die Thürme aufgebaut und zusammengesetzt wurden; *committere* heiſst aber diese Balken so auf einander fügen, daſs das Höherwerden der eigenen Thürme im richtigen Verhältniſs zur Erhöhung der Röm. Thürme stand.

apertos — cuniculos morabantur) aperturam seu exitum cuniculi replebant et obstruebant multis rebus, et sic morabantur hostes, ne possent adire. Ut si dicam, *hiatum antri moror*, in hiatu antri pono aliquid, quod ingredi aut egredi volentes moratur et impedit. *Mor.*

Kap. XXIII. *Trabes directae — collocantur*) Balken nach der ganzen Länge hin (*in longitudinem*) aus Einem Stücke (*perpetuae* vgl. VI, 5. *perpetuis paludibus silvisque.* VII, 57. *perpetuam paludem*) werden in gerader Linie (*directae*), horizontal auf den Boden gelegt, und zwar so, daſs die Richtung ihrer Lage der Länge nach von der äuſsern Seite der Mauer nach innen zu geht und nur die Enden derselben an der äuſsern Seite der Mauer sichtbar bleiben. Jeder Balken ist von dem andern um zwei Schuhe entfernt.

hae revinciuntur introrsus et multo aggere vestiuntur. Ea 2
autem, quae diximus, intervalla grandibus in fronte saxis effarciuntur. His collocatis et coagmentatis alius insuper ordo adiicitur, ut idem illud intervallum servetur, neque inter se contingant trabes, sed paribus intermissae spatiis singulae singulis saxis interiectis arcte contineantur.

hae revinciuntur introrsus) Diese Balken werden innerhalb der Mauer dadurch zusammengeklammert, dafs mit ihnen im rechten Winkel andere Balken quer über verbunden werden, wodurch, wie weiter unten bemerkt ist, bewirkt wird, dafs auch der Stofs der Widder diese Balken nicht rückwärts treiben kann.

multo aggere vestiuntur) „sie werden mit vielem Erdschutt überkleidet;" d. i. es wird hinter diesen Balken, auf der innern Seite der Mauer, viel Erde, Schutt u. dgl. aufgeworfen und zu einem Damme erhöht, so dafs die Mauer, vom Innern der Stadt aus gesehen, den Anblick eines Erddammes darbietet.

2. *Ea autem — effarciuntur*) Die Zwischenraüme zwischen je zwei Balken werden durch Steine ausgefüllt, und zwar waren die vordersten Steine an der Aufsenseite der Mauer grofse Steinblöcke, im Innern der Mauer genügten kleine Steine. Die adverbialische Bestimmung (*in fronte*) hat demnach ihre richtige Stelle zwischen *grandibus* und *saxis* erhalten, indem dadurch bemerklich gemacht wird, dafs unter den jene Zwischenraüme ausfüllenden Steinen nur die vorderen grofs waren. Indessen könnten der Stellung nach jene Worte auch einen andern Sinn haben; es könnten nemlich durch sie Steine bezeichnet seyn, welche nur an ihrer Vorderseite eine grofse Fläche hätten, nach innen aber schmaler oder spitziger zuliefen. Der Zusammenhang spricht für die erste Erklärung.

His collocatis — contineantur.) Wenn so die unterste Lage von Balken und Steinen vollendet ist, so wird darüber eine neue Lage auf die gleiche Weise gelegt, und zwar so, dafs Balken auf Balken, Stein auf Stein ruht.

paribus intermissae spatiis) Auch die Balken der obern Lage wurden so gelegt, dafs der gleiche Zwischenraum von 2 Schuh zwischen ihnen gelassen wurde und sie einander nicht berührten; ihre Reihe war unterbrochen (*intermissae*), indem jeder einzelne (*singulae*) gleich weit von dem andern entfernt war (*paribus spatiis*), und jedesmal ein Stein dazwischen lag *singulis saxis interiectis*). Durch die dazwischen gelegten Steine wurde bewirkt, dafs Balken und Steine neben einander liegend eine feste zusammenhängende Reihe oder Lage bildeten, und wurden namentlich die einzelnen Balken, zwischen welchen ohne die Steine Lücken gewesen wären, in ihrer gegenseitigen Lage und in ihrem Zusammenhalt mit dem ganzen Baue befestigt (*arcte continebantur*). — Was den Ausdruck anbetrifft, so wird eben so richtig, und scheinbar natürlicher gesagt *spatia intermittuntur*) vergl. B. C. I, 21. *milites disponit non certis spatiis intermissis, sed perpetuis vigiliis stationibusque*), als *res intermittitur spatiis*. Indessen findet auch die letztere Ausdrucksweise ihre Rechtfertigung und Erklärung in Redensarten, wo *intermitti* ganz einfach *unterbrochen werden* bedeutet, und von Dingen gesagt wird, deren früherer Zusammenhang durch eine Pause oder durch gänzliches Aufhören zerrissen und aufgehoben wird, wie V, 8. *vento intermisso*. V, 43. *intermissa flamma*. — Eine möglichst wörtliche Uebersetzung wird die lateinische Ausdrucksform deutlich machen:

3 *Sic deinceps omne opus contexitur, dum iusta muri altitudo expleatur. Hoc quum in speciem varietatemque opus deforme non est, alternis trabibus ac saxis, quae rectis lineis suos ordines servant; tum ad utilitatem et defensionem urbium summam habet opportunitatem; quod et ab incendio lapis et ab ariete materia defendit, quae, perpetuis trabibus pedes quadragenos plerumque introrsus revincta, neque perrumpi, neque distrahi potest.*

1 XXIV. Iis tot rebus impedita oppugnatione, milites, quum toto tempore (luto), frigore et assiduis imbribus tardarentur, tamen continenti labore omnia haec superaverunt et diebus XXV aggerem, latum pedes CCCXXX, altum
2 pedes LXXX, exstruxerunt. Quum is murum hostium paene contingeret, et Caesar ad opus consuetudine excubaret mili-

„Nachdem so die unterste Lage gelegt und fest verbunden ist, wird eine neue Reihe oben darüber gelegt, so dafs wieder der nemliche Abstand beobachtet wird, und die Balken einander nicht berühren, sondern in einer durch gleiche Zwischenraüme unterbrochenen Reihe einzeln gelegt durch einzelne dazwischen gefügte Steine enge zusammengehalten werden.“ Siehe Zusätze am Schlusse VII, 23.

3. *Sic deinceps — contexitur*) So wird der Reihe nach Lage auf Lage gefügt, bis die Mauer zur gehörigen Höhe gediehen ist.

alternis trabibus ac saxis) indem Balken und Steine, nach der oben angegebenen Art wechseln, und also der Vorderseite der Mauer ein regelmäfsig gestreiftes Ansehen geben. Denn die Balken, (d. i. die an der Vorderseite der Mauer sichtbaren Balkenköpfe) über einander und eben so die Steine bildeten gerade aufwärts gehende Streifen oder Reihen, *rectis lineis suos ordines servant;* wo *ordines* die Reihen von unten nach oben sind, während im Vorhergehenden durch *alius insuper ordo adiicitur* die querüber laufende, abwechselnd aus Balken und Steinen gebildete, neu aufgesetzte Lage oder Reihe bezeichnet wird.

materia) nemlich, wie sich schon aus dem Gegensatze *lapis* ergibt, die *trabes.* Vgl. III, 29, 1. Gegen diese Balken, welche, aus Einem Stücke, gewöhnlich 40 Schuh lang durch die ganze Dicke der Mauer reichten, auf der innern Seite derselben durch Querbalken verklammert und durch einen Erdaufwurf überkleidet waren, konnte der Stofs des Widders nichts ausrichten.

perpetuis trabibus) Diese Ablative sind nicht von dem folgenden *revincta* abhängig zu machen, sondern sie stehen absolute in dem Sinne: *quum perpetuae sint trabes.* Es sind damit die nemlichen Balken gemeint, welche schon oben *directae, perpetuae* genannt waren.

pedes quadragenos) Hiedurch wird die Länge der trabes directae, und folglich die Dicke der ganzen Mauer bestimmt.

Kap. XXIV. 1. *luto*) findet sich in den meisten Handschr. gar nicht, in einigen nur an den Rand geschrieben, und ist daher wahrscheinlich ein unechter Zusatz.

2. *consuetudine*) „Nach seiner Gewohnheit,“ der blofse Ablativ anstatt mit der Präpos. *ex* oder *pro.* Eben so gleich nachher: *instituto Caesaris.* Kap. 32. *legibus*

tesque cohortaretur, ne quod omnino tempus ab opere inter-
mitteretur: paullo ante tertiam vigiliam est animadversum,
fumare aggerem, quem cuniculo hostes succenderant: eodem-
que tempore toto muro clamore sublato, duabus portis ab
utroque latere turrium eruptio fiebat. Alii faces atque ari- 3
dam materiem de muro in aggerem eminus iaciebant, picem
reliquasque res, quibus ignis excitari potest, fundebant; ut,
quo primum occurreretur, aut cui rei ferretur auxilium,
vix ratio iniri posset. Tamen, quod instituto Caesaris duae 4
semper legiones pro castris excubabant, pluresque partitis
temporibus erant in opere, celeriter factum est, ut alii
eruptionibus resisterent, alii turres reducerent aggeremque
interscinderent, omnis vero ex castris multitudo ad restin-
guendum concurreret.

XXV. Quum in omnibus locis, consumta iam reliqua 1
parte noctis, pugnaretur, semperque hostibus spes victoriae
redintegraretur: eo magis, quod deustos pluteos turrium
videbant, nec facile adire apertos ad auxiliandum animum
advertebant; semperque ipsi recentes defessis succederent,
omnemque Galliae salutem in illo vestigio temporis positam
arbitrarentur: accidit, inspectantibus nobis, quod, dignum
memoria visum, praetermittendum non existimavimus. Qui- 2
dam ante portam oppidi Gallus, qui per manus sevi ac picis
transditas glebas in ignem e regione turris proiiciebat, scor-
pione ab latere dextro transiectus exanimatusque concidit.

33 am Ende. *more civitatis.* VI, 36, 1. *praeceptis Caesaris.*

3. *occurreretur*) III, 14, 2. *neque satis centurionibus constabat, quid agerent.* V, 22, 4, *quid Britannia penderet constituit.* vgl. zu VI, 37, 4.

4. *turres reducerent*) Die Thürme waren beweglich auf Rädern oder Walzen.

aggerem interscinderent) Damit sich nemlich das Feuer nicht dem ganzen Damme mittheilen sollte.

Kap. XXV. 1. *pluteos*) Diese *plutei* scheinen Brustwehren oder sonstige Bretterbedeckungen gewesen zu seyn, durch welche die oben auf den Thürmen stehenden Soldaten geschützt waren.

apertos) nicht mehr durch die pluteos, vineas, und andere dgl. Vorrichtungen, welche zum Schutze der Soldaten gedient hatten, nun aber von den Flammen verzehrt waren, gedeckt und geschützt.

2. *per manus — transditas*) Vgl. zu VI, 38, 3.

3. *scorpione*) Der Scorpion, eine Kriegsmaschine, mittelst welcher kleine, sehr spitzige Pfeile geschleudert wurden.

3 Hunc ex proximis unus iacentem transgressus, eodem illo munere fungebatur: eadem ratione ictu scorpionis exanimato altero, successit tertius et tertio quartus; nec prius ille est a propugnatoribus vacuus relictus locus, quam, restincto aggere atque omni parte submotis hostibus, finis est pugnandi factus.

1 XXVI. Omnia experti Galli, quod res nulla successerat, postero die consilium ceperunt ex oppido profugere, hortante et iubente Vercingetorige. Id, silentio noctis conati non magna iactura suorum sese effecturos sperabant, propterea quod neque longe ab oppido castra Vercingetorigis aberant, et palus perpetua, quae intercedebat, Romanos da
2 insequendum tardabat. Iamque hoc facere noctu apparabant, quum matres familiae repente in publicum procurrerunt flentesque, proiectae ad pedes suorum, omnibus precibus petierunt, ne se et communes liberos hostibus ad supplicium dederent, quos ad capiendam fugam naturae et virium
3 infirmitas impediret. Ubi eos in sententia perstare viderunt, quod plerumque in summo periculo timor misericordiam non recipit, conclamare et significare de fuga Romanis

Kap. XXVI. 1. *profugere*) VII, 71, 1. *consilium capit omnem ab se equitatum noctu dimittere.* Vgl. zu B. C. I, 83. *committere.* F. §. 540. Zus. 1. c.

conati) Dieses *conati* steht in der Mitte zwischen *consilium ceperunt ex oppido profugere* und *Jamque hoc facere noctu apparabant*, und mufs daher etwas zwischen dem Fassen des Beschlusses und den wirklichen Anstalten zur Ausführung in der Mitte Liegendes bedeuten. Zur Erlaüterung kann dienen VI, 4, 1. *Acco iubet in oppida multitudinem convenire; conantibus, priusquam id effici posset, adesse Romanos nuntiatur; necessario sententia desistunt.* Es erhellt, dafs *conari* bedeute *mit der Ausführung des Beschlusses umgehen und auf dieselbe bedacht seyn*, worauf erst, als ein weiterer Fortschritt in der Entwicklung bis zur wirklichen Ausführung, folgt, dafs man sich zu dieser Ausführung selbst rüstet und anschickt.

ad insequendum tardabat) B. Civ. II, 39, 5. *Ne haec quidem res Curionem ad spem morabatur.* III, 75, 3. *Neque vero Pompeius moram ullam ad insequendum intulit.* Vgl. zu B. Civ. I, 62. *ad transeundum impedirentur.*

2. *matres familiae*) Vgl. zu I, 50, 3.

omnibus precibus) „mit allen möglichen Bitten.“ V, 6, 3. VII, 78, 2. VI, 31, 2. *omnibus precibus detestatus Ambiorigem.* Vgl. zu B. Civ. I, 26, 3. *omnibus rebus.*

communes liberos) Die Kinder, welche nicht blofs den Müttern, sondern eben so sehr auch den Vätern angehörten (und welche daher an Beide gleich grofsen Anspruch gewissenhafter Fürsorge zu machen hätten).

Romanis coeperunt. Quo timore perterriti Galli, ne ab equitatu Romanorum viae praeoccuparentur, consilio destiterunt.

XXVII. Postero die Caesar, promota turri directisque 1
operibus, quae facere instituerat, magno coorto imbri, non
inutilem hanc ad capiendum consilium tempestatem arbitra-
tus, quod paullo incautius custodias in muro dispositas
videbat, suos quoque languidius in opere versari iussit et,
quid fieri vellet, ostendit. Legiones intra vineas in occulto 2
expeditas cohortatur, ut aliquando pro tantis laboribus fru-
ctum victoriae perciperent: his, qui primi murum adscen-
dissent, praemia proposuit militibusque signum dedit. Illi
subito ex omnibus partibus evolaverunt murumque celeriter
compleverunt.

3. *Quo timore*) Durch *quo* ist der Begriff *timor* auf das Vorhergehende zurückbezogen, in soferne in demselben angegeben ist, theils wodurch diese Furcht in den Galliern erweckt wurde, (nemlich durch das Benehmen der Weiber), theils was der Gegenstand der Besorgniſs war (indem die Weiber den Römern Zeichen gaben, durch welche sie diesen das Vorhaben der Flucht verriethen). Um jedoch diesen Gegenstand der Furcht noch genauer und ausdrücklicher zu bezeichnen, ist, von *timore* abhängig und gleichsam zur bestimmteren Ausführung des durch *quo* nur Angedeuteten, noch der Satz beigefügt *ne — viae praeoccuparentur.* — Vgl. zu B. Civ. II, 20, 3. *hoc timore.*

Kap. XXVII. 1. *directisque operibus*) Statt *directis* findet sich in einigen Codd.: *perfectis* und auch der griech. Uebers. hat *συντελέσας.* — Indessen scheint doch die aufgenommene Lesart, als die schwerere, und durch die andere nur erklärte, den Vorzug zu verdienen. — Der Sinn der Worte *operibus directis* ist aber: nachdem die Belagerungswerke (der *agger* nebst den Kriegsmaschinen) gegen die Stadt gerichtet, d. i. in bestimmter Richtung gegen dieselbe hingeführt waren.

2. *Legiones intra vineas expeditas*) Der griech. Uebers.: *τὰ τάγματα ὑπὸ ταῖς μηχαναῖς ταχθέντα.* — *Intra vineas*, innerhalb der Sturmdächer, d. i. innerhalb des Raumes, der mit den *vineis* umstellt war, und zugleich unter, oder vielmehr hinter denselben, so daſs die Soldaten geschützt waren und nicht von den Feinden gesehen werden konnten. Dieſs Letztere ist noch besonders ausgedrückt durch die beigesetzten Worte *in occulto*, welche, obgleich sie in zwei Codd. und in der griech. Uebers. fehlen, doch zu der in solchen Dingen immer genauen und ausführlichen Redeweise Cäsar's zu gut passen, als daſs man sie mit Morus für unecht halten dürfte. — *Expeditas* bezeichnet die Legionen, in so ferne sie des Gepäckes sich entledigt haben und bloſs ihre Waffen tragend zum Angriffe fertig sind. — In mehrern Handschr. findet sich: *legionibusque — expeditis*, vielleicht die richtige Lesart (vgl. zu B. C. III, 21. *eo — evocato*), an deren Stelle, aus Mangel an richtigem Verständniſs, die in den Text aufgenommene leicht von Abschreibern konnte gesetzt werden.

1 XXVIII. Hostes, re nova perterriti, muro turribusque
deiecti, in foro ac locis patentioribus cuneatim constiterunt,
hoc animo, ut, si qua ex parte obviam contra veniretur,
2 acie instructa depugnarent. Ubi neminem in aequum locum
sese demittere, sed toto undique muro circumfundi viderunt,
veriti, ne omnino spes fugae tolleretur, abiectis armis,
ultimas oppidi partes continenti impetu petiverunt: parsque
ibi, quum angusto portarum exitu se ipsi premerent, a militibus,
pars, iam egressa portis, ab equitibus est interfecta:
3 nec fuit quisquam, qui praedae studeret. Sic et Genabensi
caede et labore operis incitati, non aetate confectis, non
mulieribus, non infantibus pepercerunt. Denique ex omni
eo numero, qui fuit circiter XXXX milium, vix DCCC,
qui primo clamore audito se ex oppido eiecerant, incolumes
4 ad Vercingetorigem pervenerunt. Quos ille, multa iam
nocte, silentio ex fuga excepit (veritus, ne qua in castris
ex eorum concursu et misericordia vulgi seditio oriretur),
ut, procul in via dispositis familiaribus suis principibusque

Kap. XXVIII. 1. *re nova*) S. zu VI, 37, 2. *Inopinantes nostri re nova perturbantur.*

cuneatim) sie stellten sich auf dem Markte und andern freien Plätzen der Stadt *in geschlossenen Haufen* auf; nur diese allgemeinere Bedeutung, nicht die einer bestimmten keilförmigen Gestalt der Schlachtordnung, scheint das Wort *cuneatim* hier haben zu können, zumal da der Name *cuneus* selbst bisweilen die Aufstellung in einem gedrängten länglichen Viereck bezeichnet.

obviam contra) Von diesen beiden Wörtern ist wahrscheinlich Eines unecht; welches, darüber stimmen die Kritiker nicht überein. Ohne Zweifel hat Cäsar, wie anderwärts, so auch hier, blofs geschrieben *obviam veniretur* und sollte das von einem Erklärer beigeschriebene *contra* zur nähern Bestimmung des Sinnes, in welchem *obviam* hier gebraucht ist, dienen.

2. *circumfundi*) Aus dem vorausgehenden *neminem* ist für den im Gegensatze folgenden affirmativen Satze als Subject herauszunehmen *omnes*.

continenti impetu) „in Einem Rennen, ohne abzusetzen."

militibus — equitibus) S. zu V, 10, 1. *milites equitesque in expeditionem misit.*

3. *Genabensi caede*) S. Kap. 3.

Denique) Nachdem im Vorhergehenden die Gröfse des Blutbades im Allgemeinen geschildert ist, folgt nun als steigernder Abschlufs dieser Schilderung die bestimmte Angabe der Zahl der Gefallenen. Den Uebergang hiezu bildet *denique* „ja, um es kurz zu sagen."

4. *multa iam nocte*) I, 22. *multo denique die.*

ex fuga excepit) er liefs sie, als sie herankamen, noch auf dem Wege (*aus der Flucht*, d. i. bevor sie ihre Flucht vollendet, und den Ort, wohin sie flohen, erreicht hatten) in Empfang nehmen. In einigen wenigen Codd. steht *sic* vor *ex*, wahrscheinlich blofs von Abschreibern zur Erleichterung

civitatum, disparandos deducendosque ad suos curaret, quae cuique civitati pars castrorum ab initio obvenerat.

XXIX. Postero die concilio convocato consolatus cohortatusque est, *ne se admodum animo demitterent, neve perturbarentur incommodo: non virtute, neque in acie vicisse Romanos, sed artificio quodam et scientia oppugnationis, cuius rei fuerint ipsi imperiti: errare, si qui in bello omnis secundos rerum proventus exspectent: sibi numquam placuisse, Avaricum defendi, cuius rei testes ipsos haberet; sed factum imprudentia Biturigum et nimia obsequentia reliquorum, uti hoc incommodum acciperetur: id tamen se celeriter maioribus commodis sanaturum. Nam, quae ab* 2
reliquis Gallis civitates dissentirent, has sua diligentia adiuncturum atque unum consilium totius Galliae effecturum, cuius consensu ne orbis quidem terrarum possit obsistere; idque se prope iam effectum habere. Interea aequum esse, 3
ab iis communis salutis caussa impetrari, ut castra munire instituerent, quo facilius repentinos hostium impetus sustinere possent.

XXX. Fuit haec oratio non ingrata Gallis, maxime, 1
quod ipse animo non defecerat, tanto accepto incommodo;

des Verständnisses eingeschaltet. Vgl. zu B. C. I, 45. *ut nullum.*

disparandos) ein selten vorkommendes Wort. Bed.: von einander trennen.

ad suos c., quae cuique etc.) in eam partem castrorum, ubi sui erant. Ergo cum exercitus Gallicus constaret multarum civitatum hominibus, homines singularum civitatum tenebant singulas castrorum partes. Qui igitur nunc ex fuga excipiuntur, hi deducuntur in eam partem castrorum, in qua populares eorum seorsim erant. *Morus.*

KAP. XXIX. 1. *errare, si qui*) Cic. Fam. 3, 8. *Iam non tam mihi videntur iniuriam facere, si qui haec disputant, quam si cuius aures ad hanc disputationem patent.*

omnis sec. rer. prov.) *Omnis* steht hier ganz in dem Sinne unsers deutschen, jedoch mehr der Sprache des gewöhnlichen Lebens, als der Schriftsprache angehörenden *lauter.*

proventus) So die meisten Handschr., nur wenige *eventus. Proventus* heifst aber erstlich im Allgemeinen *Fortgang* (wie *eventus, Ausgang*) einer Sache; vgl. unten Kap. 81. *omnium militum intenti animi pugnae proventum exspectabant.* Sodann wird es auch in dem Sinne von *successus* „glücklicher Fortgang, günstiger Erfolg" gebraucht. Vgl. B. C. II, 38. *superioris temporis proventus.*

2. *consensu*) Vgl. zu I, 16. *magistratu.*

KAP. XXX. 1. *maxime*) die meisten Codd. und die alten Ausg.: *et maxime.* Ohne Zweifel richtig. Vgl. zu V, 45. *et maxime quod.*

neque se in occultum abdiderat et conspectum multitudinis fugerat: plusque animo providere et praesentire existimabatur, quod, re integra, primo incendendum Avaricum, post
2 deserendum censuerat. Itaque, ut reliquorum imperatorum res adversae auctoritatem minuunt, sic huius ex contrario dignitas, incommodo accepto, in dies augebatur: simul in spem veniebant eius affirmatione de reliquis adiungendis civitatibus, primumque eo tempore Galli castra munire instituerunt, et sic sunt animo consternati, homines insueti laboris, ut omnia, quae imperarentur, sibi patienda et perferenda existimarent.

1 XXXI. Nec minus, quam est pollicitus, Vercingetorix animo laborabat, ut reliquas civitates adiungeret, atque earum principes donis pollicitationibusque adliciebat. Huic rei idoneos homines deligebat, quorum quisque aut oratione subdola aut amicitia facillime capi posset. Qui Avarico ex-
2 pugnato refugerant, armandos vestiendosque curat. Simul ut deminutae copiae redintegrarentur, imperat certum numerum militum civitatibus, quem, et quam ante diem in castra adduci velit; sagittariosque omnes, quorum erat permagnus in Gallia numerus, conquiri et ad se mitti iubet.

et conspectum) In einigen Ausgaben: *neque consp.*, gegen alle Handschr., und offenbar unrichtig: die beiden Sätze *se in occultum abdiderat* und *conspectum multitudinis fugerat* sind gleichartigen Sinnes, und werden gemeinschaftlich durch das voranstehende *neque* verneint und auf den vorhergehenden negativen Satz (*non defecerat*) bezogen.

re integra) d. i. priusquam Avaricum oppugnaretur.

2. *homines insueti laboris*) Vgl. II, 30, 2. *quibusnam manibus aut quibus viribus, praesertim homines tantulae staturae, tanti oneris turrim in muros sese collocare confiderent.*

insueti laboris) V, 6. 3. *insuetus navigandi.* B. Civ. III, 49, 2. *insuetos operum.* Z. §. 436. F. §. 486. Anm. 2. Eine einzige Handschr.: *laboribus.* Vgl. zu B. C. I, 44. *genere quodam pugnae assuefacti.*

Kap. XXXI. 1. *quorum quisque* etc.) *Quorum* ist mit *oratione* etc. zu verbinden.

Qui — vestiendosque curat) IV, 7. *quod Germanorum consuetudo haec sit, — quicumque bellum inferant, resistere.*

2. *imperat certum numerum*) Das Object des Verb. *imperat* ist vollständig durch den beigesetzten Accusativ *certum num. mil.* gegeben; die noch nähere Bestimmungen enthaltenden conjunctivischen Sätze *quem — velit* können nur folgen, in so ferne in dem *imperat* ein *constituens* oder *indicans* dem Sinne nach enthalten ist. Vgl. zu Kap. 11.

quam ante diem) B. Civ. I, 2. *uti ante certam diem Caesar exercitum dimittat.* 11. *neque*

His rebus celeriter id, quod Avarici deperierat, expletur. 3
Interim Teutomatus, Olloviconis filius, rex Nitiobrigum, cuius
pater ab Senatu nostro amicus erat appellatus, cum magno
equitum suorum numero, et quos ex Aquitania conduxerat,
ad eum pervenit.

XXXII. Caesar, Avarici complures dies commoratus, 1
summamque ibi copiam frumenti et reliqui commeatus na-
ctus, exercitum ex labore atque inopia refecit. Iam prope 2
hieme confecta, quum ipso anni tempore ad gerendum bel-
lum vocaretur et ad hostem proficisci constituisset, sive eum
ex paludibus silvisque elicere, sive obsidione premere pos-
set; legati ad eum principes Aeduorum veniunt, oratum,
ut maxime necessario tempore civitati subveniat: summo
esse in periculo rem; quod, quum singuli magistratus anti-
quitus creari atque regiam potestatem annum obtinere con-
suessent, duo magistratum gerant et se uterque eorum legi-
bus creatum esse dicat. Horum esse alterum Convictolita- 3
nem, florentem et illustrem adolescentem; alterum Cotum,
antiquissima familia natum, atque ipsum hominem summae
potentiae et magnae cognationis; cuius frater Valetiacus
proximo anno eundem magistratum gesserit: civitatem
omnem esse in armis, divisum senatum, divisum populum;
suas cuiusque eorum clientelas. Quod si diutius alatur con- 4
troversia, fore, uti pars cum parte civitatis confligat; id
ne accidat positum in eius diligentia atque auctoritate.

XXXIII. Caesar, etsi a bello atque hoste discedere detri- 1
mentosum esse existimabat, tamen, non ignorans, quanta ex
dissensionibus incommoda oriri consuessent, ne tanta et tam

quem ante diem iturus sit, definire.

3. *et quos*) Vgl. zu B. C. III, 28. *missis ab Otacilio equitibus quadringentis quique eos armati ex praesidio secuti sunt.*

Kap. XXXII. 2. *necessario tempore*) I, 16, 2. Vgl. zu B. C. I, 40.

3. *florentem*) Da hier nicht, wie gewöhnlich, die Eigenschaft, auf welche der Begriff des Blühens zu beziehen ist, ausdrücklich im Ablativ beigefügt worden ist, so mufs der Sinn des Wortes aus dem Zusammenhange näher bestimmt werden. Das folgende Wort *illustrem* aber, so wie die dem zweiten der beiden Nebenbuhler beigelegten Eigenschaften, führen am natürlichsten auf die Begriffe vornehmer Abkunft, grofsen Ansehens und Einflusses, mächtiger Verwandtschaft.

coniuncta populo Romano civitas, quam ipse semper aluisset, omnibusque rebus ornasset, ad vim atque ad arma descenderet, atque ea pars, quae minus sibi confideret, auxilia a Vercingetorige arcesseret, huic rei praevertendum existimavit; et quod legibus Aeduorum his, qui summum magistratum obtinerent, excedere ex finibus non liceret, ne quid de iure aut de legibus eorum deminuisse videretur, ipse in Aeduos proficisci statuit, senatumque omnem, et quos
2 inter controversia esset, ad se Decetiam evocavit. Quum prope omnis civitas eo convenisset, doceretur que, paucis clam convocatis, alio loco, alio tempore, atque oportuerit, fratrem a fratre renuntiatum, quum leges duo ex una familia, vivo utroque, non solum magistratus creari vetarent, sed etiam in senatu esse prohiberent: Cotum imperium deponere coegit; Convictolitanem, qui per sacerdotes more civitatis, intermissis magistratibus, esset creatus, potestatem obtinere iussit.

Kap. XXXIII. 1. *aluisset*) *alere civitatem*, humaniter sustentare et adiuvare. *Morus.*

omnibusque rebus) Vergl. zu VIII, 8. 1.

descenderet) aus dem bisherigen Zustande des Friedens und der Ruhe gleichsam herabstiege zu Krieg und Waffengewalt, d. i. so weit herabkäme, daſs sie zu Gewalt und Waffen schritte.

deminuisse) I, 53. *neque de tanta voluptate et gratulatione quidquam fortuna deminuerat.*

quos inter) S. zu VI, 36, 1.

2. *oportuerit*) Man beachte, daſs in diesem Worte von der übrigens in dieser Periode beobachteten regelmäſsigen Folge der Temporum abgewichen ist.

fratrem) Cotum; *a fratre*) Valetiaco vgl. Kap. 32.; *renuntiatum*, sc. magistratum, in dem Sinne, wie die Römer zu sagen pflegen, *renuntiare aliquem Consulem, Praetorem* u. dgl.

duo) Diese seltnere, aber doch von den besten Schriftstellern gebrauchte Form für *duos* geben hier und V, 38. mehrere der besten Handschriften.

intermissis magistratibus) In der griech. Uebers. steht παρόντων τῶν ἀρχόντων. Es wurde daher vorgeschlagen, statt *intermissis* zu schreiben *intromissis*, oder *intermixtis*. Oudend. läſst es unentschieden, ob nicht *intermittere* selbst so viel bedeuten könne, als *admittere*. Höchst wahrscheinlich aber ist dieſs wirklich der Fall, wenigstens führt darauf die analoge Bedeutung von *interesse*. Daſs *intermittere* auſserdem nicht in diesem Sinne gefunden wird, berechtigt noch nicht, gegen alle Handschr. zu ändern; gebraucht ja Cäsar auch Wörter, die bei ihm nur einmal, und sonst nirgends vorkommen, wie im Anfange dieses Kap. *detrimentosum*. Andere erklären *intermittere* hier so, als bedeute es *weglassen, nicht zuziehen*, indem nemlich die Wahl zu der höchsten Würde im Staate von den Priestern allein sey vollzogen worden, ohne daſs die übrigen obrigkeitlichen Personen dabei Zutritt oder eine amtliche Wirksamkeit gehabt hätten.

XXXIV. Hoc decreto interposito, cohortatus Aeduos, 1
ut controversiarum ac dissensionum obliviscerentur atque, omnibus omissis his rebus, huic bello servirent, eaque, quae meruissent, praemia ab se, devicta Gallia, exspectarent, equitatumque omnem et peditum milia X sibi celeriter mitterent, quae in praesidiis rei frumentariae caussa disponeret, exercitum in duas partes divisit: IIII legiones in Senones Parisiosque Labieno ducendas dedit; VI ipse in Arvernos, ad oppidum Gergoviam secundum flumen Elaver duxit: equitatus partem illi attribuit, partem sibi reliquit. Qua re cognita Vercingetorix omnibus interruptis eius fluminis pontibus ab altera Elaveris parte iter facere coepit.

XXXV. Quum uterque utrique esset exercitus in con- 1
spectu fereque e regione castris castra poneret, dispositis

Kap. XXXIV. 1. *decreto interposito*) Vgl. zu VIII, 48, 2. *perfidia interposita.*

in praesidiis) d. i. iis locis, quibus praesidio esse possent rei frumentariae.

Kap. XXXV. 1. *Quum uterque — conspectu*) Diefs ist die richtige Lesart einiger der besten Codd., die übrigen: *Quum uterque utrimque exisset* etc. der griech. Uebers.: ἀλλήλοις καταφανῶν ὄντων.

uterque utrique) Das Streben, bei Angabe solcher Wechselbeziehungen zweimal das nemliche Pronomen zu setzen, hat hier zu einem Ausdrucke geführt, welcher, streng genommen, keinen richtigen Gedanken gibt. Man sollte eigentlich erwarten, entweder: *Quum uterque exercitus alteri esset in conspectu*, oder *Quum utrique exercitui alter esset in conspectu.* Allein der lateinische Sprachgebrauch drängt die zwei gesonderten Gedanken *Ein jedes der beiden Heere war dem andern im Angesicht* und *Einem jeden der beiden Heere war das andere im Angesicht* in Einen kurzen Ausdruck zusammen. Terent. Phorm. V, 4, 6. *uterque utrique est cordi.* Id. Heautontim. II, 3, 14. *hoc beneficio utrique ab utrisque devincimini.* Bell. Alex. 4. *quum uterque utrique insidiaretur.* Vgl. V, 44 a. E. *uter utri virtute anteferendus videretur,* wo gleicher Weise die Fragen, *welcher von Beiden dem andern* und *welchem von Beiden der andere vorzuziehen sey* in Eine Frage vereinigt sind. Cic. pro Mil. 9. *Reliquum est, iudices, ut nihil iam aliud quaerere debeatis, nisi, uter utri insidias fecerit.* Hor. Epist. II, 1, 55. *Ambigitur quoties, uter utro sit prior.*

fereque — poneret) Eine Handschr.: *ponerent.* — Mehrere der besten *ponebant.* Ist diese Lesart echt, so mufs die Partikel *que* an *fere* weggestrichen werden, welche auch wirklich in zwei Codd. fehlt. Wenn aber gleich leichter einzusehen ist, wie hinter dem vorausgehenden *Quum*, *ponebant* in *ponerent* konnte von den Abschreibern verändert werden, als umgekehrt; so scheint doch der Conjunctivus in den Sinn und Zusammenhang besser zu passen; indem die beiden alsdann von *Quum* abhängenden Sätze die Nähe der Feinde als Grund der mifslichen Lage, in welcher Cäsar sich befand, darstellen; da hingegen, wenn durch die Lesart *ponebant*,

exploratoribus, necubi effecto ponte Romani copias transducerent, erat in magnis Caesari difficultatibus res, ne maiorem aestatis partem flumine impediretur; quod non fere
2 ante autumnum Elaver vado transiri solet. Itaque, ne id accideret, silvestri loco castris positis, e regione unius eorum pontium, quos Vercingetorix rescindendos curaverat, postero die cum duabus legionibus in occulto restitit; reliquas copias cum omnibus impedimentis, ut consueverat, misit, captis (quartis) quibusque cohortibus, uti numerus

mit *transducerent* sich die erste Periode schließt, und mit *Erat* eine neue anhebt, die ganze zusammengehörende Folge von Gedanken aus einander gerissen ist. Auch der griech. Uebers. gibt: *τῶν δὲ δύο στρατῶν ἀλλήλοις καταφανῶν ὄντων, καὶ κατάντικρυς σχεδὸν ἀλλήλοις στρατοπεδευσαμένον κ. τ. λ.* — Was den Numerus anbetrifft, so zieht Oudend. den Singularis vor, man lese nun *poneret* oder *ponebat*, damit dieß Verbum sich auf den Vercingetorix beziehe. Allein die Gedanken folgen sich viel natürlicher, wenn, wie im vorhergehenden Satze, so auch in diesem die Rede von beiden Heeren ist; denn wenn gleich Vercingetorix sich in der Wahl des Orts für sein Lager nach den Römern richtete, und sich zu lagern erst anfing, nachdem er gesehen, wo dieß die Römer thaten, so hindert dieß doch nicht, in Bezug auf beide Heere zu sagen, daß sie einander gegenüber ihr Lager schlugen. Ja wenn auch der Singularis des Verbi beibehalten wird, so kann dieser doch nicht ohne Härte auf den Vercingetorix, er muß vielmehr auf *uterque exercitus* bezogen werden. Wahrscheinlich war auch das Vorausgehen dieses der Form nach singularischen Substant. und des Verbi *esset* die Veranlassung für einen Abschreiber geworden, das nicht recht verstandene *ponerent* in *poneret* zu verwandeln. Daß übrigens für das gleich folgende *dispositis exploratoribus* Vercingetorix als das handelnde Subject gedacht werden muß, versteht sich aus dem Zusammenhang der Sache von selbst. — Morus, der überhaupt die ganze Stelle zu kühn ändernd, zu lesen vorschlägt: *Quum utrimque essent in conspectu, fere castris castra opponebant* (dieß letztere Verbum hatte schon Lipsius in Vorschlag gebracht), hält *e regione* für ein Glossem. Oudend. macht aufmerksam auf die Lesart *castrorum*, welche sich in einigen alten Ausgaben findet. Allerdings ist nach *e regione* der Genitivus am gebräuchlichsten; vgl. gleich unten *e regione unius eorum pontium*. Kap. 36. *e regione oppidi*. 61. *e reg. castrorum*. Daß indessen auch der Dativus folgen könne, beweist Cic. Acad. II, 39. *Dicitis etiam, esse e regione nobis, e contraria parte terrae, qui adversis vestigiis stent contra nostra vestigia, quos Ἀντίποδας vocatis.*

non fere ante autumn.) Weil im Sommer der auf den Bergen schmilzende Schnee den Fluß anschwellt.

2. *captis — cohortibus*) Die Lesart an dieser Stelle ist bei den vielfachen und bedeutenden Abweichungen der Handschriften von einander gänzlich unsicher. Wahrscheinlich bezeichnete Cäsar in den Worten, die er geschrieben, eine Maßregel, durch welche er bewirkte, daß die vier abgeschickten Legionen die scheinbare Größe von 6 Legionen (so viele hatte er im Ganzen bei sich) erhielten,

legionum constare videretur. His, quam longissime possent, 3
progredi iussis, quum iam ex diei tempore coniecturam caperet, in castra perventum, iisdem sublicis, quarum pars inferior integra remanebat, pontem reficere coepit. Celeriter 4
effecto opere legionibusque transductis, et loco castris idoneo delecto, reliquas copias revocavit. Vercingetorix, re cognita, ne contra suam voluntatem dimicare cogeretur, magnis itineribus antecessit.

XXXVI. Caesar ex eo loco quintis castris Gergoviam 1
pervenit, equestrique proelio eo die levi facto, perspecto urbis situ, quae posita in altissimo monte omnis aditus difficiles habebat, de expugnatione desperavit; de obsessione non prius agendum constituit, quam rem frumentariam expedisset. At Vercingetorix, castris prope oppidum in monte 2
positis, mediocribus circum se intervallis separatim singularum civitatium copias collocaverat, atque omnibus eius iugi collibus occupatis, qua despici poterat, horribilem speciem praebebat, principesque earum civitatium, quos sibi ad consilium capiendum delegerat, prima luce quotidie ad se iubebat convenire, seu quid communicandum, seu quid administrandum videretur, neque ullum fere diem intermittebat, quin equestri proelio, interiectis sagittariis, quid in quoque esset animi ac virtutis suorum, periclitaretur.

und folglich das Zurückbleiben der zwei Legionen von den Feinden nicht bemerkt wurde.

3. *remanebat*) Man könnte, durch deutsche Auffassung des Gedankens verleitet, erwarten *remanserat*: „die Pfähle, welche, nach Zerstörung der übrigen Brücke, noch unversehrt stehen geblieben waren.“ Das latein. Imperf. ist aber für die hier darzustellende Sache vollkommen bezeichnend: „die Pfähle, welche damals fortwährend noch vorhanden waren.“ VI, 32. *superioris anni munitiones integrae manebant.*

Kap. XXXVI. 1. *quintis castris*) am fünften Tage, nachdem das Heer viermal unterwegs Lager geschlagen hatte, lagerte es sich zum fünften Male am Ziele des Marsches.

expugnatione) Dieses Wort heifst hier, seiner buchstäblichen Bedeutung gemäfs, und im Gegensatz zu *obsessione* (Belagerung), die Einnahme durch Sturm; eben so *expugnare* II, 12. und B. C. III, 55., an letzterer Stelle mit dem Zusatze *per vim*. Bisweilen aber wird *expugnare* auch von der durch Einschliefsung bewirkten Einnahme eines Ortes gebraucht. Vgl. Kap. 69. im Anfange. *Ipsum erat oppidum in colle summo, admodum edito loco, ut, nisi obsidione, expugnare posse non videretur.*

2. *qua despici poterat*) in castra Romana. Cf. c. 45. *Mor.*

3 Erat e regione oppidi collis sub ipsis radicibus montis, egregie munitus atque ex omni parte circumcisus, quem si tenerent nostri, et aquae magna parte et pabulatione libera prohibituri hostes videbantur; sed is locus praesidio ab iis non nimis firmo tenebatur: tamen silentio noctis Caesar ex castris egressus, prius quam subsidio ex oppido veniri posset, deiecto praesidio potitus loco, duas ibi legiones collocavit,

3. *Erat e regione oppidi collis etc.*) Diese ganze Periode zerfällt in zwei Hauptheile, deren erster von *Erat e regione* bis *tenebatur*, der zweite von *tamen* bis *commeare possent* reicht. Der erste Theil enthält die Angabe von der Lage, der Beschaffenheit und der Wichtigkeit des Hügels, der andere Theil gibt an, dafs Cäsar und wie er dieses Hügels sich bemächtigt, und wie er denselben für seinen Vortheil benützt habe. Die Lage des Hügels bezeichnen die Worte: *Erat e regione oppidi collis sub ipsis radicibus montis*; seine Beschaffenheit: *egregie munitus atque ex omni parte cicumcisus;* seine Wichtigkeit: *quem si tenerent nostri, et aquae magna parte et pabulatione libera prohibituri hostes videbantur*. An diese drei wesentlichen Bestandtheile des ersten Theiles schliefsen sich noch die Worte: *sed is locus praesidio ab iis non nimis firmo tenebatur*, welche ihrem Inhalte nach eigentlich zu dem zweiten Gliede gehören und die Schilderung der örtlichen und militärischen Beschaffenheit des Hügels vollenden; dafs sie erst hinter das dritte Glied gestellt wurden, geschah defshalb, weil auf sie erst nach Erwähnung der Wichtigkeit jenes Hügels das rechte Licht fällt. Denn da die Besetzung des Hügels durch die Römer den Feinden grofsen Nachtheil bringen mufste, so war zu erwarten, dafs diese ihn auch durch eine starke Besatzung würden gesichert haben, allein (und um dieses Gegensatzes willen ist die Verbindung mit *sed* gemacht) sie hatten das nicht gethan, sondern nur eine schwache Mannschaft dort aufgestellt. — Was nun die Gliederung des zweiten Theils der Periode betrifft, so hat Cäsar von dem ganzen Inhalte desselben nur denjenigen Theil, welcher als letztes Resultat der ganzen Unternehmung die Art angibt, wie Cäsar den eroberten Hügel militärisch benützte, in bestimmten Temporibus ausgesprochen: *duas ibi legiones collocavit fossamque duplicem — — perduxit*, alles Vorhergehende ist durch participiale Ausdrücke vorangeschickt in einer Reihe, welche eben so sehr der chronologischen Folge, als der steigenden Bedeutsamkeit für die Erreichung des letzten Ziels entspricht: *ex castris egressus —, deiecto praesidio —, potitus loco.* Es ist aber dieser ganze zweite Theil (nicht etwa blofs das zunächst stehende *silentio noctis*) an den ersten angeknüpft durch *tamen.* Folglich müssen die beiden Theile in einem Gegensatze zu einander stehen, und da der Hauptinhalt des zweiten Theils die Eroberung und Benützung des Hügels ist, so kann derselbe zu nichts Anderem einen Gegensatz bilden, als zu der Erwähnung der Schwierigkeiten, welche diese Eroberung zu hindern schienen. Richtet man nun die Aufmerksamkeit blofs auf die letzten Worte des ersten Theils, so scheint *tamen* nicht passend folgen zu können. Denn der Umstand, dafs der Hügel nur von einer kleinen Truppenzahl besetzt gehalten wurde, war der Eroberung förderlich, nicht hinderlich. Und aus diesem Grunde hielten manche Herausgeber das *tamen* für unrichtig und wollten statt desselben gegen alle Codd. lieber *tum* schreiben; Hotomann vermuthete, *tamen* sey durch die Abschreiber aus sei-

fossamque duplicem duodenum pedum a maioribus castris ad minora perduxit, ut tuto ab repentino hostium incursu etiam singuli commeare possent.

XXXVII. Dum haec ad Gergoviam geruntur, Convictolitanis Aeduus, cui magistratum adsignatum a Caesare demonstravimus, sollicitatus ab Arvernis pecunia, cum quibusdam adolescentibus colloquitur, quorum erat princeps Litavicus atque eius fratres, amplissima familia nati adolescentes. 1
Cum iis praemium communicat hortaturque, *ut se liberos et* 2

ner rechten Stelle gekommen und gehöre hinter *firmo*. Allein *tamen*, wie es steht, ist vollkommen richtig; die Schwierigkeiten, trotz welchen die Eroberung doch gelang, sind angegeben in den Worten: *egregie munitus atque ex omni parte circumcisus*, und mit dieser Angabe der Schwierigkeiten hängen auf das Innigste zusammen und bilden gewissermafsen eine Fortsetzung derselben die Schlufsworte des ersten Theils *is locus praesidio ab iis non nimis firmo tenebatur*, in so ferne nemlich die Feinde den Hügel, ohngeachtet seiner Wichtigkeit, nur defswegen nicht mit zahlreichen Truppen besetzt hatten, weil er, trefflich befestigt, und auf allen Seiten ringsum jäh abschüssig, einer solchen Beschützung durch sehr starke Truppenmacht nicht zu bedürfen schien. So wird also auch durch diese letzten Worte der Gedanke an die, eine Eroberung erschwerende Beschaffenheit des Hügels fest gehalten, und folgt nun in vollkommen richtigem Sinne *tamen*. — Um die Worte *silentio noctis* vor einer falschen Art des Verständnisses und der Beziehung zu sichern, beachte man, dafs der Grund, wefshalb Cäsar in der Stille der Nacht aufbrach, kein anderer war, als weil, wenn er die Unternehmung bei Tage hätte ausführen wollen, er dann von den auf dem gegenüber liegenden Berge gelagerten Feinden würde gesehen und an der Eroberung des Hügels gehindert worden seyn; so dafs also *silentio noctis*, ohne mit dem *tamen* in näherer Verbindung zu stehen, nur eine zu *castris egressus* gehörige adverbiale Bestimmung ist.

duodenum pedum) d. i. jeden Graben zwölf Fufs breit. Vgl. zu B. Civ. II, 63, 1.

ad minora) nemlich zu dem Lager der zwei Legionen auf dem eroberten Hügel.

commeare) d. i. hin und her, ab und zugehen, *ire et redire*. Vgl. zu I, 1, 3. B. Afric. 20. *Caesar interim castra munire diligentius, vallumque ab oppido Ruspina usque ad mare deducere et a castris alterum eodem, quo totius ultro citroque commeare auxiliaque sine periculo sibi succurrere possent.* 65. *ipse Labienus quotidie, existimans Caesarem eadem saepe frumentandi gratia commeaturum, cum magno equitatu levique armatura insidiaturus locis idoneis consedit.*

Kap. XXXVII. 1. *erat Litavicus atque fratres*) II, 26, 5. *quanto in periculo et castra et legiones et Imperator versaretur*. Vgl. zu B. C. I, 2, 7. *Intercedit M. Antonius, Q. Cassius, tribuni plebis.* Z. §. 373. F. §. 370 ff. Sch. §. 72.

2. *praemium communicat*) heifst nicht sowohl: *er gab ihnen jetzt schon einen Theil des von den Arvernern empfangenen Geldes*, als vielmehr: *er erklärte, dafs dieses Geld ein, später erst zu vertheilendes, Gemeingut für ihn und diejenigen, welche sich mit ihm an die Spitze des Aufstandes stel-*

imperio natos meminerint: unam esse Aeduorum civitatem, quae certissimam Galliae victoriam distineat; eius auctoritate reliquas contineri; qua transducta, locum consistendi Romanis in Gallia non fore: esse nonnullo se Caesaris beneficio affectum, sic tamen, ut iustissimam apud eum caussam obtinuerit; sed plus communi libertati tribuere: cur enim potius Aedui de suo iure et de legibus ad Caesarem disceptatorem, quam Romani ad Aeduos, veniant?
3 Celeriter adolescentibus et oratione magistratus et praemio deductis, quum se vel principes eius consilii fore profiterentur, ratio perficiendi quaerebatur, quod civitatem temere
4 ad suscipiendum bellum adduci posse non confidebant. Placuit, uti Litavicus decem illis milibus, quae Caesari ad bellum mitterentur, praeficeretur atque ea ducenda curaret, fratresque eius ad Caesarem praecurrerent. Reliqua, qua ratione agi placeat, constituunt.

len würden, seyn solle. Die Lesart einiger Handschr. *primum* statt *praemium* gibt nach dem vorausgegangenen *cum quibusd. adol. colloquitur* einen sehr matten Sinn, ihre Unrichtigkeit ist auch aus dem weiter unten Folgenden deutlich zu erkennen.

distineat) *Distinere*, eigentlich *auseinander halten*, z. B. die Theile einer Heeresmacht, so dafs sie nicht vereint mit einander nach Einer Seite hin wirken können, heifst hier *hindern, nicht zu Stande kommen lassen*, und wird in diesem Sinne gebraucht von Dingen, welche nur durch das Zusammentreffen mehrerer Thätigkeiten von verschiedenen Seiten her zu Stande kommen können, wie hier der Sieg, welcher gewifs wäre, wenn alle Gallischen Völker ihre Kräfte mit einander vereinigten. Vgl. Liv. II, 15. a. E. *Alium exsilio quaerant locum* (*Tarquinii*), *ne quid meam vobiscum pacem distineat.*

contineri) *zurückgehalten, in Schranken gehalten werden*, so dafs sie gehindert sind am freien und offenen Auftreten zum Kampfe gegen die Römer.

qua transducta) *qua* sc. civitate Aeduorum *transducta* sc. a Romanorum societate ad Gallos.

ut iustissimam — obtinuerit) *Rem obtinere* Kap. 85. B. C. I, 72. III, 111. — Uebrigens enthalten diese Worte die Andeutung, dafs Convictolitanis, indem Cäsar ihm nur Gerechtigkeit habe widerfahren lassen, demselben nicht gerade zu grofsem Danke verpflichtet zu seyn glaube.

cur enim potius Aedui - - veniant) Fafst man diese Frage in directe Form, so heifst sie nicht: „denn warum kommen die Aeduer vielmehr zu Cäsar . . ., als die Römer zu den Aeduern?" Um diesen Sinn zu geben, würde hier, in indirecter Rede, stehen: *cur enim potius Aeduos venire . . quam Romanos.* Der Conjunctiv *veniant* bezeichnet vielmehr, dafs die Frage hier ist nach dem, was seyn *soll* oder nicht seyn soll. „Warum sollten die Aeduer vielmehr zu den Römern kommen müssen, als die Röm. zu den Aeduern?

deductis) a societate Romana ad Gallos. *Mor.*

3. *eius consilii*) sc. perficiendi, „sich an die Spitze der Unternehmung stellen."

XXXVIII. Litavicus, accepto exercitu, quum milia passuum circiter XXX ab Gergovia abesset, convocatis subito militibus, lacrimans, *Quo proficiscimur*, inquit, *milites? Omnis noster equitatus, omnis nobilitas interiit: principes civitatis, Eporedirix et Virdumarus, insimulati proditionis, ab Romanis indicta caussa interfecti sunt. Haec ab iis cognoscite, qui ex ipsa caede fugerunt; nam ego, fratribus atque omnibus meis propinquis interfectis, dolore prohibeor, quae gesta sunt, pronuntiare.* Producuntur ii, quos ille edocuerat, quae dici vellet, atque eadem, quae Litavicus pronuntiaverat, multitudini exponunt: *omnes equites Aeduorum interfectos, quod collocuti cum Arvernis dicerentur; ipsos se inter multitudinem militum occultasse atque ex media caede profugisse.* Conclamant Aedui et Litavicum, ut sibi consulat, obsecrant. *Quasi vero,* inquit ille, *consilii sit res ac non necesse sit nobis Gergoviam contendere et cum Arvernis nosmet coniungere. An dubitamus, quin, nefario facinore admisso, Romani iam ad nos interficiendos concurrant? Proinde, si quid est in nobis animi, persequamur eorum mortem, qui indignissime interierunt atque hos latrones interficiamus.* Ostendit cives Romanos, qui eius praesidii fiducia una erant. Continuo magnum numerum frumenti commeatusque diripit, ipsos crudeliter excruciatos interficit: nuntios tota civitate Aeduorum dimittit, eodem mendacio de caede equitum et principum permovet: hortatur, ut simili ratione, atque ipse fecerit, suas iniurias persequantur.

1
2
3
4
5
6

Kap. XXXVIII. 3. *collocuti*) nemlich um sich mit den Arvernern gegen die Römer zu verschwören.

4. *Quasi vero*) Auch im Deutschen dient, um anzuzeigen, dafs etwas nicht so ist, wie es von Andern angenommen wird, oder angenommen zu werden scheint, die kurze Formel: *Gerade als wenn.* — Hier wäre der vollständige Gedanke: „Ihr sprecht in der That gerade so, als wenn."

quasi — consilii sit res) in Bezug auf das obige *ut sibi consulat.* — Uebrigens heifst: *consilii est res*, die (vorliegende) Sache ist eine Sache der Berathung, die Umstände lassen eine Berathung zu. Vgl. VI, 4, 2. *aestivum tempus instantis belli, non quaestionis esse arbitrabatur.*

ac non) Z. §. 334. F. §. 433.

6. *eius praes. fid.*) d. i. im Vertrauen auf den Schutz der Aeduer, die sie für Freunde der Römer hielten.

suas iniurias) Vgl. zu B. C. I, 7. *sese paratos esse.*

1 XXXIX. Eporedirix Aeduus, summo loco natus adolescens et summae domi potentiae et una Virdumarus, pari aetate et gratia, sed genere dispari, quem Caesar, sibi ab Divitiaco transditum, ex humili loco ad summam dignitatem perduxerat, in equitum numero convenerant, nominatim ab
2 eo evocati. His erat inter se de principatu contentio, et in illa magistratuum controversia alter pro Convictolitane, alter
3 pro Coto, summis opibus pugnaverant. Ex iis Eporedirix, cognito Litavici consilio, media fere nocte rem ad Caesarem defert: orat, *ne patiatur, civitatem pravis adolescentium consiliis ab amicitia populi Romani deficere, quod futurum provideat, si se tot hominum milia cum hostibus coniunxerint, quorum salutem neque propinqui negligere, neque civitas levi momento aestimare posset.*

1 XL. Magna affectus sollicitudine hoc nuntio Caesar, quod semper Aeduorum civitati praecipue indulserat, nulla interposita dubitatione legiones expeditas quatuor equitatumque omnem ex castris educit; nec fuit spatium tali tempore

Kap. XXXIX. 1. *transditum*) d. i. *commendatum.* Vgl. zu B. Civ. III, 57, 1. *transditum et commendatum.*

convenerant) Sie hatten sich unter der Reiterei (*in equitum numero*) bei Cäsars Heere gestellt. Vergl. über diese Bedeutung von *convenire* zu VI, 37, 4.

2. *pugnaverant*) So mehrere Handschr., zum Theil von guter Autorität. In den übrigen: *pugnaverat.* Vgl. VIII, 54. *Fit S. C., ut ad bellum Parthicum legio una a Cn. Pompeio, altera a C. Caesare mitterentur.*

3. *levi momento aestimare*) Wie in der Redensart *rem aestimare mille talentis* die 1000 Talente zur Angabe des Werthes dienen, welchen der Schätzende der Sache beilegt (Z. §. 456.), so in der hier gebrauchten Redensart der Ablativ *momento. Momentum* (*movimentum*) ist aber in seiner ursprünglichen Bedeutung *das, was eine Bewegung verursacht,* dann im bildlichen Sinne das, was eine Sache in ihrer Entwicklung weiter treibt, auf die Art dieser Entwicklung einen Einfluſs ausübt, sie der Entscheidung zuführt. Da nun in diesem Einflusse häufig die Wichtigkeit und der Werth einer Sache beruht, so kann *momentum* selbst in der Bedeutung *Wichtigkeit, Werth* gebraucht werden, und es ergibt sich hieraus für die Redensart *levi momento aestimare* der Sinn: *um einen geringen Werth schätzen, für eine Sache von geringer Wichtigkeit, von unbedeutendem Einflusse halten.* Vgl. zu B. C. II, 6, 3.

Kap. XL. 1. *interposita dubitatione*) Vgl. zu VIII, 48.

spatium) B. Civ. II, 30, 2. *maiore spatio temporis interiecto.* I, 3, 4. *sex dies ad eam rem conficiendam spatii postulant.* III, 3, 1. *annuum spatium ad comparandas copias nactus.* III, 9, 4. *longo interposito spatio quum diuturnitas oppugnationis negligentiores Octavianos effecisset.* Vgl. zu V, 15, 2. *intermisso spatio.*

ad contrahenda castra, quod res posita in celeritate videbatur. C. Fabium Legatum cum legionibus II castris praesi- 2
dio relinquit. Fratres Litavici quum comprehendi iussisset, paullo ante reperit ad hostes profugisse. Adhortatus milites, 3
ne necessario tempore itineris labore permoveantur, cupidissimis omnibus, progressus milia passuum XXV, agmen Aeduorum conspicatus, immisso equitatu, iter eorum moratur atque impedit interdicitque omnibus, ne quemquam interficiant. Eporedirigem et Virdumarum, quos illi interfectos 4
existimabant, inter equites versari suosque appellare iubet. Iis cognitis et Litavici fraude perspecta, Aedui manus tendere, deditionem significare et proiectis armis mortem deprecari incipiunt. Litavicus cum suis clientibus, quibus more Gallorum nefas est, etiam in extrema fortuna deserere patronos, Gergoviam profugit.

ad contrahenda castra) *Contrahere castra* heiſst das Lager auf einen kleinen Raum zusammenziehen. Vgl. V, 49. Dieſs zu thun wäre hier nöthig gewesen, da das für 6 Legionen bestimmte Lager von den zwei zurückgebliebenen Legionen wegen seines groſsen Umfangs schwer bewacht und geschützt werden konnte. Vergl. Kap. 41.

2. *castris praesidio*) Vgl. zu I, 51, 1. *praesidio utrisque castris reliquit.*

ne — permoveantur) Der griech. Uebers. μὴ — λυπεῖσθαι. Vgl. Kap. 53. *confirmatis militibus, ne ob hanc caussam animo permoverentur.* — Gewöhnlicher wird *permoveri* gebraucht von demjenigen, der durch einen in ihm erregten Affect, oder auch durch eine äuſsere auf seinen Willen einwirkende Ursache getrieben wird zu einer Handlung, während das bloſse Ergriffenwerden von einem Affecte, wobei der Ergriffene in seiner Passivität verharrt, durch *commoveri* bezeichnet zu werden pflegt. Der Affect selbst ist aber bald ausdrücklich genannt, bald muſs er aus dem Zusammenhange ersehen werden.

3. *necessario tempore*) Vgl. zu I, 16, 2. *tam necessario tempore.*

cupidissimis) „da alle voll Eifer und Kampflust waren." Aehnlich, wie hier *cupidus* ohne ausdrückliche Angabe des Gegenstandes, auf welchen die Begier gerichtet ist, steht *cupiditas* in Kap. 52, 1; wiewohl dort wegen der Verbindung mit *temeritas* in dem tadelnden Sinne: *allzugroſse Hitze.* Vgl. VIII, 12, 2. *cupidius insecuti.*

interdicitque) *Que* im adversativen Sinne: „untersagt jedoch." Vgl. zu B. Civ. I, 74. *armaque cum.*

ne quemquam interficiant) Eine einzige Handschr.: *ne quis quem interficiat.* Vgl. V, 58, 3. *neu quis quem prius vulneret.* Jedenfalls ist *ne quemquam* gegen den gewöhnlichen Sprachgebrauch (Z. §. 738. F. §. 435. B.), und wenn Cäsar wirklich so geschrieben hat, so kann es nur geschehen seyn, weil *quemquam*, als volleres, betontes Wort einen nachdrücklicheren und kräftigeren Sinn gibt, als das sich enklitisch anschlieſsende *quem*. Vergl. Tibull. I, 9, 41. *verbis ne quisquam conscius esset.*

1 XLI. Caesar, nuntiis ad civitatem Aeduorum missis, qui suo beneficio conservatos docerent, quos iure belli interficere potuisset, tribusque horis noctis exercitui ad quietem
2 datis, castra ad Gergoviam movit. Medio fere itinere equites, ab Fabio missi, quanto res in periculo fuerit, exponunt; summis copiis castra oppugnata demonstrant, quum crebro integri defessis succederent nostrosque assiduo labore defatigarent, quibus propter magnitudinem castrorum perpetuo esset eisdem in vallo permanendum; multitudine sagittarum atque omni genere telorum multos vulneratos; ad haec sustinenda magno usui fuisse tormenta; Fabium discessu eorum, duabus relictis portis, obstruere ceteras pluteosque vallo addere et se in posterum diem similem ad casum parare. His rebus cognitis, Caesar summo studio militum ante ortum solis in castra pervenit.

1 XLII. Dum haec ad Gergoviam geruntur, Aedui, primis nuntiis ab Litavico acceptis, nullum sibi ad cognoscendum spatium relinquunt. Impellit alios avaritia, alios iracundia et temeritas, quae maxime illi hominum generi est
2 innata, ut levem auditionem habeant pro re comperta. Bona civium Romanorum diripiunt, caedes faciunt, in servitutem abstrahunt. Adiuvat rem proclinatam Convictolitanis plebemque

Kap. LXI. 2. *in periculo fuerit*) Clarke hielt für nöthig, zu schreiben *esset*.

summis copiis) Vgl. zu V, 17, 3.

eisdem in vallo) Einige glaubten ändern zu müssen: *eodem in vallo*.

discessu eorum) „zu der Zeit, als sie das Lager verliefsen.“ Vgl. über diesen Gebrauch des Ablativs zu III, 23, 2. *adventu*. — *Eorum* bezieht sich nicht auf die Feinde, sondern auf die diese Nachricht überbringenden Reiter. Vgl. zu I, 5, 3. *Persuadent Rauracis, ut una cum iis proficiscantur*. — Die Infinitive *obstruere* — *addere* — *parare* (nicht *obstruxisse* etc.) sind Imperfecta, und bezeichnen, womit Fabius in dem Augenblick, als die Reiter das Lager verliefsen, eben noch beschäftigt war.

pluteos) Hier wahrscheinlich Brustwehren, durch welche die auf dem Walle stehenden und kämpfenden Soldaten geschützt wurden.

Kap. XLII. 1. *ad cognoscendum*) Das Verbum ist hier absolute gesetzt, so dafs es, da kein bestimmtes Object genannt ist, in desto allgemeinerer Bedeutung genommen werden darf. „Sie lassen sich keine Zeit zum Nachfragen, zum Einziehen näherer Erkundigungen.“

ut levem auditionem etc.) Vgl. V, 4.

auditionem) IV, 5. *His rumoribus atque auditionibus permoti*.

2. *Adiuvat rem proclinatam*) Dieses sehr bedeutsamen Ausdruckes bedient sich Cäsar auch in

bemque ad furorem impellit, ut, facinore admisso, ad sanitatem pudeat reverti. M. Aristium Tribunum militum, iter ad 3
legionem facientem, data fide ex oppido Cabillono educunt: idem facere cogunt eos, qui negotiandi caussa ibi constiterant. Hos continuo in itinere adorti, omnibus impedimentis 4
exuunt; repugnantes diem noctemque obsident; multis utrimque interfectis, maiorem multitudinem ad arma concitant.

XLIII. Interim nuntio allato, omnes eorum milites in 1
potestate Caesaris teneri, concurrunt ad Aristium: nihil publico factum consilio demonstrant; quaestionem de bonis direptis decernunt; Litaviti fratrumque bona publicant; legatos ad Caesarem sui purgandi gratia mittunt. Haec faciunt 2
recuperandorum suorum caussa: sed, contaminati facinore et capti compendio ex direptis bonis, quod ea res ad multos pertinebat, et timore poenae exterriti, consilia clam de bello inire incipiunt civitatesque reliquas legationibus sollicitant. Quae tametsi Caesar intelligebat, tamen quam mitis- 3
sime potest legatos appellat: *nihil se propter inscientiam levitatemque vulgi gravius de civitate iudicare, neque de sua in Aeduos benevolentia deminuere.* Ipse, maiorem Gal- 4
liae motum exspectans, ne ab omnibus civitatibus circumsisteretur, consilia inibat, quemadmodum ab Gergovia discederet ac rursus omnem exercitum contraheret, ne profectio, nata ab timore defectionis, similis fugae videretur.

einem Briefe an Cicero, welchen Letzterer aufbehalten hat. Ad Att. X, 8. *petendum, ne quo progredereris proclinata iam re, qua integra etiam progrediendum tibi non existimasses.* Sonst pflegt man in dieser Bedeutung zu sagen: *res inclinata.* — *Adiuvare* aber ist zu verstehen nach dem Sinne des Wortes *proclinata* selbst. Wer einer Sache in ihrer Neigung zum Fallen hilft, der fördert dieses Fallen.

3. *idem facere cogunt*) Um diese Worte richtig zu verstehen, mufs man das vorhergehende *educunt* so fassen, als wenn es hiefse: *exire iubent*, und sodann das *idem facere* auf das *exire* beziehen.

negotiandi) *negotiari* wurde gesagt von denjenigen Römern, welche entweder ihre Kapitalien in den Provinzen auf Zinsen ausliehen, was von Vielen als ein sehr ergiebiger Erwerbszweig behandelt wurde, oder in den Provinzen Getreide aufkauften und es zum Verkaufe nach Rom schafften. Vgl. VII, 38.

ibi constiterant) „sich dort auf einige Zeit niedergelassen hatten."

Kap. XLIII. 1. *sui purgandi*) Vgl. zu III, 6, 1. *sui colligendi.*

4. *discederet — contraheret*) Die einfachen Verba mit eingeschlossenem Begriff des *Könnens.* Vgl. zu B. C. III, 49. *ex perfugis cognoscebant, equos eorum vix tolerari.*

omnem exercitum) suas et Labieni copias. Cf. c. 34. *Mor.*

1 XLIV. Haec cogitanti accidere visa est facultas bene gerendae rei. Nam, quum minora in castra operis perspiciendi caussa venisset, animadvertit collem, qui ab hostibus tenebatur, nudatum hominibus, qui superioribus diebus vix prae multitudine cerni poterat. Admiratus quaerit ex perfugis caussam, quorum magnus ad eum quotidie numerus
2 confluebat. Constabat inter omnes, quod iam ipse Caesar per exploratores cognoverat, dorsum esse eius iugi prope aequum, sed hinc silvestre et angustum, qua esset aditus ad alteram oppidi partem: huic loco vehementer illos timere,

Kap. XLIV. 1. *accidere*) hier: zu Theil werden, im guten Sinne, denn *facultas bene rei gerendae* ist die Gelegenheit, einen glücklichen Streich auszuführen. Vgl. II, 35. *dies XV supplicatio decreta est, quod ante id tempus accidit nulli.* Dagegen I, 31. *peius victoribus Sequanis, quam Aeduis victis accidisse.* VI, 34. *nullum poterat universis periculum accidere.* VII, 52. *ne detrimentum accideret.* Vgl. Bremi zu Corn. Milt. 1, 1.

qui — cerni poterat) In der Anfügung dieses Relativsatzes, nachdem in gleicher Beziehung auf *collem* schon ein Relativsatz (*qui — tenebatur*) vorausgegangen ist, gibt sich wiederum die so oft bemerkbare kunstlose Einfachheit der Schreibart Cäsars zu erkennen. Man sollte nach moderner, und selbst nach der den Alten gewöhnlichern Weise eher erwarten: *collem, qui ab hostibus tenebatur, quique superioribus diebus vix prae multitudine cerni poterat, nudatum hominibus animadvertit.* Uebrigens entspricht die von Cäsar getroffene Anordnung der Sätze vollkommen der natürlichen Folge der Gedanken. Der erste Relativsatz hinter *collem* dient zur bestimmten Bezeichnung, was für ein Hügel gemeint sey, der zweite aber erhält seine Veranlassung und seinen Werth für die ganze Darstellung erst durch das vorausgeschickte *nudatum hominibus.*

perfugis) Drei Codd.: *profugis.*

2. *Constabat inter omnes*) „Sie machten alle (nemlich die befragten Ueberlaüfer) die gleichlautende Aussage.“

sed hinc. silv.) Bei weitem die meisten Handschr.: *sed hunc silvestrem*, nach welcher Lesart *dorsum* als Accusativ der Masculinform *dorsus* zu nehmen wäre. Weil aber diese Form der ausgebildeten klassischen Latinität fremd ist, so hat aus jener handschriftlichen Lesart Oudendorp die in den obigen Text aufgenommene Conjectur *hinc silvestre* gebildet. Einige wenige, aber gute Codd. geben: *sed silvestrem*, weſshalb Scaliger vielleicht am besten schrieb: *sed silvestre.* In einer Handschr. steht *sed hoc silvestre*, woraus Davisius machte: *sed hac silvestre.* Ist die Lesart *hinc* richtig, so hat Cäsar nach der Weise gesprochen, nach welcher im Lateinischen so oft der terminus a quo statt des terminus in quo, d. i. der Ausdruck auf die Frage *woher?* statt des Ausdrucks auf die Frage *wo?* gesetzt wird, namentlich mittelst der Präposition *a*. Vgl. Zumpt. §. 304. b. Geht nun *hinc* oder *hac* vorher, so steht darauf das folgende *qua* in ausdrücklicher deutlicher Beziehung. Geht keines jener Wörter vorher, so muſs das demonstrative *da*, worauf das relative *qua* zu beziehen ist, hinzu gedacht werden. Was die hier erzählte Sache selbst betrifft, so verhielt sie sich folgendermassen: Der Bergrücken, auf dessen Höhe Gergovia lag, lief beinahe in ebener, gleichmäſsiger Fläche hin, aber da, wo er hinter der Stadt sich in die Ebene senkte

nec iam aliter sentire, uno colle ab Romanis occupato, si alterum amisissent, quin paene circumvallati atque omni exitu et pabulatione interclusi viderentur: ad hunc muniendum locum omnes a Vercingetorige evocatos.

XLV. Hac re cognita Caesar mittit complures equitum 1
turmas eo de media nocte: iis imperat, ut paullo tumultuosius omnibus in locis pervagarentur. Prima luce magnum numerum impedimentorum ex castris mulorumque produci,

und einen Zugang zu der Stadt darbot, war er *waldig* und *schmal;* und auf diese beiden letztern Merkmale kommt es hier hauptsächlich an. Denn sie bestimmen diejenige Beschaffenheit des Terrains, durch welche es den Römern erleichtert werden konnte, jenen Zugang so zu besetzen, dafs die Gallier auch auf jener Seite nicht mehr aus ihren Lagern auf dem Berge in die Ebene herab kommen konnten, so wie der vordere Zugang ihnen schon früher verschlossen war, seitdem die Römer des am Fufse der vorderen Seite des Berges liegenden Hügels sich bemächtigt hatten (Kap. 36.). Damit nun die Römer jenen hintern Zugang nicht sollten besetzen können, defswegen liefs Vercingetorix daselbst Verschanzungen anlegen. Dafs aber Cäsar den hintern Zugang zur Höhe des Bergrückens einen Hügel nennt in den Worten *si alterum* (*collem*) *amisissent*, kann nicht befremden, wenn man sich der Worte (Kap. 36.) erinnert *omnibus eius iugi collibus occupatis;* denn bildete auch die eigentliche Höhe des Gebirgs einen gleichmäfsig fortlaufenden Bergrücken (*dorsum aequum*), so lief doch der ganze Bergzug (*iugum*) gegen die Ebene nach den verschiedenen Seiten in einer hügelichten Abdachung aus.

nec iam aliter sentire — quin — viderentur) so viel als *nec iam dubitare, quin circumvallarentur*. Vgl. I, 4. *neque abest suspicio, quin ipse sibi mortem consciverit.*

Kap. XLV. 1. *eo*) bezieht sich auf das am Ende des vorhergehenden Kap. stehende *ad hunc locum*. Cäsar wollte nemlich dadurch, dafs er viele von seinen Leuten nach dem Orte hinschickte, wo die Feinde eine neue Verschanzung anlegten, die ganze Aufmerksamkeit derselben auf diesen Ort lenken, und dadurch bewirken, dafs die feindlichen Lager auf den Hügeln vor der Stadt (vgl. Kap. 36.) von Mannschaft entblöfst würden.

de media nocte) Z. §. 308. F. §. 519. Sch. §. 66, 4.

omnibus in locis) „überall umher," jedoch nur auf der Seite der neuen Verschanzung. — In den meisten Handschr. fehlt *in*, und zwar nach Oudendorps Meinung mit Recht, so dafs *omnibus locis* so viel wäre, als *per omnia loca*. Siehe jedoch zu B. C. III, 36.

magnum numerum — muliones-que) Die Worte *mulorumque* bis *stramenta* finden sich nur in wenigen, aber sehr guten Codd., in den übrigen fehlen sie ganz. Morus hält sie auch für unecht, aber nicht aus triftigem Grunde, indem er den Beweis blofs davon ableitet, dafs *mulorum* ein erklärender Zusatz eines Abschreibers zu *impedimentorum* sey. Allein daraus wird nicht klar, wie die andern Worte *eque iis stramenta detrahi* in den Text gekommen, da hiezu in der Einschaltung des Wortes *mulorum* keine Veranlassung liegen würde. Dagegen läfst sich die Auslassung jener Worte nicht ohne Wahrscheinlichkeit daraus erklären, dafs hinter *impedimentorum ex castris* ein neuer Genitiv nicht erwartet wurde, sondern zur Vollendung des angefangenen Gedankens sogleich ein Verbum erforderlich scheinen

eque iis stramenta detrahi mulionesque cum cassidibus, equitum specie ac simulatione, collibus circumvehi iubet. His paucos addit equites, qui latius ostentationis caussa vagarentur. Longo circuitu easdem omnes iubet petere regiones.
2 Haec procul ex oppido videbantur, ut erat a Gergovia despectus in castra; neque tanto spatio, certi quid esset, explorari poterat. Legionem unam eodem iugo mittit et paullo progressam inferiore constituit loco silvisque occultat.

mufste, wobei der Blick des Schreibers um so leichter auf *detrahi* gerathen konnte, als für die Vollständigkeit der Construction nichts zu fehlen schien. — Die Redensart *impedimenta ex castris detrahuntur* aber, welche auf diese Weise entstünde, hätte, ganz allgemein gefafst: „Die Lastthiere werden dem Lager entzogen" etwas höchst Mattes und Geziertes; im buchstäblichen Sinne aber würde kein Grund vorhanden seyn, zu sagen *impedimenta detrahuntur* statt *aguntur* oder *ducuntur*, selbst wenn man die Präposition *de* nur in der Bedeutung *hinweg* nehmen wollte, nicht in der Bedeutung *hinab*, welches letztere schon defshalb nicht zulässig ist, weil das Hauptlager der Römer in der Ebene aufgeschlagen war. — Sodann ist höchst wahrscheinlich, dafs Cäsar nach seiner Gewohnheit (vgl. zu B. C. I, 46. *deiectis atque inferioribus*) selbst *mulorum* beigesetzt habe, um *impedimentorum* zu erklären, welches hier nicht, wie gewöhnlich, den Trofs überhaupt, sondern die *Lastthiere* bedeutet. — Endlich findet die Vollständigkeit unserer Stelle einen Schutz an Liv. VII, 14., wo dieselbe Kriegslist, zum Theil mit den nemlichen Worten erzählt wird. Uebrigens haben anstatt *eque* die Handschr.: *neque*, offenbar falsch, wie aus der angeführten Stelle des Livius erhellt. Statt *eque* sind andere Vermuthungen der Herausgeber *atque*, und *deque;* die letzte scheint die beste, und Cäsars Sprachgebrauche angemessenste. Auch wird überhaupt *detrahere* am gewöhnlichsten entweder mit dem Dativ, oder mit der Präpos. *de* verbunden, seltner mit *ex*. — *Stramenta* ist hier gesetzt in dem Sinne von *strata*, und bedeutet die Packsättel, auf welchen man nicht reiten konnte, und welche Cäsar defshalb den Maulthieren abnehmen liefs.

collibus) ist Ablativ: „auf den Hügeln, über die Hügel hin." Vgl. zu II, 19. *adverso colle.*

ostentationis caussa) um sich bemerklich zu machen und dadurch die Aufmerksamkeit der Feinde auf sich zu ziehen.

easdem regiones) er liefs sie alle auf weitem Umweg in der gleichen Richtung, nach den nemlichen Zielpuncten hin marschiren, d. i. dahin, wo die Gallier den hintern Zugang zur Stadt durch neue Verschanzungen sperrten.

2. *ut erat — despectus*) 88, 1. Vgl. zu B. C. III. 49. *Atque, ut erant loca montuosa, et ad specus angustiae vallium, has sublicis in terram demissis praesepserat.*

eodem iugo) Der griech. Uebers. ἐπὶ τὸν αὐτὸν λόφον. Was nemlich *eodem* als adverbialer Ablativ des Pronomens für sich allein bedeutet, die Richtung *wohin?*, diese Bedeutung hat der Ausdruck hier auch mit beigefügtem Substantiv behalten. Es ist aber unter dem *idem iugum* wieder der oft erwähnte Bergabhang gemeint, über welchen der hintere Zugang zu dem Berge ging, auf welchem Gergovia lag. Den nemlichen Punct bezeichnen die gleich folgenden Worte *illo ad munitionem.*

paullo progressam) *Paullo*, wie VI, 27. *paullo antecedunt*, wegen

Augetur Gallis suspicio atque omnes illo ad munitionem copiae transducuntur. Vacua castra hostium Caesar con- 3
spicatus, tectis insignibus suorum occultatisque signis militaribus, raros milites, ne ex oppido animadverterentur, ex maioribus castris in minora transducit Legatisque, quos singulis legionibus praefecerat, quid fieri vellet, ostendit: in primis monet, ut contineant milites, ne studio pugnandi aut spe praedae longius progrediantur: quid iniquitas loci habeat incommodi, proponit: hoc una celeritate posse vitari: occasionis esse rem, non proelii. His rebus expositis signum dat et ab dextera parte alio adscensu eodem tempore Aeduos mittit.

XLVI. Oppidi murus ab planitie atque initio adscensus, 1
recta regione, si nullus amfractus intercederet, MCC passus aberat: quidquid huic circuitus ad molliendum clivum accesserat, id spatium itineris augebat. At medio fere colle in 2
longitudinem, ut natura montis ferebat, ex grandibus saxis sex pedum murum, qui nostrorum impetum tardaret, praeduxerant Galli atque, inferiore omni spatio vacuo relicto, superiorem partem collis usque ad murum oppidi densissimis

des im Verbo liegenden comparativen Begriffs. Anderwärts *paullum progr.* wie Kap. 49. (*Um wie viel? — wie viel?*)

3. *insignibus*) S. zu I, 22. II, 21.

raros) vereinzelt, in dünne Haufen vertheilt. Vgl. zu V, 9, 4.

in minora) um von diesem kleineren, auf dem vordern Hügel am Fuße des Hauptberges liegenden Lager aus den Sturm nach dem von den Feinden leer gelassenen Lager derselben zu machen.

occasionis esse rem) „es komme bei der Sache auf schnelle und kluge Benützung der dargebotenen Gelegenheit, nicht auf die Lieferung eines förmlichen Treffens an." B. Civ. III, 9, 4. *nacti occasionem meridiani temporis.* 79, 1. *ad opprimendos adversarios ne occasioni temporis deesset.*

alio adscensu) d. i. alia parte, qua adscendi poterat.

Kap. XLVI. 1. *recta regione*) „in gerader Richtung, gerade aufwärts."

si — intercederet, — aberat) Z. §. 519.

huic) sc. adscensui, qui fit recta regione. *Morus.*

circuitus ad molliendum clivum) *circuitus* (der Genitiv zu *quidquid*) bedeutet den Umweg, welchen man machen mußte, weil die Straße nicht gerade hinaufging, sondern sich schlängelte, damit man weniger steil empor zu steigen brauchte. Der Ausdruck *mollire clivum* ist verwandt mit *leniter acclivis* u. dgl. Vgl. zu V, 17. Liv. 21, 37. *molliunt anfractibus modicis clivos.*

2. *praeduxerant*) Kap. 69. *maceriam praeduxerant.* B. C. I, 27. *fossas transversas viis praeducit.*

densissimis castris) mit Lagern, dicht an einander.

3 castris compleverant. Milites, dato signo, celeriter ad munitionem perveniunt, eamque transgressi trinis castris potiuntur. Ac tanta fuit in castris capiendis celeritas, ut Teutomatus, rex Nitiobrigum, subito in tabernaculo oppressus, ut meridie conquieverat, superiore corporis parte nudata, vulnerato equo, vix se ex manibus praedantium militum eriperet.

1 XLVII. Consecutus id, quod animo proposuerat, Caesar receptui cani iussit legionisque decimae, qua tum erat comitatus, signa constitere. At reliquarum milites legionum, non exaudito tubae sono, quod satis magna vallis intercedebat, tamen ab Tribunis militum Legatisque, ut erat a Caesare praeceptum, retinebantur: sed, elati spe celeris victoriae et hostium fuga superiorumque temporum secundis

3. *trinis castris*) Vgl. Kap. 36.

oppressus) Vergl. zu VIII, 14. *oppressi luce.*

ut meridie conquieverat) *so, wie* er eine Mittagsruhe gehalten hatte, nemlich ohne dafs er die abgelegte Waffenrüstung und Bekleidung hatte wieder anziehen können. So wird öfters durch Sätze mit *ut* ein Zustand bezeichnet, welcher unverändert geblieben ist bis zu dem Augenblick, in welchem irgend ein besonderes Ereignifs eintrat. Kap. 61. *exploratores hostium, ut omni fluminis parte erant dispositi, inopinantes opprimuntur.* 68. *Vercingetorix copias suas, ut pro castris collocaverat, reduxit.*

superiore corporis parte nudata) thorace deposito. *Hotomann.*

Kap. XLVII. 1. *id, quod animo proposuerat*) Vgl. die letzten Worte des Kap. 43.

receptui cani) Z. §. 422. F. §. 481, 3.

qua tum erat comitatus) Alle Handschr.: *quacum erat concionatus*, welche Lesart verwerflich scheint, weil die Lateiner sagen *concionari apud milites*, nicht *cum militibus*, und weil der Augenblick zu dringend war, als dafs Cäsar zum Halten einer Rede hätte Zeit finden können. Die aufgenommene Lesart stammt aus Einer alten Ausg. und pafst sehr gut in den Zusammenhang, indem durch sie die zehnte Legion unterschieden wird von den übrigen, weiter entfernten.

satis magna vallis intercedebat) Die Möglichkeit, wie zwischen den verschiedenen Legionen ein Thal liegen konnte, ergibt sich aus dem zu Kap. 44. Gesagten. Die Legionen stürmten zwar Alle nach der Höhe hinan, auf deren Rücken die Stadt Gergovia lag. Aber die Senkung dieser Höhe theilte sich in verschiedene *colles.*

retinebantur) Die weitere Erzählung lehrt von selbst, dafs dieses Imperfectum nur vom *Conatus* zu verstehen ist; die Tribunen und Legaten waren damit beschäftigt, sie gaben sich Mühe, die Soldaten zurückzuhalten, ohne dafs es ihnen jedoch gelang, ihre Absicht zu erreichen. Ganz eben so B. Civ. I, 65, 3. *Hos intra montes se recipiebant.*

elati) *emporgehoben, fortgerissen.* Vgl. zu B. Civ. I, 45, 2. *milites elati studio.*

proeliis, nihil adeo arduum sibi existimabant, quod non virtute consequi possent; neque prius finem sequendi fecerunt, quam muro oppidi portisque appropinquarent. Tum 2
vero ex omnibus urbis partibus orto clamore, qui longius aberant, repentino tumultu perterriti, quum hostem intra portas esse existimarent, sese ex oppido eiecerunt. Matres 3
familiae de muro vestem argentumque iactabant et pectoris fine prominentes passis manibus obtestabantur Romanos, ut sibi parcerent, neu, sicut Avarici fecissent, ne mulieribus quidem atque infantibus abstinerent. Nonnullae de muris per manus demissae sese militibus transdebant. L. Fabius, 4
Centurio legionis VIII, quem inter suos eo die dixisse constabat, excitari se Avaricensibus praemiis, neque commissurum, ut prius quisquam murum adscenderet, tres suos nactus manipulares atque ab iis sublevatus murum adscendit. Eos ipse rursus singulos exceptans in murum extulit.

XLVIII. Interim ii, qui ad alteram partem oppidi, ut 1
supra demonstravimus, munitionis caussa convenerant, primo exaudito clamore, inde etiam crebris nuntiis incitati, oppidum ab Romanis teneri, praemissis equitibus, magno concursu eo contenderunt. Eorum ut quisque primus venerat, 2

sequendi) Wenn gleich oben Kap. 45, 3. gesagt worden: *vacua castra hostium Caesar conspicatus*, so versteht sich doch von selbst, dafs immer noch einige Mannschaft, als Wache und Besatzung des Lagers, in demselben zurückgeblieben war. Diese wurde nun von den stürmenden Römern aus dem Lager gejagt und über dasselbe hinaus bis an die Mauer der Stadt verfolgt.

2. *qui longius aberant*) nemlich in den entlegenern, von dem Orte des Angriffs weiter entfernten Theilen der Stadt.

3. *vestem*) Eine einzige Handschr. *vestes*. Der Singularis steht im collectiven Sinne, ganz in ähnlicher Weise, wie so oft *pedes*, *eques* u. dgl. Liv. XXI, 15. *ex pretio rerum venditarum aliquantum pecuniae redactum esse constat, et multam pretiosam supellectilem vestemque missam Carthaginem.*

pectoris fine) Diese Lesart statt der in allen übrigen Handschr. befindlichen *pectore nudo* steht nur in zwei Codd.; Oudend. hat sie in den Text aufgenommen, weil sie wegen der Seltenheit dieses Gebrauchs von *fine* nicht wohl für eine Erfindung der Abschreiber gehalten werden könne. Der Sinn ist: *pectore tenus*. Vgl. B. Afric. 85. *per mare umbilici fine ingressi.*

sicut Avarici fecissent) Vergl. Kap. 28, 3.

per manus demissae) „an den Händen," d. i. so, dafs die oben stehenden sie an den Händen haltend hinabliefsen.

4. *tres suos n. man.*) Vgl. zu I, 52, 4. *Complures nostri milites.*

Kap. XLVIII. 1. *ut quisque primus*) Man beachte den Unter-

sub muro consistebat suorumque pugnantium numerum augebat. Quorum quum magna multitudo convenisset, matres familiae, quae paullo ante Romanis de muro manus tendebant, suos obtestari et more Gallico passum capillum ostentare liberosque in conspectum proferre coeperunt. Erat Romanis nec loco nec numero aequa contentio: simul et cursu et spatio pugnae defatigati non facile recentes atque integros sustinebant.

XLIX. Caesar, quum iniquo loco pugnari hostiumque augeri copias videret, praemetuens suis, ad T. Sextium Legatum, quem minoribus castris praesidio reliquerat, mittit, ut cohortes ex castris celeriter educeret et sub infimo colle ab dextro latere hostium constitueret: ut, si nostros loco depulsos vidisset, quo minus libere hostes insequerentur, terreret. Ipse paullum ex eo loco cum legione progressus, ubi constiterat, eventum pugnae exspectabat.

1 L. Quum acerrime comminus pugnaretur, hostes loco et numero, nostri virtute confiderent, subito sunt Aedui visi, ab latere nostris aperto, quos Caesar ab dextra parte alio adscensu, manus distinendae caussa, miserat.
2 Hi similitudine armorum vehementer nostros perterruerunt: ac, tametsi dextris humeris exsertis animadvertebantur,

schied zwischen *ut quisque primus* und *ut quisque primum*. Stünde das Letztere, so wäre der Sinn: *sobald jeder gekommen war*, d. i. gleich nach seiner Ankunft und nicht später. Hingegen durch *ut quisque primus* wird auf die Reihenfolge Bezug genommen, in welcher *Einer vor dem Andern* ankam, und mit diesem zeitlichen Aufeinanderfolgen verbindet sich zugleich die Andeutung des Platzes, den Jeder im Kampfe gegen die Feinde einnahm; wer zuerst auf dem Kampfplatze eintraf, nahm in der Reihe der Kämpfenden die Stelle vor den später Kommenden, was jedoch, wie sich von selbst versteht, nicht blofs auf die Stellung der Kämpfenden *hinter* einander, sondern, so lange bis die vorderste Linie voll war, auch auf die Aneinanderreihung *neben* einander bezogen werden mufs.

2. *spatio pugnae*) Der griech. Uebers.: *τῇ μακροχρονίῳ μάχῃ*. Vgl. zu 40, 1.

Kap. L. 1. *ab latere nostris aperto*) ubi ad nostros adiri poterat. *Morus.*

manus) nemlich der feindlichen.

2. *dextris hum. exsertis*) sie hatten die rechten Schultern nackt, nicht von den Kleidern bedeckt, um durch dieses in Gallien übliche Zeichen sich den Römern als Freunde zu erkennen zu geben. Ueber die Construction vgl. zu I, 28, 4. *quod egregia virtute erant cogniti.*

quod insigne pacatis esse consuerat, tamen id ipsum sui fallendi caussa milites ab hostibus factum existimabant. Eodem 3
tempore L. Fabius Centurio, quique una murum adscenderant, circumventi atque interfecti de muro praecipitantur. M. Pe- 4
treius, eiusdem legionis Centurio, quum portas excidere conatus esset, a multitudine oppressus ac sibi desperans, multis iam vulneribus acceptis, manipularibus suis, qui illum secuti erant, *Quoniam*, inquit, *me una vobiscum servare non possum, vestrae quidem certe vitae prospiciam, quos cupiditate gloriae adductus in periculum deduxi. Vos, data facultate, vobis consulite.* Simul in medios hostis irrupit, duobusque 5
interfectis reliquos a porta paullum submovit. Conantibus auxiliari suis, *Frustra,* inquit, *meae vitae subvenire conamini, quem iam sanguis viresque deficiunt: proinde hinc abite, dum est facultas, vosque ad legionem recipite.* Ita pugnans post paullulum concidit ac suis saluti fuit.

LI. Nostri, quum undique premerentur, XLVI Cen- 1
turionibus amissis, deiecti sunt loco: sed intolerantius Gallos insequentes legio X tardavit, quae pro subsidio paullo aequiore loco constiterat. Hanc rursus XIII legionis cohortes 2
exceperunt, quae, ex castris minoribus eductae, cum T. Sextio Legato locum ceperant superiorem. Legiones, ubi primum 3
planitiem attigerunt, infestis contra hostes signis constiterunt. Vercingetorix ab radicibus collis suos intra munitiones reduxit. Eo die milites sunt paullo minus DCC desiderati.

LII. Postero die Caesar concione advocata *temeritatem* 1
cupiditatemque militum reprehendit, quod sibi ipsi iudica-

quod insigne pacatis esse consu.) ein Zeichen, woran man von Seiten der Römer die Aeduer als Freunde (im Gegensatze zu den Feinden) zu erkennen pflegte.

sui fallendi) Vgl. zu III, 6, 1. *sui colligendi.*

KAP. LI. 1. *intolerantius*) „mit großer Heftigkeit;" aus der einfachen Bedeutung des Wortes *intolerans* „nicht ertragend, nicht zu ertragen fähig," entwickelt sich nemlich in Stellen, wie Cic. Tusc. II, 9. *Possumusne nos contemnere dolorem, quum ipsum Herculem tam intoleranter dolere videamus?* die Bedeutung „unmäſsig," in welcher sodann das Wort auch in Beziehungen gebraucht wird, wo der ursprüngliche Begriff von *tolerare* nicht mehr Statt findet, z. B. an unsrer Stelle, und Cic. Orat. II, 52. *intolerantius se iactare.* Cic. Vatin. 12. *intolerantissime gloriari.*

KAP. LII. *cupiditatemque*) Vgl. zu 40, 3. *cupidissimis.*

1. *sibi ipsi iudicav.*) Vgl. zu B. C. I, 1, 2. *se sibi consilium capturum.*

vissent, quo procedendum, aut quid agendum videretur, neque signo recipiendi dato constitissent, neque a Tribunis militum Legatisque retineri potuissent: exposito, quid iniquitas loci posset, quid ipse ad Avaricum sensisset, quum, sine duce et sine equitatu deprehensis hostibus, exploratam victoriam dimisisset, ne parvum modo detrimentum in con-
2 *tentione propter iniquitatem loci accideret. Quanto opere eorum animi magnitudinem admiraretur, quos non castrorum munitiones, non altitudo montis, non murus oppidi tardare potuisset, tanto opere licentiam arrogantiamque reprehendere, quod plus se, quam imperatorem, de victoria atque exitu rerum sentire existimarent: nec minus se in milite modestiam et continentiam, quam virtutem atque animi magnitudinem desiderare.*

1 LIII. Hac habita concione et ad extremam orationem confirmatis militibus, *ne ob hanc caussam animo permoverentur, neu, quod iniquitas loci attulisset, id virtuti hostium tribuerent,* eadem de profectione cogitans, quae ante senserat, legiones ex castris eduxit aciemque idoneo loco
2 constituit. Quum Vercingetorix nihilo magis in aequum

recipiendi) Vgl. zu I, 48, 4. *recipiendum.*

exposito) So haben richtig einige der besten Handschr. Die andern: *exposuit.* Vgl. zu B. C. I, 30. *profecto.* Z. §. 641. F. §. 592, c. Sch. §. 80, 12, 3.

parvum modo detrimentum) „ein Verlust, und wenn es auch nur ein kleiner wäre.“ — VI, 35. *manus erat nulla, quae parvam modo caussam timoris afferret.* VII, 66. . . *quin nemo eorum progredi modo extra agmen audeat.* VII, 76. *neque erat omnium quisquam, qui adspectum modo tantae multitudinis sustinere posse arbitraretur.* VI, 8. — Ueberhaupt scheint sich *modo* in der Bedeutung *nur* von *tantum* in der gleichen Bedeutung so zu unterscheiden, daſs das letztere bei objectiver Bestimmung einer Menge oder Gröſse gebraucht wird, in dem Sinne: „so viel und nicht mehr;“ das erstere aber gewöhnlich eine Beziehung auf die Vorstellung des Sprechenden enthält, und den Nebengedanken einschlieſst, daſs Etwas das Wenigste, das Geringste etc. sey, was man erwarten, wünschen, hoffen, fürchten u. dgl. könne.

Kap. LIII. 1. *ad extremam orationem*) Mehrere Handschr.: *ad extremum oratione.* Die aufgenommene Lesart bedeutet: *gegen Ende seiner Rede.*

confirmatis militibus) *Confirmare milites* ganz wie gleich nachher *confirmare militum animos, ermuthigen.* Vgl. zu B. Civ. III, 64, 1.

permoverentur) Vgl. zu 40, 3. *ne — permoveantur.*

quae ante senserat) Vgl. Kap. 43. am Ende.

2. *nihilo magis*) Alle Codd. haben *nihilo minus,* welche Lesart, wie Morus richtig urtheilt, nach dem

locum descenderet, levi facto equestri proelio atque eo secundo, in castra exercitum reduxit. Quum hoc idem postero 3 die fecisset, satis ad Gallicam ostentationem minuendam militumque animos confirmandos factum existimans in Aeduos castra movit. Ne tum quidem insecutis hostibus, tertio die ad flumen Elaver pontem refecit atque exercitum transduxit.

LIV. Ibi a Virdumaro atque Eporedirige Aeduis appel- 1 latus discit, cum omni equitatu Litavicum ad sollicitandos Aeduos profectum: opus esse, et ipsos antecedere ad confirmandam civitatem. Etsi multis iam rebus perfidiam Ae- 2 duorum perspectam habebat, atque horum discessu admaturari defectionem civitatis existimabat: tamen eos retinendos non censuit, ne aut inferre iniuriam videretur, aut dare timoris aliquam suspicionem. Discedentibus his breviter sua 3 in Aeduos merita exponit: *quos et quam humiles accepisset, compulsos in oppida, multatos agris, omnibus ereptis copiis, imposito stipendio, obsidibus summa cum contumelia extortis; et quam in fortunam quamque in amplitudinem deduxisset, ut non solum in pristinum statum redissent, sed omnium temporum dignitatem et gratiam antecessisse viderentur.* His datis mandatis eos ab se dimisit.

LV. Noviodunum erat oppidum Aeduorum, ad ripas 1 Ligeris opportuno loco positum. Huc Caesar omnes obsides Galliae, frumentum, pecuniam publicam, suorum atque exercitus impedimentorum magnam partem contulerat: huc magnum numerum equorum, huius belli caussa in Italia atque Hispania coemtum, miserat. Eo quum Eporedirix Virdu- 2 marusque venissent et de statu civitatis cognovissent, Lita-

ganzen Zusammenhange durchaus unzulässig ist. Die aufgenommene Lesart findet sich schon in mehreren alten Ausg. — Eine Verwechslung von *magis* und *minus* in dieser Formel konnte den Abschreibern leicht begegnen.

3. *ad flumen Elaver*) „er stellte bei dem Flusse Elaver die Brücke wieder her," statt des gewöhnlicheren *in flumine, über den Fluss.*

Kap. LIV. 1. *confirmandam*) nemlich in der Treue gegen die Römer.

3. *quos*) d. i. *quales.*

accepisset) *Accipere* in Empfang nehmen; die Worte Cäsars beziehen sich auf die Lage, in welcher er die Aeduer antraf, als er zuerst zu ihnen kam und ihrer Angelegenheiten sich anzunehmen begann.

gratiam) Vgl. VI, 12. 15. zu I, 43, 4. 20, 1. VI, 12, 3. 15.

vicum Bibracte ab Aeduis receptum, quod est oppidum apud eos maximae auctoritatis, Convictolitanem magistratum magnamque partem senatus ad eum convenisse, legatos ad Vercingetorigem de pace et amicitia concilianda publice missos: non praetermittendum tantum commodum existimaverunt.
3 Itaque interfectis Novioduni custodibus, quique eo negotiandi aut itineris caussa convenerant, pecuniam atque equos inter se partiti sunt; obsides civitatum Bibracte ad magistratum deducendos curaverunt; oppidum, quod ab se teneri non posse iudicabant, ne cui esset usui Romanis, incenderunt; frumenti quod subito potuerunt navibus avexerunt, reliquum flumine atque incendio corruperunt; ipsi ex finitimis regionibus copias cogere, praesidia custodiasque ad ripas Ligeris disponere equitatumque omnibus locis, iniiciendi timoris caussa, ostentare coeperunt, si ab re frumentaria Romanos excludere (aut adductos inopia ex Provincia excludere) possent. Quam ad spem multum eos adiuvabat, quod Liger ex nivibus creverat, ut omnino vado non posse transiri videretur.

Kap. LV. 2. *Bibracte*) Mehrere Handschr.: *Bibracti*. Aber I, 23. VII. 90. VIII, 2. geben alle Codd. die richtige Form des Ablativs. — Vgl. Zumpt lat. Gr. §. 15, 3, b.

3. *magistratum*) Vgl. Kap. 33. *magistratus creari* und *intermissis magistratibus*. Dagegen in demselben Kap.: *qui summum magistratum obtinerent*.

frumenti quod) Vgl. zu I, 51, 1. *quod satis visum est*.

aut adductos — excludere) In den meisten Handschr. wird statt *excludere* gefunden *expellere*. Welches dieser beiden Verba aber auch aufgenommen werde, in keinem Falle gibt die Stelle einen passenden Sinn. Denn wird *expellere* gelesen, so muſs, da Cäsar sich nicht in der eigentlich so genannten *Provincia* befand, dieser Name hier auf eine dem Sprachgebrauche Cäsars fremde Weise gedeutet werden, nach der Vorschrift des Vossius: „Provinciam hic noli intelligere τὴν ἐπαρχίαν seu Narbonensem, sed ditionem, in qua tum Caesar erat.“ Hätte Cäsar dieses im Sinne gehabt, so hätte er sich gewiſs anders ausgedrückt. — Wird aber *excludere* im Texte gelassen, so kann *excl. provincia* nichts anders heiſsen, als: „ihm die Rückkehr nach der Provinz abschneiden.“ Allein abgerechnet die sehr unangenehme Wiederholung des Wortes *excludere*, so konnte den Aeduern weniger daran liegen, den Cäsar an der Rückkehr in die Provinz zu hindern, als vielmehr ihn bald zu diesem Rückzuge zu nöthigen; auch würde, um die Römer vom Rückzuge abzuschneiden, das Besetzen der Ufer des Liger durch die Aeduer nicht nöthig gewesen seyn, noch würde diesen die Unmöglichkeit, bei der damaligen Wasserhöhe über den Fluſs zu kommen, eine Hoffnung zur Erreichung ihres Zweckes gewährt haben; denn bei der Stellung Cäsars zwischen dem Elaver und Liger war es, um in die Provinz zu kommen, nicht nothwendig, erst über den Liger zu setzen, wenn gleich

LVI. Quibus rebus cognitis, Caesar maturandum sibi 1
censuit, si esset in perficiendis pontibus periclitandum, ut prius, quam essent maiores eo coactae copiae, dimicaret.
Nam, ut commutato consilio iter in Provinciam converteret, 2
id nemo tunc quidem necessario faciundum existimabat, quum quod infamia atque indignitas rei et oppositus mons Cevenna viarumque difficultas impediebat, tum maxime, quod

der Weg gerade südlich hinab beschwerlich war. Vgl. das folgende Kap. Aus diesen Gründen scheint die Vermuthung des Davisius: *et adductos inopia in provinciam repellere possent*, billigenswerth, und bei der Unhaltbarkeit der gewöhnlichen Lesart, wenigstens minder kühn, als die von Morus aufgestellte Behauptung, daſs die in unserm Texte eingeklammerten Worte ganz unecht seyen. Es kommt hinzu, daſs die Redensart *Romani adducti inopia ex provincia excluduntur* kaum zulässig ist. Denn das Participium *adducti* setzt ein Hauptverbum voraus, durch welches dem Subjecte irgend eine Thätigkeit zugeschrieben wird. Das Verbum *excluduntur* aber hat eine rein negative, alle Thätigkeit des Subjects ausschlieſsende, dasselbe in ein durchaus leidendes Verhältniſs setzende Bedeutung. In der andern Redensart: *Romani adducti inopia in provinciam repelluntur* schlieſst das passive Verbum *repelluntur* auch eine active Bedeutung ein, denn wer *zurückgetrieben wird*, muſs *zurückgehen*, und auf diesen Theil der Bedeutung des Wortes läſst sich *adducti* so beziehen, wie wenn gesagt wäre: *Efficitur, ut Romani adducti inopia in provinciam revertantur.* Die Anwendung des hier Gesagten auf die active Redeform des Textes wird sich leicht machen lassen. — Mit der von Davisius vorgeschlagenen Lesart stimmt aber auch das Folgende auf das Beste überein. Den Aeduern war darum zu thun, den Cäsar zum Rückzug nach der Provinz, *ohne Ueberschreitung des Liger*, zu nöthigen; über den Liger wollten sie ihn nicht setzen lassen, weil der Uebergang ihn in ihr eigenes Gebiet führte, und zugleich ihm die Möglichkeit verschaffte, sich auf dem rechten Ufer des Liger zu verproviantiren. Die Erreichung dieses Zweckes nun durften sie bei den getroffenen Anstalten um so mehr hoffen, da der Liger damals zu einer beträchtlichen Höhe angeschwollen und daher ohnedem nicht leicht zu passiren war. — Cäsar dagegen hielt es für eine Sache seines Vortheils und seiner Ehre, an dem Uebergang über den Liger sich nicht hindern zu lassen. — In den Handschr. finden sich noch manche Kleinigkeiten, welche die gewöhnliche Lesart zweifelhaft machen; in einigen der besten fehlt *ex* vor *provincia* (wahrscheinlich jedoch nur weggelassen, weil den Abschreibern der bloſse Ablativ bei *expellere* genügend schien), und in einer andern Handschr. steht statt *expellere* bloſs *pellere*. — Statt *si* findet sich in drei Codd.: *ut*. Allein vgl. zu B. C. II, 34. *Hanc si transire* etc.

Kap. LVI. 2. *id nemo — existimabat, quum quod* etc.) Eine Stelle von sehr unsicherer Lesart. Die meisten Handschr. haben: *id ne metu quidem n. fac. ex.*; fünf Codd.: *ut ne metu quidem*; drei der besten: *ut nemo tunc quidem.* — In allen aber fehlt *quod* hinter *quum*. Daher hat Oudend. der ganzen Stelle diese Form gegeben: *converteret (ut nemo non tum quidem necessario faciundum existimabat), quum infamia atque ind.* etc. Der Sinn, welcher sich auf diese Art ergibt, ist unstreitig gut und sehr passend; nur dürfte der Satz *ut . . converteret* nicht abhängig gemacht werden von *im-*

abiuncto Labieno atque iis legionibus, quas una miserat,
3 vehementer timebat. Itaque, admodum magnis diurnis atque nocturnis itineribus confectis, contra omnium opinionem ad Ligerim pervenit; vadoque per equites invento, pro rei necessitate opportuno, ut brachia modo atque humeri ad sustinenda arma liberi ab aqua esse possent, disposito equitatu, qui vim fluminis refringeret, atque hostibus primo adspectu perturbatis, incolumem exercitum transduxit: fru-

pediebat, weil diese Verbindungsart (*impedire, ut*) sich nirgends findet; sondern *ut* müſste nach Baumstark's Erklärung in der Bedeutung *gesetzt daſs* genommen werden: „gesetzt auch, er wollte seinen Marsch nach der Provinz wenden, so hinderte ihn daran theils etc.“ — So wie die Stelle in den Text aufgenommen ist, hat Morus zu schreiben vorgeschlagen. Die schon von R. Stephanus vorgenommene Einschaltung des *quod* ist leicht zu rechtfertigen, weil es hinter *quum* leicht wegfallen konnte. Indessen läſst sich gegen die aufgenommene Lesart einwenden, daſs durch sie das Wort *necessario* unpassend wird. Auch scheint es nicht sehr schicklich, daſs der Umstand *quod Caesar abiuncto Labieno timebat* als ein Grund angegeben wird, weſshalb *nemo id faciendum existimabat.*

abiuncto) Diese Lesart steht in einigen der besten Handschr. ausdrücklich, in andern finden sich Abirrungen, wie *adiuncto*, *advicto*, welche auf *abiuncto* zurückdeuten. Zwar ist *abiungere* ein überhaupt selten, bei Cäsar aber, auſser an dieser Stelle, nirgends vorkommendes Wort. Doch berechtigt dieſs noch nicht, mit Ciacconius und Oudendorp nach der in einer einzigen, schlechtern Handschr. enthaltenen unsichern Spur (*Agedincum*, welches, in dieser später üblich gewordenen auch Kap. 59. in einigen Handschr. vorkommenden Schreibart, vom Abschreiber beigesetzt wurde als Angabe des Ortes, wo Labienus sich befand) zu schreiben: *Agendico.* Auch der griech. Uebers. hat: περὶ ἀπόντι τῷ Λαβιήνῳ - - ἰσχυρῶς δεδιώς. Eine andere Lesart: *adiungi — cupiebat* ist bloſs spätere Erfindung.

3. *pro rei necessitate*) *Rei necessitas* ist hier die dringende Noth, die groſse Verlegenheit, die Miſslichkeit der Umstände, worin Cäsar sich befand, gleichsam die zwingende und beschränkende Gewalt, welche die Umstände über ihn ausübten. Aehnlich II, 22. *Instructo exercitu, magis ut loci natura deiectusque collis et necessitas temporis, quam ut rei militaris ratio atque ordo postulabat.* B. Alex. 78. *Neque tamen usquam diutius moratus est, quam necessitas urbanarum seditionum pati videbatur.* Unter andern Umständen hätte also die aufgefundene Furth keineswegs als ein bequemer Uebergangspunct gelten können; im Vergleiche aber mit der groſsen Verlegenheit, in welcher sich Cäsar befand, muſste man auch diese Furth als günstig genug betrachten und froh seyn, sie gefunden zu haben.

qui vim fluminis refringeret) Dieses Verfahren Cäsars erlaütern die Ausleger durch folgende Stelle aus Veget. de re milit. III, 7., wo die Art und Weise, wie Römische Heere den Uebergang über Ströme zu bewirken pflegten, beschrieben wird: *Explorato vado, duae acies equitum electis animalibus ordinantur, intervallis competentibus separatae, ut per medium pedites et impedimenta transeant. Nam acies superior aquarum impetum frangit; inferior, qui rapti submersique fuerint, colligit atque transponit.*

mentumque in agris et pecoris copiam nactus, repleto iis rebus exercitu, iter in Senonas facere instituit.

1 LVII. Dum haec apud Caesarem geruntur, Labienus eo supplemento, quod nuper ex Italia venerat, relicto Agendici, ut esset impedimentis praesidio, cum quatuor legionibus Lutetiam proficiscitur. Id est oppidum Parisiorum, positum
2 in insula fluminis Sequanae. Cuius adventu ab hostibus cognito, magnae ex finitimis civitatibus copiae convenerunt. Summa imperii transditur Camulogeno Aulerco, qui, prope confectus aetate, tamen propter singularem scientiam rei
3 militaris ad eum est honorem evocatus. Is quum animum advertisset, perpetuam esse paludem, quae influeret in Sequanam atque illum omnem locum magnopere impediret, hic consedit nostrosque transitu prohibere instituit.

1 LVIII. Labienus primo vineas agere, cratibus atque aggere paludem explere atque iter munire conabatur. Postquam id difficilius confieri animadvertit, silentio e castris tertia vigilia egressus eodem, quo venerat, itinere Melodunum pervenit. Id est oppidum Senonum, in insula Sequa-
2 nae positum, ut paullo ante Lutetiam diximus. Deprehensis navibus circiter L celeriterque coniunctis, atque eo militibus impositis, et rei novitate perterritis oppidanis, quorum magna pars ad bellum erat evocata, sine contentione
3 oppido potitur. Refecto ponte, quem superioribus diebus hostes resciderant, exercitum transducit et secundo flumine

Kap. LVII. 1. *Labienus*) Vgl. Kap. XXXIV.

3. *paludem, quae influeret in Sequ.*) Vgl. I, 8, 1. *a lacu Lemanno, qui in flumen Rhodanum influit.*

Kap. LVIII. 1. *vineas agere*) Ueber die *vineas* s. zu II, 12, 2. Hier dienen sie dazu, daſs die Soldaten unter ihnen sicher und gedeckt ihre Arbeit am Ausfüllen des Sumpfes und am Bau einer Straſse durch denselben verrichten können.

cratibus atque aggere) Flechtwerke dienten im Röm. Kriegswesen zu verschiedenem, aus vielen Beispielen in Cäsars Büchern ersichtlichem Gebrauche; hier zum Ausfüllen des Sumpfes; eben dazu auch *agger*, welches Wort hier nur überhaupt Alles bedeutet, was an Erde, Schutt, Sand, Steinen u. dgl. in den Sumpf geschüttet wurde. Auch sonst dient *agger* bisweilen zur Bezeichnung der zum Aufführen eines Dammes nöthigen Materialien. Vgl. zu B. C. I, 42.

2. *eo . . impositis*) Vgl. zu I, 42, 4. *eo legionarios milites imponere.*

3. *secundo flumine*) Stromabwärts.

ad Lutetiam iter facere coepit. Hostes, re cognita ab iis, qui a Meloduno profugerant, Lutetiam incendi pontesque eius oppidi rescindi iubent: ipsi profecti a palude, in ripis Sequanae, e regione Lutetiae, contra Labieni castra considunt.

1 LIX. Iam Caesar a Gergovia discessisse audiebatur: iam de Aeduorum defectione et secundo Galliae motu rumores afferebantur, Gallique in colloquiis, interclusum itinere et Ligeri Caesarem, inopia frumenti coactum, in Provinciam contendisse confirmabant. Bellovaci autem, defectione Aeduorum cognita, qui ante erant per se infideles, manus
2 cogere atque aperte bellum parare coeperunt. Tum Labienus, tanta rerum commutatione, longe aliud sibi capiendum consilium, atque antea senserat, intelligebat: neque iam, ut aliquid acquireret proelioque hostes lacesseret, sed ut inco-
3 lumem exercitum Agendicum reduceret, cogitabat. Namque altera ex parte Bellovaci, quae civitas in Gallia maximam habet opinionem virtutis, instabant; alteram Camulogenus parato atque instructo exercitu tenebat: tum legiones, a praesidio atque impedimentis interclusas, maximum flumen distinebat. Tantis subito difficultatibus obiectis, ab animi virtute auxilium petendum videbat. LX. Itaque

ad Lutetiam) Vgl. zu B. C. I, 41. *ad Ilerdam.*

Kap. LIX. 1. *secundo — motu*) Non numero et ordine, sed eventu et successu: nam multo plures Galliae motus fuerant et rebelliones. *Hotom.* Vergl. II, 9. *secundiore equitum proelio.* VII, 53. *facto equestri proelio eoque secundo.*

qui ante erant etc.) nicht auf die Aeduer, sondern auf die Bellovaker zu beziehen.

3. *altera ex parte*) von Norden her.

quae civitas) II, 34. *quem miserat ad Venetos, Unellos, Osismios, — quae sunt maritimae civitates.*

maximam hab. opin. virtutis) „für besonders tapfer gilt.“ VII, 83, 3. Vgl. zu II, 8, 1. *propter eximiam opinionem virtutis* und zu B. Civ. I, 47, 1.

praesidio) nemlich von Agendicum, welche Stadt hier *praesidium* genannt wird als der Besatzungsort der Truppen des Labienus (vgl. über diese örtliche Bedeutung von *praesidium* zu VI, 34, 1. B. Civ. III, 36, 6. 45, 1.) Daselbst war auch bei dem Ausmarsch nach Lutetia Troſs und Gepäcke zurückgelassen worden, (S. Kap. 57, 1.), dasjenige abgerechnet, was sie als nothwendiges Bedürfniſs mit auf den Marsch genommen hatten (S. Kap. 60, 2.)

maximum flumen distinebat) denn Labienus befand sich seit dem Uebergang bei Melodunum auf dem linken Ufer der Sequana, und muſste, um nach Agendicum zurückgelangen zu können, wieder auf das rechte Ufer hinüberkommen; daran aber hinderten ihn die Feinde, welche ihm gegenüber auf dem rechten Ufer aufgestellt waren.

LX. Itaque sub vesperum consilio convocato, cohortatus, ut ea, quae imperasset, diligenter industrieque administrarent, naves, quas a Meloduno deduxerat, singulas equitibus Romanis attribuit et, prima confecta vigilia, quatuor milia passuum secundo flumine silentio progredi ibique se exspectari iubet. 1
Quinque cohortes, quas minime firmas ad dimicandum esse existimabat, castris praesidio relinquit: quinque eiusdem legionis reliquas de media nocte cum omnibus impedimentis adverso flumine magno tumultu proficisci imperat. 2
Conquirit etiam lintres: has, magno sonitu remorum incitatas, in eandem partem mittit. Ipse post paullo silentio egressus cum tribus legionibus eum locum petit, quo naves appelli iusserat. 3

LXI. Eo quum esset ventum, exploratores hostium, ut omni fluminis parte erant dispositi, inopinantes, quod magna subito erat coorta tempestas, ab nostris opprimuntur: exercitus equitatusque, equitibus Romanis administrantibus, quos ei negotio praefecerat, celeriter transmittitur. 1
Uno fere tempore sub lucem hostibus nuntiatur, in castris Romanorum praeter consuetudinem tumultuari et magnum ire agmen 2

Kap. LX. 1. *singulas equ. Rom. attribuit*) „er theilt jedes Schiff Einem *eques Romanus* zu,“ damit nemlich dieser den Befehl auf demselben führe. Dafs auf jedem Schiffe sich aufserdem eine verhältnifsmäfsige Mannschaft befand, versteht sich von selbst. Vgl. über *attribuere* zu B. Civ. I, 42, 1. *singula latera castrorum singulis attribuit legionibus munienda.*

progredi) Von den Schiffen gesagt, wie im folgenden Kap. *quantum naves processissent.* — *Secundo flumine* ist stromabwärts, wie *adverso flumine* stromaufwärts.

3. *post paullo*) Eine einzige Handschr.: *paullo post.* Vgl. zu B. C. I, 20, 2.

eum locum — quo) d. i. auf dem linken Ufer der Sequana, 4000 Schr. unterhalb seines Lagers.

Kap. LXI. 1. *ut . . erant dispositi*) So werden öfters Umstände angeführt, denen zufolge das Erzählte geschehen konnte. Aehnlich im Deutschen: „die feindlichen Kundschafter, wie deren ja überall am Flusse vertheilt waren.“ Vgl. zu B. Civ. III, 49, 3. *ut erant loca montuosa.* Die hier erwähnten Kundschafter waren, wie der Zusammenhang anzunehmen nöthigt, auf das linke Ufer der Sequana hinüber gesendet.

exercitus equit.) Vgl. zu I, 48, 2. Es sind mit *exercitus* die drei Legionen gemeint, welche Labienus stromabwärts bis zu dem Orte geführt hatte, wo die vorausgeschickten Reiter ihn mit den von Melodunum mitgenommenen Schiffen erwarteten.

2. *tumultuari*) Deponens in passiver Bedeutung. Liv. 24, 21. *tumultuatum in Leontinis apud milites fuerat.*

magnum agmen) nemlich die fünf Cohorten, welche Labienus

adverso flumine, sonitumque remorum in eadem parte exau-
3 diri et paullo infra milites navibus transportari. Quibus rebus auditis, quod existimabant tribus locis transire legiones atque omnes, perturbatos defectione Aeduorum, fugam parare, suas quoque copias in tris partes distribuerunt.
4 Nam, et praesidio e regione castrorum relicto, et parva manu Metiosedum versus missa, quae tantum progrederetur, quantum naves processissent, reliquas copias contra Labienum duxerunt.

1 LXII. Prima luce et nostri omnes erant transportati et hostium acies cernebatur. Labienus, milites cohortatus, *ut suae pristinae virtutis et tot secundissimorum proeliorum memoriam retinerent, atque ipsum Caesarem, cuius ductu saepenumero hostes superassent, praesentem adesse existimarent,*
2 dat signum proelii. Primo concursu ab dextro cornu, ubi septima legio constiterat, hostes pelluntur atque in fugam coniiciuntur: ab sinistro, quem locum duodecima legio tenebat, quum primi ordines hostium transfixi pilis concidissent, tamen acerrime reliqui resistebant, nec dabat suspicionem fugae quisquam. Ipse dux hostium Camulogenus

mit allem Gepäcke stromaufwärts geschickt hatte.

exaudiri) Vergl. zu B. C. III. 87, 3.

3. *tribus locis*) nemlich an den drei in dem vorhergehenden Satze deutlich bestimmten Punkten: 1) oberhalb Lutetia, wohin die fünf Cohorten mit dem Gepäcke, und auf dem Fluſse aufwärts die von Labienus zusammengebrachten *lintres* (siehe das vorhergehende Kap.) gezogen waren, 2) unmittelbar vom Lager des Labienus aus, 3) unterhalb Lutetia, wohin Labienus selbst die drei Legionen geführt hatte. — Diese drei Punkte sind eben so deutlich auch in dem folgenden Satze bezeichnet.

4. *quantum naves processissent*) Diese *naves* können nur die *lintres* seyn, welche Labienus mit lautem Ruderschlag hatte stromaufwärts fahren lassen, den am Ufer der Sequana hinaufziehenden fünf Cohorten zur Seite. Es ergibt sich dieſs auf das gewisseste aus dem folgenden *reliquas copias contra Labienum duxerunt.* — Vgl. über das geographische Verhältniſs dieser Erzählung das geogr. Reg. unter *Metiosedum.*

Kap. LXII. 1. *nostri omnes*) Damit können, wie sich aus dem Zusammenhange der ganzen Erzählung ergibt, nur die Reiterei und die drei Legionen gemeint seyn, bei welchen Labienus sich befand, nicht auch die im Lager zurückgelassenen und die stromaufwärts geschickten Cohorten. Von dem Uebergang dieser beiden Abtheilungen wird gar nichts ausdrücklich gemeldet, ohne Zweifel, weil sich von selbst versteht, daſs derselbe, nachdem die Hauptarmee übergesetzt war, und die Feinde geschlagen hatte, ohne alle Schwierigkeit erfolgen konnte.

suis aderat atque eos cohortabatur. At, incerto etiam nunc 3
exitu victoriae, quum septimae legionis tribunis esset nun-
tiatum, quae in sinistro cornu gererentur, post tergum
hostium legionem ostenderunt signaque intulerunt. Ne eo
quidem tempore quisquam loco cessit, sed circumventi
omnes interfectique sunt. Eandem fortunam tulit Camulo-
genus. At ii, qui praesidio contra castra Labieni erant 4
relicti, quum proelium commissum audissent, subsidio suis
ierunt collemque ceperunt, neque nostrorum militum victo-
rum impetum sustinere potuerunt. Sic, cum suis fugienti-
bus permixti, quos non silvae montesque texerunt, ab equi-
tatu sunt interfecti. Hoc negotio confecto, Labienus rever-
titur Agendicum, ubi impedimenta totius exercitus relicta
erant: inde cum omnibus copiis ad Caesarem pervenit.

LXIII. Defectione Aeduorum cognita, bellum augetur. 1
Legationes in omnes partes circummittuntur: quantum gra-
tia, auctoritate, pecunia valent, ad sollicitandas civitates

2. *suis aderat*) nicht blofs: *er war bei den Seinigen*, sondern er leistete, anordnend und mitkämpfend, die Dienste, welche er als Heerführer seinen Kriegern schuldig war.

3. *exitu victoriae*) Man sollte erwarten *exitu proelii*. Die von Cäsar gewählte ungewöhnliche Ausdrucksweise hat ihren Grund darin, dafs der *exitus proelii* eben gerade in dem Siege besteht, welchen die Eine der beiden kämpfenden Parteien gewinnt.

4. *praesidio — relicti*) Vergl. zu I, 51, 1. Gewöhnlich steht bei dieser und ähnlichen Redensarten noch ein zweiter Dativ, zur Bezeichnung, wem ein Truppenkorps zur Bedeckung, zum Schutze u. dgl. dienen solle. Allein auch blofs *praesidio esse, praesidio relinqui* findet sich in der Bedeutung: als Besatzung, als Schutzposten u. dgl. dienen, zurückgelassen werden. B. Civ. III, 7, 2. *quum Caesar duodecim naves longas praesidio duxisset.* 99, 3. *cohortes, quae praesidio in castellis fuerant.* Man vergleiche den Ausdruck der gegenwärtigen Stelle mit dem oben Kap. 61, 4. von dem nemlichen Truppenkorps gesagten *praesidio e regione castrorum relicto.*

neque sustinere potuerunt) Vgl. zu I, 47, 1. — *rebus, quae agi coeptae, neque perfectae essent.*

quos non texerunt) Der griech. Uebers. richtig: *ὥστε τοῖς σφῶν φεύγουσι μιχθέντες πάντες, πλὴν τῶν ἔν τε τοῖς ὄρεσι καὶ τοῖς νάπεσι κρυβέντων, ὑπὸ τῶν τοῦ Λαβιηνοῦ ἱππέων διεφθάρησαν.* Der Relativsatz enthält nemlich nicht eine auf Alle, die da mit den fliehenden Ihrigen vermischt getödtet wurden, gemeinschaftlich zu beziehende Angabe, sondern er enthält vielmehr die Bezeichnung derer, welche von der allgemeinen Niederlage ausgenommen blieben. Wörtlich: „So wurden sie, mit den fliehenden Ihrigen vermischt, und zwar Alle, welche nicht Wälder und Berge deckten, von der Reiterei niedergemacht."

Kap. LXIII. 1. *circummittuntur*) nemlich von den Aeduern.

nituntur. Nacti obsides, quos Caesar apud eos deposuerat,
2 horum supplicio dubitantes territant. Petunt e Vercingetorige Aedui, ad se veniat rationesque belli gerendi communicet. Re impetrata contendunt, ut ipsis summa imperii transdatur; et, re in controversiam deducta, totius Galliae concilium Bibracte indicitur. Eodem conveniunt undique frequentes. Multitudinis suffragiis res permittitur: ad unum
3 omnes Vercingetorigem probant Imperatorem. Ab hoc concilio Remi, Lingones, Treviri afuerunt: illi, quod amicitiam Romanorum sequebantur; Treviri, quod aberant longius et ab Germanis premebantur: quae fuit caussa, quare toto
4 abessent bello et neutris auxilia mitterent. Magno dolore Aedui ferunt, se deiectos principatu; queruntur fortunae commutationem et Caesaris in se indulgentiam requirunt; neque tamen, suscepto bello, suum consilium ab reliquis separare audent. Inviti summae spei adolescentes, Eporedirix et Virdumarus, Vercingetorigi parent.

1 LXIV. Ille imperat reliquis civitatibus obsides: denique ei rei constituit diem: huc omnes equites, XV milia numero, celeriter convenire iubet: peditatu, quem ante habuerit, se

nituntur) Vgl. zu IV, 24, 3. *non eadem alacritate ac studio, quo in pedestribus uti proeliis consueverant, nitebantur.*

nacti obsides) Vgl. Kap. 55.

horum supplicio) d. i. durch die Drohung, sie hinrichten zu lassen.

2. *rationes belli gerendi*) Die Maſsregeln, welche für die Führung des Kriegs zu ergreifen seyen. *Communicare rationes* aber heiſst: „in der Beschlieſsung und Ergreifung dieser Maſsregeln gemeinschaftlich mit ihnen zu Werke gehen. VI, 2, 3. *quum videret, Senones cum Carnutibus consilia communicare.*

4. *requirunt*) desiderant, amissam sentiunt, Vercingetorigem Caesari dissimilem experiuntur. *Clarke.*

suum consilium ab reliquis separare) Kürze der Rede statt: *suum consilium ab reliquorum consiliis separare.* Vgl. zu VI. 22. a. E. *quum suas quisque opes cum potentissimis aequari videat.*

summae spei adolescentes) d. i. *qui sibi summa quaeque sperabant.*

Kap. LXIV. *Ille imperat — convenire iubet*) Der griech. Uebers.: *ὁ δὲ Βερκιγγέτοριξ ὁμήρους ταῖς ἄλλαις πόλεσιν ἐπήγγειλε καὶ ῥητήν τινα ἡμέραν προλέξας ἐν ταύτῃ πάντας τοὺς ἱππέας πεντεκαιδεκακισχιλίους ὄντας πρὸς ἑαυτὸν συνιέναι ἐκέλευε.* Diese Uebers. stimmt mit den latein. Worten nicht ganz überein, so daſs ihr entweder andere Lesarten zu Grunde liegen, oder die Stelle vom Uebersetzer unrichtig verstanden worden ist. Will man die im Texte stehenden Lesarten beibehalten (wenigstens finden sich in den Handschr. keine bedeutenden Varianten), so ist nicht einzusehen, was hier *denique* heiſsen soll; denn weder paſst hier die Bedeutung, welche dieses Wort II, 33. hat, noch die Erklärung,

fore contentum dicit, neque fortunam tentaturum, aut in acie dimicaturum; sed, quoniam abundet equitatu, perfacile esse factu, frumentationibus pabulationibusque Romanos prohibere: aequo modo animo sua ipsi frumenta corrumpant aedificiaque incendant, qua rei familiaris iactura perpetuum imperium libertatemque se consequi videant. His constitutis 2
rebus, Aeduis Segusianisque, qui sunt finitimi provinciae, X milia peditum imperat: huc addit equites DCCC. His praeficit fratrem Eporedirigis bellumque inferre Allobrogibus iubet. Altera ex parte Gabalos proximosque pagos Ar- 3
vernorum in Helvios, item Rutenos Cadurcosque ad fines Volcarum Arecomicorum depopulandos mittit. Nihilo minus clandestinis nuntiis legationibusque Allobrogas sollicitat, quorum mentes nondum a superiore bello resedisse sperabat. Horum principibus pecunias, civitati autem imperium totius provinciae pollicetur.

welche Morus gibt: *in summa, uno verbo*, noch endlich scheint Hands (Tursell. II. p. 265.) Meinung annehmbar, nach welcher *denique* hier so viel bedenten soll, als *und sodann.* — *Ei rei* bezieht sich auf das Stellen der Geifseln. — *Huc* ist nicht leicht auf eine genügende Weise zu erklären. Will man es im buchstäblichen Sinne nehmen (was die Verbindung mit *convenire* zu fordern scheint), so mufs man es auf Bibracte beziehen, allein dieser Name ist so weit entfernt, und unterdessen so viel Verschiedenartiges erwähnt, dafs diese Beziehung sehr erschwert ist; wollte man *huc* in allgemeinerem Sinne für *ad Aeduos* „in das Land der Aeduer" verstehen, so könnte man diese Erklärung zwar durch den Gegensatz unterstützen, der alsdann zwischen *huc* und *reliquis civitatibus* Statt finden würde, aber mit dieser Kürze des Ausdrucks bliebe immer eine unangenehme Härte verbunden. Die Annahme endlich, dafs *huc* in der Bedeutung *ad haec, praeterea* stehe, wie es sonst mit *accedere, adiicere* u. dgl. verbunden wird (vgl. zu B. Civ. I, 39.), ist wegen unerträglicher Härte und Undeutlichkeit ganz und gar unzulässig. — Wahrscheinlich ist der ganze Anfang des Kapitels durch alte Verderbnisse entstellt, was auch daraus zu erhellen scheint, dafs in mehreren guten Handschr. vor *peditatu* noch die Worte eingeschaltet sind: *diemque bello constituit, equites ex sua pecunia ut singulos denarios accipiant, constituit: hos omnes celeriter iubet convenire.*

reliquis civitatibus) den *übrigen* Völkerschaften, denn den Aeduern forderte er keine Geifsel ab, weil diese an dem Aufruhr bereits den entschiedensten Antheil genommen, ja sich bisher an die Spitze desselben gestellt hatten.

aut in acie) Ein Cod. und einige Ausg.: *neque in a.* Z. §. 337.

3. *a superiore bello*) bedeutet nicht blofs *seit dem vorigen Kriege*, sondern ist in genauere Verbindung mit *resedisse* zu setzen. Dieses Verbum, eigentlich *sich wieder niedersetzen*, wird gebraucht von dem, was über seine gewöhnliche Höhe erhoben war und dann wieder zurücksinkt, z. B. von den Wogen des stürmischen, dann wieder beruhigten Meeres,

1 LXV. Ad hos omnes casus provisa erant praesidia co-
hortium duarum et viginti, quae ex ipsa coacta provincia
2 ab L. Caesare Legato ad omnes partes opponebantur. Hel-
vii, sua sponte cum finitimis proelio congressi, pelluntur et,
C. Valerio Donotauro, Caburi filio, principe civitatis com-
pluribusque aliis interfectis, intra oppida murosque com-
pelluntur. Allobroges, crebris ad Rhodanum dispositis prae-
3 sidiis, magna cum cura et diligentia suos tuentur. Caesar,
quod hostes equitatu superiores esse intelligebat et, inter-
clusis omnibus itineribus, nulla re ex Provincia atque Italia
sublevari poterat, trans Rhenum in Germaniam mittit ad eas
civitates, quas superioribus annis pacaverat, equitesque ab
his arcessit et levis armaturae pedites, qui inter eos proe-
4 liari consueverant. Eorum adventu, quod minus idoneis
equis utebantur, a Tribunis militum reliquisque, sed et equi-
tibus Romanis atque evocatis, equos sumit Germanisque
distribuit.

sodann bildlich von dem leidenschaftlich aufgeregten Gemüthe, das sich wieder besänftigt. Demnach ist *superius bellum* gleichsam die Höhe, zu welcher die Allobroger von ihrem Zorn gegen die Römer waren hinaufgetrieben worden, und von welcher ihre Gemüther sich beruhigend wieder herabsanken. — Vgl. I, 6, 1.

Kap. LXV. 1. *casus — praesidia*) Unter *casus* sind die Gefahren gemeint, mit welchen die Römische Provinz durch die im vorhergehenden Kapitel erzählten Ereignisse bedroht war. *Praesidia* aber sind die zum Schutze der Provinz und der benachbarten, den Römern treu gebliebenen Gallischen Völkerschaften aufgestellten Truppen; der Genitiv *cohortium duarum et viginti* gibt an, aus welcher Truppenzahl dieses Schutz-Corps bestand. Ueber diesen Gebrauch des Genitivs vgl. zu B. C. I, 42, 2. *munitione fossae.* — Wegen der Construction *provisa erant praesidia* vgl. zu V, 8, 1. *ut rem frumentariam provideret.*

4. *sed et equitibus Romanis etc*). *Equites* hoc loco non sunt ii milites, qui peditibus opponi solent; sed cives ordinis equestris, quales c. 60. *init.* intelliguntur. *Morus.* — Die Worte *sed et* stehen fast in allen Handschr.; nur in Einer (von geringerm Werthe) fehlt *sed*, in einer andern steht: *sederet eq.*; in Einer fehlen die Worte *sed* bis *Romanis*. Der griech. Uebers.: τῶν τε μυριάρχων καὶ τῶν λοιπῶν ἱππέων Ῥωμαίων ἵππους; so dafs also weder *sed et*, noch *atque evocatis* ausgedrückt ist; und wenn gleich auf solche Auslassungen in dieser Uebersetzung noch kein Verdacht gegen die Echtheit eines Wortes im Originale gegründet werden darf, so ist doch nicht zu laügnen, dafs an dieser Stelle gerade diejenigen Wörter ausgelassen sind, welche schon durch sich selbst Verdacht erregen. Denn erstlich ist schwer einzusehen, was für Leute unter den *reliquis* gemeint sind, wenn dieses Wort nicht mit *equitibus Romanis* zusammen genommen wird; verbunden mit *equitibus Romanis* gibt aber *reliquis* einen auch der Sache selbst vollkommen angemessenen Sinn, weil 1) die *tribuni militum* zum Theil gleich bei ihrer

LXVI. Interea, dum haec geruntur, hostium copiae ex Arvernis equitesque, qui toti Galliae erant imperati, conveniunt. Magno horum coacto numero, quum Caesar in Sequanos per extremos Lingonum fines iter faceret, quo facilius subsidium Provinciae ferri posset, circiter milia passuum X ab Romanis trinis castris Vercingetorix consedit: convocatisque ad concilium praefectis equitum, *venisse tempus victoriae demonstrat: fugere in Provinciam Romanos Galliaque excedere: id sibi ad praesentem obtinendam libertatem satis esse; ad reliqui temporis pacem atque otium parum profici: maioribus enim coactis copiis reversuros, neque finem belli facturos. Proinde in agmine impeditos adoriantur. Si pedites suis auxilium ferant atque in eo* 2
morentur, iter confici non posse; si, id quod magis futurum confidat, relictis impedimentis, suae saluti consulant, et usu rerum necessariarum et dignitate spoliatum iri. Nam 3
de equitibus hostium, quin nemo eorum progredi modo extra agmen audeat, ne ipsos quidem debere dubitare. Id quo maiore faciant animo, copias se omnes pro castris habitu-

Wahl aus den *equitibus Romanis* genommen wurden, und weil 2) das Militärtribunat auch den, welcher vorher nicht Ritter war, in den Ritterstand erhob. — Ferner steht *sed et* auf eine höchst befremdende Weise, da Nichts vorhergeht, worauf es nach gewöhnlichem Sprachgebrauche folgen könnte. — Endlich wird auch *atque evocatis* leicht entbehrt, da die *evocati* als solche nicht blofs zu Pferde, sondern zum Theil auch zu Fufs dienten. Vgl. zu B. C. I, 3. — Wenn es daher auch zu gewagt wäre, mit den Worten des Textes, bei so geringen Abweichungen in den Handschr., eine Aenderung vorzunehmen, so scheint doch die Vermuthung, dafs irgend ein Verderbnifs in die gewöhnliche Lesart gekommen sey, nicht ungegründet. — Unter den Pferden, welche Cäsar den Tribunen u. s. w. nahm, sind übrigens ohne Zweifel nur diejenigen zu verstehen, welche nicht diesen selbst im Dienste unentbehrlich waren.

Kap. LXVI. 1. *toti Galliae*) Drei der besten Codd.: *tota Gallia.*

2. *Si pedites suis*) worauf *suis* sich beziehe, erhellt aus dem folgenden *relictis impedimentis.* Der Angriff sollte hauptsächlich auf das Gepäck und die zunächst bei demselben befindlichen Truppen-Abtheilungen geschehen. Wirklich ist in Einer Handschr. *impedimentis* vor *suis* eingeschaltet, aber wohl nur in Folge einer beigeschriebenen Erklärung. In einigen Ausgaben, vielleicht auch in einigen Handschr., findet sich *pedites rebus suis.*

dignitate spoliatum) *Dignitas* bedeutet hier *das Ansehen, die Achtung,* in welcher bisher die Römer in Gallien wegen ihrer Tapferkeit standen, und welche sie verlieren würden, wenn sie ihr Gepäcke in die Hände der Feinde fallen liefsen. Vgl. zu I, 43, 4.

3. *Id quo m. faciant an.*) bezieht sich auf die obige Auffor-

4 *rum et terrori hostibus futurum.* Conclamant equites, *sanctissimo iureiurando confirmari oportere, ne tecto recipiatur, ne ad liberos, ne ad parentes, ne ad uxorem aditum habeat, qui non bis per agmen hostium perequitarit.*

1 LXVII. Probata re atque omnibus ad iusiurandum adactis, postero die in tris partes distributo equitatu, duae se acies ab duobus lateribus ostendunt: una a primo agmine
2 iter impedire coepit. Qua re nuntiata Caesar suum quoque equitatum, tripartito divisum, contra hostem ire iubet. Pugnatur una tunc omnibus in partibus: consistit agmen:
3 impedimenta inter legiones recipiuntur. Si qua in parte nostri laborare aut gravius premi videbantur, eo signa inferri Caesar aciemque converti iubebat: quae res et hostes ad insequendum tardabat et nostros spe auxilii confirmabat.
4 Tandem Germani ab dextro latere, summum iugum nacti, hostes loco depellunt: fugientes usque ad flumen, ubi Vercingetorix cum pedestribus copiis consederat, persequuntur compluresque interficiunt. Qua re animadversa reliqui, ne
5 circumvenirentur, veriti, se fugae mandant. Omnibus locis fit caedes: tres nobilissimi Aedui capti ad Caesarem perducuntur: Cotus, praefectus equitum, qui controversiam cum Convictolitane proximis comitiis habuerat; et Cavarillus, qui post defectionem Litavici pedestribus copiis praefuerat; et Eporedirix, quo duce ante adventum Caesaris Aedui cum Sequanis bello contenderant.

derung: *Proinde in agmine impeditos adoriantur.*

Kap. LXVII. 3. *converti*) Mehrere der besten Handschr. haben *constitui.* Allerdings kommt die Redensart *aciem constituere* haüfig vor; z. B. V, 51.; sodann IV, 35. *legiones in acie constituere;* B. C. I, 41. *copias sub castris constituere.* — Auch läfst sich *converti* leichter für eine Erfindung der Abschreiber halten, als *constitui.* Da aber *constituere aciem* nur überhaupt bedeutet: *eine Schlachtordnung aufstellen,* nach dem Zusammenhang unserer Stelle hingegen die Rede ist von oftmaligen Wendungen der Schlachtordnung, je nachdem der Wechsel im Erfolge der Schlacht sie erforderte, und da endlich *converti* sich an das vorausgehende *eo* richtig anschliefst, nicht aber *constitui,* so möchte wohl die gewöhnliche Lesart im Texte zu lassen seyn. S. über *convertere signa* zu I, 25, 6.

4. *ad flumen*) Ararim.

5. *Eporedirix*) Eius, de quo sermo c. 54., pater vel avus. *Morus.* Vielleicht nur überhaupt ein Mann dieses Namens, ohne Verwandtschaft mit dem vorher öfters genannten.

LXVIII. Fugato omni equitatu, Vercingetorix copias 1
suas, ut pro castris collocaverat, reduxit; protinusque Alesiam, quod est oppidum Mandubiorum, iter facere coepit; celeriterque impedimenta ex castris educi et se subsequi
iussit. Caesar, impedimentis in proximum collem deductis, 2
duabusque legionibus praesidio relictis, secutus, quantum diei tempus est passum, circiter tribus milibus hostium ex novissimo agmine interfectis, altero die ad Alesiam castra
fecit. Perspecto urbis situ, perterritisque hostibus, quod 3
equitatu, qua maxime parte exercitus confidebant, erant pulsi, adhortatus ad laborem milites, Alesiam circumvallare instituit.

LXIX. *Ipsum erat oppidum in colle summo, admodum* 1
edito loco, ut, nisi obsidione, expugnari posse non videretur. Cuius collis radices duo duabus ex partibus flumina subluebant. Ante id oppidum planities circiter milia passuum III 2
in longitudinem patebat: reliquis ex omnibus partibus colles, mediocri interiecto spatio, pari altitudinis fastigio, oppidum
cingebant. Sub muro, quae pars collis ad orientem solem 3
spectabat, hunc omnem locum copiae Gallorum compleverant fossamque et maceriam sex in altitudinem pedum praeduxe-
rant. Eius munitionis, quae ab Romanis instituebatur, cir- 4
cuitus XI milium passuum tenebat. Castra opportunis locis erant posita ibique castella XXIII facta; quibus in castellis interdiu stationes disponebantur, ne qua subito eruptio fieret: haec eadem noctu excubitoribus ac firmis praesidiis tenebantur.

Kap. LXVIII. 3. *equitatu*) Diefs ist die Lesart der meisten und besten Handschr., in einigen findet sich *equitatus — erant pulsi*, oder *equitatus — erat pulsus*, wahrscheinlich, weil die Abschreiber sich den hier auf eine eigene Weise gesetzten Ablativus nicht erklären konnten. So wie nemlich oft derjenige Theil eines Heeres, durch welchen dasselbe *handelt*, in den Ablat. gesetzt wird (vgl. zu I, 53.), so steht hier derjenige Theil des Heeres, durch dessen Niederlage das ganze Heer geschlagen wird, d. i. die Reiterei, im Ablativ bei dem Passivo *pulsi erant*. „Sie waren an ihrer Reiterei geschlagen worden.“

Kap. LXIX. 1. *duo flumina*) Die beiden Flüsse hiefsen *Lutosa* (la Loze) und *Osera* (le Lozerin.)

4. *XI milium passuum*) sc. *spatium*. Vergl. Cic. Att. III, 7. *Ab Autronio et caeteris quatridui*. Vgl. zu I, 25. Sall. fragm. *Decem stadium a Gadibus sitae insulae*.

castella) sind aus der Circumvallationslinie hervorspringende Verschanzungen, rund oder vier-

1 LXX. Opere instituto fit equestre proelium in ea planitie, quam intermissam collibus III milia passuum in longitudinem patere, supra demonstravimus. Summa vi ab utris-
2 que contenditur. Laborantibus nostris Caesar Germanos submittit legionesque pro castris constituit, ne qua subito
3 irruptio ab hostium peditatu fiat. Praesidio legionum addito, nostris animus augetur: hostes in fugam coniecti se ipsi multitudine impediunt atque angustioribus portis relictis coartantur. Tum Germani acrius usque ad munitiones se-
4 quuntur. Fit magna caedes: nonnulli, relictis equis, fossam transire et maceriam transscendere conantur. Paullum legiones Caesar, quas pro vallo constituerat, promoveri iubet.
5 Non minus, qui intra munitiones erant, Galli perturbantur; veniri ad se confestim existimantes ad arma conclamant; nonnulli perterriti in oppidum irrumpunt. Vercingetorix portas iubet claudi, ne castra nudentur. Multis interfectis, compluribus equis captis, Germani sese recipiunt.

1 LXXI. Vercingetorix, priusquam munitiones ab Romanis perficiantur, consilium capit, omnem ab se equitatum noctu dimittere. Discedentibus mandat, *ut suam quisque eorum civitatem adeat, omnesque, qui per aetatem arma ferre possint, ad bellum cogant; sua in illos merita proponit, obtestaturque, ut suae salutis rationem habeant, neu*

eckig (*Redouten*). Vgl. B. C. I, 18. III, 43.

Kap. LXX. 1. *intermissam collibus*) die von Hügeln frei gelassene, d. i. dadurch entstandene Ebene, daſs die auf drei Seiten die Stadt umgebenden Hügel nicht auch die vierte Seite deckten und einschloſsen. Vgl. zu VII, 17, 1. *ad eam partem oppidi, quae intermissa a flumine et a palude aditum angustum habebat.*

3. *angust.— portis relictis*) Sie hatten in der Mauer (*maceria*) nur sehr schmale Eingänge gelassen, weſshalb Einige, als das Gedränge in diesen Thoren zu groſs wurde, um schneller zu fliehen, über die Mauer stiegen.

5. *qui intra munitiones erant*) d. i. diejenigen Gallier, welche innerhalb des mit Graben und Mauer (*maceria*) umschlossenen Raumes geblieben und nicht zum Kampf mit den Römern in die Ebene hinabgestiegen waren.

portas) nemlich die Thore *der Stadt* lieſs er schlieſsen, damit nicht die im Lager zwischen der Stadt und der Mauer (*maceria*) befindlichen Truppen alle das Lager verlassen und in die Stadt fliehen möchten.

Kap. LXXI. 1. *dimittere*) VII, 26. *consilium ceperunt ex oppido profugere.*

per aetatem) III, 9. *quum primum per anni tempus potuit, ad exercitum contendit.*

*se, de communi libertate optime meritum, hostibus in cruciatum dedant: quod si indiligentiores fuerint, milia hominum delecta LXXX una secum interitura demonstrat; ratione inita, frumentum se exigue dierum XXX habere,
sed paullo etiam longius tolerare posse parcendo.* His datis 2
mandatis, qua erat nostrum opus intermissum, secunda vigilia silentio equitatum dimittit; frumentum omne ad se referri iubet; capitis poenam iis, qui non paruerint, constituit: pecus, cuius magna erat ab Mandubiis compulsa copia, viritim distribuit; frumentum parce et paullatim metiri instituit; copias omnes, quas pro oppido collocaverat, in oppidum recipit. His rationibus auxilia Galliae exspectare et bellum administrare parat.

LXXII. Quibus rebus ex perfugis et captivis cogni- 1
tis, Caesar haec genera munitionis instituit. *Fossam pedum XX directis lateribus duxit, ut eius fossae solum
tantundem pateret, quantum summa labra distabant. Re-* 2
liquas omnes munitiones ab ea fossa passus CD reduxit:

exigue) VIII, 7, 4. *exigua pabulatio.* Vgl. Terent. Heautont. I, 2, 33. *praebent exigue sumtum.* Liv. IX, 13. *omnia ab Arpis Romanis suppeditabantur; ceterum adeo exigue, ut* etc.

tolerare) Eilf Codd. und die ersten Ausgaben: *tolerari*, vielleicht richtig. — *Tolerare* steht hier allein in der Bedeutung: *bei den vorhandenen Lebensmitteln ausdauern, das Leben fristen.* Gewöhnlich steht ein Accusativus dabei, entweder desjenigen Gegenstandes, den man erhält, z. B. B. C. III, 58. *equitatum tolerare* (ibid. 49. *cognoscebant, equos eorum vix tolerari*), — oder desjenigen Gegenstandes, den man zu ertragen hat, z. B. B. G. I, 28. *tolerare famem fructibus.* V, 47. *tolerare hiemem.* VII, 77. *vitam tolerare.*

2. *qua erat nostrum opus intermissum*) „wo unsre Verschanzung noch eine Lücke hatte;" die Römer hatten ihre Werke noch nicht ganz vollendet.

Kap. LXXII. 1. *pedum XX*) Diese Angabe bezieht sich zunächst auf die Breite des Grabens. Es versteht sich von selbst, daſs die Tiefe des Grabens zu seiner Breite in einem angemessenen Verhältnisse stand. Vgl. zu B. Civ. III, 43, 1.

directis lat.) Die Seitenwände des Grabens gingen gerade, nicht schief abwärts. — Morus hält für besser, hier und VIII, 9. *derectis* zu schreiben, wie auch an unserer Stelle zwei, an der andern mehrere Codd. geben. Vgl. zu IV, 17. *Herzog* vertheidigt *directis* in der Bedeutung *geradlinicht.*

ut eius fossae — distabant) Der Graben war unten eben so breit, als oben am Rande.

2. *reduxit*) Dieser Graben lief um den Hügel herum, auf welchem die Stadt Alesia lag; er war von allen Belagerungswerken, welche Cäsar anlegte, der Stadt am nächsten. Von diesem Graben bis zu den übrigen Werken, namentlich bis zu den weiter unten erwähn-

id hoc consilio, quoniam tantum esset necessario spatium com-
plexus, nec facile totum corpus corona militum cingeretur,
ne de improviso aut noctu ad munitiones hostium multitudo
advolaret, aut interdiu tela in nostros, operi destinatos, con-
3 *iicere possent. Hoc intermisso spatio, duas fossas, XV pedes*
latas, eadem altitudine perduxit: quarum interiorem, campe-
stribus ac demissis locis, aqua ex flumine derivata complevit.
4 *Post eas aggerem ac vallum XII pedum exstruxit; huic loricam*

ten zwei Gräben, liefs Cäsar einen Zwischenraum von 400 passibus.

id hoc consilio etc.) In diesen Worten wird erstlich die Absicht angegeben, in welcher Cäsar jenen Graben gezogen hatte; nemlich damit durch denselben die Feinde von plötzlichen Ueberfällen von der Stadt aus gegen die römischen Werke abgehalten wurden, indem diese Werke bei dem Umfange, der ihnen nothwendig gegeben werden mufste, unmöglich ringsum und auf allen Punkten von Soldaten besetzt und vertheidigt werden konnten; zweitens die Absicht, in welcher Cäsar die übrigen Werke in so weiter Entfernung von jenem ersten Graben anlegte, nemlich damit die Feinde, durch denselben abgehalten, sich nicht den an den Verschanzungen arbeitenden römischen Soldaten (*operi destinatos*) so sehr nähern konnten, um sie mit ihren Geschofsen zu treffen. — Ueber die Bedeutung von *quoniam* vgl. Z. §. 346.

totum corpus) So die meisten Handschr., einige wenige vorzügliche Codd. und die ältesten Ausgaben: *opus*. Indessen scheint doch diefs letztere Wort nur als eine Erklärung der aufgenommenen Lesart in den Text gekommen zu seyn: *Corpus* bedeutet aber das aus vielen einzelnen Theilen zusammengesetzte Ganze der Belagerungswerke.

3. *interiorem*) den innern Graben, d. i. denjenigen, welcher näher an der Stadt war, und dieselbe in einem kleinern Kreise umschlofs, als der andere, äufsere.

3. *demissis locis*) d. i. *humilibus*. B. C. III, 49. *Itaque illi necessario loca sequi demissa ac palustria — cogebantur.*

4. *post eas aggerem ac vallum XII pedum exstruxit*) Hinter diesen Gräben, d. i. genauer gesprochen: hinter dem äufsern von den beiden Gräben, liefs er den Wall aufwerfen; um den Ausdruck *post eas* richtig zu fassen, mufs der innerste Punkt, um den die Verschanzung herumläuft, nemlich die Stadt Alesia selbst, als der Standpunkt genommen werden, von welchem aus die ganze Beschreibung der Belagerungswerke zu betrachten ist. — *Aggerem ac vallum;* so getrennt stehen diese beiden den Wall bezeichnenden Wörter öfter, z. B. B. C. III, 63. *Erat eo loco fossa pedum XV et vallus contra hostem in altitudinem pedum X, tantundemque eius valli agger in latitudinem patebat.* Hirt. *Vallum X pedes altum, cuius agger tot pedes in latitudinem patebat.* In solchen Stellen bedeutet *agger* die aus Erde, Rasenstücken, Steinen, Holz u. dgl. aufgedämmte Erhöhung, *vallum* aber den ganzen durch solche Aufdämmung zu Stande gebrachten, und durch eingeschlagene Pfähle befestigten Wall. — *XII pedum* bezieht sich auf die Höhe des Walls. Vgl. zu B. Civ. III, 43, 1.

loricam) eine wahrscheinlich aus Brettern gemachte und am Rande des Walles sich erhebende Brustwehr, hinter welcher die auf dem Walle stehenden Soldaten vor den feindlichen Geschofsen sicher waren.

pinnasque adiecit, grandibus cervis eminentibus ad commissuras pluteorum atque aggeris, qui adscensum hostium tardarent; et turres toto opere circumdedit, quae pedes LXXX inter se distarent.

LXXIII. Erat eodem tempore et materiari et frumentari 1
et tantas munitiones fieri necesse, deminutis nostris copiis,
quae longius ab castris progrediebantur: ac nonnumquam
opera nostra Galli tentare atque eruptionem ex oppido plu-
ribus portis summa vi facere conabantur. Quare ad haec 2
rursus opera addendum Caesar putavit, quo minore numero
militum munitiones defendi possent. *Itaque truncis arbo-* 3
rum aut admodum firmis ramis abscisis, atque horum deli-
bratis ac praeacutis cacuminibus, perpetuae fossae, quinos
pedes altae, ducebantur. Huc illi stipites demissi et ab 4
infimo revincti, ne revelli possent, ab ramis eminebant.

pinnas) Vgl. zu V, 40.

cervis) *Cervi* sind Baumstämme, welche sich in zwei gabelförmig oder nach Art eines Hirschgeweihes gestaltete Aeste endigen. Diese waren da, wo die Brustwehr auf dem Damme aufsafs (*ad commissuras pluteorum atque aggeris*), so dazwischen hineingesteckt, dafs die Gabeln herausragten, und das Hinaufsteigen an dem Walle erschwerten. — *Plutei* aber sind hier ohne Zweifel gleich bedeutend mit *lorica*.

toto opere circumdedit) Vgl. zu VIII, 34, 3. *toto oppido circumdedit*.

Kap. LXXIII. 1. *necesse*) In zwei der besten Codd. fehlt dieses Wort. Allerdings findet sich *est* bisweilen allein gesetzt bei einem Infinitiv, doch mehr zur Bezeichnung einer *Möglichkeit*, als einer *Nothwendigkeit*. — An unserer Stelle ist ohne Zweifel das von fast allen Handschr. gebotene *necesse* beizubehalten.

deminutis n. c., quae) Eine der schlechtern Handschr. gibt *quod* statt *quae*, wahrscheinlich als unnöthigen Erklärungsversuch. Die Anzahl der Röm. Truppen war verringert, weil sie, um Holz, Getreide etc. zu holen, sich weit vom Lager entfernen mufsten.

2. *addendum*) „er glaubte *Zusätze* zu den schon vollendeten Werken *machen zu müssen*.“ Vgl. zu B. C. III, 32. *singuli*.

4. *stipites*) nemlich die eben erwähnten Baumstämme (*trunci arborum*), oder an deren Statt, sehr starke Aeste (*rami admodum firmi*).

ab infimo revincti) d. i. die in die Gräben hineingesteckten Baumstämme oder Aeste waren ganz unten, auf dem Grunde der Gräben an einander angebunden.

ab ramis eminebant) d. i. die Baumstämme und Aeste ragten von da an, wo die Zweige von ihnen ausliefen, über die Gräben hervor; die untern Theile derselben befanden sich innerhalb der Gräben, welche, damit die *stipites* unten mit einander verbunden werden konnten, zuerst fortlaufend ausgegraben (*perpetuae fossae*), nachdem aber die *stipites* hineingebracht waren, wahrscheinlich wieder verschüttet wurden. Die herausragenden Stämme und Zweige aber waren alle abgeschält und

Quini erant ordines, coniuncti inter se atque implicati; quo qui intraverant, se ipsi acutissimis vallis induebant. Hos cippos
5 *appellabant. Ante hos, obliquis ordinibus in quincuncem dispositis, scrobes trium in altitudinem pedum fodiebantur,*
6 *paullatim angustiore ad infimum fastigio. Huc teretes stipites, feminis crassitudine, ab summo praeacuti et praeusti,*

spitzig zugehauen (*delibrata ac praeacuta cacumina*), und diese Spitzen waren unter dem Gestrüppe, welches die in einander verschlungenen Zweige bildeten, versteckt; wer nun in dieses Gestrüppe eindrang, war in Gefahr, in jene spitzigen Pfähle zu treten, und sich dadurch die Füſse zu verwunden.

Quini — implicati) d. i. es waren fünf solche Gräben, mit Baumstämmen etc. angefüllt, und nahe genug an einander, daſs die herausragenden Zweige aus den verschiedenen Gräben an einander reichten und sich in einander verschlangen.

se ipsi acutissimis vallis induebant) diese Gräben liefen aber wohl nicht, wie die Kap. 72 erwähnten Hauptgräben, um die ganze Stadt herum; sondern sie befanden sich nur da, wo die Oertlichkeit dazu besonders paſste, und wo man durch sie am sichersten zahlreiche militärische Posten ersparen konnte. Daher auch die Distributivzahl: *Quini erant ordines*, zur Bezeichnung, daſs, wo solche sogenannte *cippi* angelegt wurden, jedesmal fünf Reihen zusammengehörten; es wurden nemlich fünf Gräben hinter einander gezogen, und nach der oben beschriebenen Art mit *stipitibus* versehen, deren *rami* sich sämmtlich in einander verschlangen.

vallis) dasselbe, was oben *stipites*.

cippos) *Cippus* proprie est truncus erectus, deinde columella, lapis erectus, in sepulcris, terminis agrorum. *Morus*. Zwischen solchen *cippis* im eigentlichen Sinne und den hier beschriebenen *stipitibus* bestünde freilich nur eine entfernte Aehnlichkeit. Man hat daher, wiewohl auch mit wenig Gewinn, an die andere Bedeutung erinnert, in welcher *cippus* gleich seyn soll dem griech. ποδοκάκη, wie man ein gabelförmiges Holz nannte, in welches die Füſse der Verbrecher gesperrt wurden.

5. *Ante hos*) Die *cippi* waren zunächst an den übrigen Römischen Werken. Die im Folgenden beschriebenen *lilia* waren *vor* den cippis, d. i. näher gegen die Stadt hin.

in quincuncem) *Quincunx* ist die durch zwei mit ihren Spitzen zusammenstoſsenden V gebildete Figur, also X. Nach dieser Figur pflegten die Römer besonders ihre Baumpflanzungen zu ordnen, so nemlich, daſs, wenn drei Reihen Baüme gepflanzt wurden, die Baüme der ersten und der dritten Reihe einander gerade gegenüberstanden, die Baüme der mittleren Reihe aber gerade in der Mitte des Raumes, um welchen je zwei Baüme einer jeden der beiden aüſsern Reihen von einander entfernt waren. Was Cäsar unter den *obliquis ordinibus* versteht, zeigt sich an der unten mitgetheilten Figur; die geraden Reihen laufen von A zu A, die schrägen von A zu B.

angustiore — fastigio) d. i. die Gruben wurden nach unten allmählich enger, hatten unten auf dem Grunde einen geringern Umfang, als oben am Rande; wobei zu bemerken ist, daſs *fastigium* nicht, wie gewöhnlich das oberste, sondern das unterste Ende bedeutet. Eben so Virg. Georg. II, 288.

6. *praeusti*) ad robur et duritiem, et simul acumen. *Lipsius*.

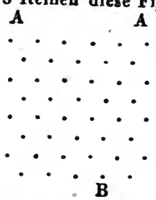
demittebantur ita, ut non amplius digitis quatuor ex terra eminerent: simul, confirmandi et stabiliendi caussa, singuli ab infimo solo pedes terra exculcabantur: reliqua pars scrobis ad occultandas insidias viminibus ac virgultis integebatur. Huius generis octoni ordines ducti ternos inter se 7
pedes distabant. Id ex similitudine floris lilium appellabant. Ante haec taleae, pedem longae, ferreis hamis infixis, totae 8
in terram infodiebantur, mediocribusque intermissis spatiis, omnibus locis disserebantur, quos stimulos nominabant.

LXXIV. His rebus perfectis, regiones secutus quam potuit aequissimas pro loci natura, XIIII milia passuum complexus, pares eiusdem generis munitiones, diversas ab his, contra exteriorem hostem perfecit, ut ne magna quidem multitudine, si ita accidat eius discessu, munitionum prae-

ex terra) d. i. über den Rand der Grube heraus.

singuli — exculcabantur) d. i. in jeder Grube wurde die Höhe von einem Fuſs mit Erde ausgefüllt, und diese Erde wurde fest getreten, damit der Pfahl fest darin stack. — Eine andere Erklärung möchte die aufgenommene Lesart, welche, bei mancherlei Abweichungen in den Handschr., doch die meiste Wahrscheinlichkeit für sich hat, kaum zulassen; freilich aber findet sich *exculcare* in dieser Bedeutung schwerlich noch irgendwo.

7. *Huius generis octoni ordines ducti*) Da die Gruben in quincuncem geordnet waren, so bildeten die 8 Reihen diese Figur:



lilium) Den Lilien konnten diese Gruben ähnlich gefunden werden, weil sie, unten enger, sich nach dem Rande zu allmählich erweiterten, und weil in ihrer Mitte der Pfahl emporstand, wie in der Lilie der Griffel.

8. *totae — infodiebantur*) d. i. so, daſs nur die eisernen Hacken hervorragten.

Alle diese cippi, lilia und stimuli waren in dem Raume angebracht, welchen Cäsar zwischen dem obersten, und den zwei weiter unten gezogenen Gräben von Verschanzungen leer gelassen hatte. Kap. 72.

Kap. LXXIV. *regiones — natura*) d. i. er richtete die Anlage der Verschanzungen, so viel es bei der natürlichen Beschaffenheit des ungleichen Bodens geschehen konnte, nach den ebensten und hiedurch für solche Anlagen günstigsten Gegenden hin.

pares — perfecit) d. i. er machte Verschanzungen, gleich denen gegen die Stadt, auch auf der entgegengesetzten Seite (*diversas ab his*), gegen den äuſsern Feind, nemlich gegen die vom Vercingetorix abgeschickte Reiterei (Kap. 71.), und die von derselben gesammelten Truppen, deren Ankunft täglich erwartet werden muſste.

eius discessu) Diese Worte werden auf die vom Vercingetorix ab-

sidia circumfundi possent: neu cum periculo ex castris egredi cogantur, dierum XXX pabulum frumentumque habere omnes convectum iubet.

1 LXXV. Dum haec ad Alesiam geruntur, Galli, concilio principum indicto, non omnes, qui arma ferre possent, ut censuit Vercingetorix, convocandos statuunt, sed certum numerum cuique civitati imperandum; ne, tanta multitudine confusa, nec moderari, nec discernere suos, nec frumentandi
2 rationem habere possent. Imperant Aeduis atque eorum clientibus, Segusianis, Ambivaretis, Aulercis Brannovicibus (Brannoviis), milia XXXV; parem numerum Arvernis, adiunctis Eleutheris Cadurcis, Gabalis, Velaunis, qui sub imperio Arvernorum esse consuerunt; Senonibus, Sequanis, Biturigibus, Santonis, Rutenis, Carnutibus duodena milia; Bellovacis X; totidem Lemovicibus; octona Pictonibus et Turonis et Parisiis et Helviis; Suessionibus, Ambianis, Mediomatricis, Petrocoriis, Nerviis, Morinis, Nitiobrigibus quina milia; Aulercis Cenomanis totidem; Atrebatibus IV; Bellocassis, Lexoviis, Aulercis Eburonibus terna; Rauracis et Boiis XXX; universis civitatibus, quae Oceanum attingunt, quaeque eorum consuetudine Armoricae appellantur, (quo sunt in numero Curiosolites, Rhedones, Ambibari, Caletes,
3 Osismii, Lemovices, Veneti, Unelli) sex. Ex his Bellovaci suum numerum non contulerunt, quod se suo nomine atque arbitrio cum Romanis bellum gesturos dicerent, neque cuiusquam imperio obtemperaturos: rogati tamen ab Commio, pro eius hospitio, bina milia miserunt.

LXXVI.

geschickte Reiterei bezogen, indem in dem Abzuge derselben die Ursache liegt, weſswegen auch von auſsenher ein Feind zu fürchten war. Allein da jene Reiterei im Vorhergehenden nur bezeichnet ist durch *exteriorem hostem*, diese Worte aber, wie oben erinnert worden, nicht jene Reiterei allein, sondern auch die von derselben zusammengeführten Truppen bedeuten, so erscheint die angegebene Beziehung höchst schwerfällig. — Indessen möchte sich doch schwerlich eine genügendere Erklärung auffinden lassen.

Kap. LXXV. 2. *Brannoviis*) wahrscheinlich ein unechter, nur durch die Aehnlichkeit des vorhergehenden entstandener Name.

Boiis XXX) in einigen alten Ausgaben: *B. bina*, richtig, wie sich schlieſsen läſst aus der Reihenfolge obiger Zahlangaben, aus der Summe (Kap. 76.) und aus dem im 17. Kap. von den Bojern Gesagten.

3. *bellum gesturos dicerent*) Ueber den Conj. *dicerent* vgl. zu B. C. I, 20. *videretur* u. Z. §. 551. F. §. 422.

LXXVI. Huius opera Commii, ita ut antea demonstravimus, fideli atque utili superioribus annis erat usus in Britannia Caesar: quibus ille pro meritis civitatem eius immunem esse iusserat, iura legesque reddiderat atque ipsi Morinos attribuerat. Tanta tamen universae Galliae consensio fuit libertatis vindicandae et pristinae belli laudis recuperandae, ut neque beneficiis neque amicitiae memoria moverentur, omnesque et animo et opibus in id bellum incumberent, coactis equitum VIII milibus et peditum circiter CCXL. Haec in Aeduorum finibus recensebantur numerusque inibatur: praefecti constituebantur: Commio Atrebati, Virdumaro et Eporedirigi, Aeduis, Vergasillauno Arverno, consobrino Vercingetorigis, summa imperii transditur. His delecti ex civitatibus attribuuntur, quorum consilio bellum administraretur. Omnes alacres et fiduciae pleni ad Alesiam proficiscuntur: neque erat omnium quisquam, qui adspectum modo tantae multitudinis sustineri posse arbitraretur; praesertim ancipiti proelio, quum ex oppido eruptione pugnaretur, foris tantae copiae equitatus peditatusque cernerentur.

LXXVII. At ii, qui Alesiae obsidebantur, praeterita die, qua suorum auxilia exspectaverant, consumto omni frumento, inscii, quid in Aeduis gereretur, concilio coacto, de exitu fortunarum suarum consultabant. Apud quos variis dictis sententiis, quarum pars deditionem, pars, dum vires

Kap. LXXVI. 1. *antea demonstravimus*) Vgl. IV, 21.

immunem esse iusserat) Cäsar hatte jener civitas Freiheit von Steuern und andern Lasten bewilligt.

reddiderat) Der zu diesem Verbum erforderliche Dativ mufs aus dem Vorhergehenden hinzugedacht werden. Im folgenden Sätzchen ist *ipsi* ausdrücklich gesetzt, weil der Gedanke durch den so gebildeten Gegensatz an Kraft und Bestimmtheit gewinnt.

attribuerat) nemlich als ein unterworfenes und zinsbares Volk. Vgl. VII, 9. VIII, 6.

2. *consensio — recuperandae*) In einer Handschr. findet sich nach *recuperandae* beigeschrieben *caussa*. Ohne Noth. IV, 17, *si naves deiiciendi operis essent a barbaris missae*. B. C. I, 82, *Illi impediendae rei legiones educunt*.

3. *numerusque inibatur*) Liv. 38, 23. *Numerus interfectorum haud facile iniri potuit*. — Aehnlich oben Kap. 71. *ratione inita frumentum se exigue dierum XXX habere*.

4. *ancipiti proelio*) Vgl. zu I, 26, 1.

Kap. LXXVII. 2. *sententiis, quarum pars — censebant*) B. C. II, 30. *Erant sententiae, quae censerent*.

suppeterent, eruptionem censebant, non praetereunda videtur oratio Critognati, propter eius singularem ac nefariam
3 crudelitatem. Hic, summo in Arvernis ortus loco et magnae habitus auctoritatis, *Nihil,* inquit, *de eorum sententia dicturus sum, qui turpissimam servitutem deditionis nomine appellant; neque hos habendos civium loco, neque ad con-*
4 *cilium adhibendos, censeo. Cum iis mihi res sit, qui eruptionem probant: quorum in consilio, omnium vestrum con-*
5 *sensu, pristinae residere virtutis memoria videtur. Animi est ista mollitia, non virtus, inopiam paullisper ferre non posse. Qui se ultro morti offerant, facilius reperiuntur,*
6 *quam qui dolorem patienter ferant. Atque ego hanc sententiam probarem (nam apud me tantum dignitas potest), si nullam, praeterquam vitae nostrae, iacturam fieri viderem; sed in consilio capiendo omnem Galliam respiciamus,*
7 *quam ad nostrum auxilium concitavimus. Quid, hominum milibus LXXX uno loco interfectis, propinquis consanguineisque nostris animi fore existimatis, si paene in ipsis*
8 *cadaveribus proelio decertare cogentur? Nolite hos vestro auxilio exspoliare, qui vestrae salutis caussa suum periculum neglexerint; nec stultitia ac temeritate vestra aut imbecillitate animi omnem Galliam prosternere et perpetuae*
9 *servituti addicere. An, quod ad diem non venerunt, de eorum fide constantiaque dubitatis? Quid ergo? Romanos in illis ulterioribus munitionibus animine caussa quotidie*

eruptionem censebant) sc. faciendam. In der Regel pflegt das Partic. Fut. Pass. in dieser Construction nicht zu fehlen. Der Sinn des kurzen *deditionem — eruptionem censere* ist gleich den deutschen: für Uebergabe — für Ausfall (Durchschlagen) stimmen.

5. *Animi est ista mollitia*) er bezieht dieses auf die Ansicht derer, welche für das Beste hielten, sich durch die Römer durchzuschlagen, indem er als hauptsächlichen Grund dieses Vorschlags die Furcht vor der eintretenden Hungersnoth in der belagerten Stadt erkennt.

6. *dignitas*) ist hier die männliche Ehrenhaftigkeit, durch welche der erwähnte Vorschlag sich von dem andern unterschied.

7. *milibus LXXX*) S. Kap. 71. — Uebrigens spricht hier Critognatus von einem Falle, der sich nur möglicher Weise ereignen konnte, wie von einer im Voraus gewissen Sache, um dadurch den Eindruck seiner Worte zu verstärken.

8. *nec stultitia*) Aus dem vorhergehenden *nolite* ist hier bloſs die Negation wiederholt, zu welcher hinzuzudenken ist: *velitis.*

9. *ad diem*) Vgl. zu II, 5, 1.

in ulterioribus mun.) d. i. in den Verschanzungen, welche gegen den äuſsern Feind angelegt waren. Vgl. Kap. 74.

exerceri putatis? Si illorum nuntiis confirmari non pote- 10
stis, omni aditu praesepto, iis utimini testibus, appro-
pinquare eorum adventum; cuius rei timore exterriti diem
noctemque in opere versantur. Quid ergo mei consilii 11
est? Facere, quod nostri maiores, nequaquam pari bello
Cimbrorum Teutonumque, fecerunt; qui in oppida com-
pulsi ac simili inopia subacti, eorum corporibus, qui
aetate inutiles ad bellum videbantur, vitam toleraverunt
neque se hostibus transdiderunt. Cuius rei si exemplum 12
non haberemus, tamen libertatis caussa institui et po-
steris prodi pulcherrimum iudicarem. Nam quid illi
simile bello fuit? Depopulata Gallia, Cimbri, magna-
que illata calamitate, finibus quidem nostris aliquando
excesserunt atque alias terras petierunt; iura, leges,
agros, libertatem nobis reliquerunt: Romani vero quid
petunt aliud, aut quid volunt, nisi invidia adducti,
quos fama nobiles potentesque bello cognoverunt, ho-
rum in agris civitatibusque considere, atque his aeter-
nam iniungere servitutem? Neque enim unquam alia
conditione bella gesserunt. Quod si ea, quae in lon- 13
ginquis nationibus geruntur, ignoratis: respicite fini-
timam Galliam, quae in provinciam redacta, iure et
legibus commutatis, securibus subiecta, perpetua premitur
servitute.

11. *Quid mei consilii est*) Vgl. zu I, 21, 2.

toleraverunt) S. zu Kap. 71.

12. *institui*) *Instituere rem* heifst hier nicht blofs so viel als *facere*, sondern es schliefst den Begriff des *auctorem esse* ein, in so fern die hier bezeichnete Mafsregel, wenn sie früher noch nie wäre genommen worden, jetzt *zum ersten Male* ergriffen, und dadurch der Nachwelt ein Beispiel und eine Norm für ihre Handlungsweise aufgestellt wurde. Vgl. zu VI, 9. *instituta ratio.*

Nam quid illi simile bello fuit?) „Denn was hatte jener Krieg (der Cimbrische) Aehnliches mit unserm jetzigen gegen die Römer?“ Und doch gaben uns damals unsere Vorfahren jenes Beispiel; wie viel mehr müssen also wir im gegenwärtigen Falle das Nemliche thun?

Depopulata Gallia) *Depopulari* gewöhnlich Deponens, doch zuweilen, wie hier, Passivum. I, 11. *depopulatis agris.* B. Hisp. 42. *agros depopulavit.*

finibus quidem nostris) In einigen Handschr. fehlt *quidem*, in mehreren der besten aber ist es beigefügt. Es steht, wie oft, in der Bedeutung: doch wenigstens, doch gewifs.

13. *securibus*) Anspielung auf die in der Röm. Provinz Gallien regierenden Proconsuln und ihre 12 Lictoren.

1 LXXVIII. Sententiis dictis, constituunt, ut, qui valitudine aut aetate inutiles sunt bello, oppido excedant atque omnia prius experiantur, quam ad Critognati sententiam descendant: illo tamen potius utendum consilio, si res cogat atque auxilia morentur, quam aut deditionis aut pacis sub-
2 eundam conditionem. Mandubii, qui eos oppido receperant, cum liberis atque uxoribus exire coguntur. Hi, quum ad munitiones Romanorum accessissent, flentes omnibus precibus orabant, ut se, in servitutem receptos, cibo iuvarent. At Caesar, dispositis in vallo custodiis, recipi prohibebat.

1 LXXIX. Interea Commius reliquique duces, quibus summa imperii permissa erat, cum omnibus copiis ad Alesiam perveniunt et, colle exteriore occupato, non longius M pas-

Kap. LXXVIII. 1. *qui inutiles sunt*) Vgl. zu V, 11, 2. *quae sunt apud eum.*

excedant — descendant) Man beachte den Wechsel des Subjects; denn *experiantur — descendant* bezieht sich auf diejenigen, welche den Beschlufs fassen, selbst.

ad Critognati sententiam descendant) So nur 2 gute Handschr.; in den übrigen und in den alten Ausg. steht: *a Critognati sententia discedant.*

illo utendum consilio) Zumpt §. 620.

quam — subeundam conditionem) Wenn in Vergleichungen das vorangehende Glied in der Construction des Accus. c. infin. steht, so setzt diese Construction sich auch in dem zweiten, mit *quam* nachfolgenden Gliede fort, worin durchaus nichts Befremdendes liegt, so lange beide Glieder Ein gemeinschaftliches Subject entweder, oder Prädicat haben (*puto hunc hominem magis esse reprehendendum, quam laudandum; — dico Demosthenem fuisse eloquentiorem, quam Ciceronem*). An unserer Stelle ist bemerkenswerth, dafs in jedem der beiden Glieder der Vergleichung ein vollständiger Satz mit eigenem Subject und eigenem Prädicat in die Construction des Accus. c. infin. gesetzt ist, da in dem zweiten Gliede, nach dem Sinne des Satzes, auch der Conjunctiv, mit oder ohne *ut*, hätte eintreten können: *quam* (oder *quam ut*) — *subeatur conditio.* Vgl. zu VII, 17. *quam — parentarent.* — *Conditio* bedeutet hier nicht die einzelne Bedingung, auf welche sie sich ergeben oder Frieden schliefsen könnten (in diesem Falle wäre *ullam* unentbehrlich), sondern es ist vielmehr mit *deditionis* und *pacis* zusammen im collectiven Sinne das ganze Verhältnifs, in welches sie durch Uebergabe oder Friedensschlufs würden versetzt werden. Mehr im erstern Sinne: *Bedingung, unter welcher Uebergabe erfolgt,* steht *deditionis conditio* in den Stellen: II, 32. *deditionis nullam esse conditionem, nisi armis traditis* und *uti eadem deditionis conditione uteretur, a Crasso impetravit.*

2. *custodiis*) Mehrere Codd. und die alten Ausgaben *custodibus.*

Kap. LXXIX. 1. *colle exteriore*) d. i. einer von den Hügeln, welche nach Kap. 69 die Stadt Alesia umgaben. *Exterior* heifst dieser Hügel im Gegensatze zu demjenigen Hügel, auf welchem die Stadt selbst lag und um welchen sich die Römischen Belagerungswerke herumzogen.

sibus ab nostris munitionibus considunt. Postero die equi- 2
tatu ex castris educto omnem eam planitiem, quam in longitudinem III milia passuum patere demonstravimus, complent pedestresque copias paullum ab eo loco abditas in locis
superioribus constituunt. Erat ex oppido Alesia despectus 3
in campum. Concurritur, his auxiliis visis: fit gratulatio inter eos atque omnium animi ad laetitiam excitantur. Itaque productis copiis ante oppidum considunt et proximam fossam cratibus integunt atque aggere explent seque ad eruptionem atque omnes casus comparant.

LXXX. Caesar, omni exercitu ad utramque partem mu- 1
nitionum disposito, ut, si usus veniat, suum quisque locum teneat et noverit, equitatum ex castris educi et proelium
committi iubet. Erat ex omnibus castris, quae summum 2
undique iugum tenebant, despectus: atque omnium militum
intenti animi pugnae proventum exspectabant. Galli inter 3
equites raros sagittarios expeditosque levis armaturae interiecerant, qui suis cedentibus auxilio succurrerent et nostro-

2. *abditas*) in der ursprünglichen, wenn gleich seltnern Bedeutung: *entfernt*. Diese Bedeutung anzunehmen zwingt aber erstlich die Verbindung mit *ab eo loco*, zweitens der Umstand, daſs diese Truppen *in locis superioribus* aufgestellt wurden, was sich mit der Absicht des *Verbergens*, in welcher Bedeutung *abdere* sonst gewöhnlich steht, nicht vertragen hätte.

3. *inter eos*) nemlich unter den in Alesia befindlichen Galliern, was aus dem Zusammenhange entnommen werden muſs.

Kap. LXXX. 1. *ad utramque partem munit.*) d. i. sowohl bei den innern, die Stadt umschlieſsenden, als auch bei den äuſsern, gegen die zum Entsatze herangekommenen Feinde aufgeführten Verschanzungen. Vgl. Kap. 74.

usus) Gebrauch, Gelegenheit des Gebrauchs, Bedürfniſs. S. zu B. C. III, 84. *quum usus adesset.*

2. *ex omnibus castris*) d. i. überall vom Lager aus, *ex omnibus castrorum partibus*. Der griech. Uebers.: *ἐκ πάντων τῶν ἐν τοῖς ἄκροις τῶν Ῥωμαίων στρατοπέδων*. Allein das Römische Lager kann nicht gemeint seyn; denn die Römischen *munitiones*, innerhalb deren, wie sich von selbst versteht, das Lager sich befand, zogen sich um den Hügel herum, auf dessen Höhe Alesia lag, folglich können von diesem Lager nicht die Worte gelten: *quae summum iugum tenebant*. Zwar befand sich ein kleineres Römisches Lager, von nur zwei Legionen besetzt, auſserhalb der groſsen Verschanzungslinien, auf einer Anhöhe; allein von diesem abgesonderten Lager wird erst Kap. 83 gesprochen, und es könnte ohne nähere Bezeichnung nicht schon hier erwähnt seyn. Es scheint daher nichts übrig zu bleiben, als unter den hier genannten *castris* das Lager der zum Entsatze herangekommenen Gallier zu verstehen, welches sich der Stadt Alesia gegenüber rings auf dem Höhenzuge befand.

rum equitum impetus sustinerent. Ab his complures de im-
4 proviso vulnerati proelio excedebant. Quum suos pugna superiores esse Galli confiderent et nostros multitudine premi viderent, ex omnibus partibus et ii, qui munitionibus continebantur, et ii, qui ad auxilium convenerant, clamore et
5 ululatu suorum animos confirmabant. Quod in conspectu omnium res gerebatur, neque recte ac turpiter factum celari poterat: utrosque et laudis cupiditas et timor ignominiae
6 ad virtutem excitabant. Quum a meridie prope ad solis occasum dubia victoria pugnaretur, Germani una in parte confertis turmis in hostes impetum fecerunt eosque propulerunt: quibus in fugam coniectis, sagittarii circumventi
7 interfectique sunt. Item ex reliquis partibus nostri, cedentes usque ad castra insecuti, sui colligendi facultatem non dederunt. At ii, qui ab Alesia processerant, moesti, prope victoria desperata, se in oppidum receperunt.

1 LXXXI. Uno die intermisso, Galli, atque hoc spatio magno cratium, scalarum, harpagonum numero effecto, media nocte silentio ex castris egressi ad campestres munitiones
2 accedunt. Subito clamore sublato, qua significatione, qui in oppido obsidebantur, de suo adventu cognoscere possent, crates proiicere, fundis, sagittis, lapidibus nostros de vallo deturbare, reliquaque, quae ad oppugnationem pertinent,

3. *Ab his*) nemlich *sagittariis expeditisque levis armaturae.*

complures) nemlich *equitum nostrorum.*

4. *pugna superiores*) So fast alle Codd., nur zwei: *pugnae*, welche Lesart Oberlin in den Text aufgenommen hat, mit Unrecht, da ein solcher Gebrauch des Genitivs (vgl. Zumpt §. 437.) nicht ohne Noth in Cäsars Schreibart eingedrängt werden darf, und an unserer Stelle die Ursache der Abweichung von der richtigen Lesart klar vor Augen liegt.

5. *utrosque*) d. i. die Kämpfer der beiden Parteien; denn auch das Röm. Heer hatte von dem hügelichten Terrain seiner Verschanzungen aus die Aussicht über die Ebene, in welcher der Reiterkampf Statt fand.

excitabant) So die Mehrzahl der Handschr. und alten Ausgaben. — Andere *excitabat*. Vgl. Liv. 42. 57. *consilium et consul et rex habuerunt.* Befremdender sind Fälle, wie Terent. Hec. III, 7, 62. *Quando nec gnatus nec hic mihi quidquam obtemperant.* Z. §. 373. sq. F. §. 374.

Kap. LXXXI. 1. *harpagonum*) Liv. 30, 10. *asseres ferreo unco praefixi, harpagones vocant.*

campestres munitiones) d. i. *contra exteriorem hostem factas.* Vgl. Kap. 74. Sie heifsen campestres, weil sie unten auf der Ebene sich befanden, während die

administrare. Eodem tempore, clamore exaudito, dat tuba 3 signum suis Vercingetorix atque ex oppido educit. Nostri, ut superioribus diebus suus cuique locus erat definitus, ad munitiones accedunt: fundis, librilibus sudibusque, quas in opere disposuerant, ac glandibus Gallos perterrent. Pro- 4 spectu tenebris ademto, multa utrimque vulnera accipiuntur; complura tormentis tela coniiciuntur. At M. Antonius et C. Trebonius, Legati, quibus eae partes ad defendendum obvenerant, qua ex parte nostros premi intellexerant, iis auxilio ex ulterioribus castellis deductos submittebant.

LXXXII. Dum longius ab munitione aberant Galli, 1 plus multitudine telorum proficiebant: posteaquam propius successerunt, aut se ipsi stimulis inopinantes induebant, aut in scrobes delapsi transfodiebantur, aut ex vallo ac turribus transiecti pilis muralibus interibant. Multis undique vulne- 2 ribus acceptis, nulla munitione perrupta, quum lux appeteret, veriti, ne ab latere aperto ex superioribus castris eruptione circumvenirentur, se ad suos receperunt. At interio- 3 res, dum ea, quae a Vercingetorige ad eruptionem praeparata erant, proferunt, priores fossas explent; diutius in iis rebus administrandis morati, prius suos discessisse cognoverunt, quam munitionibus appropinquarent. Ita, re infecta, in oppidum reverterunt.

LXXXIII. Bis magno cum detrimento repulsi Galli, 1 quid agant, consulunt: locorum peritos adhibent: ab his superiorum castrorum situs munitionesque cognoscunt. Erat

inneren Verschanzungen schon auf dem Abhange des Berges waren, auf welchem Alesia lag.

3. *librilibus*) Mit diesem Worte sind hier wahrscheinlich Steine bezeichnet, die gröfser waren, als die gewöhnlich aus den fundis geschleuderten. — *Glandes* sind Bleikugeln, welche aus den fundis geschleudert wurden.

Kap. LXXXII. 1. *pilis muralibus*) S. zu V, 40.

2. *ex superioribus castris*) Vgl. Kap. 83.

interiores) oppido inclusi. *Morus.*

priores fossas) Ohngeachtet des Plurals kann hier doch nicht wohl ein anderer Graben gemeint seyn, als der oberste, welchen Cäsar zunächst an der Stadt Alesia hatte ziehen lassen. Aehnlich Kap. 58. *in ripis Sequanae.* Vgl. zu I, 37, 1. *ad ripas Rheni* und zu B. Civ. III, 69, 3. *decem pedum munitionis in fossas se praecipitabant.*

Kap. LXXXIII. 1. *superiorum castrorum*) quae in superiore seu

a septemtrionibus collis, quem propter magnitudinem cir-
cuitus opere circumplecti non potuerant nostri, necessarioque
paene iniquo loco et leniter declivi castra fecerant. Haec
C. Antistius Reginus et C. Caninius Rebilus, Legati, cum
3 duabus legionibus obtinebant. Cognitis per exploratores
regionibus, duces hostium LX milia ex omni numero deli-
gunt earum civitatum, quae maximam virtutis opinionem
habebant; quid quoque pacto agi placeat, occulte inter se
constituunt; adeundi tempus definiunt, quum meridies esse
4 videatur. Iis copiis Vergasillaunum Arvernum, unum ex
quatuor ducibus, propinquum Vercingetorigis, praeficiunt.
Ille ex castris prima vigilia egressus, prope confecto sub
lucem itinere, post montem se occultavit militesque ex no-
5 cturno labore sese reficere iussit. Quum iam meridies appro-
pinquare videretur, ad ea castra, quae supra demonstravi-
mus, contendit: eodemque tempore equitatus ad campestres
munitiones accedere et reliquae copiae pro castris sese osten-
dere coeperunt.

1 LXXXIV. Vercingetorix ex arce Alesiae suos conspi-
catus ex oppido egreditur; a castris longurios, musculos,
falces reliquaque, quae eruptionis caussa paraverat, profert.
2 Pugnatur uno tempore omnibus locis acriter atque omnia
tentantur: qua minime visa pars firma est, huc concurritur.
Romanorum manus tantis munitionibus distinetur, nec facile

edito loco erant. Extremo capite his opponuntur munitiones campestres, de quibus c. 74. dixit. *Morus.* Im gleich Folgenden wird die Lage dieser *castrorum superiorum* näher beschrieben.

2. *necessarioque*) Dieser nördlich gelegene Berg war von zu weitem Umfange, als dafs die Römer ihre Verschanzungslinie um denselben hätten herumziehen können. Weil aber zur Sicherheit und damit der Kreis der Belagerungswerke nicht durch eine unbesetzte Stelle unterbrochen würde, auch dieser Punct besetzt und gegen einen feindlichen Angriff gedeckt werden mufste, so sahen die Römer sich genöthigt, auf der Höhe dieses Berges, ohngeachtet des ungünstigen Terrains, einen Theil ihres Heeres, zwei Legionen, ein besonderes Lager schlagen zu lassen.

4. *Vergasillaunum*) Kap. 76, 3.

Kap. LXXXIV. 1. *a castris*) Vgl. Kap. 69 und 70.

musculos) Musculus fuit machina bellica, sub qua steterunt, qui muros aut vallum oppugnarunt. *Morus.* Vgl. B. C. II, 10. und 11., wo ein *musculus* wegen besonderer Gröfse und Festigkeit ausführlich beschrieben, und dessen Bestimmung angegeben wird. B. C. III, 80. *Caesar, castris munitis, scalas musculosque ad repentinam oppugnationem fieri et crates parari iussit.*

pluribus locis occurrit. Multum ad terrendos nostros valuit 3
clamor, qui post tergum pugnantibus exstitit, quod suum
periculum in aliena vident virtute constare: omnia enim
plerumque, quae absunt, vehementius hominum mentes
perturbant.

LXXXV. Caesar idoneum locum nactus, quid quaque 1
in parte geratur, cognoscit, laborantibus auxilium submittit.
Utrisque ad animum occurrit, unum illud esse tempus, quo
maxime contendi conveniat. Galli, nisi perfregerint muni- 2
tiones, de omni salute desperant: Romani, si rem obtinue-
rint, finem laborum omnium exspectant. Maxime ad supe- 3
riores munitiones laboratur, quo Vergasillaunum missum de-
monstravimus. Exiguum loci ad declivitatem fastigium ma-

3. *post tergum pugnantibus*) „Den Kämpfenden im Rücken." Vgl. zu B. C. III, 80, 1. *Caesar Gomphos pervenit, quod est oppidum primum Thessaliae v e n i e n t i b u s ab Epiro.*

virtute) viele der besten Handschr.: *salute*. Es ist schwer zu entscheiden, welche Lesart die richtige sey. — Der Sinn ist: Da bei dem weiten Umfang der Werke die Römische Mannschaft sich sehr zerstreuen mufste, und nur mit grofser Anstrengung den Angriffen der Feinde auf mehrern Seiten zugleich Widerstand leistete, so hörten oft die an einem Punkte kämpfenden Soldaten hinter sich das Geschrei der an einer andern Stelle Fechtenden, und erkannten, dafs, wenn diese unterlägen, auch sie verloren wären, so dafs also von der Tapferkeit (*virtute*), (oder von der Erhaltung (*salute*)) dieser Andern es abhing, ob sie selbst in gröfserer oder geringerer Gefahr seyn sollten, und somit gewissermafsen ihr eigenes Heil in die Hände Anderer gelegt war. Wollte man unter *aliena virtute* die Tapferkeit der Feinde verstehen, so käme der durchaus matte, und gar nichts, was für den hier erzählten Fall besonders gälte, enthaltende Gedanke heraus: *die Römer erkannten, dafs ihre Gefahr von der Tapferkeit der Feinde abhänge.* Von welchem Kampfe liefse sich nicht das Nemliche sagen? — Auch der angeknüpfte allgemeine Gedanke: *omnia enim plerumque — perturbant* bestätigt die obige Erklärung. Indem nemlich von dem Kampfe, der im Rücken der fechtenden Soldaten sich entsponnen hatte, zu diesen nur der Lärm und das Geschrei gelangte, ohne dafs sie denselben sehen oder selbst Antheil an ihm haben konnten, so geschah, was immer zu geschehen pflegt, sie dachten sich die ihnen unsichtbare Gefahr gröfser, die Wuth des Kampfes hinter ihnen heftiger und drohender, als sie in der That seyn mochte. — Anstatt *constare* findet sich in mehrern Handschr. *consistere.* Beide Verba kommen in der Bedeutung *auf Etwas beruhen, in Etwas liegen* bei Cäsar öfters vor. VII, 21. *penes eos summam victoriae constare.* B. C. III, 89. *Victoriam in earum cohortium virtute constare.* B. G. II, 33. *quum in una virtute omnis spes salutis consisteret.* B. C. II, 5. *in eius diei casu fortunarum eventum consistere.* VII, 86.

Kap. LXXXV. 2. *rem obtinuerint*) S. zu Kap. 37. *sic tamen, ut iustissimam caussam obtinuerit.*

3. *Exiguum*) So nur in zwei Handschr., die andern: *iniquum*,

4 gnum habet momentum. Alii tela coniiciunt; alii testudine facta subeunt; defatigatis in vicem integri succedunt. Agger, ab universis in munitionem coniectus, et adscensum dat Gallis, et ea, quae in terram occultaverant Romani, contegit: nec iam arma nostris, nec vires suppetunt.

1 LXXXVI. His rebus cognitis, Caesar Labienum cum cohortibus sex subsidio laborantibus mittit: imperat, si sustinere non possit, deductis cohortibus eruptione pugnet; id, nisi necessario, ne faciat. Ipse adit reliquos; cohortatur, ne labori succumbant; omnium superiorum dimicationum

welche Lesart eine Bestätigung findet in Kap. 83. *iniquo loco et leniter declivi castra fecerunt*, wo von demselben Orte die Rede ist. Indessen scheint doch *exiguum* richtig zu seyn wegen des Gegensatzes mit dem folgenden *magnum*. Auch erfordert der Ausdruck *ad declivitatem fastigium* nothwendig eine nähere Bestimmung in der Art, wie sie *exiguum* gibt. Daſs die Abschüssigkeit des Hügels nur gering war, das hatte einen grofsen Einfluſs auf den Kampf, indem sie den Galliern das Herankommen an das Röm. Lager leichter machte, als dieſs bei einer steilern Höhe würde gewesen seyn. — *Fastigium* bedeutet hier die Neigung des Hügels, die Abdachung, und *exiguum loci ad decliv. fastig.* zusammen eben so viel als *declivitatis lenitas*, wodurch denn diese Lesart gleichfalls in genaue Uebereinstimmung kommt mit den oben aus Kap. 83. angeführten Worten.

4. *in vicem*) die müde gewordenen ablösend, an ihre Stelle tretend." IV, 1, 3. *Hi rursus in vicem anno post in armis sunt, illi domi remanent*. B. Civ. III, 99, 2. *ex castris sibi legiones alias occurrere et eas, quas secum duxerat, in vicem requiescere atque in castra reverti iussit*. B. Gall. VIII, 19, 1. *Quum dispositis turmis in vicem rari proeliarentur.*

in munitionem) *Munitio* bedeutet hier im Allgemeinen Alles, was die Römer, um den Zugang zu ihrem Lager zu erschweren, veranstaltet hatten, namentlich die Gräben, sodann die lilia, stimulos etc. Denn diese sind bezeichnet durch die Worte: *ea, quae in terram occultaverant Romani*. Alles dieſs wurde durch den von den Galliern aufgeworfenen *agger* überschüttet.

Kap. LXXXVI. 1. *Labienum — mittit*) Die Gallier stürmten unter Vergasillaunus das Lager der zwei Röm. Legionen von der äuſsern Seite, indem sie über den nicht von der Röm. Verschanzungslinie umschlossenen Bergabhang herauf drangen (Kap. 83.) Labienus führt diesen bedrängten zwei Legionen aus dem Innern der Römischen Verschanzungen 6 Cohorten zu Hülfe; die Gallier stürmen gegen die Seite der porta praetoria des Lagers, Labienus führt die 6 Cohorten durch die porta decumana in dasselbe.

sustinere) Vgl. zu B. C. I, 64, 1. — *Sustinere* bedeutet hier den Angriff der gegen das Lager stürmenden Gallier aushalten. Wenn dieses unmöglich würde, (was namentlich dann eintreten müſste, wenn Wall und Graben nicht mehr gegen die Gewalt der Feinde hielten, vgl. Kap. 87, 2.), so sollte er mit den dahin geführten Cohorten (*deductis cohortibus*) einen Ausfall gegen die Feinde wagen (*eruptione pugnet*); dieſs jedoch wegen der grofsen damit verbundenen Gefahr, nur im äuſsersten Nothfalle.

fructum in eo die atque hora docet consistere. Interiores, 2
desperatis campestribus locis propter magnitudinem munitionum, loca praerupta ex adscensu tentant: huc ea, quae paraverant, conferunt: multitudine telorum ex turribus propugnantes deturbant: aggere et cratibus fossas explent, aditus expediunt: falcibus vallum ac loricam rescindunt.

LXXXVII. Caesar mittit primo Brutum adolescentem 1
cum cohortibus sex, post cum aliis septem C. Fabium Legatum: postremo ipse, quum vehementius pugnarent, integros subsidio adducit. Restituto proelio ac repulsis hostibus, 2
eo, quo Labienum miserat, contendit; cohortes quatuor ex proximo castello deducit; equitum se partem sequi, partem circumire exteriores munitiones et ab tergo hostes adoriri iubet. Labienus, postquam neque aggeres, neque fossae 3
vim hostium sustinere poterant, coactis undequadraginta cohortibus, quas ex proximis praesidiis deductas fors obtulit, Caesarem per nuntios facit certiorem, quid faciundum existimet. Accelerat Caesar, ut proelio intersit.

2. *Interiores — tentant*) Nach dieser Stelle muſs angenommen werden, daſs Cäsars Werke nicht in gleicher Art um ganz Alesia herumliefen, daſs namentlich die cippi, lilia, stimuli nur auf der ebenen Seite vor der Stadt angebracht, auf den übrigen von Hügeln umschlossenen Seiten aber (vgl. Kap. 69.) bloſs Gräben, Wall und Thürme errichtet waren, indem Cäsar hier von der natürlichen Beschaffenheit der Gegend denselben Vortheil hoffte, welchen dort ihm jene erwähnten Veranstaltungen gewähren sollten. Indessen wendeten sich jetzt doch die aus der Stadt herausgekommenen Gallier, da sie die Hoffnung aufgeben muſsten, durch die Werke in der Ebene hindurchzudringen, (*desperatis locis campestribus*, vgl. II, 24. *desperatis nostris rebus*. VII, 88. *desperata salute*), nach den Verschanzungen auf der gebirgigten Seite hin, und suchten diese durch Hinanklimmen auf die steilen Höhen zu überwältigen. (*loca praerupta ex adscensu tentant*, wo die Worte *ex adscensu* nicht mit *praerupta* verbunden werden dürfen, *steil vom Aufstieg aus*, d. i. *auf der Seite, wo hinaufgestiegen wird*, sondern mit *tentant*, indem sie die Handlung bezeichnen, von welcher gleichsam ausgehend sie den Versuch auf die steilen Orte machten, oder, um es nach der uns gelaüfigern Weise auszudrücken, das Mittel, dessen sie sich bei ihrem Versuche auf jene Orte bedienten).

Kap. LXXXVII. 2. *eo, quo Labienum miserat*) d. i. nach dem von Vergasillaunus von der aüſsern Seite her angegriffenen Lager des C. Antistius Reginus und des C. Caninius Rebilus.

3. *Caesarem per nuntios — existimet*) Der Zusammenhang erlaubt nicht, diese Worte nach ihrer gewöhnlichen Bedeutung zu fassen: „er läſst dem Cäsar melden, was er (Labienus) thun zu müssen glaube.“ Vielmehr schickt Labienus Boten an Cäsar, um dessen Befehle einzuholen. Die Kürze

1 LXXXVIII. Eius adventu ex colore vestitus cognito, quo insigni in proeliis uti consueverat, turmisque equitum et cohortibus visis, quas se sequi iusserat, ut de locis superioribus haec declivia et devexa cernebantur, hostes proe-
2 lium committunt. Utrimque clamore sublato, excipit rursus ex vallo atque omnibus munitionibus clamor. Nostri, emissis
3 pilis, gladiis rem gerunt. Repente post tergum equitatus

des Ausdrucks ist daher so zu deuten: Labienus sendet dem Cäsar durch Boten die Meldung über den gegenwärtigen Stand der Dinge zu; und zugleich läfst er anfragen, was nun Cäsar zu thun befehle. Der Begriff des Anfragens aber ist nicht ausdrücklich gesetzt, sondern er ist theils mit in den allgemeinen Begriff der Meldung (*certiorem facit*) hineingelegt, theils ergibt er sich aus der Form des folgenden Satzes *quid — existimet.*

Kap. LXXXVIII. 1. *ex colore vestitus — consueverat*) *Insigni* ist Substantiv (vgl. II, 20. VII, 50.) und bedeutet das durch seine Farbe ausgezeichnete, und den Feldherrn von den Andern unterscheidende Kleid, das purpurne *paludamentum.*

ut — cernebantur) Vgl zu Kap. 45, 2. *ut erat a Gergovia despectus in castra.*

declivia et devexa) Cäsar kam von unten herauf über den Abhang des Berges, auf welchem das angegriffene Lager sich befand. Die Feinde, auf der Höhe des Bergs, und mit der Bestürmung des Lagers wahrscheinlich schon auf verschiedenen Seiten beschäftigt, hatten von dort die Aussicht nach der innern Seite der Röm. Verschanzungen, sahen daher die zur Hülfe herbei Eilenden über den untern Theil des Berges (*declivia et devexa*) heraufziehen, und wendeten sich sogleich gegen dieselben, um mit ihnen das Treffen zu beginnen (*hostes proelium committunt*).

2. *Utrimque*) nemlich von Seiten der mit Cäsar herbeikommenden Römer und der zum Angriffe gegen diese sich wendenden Gallier. Dieses Geschrei erwiedern gleichfalls mit Geschrei die auf dem Walle des Lagers und innerhalb seiner Befestigungswerke und der nahe gelegenen *castella* sich befindenden Römer (*ex vallo atque omnibus munitionibus*).

excipit) Vgl. zu B. C. II, 7, 2. *tantus luctus excepit.*

Nostri) d. i. die mit Cäsar herbeikommenden Truppen.

emissis pilis) So mehrere der besten Handschr., die übrigen nebst den ersten Ausgaben: *omissis.* Diese letztere Lesart ist von Mehreren mit Recht vorgezogen worden, weil, wenn *emissis* angenommen wird, Cäsar nichts Anderes hier erzählt, als was der gewöhnliche Schlachtgebrauch der Röm. Legionssoldaten war, nemlich zuerst die zwei pila abzuschleudern, und dann zum Schwerte zu greifen. Wird hingegen *omissis* gelesen, so ist dadurch eine solche Hitze und Kampfbegierde der Röm. Soldaten bezeichnet, dafs sie das Abschleudern der pila ganz unterliefsen, und gleich handgemein mit den Feinden zu werden eilten. — Die Verwechslung des schwereren *omissis* mit dem leichter verständlichen *emissis* konnte Abschreibern leicht begegnen. — Vergl. I, 52. *Reiectis pilis, comminus pugnatum est.* Liv. 9, 13. *ne mora in concursu pilis emittendis stringendisque inde gladiis esset, pila — abiiciunt.* Sall. Cat. 60, 2. *maxumo clamore cum infestis signis concurrunt: pila omittunt; gladiis res geritur.*

cernitur: cohortes aliae appropinquant: hostes terga vertunt: fugientibus equites occurrunt: fit magna caedes. Se- 4
dulius, dux et princeps Lemovicum, occiditur: Vergasillaunus Arvernus vivus in fuga comprehenditur: signa militaria LXXIIII ad Caesarem referuntur: pauci ex tanto numero se incolumes in castra recipiunt. Conspicati ex oppido 5
caedem et fugam suorum, desperata salute, copias a munitionibus reducunt. Fit, protinus, hac re audita, ex castris Gallorum fuga. Quod nisi crebris subsidiis ac totius diei 6
labore milites essent defessi, omnes hostium copiae deleri potuissent. De media nocte missus equitatus novissimum agmen consequitur: magnus numerus capitur atque interficitur, reliqui ex fuga in civitates discedunt.

LXXXIX. Postero die Vercingetorix, concilio convo- 1
cato, id se bellum suscepisse non suarum necessitatum, sed communis libertatis caussa, demonstrat; et quoniam sit fortunae cedendum, ad utramque rem se illis offerre, seu morte sua Romanis satisfacere, seu vivum transdere velint. Mittuntur de his rebus ad Caesarem legati. Iubet arma transdi, 2
principes produci. Ipse in munitione pro castris consedit: eo duces producuntur. Vercingetorix deditur, arma proiiciuntur. Reservatis Aeduis atque Arvernis, si per eos civitates recuperare posset, ex reliquis captivis toto exercitu capita singula praedae nomine distribuit.

XC. His rebus confectis, in Aeduos proficiscitur: civi- 1
tatem recipit. Eo legati ab Arvernis missi, quae imperaret, se facturos pollicentur. Imperat magnum numerum obsidum. Legiones in hiberna mittit: captivorum circiter XX milia 2
Aeduis Arvernisque reddit: T. Labienum duabus cum legio-

6. *essent defessi*) So geben alle Codd., bis auf höchstens zwei, in welchen sich findet: *fuissent defessi.* — Zumpt §. 525. F. §. 622. Nota. I, 40. *collaturus esset.*

Kap. LXXXIX. 1. *non suarum necessitatum — caussa*) *Necessitates* sind hier nicht persönliche Verbindungen der Freundschaft und Verwandtschaft: richtiger der griech. Uebers. *οὐ τῆς ἐμῆς ἐνδείας ἕνεκα.* Der Sinn: „nicht, weil es ihm selber Noth gethan, nicht, weil persönliche Bedürfnisse und Anliegen ihn dazu getrieben hätten."

2. *in munitione*) d. i. in dem innern Raume seiner Belagerungswerke, vor seinem Lager. *Consedit* sc. in tribunali.

si — posset) Vergl. zu VI, 29, 2.

nibus et equitatu in Sequanos proficisci iubet: huic M. Sempronium Rutilum attribuit: C. Fabium et L. Minucium Basilum cum duabus legionibus in Remis collocat, ne quam
3 ab finitimis Bellovacis calamitatem accipiant. C. Antistium Reginum in Ambivaretos, T. Sextium in Bituriges, C. Caninium Rebilum in Rutenos cum singulis legionibus mittit. Q. Tullium Ciceronem et P. Sulpicium Cabilloni et Matiscone in Aeduis ad Ararim, rei frumentariae caussa, collocat. Ipse Bibracte hiemare constituit. His rebus litteris Caesaris cognitis, Romae dierum XX supplicatio indicitur.

Kap. XC. 2. *attribuit*) nemlich als Gehülfen.

3. *indicitur*) So nur zwei Codd. und einige alte Ausg., die übrigen *redditur*, welches Wort hier eines richtigen Sinnes ermangelt. Ueberdiefs ist *indicere* der immer übliche Ausdruck bei Feierlichkeiten und solennen Handlungen.

Liber Octavus.

Argumentum.

I. Praefatio A. Hirtii.

II. Res gestae C. Iulii Caesaris a. VIII. Proconsulatus.

Cap. I. *Nova coniuratio Gallorum.* II. III. *Receptio Biturigum.* IV. V. *Carnutes debellati.* VI—XXII. *Bellovaci.* XXIII. *Commius Atrebas insidiis petitus.* XXIV. XXV. *Exercitus Romanus in plures partes divisus. Fines Ambiorigis iterum vexati. T. Labienus in Treviros missus.* XXVI—XXIX. *Lemonum a Dumnaco, Andium duce, oppugnatum. Dumnacus victus.* XXX. *C. Caninius Drappetem et Lucterium persequitur.* XXXI. *Carnutes et finitimae civitates in fidem receptae.* XXXII. XXXIII. *Drappetis et Lucterii fuga in oppidum Uxellodunum, quod obsidetur.* XXXIV. XXXV. *Drappes et Lucterius, frumentum et commeatum adducturi ex oppido egressi, a C. Caninio Legato repulsi.* XXXVI. *Drappes captus.* XXXVII. XXXVIII. *Uxellodunum operibus inclusum. De Gutruato supplicium sumtum.* XXXIX—XLIII. *Adventus Caesaris ad Uxellodunum; oppidani ab aqua prohibiti; opera Romanorum incensa; fons oppidi cuniculis intercisus.* XLIV. *Uxelloduni deditio, poena oppidanorum. Drappetis mors. Lucterius prehensus.* XLV. *Treviri a Labieno victi.* XLVI. *Aquitania in fidem recepta. Hiberna.* XLVII. XLVIII. *Commius victus.*

III. Annus IX. Proconsulatus.

Cap. XLIX. *Praefatiuncula auctoris. Caesaris indulgentia in Gallos.* L. *Eius iter in Italiam, Antonium ut in petitione sacerdotii adiuvet.* LI. *Caesar magnifice exceptus.* LII. LIII. *Iter in ulteriorem Galliam. Labienus Galliae togatae praefectus. Initia belli civilis.* LIV. LV. *Legiones a Caesare per caussam belli Parthici deductae, Pompeio traditae.*

Coactus assiduis tuis vocibus, Balbe, quum quotidiana mea

Lib. VIII. Nach dem Zeugnisse des Suetonius im Leben Cäsars, Kap. 56. galt schon zu seiner Zeit als Verfasser dieses achten Buchs vom Gall. Kriege, *Aulus Hirtius*, dessen Name auch in einigen Handschr. diesem Buche vorgesetzt ist. Er war ein Freund Cäsars, und fiel als Consul mit C. Vibius Pansa im Jahre 43 vor Chr., im Kriege mit dem M. Antonius. Sueton. Octav. 11. Liv. Epit. 119.

Balbe) C. Cornelius Balbus, aus Gades (Cadix), auf den Vorschlag

recusatio non difficultatis excusationem, sed inertiae videre-
2 *tur deprecationem habere, difficillimam rem suscepi. Caesaris nostri commentarios rerum gestarum Galliae non comparandos superioribus atque insequentibus eius scriptis contexui novissimumque imperfectum ab rebus gestis Alexandriae confeci usque ad exitum non quidem civilis dissensionis, cuius finem*

des C. Cornelius Lentulus von Pompeius mit dem Röm. Bürgerrechte beschenkt, ein vertrauter und einflufsreicher Freund Cäsars, und oft erwähnt in den Briefen Ciceros, welcher auch, als ihm das Römische Bürgerrecht streitig gemacht wurde, in einer noch vorhandenen Rede seine Sache verfocht.

difficultatis excusationem) Dieser Ausdruck erklärt sich aus der Redensart *excusare aliquid* in der zu B. C. III, 20. angegebenen Bedeutung.

inertiae deprecationem) „ein Ablehnen der Trägheit," d. i. wie es durch Trägheit veranlafst wird.

Caesaris nostri — dissensionis) Statt *comparandos*, welches sich nur in den neuesten Handschr. findet, steht in mehreren, zum Theil vorzüglichen Codd. *comparantibus*, in Einem *comparentibus*, in Einem der besten: *comparandis*. In einer einzigen Handschr. fehlen die Worte: *rerum gestarum Galliae.* — Statt *novissimumque imperfectum*, wie in den meisten Handschr. steht, und auch von Oudend. mit Recht gebilligt worden ist, las man sonst: *novissimeque imperfecta;* drei Codd. geben: *novissimeque imperfectum;* Einer: *novisque inperfectum*; Zwei: *novissimumque ac imperfectum.* — Bei so mannigfaltigen Abweichungen ist Lesart und Erklärung der Stelle unsicher. Baumstark erklärt die in den Text aufgenommenen Worte folgendermassen: *Caesaris* hängt ab von *rerum gestarum Galliae;* es sind aber *Caesaris res gestae Galliae* Cäsars Thaten in Gallien (vgl. Kap. 48. *insequens annus nullas res Galliae habet magno opere gestas*); der Genitiv *rerum gestarum* hängt ab von *commentarios;* unter diesen *commentariis* aber ist das, zur Ergänzung und Fortsetzung der von Cäsar selbst herrührenden Commentarien vom Gall. Krieg, von Hirtius geschriebene achte Buch de bello Gallico zu verstehen: die *superiora Caesaris scripta* sind dessen sieben Bücher vom Gall. Krieg, die *insequentia* die drei Bücher vom Bürgerkrieg; die Dative hängen ab von *comparandos;* *novissimus imperfectus commentarius* ist der letzte, von Cäsar selbst nicht ganz vollendete Theil des dritten Buchs de bello civili; *conficere* heifst *vollenden, vollständig machen.* Hirtius vollendete aber Cäsars Geschichte vom Bürgerkrieg durch Anfügung des Buches de bello Alexandrino; die von ihm selbst oben erwähnte Fortsetzung bis an den Tod Cäsars besitzen wir nicht. — Oudend. schlug vor, *commentarios* in *commentariis* zu verwandeln, nach welcher gelinden Aenderung *commentariis* als Dativ mit *contexui* zu verbinden und dieses Verbum in dem Sinne von *addidi* zu nehmen wäre. Ganz andere Lesarten scheint Suetonius vor sich gehabt zu haben, indem er am angef. Orte schreibt: „Reliquit (Caesar) et rerum suarum commentarios, Gallici civilisque belli Pompeiani. Nam Alexandrini, Africique et Hispaniensis, incertus auctor est. Alii Oppium putant, alii Hirtium: *qui etiam Gallici belli novissimum imperfectumque librum suppleverit;*" in welchen Worten einerseits die Rücksicht auf unsere Stelle unverkennbar, andererseits aber ein ganz verschiedener Gedanke ausgedrückt ist, indem die Worte *novissimum im-*

finem nullum videmus, sed vitae Caesaris. Quos utinam qui 3
legent, scire possint, quam invitus susceperim scribendos,
quos facilius caream stultitiae atque arrogantiae crimine,
qui me mediis interposuerim Caesaris scriptis. Constat enim 4
inter omnes, nihil tam operose ab aliis esse perfectum, quod
non horum elegantia commentariorum superetur: qui sunt
editi, ne scientia tantarum rerum scriptoribus deesset, adeo-
que probantur omnium iudicio, ut praerepta, non praebita,
facultas scriptoribus videatur. Cuius tamen rei maior no- 5
stra, quam reliquorum, est admiratio: ceteri enim, quam
bene atque emendate, nos etiam, quam facile atque celeriter
eos perfecerit, scimus. Erat autem in Caesare quum facul- 6
tas atque elegantia summa scribendi, tum verissima scientia
suorum consiliorum explicandorum. Mihi ne illud quidem 7
accidit, ut Alexandrino atque Africano bello interessem:
quae bella quamquam ex parte nobis Caesaris sermone sint
nota, tamen aliter audimus ea, quae rerum novitate aut
admiratione nos capiunt, aliter, quae pro testimonio
sumus dicturi. Sed ego nimirum, dum omnes excusationis 8
caussas colligo, ne cum Caesare conferar, hoc ipso crimen
arrogantiae subeo, quod me iudicio cuiusquam existimem
posse cum Caesare comparari. Vale.

perfectumque librum hier sich auf den Gallischen, in unserm Texte aber auf den bürgerlichen Krieg beziehen. Daſs aber Suetonius sich aus Ungenauigkeit der Worte des Hirtius nur halb richtig sollte bedient haben, ist unwahrscheinlich, da er gleich nachher die ganze folgende Stelle: *Adeo probantur — scimus*, bis auf das einzige Wort *perscripserit* statt *perfecerit*, buchstäblich mit unsers Verfassers Worten angeführt hat. —

Ueber den Genitiv *Galliae* bei *rerum gestarum* vgl. zu B. Civ. II, 32, 12. *Corfiniensem ignominiam, an Italiae fugam, an Hispaniarum deditionem.* Der Genitiv des nom. proprii ist hier, genau genommen, einem Adjectivum gleich zu achten, wie wenn wir sagten: „Seine Gallischen Thaten" statt: „die Thaten, welche er in Gallien vollbrachte."

quae pro testimonio sumus dicturi) d. i. was wir berichten wollen, damit es als ein Zeugniſs gelte. Von der Aussage eines Zeugen erwartet man, daſs sie das Geschehene nach seinem ganzen Umfange und nach seiner vollen Wahrheit darstelle; eine solche Darstellung aber zu liefern, ist schwer für denjenigen, welcher die Erzählung des Geschehenen nicht in der Absicht angehört hat, um einst als Zeuge davon, als Geschichtschreiber, aufzutreten, sondern welcher dabei bloſs von dem Reize der Neuheit gefesselt sich der Bewunderung des Auſserordentlichen hingegeben hatte.

1 Omni Gallia devicta, Caesar quum a superiore aestate nul-
lum bellandi tempus intermisisset militesque hibernorum
quiete reficere a tantis laboribus vellet, complures eodem
tempore civitates renovare belli consilia nuntiabantur coniu-
2 rationesque facere. Cuius rei verisimilis caussa afferebatur,
quod Gallis omnibus cognitum esset, neque ulla multitudine,
ie unum locum coacta, resisti posse Romanis; nec, si diversa
bella complures eodem tempore inissent civitates, satis auxi-
lii, aut spatii, aut copiarum habiturum exercitum populi
Romani ad omnia persequenda: non esse autem alicui civi-
tati sortem incommodi recusandam, si tali mora reliquae
possent se vindicare in libertatem.

1 II. Quae ne opinio Gallorum confirmaretur, Caesar M.
Antonium Quaestorem suis praefecit hibernis: ipse cum
equitatus praesidio pridie Kal. Januarias ab oppido Bibracte
proficiscitur ad legionem XIII, quam non longe a finibus
Aeduorum collocaverat in finibus Biturigum, eique adiungit
2 legionem XI, quae proxima fuerat. Binis cohortibus ad
impedimenta relictis, reliquum exercitum in copiosissimos

Kap. I. 1. *a superiore aest.*) In einer einzigen, neuen Handschr. fehlt *a*. Es ist jedoch beizubehalten. *Superior aestas* ist der Sommer des vorigen Jahres. (Vgl. Kap. 22. *superiore anno.*) „*Seit* dem Sommer des vorigen Jahres hatte Cäsar beständig Krieg geführt." Denn selbst den Winter hindurch waren die Gallier nicht ruhig geblieben. Vgl. VII. vom Anfang.

2. *resisti posse Romanis*) Mehrere, und darunter sehr gute, Codd. haben *a* vor *Romanis*. Die Präposition kann jedoch nicht geduldet werden, da sie einen Sinn bewirkte, welcher der historischen Wahrheit und dem Zusammenhange der gegenwärtigen Erzählung gleich sehr entgegen wäre.

spatii) von der Zeit. Der Sinn ist: „das Röm. Heer werde nicht genug Zeit haben, d. i. nicht schnell genug von einem Orte zum andern gelangen können, um den an vielen von einander entfernten Orten zugleich ausgebrochenen Kriegen begegnen zu können."

sortem incommodi) Vgl. Kap. 12. *sors mali.*— Sinn: „Wenn das Röm. Heer dadurch, dafs es sich mit der Bekämpfung Eines Volkes aufhielte (*tali mora*), den übrigen Zeit und Möglichkeit lasse, sich zu befreien, so müsse jenes Volk das ihm dadurch zugefallene Ungemach gerne tragen."

Kap. II. 2. *ad imped. rel.*) So nur zwei, darunter eine sehr gute, Handschr. — In allen übrigen findet sich: *a. i. tuenda rel.* — Schon Oudend. hat *tuenda* für einen erklärenden Zusatz der Abschreiber gehalten, Oberlin es ganz aus dem Texte gestrichen; vielleicht doch zu voreilig.

agros Biturigum inducit: qui, quum latos fines et complura oppida haberent, unius legionis hibernis non potuerant contineri, quin bellum pararent coniurationesque facerent.

III. Repentino adventu Caesaris accidit, quod imparatis 1
disiectisque accidere fuit necesse, ut sine timore ullo rura
colentes prius ab equitatu opprimerentur, quam confugere
in oppida possent: namque etiam illud vulgare incursioni-
bus signum hostium, quod incendiis aedificiorum intelligi
consuevit, Caesaris id erat interdicto sublatum: ne aut
copia pabuli frumentique, si longius progredi vellet, defice-
retur, aut hostes incendiis terrerentur. Multis hominum 2
milibus captis, perterriti Bituriges, qui primum adventum
effugere potuerant Romanorum, in finitimas civitates, aut pri-
vatis hospitiis confisi, aut societate consiliorum, confugerant.
Frustra: nam Caesar magnis itineribus omnibus locis occur- 3
rit; nec dat ulli civitati spatium de aliena potius, quam de
domestica salute cogitandi: qua celeritate et fideles amicos
retinebat et dubitantes terrore ad conditiones pacis adduce-
bat. Tali conditione proposita, Bituriges, quum sibi vide-
rent clementia Caesaris reditum patere in eius amicitiam,
finitimasque civitates sine ulla poena dedisse obsides atque
in fidem receptas esse, idem fecerunt.

IV. Caesar militibus pro tanto labore ac patientia, qui brumalibus diebus, itineribus difficillimis, frigoribus into-

KAP. III. 1. *disiectisque*) In einigen Codd.: *deiectisque*, in einigen andern: *defectisque*.

incursionibus) So nur eine einzige, aber vorzügliche Handschr., die übrigen: *incursionis*. Der Sinn ist bei beiden Lesarten nicht sehr verschieden, indem *vulgare incursionibus hostium*, nach Oudendorps richtiger Erklärung, so viel bedeutet, als: *quod in incursionibus hostium plerumque adhiberi solet*. Nur ist, wenn *incursionis* beibehalten wird, die Stellung des Wortes *signum* zwischen *incurs.* und *hostium* etwas auffallend; indessen findet sich auch diese Stellung nur in drei der besten Codd., in den übrigen: *incursionis hostium signum*. Daher konnte sich Oberlin zur Aufnahme der Lesart *incursionibus* in den Text wohl nur dadurch berechtigt glauben, daſs der Dativus den Abschreibern weniger verständlich seyn mochte, als der Genitivus. — Der hier gebrauchte Ausdruck: *signum intelligitur aliqua re* („das Zeichen von der Anwesenheit der Feinde wird erkannt an dem Brennen der Gebaüde") ist ungewöhnlich; denn das Brennen der Haüser ist eben jenes Zeichen selbst; man müſste denn *quod* nicht als Relativum auf *signum* beziehen, sondern als Conjunction fassen, und als Subject für *intelligi consuevit* nehmen wollen *incursio hostium*. Indessen würde der Ausdruck auch

lerandis, studiosissime permanserant in labore, ducenos sestertios, Centurionibus II milia nummum, praedae nomine condonanda, pollicetur; legionibusque in hiberna remissis
2 ipse se recipit die XXXX Bibracte. Ibi quum ius diceret, Bituriges ad eum legatos mittunt, auxilium petitum contra
3 Carnutes, quos intulisse bellum sibi querebantur. Qua re cognita, quum non amplius X et VIII dies in hibernis esset commoratus, legiones XIV et VI ex hibernis ab Arari educit; quas ibi collocatas explicandae rei frumentariae caussa, superiore commentario demonstratum est. Ita cum duabus legionibus ad persequendos Carnutes proficiscitur.

1 V. Quum fama exercitus ad hostes esset perlata, calamitate ceterorum ducti Carnutes, desertis vicis oppidisque, quae tolerandae hiemis caussa, constitutis repente exiguis ad necessitatem aedificiis, incolebant (nuper enim devicti complura oppida dimiserant), dispersi profugiunt. Caesar
2 erumpentes eo maxime tempore acerrimas tempestates quum subire milites nollet, in oppido Carnutum Genabo castra ponit atque in tecta partim Gallorum, partim quae, coniectis celeriter stramentis tentoriorum integendorum gratia, erant inaedificata, milites contegit: equites tamen et auxiliarios

nach dieser Erklärung dem Vorwurfe der Härte nicht entgehen.

Kap. IV. 1. *ducenos sestertios*) nach Wurms Berechnung (De ponderum, nummorum etc. rationibus apud Rom. et Graecos, Stuttg. 1821.) ohngefähr 19 fl. 6 kr. im 24 fl. Fufs; *bina milia nummum*, 191 fl. — Ueber den Genitiv *nummum* vgl. Z. §. 51. F. §. 122. Sch. §. 20, 6.

3. *explicandae*) Diefs Wort ist hier gebraucht, wie so oft *expedire*, „eine Sache erleichtern, den damit verbundnen Schwierigkeiten entnehmen." Vgl. zu B. C. I, 78. *explicitius*.

Kap. V. 1. *fama exercitus*) so viel als *fama de adventu exercitus*.

dimiserant) *Dimittere*, sich etwas aus den Händen gehen lassen, etwas aufgeben. Vgl. II, 21. *ne pugnandi tempus dimitteret*. VII, 52. *quum exploratam victoriam dimisisset* VI, 12. *Sequani principatum dimiserant*. B. C. I, 73. *quod omnem rei frumentariae spem dimiserant*. So heifst V, 18. *ripas fluminis dimittere:* die Behauptung der Ufer des Flusses aufgeben. Die Lesart *amiserant*, welche sich in einigen Codd. findet, sollte wohl ursprünglich Erklärung der echten Lesart seyn, trifft aber nicht einmal den hier erforderlichen Sinn, weil in *amittere* der Begriff des *Freiwilligen* nicht liegt.

2. *in tecta — contegit*) Die Verbindung *contegere in tecta*, welche wohl kein Lateiner gebrauchen konnte, vergleicht Oudend. mit Unrecht mit der VII, 85. vorkommenden Redensart: *occultare aliquid in terram*. Denn mit der Bedeutung *verbergen* verbindet sich sehr natürlich der Begriff des

pedites in omnes partes mittit, quascumque petisse dicebantur hostes: nec frustra: nam plerumque magna praeda potiti nostri revertuntur. Oppressi Carnutes hiemis difficultate, 3
terrore periculi, quum tectis expulsi nullo loco diutius consistere auderent, nec silvarum praesidio tempestatibus durissimis tegi possent, dispersi, magna parte amissa suorum, dissipantur in finitimas civitates.

VI. Caesar tempore anni difficillimo quum satis haberet 1
convenientes manus dissipare, ne quod initium belli nasceretur, quantumque in ratione esset, exploratum haberet, sub tempus aestivorum nullum summum bellum posse conflari: C. Trebonium cum II legionibus, quas secum habebat, 2
in hibernis Genabi collocavit; ipse, quum crebris legationibus Remorum certior fieret, Bellovacos, qui belli gloria Gallos omnes Belgasque praestabant, finitimasque his civi-

Bringens an einen Ort. Hingegen bei dem Verbum *contegere überdecken, gänzlich zudecken* ist, nach richtiger Sprechweise, nur die Angabe, *womit* Etwas bedeckt werde, zulässig. Da jedoch in dieser ganzen Stelle die mannigfachen Abweichungen in den Handschr., zum Theil ganz sinnlos, keine wesentliche Veränderung in die Lesart bringen, so wurden mehrere Conjecturen versucht, unter welchen die von Morus vorgeschlagene: *coniecit* statt *contegit*, die gelindeste und passendste zu seyn scheint. Vgl. II, 16. *mulieres in eum locum coniecisse.* — Uebrigens ist der Sinn der Erzählung wahrscheinlich dieser: Cäsar, um seine Soldaten vor den Winterstürmen zu schützen, legte sie zu Genabum theils in die Haüser der Gallier, theils in Hütten, welche daselbst gebaut worden waren (*quae inaedificata erant*, sc. *illo loco*), indem man schnell Stroh über die Zelte geworfen hatte, um diese damit zu bedecken, und so gröfsere Sicherheit vor den Nachtheilen der schlimmen Witterung zu erhalten; so dafs also die von den Röm. Soldaten erbauten *tecta* im Grunde nichts anderes wären, als die schon vorher vorhandenen *tentoria*, und in der allerdings sehr unklaren Darstellung blofs angezeigt wäre, dafs die in der Regel blofs mit *pellibus* bedeckten *tentoria* nur durch die ungewöhnliche Ueberdeckung mit Stroh zu *tectis*, nach Art der Gallischen Hütten, geworden seyen. V, 43. *casae, quae more Gallico stramentis erant tectae.* B. Hisp. 16. *ad casas, quae stramentitiae ab nostris hibernorum caussa aedificatae erant.*

3. *tempestatibus durissimis*) Ablat. absoluti; „während" oder „bei so stürmischer Witterung."

Kap. VI. 1. *quantumque in ratione esset*) „so viel vermuthet werden konnte." — *Ratio* steht hier, als Berechnung und darauf gegründete Vermuthung, der wirklichen Erfahrung entgegen.

tempus aestivorum) so viel als *aestas; aestiva* sc. *castra* entgegengesetzt den *hibernis*. Vgl. Kap. 46.

summum bellum) „kein Hauptkrieg." Vgl. zu V, 17, 3. *summis copiis.*

2. *Gallos — praestabant*) Vgl. zu I, 2, 1. *omnibus praestarent.*

tates, duce Correo Bellovaco et Commio Atrebate, exercitus comparare atque in unum locum cogere, ut omni multitudine in fines Suessionum, qui Remis erant attributi, facerent impressionem; pertinere autem non tantum ad dignitatem, sed etiam ad salutem suam iudicaret, nullam calamitatem socios optime de republica meritos accipere; legionem ex hibernis evocat rursus XI, litteras autem ad C. Fabium mittit, uti in fines Suessionum legiones II, quas habebat, adduceret, alteramque ex duabus ab T. Labieno arcessit. Ita, quantum hibernorum opportunitas bellique ratio postulabat, perpetuo suo labore, in vicem legionibus expeditionum onus iniungebat.

1 VII. His copiis coactis, ad Bellovacos proficiscitur, castrisque in eorum finibus positis, equitum turmas dimittit in omnes partes ad aliquos excipiendos, ex quibus hostium
2 consilia cognosceret. Equites officio functi renuntiant, paucos in aedificiis esse inventos atque hos, non qui agrorum colendorum caussa remansissent (namque esse undique diligenter demigratum), sed qui speculandi gratia essent remissi.
3 A quibus quum quaereret Caesar, quo loco multitudo esset Bellovacorum, quodve esset consilium eorum, inveniebat, *Bellovacos omnes, qui arma ferre possent, in unum locum convenisse; itemque Ambianos, Aulercos, Caletos, Velliocasses, Atrebatas locum castris excelsum, in silva, impedita circumdatum palude, delegisse; omnia impedimenta in ulte-*

Kap. VII. 2. *diligenter*) d. i. ohne dafs (aufser den so eben Bezeichneten) Jemand zurückgeblieben wäre, oder etwas von dem Seinigen zurückgelassen hätte.

3. *in silva — palude*) Die Lesart dieser Stelle ist sehr unsicher. In vielen Handschr. und Ausg. fehlt *in silva;* allein dieser Zusatz ist, wenn auch nicht unentbehrlich, doch wenigstens sehr passend, theils an und für sich, theils wegen des folgenden *in ulteriores silvas;* auch ist nicht sehr wahrscheinlich, dafs die Abschreiber ihn willkührlich sollten eingeschaltet haben. In mehreren Handschr. ist *impedita* ausgelassen; auch steht statt *circumdatum* in den meisten *circumdata*, welches dem Sprachgebrauche nach ebenfalls richtig seyn kann, da nicht nur gesagt wird *rem circumdare re*, sondern auch *rem circumdare rei*, (*circumdari* tam dicitur id, quod ambit et cingit, quam quod ambitur et cingitur. *Oudend.*) — Vgl. Kap. 34. *oppido munitiones circumdare.* B. Afric. 74. *multitudine circumdata oppido potitum.* Indessen ist vielleicht die Verwandlung von *circumdatum* in *circumdata* durch die Nähe der Substantiva *silva* und *palude* veranlafst worden. Deutlicher geschrieben hat Hirtius ohne Zweifel, wenn *circumdatum* von ihm herrührt; bei der Lesart *cir-*

riores silvas contulisse; complures esse principes belli auctores, sed multitudinem maxime Correo obtemperare, quod ei summo esse odio nomen populi Romani intellexissent; paucis ante diebus ex his castris Atrebatem Commium discessisse ad auxilia Germanorum adducenda, quorum et vicinitas propinqua, et multitudo esset infinita: constituisse autem 4 *Bellovacos, omnium principum consensu, summa plebis cupiditate, si (ut dicebatur) Caesar cum tribus legionibus veniret, offerre se ad dimicandum, ne miseriore ac duriore postea conditione cum toto exercitu decertare cogerentur: si maiores copias adduceret, in eo loco permanere, quem delegissent: pabulatione autem, quae propter anni tempus quum exigua tum disiecta esset, et frumentatione et reliquo commeatu ex insidiis prohibere Romanos.*

VIII. Quae Caesar consentientibus pluribus quum cogno- 1 visset, atque ea, quae proponerentur, consilia plena prudentiae longeque a temeritate barbarorum remota esse iudicaret, omnibus rebus inserviendum statuit, quo celerius hostis, contemta suorum paucitate, prodiret in aciem: singularis enim virtutis veterrimas legiones VII, VIII et VIIII habebat; summae spei delectaeque iuventutis XI, quae, octavo iam stipendio functa, tamen collatione reliquarum nondum eandem vetustatis ac virtutis ceperat opinionem. Itaque consilio advocato, rebus iis, quae ad se essent dela- 2

cumdata wäre eine, dem Schriftsteller zum Vorwurf gereichende Vieldeutigkeit zugelassen, welche in die ganze Beschreibung der Oertlichkeit eine grofse Unsicherheit brächte.

4. *exigua*) S. zu VII, 71, 1.

disiecta) Kap. 10. *quum raris disiectisque ex aedificiis pabulum conquireretur.*

Kap. VIII. 1. *omnibus rebus inserviendum*) *Omnibus rebus* ist nicht Dativus, von *inserviendum* abhängig, sondern Ablativus, wie von Cäsar selbst sehr haüfig, adverbialisch gebraucht: *in jeder Hinsicht, auf alle mögliche Art und Weise.* Vgl. zu B. C. I, 26. *omnibus rebus in eo perseverandum putabat.* B. Gall. III, 17. *Sabinus idoneo omnibus rebus loco castris sese tenebat.* — *Inserviendum* aber, welches Verbum sonst allerdings einen Dativ bei sich zu haben pflegt, ist hier absolute gesetzt, oder vielmehr der folgende Satz *quo celerius* etc. vertritt die Stelle des dazugehörigen Dativs, wie wenn gesagt wäre *omnibus rebus inserviendum statuit ei rei, ut celerius* etc.

virtutis — opinionem) Vgl. zu B. C. I, 47. — *Capere* hier gebraucht, wie unten Kap. 30. *ne — magna infamia caperetur.*

2. *consilio*) Dem Zusammenhange, und besonders den Worten: *animos multitudinis confirmat* angemefsner wäre *concilio* (vergl.

3 tae, omnibus expositis, animos multitudinis confirmat. Si forte hostes trium legionum numero posset elicere ad dimicandum, agminis ordinem ita constituit, ut legio VII, VIII, VIIII ante omnia irent impedimenta; deinde omnium impedimentorum agmen (quod tamen erat mediocre, ut in expeditionibus esse consuevit) cogeret undecima, ne maioris multitudinis species accidere hostibus posset, quam ipsi depoposcissent. Hac ratione paene quadrato agmine instructo, in conspectum hostium, celerius opinione eorum, exercitum adducit.

1 IX. Quum repente instructas velut in acie certo gradu legiones accedere Galli viderent, quorum erant ad Caesarem plena fiduciae consilia perlata, sive certaminis periculo, sive

zu B. C. I, 19, 1.) welche Lesart, wenn nicht in Handschr., doch in einigen alten Ausg., sich wirklich findet. — Wird *consilio* beibehalten, so ist anzunehmen, dafs Cäsar nicht unmittelbar, sondern durch die im Kriegsrath versammelten Tribunen und Centurionen auf die Gemüther der Soldaten gewirkt habe.

3. *Si forte — posset elicere*) Vgl. zu VI, 29, 2.

expeditionibus) *Expeditiones* sind hier, wie oft, die einzelnen Züge, welche im Laufe eines Kriegs, vom Standquartiere aus, unmittelbar gegen den Feind unternommen werden. Vgl. V, 10. *milites equitesque in expeditionem misit.*

accidere hostibus) eorum oculis offerri. Notum est, rem dici accidere ad aures, animum, oculos, quae afficit oculos etc. *Morus.*

depoposcissent) Mit drei Legionen eine Schlacht zu liefern, hatten die Feinde sich anheischig gemacht. (Kap. 7.)

quadrato agmine) Man mufs bei diesem Ausdruck nicht an ein Quarré denken, welches mit seinen vier Seiten einen inwendigen leeren Raum umschliefst; auch ist *agmen quadratum* nicht gerade ein regelmäfsiges Quadrat, sondern nur ein rechtwinkliges Parallelogramm, geformt durch drei Linien, in welchen das Heer einherzog, um, sobald es angegriffen wurde und Halt machte, sogleich in derjenigen Schlachtordnung formirt zu seyn, welche man *acies triplex* nannte. Jene drei Linien wurden aber im gegenwärtigen Falle nicht etwa dadurch gebildet, dafs die drei vor dem Gepäcke marschirenden Legionen hinter einander, jede in Einer Linie, marschirten; sondern die drei Legionen waren neben einander aufgestellt, und die dreifache Linie war gebildet durch die gehörige Vertheilung der Cohorten einer jeden einzelnen Legion in drei Linien hinter einander. Wenn daher die eilfte Legion hinter dem Gepäcke in gleicher Aufstellung marschirte, wie jede der drei vordern Legionen, so ergibt sich von selbst, dafs dieselbe sich nicht in gleich langen Linien ausdehnen konnte, wie die drei neben einander aufgestellten Legionen zusammen; die Regelmäfsigkeit der viereckigen Figur war hiedurch gestört, und defshalb heifst es auch nur *paene quadrato agmine* sey der Zug des Heeres geordnet gewesen.

Kap. IX. 1. *certaminis periculo*) geschreckt durch die Gefahr des nahen Kampfes; *subito adventu* überrascht durch die Plötzlichkeit der Ankunft.

subito adventu, seu exspectatione nostri consilii, copias instruunt pro castris, nec loco superiore decedunt. Caesar, 2
etsi dimicare optaverat, tamen, admiratus tantam multitudinem hostium, valle intermissa, magis in altitudinem depressa, quam late patente, castra castris hostium confert.
Haec imperat vallo pedum XII muniri coronisque lori- 3
culam pro ratione eius altitudinis inaedificari; fossam duplicem pedum quinum denum lateribus directis deprimi; turris crebras excitari in altitudinem III tabulatorum,

nec — decedunt) Vgl. zu I, 47, 1. *neque perfectae essent.*

2. *valle intermissa*) so viel als *valle interiecta*, sind Ablativi absoluti, welche hier der Erzählung einen zur genauern Bestimmung der Oertlichkeit gehörenden Umstand beifügen, welcher zugleich zu dem folgenden Satze *castra — confert*, in einem gewissen caussalen Verhältnisse steht: „da ein Thal dazwischen lag, so u. s. w." Hieraus ergibt sich dann weiter, daſs man zu *castra confert* hinzuzudenken hat *in ea valle.*

in altitudinem depressa) uno verbo, *profunda. Morus. Deprimi* wird oft gebraucht, wo die Richtung in die Tiefe hinab zu bezeichnen ist, wie gleich unten *deprimitur fossa* und Kap. 40.

castra — confert) er schlägt sein Lager dem der Feinde gegenüber in geringer Entfernung. Vgl. zu B. C. III, 79, 2.

3. *coronisque — inaedificari*) Bei den mannigfachen Verschiedenheiten der Lesart an dieser Stelle, ist besonders wichtig, daſs in keiner Handschrift *coronis* und *loriculam* zugleich steht, sondern in einigen bloſs jenes, in den meisten aber bloſs dieses, oder anstatt desselben *loricam.* Daher vermuthet Morus, *loricula* (welches Wort überdieſs, auſser in diesem Kapitel, hier und gleich unten, nicht vorzukommen scheint,) möchte ursprünglich bloſs eine beigeschriebene Erklärung für *coronis* gewesen, die ganze Stelle aber so zu lesen seyn: *coronisque* (als Ablativ zu fassen) *hoc* (sc. *vallum*) *pro r. alt. inaedificari*, so daſs *coronae* hier dasselbe bedeutete, was sonst *lorica* (vgl. VII, 72, 4.) — Oudend. dagegen glaubte, daſs beide Wörter, so wie sie in unsern Text aufgenommen sind, beibehalten werden müſsten, und durch *coronae* bezeichnet würde: *summum rotundi valli fastigium.* — Daſs *corona* wirklich diese Bedeutung habe, wird belegt durch eine Stelle aus Curt. IV, 4, 30. *Angusta muri corona erat: non pinnae, sicut alibi, fastigium eius distinxerant, sed perpetua lorica obducta transitum sepserat.* — Morus wendet jedoch ein, daſs in dieser Bedeutung *coronae* nicht im Pluralis an unserer Stelle zu stehen brauchte. — Mag daher auch die richtige Lesart schwer auszumitteln seyn, die Sache selbst, welche erzählt wird, besteht ohne Zweifel darin, daſs oben am Rande des Walles Brustwehren errichtet wurden, deren Höhe im Verhältniſs zur Höhe des ganzen Walles stand. Uebrigens enthält diese letztere Angabe (*pro ratione eius altitudinis*) selbst wieder eine Schwierigkeit. Denn man sollte denken, die Höhe der Brustwehr hätte nicht zu der Höhe des Walles, sondern vielmehr zu dem Bedürfniſs der durch sie zu deckenden, und doch über sie hinüber ihre Geschoſse schleudernden Soldaten in das gehörige Verhältniſs gesetzt werden müssen.

pontibus transiectis constratisque coniungi, quorum frontes viminea loricula munirentur, ut hostis a duplici fossa duplici propugnatorum ordine defenderetur: quorum alter ex pontibus, quo tutior altitudine esset, hoc audacius longiusque tela permitteret; alter, qui propior hostem in ipso vallo collocatus esset, ponte ab incidentibus telis tegeretur. Portis fores altioresque turres imposuit.

1 X. Huius munitionis duplex erat consilium. Namque et operum magnitudinem et timorem suum sperabat fiduciam barbaris allaturum: et, quum pabulatum frumentatumque longius esset proficiscendum, parvis copiis castra munitione
2 ipsa videbat posse defendi. Interim crebro paucis utrimque procurrentibus, inter bina castra palude interiecta, contendebatur: quam tamen paludem nonnunquam aut nostra

pontes constrati) tabulae, quae sic sternuntur seu ponuntur, ab una turri ad aliam porrectae, ut veluti in ponte transiri possit ex alia in aliam. Sic *coniunguntur* turres. *Transiecti constratique*, i. e. transversim strati seu positi. *Morus*. Nach dem gewöhnlichen Gebrauche des Wortes *consternere* (vgl. B. C. II, 9. *contabulationem summam lateribus lutoque constraverunt*), möchte es jedoch angemeſsner scheinen, *constratis* auf die Bedeckung der von einem Thurme zum andern horizontal gelegten Balken mit Brettern oder etwas dergleichen zu beziehen.

frontes) derjenige Rand der Brücken, welcher den Feinden zugekehrt war.

viminea loricula) Vgl. zu V, 40, 3. *turres contabulantur, pinnae loricaeque ex cratibus attexuntur.*

defenderetur) Vgl. zu B. C. I, 7, 7. *sese paratos esse.* — Z. §. 469.

permitteret) So alle Codd., in mehrern Ausg. wird gelesen: *promitteret*. Letzteres würde bloſs das Werfen in die Ferne bezeichnen, aber *permittere* notat talem iactum, ut pertingant tela ad hostes. *Oudend.* Diese Bedeutung des Gelangens bis zum Ziele gibt die Präposition *per* vielen Verbis; z. B. B. Alex. 57. *noctu cum quinque cohortibus egreditur, mane pervenit* sc. ad eum locum, quem petebat. — B. G. V, 40, 1. *Mittuntur literae, magnis propositis praemiis, si pertulissent.*

propior hostem) näher an dem Feinde, d. i. weniger hoch über demselben. — Die Einen standen nemlich auf den Thurmbrücken, die Andern unter denselben.

portis fores — imposuit) *Porta*, die zum Durchgang bestimmte Oeffnung, Thor einer Stadt oder eines Lagers; *fores*, die *Thorflügel*, welche an beiden Seiten des Thores angebracht, nach *auſsen* zu geöffnet wurden. — Das Verbum *imposuit* paſst, seiner eigentlichen Bedeutung nach, nur zu *turres*, und kann auf *fores* nur vermöge der allgemeineren in ihm liegenden Bedeutung *an Etwas anbringen*, bezogen werden.

Kap. X. 1. *timorem suum*) i. e. *simulationem suam timoris. Clarke.* Die Gröſse und Stärke der Werke um das Röm. Lager herum, muſste selbst dazu dienen, die Meinung, als fürchte sich Cäsar, in den Feinden zu erwecken.

auxilia Gallorum Germanorumque transibant, acriusque hostes insequebantur; aut vicissim hostes eandem transgressi nostros longius submovebant.
Accidebat autem quotidianis 3
pabulationibus, id quod accidere erat necesse, quum raris disiectisque ex aedificiis pabulum conquireretur, ut impeditis locis dispersi pabulatores circumvenirentur: quae res etsi mediocre detrimentum iumentorum ac servorum nostris afferebat, tamen stultas cogitationes incitabat barbarorum; atque eo magis, quod Commius, quem profectum ad auxilia Germanorum arcessenda docui, cum equitibus venerat: qui tamenetsi numero non amplius erant quingenti, tamen Germanorum adventu barbari inflabantur.

XI. Caesar, quum animum adverteret, hostem complures dies castris, palude et loci natura munitis, se tenere, neque oppugnari castra eorum sine dimicatione perniciosa, nec locum munitionibus claudi, nisi a maiore exercitu, posse: litteras ad Trebonium mittit, ut, quam celerrime posset, legionem XIII, quae cum T. Sextio Legato in Biturigibus hiemabat, arcesseret, atque ita cum III legionibus quam magnis itineribus ad se veniret: ipse equites in vicem Remorum ac Lingonum reliquarumque civitatum, quorum magnum numerum evocaverat, praesidio pabulationibus mittit, qui subitas hostium incursiones sustinerent.

XII. Quod quum quotidie fieret ac iam consuetudine 1
diligentia minueretur, quod plerumque accidit diuturnitate, Bellovaci, delecta manu peditum, cognitis stationibus quotidianis equitum nostrorum, silvestribus locis insidias disponunt: eodemque equites postero die mittunt, qui primum elicerent nostros insidiis, deinde circumventos aggrederen-

2. *eandem*) So nur zwei Codd., drei der besten: *eadem*, die übrigen *eodem*, wodurch *eadem* bestätigt wird, welche Lesart Morus nicht aus dem Texte hätte verdrängen sollen. Vgl. über diesen Gebrauch des Ablativs zu B. C. I, 40, 1. II, 3, 2. III, 75, 2.

3. *tamenetsi*) Vgl. zu B. C. III, 37, 2. *sed - attamen*.

Kap. XI. *quam magnis*) Diese Lesart ist aus einer einzigen, vorzüglichen Handschr. aufgenommen. In den übrigen fehlt *quam*. Vgl. zu VI, 26. *quam late*.

Kap. XII. 1. *nostros insidiis*) Diese Lesart findet sich in mehreren, zum Theil sehr guten Handschr.; der Dativus ist gesetzt für

2 tur. Cuius mali sors incidit Remis, quibus ille dies fungendi muneris obvenerat. Namque ii, quum repente hostium equites animum advertissent ac numero superiores paucitatem contemsissent, cupidius insecuti a peditibus undique sunt circumdati: quo facto perturbati, celerius, quam consuetudo fert equestris proelii, se receperunt, amisso Vertisco, principe civitatis, praefecto equitum: qui quum vix equo propter aetatem posset uti, tamen, consuetudine Gallorum, neque aetatis excusatione in suscipienda prae-
3 fectura usus erat, neque dimicari sine se voluerat. Inflantur atque incitantur hostium animi secundo proelio, principe et praefecto Remorum interfecto, nostrique detrimento

in insidias. Bei Dichtern ist allerdings ein solcher Gebrauch des Dativs zur Angabe des Ortes, nach welchem hin eine Bewegung geschieht, nicht selten; ob aber auch in guter Prosa, scheint noch zweifelhaft; wenigstens paſst das zum Schutze für *insidiis* von Oberlin angeführte Beispiel B. C. II, 19. *deductis tribus in arcem cohortibus praesidio* nicht, da der Dativ nicht den Ort, sondern, wie in unzähligen Beispielen, die Bestimmung anzeigt: *ut essent praesidium* oder *praesidio.* Andere, aus dem Buche vom Span. Kriege hergenommene Beispiele (Kap. 13. *oppido revertissent.* 16. *oppido represserunt*) haben, bei der schlechten Schreibart jenes Buches, kein Gewicht. — Es wäre daher unstreitig sicherer, die alte Lesart *in insidias* wieder in den Text zurückzuführen. *In* konnte vor *insidias* leicht wegfallen, und alsdann der sinnlose Accusativ, um wenigstens eine Construction der Worte möglich zu machen, in die Form *insidiis* verwandelt werden. — *Herzog* billigt *insidiis*, und hält es für den Ablativ, welcher entweder in der Bedeutung *durch Scheinangriffe* (*dolo ac fraude*) mit *elicerent* zu verbinden, oder zu *circumventos* zu beziehen sey. Die erste Erklärungsart scheint nicht zu dem ganzen Gange der Erzählung, und zwar eben so wenig zu dem vorhergehenden *insidias disponunt*, als zu dem folgenden *deinde circumventos aggrederentur* zu passen. Die zweite Erklärungsart gibt einen vollkommen genügenden Sinn, nur ist die Stellung des *deinde* hinter *insidiis* anstöſsig, da es, in Beziehung auf *primum*, ohne Zweifel besser die erste Stelle in seinem Satze einnimmt.

2. *Cuius mali sors*) „Das Loos, von diesem Unglück betroffen zu werden."

fungendi muneris) Z. §. 466. F. §. 504. Anm. 2. Sch. §. 64, 2, 4.

obvenerat) In 3 Handschr. und einigen alten Ausg.: *venerat.* Die aufgenommene Lesart verdient den Vorzug, weil *obvenire* gewöhnlicher ist bei Dingen, welche durch das Loos, durch den Zufall, durch Reihenfolge u. dgl. zu Theil werden.

3. *Inflantur*) Bei weitem die meisten Handschr. und alten Ausg.: *inflammantur*, wahrscheinlich nur eine ungenaue Erklärung der richtigen Lesart. Vgl. Kap. 11. a. E., wo mehrere der besten Codd. in *inflabantur* übereinstimmen, während die andern *nitebantur* geben, und B. C. III, 108., wo es ohne Variante heiſst: *Hunc incitatum suis, et regis inflatum pollicitationibus.*

admonentur diligentius exploratis locis stationes disponere ac moderatius cedentem insequi hostem.

1 XIII. Non intermittit interim quotidiana proelia in conspectu utrorumque castrorum, quae ad vada transitusque fiebant paludis. 2 Qua contentione Germani, quos propterea Caesar transduxerat Rhenum, ut equitibus interpositi proeliarentur, quum constantius universi paludem transissent, paucisque resistentibus interfectis pertinacius reliquam multitudinem essent insecuti: perterriti non solum ii, qui aut comminus opprimebantur, aut eminus vulnerabantur, sed etiam, qui longius subsidiari consueverant, turpiter refugerunt; nec prius finem fugae fecerunt, saepe amissis superioribus locis, quam se aut in castra suorum reciperent, aut nonnulli pudore coacti longius profugerent. 3 Quorum periculo sic omnes copiae sunt perturbatae, ut vix iudicari posset, utrum secundis parvulis rebus insolentiores, an adversis mediocribus timidiores essent.

admonentur — disponere) Vgl. Kap. 19. *nulla calamitate victus Correus excedere proelio — potuit adduci.* B. Alex. 21. *cohortando suos ad pontem et munitiones contendere.* — Z. §. 615. F. §. 603. Nota 2.

Kap. XIII. 1. *intermittit*) sc. Caesar.

2. *Qua contentione*) „Bei Gelegenheit, auf Veranlassung dieses Kämpfens bei den Stellen, wo man über den Sumpf kommen konnte."

equitibus interpositi) Vgl. VII, 65 und I, 48.

constantius) „mit großer Unerschrockenheit." Ueber den Comparativ vgl. zu V, 29, 3.

qui longius subsidiari consu.) „Diejenigen, welche in weiterer Entfernung vom Kampfplatze als Reserve aufgestellt zu seyn pflegten," im Gegensatz gegen diejenigen, welche entweder mit den Feinden handgemein geworden waren, oder wenigstens ihnen so nahe standen, daſs sie von den Geschoſsen derselben erreicht werden konnten. — Uebrigens scheint das Wort *subsidiari* nur bei Hirtius vorzukommen.

amissis superioribus locis) Aus diesem Zusatze muſs entnommen werden, daſs die fliehenden Feinde sich doch öfters, wenn sie Anhöhen erreicht hatten, gegen ihre Verfolger zu stellen, und ihre Position zu behaupten suchten, aber jederzeit von Neuem in die Flucht gejagt wurden.

nonnulli pudore coacti) Durch die disjunctive Rede mit *aut — aut* ist schon hinreichend kenntlich gemacht, daſs die Feinde ihrer Flucht kein Ende machten, bevor die Einen derselben in das Lager der Ihrigen kamen, die Andern noch über das Lager hinaus in weitere Ferne gelangten. Das beigefügte *nonnulli* dient zur Bezeichnung, daſs der Letzteren die geringere Anzahl war. *Pudore coacti*, sie schämten sich ihrer Flucht so sehr, daſs sie sich von den Ihrigen im Lager nicht mochten sehen lassen.

3. *secundis parvulis rebus*) „bei ganz kleinen Begünstigungen des

1 XIV. Compluribus diebus iisdem in castris consumtis, quum propius accessisse legiones et C. Trebonium Legatum cognovissent: duces Bellovacorum, veriti similem obsessionem Alesiae, noctu dimittunt eos, quos aut aetate aut viribus inferiores, aut inermes habebant, unaque reliqua impe-
2 dimenta. Quorum perturbatum et confusum dum explicant agmen, (magna enim multitudo carrorum etiam expeditos sequi Gallos consuevit), oppressi luce, copiis armatorum vias pro suis instruunt castris, ne prius Romani persequi se inciperent, quam longius agmen impedimentorum suorum
3 processisset. At Caesar neque resistentes aggrediundos, neque cedentes, tanto collis adscensu, lacessendos iudicabat,

Glücks." Dagegen sind *res adversae, mediocres* unbedeutende Unfälle.

KAP. XIV. 1. *veriti similem obsessionem Alesiae*) „fürchtend eine ähnliche Belagerung von Alesia," kurzer Ausdruck statt: *veriti obsessionem similem obsessioni Alesiae.* — III, 14. *falces praeacutae, non absimili forma muralium falcium.*

2. *oppressi luce*) „vom Tagesanbruch überrascht." Vergl. zu B. Civ. I, 51, 4.

copiis — castris) Diese Lesart ist Vermuthung Oudendorps. Zwei Handschr. haben: *copiis armatorum castrorum vias instruunt;* die meisten übrigen: *copias arm. in suis instruunt castris;* Eine: *copias arm. pro suis instruunt castris.* Diese letztere Lesart würde wohl am besten beibehalten. Denn der Grund, aus welchem Oudend. *vias* einschalten zu müssen glaubte (als wäre nemlich die Erwähnung der *Wege* nothwendig wegen des Folgenden: *ne prius Romani persequi se inciperent*) scheint nicht zu der vorgenommenen Aenderung zu berechtigen, da auch die zuletzt angegebene Lesart vollkommen in den Zusammenhang pafst. Ueberdiefs ist die Redensart: *vias instruere copiis* statt *copias instruere in viis* befremdend.

3. *neque resistentes — lacess. iudicabat*) Auch diese Stelle findet sich nicht in dieser Vollständigkeit in den Handschr., von denen die meisten: *neque resist. aggrediundos tanto c. adsc. ind.*, vier sehr gute aber: *neque resist.*, *neque cedentes tanto collis adsc. lacessendos iud.;* aus diesen beiden Lesarten setzte Oudend. die aufgenommene zusammen, deren Sinn folgendermafsen gefafst werden mufs: so lange die zur Deckung des abziehenden Gepäcks aufgestellten Feinde auf ihrem Posten, zur Abwehr eines Angriffs bereit, stehen blieben, glaubte Cäsar sie nicht angreifen zu dürfen; auch wenn sie den Rückzug anträten, hielt er einen Angriff auf sie für unausführbar, weil zwischen seiner Stellung und den Feinden ein hoher und steiler Berg war; doch glaubte er seine Legionen wenigstens so weit vorrücken lassen zu müssen, dafs sie den Feinden nahe genug kamen, um den Abzug derselben mit Gefahr bedrohen zu können. Defshalb zog er, wie im Folgenden erzählt ist, über den Sumpf, erstieg jenseits desselben den Berg, welcher sich beinahe bis an das feinliche Lager erstreckte, rückte auf der ebenen Höhe desselben bis an den äufsersten Rand des Berges (ad ultimum iugum) und war dadurch den Feinden so nahe gekommen, dafs zwischen diesen und ihm nur

neque non usque eo legiones admovendas, ut discedere ex
eo loco sine periculo barbari, militibus instantibus, non pos-
sent. Ita, quum palude impedita a castris castra divideren- 4
tur, quae transeundi difficultas celeritatem insequendi tar-
dare posset, atque id iugum, quod trans paludem paene
ad hostium castra pertineret, mediocri valle a castris eorum
intercisum animum adverteret: pontibus palude constrata,
legiones transducit celeriterque in summam planitiem iugi
pervenit, quae declivi fastigio duobus ab lateribus munie-
batur. Ibi legionibus instructis, ad ultimum iugum pervenit, 5
aciemque eo loco constituit, unde tormento missa tela in
hostium cuneos coniici possent.

XV. Barbari confisi loci natura quum dimicare non 1
recusarent, si forte Romani subire collem conarentur, paul-
latimque copias distributas dimittere non auderent, ne dis-
persi perturbarentur, in acie permanserunt. Quorum perti- 2
nacia Caesar cognita, viginti cohortibus instructis, castrisque
eo loco metatis, muniri iubet castra. Absolutis operibus,
legiones pro vallo instructas collocat: equites frenatis equis
in stationibus disponit. Bellovaci, quum Romanos ad inse- 3
quendum paratos viderent, neque pernoctare sine periculo,
aut diutius permanere sine cibariis eodem loco possent, tale
consilium sui recipiendi inierunt. *Fasces, uti consederant,* 4
stramentorum ac virgultorum, quorum summa erat in castris

ein nicht sehr breites Thal war, über welches hinüber die aus seinen Wurfmaschinen geschleuderten Geschofse die Colonnen der Feinde erreichen konnten.

Kap. XV. 1. *collem*) d. i. denjenigen Hügel, auf welchem die Feinde sich befanden, dem Berge gegenüber, auf welchem Cäsar seine Legionen aufgestellt hatte.

2. *frenatis*) Kein überflüssiger Zusatz. Vgl. Liv. XXI, 44. *generosissimarum gentium equites frenatos et infrenatos.* Auct. B. Afric. 19. Ibid. 48. *cum tribus legionibus equitibusque frenatis octingentis, Numidis sine frenis octo milibus.*

3. *neque pernoctare — cibariis*) *Sine cibariis* haben nur 2 Handschr., alle übrigen *sine periculo* an derselben Stelle. Oudend. hat hieraus die Lesart gebildet, wie sie in den Text aufgenommen ist.

4. *uti consederant*) So hat Oudend. die Lesart gebildet, da in den meisten Codd. entweder *ubi consederant*, oder *uti consueverant* gefunden wird. Morus erklärt: *uti locum occuparant, quo commorabantur.* Vgl. zu V, 43. — Nach diesen Worten findet sich in allen Handschr. folgende Einschaltung: *namque in acie sedere Gallos consuesse, superioribus commentariis declaratum est.* Da aber diese Worte theils eines an-

copia, per manus inter se transditos, ante aciem collocaverunt, extremoque tempore diei, signo pronuntiato, uno tempore incenderunt. Ita continens flamma copias omnes repente a conspectu texit Romanorum. Quod ubi accidit, barbari vehementissimo cursu refugerunt.

1 XVI. Caesar, etsi discessum hostium animum advertere
non poterat, incendiis oppositis, tamen id consilium quum
fugae caussa initum suspicaretur, legiones promovet, turmas
mittit ad insequendum: ipse veritus insidias, ne forte in
eodem loco subsisteret hostis atque elicere nostros in locum
2 conaretur iniquum, tardius procedit. Equites quum intrare
fumum et flammam densissimam timerent, ac, si qui cupidius
intraverant, vix suorum ipsi priores partes adverterent
equorum; insidias veriti, liberam facultatem sui recipiendi
3 Bellovacis dederunt. Ita fuga, timoris simul calliditatisque
plena, sine ullo detrimento milia non amplius X progressi
4 hostes loco munitissimo castra posuerunt. Inde, quum saepe
in insidiis equites peditesque disponerent, magna detrimenta
Romanis in pabulationibus inferebant.

1 XVII. Quod quum crebrius accideret, ex captivo quodam
comperit Caesar, Correum, Bellovacorum ducem, fortissimorum
milia VI peditum delegisse, equitesque ex omni
numero M, quos in insidiis eo loco collocarat, quem in
locum, propter copiam frumenti ac pabuli, Romanos pabu-
2 latum missuros suspicaretur. Quo cognito consilio Caesar
legiones

nehmbaren Sinnes entbehren, theils irgend eine Erwähnung von dem Sitzen der Gallier in der Schlachtordnung nirgends bei Cäsar vorkommt, so ist die ganze Stelle längst von den Kritikern für unecht, und durch ein Mifsverständnifs des Wortes *consederant* veranlafst, erklärt worden.

5. *a consp. texit*) Zwei Handschr.: *extulit*. Unrichtig. Die Präposition *a* wird mit *tegere* auf ähnliche Weise verbunden, wie mit *defendere, tueri* u. dgl.

Kap. XVI. 1. *subsisteret*) So nur Eine Handschr., oder höchstens zwei. Alle übrigen *subsistere*.

2. *adverterent*) für *animadverterent*, in der Bedeutung *erkennen, deutlich sehen.* Vergl. zu B. C. I, 81, 3. *adverso*.

Kap. XVII. 1. *pabulatum*) fehlt in 7 Codd., und ist auch leicht zu entbehren, zumal da es nach der vorhergehenden ausdrücklichen Erwähnung des *Getreides* sowohl, als des Futters, nicht ganz zu passen scheint; wiewohl auch *pabulatio* oft da gebraucht ist, wo nicht füglich vom *Futter* allein die Rede seyn kann.

legiones plures, quam solebat, educit, equitatumque, qua consuetudine pabulatoribus mittere praesidia consuerat, praemittit. Huic interponit auxilia levis armaturae: ipse cum legionibus, quam potest maxime, appropinquat.

XVIII. Hostes in insidiis dispositi quum sibi delegissent 1
campum ad rem gerendam non amplius patentem in omnes partes passibus M, silvis undique impeditissimis, aut altissimo flumine munitum, velut indagine hunc insidiis circumdederunt. Explorato hostium consilio nostri, ad proeliandum 2
animo atque armis parati, quum subsequentibus legionibus nullam dimicationem recusarent, turmatim in eum locum devenerunt. Quorum adventu quum sibi Correus 3
oblatam occasionem rei gerendae existimaret, primum cum paucis se ostendit atque in proximas turmas impetum fecit. Nostri constanter incursum sustinent insidiatorum; neque 4
plures in unum locum conveniunt, quod plerumque equestribus proeliis quum propter aliquem timorem accidit, tum multitudine ipsorum detrimentum accipitur.

XIX. Quum dispositis turmis in vicem rari proeliarentur, 1
neque ab lateribus circumveniri suos paterentur, erumpunt ceteri, Correo proeliante, ex silvis. Fit magna contentione diversum proelium. Quod quum diutius pari Marte 2
iniretur, paullatim ex silvis instructa multitudo procedit peditum, quae nostros coegit cedere equites: quibus celeriter subveniunt levis armaturae pedites, quos ante legiones

2. *equitatumque, qua consuetudine*) Diese Lesart findet sich fast in allen Codd. und ist leicht zu erklären; die von Einigen vorgeschlagene Aenderung: *equitatum, quem sua consuetudine* ist daher ganz unnöthig.

Kap. XVIII. 4. *quum — tum*) *wann* (d. i. so oft) — *alsdann.*

Kap. XIX. 1. *in vicem*) *einander ablösend.* S. zu VII, 85, 4.

rari) S. zu VII, 45, 3.

erumpunt ceteri) sc. equites Gallorum. Correus hatte sich anfangs nur mit Wenigen seiner Reiter gezeigt und mit diesen den Angriff auf die vorausziehenden Turmen der Römischen Reiterei gemacht. Als aber diese den Angriff muthig und glücklich bestanden, so brachen, während Correus kämpfte, nun auch die übrigen Gallischen Reiter aus den Wäldern, wo sie bisher noch im Versteck gelegen waren, hervor.

diversum proelium) in diversis campi locis, passim. *Morus.* Aus dieser Erklärung ergibt sich zugleich, in wie ferne gleich nachher gesagt werden konnte: (*Quod quum d i u t i u s pari Marte i n i r e t u r.*

missos docui, turmisque nostrorum interpositi constanter
3 proeliantur. Pugnatur aliquamdiu pari contentione: deinde, ut ratio postulabat proelii, qui sustinuerant primos impetus insidiarum, hoc ipso fiunt superiores, quod nullum ab insi-
4 diantibus imprudentes acceperant detrimentum. Accedunt propius interim legiones, crebrique eodem tempore et nostris et hostibus nuntii afferuntur, imperatorem instructis copiis
5 adesse. Qua re cognita praesidio cohortium confisi nostri acerrime proeliantur, ne, si tardius rem gessissent, victoriae gloriam communicasse cum legionibus viderentur. Hostes concidunt animis atque itineribus diversis fugam quaerunt.
6 Nequidquam: nam quibus difficultatibus locorum Romanos claudere voluerant, iis ipsi tenebantur: victi tamen perculsique maiore parte amissa, quo fors tulerat, consternati profugiunt, partim silvis petitis, partim flumine; qui tamen in fuga a nostris acriter insequentibus conficiuntur: quum interim nulla calamitate victus Correus excedere proelio silvasque petere, aut, invitantibus nostris ad deditionem potuit adduci, quin, fortissime proeliando compluresque vulnerando, cogeret elatos iracundia victores in se tela coniicere.

3. *impetus insidiarum*) *Insidiae* hier, wie öfters, so viel als *insidiantes* oder *insidiatores*.

5. *praesidio cohortium*) sc. levis armaturae peditum.

6. *victi tamen*) An diesem *tamen* haben Mehrere Anstofs genommen und entweder *tandem* dafür gesetzt, oder wenigstens es, auf eine gezwungene Weise, durch *tandem* erklärt. Ganz ohne Noth; der Sinn ist: obgleich sie durch die örtlichen Schwierigkeiten, durch welche sie den Römern hatten den Weg versperren wollen, jetzt selbst eingeschlossen und am Entkommen gehindert waren, so gelang es ihnen doch, wenn auch besiegt und mit grofsem Verluste, die Flucht zu gewinnen.

nulla calamitate — cogeret) An dieser Stelle glaubten mehrere Herausgeber Aenderungen vornehmen zu müssen; namentlich hielten sie bei *potuit adduci* noch eine Negation, *non* oder *haud* für nothwendig; jedoch mit Unrecht; denn die in dem voranstehenden *nulla* enthaltene Negation erstreckt ihre Kraft auch auf das Hauptverbum des Satzes; im Gegentheil würde: *nulla calamitate victus non potuit adduci* gerade den verkehrten Sinn geben. Das Befremdende in der Stelle, welche übrigens nicht geändert werden darf, liegt darin, dafs, nachdem schon vor dem *potuit adduci* durch die Worte *proelio excedere silvasque petere* (S. zu Kap. 12. *admonentur — disponere*) u. *ad deditionem* angegeben worden, wozu Correus nicht bewogen werden konnte, erst hinter demselben noch Etwas Anderes, wozu er ebenfalls nicht bewogen, oder vielmehr, wovon er nicht abgebracht werden konnte, durch Anfügung des Satzes mit *quin* angegeben ist. Auf ähnliche Weise heifst es VII, 11. *perpaucis ex*

XX. Tali modo re gesta, recentibus proelii vestigiis 1 ingressus Caesar, quum victos tanta calamitate existimaret hostes nuntio accepto locum castrorum relicturos, quae non longius ab ea caede abesse plus minus octo milibus dicebantur, tametsi flumine impeditum transitum videbat, tamen exercitu transducto progreditur. At Bellovaci reliquaeque 2 civitates, repente ex fuga paucis, atque his vulneratis, receptis, qui silvarum beneficio casum evitaverant, omnibus adversis, cognita calamitate, interfecto Correo, amisso equitatu et fortissimis peditibus, quum adventare Romanos existimarent, concilio repente cantu tubarum convocato, conclamant, legati obsidesque ad Caesarem mittantur.

XXI. Hoc omnibus probato consilio. Commius Atrebas 1 ad eos profugit Germanos, a quibus ad id bellum auxilia mutuatus erat. Ceteri e vestigio mittunt ad Caesarem lega- 2 tos, petuntque, *ut ea poena sit contentus hostium, quam si sine dimicatione inferre integris posset, pro sua clementia atque humanitate nunquam profecto esset illaturus: afflictas opes equestri proelio Bellovacorum esse; delectorum peditum multa milia interisse; vix refugisse nuntios caedis, tamen magnum, ut in tanta calamitate, Bellovacos eo proelio commodum esse consecutos, quod Correus, auctor belli, concitator multitudinis, esset interfectus; nunquam enim senatum tantum in civitate, illo vivo, quantum imperitam plebem, potuisse.*

XXII. Haec orantibus legatis, commemorat Caesar, *eo-* 1 *dem tempore superiore anno Bellovacos ceterasque Galliae civitates suscepisse bellum; pertinacissime hos ex omnibus in sententia permansisse, neque ad sanitatem reliquorum*

hostibus desideratis, quin cuncti vivi caperentur.

Kap. XX. 1. *plus minus*) i. e. *circiter*.

2. *conclamant, legati*) So 18 Codd., die übrigen: *concl., ut leg.*

Kap. XXI. 2. *ea poena — quam*) Unter dieser Strafe ist der im Nachfolgenden aufgezählte grofse Verlust zu verstehen, welchen die Bellovacer im Kriege mit Cäsar erlitten hatten.

ut in tanta calamitate) „in wie weit bei einem so grofsen Unglück noch von Vortheil die Rede seyn kann.“ Vgl. Cic. de Sen. 4. *multae enim, ut in homine Romano, literae.* Cic. Brut. 7. *Clisthenem multum, ut temporibus illis, valuisse dicendo.*

2 *deditione esse perductos: scire atque intelligere se, caussam peccati facillime mortuis delegari; neminem vero tantum pollere, ut, invitis principibus, resistente senatu, omnibus bonis repugnantibus, infirma manu plebis bellum concitare et gerere posset: sed tamen se contentum fore ea poena,*
3 *quam sibi ipsi contraxissent.*

1 XXIII. Nocte insequenti legati responsa ad suos referunt, obsides conficiunt. Concurrunt reliquarum civitatium legati, quae Bellovacorum speculabantur eventum. Obsides dant, imperata faciunt, excepto Commio, quem timor prohi-
2 bebat, cuiusquam fidei suam committere salutem. Nam superiore anno T. Labienus, Caesare in Gallia citeriore ius dicente, quum Commium comperisset sollicitare civitates et coniurationem contra Caesarem facere, infidelitatem eius
3 sine ulla perfidia iudicavit comprimi posse. Quem quia non arbitrabatur vocatum in castra venturum, ne tentando cautiorem faceret, C. Volusenum Quadratum misit, qui eum per simulationem colloquii curaret interficiendum. Ad eam rem
4 delectos idoneos ei tradit Centuriones. Quum in colloquium ventum esset et, ut convenerat, manum Commii Volusenus arripuisset; Centurio, vel ut insueta re permotus, vel celeriter a familiaribus prohibitus Commii, conficere hominem

Kap. XXII. 2. *delegari*) *Delegare alicui* oder *ad aliquem aliquid* „Etwas von sich hinweg auf einen Andern übertragen." Vgl. Liv. IX, 29. *servos publicos, ministerii delegandi caussa, sollemnia eius sacri docuerat.* — Cic. ad Div. VIII, 1. 2. *hunc laborem alteri delegavi.* Tac. Ann. XIII, 43. *Puniendos rerum atrocium ministros, ubi pretia scelerum adepti, scelera ipsa aliis delegent.*

Kap. XXIII. 1. *obsides conficiunt*) „sie bringen die erforderliche Anzahl Geifseln zusammen." So wird oft gebraucht *conficere legiones, exercitum* u. dgl. Vgl. zu B. C. I, 16. *efficit.* — Liv. 43, 6. *conficere frumentum imperatum.*

2. *infidel. e. s. ulla perfidia* etc.) d. i. er hielt dafür, dafs gegen den Ungetreuen die Anwendung von List und Trug keine Treulosigkeit genannt werden könne. *Infidelitas* bezeichnet hier die bereits durch die That bewiesene *Untreue*, den Abfall von der Pflicht, eingegangene Verbindlichkeiten zu erfüllen; *perfidia* die Treulosigkeit als Gesinnung und Charactereigenschaft.

3. *tentando*) durch Versuche, ihn in das Röm. Lager zu bringen, welche, anstatt dieses zu bewirken, denselben nur vorsichtiger machen würden.

4. *ut insueta re permotus*) „durch die Sache, als durch eine ungewohnte, betroffen;" das Ungewohnte des Auftrags, einen Meuchelmord zu begehen, wirkte so heftig auf sein Gemüth, dafs er dadurch an der raschen und voll-

non potuit: graviter tamen primo ictu gladio caput per- 5 cussit. Quum utrimque gladii destricti essent, non tam pugnandi, quam diffugiendi fuit utrorumque consilium: nostrorum, quod mortifero vulnere Commium credebant affectum; Gallorum, quod, insidiis cognitis, plura, quam videbant, extimescebant. Quo facto statuisse Commius dicebatur, nunquam in conspectum cuiusquam Romani venire.

XXIV. Bellicosissimis gentibus devictis Caesar, quum 1 videret, nullam iam esse civitatem, quae bellum pararet, quo sibi resisteret, sed nonnullos ex oppidis demigrare, ex agris diffugere, ad praesens imperium evitandum: plures in partes exercitum dimittere constituit; M. Antonium Quaestorem cum legione XI sibi coniungit; C. Fabium Legatum cum cohortibus XXV mittit in diversissimam Galliae partem; quod ibi quasdam civitates in armis esse audiebat, neque C. Caninium Rebilum, Legatum, qui in illis regionibus praeerat, satis firmas II legiones habere, existimabat. T. Labienum ad se evocat, legionemque XII, quae cum eo 2 fuerat in hibernis, in Togatam Galliam mittit, ad colonias civium Romanorum tuendas; ne quod simile incommodum accideret decursione barbarorum, ac superiore aestate Tergestinis accidisset, qui repentino latrocinio atque impetu eorum erant oppressi. Ipse ad vastandos depopulandosque 3 fines Ambiorigis proficiscitur, quem perterritum ac fugientem quum redigi posse in suam potestatem desperasset,

ständigen Ausführung gehindert wurde.

5. *nunquam in consp. — venire*) d. i. niemals um einer Unterredung willen, oder sonst in einer friedlichen Absicht, einem Römer unter die Augen zu treten.

Kap. XXIV. 2. *decursione*) In einigen, zum Theil guten Handschr.: *de incursione*, welche Lesart Oudend. vertheidigt, indem er *de* in der Bedeutung *wegen* nimmt. — Uebrigens ist *decursio*, welches in der Bedeutung von *incursio* selten vorkommt, noch gebraucht B. Alex. 42. *castella complura, locis editis posita, quorum opportunitas castellanos impellebat ad decursiones faciendas et bellum inferendum*, wo der Zusammenhang lehrt, dafs *decursio* den bestimmteren Sinn hat: Einfall von der Höhe herab in die Ebene. Eben so Cic. ad Div. XI, 10. *Apennino Alpibusque se teneat, et decursionibus per equites vastet ea loca, in quae incurrerit.* Daher scheint Vossius an unserer Stelle mit Recht an Völker gedacht zu haben, welche von den Alpen herab die Tergestiner überfallen hatten; nur braucht defshalb nicht *decursione* in *decursu* verwandelt zu werden.

proximum suae dignitatis esse ducebat, adeo fines eius vastare civibus, aedificiis, pecore, ut odio suorum Ambiorix, si quos fortuna fecisset reliquos, nullum reditum propter tantas calamitates haberet in civitatem.

XXV. Quum in omnis partes finium Ambiorigis aut legiones aut auxilia dimisisset, atque omnia caedibus, incendiis, rapinis vastasset, magno numero hominum interfecto aut capto: Labienum cum duabus legionibus in Treviros mittit, quorum civitas, propter Germaniae vicinitatem quotidianis exercitata bellis, cultu et feritate non multum a Germanis differebat, neque imperata unquam, nisi exercitu coacta, faciebat.

XXVI. Interim C. Caninius, Legatus, quum magnam multitudinem convenisse hostium in fines Pictonum litteris nuntiisque Duratii cognosceret, qui perpetuo in amicitia Romanorum permanserat, quum pars quaedam civitatis eius defecisset, ad oppidum Lemonum contendit. Quo quum adventaret atque ex captivis certius cognosceret, multis hominum milibus a Dumnaco, duce Andium, Duratium clausum Lemoni oppugnari, neque infirmas legiones hostibus

3. *suae dignitatis*) Einige Kritiker hielten mit Unrecht diese Worte für eine Zuthat der Abschreiber, denn, wie Oudend. richtig erklärt: Dignitatis Caesarianae erat, vivum capere Ambiorigem. At cum hoc non posset fieri, proximum ducebat suae dignitatis esse, vastare fines eius. — Uebrigens findet sich statt *dignitatis* in drei der besten Handschr.: *dignitati;* und wirklich ist der Genitiv nicht zu erklären, wenn man ihn von *proximum* abhängig machen will. Allein er ist richtig, und hängt von *esse* ab. Die Construction wird durch Folgendes deutlich werden. Man denke sich vorausgegangen: *dignitatis suae ducebat esse vivum capere Ambiorigem*, durch welche Worte angezeigt wäre, was Cäsar wirklich und vollständig seiner Ehre angemessen glaubte; hieran schliefst sich gleichsam als nächste Stufe abwärts: *proximum suae dignitatis esse ducebat, fines eius vastare* „als das Nächste nach jenem Ersten, hielt er seiner Ehre für angemessen, das Gebiet desselben zu verwüsten.“

vastare civibus) Die Gegenstände, *an* welchen das Gebiet des Ambior. verwüstet werden soll, sind beigefügt im Ablativ, nach demselben Sprachgesetze, nach welchem die Verba *des Beraubens* diesen Casus bei sich haben, denn darin, dafs das Land der angegebenen Gegenstände beraubt wird, soll eben die Verwüstung bestehen. — Aehnlich Virg. Aen. VIII, 8. *latos vastant cultoribus agros.*

KAP. XXV. *cultu et feritate*) I, 1. *cultu atque humanitate.*

committere auderet: castra munito loco posuit. Dumnacus, 3
quum appropinquare Caninium cognovisset, copiis omnibus
ad legiones conversis, castra Romanorum oppugnare instituit.
Quum complures dies in oppugnatione consumsisset et,
magno suorum detrimento, nullam partem munitionum convellere
potuisset, rursus ad obsidendum Lemonum redit.

XXVII. Eodem tempore C. Fabius, Legatus, complu- 1
res civitates in fidem recipit, obsidibus firmat, litterisque
C. Caninii Rebili fit certior, quae in Pictonibus gerantur.
Quibus rebus cognitis, proficiscitur ad auxilium Duratio
ferendum. At Dumnacus, adventu Fabii cognito, desperata 2
salute, si eodem tempore coactus esset et Romanum externum
sustinere hostem et respicere ac timere oppidanos,
repente eo ex loco cum copiis recedit, nec se satis tutum
fore arbitratur, nisi flumen Ligerim, quod erat ponte propter
magnitudinem transeundum, copias transduxisset. Fabius, 3
etsi nondum in conspectum venerat hostibus neque se cum
Caninio coniunxerat, tamen doctus ab iis, qui locorum noverant
naturam, potissimum credidit, hostes perterritos eum
locum, quem petebat, petituros. Itaque cum copiis ad eun- 4
dem pontem contendit, equitatumque tantum procedere ante

Kap. XXVI. 2. *committere*) B. Civ. III, 74. *rem proelio committendam existimarent.*

Kap. XXVII. 1. *firmat*) ut in fide maneant, efficit. *Morus.*

2. *flumen Ligerim, quod*) Vgl. B. G. II, 5, 4. 9, 3. 18, 1. III, 9, 1. VI, 33, 1. VII, 5, 3.

3. *potissimum*) ist entweder Adjectivum in der Bedeutung, in welcher der Positivus *potis, e* zu stehen pflegt, so dafs *potissimum credidit* heifst: „er hielt es für das am meisten Mögliche“ d. i. „für das Wahrscheinlichste,“ — oder es ist Adverbium, und bedeutet: „er glaubte am meisten, am liebsten,“ d. i. „er gab vor andern Meinungen der Meinung den Vorzug, dafs etc.“ — Im gleich Folgenden findet sich in allen Handschr., aufser in sechs der besten, *non* vor *eum locum*, offenbar falsch. Allein *petebat* ist nur in 4 Codd. an den Rand geschrieben, in allen Handschr. (eine einzige ausgenommen, in welcher ohne Sinn geschrieben ist *credebant*), steht der Pluralis *petebant*, welche Lesart in dem Sinne: „er glaubte, die Feinde würden den Weg einschlagen, *welchen sie auch wirklich einschlugen*,“ wohl hätte beibehalten werden sollen, theils wegen der Uebereinstimmung der Codd., theils weil *petebat*, zum vollständigen Ausdrucke des Gedankens, ein beigefügtes *ipse* kaum entbehren könnte, theils endlich, weil nach dem vorausgehenden *quem petebat* das folgende *Itaque cum copiis ad eundem pontem contendit* ein gänzlich matter Zusatz ist.

4. *equitatumque tantum — quantum* etc.) d. i. die Reiterei sollte

agmen imperat legionum, quantum quum processisset, sine
5 defatigatione equorum in eadem se reciperet castra. Consequuntur equites nostri, ut erat praeceptum, invaduntque Dumnaci agmen et fugientes perterritosque sub sarcinis in itinere aggressi magna praeda, multis interfectis, potiuntur. Ita re bene gesta se recipiunt in castra.

1 XXVIII. Insequenti nocte Fabius equites praemittit, sic paratos, ut confligerent atque omne agmen morarentur, dum consequeretur ipse. Cuius praeceptis ut res gereretur, Q. Atius Varus, Praefectus equitum, singularis et animi et prudentiae vir, suos hortatur, agmenque hostium consecutus, turmas partim idoneis locis disponit, partim equitum
2 proelium committit. Consistit audacius equitatus hostium, succedentibus sibi peditibus, qui toto agmine subsistentes equitibus suis contra nostros ferunt auxilium. Fit proelium acri certamine: namque nostri, contemtis pridie superatis hostibus, quum subsequi legiones meminissent, et pudore cedendi, et cupiditate per se conficiendi proelii, fortissime contra pedites proeliantur; hostesque, nihil amplius copiarum accessurum credentes, ut pridie cognoverant, delendi equitatus nostri nacti occasionem videbantur.

1 XXIX. Quum aliquamdiu summa contentione dimicaretur, Dumnacus instruit aciem, quae suis esset equitibus in
2 vicem praesidio. Tum repente confertae legiones in conspectum hostium veniunt. Quibus visis perculsae barbarorum turmae, perterritae acies hostium, perturbato impedimentorum agmine, magno clamore discursuque passim fugae

nicht weiter vorausgehen, als nur so weit, dafs sie ohne Ermüdung der Pferde etc.

Kap. XXVIII. 2. *succedentibus sibi peditibus*) Durch *sibi* werden diese Worte zur Angabe dessen, was in der eigenen Vorstellung der Gallier Grund ihres Muthes wurde.

toto agmine subsistentes) sie machten im ganzen Zuge Halt, so viel als: das ganze im Marsch begriffene Heer machte Halt.

ut pridie cognoverant) indem Tags vorher der Röm. Reiterei, welche den Angriff auf die Gallier gemacht hatte, auch kein Fufsvolk gefolgt war. S. das vorherg. Kap.

Kap. XXIX. 1. *in vicem*) kann nichts anderes bedeuten, als dafs die einzelnen Abtheilungen des in Schlachtordnung aufgestellten Fufsvolks *einander ablösend* vorrücken und den Reitern Schutz und Hülfe leisten sollten. S. zu

se mandant. At nostri equites, qui paullo ante cum resi- 3
stentibus fortissime conflixerant, laetitia victoriae elati, magno undique clamore sublato, cedentibus circumfusi, quantum equorum vires ad persequendum dextraeque ad caedendum valent, tantum eo proelio interficiunt. Itaque amplius mi- 4
libus XII aut armatorum, aut eorum, qui timore arma proiecerant, interfectis, omnis multitudo capitur impedimentorum.

XXX. Qua ex fuga, quum constaret, Drappeten Senonem (qui, ut primum defecerat Gallia, collectis undique perditis hominibus, servis ad libertatem vocatis, exsulibus omnium civitatium adscitis, receptis latronibus, impedimenta et commeatus Romanorum interceperat), non amplius hominum II milibus ex fuga collectis, Provinciam petere, unaque consilium cum eo Lucterium Cadurcum cepisse, (quem superiore commentario, prima defectione Galliae, facere in Pro-

19, 1. *Quum dispositis turmis in vicem rari proeliarentur.*

tantum . . interficiunt) „so viel" (nicht: so Viele) oder: „so lange fort morden sie." *Interficiunt* steht absolute.

Kap. XXX. *exsulibus — adscitis*) In zwei der besten Handschr.: *exsulibus omn. civ. omnibus adsc.*, in zwei andern ebenfalls vorzüglichen: *exs. omnibus omnium civ. adsc.*, und diese letztere Lesart ist auch ohne Zweifel die richtige, wenigstens bewahrt sie die in solchen Fällen übliche Wortstellung. Dafs aber *omnibus* in den übrigen Handschr. vor *omnium* leicht auffallen konnte, ist klar.

adscitis, receptis latronibus) So die besten Handschr., in den übrigen fehlt *adscitis*, ist *receptis* zu *exsulibus* bezogen und steht *latrociniis* anstatt *latronibus*. — Davisius, Clarke und Oudendorp glaubten daher, die echte Lesart sey: *adscitis, receptis latrociniis*, und *latrociniis* als das Abstractum sey gesetzt für *latronibus* (wie oben *insidiae* für *insidiatores*, *pabulationes* für *pabulatores* Kap. 10. und oft *custodiae* für *custodes* u. dgl.). Allein es möchte doch wahrscheinlicher seyn, dafs bei der Gleichartigkeit der nebeneinanderstehenden Participia *adscitis, receptis* von den Abschreibern das Eine, und zwar das minder geläufige, aufser Acht gelassen, und dann erst um *latronibus* mit dem Folgenden in richtigen Zusammenhang zu bringen, diefs Wort in *latrociniis* verwandelt worden sey.

superiore commentario) Vgl. VII, 1. 5. 7. — Vor diesen Worten stand in den Ausgaben vor Oudend. die Präposition *in*, gegen die Autorität aller Handschriften. Kap. 38. *superiore commentario Caesar exposuit.* Die Weglassung der Präposition ist aber allerdings eine Abweichung von dem gewöhnlichen Sprachgebrauche, nach welchem *in* gesetzt wird, wenn etwas angegeben wird, was in einem Buche unter dessen übrigem Inhalte mit vorkommt, weggelassen aber nur dann, wenn dasjenige genannt wird, was den Hauptinhalt des ganzen Buches ausmacht.

prima defectione) vgl. VII, 7. — „Beim Anfange des Abfalles," wie

vinciam impetum voluisse, cognitum est:) Caninius Legatus cum legionibus II ad eos persequendos contendit, ne de detrimento aut timore Provinciae magna infamia, perditorum hominum latrociniis, caperetur.

1 XXXI. C. Fabius cum reliquo exercitu in Carnutes ceterasque proficiscitur civitates, quarum eo proelio, quod cum Dumnaco fecerat, copias esse accisas sciebat: non enim dubitabat, quin recenti calamitate submissiores essent futurae, dato vero spatio ac tempore, eodem instante Dumnaco, possent concitari. Qua in re summa felicitas celeri-
2 tasque in recipiendis civitatibus Fabium consequitur. Nam Carnutes, qui saepe vexati nunquam pacis fecerant mentionem, datis obsidibus, veniunt in deditionem; ceteraeque civitates, positae in ultimis Galliae finibus, Oceano coniunctae, quae Armoricae appellantur, auctoritate adductae Carnutum, adventu Fabii legionumque imperata sine mora faciunt. Dumnacus, suis finibus expulsus, errans latitansque solus extremas Galliae regiones petere est coactus.

1 XXXII. At Drappes unaque Lucterius, quum legiones Caniniumque adesse cognoscerent, nec se sine certa pernicie, persequente exercitu, putarent Provinciae fines intrare posse, nec iam liberam vagandi latrociniorumque faciendorum facul-
2 tatem haberent, consistunt in agris Cadurcorum. Ibi, quum Lucterius apud suos cives quondam integris rebus multum potuisset, semperque auctor novorum consiliorum magnam apud barbaros auctoritatem haberet, oppidum Uxellodunum, quod in clientela fuerat eius, natura loci egregie munitum, occupat suis et Drappetis copiis oppidanosque sibi coniungit.

prima luce und ähnliche Redensarten.

de detrimento) *infamiam capere de aliqua re* ist hier gesetzt im Sinne des gebraüchlicheren *capere ex aliqua re.*

Kap. XXXI. 1. *accisas*) So nur einige Handschr., in andern finden sich die Lesarten: *occisas*, *accesas*, *ascitas*, *auctas.*

instante) So einige der besten Codd., die übrigen: *instigante.*

2. *nunquam pacis fecerant mentionem*) Fallitur Hirtius; nam VI, 4. ipse Caesar dixit: *Eodem Carnutes legatos obsidesque mittunt usi deprecatoribus Remis, quorum erant in clientela.* Nisi velit auctor, ab eo tempore, quo novissima coniuratio facta. *Vossius.* Die letztere Annahme ist die richtige.

XXXIII. Quo quum confestim C. Caninius venisset animadverteretque, omnes oppidi partes praeruptissimis saxis esse munitas, quo, defendente nullo, tamen armatis adscendere esset difficile, magna autem impedimenta oppidanorum videret, quae si clandestina fuga subtrahere conarentur, effugere non modo equitatum, sed ne legiones quidem possent, tripartito cohortibus divisis, trina excelsissimo loco castra fecit, a quibus paullatim, quantum copiae patiebantur, vallum in oppidi circuitum ducere instituit.

XXXIV. Quod quum animum adverterent oppidani 1
miserrimaque Alesiae memoria solliciti similem casum obsessionis vererentur, maximeque ex omnibus Lucterius, qui fortunae illius periculum fecerat, moneret, frumenti rationem esse habendam: constituunt omnium consensu, parte ibi relicta copiarum, ipsi cum expeditis ad importandum frumentum proficisci. Eo consilio probato, proxima nocte, 2
duobus milibus armatorum relictis, reliquos ex oppido Drappes et Lucterius educunt: ii paucos dies morati ex finibus Cadurcorum, qui partim re frumentaria sublevare eos cupiebant, partim prohibere, quo minus sumerent, non poterant, magnum numerum frumenti comparant: nonnumquam autem expeditionibus nocturnis castella nostrorum adoriuntur. Quam ob caussam C. Caninius toto oppido munitiones 3

Kap. XXXIII. *non modo equit. sed ne leg. qu.*) Vgl. B. G. II, 17. *quo non modo intrari, sed ne perspici quidem possit.* — III, 4. *ac non modo defesso ex pugna excedendi, sed ne saucio quidem sui recipiendi facultas dabatur.*

Kap. XXXIV. 1. *qui fort. ill. peric. fecerat*) *Fortunae illius* ist das Schicksal der in Alesia Belagerten während der Belagerung, insbesondere die Hungersnoth. — *Periculum fecerat* „er hatte jene Noth aus eigener Erfahrung kennen gelernt.“ Ohne Zweifel war er selbst mit den Cadurcern bei Alesia gewesen. Vgl. VII, 75. — Diese Erklärung scheint besser, als wenn man *fortunae illius* auf die Bürger von Uxellodunum beziehen, und *periculum fecerat* übersetzen wollte: „er (Lucterius) hatte die Gefahr bewirkt, herbeigeführt,“ nemlich dadurch, daſs er die Stadt besetzt, und ihre Bürger bewogen hatte, gemeinschaftliche Sache mit ihm zu machen.

3. *toto*) Vgl. zu VI, 13, 1. *nullo adhibetur consilio.* Denn als Dativ muſs *toto oppido* genommen werden, nicht als Ablativ, wie VII, 72 a. E. *turres toto opere circumdedit*, wo *totum opus* den Raum selbst (nämlich die sämmtlichen vor der belagerten Stadt angelegten Belagerungswerke und Verschanzungen) bedeutet, innerhalb dessen ringsum (im ganzen Umkreise) Cäsar Thürme erbaute, wo also der Ablativ in gleichem Sinne steht, wie I, 39, 3. *totis*

circumdare contatur, ne aut opus effectum tueri non possit, aut plurimis locis infirma disponat praesidia.

1 XXXV. Magna copia frumenti comparata, considunt Drappes et Lucterius non longius ab oppido X milibus, unde paullatim frumentum in oppidum supportarent. Ipsi inter se provincias partiuntur: Drappes castris praesidio cum parte copiarum restitit; Lucterius agmen iumentorum
2 ad oppidum adducit. Dispositis ibi praesidiis, hora noctis circiter X, silvestribus angustisque itineribus frumentum
3 importare in oppidum instituit. Quorum strepitum vigiles castrorum quum sensissent, exploratoresque missi, quae agerentur, renuntiassent, Caninius celeriter cum cohortibus armatis ex proximis castellis in frumentarios sub ipsam lucem
4 impetum fecit. Ii repentino malo perterriti diffugiunt ad sua praesidia: quae nostri ut viderunt, acrius contra armatos incitati, neminem ex eo numero vivum capi patiuntur. Effugit inde cum paucis Lucterius, nec se recipit in castra.

1 XXXVI. Re bene gesta Caninius ex captivis comperit, partem copiarum cum Drappete esse in castris a milibus non amplius XII. Qua re ex compluribus cognita, quum intelligeret, fugato duce altero, perterritos reliquos facile opprimi posse: magnae felicitatis esse arbitrabatur, neminem

castris testamenta obsignabantur. V, 35, 1. *duces tota acie pronuntiare insserunt.* VII. 24, 2. *toto muro clamore sublato.*

contatur) Diese Lesart (oder eigentlich *cunctatur*, wofür Morus die ältere, und dem *conatur* ähnlichere Form zuerst vorgeschlagen hat), ist Conjectur Oudendorps. In vielen Handschr.: *conatur*, was weder zu dem sogleich Folgenden, noch zu dem Kap. 37. Gesagten paſst. — In andern Codd.: *moratur*, welche Lesart man für ein Glossem zu *contatur* hielt, da vielmehr, wie Herzog richtig bemerkt, *moratur*, als das seltnere Wort in solcher Verbindung für richtiger gehalten werden muſs. Vgl. Cic. Phil. V, 12. — *cui bellum moremur inferre.*

ne — disponat) Das einfache Verbum steht hier in der Bedeutung *ne — disponere necesse habeat.*

Kap. XXXV. 1. *provincias*) Tantum est, ac si curas vel munia dicas. More Romano locutus est, apud quos Praetores et Consules soliti provincias sortiri: hinc *provincia* pro quovis munere. Apud historicos tamen is mos loquendi oppido rarus est. *Vossius.*

4. *praesidia*) die Truppen, die ihnen zur Bedeckung dienten.

Kap. XXXVI. 1. *felicitatis*) Davisius hielt um des Zusammenhanges willen für durchaus nothwendig, daſs statt *felicitatis*, der Lesart aller Handschriften,

ex caede refugisse in castra, qui de accepta calamitate nuntium Drappeti perferret. Sed in experiundo quum peri- 2
culum nullum videret, equitatum omnem Germanosque pedites, summae velocitatis homines, ad castra hostium praemittit: ipse legionem unam in trina castra distribuit, alteram secum expeditam ducit. Quum propius hostis accessisset, 3
ab exploratoribus, quos praemiserat, cognoscit, castra eorum, ut barbarorum fert consuetudo, relictis locis superioribus, ad ripas fluminis esse demissa: at Germanos equitesque imprudentibus omnibus de improviso advolasse et proelium commisisse. Qua re cognita, legionem armatam 4
instructamque adducit. Ita, repente omnibus ex partibus signo dato, loca superiora capiuntur. Quod ubi accidit,

geschrieben werde *infelicitatis*. Wenn nun gleich diese Vermuthung an und für sich aus mehreren Gründen kaum gebilligt werden kann, so bleibt doch das gewifs, dafs nach der handschriftlichen Lesart ein richtiger und klarer Zusammenhang der Gedanken nicht besteht. Denn wie konnten die Feinde durch die Niederlage der andern Heeresabtheilung in Schrecken gesetzt seyn, wenn sie nach dem gleich Folgenden von jener Niederlage noch nichts erfahren hatten? Wollte man aber *perterritos* nicht auf die Niederlage des Lucterius beziehen, sondern auf den Schrecken, welcher den Feinden durch den auf sie selbst von den Römern plötzlich gemachten Angriff verursacht worden wäre, und wollte man ferner *fugato duce altero*, um diese Worte in Einklang mit dieser Erklärung zu bringen, nur so verstehen, dafs sie die Unmöglichkeit einer von dem Lucterius zu leistenden Hülfe bezeichnen sollten, so wäre wenigstens Ausdruck und Stellung der Worte höchst tadelhaft, indem die unmittelbar auf einander folgenden Worte *fugato duce altero perterritos* auch dem Sinne nach in unmittelbarer Verbindung mit einander zu stehen scheinen müssen.— Eine weitere Schwierigkeit liegt in dem nachher folgenden *Sed in experiundo quum periculum nullum videret*. Denn da diese Worte nichts Anderes heifsen können, als: *aber da er beim Wagen eines Versuches keine Gefahr sah*, so sollte man glauben, es müsse etwas vorausgegangen seyn, wodurch die auszuführende Unternehmung doch in gewisser Beziehung als schwierig und bedenklich dargestellt wäre. Hievon aber findet gerade das Gegentheil Statt, indem versichert wird, Caninius habe es für ein grofses Glück angesehen, dafs Drappes keine Nachricht von der Niederlage des Lucterius hatte erhalten können, indem nemlich aufserdem jener sich wahrscheinlich zurückgezogen, und hiedurch Caninius die Möglichkeit verloren hätte, die ihm gegenüberstehenden Feinde gänzlich zu vernichten. Diesem grofsen Glücke steht der Gedanke nicht richtig entgegen, dafs ein Versuch doch wenigstens ohne Gefahr gemacht werden konnte.— Ist daher an unserer Stelle nicht irgend eine Verdorbenheit der Lesart, so mufs zugestanden werden, dafs der Verfasser seine Darstellung nicht mit gehörigem Bedacht geordnet hat.

3. *fert consuetudo*) So haben richtig drei der besten Handschr., die übrigen: *fere consuetudo est*. Vgl. VI, 7. *Populi Romani fert consuetudo*. B. C. I, 51. *ut fert Gallica consuetudo*.

Germani equitesque, signis legionis visis, vehementissime proeliantur: confestim cohortes undique impetum faciunt, omnibusque aut interfectis, aut captis, magna praeda potiuntur: capitur ipse eo proelio Drappes.

XXXVII. Caninius, felicissime re gesta, sine ullo paene militis vulnere, ad obsidendos oppidanos revertitur; externoque hoste deleto, cuius timore antea augere praesidia et munitione oppidanos circumdare prohibitus erat, opera undique imperat administrari. Venit eodem cum suis copiis postero die C. Fabius partemque oppidi sumit ad obsidendum.

1 XXXVIII. Caesar interim M. Antonium Quaestorem cum cohortibus XV in Bellovacis reliquit, ne qua rursus novorum consiliorum ad capiendum bellum facultas daretur: ipse reliquas civitates adit, obsides plures imperat, timentes
2 omnium animos consolatione sanat. Quum in Carnutes venisset, quorum consilio in civitate superiore commentario

KAP. XXXVII. *augere*) Diese Lesart findet sich in vier guten Handschr., und in mehrern alten Ausgaben, in den übrigen: *dividere*. Vgl. Kap. 35. am Ende.

ad obsidendum) Vgl. zu B. C. III, 80, 5. *oppidum ad diripiendum militibus concessit.*

KAP. XXXVIII. 1. *ad capiendum bellum*) So nur 3 Codd. und einige alte Ausg., die übrigen: *capiendorum Belgis*, welche Lesart richtig seyn kann. Denn Cäsar konnte dadurch, daſs er bei demjenigen belgischen Volke, von welchem der frühere Krieg ausgegangen war, eine Röm. Besatzung lieſs, hoffen, den sämmtlichen Belgern die Gelegenheit zu neuen Kriegsplanen zu entziehen. — Ueberdieſs steht auch Kap. 32. *auctor novorum consiliorum* ohne weitern Zusatz, in demselben Sinne, in welchem hier *nova consilia* leicht aus dem Zusammenhange verstanden werden. — Endlich scheinen die Worte *ad capiendum bellum* allzusichtbar eine spätere Einschaltung zu seyn, durch welche erklärt werden sollte, worauf die *nova consilia* gerichtet seyn würden. Weit weniger überflüssig scheint, wenn *Belgis* beibehalten wird, die Angabe, *wem* Cäsar durch seine Maſsregel die facultatem novorum consiliorum nehmen wollte.

2. *quorum consilio in civitate*) An dieser Stelle fällt erstlich die Härte der Rede auf, wenn *quorum* sowohl zu *consilio*, als auch zu *in civitate* gehören soll, und doch diese beiden Ausdrücke durch Nichts unter einander verbunden sind. Selbst Oudendorp, der diese Lesart nicht zu verwerfen wagt, gesteht, daſs es eigentlich heiſsen müsse *quorum in civitate et consilio*, oder sonst auf ähnliche Art. — Zweitens aber ergibt sich aus einer genauen Vergleichung der ersten 3 Kapitel des 7ten Buches, daſs in der That der Krieg nicht *auf den Rath*, sondern *im Staate* der Carnuter ausgebrochen war; die sämmtlichen Gallier waren bereits zum Kriege entschlossen, nur wer den Anfang machen sollte, war

Caesar exposuit initium belli esse ortum, quod praecipue eos propter conscientiam facti timere animum advertebat, quo celerius civitatem metu liberaret, principem sceleris illius et concitatorem belli, Gutruatum, ad supplicium deposcit: qui, etsi ne civibus quidem suis se committebat, tamen celeriter, omnium cura quaesitus, in castra perducitur. Cogitur in eius supplicium Caesar contra naturam 3
suam, maximo militum concursu, qui ei omnia pericula et detrimenta belli, a Gutruato accepta, referebant, adeo ut verberibus exanimatum corpus securi feriretur.

XXXIX. Ibi crebris litteris Caninii fit certior, quae de 1
Drappete et Lucterio gesta essent, quoque in consilio permanerent oppidani. Quorum etsi paucitatem contemnebat, tamen pertinaciam magna poena esse afficiendam iudicabat, ne universa Gallia, non defuisse vires sibi ad resistendum Romanis, sed constantiam, putaret, neve hoc exemplo ceterae civitates, locorum opportunitate fretae, se vindicarent in libertatem, quum omnibus Gallis notum sciret, reliquam esse unam aestatem suae provinciae, quam si sustinere potuissent, nullum ultra periculum vererentur. Itaque Q. 2
Calenum Legatum cum legionibus duabus relinquit, qui iustis itineribus se subsequeretur; ipsi cum omni equitatu, quam potest celerrime, ad Caninium contendit.

XL. Quum contra exspectationem omnium Caesar Uxel- 1
lodunum venisset oppidumque operibus clausum animum adverteret, neque ab oppugnatione recedi videret ulla conditione posse, magna autem copia frumenti abundare oppi-

noch unentschieden; und hiezu erklärten die Carnuter sich bereit. — Daher scheint Davisius mit vollem Rechte das Wort *consilio* für überflüfsig und unecht erklärt zu haben, zumal da es sich nur in zwei Handschr. und einigen alten Ausg. findet, in den übrigen aber fehlt.

Gutruatum) In dieser Form geben hier die besten Handschr. diesen Namen, doch ist die Richtigkeit zweifelhaft, da VII, 3. die Anführer der Carnuter *Cotuatus* und *Conetodunus* genannt werden.

Kap. XXXIX. 1. *quae de Drap. — gesta essent*) Diese Redensart ist gebildet nach der gewöhnlichern: *fit aliquid de aliquo.* Vgl. auch zu VII, 9. *de Vercingetorige.*

suae provinciae) d. i. von der Zeit, für welche ihm die Provinz Gallien zuerkannt war.

Kap. XL. 1. *neque ab oppugn. — posse*) Eine Handschr.: *neque oppugnatione posse recipi, aut conditione ulla videret.* Diese Lesart billigen Gruter und Oudend.,

danos, ex perfugis cognosset: aqua prohibere hostem ten-
2 tare coepit. Flumen infimam vallem dividebat, quae totum paene montem cingebat, in quo positum erat praeruptum
3 undique oppidum Uxellodunum. Hoc flumen averti loci natura prohibebat; sic enim in imis radicibus montis ferebatur, ut nullam in partem depressis fossis derivari posset.
4 Erat autem oppidanis difficilis et praeruptus eo descensus, ut, prohibentibus nostris, sine vulneribus ac periculo vitae neque adire flumen, neque arduo se recipere possent ad-
5 scensu. Qua difficultate eorum cognita Caesar, sagittariis funditoribusque dispositis, tormentis etiam quibusdam locis contra facillimos descensus collocatis, aqua fluminis prohibebat oppidanos, quorum omnis postea multitudo aquatum unum in locum conveniebat.

1 XLI. Sub ipsum enim oppidi murum magnus fons aquae prorumpebat, ab ea parte, quae fere pedum CCC intervallo fluminis circuitu vacabat. Hoc fonte prohiberi posse oppidanos quum optarent reliqui, Caesar unus videret, e regione eius vineas agere adversus montem, et aggeres instruere coepit, magno cum labore et continua dimicatione. Oppi-

wohl mit Unrecht; denn wenn sie richtig wäre, so wäre keine Möglichkeit offen gelassen, in den Besitz der Stadt zu gelangen, und die Fortsetzung der Belagerung erschiene nothwendig als ein eitles und thörichtes Unternehmen Cäsars. — Die aufgenommene Lesart mufs daher beibehalten, und mit Morus erklärt werden: Cäsar glaubt unter keiner Bedingung die Belagerung aufheben zu dürfen, weil er um des Beispiels für ganz Gallien willen es für nöthig erachtete, die Hartnäckigkeit der Belagerten zu brechen.

perfugis) Einige Codd. haben *profugis*. *Profugus* bedeutet denjenigen, welcher von einem Orte flüchtig ist, ohne einen gehässigen Nebenbegriff; *perfuga* aber denjenigen, welcher von einer Partei zur andern übergegangen ist, also im Kriege den *Ueberlaüfer*. „Ich möchte die Variante *profugis* nicht verwerfen; denn die Römer nennen Ueberlaüfer, denen sie selbst Aufnahme gewähren, nicht gern mit dem gehässigen Namen *perfugas*, und betrachten sie lieber als *transfugas* oder *profugos*, welche ihre gerechten Beweggründe zum Uebergang haben konnten.“ Döderl. Synon. IV. S. 240.

Kap. XLI. 1. *videret*) Nach diesem Worte steht in vielen Handschr. und Ausg.: *non sine magno periculo*. Da jedoch diese Worte in den besten Codd. fehlen, und auch in den Zusammenhang nicht passen, so wurden sie mit Recht von den Kritikern für unecht erkannt, und aus dem Texte hinweg gestrichen. Ueberdiefs folgt in eben diesem Kap. gleich darauf *sine periculo* und weiter unten: *sine ullo periculo*.

Oppidani enim, loco superiore decurrentes, eminus sine 2
periculo proeliabantur, multosque pertinaciter succedentes vulnerabant, ut tamen non deterrerentur milites nostri vineas proferre atque operibus locorum vincere difficultates.
Eodem tempore tectos cuniculos ab vineis agunt ad caput 3
fontis, quod genus operis sine ullo periculo et sine suspicione hostium facere licebat. Exstruitur agger in altitudinem pedum VIIII, collocatur in eo turris X tabulatorum, non quidem quae moenibus adaequaret, (id enim nullis operibus effici poterat) sed quae superaret fontis fastigium.
Ex ea quum tela tormentis iacerentur ad fontis aditus, ne 4
sine periculo possent adaquari oppidani, non tantum pecora atque iumenta, sed etiam magna hominum multitudo siti consumebatur.

XLII. Quo malo perterriti oppidani *cupas sevo, pice,* 1
scindulis complent: eas ardentes in opera provolvunt. Eodem tempore acerrime proeliantur, ut ab incendio restinguendo dimicatione et periculo deterreant Romanos. Magna repente 2
in ipsis operibus flamma exstitit. Quaecunque enim per locum praecipitem missa erant, ea, vineis et aggere suppressa, comprehendebant id ipsum, quod morabatur. Milites 3
contra nostri, quamquam periculoso genere proelii locoque

2. *ut tamen non deterrerentur*) Vgl. zu B. C. I, 45. *ut nullum.* Die dem lateinischen Ausdruck wörtlich entsprechende Uebersetzung: „so, dafs jedoch unsere Soldaten nicht abgeschreckt wurden" ist gleichbedeutend mit: „ohne dafs jedoch unsere Soldaten hiedurch abgeschreckt wurden." — Die Construction von *deterrere* mit dem Infinitiv ist sehr selten, und braucht auf der Analogie der Bedeutung jenes Verbi mit *prohibere.*

3. *tectos cuniculos a vineis agunt*) Diese Stelle ist in den Handschr. auf mannigfache Weise verdorben; so wie sie in den Text aufgenommen ist, hat Davisius die Lesart nach den in den Handschr. enthaltenen Spuren gebildet. — *Ab vineis* bedeutet: von der Stelle an, wo sie die *vineas* errichtet hatten; denn den Eingang zu den Minen machten sie unter dem Schutze dieser Schirmdächer, und durch dieselben den Augen der Städter verborgen, weiterhin aber konnte das Graben der Minen unter der Erde ohnedem nicht von aufsen bemerkt werden.

fontis fastigium) ist diejenige Höhe des Berges, auf welcher, unmittelbar unter der Mauer der Stadt, die Quelle hervorflofs.

Kap. XLII. 2. *suppressa*) „im Weiterrollen *aufgehalten.*" Vergl. B. C. I, 45. *hostem insolenter atque acriter nostros insequentem, supprimit.* Ibid. 66. *Ne ab equitatu Caesaris in angustiis tenerentur, iter supprimunt.*

iniquo premebantur, tamen omnia paratissimo sustinebant animo: res enim gerebatur et excelso loco et in conspectu exercitus nostri; magnusque utrimque clamor oriebatur. Ita, quam quisque poterat maxime insignis, quo notior testatiorque virtus eius esset, telis hostium flammaeque se offerebant.

1 XLIII. Caesar quum complures suos vulnerari videret, ex omnibus oppidi partibus cohortes montem adscendere et, simulatione moenium occupandorum, clamorem undique
2 iubet tollere. Quo facto perterriti oppidani, quum, quid ageretur in locis reliquis, essent ignari, suspensi revocant ab impugnandis operibus armatos murisque disponunt. Ita nostri fine proelii facto celeriter opera flamma comprehensa
3 partim restinguunt, partim interscindunt. Quum pertinaciter resisterent oppidani et, iam magna parte suorum siti

3. *premebantur*) Vgl. III, 18, 2. *quibus angustiis ipse Caesar a Venetis prematur, docet.* V, 43, 3. *quum undique flamma torrerentur maximaque telorum multitudine premerentur.* B. Civ. I, 64, 1. *cernebatur, equitatus nostri proelio novissimos illorum premi vehementer.*

ita quam quisque poterat maxime insignis) In vielen Codd. findet sich: *ita ut quisque* etc., welche Lesart an und für sich richtig seyn könnte; doch hat Oudend., wie es scheint mit Recht, der aus fünf guten Handschr. in den Text aufgenommenen Lesart den Vorzug gegeben, da in der Stellung vor *quisque* den Abschreibern *ut* leicht gelaüfiger seyn konnte, als *quam.* — Uebrigens mufs *maxime insignis* zusammengenommen werden, als Umschreibung des Superlativs von *insignis.* Der Sinn ist: „So sichtbar, so sehr in die Augen fallend, als nur immer möglich, ging Jeder den Geschofsen etc. entgegen." Vgl. B. G. I, 7. *et, quam maximis itineribus potest, in Galliam contendit . .: provinciae toti quam maximum potest militum numerum imperat.* VII, 43, 3. *quam mitissime potest, legatos appellat.* Wegen des Plur. *offerebant* s. Z. §. 367.

Kap. XLIII. 1. *ex omnibus opp. part.*) Vgl. VII, 15, 2. *urbs prope ex omnibus partibus flumine et palude circumdata.* — Ebendas. 19, 1. 64, 3. 81, 4. *qua ex parte nostros premi intellexerant.* — VIII, 36, 4. *repente omnibus ex partibus signo dato.* — Dagegen VII, 15, 1. *omnibus in partibus incendia conspiciuntur.* VII, 67, 2. *Pugnatur una tum omnibus in partibus.* Ebendas. 3: *si qua in parte nostri laborare aut gravius premi videbantur.* — VIII, 46, 1. Auch ohne Präposition: V, 15, 1. *ut nostri omnibus partibus superiores fuerint.* VII, 25, 3. *omni parte submotis hostibus.*

2. *ignari, suspensi*) Diese beiden Wörter geben nur wenige Handschr. und alte Ausg., in den meisten fehlt *ignari,* in einigen *suspensi,* die Auslassung des einen oder des andern Wortes ist wahrscheinlich veranlafst worden durch die falsche Meinung, als bedeuteten beide Wörter das Nemliche.

amissa, in sententia permanerent, ad postremum cuniculis venae fontis intercisae sunt atque aversae. Quo facto ex- 4 haustus repente perennis exaruit fons tantamque attulit oppidanis salutis desperationem, ut id non hominum consilio, sed Deorum voluntate factum putarent. Itaque necessitate coacti se transdiderunt.

XLIV. Caesar quum suam lenitatem cognitam omnibus 1 sciret neque vereretur, ne quid crudelitate naturae videretur asperius fecisse, neque exitum consiliorum suorum animum adverteret, si tali ratione diversis in locis plures rebellare consilia inissent: exemplo supplicii deterrendos reliquos existimavit. Itaque omnibus, qui arma tulerant, 2 manus praecidit; vitam concessit, quo testatior esset poena improborum. Drappes, quem captum esse a Caninio docui, sive indignatione (et dolore) vinculorum, sive timore gravioris supplicii, paucis diebus se cibo abstinuit atque ita interiit. Eodem tempore Lucterius, quem profugisse ex 3 proelio scripsi, quum in potestatem venisset Epasnacti Arverni, (crebro enim mutandis locis multorum fidei se committebat, quod nusquam diutius sine periculo commoraturus videbatur, quum sibi conscius esset, quam inimicum deberet Caesarem habere,) hunc Epasnactus Arvernus, amicissimus populi Romani, sine dubitatione ulla vinctum ad Caesarem deduxit.

XLV. Labienus interim in Treviris equestre proelium secundum fecit; compluribusque Treviris interfectis et Ger-

4. *exhaustus*) Dieses Wort fehlt in den meisten Handschr., ist aber aus einigen der besten mit Recht von Oudend. in den Text aufgenommen worden. Es darf jedoch nicht in der buchstäblichen, sondern muſs in der allgemeinern Bedeutung genommen werden: die Quelle, der ihr Wasser war entzogen worden, nemlich durch das Abgraben ihrer Adern.

Kap. XLIV. 1. *rebellare consilia*) Vgl. B. Afric. 78. *ut haberent facultatem turmas Julianas circumfundi et nihilo minus fortissime acerrimeque pugnare.* — Vgl. zu VII, 71, 1. *dimittere* und zu B. C. I, 83, 2. *committere.*

2. *indignatione*) Diese Lesart findet sich in einigen, zum Theil sehr guten Codd., in den meisten aber, ebenfalls zum Theil sehr guten: *indignitate.* Vgl. II, 14, 1. VII, 56, 2. — Die darauf folgenden Worte *et dolore* fehlen in mehreren der besten Handschr., und sind wahrscheinlich unecht; ursprünglich wohl nur zur Erklärung von *indignatione* oder *indignitate* beigeschrieben.

manis, qui nulli adversus Romanos auxilia denegabant, principes eorum vivos in suam redegit potestatem, atque in iis Surum Aeduum, qui et virtutis et generis summam nobilitatem habebat solusque ex Aeduis ad id tempus permanserat in armis.

1 XLVI. Ea re cognita Caesar, quum in omnibus Galliae partibus bene res gestas videret iudicaretque, superioribus aestivis Galliam devictam et subactum esse, Aquitaniam nunquam ipse adisset, sed per P. Crassum quadam ex parte devicisset: cum II legionibus in eam partem est profectus, ut ibi extremum tempus consumeret aestivorum: quam rem, sicut cetera, celeriter feliciterque confecit: namque omnes Aquitaniae civitates legatos ad eum miserunt obsidesque ei
2 dederunt. Quibus rebus gestis, ipse cum equitum praesidio Narbonem profectus est, exercitum per Legatos in hiberna deduxit: quatuor legiones in Belgio collocavit cum M. Antonio et C. Trebonio et P. Vatinio et Q. Tullio, Legatis: duas in Aeduos misit, quorum in omni Gallia summam esse auctoritatem sciebat: duas in Turonis ad fines Carnutum posuit, quae omnem regionem coniunctam Oceano continerent: duas reliquas in Lemovicum fines, non longe ab Ar-
3 vernis, ne qua pars Galliae vacua ab exercitu esset. Paucos dies ipse in Provincia moratus, quum celeriter omnes conventus percucurrisset, publicas controversias cognovisset, bene meritis praemia tribuisset, (cognoscendi enim maximam facultatem habebat, quali quisque animo in rempublicam fuisset totius Galliae defectione, quam sustinuerat fidelitate

Kap. XLVI. 2. *in Turonis — posuit — in Lem. fines*) So mehrere der besten Handschr., die übrigen: *Turones* und *finibus*. — Nach der aufgenommenen Lesart ist *Turonis* der Ablat. von *Turoni*, wenn gleich Cäsar sonst *Turones* zu sagen pflegt. (Vgl. zu I, 33.) — *Fines* aber, anstatt *finibus*, ist eine Unregelmäſsigkeit, dadurch veranlaſst, daſs von dem entfernteren *posuit* nur der allgemeinere Begriff „des Hinbringens, Hinschickens" (in das Gebiet der Lemov.) im Gedächtniſs des Schreibenden geblieben war. — Man könnte jedoch auch *Turonis* für den Accusativ (statt *Turones*) gelten lassen, und annehmen, daſs, wie *imponere in locum* gesagt wird, (vgl. zu B. C. III, 103.), so hier *ponere in* mit dem Accus. verbunden sey. Val. Max. II, 5, 1. *statua ponere in aedem pietatis*, wie in 6 Handschr. gefunden wird, während die gewöhnliche Lesart *in aede* ist.

3. *conventus*) Siehe zu I, 54.

quam sustinuerat) Defectionem Galliae sustinuerat, nec tantum ei par fuerat, sed etiam illam repres-

atque auxiliis Provinciae illius) his rebus confectis, ad legiones in Belgium se recipit hibernatque Nemetocennae.

XLVII. Ibi cognoscit, Commium Atrebatem proelio cum equitatu suo contendisse. Nam, quum Antonius in hiberna venisset civitasque Atrebatum in officio maneret, Commius, qui post illam vulnerationem, quam supra commemoravi, semper ad omnes motus paratus suis civibus esse consuesset, ne consilia belli quaerentibus auctor armorum duxque deesset, parente Romanis civitate, cum suis equitibus se suosque latrociniis alebat, infestisque itineribus commeatus complures, qui comportabantur in hiberna Romanorum, intercipiebat.

XLVIII. Erat attributus Antonio Praefectus equitum, 1
C. Volusenus Quadratus, qui cum eo hiemaret. Hunc Antonius ad persequendum hostium equitatum mittit. Volusenus autem ad eam virtutem, quae singularis in eo erat, magnum odium Commii adiungebat, quo libentius id faceret, quod
imperabatur. Itaque dispositis insidiis, saepius eius equites 2
aggressus, secunda proelia faciebat. Novissime, quum vehementius contenderetur ac Volusenus, ipsius intercipiendi Commii cupiditate, pertinacius eum cum paucis insecutus esset, ille autem fuga vehementi Volusenum longius produxisset: repente omnium suorum invocat fidem atque auxilium, ne sua vulnera, perfidia interposita, paterentur inulta,

serat fidelitate et auxiliis Provinciae, cuius civitatibus et principibus bene meritis ideo praemia distribuit. *Oudend.*

Kap. XLVIII. 1. *quo libentius*) Bemerkenswerth ist, dafs *quo*, welches vor dem Comparativ sonst im Sinne des *Absicht andeutenden ut eo* zu stehen pflegt, hier im folgernden Sinne gesetzt ist.

2. *perfidia interposita*) Dafs *perfidiam interponere* eben so wohl gebraucht werden könne, wie die oft vorkommenden Redensarten: *fidem interponere*, *moram interp.* u. dgl., leidet keinen Zweifel. (I, 42, 4. *quod neque colloquium interposita caussa tolli volebat.* IV, 9, 2. *Hos exspectari equites atque eius rei caussa moram interponi arbitrabatur.* V, 36, 1. *ipsi vero nihil nocitum iri, inque eam rem se suam fidem interponere.* IV, 32, 1. *neque ulla ad id tempus belli suspicione interposita.* VII, 34, 1. *Hoc decreto interposito.* VII, 40, 1. *nulla interposita dubitatione legiones ex castris educit.* Also überhaupt *interponere aliquid* Etwas als Hemmungs- oder Beförderungsmittel, als Bürgschaft, Vorwand, Taüschung u. dergl. dazwischen legen, ins Mittel treten lassen.)

conversoque equo, se a ceteris incautius permittit in Prae-
3 fectum. Faciunt idem omnes eius equites paucosque nostros convertunt atque insequuntur. Commius incensum calcaribus equum iungit equo Quadrati, lanceaque infesta medium
4 femur eius magnis viribus transiicit. Praefecto vulnerato, non dubitant nostri resistere et conversi hostem pellere. Quod ubi accidit, complures hostium magno nostrorum impetu perculsi vulnerantur et partim in fuga proteruntur,
5 partim intercipiuntur. Quod ubi malum Dux equi velocitate evitavit, graviter vulneratus Praefectus, ut vitae periculum
6 aditurus videretur, refertur in castra. Commius autem, sive expiato suo dolore, sive magna parte amissa suorum, legatos ad Antonium mittit, seque et ibi futurum, ubi praescripserit, et ea facturum, quae imperarit, obsidibus datis firmat.
7 Unum illud orat, ut timori suo concedatur, ne in conspectum veniat cuiusquam Romani. Quam postulationem Antonius quum iudicaret ab iusto nasci timore, veniam petenti dedit, obsides accepit.

Demohngeachtet scheint hier diese Lesart (welche sich jedoch auch in einigen der besten Codd. findet) nicht beibehalten werden zu können. Denn da durch *perfidia interposita* die *Art und Weise* angegeben wäre, *wie* dem Commius waren die Wunden beigebracht worden, so könnte bei *vulnera* ein Ausdruck, durch welchen eben diefs *beigebracht* bezeichnet wäre, auf keine Weise fehlen. — Die gleiche Schwierigkeit bleibt bei einer andern von einigen Handschr. dargebotenen Lesart: *per fidem interpositam*. Daher ist wohl die Lesart *perfidia imposita*, welche einige gute Handschr. geben, in den Text aufzunehmen, und *imposita* zu *vulnera* zu beziehen. Cic. ad Att. I, 16. *tanto imposito reipublicae vulnere*. Id. de Fin. IV, 24. *Quae hic Reip. vulnera imponebat, eadem ille sanabat.*

se — permisit) *Permittere se* ist von dem zu Pferde ansprengenden Commius hier eben so gebraucht, wie sonst gesagt zu werden pflegt: *permittere equum*; z. B. Liv. IX, 22. *in quem magister equitum Romanus infesta cuspide ita permisit equum, ut* etc. — *A ceteris* bedeutet: *von den Uebrigen hinweg*, indem er vor ihnen voraussprengte. Vgl. Liv. XXII, 48. *Numidae, quum ab suis, parmas post terga habentes, adequitassent.*

5. *Quod ubi malum*) In Einer Handschr. fehlt *ubi*, wefshalb Davisius mit Recht vermuthete, diefs Wort müsse aus dem Texte gestrichen und der Satz *quod — evitavit* zum Vorhergehenden gezogen werden.

graviter vulneratus) Vor diesen Worten enthalten alle Handschr. (nur drei der besten ausgenommen) und die ersten Ausgaben den Zusatz: *ac si proelio secundo* und nach *graviter* noch *ab eo*. Oudend. vermuthet daher: *ac sic proelio secundo facto grav. vuln.*

Scio, Caesarem singulorum annorum singulos commentarios confecisse: quod ego non existimavi mihi esse faciendum, propterea quod insequens, L. Paullo C. Marcello Coss. nullas res Galliae habet magno opere gestas. Ne quis tamen ignoraret, quibus in locis Caesar exercitusque eo tempore fuissent, pauca scribenda coniungendaque huic commentario statui. 8

XLIX. Caesar, in Belgio quum hiemaret, unum illud 1
propositum habebat, continere in amicitia civitates, nulli spem aut caussam dare armorum: nihil enim minus volebat, quam sub decessu suo necessitatem sibi aliquam imponi belli gerendi, ne, quum exercitum deducturus esset, bellum aliquod relinqueretur, quod omnis Gallia libenter sine praesenti periculo susciperet. Itaque, honorifice civitates appel- 2
lando, principes maximis praemiis afficiendo, nulla onera nova imponendo, defessam tot adversis proeliis Galliam, conditione parendi meliore, facile in pace continuit.

L. Ipse, hibernis peractis, contra consuetudinem in Ita- 1
liam quam maximis itineribus est profectus, ut municipia et colonias appellaret, quibus M. Antonii, Quaestoris sui,

8. *L. Paullo C. Marcello Coss.*) im Jahr der Stadt 704 — 50. vor Chr.

magno opere) Vgl. zu I, 13, 4.

Kap. XLIX. 1. *continere*) In vier der besten Codd.: *continendi*, welche Lesart schon daran als unrichtig erkannt wird, daſs nicht auch anstatt des folgenden *dare* geschrieben ist *dandi*. Ueberdieſs paſst der Infinitiv, als Apposition zu *unum illud*, hier wohl, und man braucht nicht einmal die Kap. 44. bemerkte Abweichung von der Regel hier anzunehmen.

decessu) So einige gute Handschr., die andern: *discessu*. Allein *decedere*, *decessus* sind Ausdrücke, welche vom Abgange der Röm. Magistratspersonen aus der Provinz immer gebraucht werden. Ueber den Ablativ s. zu B. C. I, 27. *sub ipsa profectione.*

2. *conditione parendi meliore*) „Da die Lage, welche sie sich durch Gehorsam sicherten, eine vortheilhaftere war."

Kap. L. 1. *contra consuetudinem*) indem er sonst immer während des Winters nach Italien ging, mit dem Anfang des Frühlings aber nach Gallien zurückkehrte.

municipia et colonias) *Municipia* waren Städte in Italien, welche, mit Beibehaltung ihrer eigenen Verfassung, das Röm. Bürgerrecht zum Geschenk erhalten hatten (woher auch Einige den Namen *municipia* ableiten, während Andere ihn auf die Befugniſs der Municipalbürger, in Rom Aemter bekleiden zu dürfen, beziehen), und zwar vor der lex. Julia entweder *cum suffragio* (mit dem Rechte, bei den Röm. Comitien erscheinen und mitstimmen zu

2 commendaret sacerdotii petitionem. Contendebat enim gratia
quum libenter pro homine sibi coniunctissimo, quem paullo
ante praemiserat ad petitionem, tum acriter contra factio-
nem et potentiam paucorum, qui M. Antonii repulsa Caesaris
3 decedentis convellere gratiam cupiebant. Hunc etsi Augu-
rem prius factum, quam Italiam attingeret, in itinere audie-
rat: tamen non minus iustam sibi caussam municipia et
colonias adeundi existimavit, ut iis gratias ageret, quod fre-
quentiam atque officium suum Antonio praestitissent, simulque
se et honorem suum in sequentis anni commendaret peti-
tione, propterea quod insolenter adversarii sui gloriarentur,
L. Lentulum et C. Marcellum coss. creatos, qui omnem hono-
rem et dignitatem Caesaris exspoliarent, ereptum Servio
Galbae Consulatum, quum is multo plus gratia suffragiisque

dürfen), oder ohne dasselbe. — Auch unter den von Rom ausgeführten Colonien gab es wahrscheinlich schon vor jenem Gesetze solche, welche das Stimmrecht in den Röm. Comitien hatten. — Als aber auf Veranlassung des Bundesgenossenkriegs, um das Jahr 663 nach Erb. d. St., durch die *lex Julia* alle Städte in Italien, welche diefs Gesetz annehmen wollten, das Röm. Bürgerrecht zuerst nur im beschränktern, bald nachher aber im vollen Sinne erhalten hatten, so war hiemit auch allen das Stimmrecht in den Comitien auf gleiche Weise zu Theil geworden. — Daher suchte Cäsar diese Städte zu gewinnen, um bei den Comitien ihrer Stimmen für den von ihm empfohlnen Antonius gewifs zu seyn.

commendaret) Einige Codd. *commendaverat*. Unrichtig, wie sich aus dem Zusammenhange ergibt.

sacerdotii) Auguratus. Quod autem auguratus petitio hoc loco suffragiis Populi commendatur, cum olim cooptarentur Augures, id eo factum est, quia lex Domitia sanxerat, ut sacerdotes, in his Augures, comitiis Populi crearentur: quam legem etsi Cornelia lex sustulerat, restituit tamen A. U. 691. Labienus, tribunus plebis. Cf. Fabric. ad Dion. Cass. 37, 37. et Ernesti Clav. Cic. in *Lex Domitia*. *Morus*.

2. *gratia*) Der persönliche Einflufs Cäsars. Vgl. zu VII, 54.

3. *frequentiam*) zahlreiches Erscheinen bei den Comitien, in welchem Antonius zum Augur gewählt wurde; — *officium suum*) der Dienst, welchen sie dem Antonius erwiesen, indem sie für ihn stimmten.

in sequentis anni commendaret petitione) Cäsar wollte sich selbst im folgenden Jahre um das Consulat bewerben.

L. Lentulum et C. Marcellum) I. d. St. 705.

omnem honorem et dignitatem) Diese Lesart findet sich in allen Handschr., und darf defshalb ohngeachtet ihrer Unregelmäfsigkeit doch nicht mit Ciacconius verwandelt werden in: *omni honore et dignitate Caesarem exspoliarent*. — Vgl. Vell. Paterc. II, 80. *spoliata, quam tueri non poterat, dignitas*.

Servio Galbae) Hic Legatus Caesaris in Gallia fuerat (lib. III, init.): Cum consulatum deinde peteret, repulsam tulit propter Caesaris amicitiam: ex quo Caesari infensus cum Cassio et Bruto conspiravit. Sueton. Galba 3. *Cellarius*.

valuisset, quod sibi coniunctus et familiaritate et necessitudine legationis esset.

LI. Exceptus est Caesaris adventus ab omnibus munici- 1
piis et coloniis incredibili honore atque amore: tum primum enim veniebat ab illo universae Galliae bello. Nihil relinquebatur, quod ad ornatum portarum, itinerum, locorum
omnium, qua Caesar iturus erat, excogitari posset. Cum 2
liberis omnis multitudo obviam procedebat: hostiae omnibus locis immolabantur: tricliniis stratis fora templaque occupabantur, ut vel exspectatissimi triumphi laetitia praecipi posset. Tanta erat magnificentia apud opulentiores, cupiditas apud humiliores.

LII. Quum omnes regiones Galliae Togatae Caesar per- 1
cucurrisset, summa cum celeritate ad exercitum Nemetocennam rediit: legionibusque ex omnibus hibernis ad fines Trevirorum evocatis, eo profectus est ibique exercitum lustra-
vit. T. Labienum Galliae Togatae praefecit, quo maiore 2
commendatione conciliaretur ad consulatus petitionem Ipse

quod sibi coniunctus) *Sibi* war manchen Auslegern anstöfsig, weil es ihnen statt *ei* gesetzt schien. Allein es bezieht sich auf Cäsar, in so ferne derselbe für die ganze Periode als Hauptsubject zu betrachten ist.— Das vorausgehende *quum* ist in dem Sinne *ohngeachtet* zu fassen.

necessitudine legationis) d. i. durch das innige Verhältnifs, welches zwischen Cäsar und Galba, *als seinem Legaten*, Statt fand.— *Necessitudo omnis coniunctio sanguinis, affinitatis, coniugii, collegii, amicitiae etc., quae a caussa aliqua oritur, quae nobis necessitatem amoris et benevolentiae affert.* Ern. Clav. Cic.

Kap. LI. 2. *tricliniis stratis*) Damit ist ohne Zweifel gemeint, was sonst *lectisternium* genannt wird. Es wurden nemlich bei feierlichen Gelegenheiten, z. B. bei Dankfesten wegen erlangter Siege, in Tempeln und auf öffentlichen Plätzen den Göttern gleichsam Mahle bereitet, ihre Bildsaülen wurden auf Speisesophas um die Altäre gestellt, die Altäre selbst mit Speisen besetzt. (*Lecti* oder *pulvinaria sternebantur; triclinium*, der gewöhnliche Ausdruck für die drei um einen Tisch gestellten Speisesophas, dann auch für das Speisezimmer, pflegt sonst von dieser religiösen Veranstaltung nicht gebraucht zu werden.)

Kap. LII. 1. *exercitum lustravit*) Wenn der Feldherr in der Provinz ankam, oder aus derselben abging, zuweilen auch vor der Schlacht, entsündigte er sein Heer durch Reinigungsopfer (*suovetaurilia*).

2. *maiore commend. concil.* etc.) Sinn: damit das Cisalpinische Gallien (d. i. die in dieser Provinz wohnenden, mit dem *ius suffragii* versehenen Röm. Bürger) durch kräftigere Empfehlung Cäsars, wie sie dieser vom Labienus hoffte, gewonnen und geneigt gemacht würde, Cäsars Bewerbung um das

tantum itinerum faciebat, quantum satis esse ad mutationem
3 locorum, propter salubritatem, existimabat. Ibi quamquam crebro audiebat, Labienum ab inimicis suis sollicitari, certiorque fiebat, id agi paucorum consiliis, ut, interposita Senatus auctoritate, aliqua parte exercitus spoliaretur: tamen neque de Labieno credidit quidquam, neque, contra Senatus auctoritatem ut aliquid faceret, potuit adduci; iudicabat enim, liberis sententiis patrum conscriptorum caussam suam
4 facile obtineri. Nam C. Curio, Tribunus plebis, quum Caesaris caussam dignitatemque defendendam suscepisset, saepe erat Senatui pollicitus, si quem timor armorum Caesaris laederet, et, quoniam Pompeii dominatio atque arma non minimum terrorem foro inferrent, discederet uterque ab armis exercitusque dimitteret, fore eo facto liberam et sui
5 iuris civitatem. Neque hoc tantum pollicitus est, sed etiam per se discessionem facere coepit: (quod ne fieret, Consules amicique Pompeii iusserunt,) atque ita rem moderando discesserunt.

1 LIII. Magnum hoc testimonium Senatus erat universi conveniensque superiori facto. Nam Marcellus proximo anno, quum impugnaret Caesaris dignitatem, contra legem Pompeii et Crassi retulerat ante tempus ad Senatum de Cae-

Consulat zu unterstützen, in den Wahlcomitien für ihn zu stimmen.

3. *liberis sententiis patrum*) d. i. wenn man den Senat frei stimmen liefse, und nicht mit Gewalt zwänge, einen für Cäsar nachtheiligen Beschlufs zu fassen.

4. *foro*) Bekanntlich hatte Pompeius, als der Procefs des Milo geführt wurde, das Forum mit Bewaffneten umstellt.

5. *per se discessionem facere coepit*) Rogavit Senatum, num placeret, ut et Caesar et Pompeius exercitus dimitterent: multi enim eo rem trahebant, ut solus Caesar ab armis discederet. *Morus.* Vgl. zum folg. Kap. Das *per se* bezeichnet das eigenmächtige Handeln des Curio, indem er für sich that, was sonst Amt und Befugnifs der im Senate präsidirenden Consuln war.

quod ne fieret — discesserunt) Die Stelle mufs nothwendig verdorben seyn, eine sichere Emendation ist aber bis jetzt noch nicht gelungen. Die Sache selbst, welche Hirtius ohne Zweifel hier erzählt hat, besteht in Folgendem: die Consuln und die übrigen Freunde des Pomp. suchten es zu verhindern, dafs der Senat sich für den Vorschlag des Volkstrib. Curio erklärte, nach welchem sowohl Cäsar, als auch Pomp. ihre Heere entlassen sollten; demohngeachtet trat der gröfste Theil des Senats dem Curio bei.

Kap. LIII. 1. *proximo anno*) im vorigen Jahre.

contra legem Pomp. et Cr.) Durch diefs Gesetz war nemlich dem Cäsar seine Statthalterschaft in Gallien auf 5 Jahre verlängert

saris provinciis, sententiisque dictis, discessionem faciente Marcello, qui sibi omnem dignitatem ex Caesaris invidia quaerebat, Senatus frequens in alia omnia transiit. Quibus 2
non frangebantur animi inimicorum Caesaris, sed admonebantur, quo maiores pararent necessitudines, quibus cogi posset Senatus id probare, quod ipsi constituissent.

LIV. Fit deinde S. C. ut ad bellum Parthicum legio 1
una a Cn. Pompeio, altera a C. Caesare mitterentur: neque obscure hae duae legiones uni Caesari detrahuntur. Nam 2
Cn. Pompeius legionem primam, quam ad Caesarem miserat, confectam ex delectu provinciae Caesaris, eam tamquam ex suo numero dedit. Caesar tamen, quum de voluntate adversariorum suorum se exspoliari nemini dubium esset, Cn. Pompeio legionem remisit, et suo nomine XV, quam in Gallia citeriore habuerat, ex S. C. iubet transdi. In eius locum XIII

worden. Marcellus hatte aber vor Ablauf dieser Zeit (*ante tempus*) im Senate den Antrag gemacht, dafs ein Nachfolger Cäsars ernannt werden solle. Eben dieser Marcellus hatte sich mit Cato auch dem besonders durch Pompeius begünstigten Verlangen Cäsars, sich abwesend um das Consulat bewerben zu dürfen, widersetzt, jedoch ohne Erfolg.

provinciis) Gallia transalpina und cisalpina, und Illyrien.

discessionem — in alia omnia) Cum Senatusconsultum per discessionem fieret, Magistratus, qui de aliqua re ad Senatum retulerat, ita dicebat: „Qui hoc censetis, illuc transite: qui alia omnia, in hanc partem.“ *Ciacconius*. Diejenige Magistratsperson nemlich, welche in der Senatsversammlung den Vorsitz führte, sprach, wenn sie den zu berathenden Gegenstand angezeigt, und die einzelnen Senatoren ihre Meinungen darüber kürzer oder ausführlicher geaüfsert hatten, diejenige Meinung, welcher sie selbst beistimmte, aus, und forderte alsdann mit der eben angegebenen Formel auf, dafs die jener Meinung ebenfalls beistimmenden Senatoren auf die eine, die irgend einer andern Meinung beipflichtenden Senatoren aber auf die andere Seite treten sollten.

2. *necessitudines*) In mehreren, jedoch nicht den besten Codd. steht *necessitates*, wahrscheinlich durch die Schuld der Abschreiber, welchen die zwar seltnere, aber durch den Gebrauch guter Schriftsteller bewährte Bedeutung des Wortes *necessitudo: Nothwendigkeit*, minder bekannt war. Denn ohngeachtet diese Bedeutung die ursprüngliche ist, so wird das Wort doch bekanntlich öfter gebraucht zur Bezeichnung der durch Verwandtschaft, Freundschaft, Collegenschaft u. dgl. geknüpften innigen Verbindung. Vgl. zu Kap. 50. u. zu B. C. I, 8, 3.

Kap. LIV. 2. *conf. ex delectu etc.*) Vgl. zu VI, 1. und B. C. I, 2, 3. *abreptis legionibus*.

suorum se exspoliari) Die Worte *se exspoliari* sind wahrscheinlich unecht und eine blofse Erinnerung an Kap. 52. *id agi — ut aliqua parte exercitus spoliaretur*. Auch fehlen sie in vielen Handschr.

legionem in Italiam mittit, quae praesidia tueatur, ex quibus
3 praesidiis XV deducebatur. Ipse exercitui distribuit hiberna: C. Trebonium cum legionibus quatuor in Belgio collocat: C. Fabium cum totidem in Aeduos deducit. Sic enim existimabat, tutissimam fore Galliam, si Belgae, quorum maxima virtus, et Aedui, quorum auctoritas summa esset, exercitibus continerentur. Ipse in Italiam profectus est.

1 LV. Quo quum venisset, cognoscit, per C. Marcellum Consulem, legiones duas, ab se remissas, quae ex S. C. deberent ad Parthicum bellum duci, Cn. Pompeio transditas
2 atque in Italia retentas esse. Hoc facto, quamquam nulli erat dubium, quidnam contra Caesarem pararetur, tamen Caesar omnia patienda esse statuit, quoad sibi spes aliqua relinqueretur, iure potius disceptandi, quam belli gerundi. Contendit

Kap. LV. 2. *Contendit*) Dieses Wort findet sich in den meisten Handschr., wornach es scheint, dafs hier Einiges verloren gegangen ist. Ohne Zweifel hatte Hirtius diese Erzählung bis zu demjenigen Punkte fortgeführt, wo Cäsar im ersten Buche vom Bürgerl. Kriege selbst wieder beginnt.

Geographisches Register.

Arduenna, Ardennenwald, erstreckte sich von den Trevirern am Rhein durch das Land der Remer und Nervier bis an die Schelde. Die von Cäsar VI, 29. angegebene Länge ist zu grofs für den geraden Durchschnitt; aus Mangel an genauer Kenntnifs setzte er eine zu grofse runde Zahl an, vielleicht verleitet durch die Krümmungen der Wege.

Armorĭca, hiefs in celtischer Sprache Küstenland. Bei Cäsar sind darunter besonders verstanden die Küstenstriche der Bretagne und Normandie.

Arverni, Gall. Volk im heutigen Auvergne, aber östlich bis an den Liger, und südlich bis an die Sevennen. (Dép. Puy de Dôme, Cantal, und ein Theil de la Haute-Loire.)

Atrĕbătes, Gall. Volk im heutigen Artois. (Dép. du Pas de Calais.)

Avarĭcum, Stadt der Bituriger, Bourges.

Aulerci Brannovĭces, Gall. Volk, dessen Wohnsitze unbekannt sind; aus VII, 75. läfst sich schliefsen, dafs es in der Nachbarschaft der Aeduer wohnte; d'Anville vermuthet, im heutigen Briennois, Reich.: Brancion, Brange. Man vermuthet, dafs die VII, 75. genannten Brannovii das nemliche Volk, der Name aber blofs durch Verschiedenheit der Lesart neben Brannovices in den Text gekommen sey.

Aulerci Diablintes und Cenomanni, gall. Völkerschaften, im heutigen le Maine. (Dép. de la Sarthe.)

Aulerci Eburovĭces, Gall. Volk im südöstlichen Theil der Normandie und einem Stücke von Isle de France, mit der Hauptst. Mediolanum, jetzt Evreux. (Dép. de l'Eure.)

Ausci, Volk im südöstlichen Gallien, im heutigen Armagnac (Auche). (Dép. du Gers.)

Axŏna, Flufs im Belg. Gallien, Aisne.

B.

Bacēnis, die westliche Seite des Thüringer Waldes, im Fuldaischen; nach Reichard der Harzwald.

Batavorum insula, die grofse Insel, welche gebildet wird vom Rhein, von der Waal mit der Maas, und vom Ocean.

Belgium, ein Theil des Belgischen Galliens, umfafste die Bellovacer, Atrebater und Ambianer.

Bellocassi, s. Velocasses.

Bellŏvăci, Volk im Belg. Gallien, zwischen den Flüssen Seine, Oise (Isăra) und Somme (Samăra), um das heutige Beauvais.

Bibracte, Stadt der Aeduer, wahrscheinlich die nemliche, welche später Augustodunum genannt wurde, jetzt Autun.

Bibrax, eine Stadt der Remer, von ungewisser Lage; nach d'An-

C.

D.

Decetia,

die Rhone führte, abbrechen, und auf der linken Seite der Rhone, so weit dieselbe seichte Stellen hat, bis dahin, wo auf der rechten Seite der Jura an dieselbe anstöfst, eine Mauer, oder, nach der wahrscheinlichen Erklärung einiger Ausleger, einen Erdwall aufführen. (Was die Höhe desselben betrifft, so nimmt Rösch an, dafs von den 16 F., welche Cäsar angibt, auf den Erdwall selbst nur 6 F., die übrigen 10 F. aber auf die Tiefe des Grabens gerechnet werden müssen. Die Länge von 19,000 pass. stimmt mit den Angaben anderer Schriftsteller und mit neuern Messungen genau überein.) Defshalb eröffneten sich die Helvetier den zweiten Weg durch Unterhandlungen mit den Sequanern, ohne deren Einwilligung derselbe nicht zugänglich war, und zogen sodann durch das Land dieses Volkes in das Land der Aeduer, wo sie am Arar von Caesar eingeholt wurden.

Gergovia, Stadt der Arverner, deren Lage nicht sicher ausgemittelt ist; man vermuthet, sie habe auf dem Berge Gorgoie, etwas südlich von Clermont, am Fl. Allier, gelegen; hiefs später Augustonemetum, unter welchem Namen sie sich auch auf der Charte von Reichard befindet. (Dép. Puy de Dôme.)

Gergovia, Stadt der Boier in Gallien, deren Lage nicht genau bestimmt werden kann; vielleicht ist sie, nach Mannerts Vermuthung, an der Stelle des heutigen Charlieu an der Loire zu suchen, auch Reichard nimmt dort, im heutigen Beaujolois (Dép. du Rhône), Wohnsitze der Boier an; allein die Stadt Gergovia setzt letzterer weiter nördlich, an das linke Ufer der Loire, etwas oberhalb Orléans, wo jetzt Jargeau oder Gergeau.

Geiduni, Volk im Belg. Gallien, nach Einigen um Courtray, nach Reichard um Dünkirchen.

Graiocĕli, Gall. Volk in den Alpen. „Nomen habuerunt ab Alpibus Graiis et Ocelo.“ Morus.

Grudii, Volk im Belg. Gallien an der Schelde, nach d'Anville im heut. Land van Groede.

H.

Harūdes oder Charudes, Germ. Volk, dessen ursprüngliche Sitze im Stifte Aarhuus; die von Cäsar I, 31. 37. genannten waren nach Reichard (am angef. Ort S. 50) vom Cimbrischen Zuge übrig geblieben, und hatten sich bis zu Cäsars Zeit irgendwo in Deutschland versteckt gehalten.

Helvetii, Gall. Volk zwischen Rhodanus und Rhenus, dem Gebirge Jura und den rhätischen Alpen. Die von Cäsar (I, 2.) angegebenen Maase für Länge und Breite des Landes werden zu grofs gefunden, und Cluver (Germ. ant. II, 4.) berechnet die Länge von Costnitz bis Genf auf 170,000, die Breite

zwischen der Aar und den Quellen des Rheins und der Rhone auf 72,000 Schr. Die Ungenauigkeit der Angabe ist übrigens leicht erklärlich, da Cäsar sich blofs auf die Aussagen der Einwohner verlassen mufste, welche ja nicht nach astronomischen Maasen und in gerader Linie rechnen konnten, sondern Berg und Thal, unumgängliche Umwege dazu nahmen. Vergl. Mannert II, 188 f.

Helvii, Gall. Volk in den Cevennen an der Rhone. Vivarez. (Dép. Ardèche.)

Hercynia silva, der Gesammtname für alle die zusammenhängenden Gebirgswälder, welche Deutschland vom Rhein und den Grenzen der Nemeter und Rauraker an nördlich von der Donau in der geraden Richtung ihres Laufes nach Osten (recta fluminis Danubii regione, VI, 25.), bis nach Ungarn, durchzogen. (Er umfafste den Schwarzwald, Odenwald, Spessart, die Rhön, die Fuldischen und Hessischen Waldungen, den Thüringer, Frankenwald, den Fichtelberg; dann die nordöstlichen Züge vom Erzgebirge bis an die Karpathen und die südöstlichen Züge vom Böhmerwald an. Herzog.) In VI. 25. müssen die Worte huius Germaniae, dem ganzen Zusammenhange nach, verstanden werden von dem östlichsten Germanien, wo, nach Cäsars Angabe, die silva Herc. sich links von der Donau nördlich hinaufzieht; und diese östliche und nordöstl. Gegend mufs bei Erklärung des folgenden processerit angenommen werden als der Ausgangspunkt, die Richtung aber des angenommenen Weges durch die silva Herc. als westlich oder südwestlich, von jener Gegend aus nach derjenigen, in welche Cäsar selbst den Anfang des Waldgebirges setzt. — Ein genaues Nachrechnen der angegebenen 60 Tagreisen kann übrigens zu keinem sichern Resultate führen, theils, weil Cäsar den Punkt, von welchem aus gerechnet werden müfste, allzu unbestimmt bezeichnet, theils, weil die ganze Angabe nur betrachtet werden kann, als eine dem Cäsar mitgetheilte Sage, welche ohne genaue Begründung nur ganz im Allgemeinen die Gröfse des Herc. Waldes beweisen sollte.

Hibernia, Irland.

Hispania citerior, Spanien von den Pyrenäen bis an den Ebro.

I.

Iccius oder Itius portus, St. mit einem Hafen an der Britannien gegenüber liegenden Gall. Küste; die Lage dieses Ortes ist nicht mit Zuverlässigkeit ausgemittelt; Einige nehmen ihn für das heutige Calais, d'Anville, Reichard und Andere für Witsand, Mannert für Boulogne.

L.

Latobrigi, Germ. Volk, dessen Wohnsitze im südl. Germanien,

die bei den Melden gebauten Schiffe hätten auf der Marne und Seine in's Meer gebracht werden können. — Auch Mannert erklärt sich für die Lesart in Meldis. Vgl. dessen Geograph. der Gr. und R. II. S. 151. „Cäsar liefs bei den Meldi, so wie an mehrern Orten, Schiffe zu seiner Fahrt nach Britannien verfertigen. Man will die Stelle Cäsars nicht von diesem Volke gelten lassen, sondern erzwingt lieber einen Ort im nördlichen Flandern ohne alle Autorität dazu. Cäsar wählte ohne Zweifel Orte, von denen er wufste, dafs sie die nöthigen Waldungen hatten; Fahrzeuge, wie sie Cäsar brauchte, konnten unbeladen die Seine passiren, und die Stelle vom widrigen Wind geht sehr natürlich auf Schiffe, welche nordöstl. schiffen mufsten, um die höchste Spitze der heutigen Picardie zu erreichen, welcher gerade den Schiffen günstig gewesen war, welche von den Mündungen des Rheins her zu ihm stiefsen." Die neuern Herausgeber haben alle die Lesart Meldis wieder in den Text aufgenommen.

Melodūnum, Stadt der Senones. Melun. (Dép. Seine et Marne.)

Menapii, ursprünglich ein Germ. Volk im Belg. Gallien, an beiden Ufern des Rheins bis über die Maas. Von den Usipetern und Tenchterern wurden sie aus ihren Besitzungen am rechten Rheinufer verdrängt, und scheinen sich bis gegen die Schelde hin verbreitet zu haben.

Metiosēdum, Stadt der Parisier an der Seine, mufs oberhalb Paris gewesen seyn, wie sich aus Cäsars Erzählung VII, 60 und 61. unwidersprechlich ergibt. Denn die von den Galliern gen Metiosedum geschickte Mannschaft zog stromaufwärts, zur Beobachtung der von Labienus adverso flumine geschickten Kähne und 5 Cohorten; ihre reliquas copias dagegen schickten sie gegen den Labienus, d. i. stromabwärts; denn Labienus war den Schiffen nachgezogen, welche er secundo flumine 4000 Schritt weit hatte vorausfahren lassen. — Daher ist die Vermuthung nicht unwahrscheinlich, dafs Metiosedum gelegen habe, wo jetzt Josay, ein etwas oberhalb Paris liegender Ort, dessen Name entstanden seyn kann aus Josedum, einer Abkürzung des alten Metiosedum.

Mona (auch Monapia), die Insel Man, zwischen Grofsbrit. und Irland.

Mŏrĭni, Volk am äufsersten Ende des Belgisch. Galliens, zwischen Schelde und Lys, an der Meeresküste bis Boulogne, in einem Theile von Artois und Flandern. (Dép. Pas de Calais u. du Nord.)

Mosa, Flufs im Belg. Gallien. Maas.

N.

Nannētes, Gall. Volk in der Gegend von Nantes.

P.

R.

S.

Senŏnes, Gall. Volk um Sens. (Dép. Loiret, Yonne, und im südlichen Theil der Dép. Seine et Oise, und Seine et Marne.)

Sequăna, Fluſs Seine.

Sequăni, Gall. Volk, begrenzt westlich von der Saone (Arar), östl. vom Jura und vom Rhein (bis gegen Straſsburg), nördl. von den Vogesen, südlich bis gegen die Rhone hinab; also in Franche Comté, in Theilen von Burgund und Elsaſs. (Dép. du Jura, du Doubs und vielleicht ein Theil des Dép. de l'Ain.)

Sesuvii, Gall. Volk, nach Reichard am linken Ufer der Charente, nicht weit von ihrem Ausfluſs in der Gegend des heutigen Soubise.

Sibuzātes, Volk im südwestl. Gallien, nach Einigen (auch Reichard) zwischen Dax und Bayonne, am Adour, nach Andern etwas weiter nördlich im Pays de Buch. (Dép. de Gironde.)

Sigambri, German. Volk, nach Reichard a. a. O. S. 30 ff. von der Sieg bis gegen die Ruhr hinunter, und landeinwärts zwischen beiden Flüssen.

Sotiātes, Volk im südwestl. Gallien, an der Garonne, „wahrscheinlich in der Gegend von Lectoure und Nérac." (Dép. du Gers.)

Suessiōnes, Gall. Volk, an der Axona, in der Gegend um die heutige Stadt Soissons. (Dép. de l'Aisne.)

Suevi, allgemeiner Name eines groſsen Germ. Völkerstammes, begrenzt im Süden von der Donau, im Osten von der Weichsel, im Norden von der Ostsee, im Westen von der Elbe, den Cheruskern und Chatten (in Nassau, Hessen, Westphalen), und im Südwesten vom Rhein. Uebrigens werden nicht immer die nemlichen einzelnen Völker alle zu den Sueven gezählt, auch wird der Name bald im weitern, bald im engern Sinne gebraucht, bis er endlich sich auf Schwaben beschränkt.

T.

Tămĕsis, Fluſs in Britannien. Themse.

Tarbelli, Volk im äuſsersten Südwesten Galliens, in der Gegend um Bayonne, vom Adour bis in die Pyrenäen hinein.

Tarusātes, Volk im südwestl. Gallien, ohngefähr im heutigen Marsan, nach Reich. Tartas. (Dép. des Landes.)

Tenchtēri, Germ. Volk, zwischen Lippe und Ruhr.

Tergestīni, Volk um Triest.

Teutŏni, dieser Name wird von Einigen für einen Gesammtnamen mehrerer German. Völkerschaften im Norden Deutschlands gehalten; Reichard a. a. O. S. 73 ff. erweist, daſs die Teutonen ein selbstständiges Volk waren an der Ostsee, von der Trave bis zur Oder, auch, nach Pomp. Mela III, 6., auf der Insel Seeland.

Tigurīnus pagus, wahrscheinlich im westlichen Helvetien, im

Inhalts-Verzeichniſs zu den Anmerkungen.

B.

C.

L.

O.

R.

S.

T.

V. W.

Verzeichnifs

der in den Anmerkungen genannten Herausgeber oder Erklärer der Werke Cäsars.

Cellarius (Christoph, geb. zu Schmalkalden 1638, bekleidete Lehrämter an den Schulen zu Weissenfels, Weimar, Zeiz und Merseburg, wurde 1693 Prof. der Geschichte und Beredtsamkeit an der Universität zu Halle, und starb daselbst 1707. — Unter einer grofsen Menge von ihm verfafster Schriften philologischen, histor., geogr., antiquarischen Inhalts sind auch Angaben mehrerer lateinischer Autoren, namentlich Cäsars. Zuerst Leipzig 1705. 8.

Ciacconius (Peter), gebor. zu Toledo 1525, gestorb. zu Rom 1581. Er schrieb unter Andern, Anmerkungen zu mehrern Röm. Autoren, namentl. zu den Werken Cäsars.

Clarke (Samuel), geb. zu Norwich 1675, bekleidete mehrere geistliche Aemter, starb 1729. Seine zahlreichen Schriften sind philosophischen, physik., theol. und philolog. Inhalts. Von Cäsars Werken besorgte er eine dem Herzoge von Marlborough gewidmete grofse Prachtausgabe mit 6 geogr. Charten, vielen Vignetten und 87 Kupfern, London 1712, fol. maj., sodann eine oft wieder aufgelegte kleinere Ausgabe, ohne Kupfer, zuerst London 1720. 8. — Seine An-

merkungen sind nicht nur für Kritik und Erklärung der Schriften Cäsars, sondern für viele Gegenstände der lat. Grammatik überhaupt von Wichtigkeit.

Davisius (John Davis), geb. zu London 1679, gest. zu Cambridge 1732, gab mehrere philosoph. Schriften Ciceros heraus und Cäsars Werke zu Cambridge und London 1706, in einer zweiten, vermehrt. Ausg. 1727. 8.

Glareanus (eigentlich Heinrich Löriti), geb. 1488 zu Glarus, verwaltete Lehrämter zu Cöln, Basel und Freiburg, und starb in der letzten Stadt 1563. Unter seinen vielen, meistens hist. und philolog. Werken befinden sich Anmerkungen zu Cäsars Comment.

Hotomann (Franz), geboren zu Paris 1524, bekleidete als ausgezeichneter Rechtsgelehrter in verschied. Städten Frankreichs Lehrämter, zuletzt zu Basel, wo er 1590 starb. Seine Schriften behandeln theils Gegenstände des Römischen Rechts, theils sind sie philolog. Inhalts. Zu Cäsar schrieb er sehr reichhaltige Anmerkungen.

Lipsius (Justus), geb. 1547 zu Isca, einem Dorfe, unweit Brüssel, gest. zu Löwen 1606, nachdem er auf den Universitäten zu Jena, Leiden und Löwen Lehrstellen der Geschichte und Alterthums-Wissenschaften bekleidet hatte. Unter seinen sehr zahlreichen Schriften, meistens antiquarischen und philologischen Inhalts, sind fünf, auch für die Erklärung der Comment. Cäsars sehr wichtige Bücher de militia romana, und fünf Bücher Poliorceticon seu de machinis, tormentis et telis, in dialogischer Form geschrieben.

Markland (Jeremias), geboren 1693, gest. 1776 zu Cambridge als Senior des dortigen Collegiums St. Peter. Er besorgte einige Ausgaben griech. und röm. Schriftsteller, und verfaſste mehrere Abhandlungen über philolog. Gegenstände. In einer kleinen kritischen Schrift (Explicationes veterum aliquot auctorum graecorum et latinorum, wieder abgedruckt in der Leipziger Ausgabe der Suppl. Eurip. mit Marklands und A. Anmerkungen. 1822.) sind auch mehrere Stellen Cäsars behandelt.

Morus (Samuel Friedrich Nathanael), geb. zu Lauban in der Oberlausitz 1736, von 1771 an ordentl. Profess. der griech. und latein. Sprache, und seit 1782 der Theologie an der Universit. zu Leipzig, ausgezeichnet durch philolog. und theolog. Gelehrsamkeit, starb 1792. Seine Ausgabe Cäsars erschien zuerst Leipzig 1780. 8.

Oberlin (Jeremias Jakob), geb. zu Straſsburg 1735, wurde an der dortigen Universität Prof. und Bibliothekar, verfaſste viele Schriften über antiquar., literar. und linguistische Gegenstände. Seine Ausgabe der Comment. Cäsars ist eigentlich eine neue Auflage der Ausg. von Morus, mit Zusätzen besonders über

histor.

histor. und geogr. Gegenstände. Leipzig 1805 (wieder abgedr. 1819.) 8. — Starb 1806.

Oudendorp (Franz van), geb. 1696 zu Leiden, gest. daselbst 1761. — Er bekleidete Lehrämter an den Schulen zu Leiden, Nimwegen und Harlem, von 1740 an die Professur der Geschichte und Beredtsamkeit an der Universität zu Leiden. Er besorgte Ausgaben von den Werken mehrerer röm. Autoren, insbesondere eine Ausgabe Cäsars, in welcher, nebst seinen eigenen Anmerkungen (meist kritischen Inhalts), auch die des Dionysius Vossius (geb. zu Dordrecht 1612, gestorb. 1633), Davisius und Clarke vollständig enthalten sind. Leiden 1737. 4. Wieder abgedruckt zu Stuttgart 1822. 2 Theile, 8.

Rhellicanus (eigentl. Johannes Müller), gebor. zu Rhelliken im Canton Zürich, starb 1542 als Pfarrer zu Biel. Er schrieb zu Cäsars Werken einen sich besonders über die Sachgegenstände verbreitenden Commentar.

Scaliger (Joseph Justus), geb. 1540 zu Agen, seit 1593 Prof. der schönen Wissenschaften zu Leiden, starb 1609. Er besafs eine aufserordentlich umfassende Sprachenkenntnifs und verfafste mehrere philologische und chronologische Werke (besonders das sehr wichtige Buch de emendatione temporum). Seine Ausg. der Werke Cäsars erschien zu Antwerpen 1606. 8.

Ursinus (Fulvio Ursini oder Orsini), geb. zu Rom 1529, gest. daselbst 1600. Er schrieb, aufser mehrern antiquarischen Werken, auch Anmerkungen zu mehrern röm. Autoren, namentlich zu Cäsar.

Die öfters erwähnte griechische Uebersetzung umfafst die 7 ersten Bücher vom Gallischen Kriege. Ihr Verfasser ist unbekannt; vielleicht rührt sie, wie Manche vermuthen, von Maximus Planudes, einem Mönche, her, welcher im 14. Jahrh. zu Konstantinopel lebte, und mehrere latein. Autoren in das Griechische übersetzte; wenigstens scheint sie aus dieser Zeit zu seyn. Für die Kritik des Textes ist sie nicht unwichtig, eine zuverlässig entscheidende Autorität darf ihr jedoch nirgends eingeraümt werden.

Zusatz zu IV, 17.

Nach Feldbausch, über die Construction der Rheinbrücke. Rastatt 1830.

Um die Beschreibung Cäsars von dem Baue der Rheinbrücke leichter mit der beigefügten Zeichnung vergleichen zu können, bemerke man vor Allem die Bedeutung der auf derselben angebrachten Buchstaben.

a) Tigna sesquipedalia, prona ac fastigata, ut secundum naturam fluminis procumberent.

b) Tigna sesquipedalia ab inferiore parte contra vim fluminis conversa.

c) Trabes bipedales insuper immissae.

d) Binae utrimque fibulae.

e) Directa materies iniecta.

f) Longurii } quibus pons consternebatur.
g) Crates }

h) S. die gleich unten folgende Erklärung.

i) Sublicae pro pariete subiectae.

k) Aliae sublicae supra pontem mediocri spatio immissae.

Die bedeutendste Verschiedenheit zwischen der zu dieser Zeichnung nöthigen Erklärung und der S. 141 ff. gegebenen, betrifft die Art, wie je zwei, Ein Paar ausmachende, Tragbalken (aa, bb) zu einander gestellt waren; nach der obigen Erklärung nemlich standen sie der Breite des Stromes nach neben einander, hier werden sie angenommen als der Länge des Stromes nach neben einander, oder vielmehr einer vor dem andern stehend. Zugleich wird als wahrscheinlich angenommen, dafs zwischen je zwei zusammengehörigen Tragbalken, wenn sie eingerammt waren, irgend eine besondere Verbindung, etwa wie in der Zeichnung durch h angedeutet ist, angebracht worden sey. Die Worte *insuper trabibus bipedalibus immissis* können nun nicht mehr so verstanden werden, als seyen die Querbalken zwischen die ein Paar ausmachenden Tragbalken hineingesenkt worden; sondern *insuper immittere* heifst nun *obendarauf einfügen;* die Art, wie diefs geschehen, ist in der Zeichnung kenntlich gemacht. — Hiernach ändert sich auch die Erklärung der Worte *quantum eorum iunctura distabat*, welche nun nicht mehr auf die zwei Ein Paar ausmachenden Tragbalken, sondern auf je zwei einander oben und weiter unten

im Strom gegenüberstehende Paare von Tragbalken zu beziehen sind. „Um eine natürliche Anschauung von dem Ganzen zu haben, müssen wir uns nemlich erinnern, dafs in einem hohen, stark fliefsenden Strome, wie der Rhein, ein eingerammter Balken, der auch noch so tief eingerammt frei für sich allein steht (besonders wenn er schief nach der Strömung gesenkt ist), etwas nach der Strömung des Flusses gebengt wird, und bis zum Anlauf einer neuen Welle wieder rückwärts strebt, so dafs er in stetem Wanken erscheint. Dieses Wanken der Balken wurde aber dadurch aufgehoben, dafs die dicken Querbalken (c) oben eingefügt, und dadurch die Tragbalken (a u. b) *in gehöriger Distanz von einander fest gehalten wurden*, d. i. *distinebantur*. Aber mit diesem *in der Distanz Festhalten* oder *Auseinanderhalten* der Tragbalken war durch die nemlichen Querbalken zugleich auch ein Zusammenhalten derselben verbunden (dieses ist in den folgenden Worten *quibus disclusis atque in contrariam partem revinctis* angedeutet). Der Stofs, welchen die Strömung den oben stehenden (nach dem Strome sich neigenden) Tragbalken gab, theilte sich mittelst der Querbalken den unten stehenden Tragbalken mit, die um so mehr widerstanden, als sie schon gegen den Strom eingerammt waren, und *je stärker der Widerstand dieser letztern war, desto fester standen auch die erstern.* Dazu kommt noch, dafs die in der Richtung eines gleichschenklichen Dreiecks einander entgegenstrebenden Tragbalken durch den Druck der Strömung des Flusses gleichsam den darauf liegenden Querbalken, bei welchen mittelst der eingefügten Fibulae (d) an kein Weichen zu denken war, in der Mitte aufwärts zu schnellen strebten, so dafs bei dem Mangel einer fernern Stütze in der Mitte um so weniger ein Herunterbrechen durch den Druck der über die Brücke gehenden Last Statt finden konnte, je stärker die Strömung an die obern Tragbalken (a) anschlug." (Feldb.) Was die nachher erwähnten *sublicas*, welche *ad inferiorem partem fluminis oblique agebantur*, betrifft, so ist zu bedenken, dafs der ganze Andrang des Stromes bei der gegenseitig schiefen Richtung der Tragbalken vorzugsweise von den unterhalb stehenden (b) gebrochen wurde, und dafs, je stärker der Widerstand dieser Balken war, desto gröfser die Haltbarkeit der Brücke seyn mufste, daher wird von solchen Pfählen, die blofs zur Befestigung dieser untern Tragpfähle dienten, recht gut gesagt werden können, dafs sie der Gewalt der Strömung Widerstand leisteten (*quae vim fluminis exciperent*). Und es wird am sachgemäfsesten seyn, diese unten eingefügten *sublicae* so angebracht zu denken, dafs sie parallel mit den untern Tragpfählen eingerammt waren (also ebenfalls schräg und geneigt, d. i. *oblique agebantur*), und sich so dicht als möglich an dieselben anschlofsen (ii); denn je dichter sich ein Balken an den andern anschliefst, nicht nur in soweit er aufser dem Boden im Wasser steht, sondern auch im Boden selbst, desto mehr befestigt er den vor ihm stehenden. Weil aber diese *sublicae* dicht hinter einander und hinter den Tragpfählen standen, so bildeten sie gleichsam eine Wand oder Mauer, wefswegen denn die Lesart: *pro pariete subiectae* die richtige seyn wird. — Verschieden hievon sind die *aliae sublicae supra pontem mediocri spatio*; denn erstlich waren sie nicht schief eingeschlagen, und zweitens waren sie nicht gleich einer Wand angefügt, sondern vielmehr in gewissen Zwischenraümen (*mediocri spatio*) von der Brücke entfernt, um als Schutzwehr gegen die stromabwärts schwimmenden Schiffe oder Baumstämme zu dienen. Diese Wehrbalken aber (*defensores*) (k) standen blofs vor jedem Tragjoche, und nicht auch in dem Zwischenraume von einem Joche zum andern. Denn bei den feindlich daherschwimmenden Baumstämmen oder Schiffen war vorzüglich zu verhindern, dafs sie nicht an die Tragbalken

anstiefsen und etwa gar noch bei querem Anlauf durch die Wellen selbst festgehalten wurden, wo alsdann das Wasser bei einer breitern Fläche, auf die es sich stürzte, noch gröfsere Gewalt üben und die Brücke noch mehr erschüttern konnte. Um den Nachtheil eines in der Art quer festgeflöfsten Baumstammes u. s. w. zu verhüten, hatte man ihn nur so weit aus seiner Lage zu rühren, dafs das Uebergewicht der Wellen ihn auf der einen Seite erfafste, und durch die Brücke durchführte. Diefs war aber schwieriger, wenn jene Wehrpfähle näher beisammen stunden, als die Tragbalken der Brücke selbst, und durch ein näheres Beisammenstehen wäre zugleich der günstige Fall um so seltner gewesen, dafs ein feindlich anschwimmender Balken zufällig von selbst ohne weitere Berührung durch die Brücke durchging, oder nach anfänglich leichtem Anstofse gleich sich schief wendete und weiter schwamm. Es würde dieser günstige Fall aber völlig unmöglich geworden seyn, wenn unterhalb der Brücke ein im Zickzack stehendes Wehr über die ganze Breite des Stromes geführt worden wäre. An einem solchen Wehre würde durchaus jeder Balken angestofsen seyn, ohne weiter zu können, und wäre dann noch hier der Brücke leicht nachtheilig geworden, wenn er etwa in schiefer Richtung von dem Wehre bis zu den Brückenpfählen hingereicht und die an ihn anschlagenden Wogen zugleich noch mittelst seiner an die Tragbalken gestofsen hätten. — Wie viele *defensores* vor jedem Tragjoche standen, hat Cäsar nicht angegeben, so wie auch die Angabe fehlt, wie weit die einzelnen Joche der Tragbalken in der Richtung quer über den Flufs von einander entfernt stunden." (Feldb.)

Errata zu Caesar de Bell. Gall.

Das in den Anmerkungen anfänglich hie und da vorkommende lat. kleine f bedeutet den Grammatiker Feldbausch. In den meisten Fällen ist es aber, so viel möglich, noch berichtigt worden.

Seite 62 Anmerk. rechte Spalte Zeile 15 v. u. fehlt bei „um so mehr" die Schlufsparenthese — S. 92 Anm. rechte Spalte Z. 5 v. u. ist Z zu streichen — S. 92 Anm. linke Spalte Z. 11 v. o. lies: Wiederholung — S. 96 Anm. linke Spalte Z. 5 v. u. lies: u. dergl.

Andere übersehene, mehr oder minder leichte Verstöfse, bittet man den geneigten Leser selbst zu verbessern!

Berichtigungen,

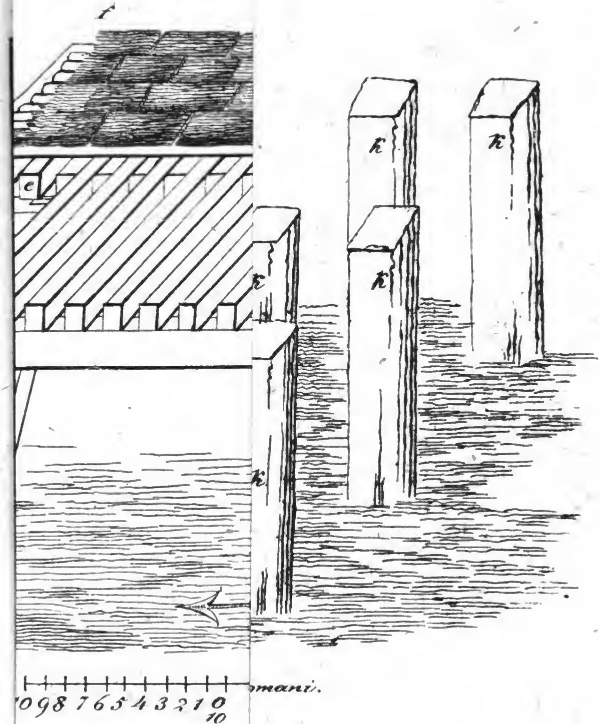
welche sich noch nach dem Schlusse des Werkes vorfanden.

Im Texte ist zu schreiben:

S. 27 Z. 1 v. u. mille — S. 28 Z. 3 accurrit — S. 40 Z. 15 saepenumero — S. 43 Z. 2 sociisve — S. 44 Z. 4 ne obsidibus quidem — S. 46 Z. 12 silvarum — S. 51 Z. 5 v. u. eum st. cum — S. 57 Z. 9 Arvernos — S. 63 Z. 3 Suevos — S. 66 Z. 9 incolumem — S. 91 Z. 5 v. u. renuntiaverunt — S. 107 Z. 10 eundemque — S. 115 Z. 2 maritimae — S. 116 c. 18 Z. 1 quendam — S. 119 Z. 9 v. u. eundem — S. 153 Z. 11 maritimos — S. 160 Argum. Z. 6 XXII. — S. 183 Z. 15 affore eben so S. 201 Z. 7 — S. 134 Z. 8 quantasvis — S. 185 Z. 3 ea st. ex — S. 194 Z. 3 attexuntur. Auch so in den Anm. Z. 6 v. u. — S. 217 Z. 3 v. u. magnitudine — S. 218 Z. 1 incursionibusque — S. 247 Argum Z. 12 XXVI. — S. 248 Z. 6 affingunt — S. 272 Z. 12 ad st. da — S. 276 Z. 14 alliciebat — S. 283 Z. 5 assignatum — S. 327 Z. 7 Antonius — S. 340 Z. 7 in unum locum — S. 372 Z. 8 subactam st. subactum — Statt quicumque, umquam u. dgl. ist überall zu schreiben quicunque, unquam.

In den Anmerkungen.

S. 9 Col. 1 Z. 17 enuntiare — S. 22 C. 1. Z. 2 v. u. bekleiden — S. 27 C. 2 Z. 9 in den Bereich — S. 28 C. 1 Z. 6 v. u. Zierathen — S. 32 C. 1 Z. 4 den Schild — S. 42 C. 2 Z. 7 v. u. bisher — S. 46 C. 2 Z. 8 v. u. angustias — S. 71 C. 2 Z. 7 v. u. dafs — S. 80 C. 2. Z. 13 v. u. oberstem — S. 96 C. 1. Z. 5 v. u. hinter u. dergl. werde die Parenth. geschlossen — S. 112 C. 1 Z. 3 v. u. durch einen Cod. — S. 150 C. 2 Z. 2 v. u. zu-gleich — S. 150 C. 2 Z. 1 v. u. auf — S. 188 C. 2. Z. 9 v. u hinter können setze man ein Komma — S. 198 C. 1 Z. 4 welche — S. 214 C. 2 Z. 10 setze man hinter der Parenth. ein Komma — S. 245 C. 2 Z. 6 sich erwies — S. 269 C. 2 Z. 16 setze man vor singulis eine Parenth. (— S. 280 C. 2 Z. 14 v. u. schmelzende — S. 306 C. 1. Z. 12 siehe — S. 360 C. 1 Z. 2 v. u. das ganze — S. 369 C. 1 Z. 12 beruht st. braucht — Im geograph. Register S. 584 unter Centrones ist zu schreiben Graioceler.



Sulzbach,